Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1637

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Erklärung häufiger SymboleX	XXIV
01. Januar 1637	2
Traum – Geistliche Sprüche zum neuen Jahr – Gespräch mit dem anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Anhörung der Predigt zum Neujahrstag – Kauf eines Saphirrings für den Reichserbmarschall Graf Maximilian von Pappenheim – Abschiedsbesuch durch Pappenheim – Erkundigung durch den Krainer Landeshauptmann Fürst Johann Anton von Eggenberg – Abschiedsbesuch durch Graf Otto Ludwig von Eberstein – Mittagessen bei Kurfürst Ferdinand von Köln – Verabschiedung vom Kurfürsten von Köln, Kurfürst Anselm Kasimir von Mainz und Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Abschiedsgrüße ar die spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda und Conde Íñigo d. Ä. de Oñate.	_
02. Januar 1637	3
Abschiedsgrüße an den Fürsten von Eggenberg – Einreichung eines förmlichen Protests beim Grafen von Pappenheim – Anfrage durch den Marqués de Castañeda – Abschied von dem pfalzgräflichhilpoltsteinischen Abgesandten und Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal, einem Herrn Stängl von Waldenfels, dem Narr Jonas und dem mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Milde – Schlüssel des Astrologen Hermann de Werve – Übergabe diverser Wertgegenstände an Löw zur sicheren Aufbewahrung bei Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Fahrt nach Hemau – Schlechte Bewirtung entgegen der Zusage des jungen Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg.	
03. Januar 1637	
04. Januar 1637	6
Rückkehr des Kammerpagen Julius Adrian von Sandersleben aus Regensburg – Korrespondenz – Nachrichten – Weiterfahrt nach Nürnberg – Besuch durch den Kaufmann Georg Forstenheuser.	
05. Januar 1637 Einnahme von Arznei – Besuche durch den Nürnberger Patrizier Georg von Thill, den Grafen von Eberste und Forstenheuser – Entlassung des Bediensteten Georg Ludwig Forstenheuser und des Küchenmeisters Wolfgang Heinrich Salmuth – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weitere Besuche durch den brandenburgisch-ansbachischen Rat Georg Friedrich von Crailsheim, Michael Wasserbrenner und den pfälzisch-simmerischen Rat Dr. Jonas Meisterlin – Gesuch von den gräflich-schwarzburgischen Gesandte	
06. Januar 1637	9
Gespräche mit dem Reisehofmeister Johann Philipp Geuder und Georg Forstenheuser – Abschied von Geuder, Forstenheuser und dessen Sohn Georg Ludwig – Weiterreise nach Forchheim – Kriegsnachrichte Unmöglicher Zutritt zur Festung Forchheim für den aus Nürnberg erwarteten Lakaien Christian.	en –
07. Januar 1637	10
Weiterfahrt nach Bamberg – Austausch des Begleitschutzes – Kontakftaufnahme zum Bamberger Dompro Johann Christoph Neustetter – Kriegsfolgen – Ankunft des Lakaien Christian aus Nürnberg – Korrespona – Warnung durch den Bamberger Oberschultheiß Albrecht Georg von Lüschwitz – Gespräch mit dem Hamburger Postboten.	
08. Januar 1637	12

Bambergischen Pfleger Johann Gottfried von Murach.	
09. Januar 1637 Kriegsnachrichten – Verweigerung der gestrigen Zechbezahlung durch Murach – Behinderung am Weismainer Stadttor auf Betreiben des betrogenen Wirts – Weiterfahrt nach Kulmbach – Begrüßung durc die brandenburgisch-bayreuthischen Geheimen Räte Hans Heinrich Müffling und Matthias von Thermo – Korrespondenz.	
10. Januar 1637 Besuche durch den brandenburgisch-bayreuthischen Geheimen Rat Otto von Bodenhausen, Müffling und Thermo – Einladung und Bewirtung durch Markgräfin Maria von Brandenburg-Bayreuth auf Schloss Plassenburg – Ankunft des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth mit den Söhnen Erdmann August und Georg Albrecht – Kriegsnachrichten – Große Kälte.	15
11. Januar 1637	16
12. Januar 1637	17 olf
13. Januar 1637 Anhörung der Predigt – Ankunft des brandenburgisch-bayreuthischen Kanzlers Urban Kaspar von Feilitzsch aus Regensburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied vom markgräflichen Frauenzimmer.	17
14. Januar 1637 Nachlassende Kälte – Abschied vom Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth und dessen beiden Söhnen – Weiterreise nach Wunsiedel – Früherer Page Rabensteiner als Begleiter.	19 -
15. Januar 1637	20
16. Januar 1637 Weiterfahrt nach Eger – Geschenk an Rabensteiner – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuc durch den kursächsischen Generaladjutanten Fischer – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Erfolglose Einladung durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Dannenzahl.	
17. Januar 1637 Korrespondenz – Einnahme von Arznei – Besuch durch den Badearzt Lic. Martin Mayer – Argumente für und gegen die unverzügliche Weiterreise nach Anhalt und Holstein.	21
18. Januar 1637	
19. Januar 1637 Unwetter – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Pikettspiel mit dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Kriegsnachrichten.	25

Besuch durch Lüschwitz – Weiterreise nach Weismain – Begrüßung und Bewirtung durch den

20.	Januar 1637	.26
	Traum – Zeitvertreib – Ankunft zweier Herren von Pöllnitz – Kriegsnachrichten – Besuch durch Lic. Mayer.	
21.	Januar 1637	.27
	Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pikettspiel mit Rindtorf – Lektüre.	
22.	Januar 1637	.29
	Traum – Korrespondenz – Regen- und Tauwetter – Besuch durch die Herren von Pöllnitz – Kartenspiel – Lic. Mayer als Mittagsgast.	
23	Januar 1637	31
23.	Traum – Aprilwetter mit starkem Wind, Schneefall und Sonne – Kirchgang zu Mariä Lichtmess – Erneute Erprobung der Pferde für den Schlitten durch Nostitz und Rindtorf.	.01
24.	Januar 1637	.31
	Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Jüngste Erfolge am kaiserlichen Hof in Regensburg – Liste aller bislang gesehenen gekrönten Häupter – Starker Wind – Korrespondenz – Verzeichnis der um Übernahme der Patenschaft für die neugeborene Tochter Ernesta Augusta gebetenen Personen.	
25.	Januar 1637	.42
	Entsendung von Briefboten – Schnee und Regen – Kriegsnachrichten.	
26.	Januar 1637	.43
	Traum – Frost – Beide Herren von Pöllnitz, Lic. Mayer und der Ratsherr Andreas Frischeisen als Mittagsgäste – Korrespondenz – Pikettspiel mit Nostitz – Kriegsnachrichten.	
27.	Januar 1637 Traum – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ausfahrt zum Egerischen Sauerbrunnen – Winterwetter.	.45
28.	Januar 1637	.47
	Unruhe – Traum – Nachrichten – Gespenster als Ursache für Beunruhigungen – Wechselhaftes Wetter – Korrespondenz – Einladung der beiden Herren von Pöllnitz und von Lic. Mayer zum morgigen Mittagessen.	
29.	Januar 1637	.48
	Rückkehr des Lakaien Christian aus Weimar – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Der ältere Pöllnitz, Lic. Mayer und Frischeisen als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kartenspiel.	
30.	Januar 1637	.51
	Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Pikettspiel mit Nostitz.	
31	Januar 1637	52
31.	Träume – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigung beim kursächsischen Obristen August von Hanow – Anmeldung und Besuch durch Hanow – Ausfahrt zum Egerischen Sauerbrunnen.	.52
01.	Februar 1637	.55
ŕ	Gestrige Abreise des kursächsischen Obristen August von Hanow – Korrespondenz – Lektüre – Fechtübung mit dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	_
02.	Februar 1637	.56
•	Wettschießen – Lektüre – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ausfahrt zum Egerischen Sauerbrunnen.	- 3

03.	Februar 1637	57
04.	Februar 1637 Schwitzbad – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian aus Theusing – Kartenspiel – Einladung der beiden Herren von Pöllnitz – Lektüre.	57
05.	Februar 1637 Beide Herren von Pöllnitz, der Badearzt Lic. Martin Mayer und der Ratsherr Andreas Frischeisen als Gäste – Ankunft des kaiserlichen Obristen Graf Otto Friedrich von Harrach – Kriegsnachrichten – Kartenspiel.	58
06.	Februar 1637 Traum – Rückkehr des Boten aus Regensburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	59
07.	Februar 1637 Fahrt nach Neustadt an der Waldnaab – Nachrichten – Besuch durch den fürstlich-lobkowitzischen Verwalter Johann Mertz – Begleitung durch Frischeisen bis Waldsassen.	60
08.	Februar 1637	61
09.	Februar 1637	62
10.	Februar 1637 Provisorischer Rentmeister Adam Volckhammer, Loyß und der kurbayerische Bedienstete Hans Michael von Loefen als Mittagsgäste – Weiterreise nach Sulzbach – Begrüßung und Bewirtung durch die verwitwete Pfalzgräfin Hedwig von Pfalz-Sulzbach.	62
11.	Februar 1637 Traum – Korrespondenz – Durchfahrt des Landgrafen von Leuchtenberg und seiner Gemahlin – Besichtigung des Schmucks der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach.	63
12.	Februar 1637 Anhörung der Predigt – Gespräche mit der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Korrespondenz – Nachrichten.	64
13.	Februar 1637	64
14.	Februar 1637	66

15.	Februar 1637	. 67
16.	Februar 1637	. 68
17.	Februar 1637	.71
18.	Februar 1637	72
19.	Februar 1637	.73
20.	Februar 1637 Erfolglose Rückkehr des Lakaien Christian aus Amberg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bart- und Haarpflege – Gespräch mit der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Befürchteter Taufexorzismus an Ernesta Augusta durch die Gemahlin.	74
21.	Februar 1637	.75
22.	Februar 1637	76
23.	Februar 1637	.79
24.	Februar 1637	.79
25.	Februar 1637	. 82
26.	Februar 1637	83

27. Februar 1637	84
Fortsetzung des Hochzeitsfests vom Vortag – Harter Wortwechsel mit dem früheren Nürnberger Obristen Johann von Leubelfing – Ärgerliche Trunkenheit des pfälzisch-sulzbachischen Kanzlers Dr. Andreas Ludwig Schopper – Erlernen eines deutschen Liedes durch die Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Kriegsnachrichten.	
28. Februar 1637	86
Heutige Taufe von Ernesta Augusta in Plön – Abordnung von Benckendorf zur Hochzeit des pfälzischsulzbachischen Kammerschreibers – Nächtliche Eingebung.	
01. März 1637	.87
02. März 1637	.88
Deponierung verschiedener Kleidungsstücke und Wertgegenstände bei der alten Pfalzgräfin von Pfalz- Sulzbach – Abschied von der Pfalzgräfin – Fahrt nach Schwandorf – Kartenspiel – Rückkehr des unterwegs in Amberg zurückgelassenen Geheimsekretärs Thomas Benckendorf.	
03. März 1637	89
Weiterreise nach Regensburg – Kontaktaufnahme zu dem pfalzgräflich-hilpoltsteinischen Leibarzt Dr. Johannes Rosa, dem Regensburger Stadtsyndikus Johann Jakob Wolff, dem pfalzgräflich-hilpoltsteinischen Abgesandten und Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal sowie dem kaiserlichen Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Besuch durch Graf Schlick – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einladung durch den kaiserlichen Obristen Nikolaus Hermann von Niedrum – Abschied von Gleißenthal – Korrespondenz.	
04. März 1637	92
Nächtliche Not – Gestriges Gespräch mit Graf Schlick – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterfahrt nach Straubing.	
05. März 1637	94
Weiterreise nach Osterhofen.	77
* * · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	94
Weiterfahrt nach Ortenburg – Begrüßung durch Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg und dessen Schwester Gräfin Luzia Euphemia – Zurückscheuen des fürstlichen Pferdes vor einem angeketteten Wolf.	
07. März 1637	94
Morgen- und Abendgebet – Gespräche mit dem Grafen von Ortenburg – Korrespondenz – Spaziergänge mit dem Grafen – Ungehorsam durch den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz.	
08. März 1637	95
Morgen- und Abendgebet – Zeitvertreib.	,,
	96
Verschiebung der geplanten Reise nach Salzburg – Zeitvertreib – Beschenkung durch den Grafen von Ortenburg.	
10. März 1637	96

	Ortenburg.
11.	März 1637
12.	März 1637
13.	März 1637
14.	März 1637
15.	März 1637
16.	März 1637
17.	März 1637
18.	März 1637
19.	März 1637
20	Möer, 1627

 $Aus fahrt\ nach\ Neuburg\ am\ Inn-Besichtigung\ des\ Neuburger\ Schlosses-Einkünfte\ des\ Grafen\ von$

	Obernberg – Verpassen des Nürnberger Boten – Beschenkung der Salzburger Aufwärter Stain und Johann Sigmund Söll – Trügerische Hoffnungen und Pläne.	
21.	März 1637	.114
22.	März 1637 Zeitvertreib.	.116
23.	März 1637 Hinderungsgründe für die Weiterfahrt auf der Donau nach Wien – Missverständnis mit dem Grafen von Ortenburg – Patengeschenk durch die Gräfin von Ortenburg für die neugeborene Tochter Ernesta Augusta-Aprilwetter.	.116
24.	März 1637	.117
25.	März 1637 Entsendung von Rindtorf nach Bernburg – Entschluss zum Aufbruch nach Wien – Weiterfahrt auf der Donat bis Linz – Anmeldung durch den oberösterreichischen Herrenstandsverordneten Kaspar von Starhemberg – Ankunft des kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters Annibale Gonzaga di Bozzolo und seiner Gemahlin Hedwig Maria.	. 118 u
26.	März 1637 Besuch durch Starhemberg – Weiterreise nach Stein an der Donau.	.119
27.	März 1637 Streit mit dem Steiner Wirt – Weiterfahrt nach Wien – Regensburger Benediktinerprälat als Reisebegleiter – Inkognito-Einzug ins Gasthaus "Goldenes Lamm" – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Johann Milde – Schlechte oder günstige Vorzeichen – Abendessen mit dem Prälaten.	. 120
28.	März 1637 Erfolgreiches inneres Ringen – Weitere schlechte Vorzeichen – Besuch durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bittschrift an Kaiser Ferdinand III. – Erfolglose Entsendung von Benckendorf zu verschiedenen Hofadligen – Mitteilung durch den Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorf – Milde als Mittagsgast – Vormittagsspaziergang an der Donau – Anmeldung beim Kaiser – Rat durch Graf Schlick.	. 122 ı
29.	März 1637 Träume – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erfolglose Anmeldung beim Kaiser – Hilfsangebot durch den Erzherzogin-Hofmeister Urban von Pötting – Korrespondenz.	. 124
30.	März 1637	.126
31.	März 1637	

 $Umst \"{a}nd licher\ Abschied\ vom\ Erzbischof\ von\ Salzburg-Weiterfahrt\ auf\ der\ Salzach\ und\ dem\ Inn\ bis$

	Wahlsprüche und Sinnbilder aller Kaiser aus dem Erzhaus Osterreich.
01.	April 1637
	Erfolgreiches inneres Ringen – Weiterfahrt nach Wien – Unterwegs Besichtigung der kaiserlichen Schlösser Neugebäude und Kaiserebersdorf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
02.	April 1637
	Besoldung der Regensburger Geleitsleute – Osterfeier im Gasthaus – Nachrichten – Kartenspiel mit dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz.
03.	April 1637
04.	April 1637
05.	April 1637
06.	April 1637
	Korrespondenz – Einkauf beim Hofjuwelier Jakob Michael – Gesuche an den Kaiser – Erhalt eines kaiserlichen Reisepasses nach Anhalt und Holstein – Besuch durch den früheren Magdeburger Administrator Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg – Vergebliche Entsendung des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf an den Kaiserhof – Besuch durch den kaiserlichen Kammermusiker Johann Nauwach – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
07.	April 1637
08.	April 1637
	Beschneidung.
09.	April 1637143
	Besuch durch Löw – Nauwach als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Abschiedsbesuch durch den Markgrafen von Brandenburg – Ausfahrt mit dem Markgrafen zum kaiserlichen Lustschloss Favorita – Vorbeigehen von Milde am fürstlichen Quartier.
10.	April 1637

 $Steffeck\ und\ Benckendorf-Warmes\ Wetter-Bem\"{u}hung\ um\ Inkognito-Aufenthalt-Reise\ bis\ Fischamend-Inkognito-Aufenthalt-Reise\ bis\ Fischamend-Inkog$

	Gespräch mit dem türkischen Abgesandten Ali Agha im Gasthaus "Zum Weißen Schwan".	
11.	April 1637 Entschuldigung durch Pötting – Besuch der Hofreitschule – Gehängter Straftäter – Nachrichten – Korrespondenz – Besuch durch Löw – Abreise der türkischen Gesandtschaft – Begegnung mit Kaiserin Maria Anna und Erzherzogin Cäcilia Renata von Österreich bei einer Ausfahrt in den Prater und Spazierfahrt um die Stadt – Kartenspiel mit Nostitz und Benckendorf.	147
12.	April 1637	149
13.	April 1637	149
14.	April 1637 Stadtrundgang – Vormittags Anhörung der evangelischen Predigt – Besuch durch Löws Schwiegersohn Aluigi La Porta.	150
15.	April 1637	150
16.	April 1637	
17.	April 1637 Kriegsnachrichten – Löw als Mittagsgast – Ausfahrt mit dem schlesischen Malteserritter Moschowski in den Prater.	
18.	April 1637	157
19.	April 1637 Erneute Verzögerung bei der Bearbeitung der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Einkäufe bei Juden und Jüdinnen – Mitteilung durch den Hofkammerpräsidenten Graf Ulrich Franz von Kolowrat – Seltsames plötzliches Unwohlsein des Kammerdieners Tobias Steffeck.	159
20.	April 1637	160
13.	Mai 1637	163

Vorbeigehen einer türkischen Gesandtschaft an der fürstlichen Unterkunft – Kartenspiel – Besuche durch Milde und Nauwach – Nachrichten – Anmeldung durch den Erzherzogin-Hofmeister Urban von Pötting –

	Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz.	
14.	Mai 1637	.167
	Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Hofmarschall Burkhard von Erlach, der Hofprediger Andreas Winß und der ehemalige Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel als Mittagsgäste – Gespräche mit Schwartzenberger, dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie dem früheren Bernburger Bürgermeister Johann Weyland – Tod des Kammerpagen Julius Adrian von Sandersleben in de Saale – Lachsfang – Nachrichten.	r
15.	Mai 1637	.168
	Korrespondenz – Besuch durch den Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt – Gespräch mit Schwartzenberger und Ludwig – Bestattung von Sandersleben auf dem Kirchhof – Tod von Sandersleben durch das Saale-Gespenst Nickert – Austausch der kaiserlichen Schutzwachen.	
16.	Mai 1637	.169
	Ritt nach Plötzkau – Gespräche mit Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla.	
17.	Mai 1637	.169
	Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Starke Hitze und Dürre.	
18.	Mai 1637	.170
	Kriegsfolgen – Börstel und Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz.	
19.	Mai 1637	.172
	Kriegsfolgen – Inspektion der Schlossbefestigung – Korrespondenz – Klagen durch den Bürgermeister und Rat der Bergstadt – Kriegsnachrichten – Ankunft einer neuen Schutzkompanie unter dem kaiserlichen Hauptmann Hans Sigmund von Zoch.	
20.	Mai 1637	.174
	Ankunft des hessisch-darmstädtischen Befehlshabers Landgraf Johann von Hessen-Braubach mit 300 kaiserlichen Reitern – Flucht nach Plötzkau – Gespräche mit Fürst August, dessen Gemahlin, seinen Söhnen Ernst Gottlieb und Lebrecht sowie dem anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister Curt von Börstel – Spaziergänge.	
21.	Mai 1637	.175
	Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Rückfahrt nach Bernburg – Verhandlungen mit Zoch durch Einsiede und den Bernburger Amtmanns Martin Schmidt.	el
22.	Mai 1637	.176
	Korrespondenz – Beratung mit Präsident Börstel und Schwartzenberger – Kriegsnachrichten – Essen mit Zoch – Beschenkung durch Fürst August – Gartenspaziergang – Kriegsfolgen.	
23.	Mai 1637	.178
	Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gespräch mit Schwartzenberger und Schmidt – Unsichere Fahrt nach Köthen – Begrüßung durch Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Sophia und Schwester Anna Sophia.	
24.	Mai 1637	.179
	Korrespondenz – Nachrichten – Spaziergänge und Gespräche mit Fürst Ludwig und den Damen – Bekanntschaft mit dem kaiserlichen Obristen Ferdinand von Oepp – Besuch durch Cuno Hartwig von dem Werder – Kriegsfolgen.	

Zusammenfassende Wiedergabe der verloren gegangenen Tagebucheinträge vom 22. April bis zum 12. Mai – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger und dem

25.	Mai 1637	180
	Anhörung der Predigt – Besuch durch verschiedene anhaltische Adlige – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Spaziergänge und Gespräche – Aufnahme des abwesenden Reisehofmeisters Johann Philipp Geuder in die Fruchtbringende Gesellschaft – Kriegsnachrichten.	
26.	Mai 1637	181
	Korrespondenz – Beratung mit Fürst Ludwig – Unterhaltungen und Spaziergänge – Besuche bei Schwester Anna Sophia und dem kranken Köthener Hofmeister Friedrich von Schilling – Gespräche mit dem anhaltisch-köthnischen Sekretär Zacharias Straube und dem Maler Christoph Rieck – Kriegsfolgen – Pikettspiel mit dem Onkel.	
27.	Mai 1637	182
	Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Martin Milag aus Mecklenburg – Rückkehr mit dem früheren schwedischen Obristleutnant Bernhard Meyer nach Bernburg – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Weiterreise nach Plötzkau.	
28.	Mai 1637	183
	Anhörung zweier Pfingstpredigten – Kriegsfolgen.	
20	Mai 1637	183
<i>2)</i> .	Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Gespräche und Spaziergänge mit Fürst August und dessen Gemahlin.	100
30.	Mai 1637	184
	Korrespondenz – Gespräche und Spaziergänge – Anhörung der Predigt.	
31	Mai 1637	184
01.	Zeitvertreib mit Fürst August – Abschied am Abend.	10.
Λ1	Ivni 1627	186
01.	Juni 1637	100
02.	Juni 1637	187
	Administratives – Gespräch mit dem zukünftigen Bernburger Amtsschreiber Philipp Güder – Andauernde Hitze – Früherer schwedischer Obristleutnant Bernhard Meyer, der Regierungspräsident Heinrich von Börstel und der Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Beratungen mit Börstel, Erlach, Schwartzenberger, dem ehemaligen Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie dem Bernburger Amtmann Martin Schmidt – Ankunft eines kursächsischen Spähtrupps.	
03.	Juni 1637	191
	Fahrt nach Helmstedt – Meyer und dessen Gemahlin Anna Dorothea als Mitreisende – Korrespondenz.	
04.	Juni 1637	191
· · ·	Weiterreise nach Braunschweig – Besuch durch Johann August von der Asseburg – Bewirtung durch Herzog August (d. J.) von Braunschweig-Wolfenbüttel und dessen Gemahlin Sophia Elisabeth – Nachrichten.	
05.	Juni 1637	192

	 Unterwegs Begegnung mit einer kaiserlichen Truppenabteilung – Begrüßung und Bewirtung durch Herzog Friedrich von Braunschweig-Lüneburg.
06.	Juni 1637
	Weiterreise nach Uelzen – Unterwegs seltene Verköstigung – Einquartierungen.
07.	Juni 1637
0,,	Weiterfahrt nach Lüneburg – Schwedische Besatzung unter dem Obristen Heinrich Stammer – Entschuldigung durch Stammer.
08.	Juni 1637
	Weiterreise nach Hamburg – Vom Krieg verschontes Land – Nachrichten.
09.	Juni 1637
10.	Juni 1637
10.	Besuch durch Curt Dietrich aus dem Winckel – Weiterfahrt nach Rethwisch – Begrüßung durch Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg und Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön.
11.	Juni 1637
12.	Juni 1637
	Gespräche mit der Gemahlin sowie dem Herzog und der Herzogin Dorothea Augusta von Schleswig- Holstein-Sonderburg-Plön – Besichtigung des Schlosses.
13.	Juni 1637199
	Traum – Besichtigung von Stall und Brunnen – Gespräche – Spazierfahrt auf dem Großen Plöner See.
14.	Juni 1637
	$Kirchgang-Korrespondenz-Starkes\ Trinken\ am\ herzoglichen\ Hof-Abendspaziergang\ im\ Garten.$
15.	Juni 1637
16.	Juni 1637
17.	Juni 1637

Regen – Gestrige Besuche durch Asseburg und den Gernröder Amtmann Daniel Müller – Besuch durch den Hofmarschall Franz Julius von dem Knesebeck – Abschiedsbesuch durch Asseburg – Weiterfahrt nach Celle

18.	Juni 1637	.202
	Anhörung der Predigt – Gespräche mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Wolzogen und anderen – Korrespondenz – Abschied von Wolzogen.	
19.	Juni 1637	.202
	Weiterfahrt nach Travemünde – Besichtigung eines großen Schiffes.	
20.	Juni 1637	.203
	Weiterreise nach Neukloster – Unterwegs Einkauf in Wismar – Kriegsnachrichten – Bewirtung durch die Bediensteten des Herzogs Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin.	
21.	Juni 1637	.204
	Frühstück und Gespräch mit dem mecklenburgisch-schwerinischen Amtshauptmann von Neukloster – Weiterfahrt nach Güstrow – Unterwegs Verzicht auf Besuch bei dem in Bützow festgehaltenen Neffen Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow – Erkundigung bei dessen Hofmeister Fritz von Ihlenfeld – Begrüßung durch die verwitwete Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow sowie die Schwester. Sibylla Elisabeth, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Gespräch mit dem Prinzen-Leibarzt Angelo Sala.	
22.	Juni 1637	.205
	Korrespondenz – Gespräche mit den vier Schwestern und dem Hofmeister Olof von der Lancken – Bericht durch Sala über die Gesundheit des jungen Herzogs von Mecklenburg-Güstrow – Verärgerung über bisher verhinderte Besuche bei dem Neffen – Betstunde.	
23.	Juni 1637	.206
24.	Juni 1637	.207
	Kriegsfolgen – Vormittagsgebet – Gespräch mit den vier Schwestern – Kürzliche Wunderzeichen am Himmel – Abendessen im Garten – Vergebliche Bemühung um Besuchserlaubnis bei dem jungen Herzog von Mecklenburg-Güstrow in Bützow – Gespräche mit dem früheren Güstrower Hofjunker Karl Gustav von Hille.	
25.	Juni 1637	.208
	Nachrichten – Anhörung zweier Predigten der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde – Gespräch mit den vier Schwestern – Lob des Charakters der Herzogin von Mecklenburg-Güstrow – Religiöse Unterweisung der jungen Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow durch ihre Tante Sibylla Elisabeth.	
26.	Juni 1637	.209
	Abschied von den vier Schwestern – Reise nach Wismar – Unterwegs keine Erlaubnis von Ihlenfeld für einen Kurzbesuch beim jungen Herzog von Mecklenburg-Güstrow in Bützow – Abschiedsaufwartung durch Lancken am Morgen – Kriegsnachrichten.	
27.	Juni 1637	.211
	Gestriges Hilfsangebot durch den schwedischen Obristen und Stadtkommandanten Jon Persson Lilliesparre – Nachrichten – Einkauf – Weiterfahrt nach Lübeck – Erfolglose Bestallungsverhandlung mit Wolzogen – Mitteilung an den kaiserlichen Obristleutnant Christian Hübner.	?
28	Juni 1637	212

	Kriegsfolgen.	
29.	Juni 1637	213
	Traum – Besuche durch Schulte und Winckel – Korrespondenz – Anwesenheit des Herzogs von Mecklenbur Schwerin in Hamburg – Winckel als Mittagsgast – Einkäufe – Harte Zurechtweisung des Gastwirts – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den früheren mecklenburgisch-güstrowischen Kanzler Dr. Christoph Deichmann – Schwieriger Anlauf der fürstlichen Angelegenheiten – Erfolglosigkeit von Georg Wirsching.	·g-
30.	Juni 1637	215
	Kontaktaufnahme zum schwedischen Obristen Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen – Einkäufe – Winckel, Dr. Deichmann und Schulte als Mittagsgäste – Besuch durch Innhausen und Knyphausen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwierigkeiten für die fürstlichen Angelegenheiten in Hamburg.	
01.	Juli 1637	217
	Vergebliche Bemühungen durch Curt Dietrich aus dem Winckel – Neue Reisekleidung – Erhalt eines schwedischen Reisepasses – Fahrt nach Ulzburg – Korrespondenz.	
02.	Juli 1637	217
o _ .	Weiterreise nach Plön – Gemahlin Eleonora Sophia in guter Verfassung – Korrespondenz.	,
03.	Juli 1637	218
	Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräche mit Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein- Sonderburg-Plön.	
04.	Juli 1637	218
	Abreise des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön – Korrespondenz – Nachrichten – Gartenspaziergang.	
05.	Juli 1637	219
	Anhörung einer Predigt mit anticalvinistischer Tendenz – Gespräch mit der Gemahlin und Herzogin Dorothea Augusta von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön – Kriegsnachrichten.	
06.	Juli 1637	220
	Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gartenspaziergänge und Gespräche.	
07.	Juli 1637	220
	Korrespondenz – Gespräch mit der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön.	
08.	Juli 1637	221
	Schlossrundgang – Rückkehr des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön.	
09.	Juli 1637	221
	Empfang des Abendmahls durch den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz und die anderen lutherischen fürstlichen Bediensteten – Verzicht auf Kirchgang – Neue Pläne – Kriegsnachrichten – Gottorfer Kammerjunker Paul von Rantzau als Essensgast.	n
10.	Juli 1637	222
	Spaziergang im Regen – Korrespondenz – Gartenspaziergänge mit dem Herzog von Schleswig-Holstein- Sonderburg-Plön – Windiges Wetter.	

Weiterreise nach Hamburg – Stürmisches Regenwetter – Inkognito-Einzug im "Goldenen Löwen" –

11. Juli 1637	223
Vorausschickung der Pferde nach Ulzburg – Gesundheitsschädliche Betrunkenheit am Abend.	
12. Juli 1637	223
Rückfahrt nach Hamburg.	223
13. Juli 1637	223
Besuche durch Winckel und den schwedischen Obristen Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen – Umzug aus der Vorstadt in das Gasthaus "Stadt Emden" – Korrespondenz.	
14. Juli 1637	224
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den früheren mecklenburgischgüstrowischen Kanzler Dr. Christoph Deichmann – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Plön – Glückliche Ankunft des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Wien – Heutige Zurückgezogenheit – Besuch durch Winckel – Erkundigung bei Innhausen und Knyphausen.	t
15. Juli 1637	226
Erkundigung beim kaiserlichen Residenten Dr. Michael von Menzel – Einnahme von Arznei – Besuch durch Winckel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
16. Juli 16372	230
Einnahme von Arznei – Verhandlungen mit Winckel – Liste sehr dringlicher Angelegenheiten – Trauer über den Tod der Dessauer Cousine Anna Maria.	
17. Juli 1637	234
Korrespondenz – Besuch durch Innhausen und Knyphausen – Einnahme von Arznei – Bestallung von Augustin Erndtel zum fürstlichen Schein-Agenten in Wien – Vergebliche Bemühungen durch Winckel und Benckendorf – Einkäufe – Entsendung von Winckel zu Dr. Menzel.	
18. Juli 1637	236
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bemerkte Furcht unter den Schweden.	
19. Juli 1637	237
Einbestellung des Hamburger Kaufmanns Albrecht Schultheß – Nachrichten – Ausfahrt nach Altona – Besuche bei der steirischen Exulantin Sidonia von Eibiswald und deren Schwester Maria Barbara von Stubenberg sowie bei der früheren Bernburger Hofmeisterin Zaborsky – Besuch durch einen Rittmeister Ahlefeld – Enttäuschende Berichte durch Winckel und Benckendorf – Abendliche Verstimmung.	
20. Juli 1637	238
Traum – Anhörung der Predigt – Geldangelegenheiten – Bekanntschaft mit Philipp Wilhelm von Innhausen und Knyphausen – Erneuter Besuch bei Frau von Zaborsky – Erfolglose Bemühungen durch Winckel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Neue Pläne – Besuch durch Dr. Deichmann – Aussichtslose Verhandlungen mit Frau von Zaborsky und dem Hamburger Ratssyndikus Dr. Johann Christoph Meurer.	
21. Juli 1637	240
Reise nach Bornhöved – Zurücklassung von Winckel in Hamburg.	
22. Juli 1637	241

	Kriegsnachrichten.	
23.	Juli 1637 Besserung des Gesundheitszustandes von Erdmann Gideon – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Spaziergänge.	.241
24.	Juli 1637 Erzwungener Entschluss – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	.242
25.	Juli 1637	.243
26.	Juli 1637 Abschied vom Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön – Fahrt mit der Gemahlin und den Kindern nach Ulzburg.	.244
27.	Juli 1637 Weiterreise nach Hamburg – Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen, Winckel und Frau von Zaborsky als Abendgäste – Kriegsfolgen.	.244
28.	Juli 1637 Liste von Einkäufen auf dem Hamburger Dom – Innhausen und Knyphausen, Frau von Zaborsky und Dr. Deichmann als Gäste – Besuch durch Wolfgang von Plotho – Besichtigung verschiedener Schmuckgegenstände – Kriegsnachrichten – Besuche durch einen Herrn von Mandesloh und Schultheß – Weitere Einkäufe in Hamburg und Ulzburg – Besuch der Gemahlin bei der Frau von Zaborsky – Aufwartung durch den Kammerdiener von Bruder Friedrich – Korrespondenz – Plotho, Dr. Meurer, Frau von Zaborsky und Winckel als Abendgäste.	-
29.	Juli 1637 Innhausen und Knyphausen, dessen Gemahlin Anna Maria, Frau von Zaborsky, Winckel und der ehemalige fürstliche Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel als Mittagsgäste – Abschied und Weiterfahrt nach Harburg – Begrüßung durch Herzog Otto III. von Braunschweig-Lüneburg-Harburg und dessen Gemahlin Hedwig – Abwesenheit des älteren Herzogs Wilhelm August von Braunschweig-Lüneburg-Harburg – Teilnahme des jüngeren Herzogs von Braunschweig-Lüneburg-Harburg am Langen Türkenkrieg in Ungarn – Nachrichten.	.247
30.	Juli 1637 Kirchgang – Starkes Trinken.	.248
31.	Juli 1637 Weiterreise nach Soltau – Nachrichten – Korrespondenz.	.249
01.	August 1637	.250
02.	August 1637	.250

Weiterfahrt nach Plön – Begrüßung durch den Herzog und die Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön sowie die Gemahlin – Erkrankung des Sohnes Erdmann Gideon – Korrespondenz –

	Georg von der Wense, dem Stadtkommandanten Christoph Georg von Dannenberg und dem Hofmarschall Hans von Petersdorff – Zurücksendung des Begleitschutzes – Abschied.	
03.	August 1637	.251
	Weiterreise nach Braunschweig – Beherbergung und Bewirtung durch Herzog August (d. J.) von Braunschweig-Wolfenbüttel – Besuch durch den herzoglichen Aufwärter Peter von Sterling – Begrüßung durch Johann August von der Asseburg und dessen Gemahlin Sophia Dorothea sowie den Gernröder Amtmann Daniel Müller.	
04.	August 1637	.252
	Korrespondenz – Frau von der Asseburg als gestriger Abendgast – Essen beim Herzog von Braunschweig- Wolfenbüttel und dessen Gemahlin Sophia Elisabeth – Besichtigung der herzoglichen Bibliothek – Präsentation der fürstlichen Kinder.	
05.	August 1637	.253
	Gespräche mit Müller – Zeitvertreib am herzoglichen Hof.	
06.	August 1637	.253
	Anhörung der Predigt – Vermeidung starken Trinkens – Besuch durch den kursächsischen Generalfeldwachtmeister Dam Vitzthum und den kursächsischen Obristen Christian Vitzthum – Geselligkei am Nachmittag – Abschied.	t
07.	August 1637	.254
08.	August 1637	.255
	Nächtliche Unruhe – Beschenkung dreier Braunschweiger Aufwärter – Traum – Kriegsnachrichten – Zwei Besuche durch Generalfeldwachtmeister Vitzthum – Zeitvertreib – Starkes Trinken – Vorausschickung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf mit Packpferden – Korrespondenz.	
09.	August 1637	.257
10.	August 1637	.258
11.	August 1637	.258
	Weiterfahrt nach Ballenstedt – Begleitung durch den neuen Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Administratives – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau, dem Harzgeröder Amtmann un Obereinnehmer Melchior Loyß sowie Schmidt – Hitze – Achtunddreißigster Geburtstag – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus – Wirtschaftssachen.	
12	August 1637	259

 $Anh\"{o}rung\ der\ Predigt-Starkes\ Trinken-Gespr\"{a}che\ mit\ dem\ Statthalter\ Julius\ von\ B\"{u}low,\ dem\ Gro\betavogt$

Weiterreise nach Bernburg – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, dem Hof- un Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger sowie anderen – Korrespondenz.	d
August 1637	.260
Korrespondenz – Kirchgang am Vormittag – Hofmarschall Burkhard von Erlach, Curt Dietrich aus dem Winckel, ein Wobeser, der Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau, Loyß und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Bibellektüre am Nachmittag – Gespräche mit Börstel, Schwartzenberger sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Abschied von Winckel, Wobeser und Wogau.	.200
August 1637	.261
Abreise von Winckel, Wobeser und Wogau – Besuch durch die Prinzen Ernst Gottlieb und Lebrecht aus Plötzkau – Korrespondenz – Entsendung des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Köthen – Anfertigung eines fürstlichen Bücherverzeichnisses durch den Bernburger Schulrektor Franz Gericke – Erneute Bestallung des Bereiters Balthasar Weckerlin – Gartenspaziergänge – Gespräche mit Schwartzenberger und Loyβ – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Benckendorf – Bestrafung beider Pagen und eines Lakaien – Einquartierungen – Abschied von Loyβ.	
August 1637	.263
Fortsetzung des Bücherverzeichnisses durch Gericke – Gespräche mit Schmidt – Neue Pläne – Einquartierungen.	
August 1637	.264
Anhörung der Wochenpredigt – Besuch durch Erlach – Meuterei der holsteinischen Kutscher – Entsendung des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz nach Plötzkau – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.	
August 1637	.265
Einsetzung von Benckendorf als neuer Bernburger Amtmann – Wirtschaftssachen – Reitübungen durch Nostitz – Jagd durch Rindtorf – Korrespondenz – Gespräch mit dem Diakon Johann Christoph Voigt – Betstunde – Winß und Benckendorf als Mittagsgäste – Hochwasser der Saale – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt.	
August 1637	.266
Administratives – Einnahme von Arznei – Dr. Brandt und Schmidt als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
August 1637	.267
Traum – Pferdedressur – Gartenspaziergänge – Besuch durch den Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt – Unpässlichkeit von Tochter Eleonora Hedwig – Korrespondenz – Essen zahlreicher Blasenkirschen.	
August 1637	.268
Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgast – Abfertigung der holsteinischen Kutscher – Nachrichten.	
August 1637	.270
Fahrt nach Plötzkau – Beratung mit Fürst August, Präsident Börstel, dem anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister Curt von Börstel, dem anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag und Schwartzenberger – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Schlechte Verfassung von Eleonora Hedwig.	
August 1637	.271
	August 1637

	Schwester Anna Sophia.	
23.	August 1637	.272
	Anhörung der Predigt – Beratung mit Präsident Börstel und Schwartzenberger – Börstel als Mittagsgast – Fieber von Eleonora Hedwig – Gespräch mit Milag – Nachrichten – Gartenspaziergang mit Schwester Anna Sophia und den Kindern.	a
24.	August 1637	.273
	Traum – Korrespondenz – Einsiedel und Milag als Mittagsgäste – Reitübungen mit Nostitz – Mäßigung beir Weintrinken.	n
25.	August 1637	.274
	Traum – Abreise von Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Köthener Superintenden. Daniel Sachse und Ludwig als Mittagsgäste – Gewöhnlich an der fürstlichen Tafel speisende Personen – Gestriges Morgen- und Abendgebet – Gespräche mit Schwartzenberger – Teilnahme an der Weinlese mit de Gemahlin.	
26.	August 1637	.275
	Traum – Pferdedressur – Ankunft von Milag aus Plötzkau – Beratungen mit Erlach und Schwartzenberger – Administratives – Rückkehr von Schwester Anna Sophia – Anna Sophia, die frühere Hofjungfer Elisabeth Magdalena von Freyberg, Milag, Albrecht von Zerbst und Erlach als Mittagsgäste – Abholung der Schweste durch den anhaltisch-köthnischen Stallmeister Hans Ernst von Freyberg – Korrespondenz – Gestriges Gespräch mit Sachse.	er
27.	August 1637	.276
	Kirchgang – Einsiedel als Mittagsgast – Korrespondenz – Übernahme der Verwaltung von Bernburger Küche und Keller durch die Gemahlin – Bestattung der Johanna Barbara von Erlach – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
28.	August 1637	.278
29.	August 1637 Nächtliches Gewitter – Nachrichten – Kriegsfolgen – Pferdedressur – Beratungen mit Börstel und den Räter – Winß als Mittagsgast – Zeitvertreib und Wirtschaftssachen – Neue Pläne.	.279 n
30.	August 1637	.280
•	Kirchgang – Korrespondenz.	
31	August 1637	.280
J1.	Korrespondenz – Kriegsfolgen – Besuch durch den Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Keine Audienz für den Rittmeister Odenthal – Administratives und Wirtschaftssachen.	. 200
01.	September 1637	282
· · ·	Hasenjagd – Korrespondenz – Beratung mit Fürst August, dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch- zerbstischen Kanzler Martin Milag sowie dem Harzgeröder Amtshauptmann Hans Frnst von Rörstel bei	

Korrespondenz – Entsendung von Nostitz nach Köthen – Erlach als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Besuch durch den kursächsischen Obristleutnant Christoph von Drandorf – Kriegsnachrichten – Ankunft von

	Gröna – Abfertigung des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Leipzig, Prag und Wid – Erkrankung des Kammerdieners Tobias Steffeck – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast.	?n
02.	September 1637	
03.	September 1637	. 283
04.	Abraham von Rindtorf sowie dem Bereiter Balthasar Weckerlin. September 1637	. 284
05.	Schulrektor Franz Gericke als Abendgast. September 1637 Streit mit Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Gestriges Kartenspiel mit Nostitz und Rindtorf – Reh- und Hasenjagd – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt, Schwartzenberger und Weckerlin – Kriegsnachrichten – Pferdedressur.	. 286
06.	September 1637	. 287
07.	September 1637 Traum – Erfolglose Hasenjagd – Gespräche mit Schwartzenberger sowie dem Lehens- und Gerichtssekretät Paul Ludwig – Korrespondenz – Spaziergang zum Obstgarten des Landrichters Christoph Rust – Kriegsnachrichten.	. 288 r
08.	September 1637	. 289
09.	September 1637	
10.	September 1637 Zweimaliger Kirchgang – Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgast – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Korrespondenz.	. 291
11.	September 1637	. 292
	versammtung des Kleinen Ausschusses der Lanastande – Beratungen mit Schwartzenberger und dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Gespräch und Essen mit Dr. Brandt – Kriegsnachrichten und ander Neuigkeiten – Korrespondenz – Dank für ein Geschenk der Gemahlin – Genesung der beiden Töchter von ihrer Krankheit.	е
12	Sentember 1637	205

	Schlammersdorff – Korrespondenz.	
13.	September 1637	296
	Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Kontribution – Kriegsfolgen – Pfau und Ludwig als Mittagsgäste – Erneute Unpässlichkeit der Töchter – Korrespondenz.	
14.	September 1637	297
	Traum – Reitübungen durch Nostitz – Hasenjagd – Beratungen mit Pfau und Schwartzenberger – Pferdeverkäufe – Gestrige und heutige Tagung des Kleinen Ausschusses der Landstände – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Wettschießen mit Nostitz und Rindtorf – Korrespondenz – Truppendurchzüge – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus Magdeburg.	
15.	September 1637	299
	Einquartierungen – Gesuch durch den kursächsischen Generalfeldwachtmeister Dam Vitzthum – Widerstand der Bergstädter Bürger gegen die geforderte Unterhaltung von sechs Schlosswachen – Bericht durch Ludwig – Korrespondenz – Früherer Zerbster Bürgermeister Peter von Jena als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Pferdedressur.	
16.	September 1637	302
	Fluch – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ortenburg – Beratungen mit Schwartzenberger – Gespräch mit der Gemahlin – Hasen- und Taubenjagd – Brand im Küchenschornstein.	
17.	September 1637	304
	Erkrankung der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Anhörung zweier Predigten – Erlach und der Hofprediger Andreas Winß als Gäste – Verzehr von Blasenkirschen und Gespräch mit der Gemahlin im Garten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
18.	September 1637	305
	Abreise von Jena – Kriegsfolgen – Beratung mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Pferdedressur – Wildlieferung aus dem Harz – Pferdeverkauf – Kriegsnachrichten – Hasenjagd.	
19.	September 1637	306
	Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Entsendung des Curt Christoph von Börstel zum kaiserlichen Obristen Albrecht von Loen – Deutung des jüngsten Güstrower Bootsunfalls der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde als schlechtes Vorzeichen durch Präsident Börstel – Gestriges Erscheinen eines weißen Vogels im Zimmer des Tafeldeckers.	
20.	September 1637	307
	Plötzliche Erkrankung der Amme von Tochter Ernesta Augusta – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Bericht durch Bergen – Verratsverdacht gegenüber dem Landsassen Volrad von Krosigk und einem Wolff – Ludwig als Mittagsgast – Besuch durch Rust – Kriegsfolgen.	
21.	September 1637	309
	Pferdedressur – Ankunft dreier Windhunde – Korrespondenz – Nachrichten.	
22.	September 1637	310
23.	September 1637	311

 $Wirtschaftssachen-Kriegsnachrichten-Erkrankung\ des\ Kammerpagen\ Hans\ Christoph\ von$

	Hasenjagd – Früherer Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch und Superintendent Konrad Reinhardt als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Wildlieferung aus Harzgerode – Kriegsnachrichten – Gartenspaziergang – Entsendung von Ludwig nach Köthen – Wirtschaftssachen – Überall Widerstände im eigenen Land – Amtsanmaßung durch den Bürgermeister Johann Weyland.	
24.	September 1637	313
	Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt – Präsident Börstel als Mittagsgast – Nachrichten – Spaziergang und Gespräch mit der Gemahlin im Garten – Rückkehr von Ludwig aus Köthen – Geldangelegenheiten.	
25.	September 1637	315
	Traum – Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Weckerlin aus Ballenstedt.	
26.	September 1637	316
	Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Besuch durch Reinhardt – Pferdedressur und Reitübungen von Erdmann Gideon – Haarwäsche – Administratives – Großfeuer in der weiteren Umgebung – Kartenspiel mit Nostitz und Rindtorf – Lektüre.	
27.	September 1637	318
	Hasen- und Fuchsjagd – Administratives – Versehentlicher Überfall durch einen Bauern auf Nostitz – Kriegsfolgen – Beschenkung des Plötzkauer Prinzen Emanuel durch Erdmann Gideon mit einem Pferd.	
28.	September 1637	319
	Dichter Nebel – Übernatürlicher Geldverlust bei einem fürstlichen Musketier – Gespräche mit Schwartzenberger – Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Rückkehr von Ludwig aus Nienburg (Saale) – Entsendung von Bergen nach Weimar – Lektüre.	
29.	September 1637 Empfang des Abendmahls zum Michaelisfest – Verzicht auf Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichte und andere Neuigkeiten – Entsendung von Bergen nach Weimar – Gespräche mit Ludwig und Schwartzenberger – Kartenspiel mit Nostitz und Rindtorf.	320 n
30	September 1637	321
50.	Behandlung durch Dr. Brandt – Anhaltende Krankheit von Steffeck und Schlammersdorff – Korrespondenz – Knoch als Mittagsgast – Abreise von Knoch – Einquartierungen – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Pferdedressur.	
01.	Oktober 1637	323
	Verehrung des Sabbat – Traum – Einnahme von Arznei – Geistliche Lektüre statt Kirchgang – Curt Christoph und Christian Heinrich von Börstel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Spatzenjagd – Nachrichten – Korrespondenz.	
02.	Oktober 1637	324
	Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Einnahme von Arznei – Administratives – Leibarzt Di Johann Brandt als Essensgast – Korrespondenz – Fuchsjagd – Kriegsfolgen.	r.
03.	Oktober 1637	327
- •	Truppendurchzug – Einnahme von Arznei – Pferdedressur – Besuch beim kranken Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Ludwig und der Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus als Mittagsgäste – Korrespondenz – Administratives – Gartenspaziergang und Schießübungen.	·
04	Oktober 1637	328

	Schwartzenberger, dem Kammeratener Toblas Sieffeck und dem Kammerpagen Hans Christoph von Schlammersdorff – Gespräch mit dem Waldauer Pfarrer Christoph Cautius – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.	
05.	Oktober 1637 Administratives – Dressur und Behandlung der Pferde – Hasenjagd – Korrespondenz – Kartenspiel mit der Gemahlin sowie den Kammerjunkern Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtorf – Besuch bei Schwartzenberger.	329
06.	Oktober 1637 Inhaftierung und Freilassung des Reitknechts – Hofprediger Andreas Winß als Essensgast – Nachrichten – Administratives – Dritter Geburtstag des jüngsten Sohnes Viktor Amadeus.	329
07.	Oktober 1637 Hasenjagd bei starkem Regen – Korrespondenz – Nachrichten – Gespräche mit Schwartzenberger und dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt.	330
08.	Oktober 1637 Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Beratungen – Unberechtigte Züchtigung des Lakaien Christian Leonhardt durch Nostitz.	331
09.	Oktober 1637 Begegnung mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach auf erfolgloser Jagd – Güstener Pfarrer David Sachse und Schmidt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Heftiger Streit mit Rat und Bürgerschaft der Bergstadt – Gespräch mit Johannes Splitthauset d. J	332 n
10.	Oktober 1637	335
11.	Oktober 1637	336
12.	Oktober 1637 Beratung mit Schwartzenberger und dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Hasen- und Rebhuhnjagd – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Abgesandten Bernhard Gese – Besuch durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg mit seinem Hofmeister Zacharias von Quetz – Erlach, Einsiedel und Gese als weitere Abendgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	336
13.	Oktober 1637	337
14.	Oktober 1637 Beratung mit Schwartzenberger – Kriegsfolgen – Abschied von Schmidt – Hasenjagd – Störung der Nachtruhe durch zahlreiche Eulen – Nachrichten.	338
15	Oktober 1637	330

Anhörung der Predigt zum Fast- und Bettag – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Besuch bei

Schwartzenberger, dem Kammerdiener Tobias Steffeck und dem Kammerpagen Hans Christoph von

7weimaliger	Kirchoana _	- Asthmaanfall	von Schwart	zonhorgor
Zweimanger	Kucugang –	- Asınımaanıaı	von schwari.	zenverger.

16.	Oktober 1637 Bernburger Gallusmarkt – Kriegsfolgen – Ausfahrt der Gemahlin mit dem ältesten Sohn Erdmann Gideon nach Plötzkau – Bestrafung eines Pagen – Gnadentod für den alten fürstlichen Hund Tiger.	. 339
17.	Oktober 1637 Heftiger Streit mit der Gemahlin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	. 340
18.	Oktober 1637	. 342
19.	Oktober 1637 Ankunft von Fürst August, dessen Gemahlin Sibylla sowie des anhaltischen Gesamtrats und anhaltischzerbstischen Kanzlers Martin Milag – Verhandlungen mit der Gemahlin – Abreise von Fürst August und dessen Gemahlin mit Milag und Präsident Börstel – Anmeldung durch den Landesrechnungsrat Gottfried Zepper – Wirtschaftssachen – Fürst August, Fürstin Sibylla, Börstel, Milag, Pfau und Erlach als Mittasgäst	. 343 te.
20.	Oktober 1637	. 344
21.	Oktober 1637 Lieferung von Vögeln und eines Windhundes aus Ballenstedt – Korrespondenz – Fuchs- und Hasenjagd – Kontribution.	. 345
22.	Oktober 1637	. 346
23.	Oktober 1637 Traurigkeit und Reue – Korrespondenz – Anmeldung durch Präsident Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Börstel – Administratives.	. 347
24.	Oktober 1637 Pferdedressur – Erfolglose Jagd – Korrespondenz – Erneute unberechtigte Jagd von Plötzkauer Hofangehörigen auf anhaltisch-bernburgischem Gebiet – Dienstantritt von Splitthausen als Kammerdiener für Erdmann Gideon – Gespräch mit Milag – Kontribution – Hasenjagd.	. 348
25.	Oktober 1637 Anhörung der Predigt – Erlach als Gast – Kriegsnachrichten – Dachsjagd – Instruierung von Splitthausen Rückkehr von Steffeck.	
26.	Oktober 1637	
27.	Oktober 1637 Korrespondenz – Vogellieferung aus Ballenstedt – Kurzzeitige Inhaftierung des Bediensteten Jean Desmare – Kriegsfolgen.	

28.	Oktober 1637	. 352
	Zwei Träume – Zweiter Geburtstag der ältesten Tochter Eleonora Hedwig – Reitübungen – Korrespondenz Mangel an Nahrungsmitteln.	_
29.	Oktober 1637	. 353
	Regen – Geschwätz – Zweimaliger Kirchgang – Einsiedel und Winß als Mittagsgäste – Inhaftierung von Leonhardt – Gespräch mit Einsiedel und Winß.	
30.	Oktober 1637	. 353
	Korrespondenz – Erlach und Zepper als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besichtigung von Einsiedels verkäuflichem Hausrat – Kontribution – Kartenspiel mit der Gemahlin.	
31.	Oktober 1637	. 356
	Wind und Regen – Kriegsnachrichten – Vogellieferung aus Ballenstedt – Fuchsjagd mit den Fürsten Ernst Gottlieb und Lebrecht bei Pful – Korrespondenz – Erkrankung der jüngsten Tochter Ernesta Augusta – Beratung mit Schwartzenberger.	
01.	November 1637	359
	Kirchgang zum Bettag – Inspektion der fürstlichen Bibliothek durch den Bernburger Schulrektor Franz Gericke – Entsendung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel nach Plötzkau – Reitunterricht für den Pagen Christian Friedrich von Einsiedel – Kriegsnachrichten.	
02.	November 1637	. 360
	Kriegsfolgen – Fuchs- und Hasenjagd im Dröbelschen Busch und Peltziger Werder – Kartenspiel mit Gemahlin Eleonora Sophia.	
03.	November 1637	. 360
	Traum – Kriegsfolgen – Entsendung von Boten nach Leipzig – Bestellungen beim Schuster – Hochwasser de Saale – Sterben des Viehs – Gespräch mit dem Waldauer Richter Martin Reckel – Fuchs- und Hasenjagd in Krumbholz – Verhinderte Einquartierungen – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus Weimar – Bergen sowie die Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtoals Abendgäste – Verärgerung über die Gemahlin – Dachsjagd im Kesselbusch.	ı n
04.	November 1637	363
0	Reitübungen durch Nostitz und den Bereiter Balthasar Weckerlin – Besuch durch den früheren Harzgeröde. Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Kriegsnachrichten – Geldangelegenheiten.	
05.	November 1637	. 364
	Zweimaliger Kirchgang – Amtseinführung des neugewählten Bernburger Rates – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Gast – Nachrichten.	
06.	November 1637	. 364
	$Korrespondenz-Kriegsnachrichten\ und\ andere\ Neuigkeiten-Hasenlieferung\ durch\ Rindtorf.$	
07.	November 1637	. 366
	Korrespondenz – Mehrere Belehnungen an landsässige Adlige – Essensgäste – Pferdedressur durch Nostitz und Weckerlin – Beratungen mit Erlach sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger.	
08.	November 1637	. 367

	Ankunft von Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla mit ihrem Bediensteten Albrecht von Zerbst – Verhandlungen mit der Gemahlin – Abreise von Onkel August, Tante Sibylla und Zerbst – Korrespondenz – Einquartierungen.	
09.	November 1637	368
10	November 1637	369
	Anhaltendes Sterben des Viehs – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Hochwasser der Saale – Unglücksahnungen – Entsendung des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Köthen – Traum – Verhinderte Einquartierungen – Ludwig als Mittagsgast – Traum des Sohnes Erdmann Gideon – Kontribution.	
11.	November 1637	371
	Korrespondenz – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Unterwegs Fuchs- und Hasenjagd – Jüngste Einquartierungen – Hungernde Bevölkerung.	
12.	November 1637	372
	Anhörung der Predigt – Gespräch und Mittagessen mit dem Pfarrer Leonhard Sutorius – Dachsjagd durch den Jäger Georg Glaum – Korrespondenz – Inspektion der neuen Befestigungsanlagen des Ballenstedter Schlosses.	
13.	November 1637	373
	Hasenjagd – Besuch durch den Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Gespräche mit Börstel, dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau und dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Kriegsfolgen – Besichtigung des Gartens und der Teiche.	
14.	November 1637	374
	Korrespondenz – Widrigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Fuchs- und Hasenjagd – Klagen der Pfarrer aus dem Amt Ballenstedt – Spaziergang – Ankunft des Harzgeröder Amtmanns und Obereinnehmers Melchior Loyβ – Gespräche mit Loyβ, Pfau, dem früheren Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben und Schmidt.	
15	November 1637	377
13.	Korrespondenz – Bücher für den früheren Reisehofmeister Johann Philipp Geuder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Opperode – Geplante Eheschließung von Schwester Sibylla Elisabeth mit Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Gespräche mit Pfau, Loyß und anderen.	311
16.	November 1637 Bestallungsvertrag mit Schmidt – Anhörung der Predigt – Gespräch mit Sutorius und dem Diakon Christoph Jahn – Sutorius, Jahn und Pfau als Essensgäste – Abreise von Loyß nach Quedlinburg – Beschimpfung der Calvinisten durch einen Quedlinburger Geistlichen – Fuchsjagd – Korrespondenz.	380 1
17.	November 1637	382
	Bevorstehende außerordentliche Geldausgaben – Entsendung des fürstlichen Musketiers Georg Petz d. Ä. nach Bernburg – Nachrichten – Kriegsfolgen – Verhandlungen mit dem Gärtner – Gespräch und Essen mit dem Riederer Pfarrer Ernst Sachse – Vögellieferung durch den Gärtner – Spaziergang in die Stadt – Streit mit der Gemahlin – Schlechte Vorzeichen für die Jagd.	
10	November 1627	205

	Gründe und Ziele eines neuen Plans – Korrespondenz – Spaziergang – Ankunft des kursächsischen Generaladjutanten Christian Ernst von Knoch – Rückkehr von Loyβ aus Quedlinburg.	
19.	November 1637	387
	Anhörung der Predigt – Knoch, Maria von Bila und Pfau als Essensgäste – Abreise von Knoch – Beratung mit Pfau – Nachrichten – Gespräch mit dem Quellendorfer Pfarrer Bernhard Ritter – Korrespondenz.	
20.	November 1637	388
	Lehnssachen – Fuchs- und Hasenjagd.	
21.	November 1637	389
22.	November 1637	391
23.	November 1637	391
24.	November 1637	392
	Reise mit der Gemahlin nach Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt nach Ballenstedt – Entsendung von Nostitz nach Torgau – Unglückszeichen – Beratung mit Schwartzenberger.	
25.	November 1637	393
	Korrespondenz – Gespräche mit Erlach, Loy β und Ludwig – Beratung mit Schwartzenberger – Verhinderte Einquartierungen – Erneuter Pestausbruch.	
26.	November 1637	394
	Anhörung der Predigt – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Erlach, Heinrich Friedrich von Einsiedel, Loyß und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Beratungen mit Schwartzenberger, Loyß und Ludwig – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Köthen.	
27.	November 1637	395
	Korrespondenz – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt mit Schwester Anna Sophia und der neuen Kammerjungfer Helena Zaborsky nach Plötzkau – Tagung des Kleinen Ausschusses der Landstände in Bernburg – Gäste zum Mittag- bzw. Abendessen.	
28.	November 1637	397
	Einsiedel und Erlach als Mittagsgäste – Administratives – Gespräche mit Einsiedel und Erlach – Glückliche Ankunft des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Korrespondenz – Gespräch mit Gericke.	?
29.	November 1637	397
	Korrespondenz – Beratung mit dem Kleinen Ausschuss der Landstände – Abreise von Schwester Anna Sophia mit Nostitz nach Köthen.	
30.	November 1637	398
	Erneute Beratung mit dem Kleinen Auschuss der Landstände – Korrespondenz – Abreise der auswärtigen Herren.	
01.	Dezember 1637	.400

	Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Verteilung von Fuchsfellen – Hasenjagd – Ubungsritte für die Pferd	2.
02	Dezember 1637	.401
02.	Entsendung des Harzgeröder Amtmanns und Obereinnehmers Melchior Loyß nach Leipzig, Nürnberg und Augsburg – Geldangelegenheiten – Besuch durch den Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	. 101
03.	Dezember 1637	.403
	Zweimaliger Kirchgang zum Ersten Advent – Heinrich Friedrich von Einsiedel, Wogau sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Administratives – Korrespondenz – Wirtschaftssache	n.
04.	Dezember 1637	.404
	Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang bei mildem Wetter – Gespräche mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach und Wogau – Beide als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abschied von Wogau.	
05.	Dezember 1637	.406
	Korrespondenz – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Hasenja – Rehlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Ludwig – Krita an abendlicher Sankt-Nikolaus-Bescherung der Kinder.	
06.	Dezember 1637	.409
	Kirchgang zum Bettag – Erlach als Mittagsgast – Administratives – Kriegsnachrichten.	
07.	Dezember 1637	.409
08.	Dezember 1637	.410
	Erkrankung von Tochter Eleonora Hedwig – Sorge um Abgesandte – Bericht durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt und dem Bürger Matthias Orlob – Korrespondenz.	
09	Dezember 1637	.411
0).	Korrespondenz – Beobachtung von Reitübungen – Auftrag für Trauerkleidung – Gespräche mit Erlach und Schwartzenberger – Bad – Befremdliche Ermahnung durch die vier anhaltischen Superintendenten Christic Beckmann, Johann Hofmeister, Konrad Reinhardt und Daniel Sachse.	
10.	Dezember 1637	.412
	Nächtliche Gespenster – Anhörung der Predigt – Einsiedel und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Korrespondenz – Freilassung eines gestern inhaftierten Musketiers – Kartenspiel am Abena	<u>'</u> .
11	Dezember 1637	413
11.	Steinbeschwerden – Beratung mit Schwartzenberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau und des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräch mit Dr. Brandt.	
12.	Dezember 1637	.414
-2.	Eintreffen zweier Kleidungsstücke aus Ballenstedt – Gespräch mit dem Radislebener Pfarrer Philipp Beckmann – Korrespondenz – Administratives – Gründe für Misstrauen gegenüber Bruder Friedrich und dessen Räten – Diagnose durch Dr. Brandt – Ankunft des Cuno Hartwig von dem Werder – Fuchsjagd.	
13	Dezember 1637	.416

	Eleonora Hedwig und der Gemahlin Eleonora Sophia.	
14.	Dezember 1637 Sturm und Schneefall – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Johann Milde – Korrespondenz – Verhandlung mit Einsiedel.	416
15.	Dezember 1637	
16.	Dezember 1637	418
17.	Dezember 1637 Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin und einige Bedienstete nach lutherischem Ritus – Zweimalige Kirchgang – Zunächst vergebliche Einladung an Milde – Eisgang auf der Saale – Abschiedsbesuch durch Milde.	419 er
18.	Dezember 1637	
19.	Dezember 1637	422
20.	Dezember 1637	423
21.	Dezember 1637 Traum – Besuch durch Beckmann – Geschenk an denselben – Korrespondenz – Anwendung eines Haarwuchsmittels – Rückkehr des Begleitschutzes für Milde – Vogeljagd – Besuch durch den fürstlichen Bibliothekar Franz Gericke.	424
22.	Dezember 1637 Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf sowie des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig – Wildlieferung aus Ballenstedt und der Harz – Zugefrorene Saale – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Rindtorf und Benckendorf aus Dessau.	n
23.	Dezember 1637	426
24.	Dezember 1637	426

Freilassung eines inhaftierten Lakaien und des Kammerdieners Johann Löw d. J. – Abreise von Werder – Erlach, Pfau, Schmidt und ein Magdeburger Kaufmann als Mittagsgäste – Administratives – Schießübungen mit der Pistole – Angst vor Blasensteinen – Erkrankungen des Sohnes Erdmann Gideon, der Tochter

25. Dezember 1637	. 427
26. Dezember 1637	.430
27. Dezember 1637	430
Unterrichtung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus durch Voigt – Entsendung von Rindtorf nach Ballenstedt – Gespräche mit dem Prinzen-Kammerdiener Johannes Splitthausen d. J. und dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Unfall eines kleinen Jungen auf dem Eis.	
28. Dezember 1637	.431
29. Dezember 1637 Entsendung von Benckendorf nach Köthen – Beckmann als Mittagsgast – Vorzeichen für den Tod der Bernburger Fürsten – Beratung mit Schwartzenberger – Blutiger Abend?.	.432
30. Dezember 1637	.433
31. Dezember 1637	. 434 r
Personenregister	435
Ortsregister	450
Körperschaftsregister	.458
F	

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php? article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

- böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
- Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
- Montag
- o Dienstag
- Mittwoch
- ²⁴ Donnerstag
- ♀ Freitag
- η Samstag
- SonntagGold



01. Januar 1637

[[327v]]

o den 1. / 11. Januarij ¹: 1637.

< Somnium de congressu Leonis², cum Libenti Animo ^{3 4} fort extravagant ⁵.>

Ouod foelix, & faustum sit. 6

Ora et labora sine mora, Deus tibj aderit omnj hora, et scrutando scripturas. ⁷

Mors tua, mors Christj⁸, fraus Mundj, gloria, cælj, et dolor jnfernj, sunt meditanda tibj. ⁹

Mitt dem allten Löw geredet, wegen Strahlendorffs¹⁰.

[[328r]]

Jn die kirche, einer guten Newen Jahrs predigt zugehört.

Einen großen Safirrjng vmb 36 {Thaler} erkaufft, vom Martin Granat¹¹, <vorn Reichsmarschalck¹².>

Der allte ReichsMarschalck ist selber bey mir gewesen, hat abschiedt genommen, das present von mir empfangen, (wiewol mitt großer endtschuldigung) Vndt wegen Stülingen¹³ < Doctor Richel¹⁴
¹⁵ Chur Bayrischer ¹⁶ Vicecantzler hette eine person nicht nennen wollen, so gute bahrschaft beysammen hette, dem hette er das verzeichnüß vbergeben. Begehrt mitt dem Fürsten¹⁷ selbst zu tractiren¹⁸.>, mitt mir geredet.

Fürst von Eggenberg hat wieder destwegen zu mir geschicktt, seinen Secretarium ¹⁹.

¹ Übersetzung: "des Januars"

² Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

³ Auflösung unsicher.

⁴ \ddot{U} bersetzung: "Traum von einem Angriff des Löw mit bereitwilligem Sinn"

⁵ Übersetzung: "sehr seltsam"

⁶ Übersetzung: "Das glücklich und gesegnet sei."

⁷ Übersetzung: "Bete und arbeite ohne Verzug, Gott wird dir in jeder Stunde beistehen, und durch das Erforschen der Schriften."

⁸ Jesus Christus.

⁹ *Übersetzung:* "Du hast über deinen Tod, den Tod Christi, die Bosheit der Welt, die Ehre des Himmels und die Qual der Hölle nachzudenken."

¹⁰ Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

¹¹ Granat, Martin.

¹² Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

¹³ Stühlingen, Landgrafschaft.

¹⁴ Richel, Bartholomäus von (1580-1649).

¹⁵ Irrtum Christians II.: Richel war lediglich Lic. jur.

¹⁶ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

¹⁷ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

¹⁸ tractiren: (ver)handeln.

¹⁹ Übersetzung: "Sekretär"

Graf von Eberstein²⁰ hat auch abschiedt genommen.

Zu Chur Cölln²¹, zur Mittagsmahlzeitt gefahren, allda der Churfürst von Meintz²², Churf*ürst* von Cölln, der Ertzhertzogk²³, der Pfaltzgraf von Newburgk²⁴; Jch, der Landgraf von Leüchtemberg²⁵, vndt Bischof von Oßnabrück²⁶ (als Chur Cöllns diener) am panckeet geseßen, vndt splendide ²⁷ tractirt²⁸ worden.

[[328v]]

Chur Bayern²⁹, vndt andere Fürsten, haben sich endtschuldigen laßen. Man hatt mediocriter ³⁰ getruncken, vndt eine stadtliche musica ³¹ gehabtt.

Nach der Mahlzeitt, ist gar trewherziger abschiedt, von beyden Churfürsten³² genommen worden, wie auch vom Erzhertzog³³, welcher mir, gar sehr gute mine gemachtt. Je le devois accompagner, mais je l'ay obmis, contre mon grè. ³⁴

Nota ³⁵: Chur Cölln, hat mich auf der rechten handt sezen laßen an der Tafel, den Pfaltzgrafen ³⁶ aber zur lincken gegen mir vber, wiewol im waschen, vndt gehen, er die oberstelle³⁷ behalten.

Alle vnsere Offizirer vndt leütte, seindt im hinaußgehen, aufgefangen, vndt stadtlich tractirt³⁸ worden.

Vom Conte d'Onnate³⁹, vndt Marquis de Castagneda⁴⁰, beyden Spannischen⁴¹ bohtschaftern, meinen abschiedt nehmen laßen. Sie haben es gar wol aufgenommen, vndt sich bedancktt, endtschuldigett, gratulirt, gar höflich.

02. Januar 1637

²⁰ Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

²¹ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

²² Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

²³ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

²⁴ Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

²⁵ Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

²⁶ Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

²⁷ Übersetzung: "prächtig"

²⁸ tractiren: bewirten.

²⁹ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

³⁰ Übersetzung: "mäßig"

³¹ Übersetzung: "Musik"

³² Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

³³ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

³⁴ Übersetzung: "Ich sollte ihn begleiten, aber ich habe es gegen meinen Willen unterlassen."

³⁵ Übersetzung: "Beachte"

³⁶ Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

³⁷ Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

³⁸ tractiren: bewirten.

³⁹ Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

⁴⁰ Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

⁴¹ Spanien, Königreich.

[[329r]]

D den 2. / 12. Januarij 42.

Jch habe laßen von dem F $\ddot{u}rsten$ von Eggenberg⁴³ abschiedt nehmen, nochmalß, vndt noch an ihn geschrieben.

Eine Protestation dem ReichsMarschalck Graven zu Pappenheim⁴⁴, insinuiren⁴⁵ laßen, wegen des vorgegangenen præcedentzstritts⁴⁶, daß es bloß Jhrer May*estät*⁴⁷ zu ehren, nicht aber mir, oder andern Reichsfürsten, zu præjudiciren⁴⁸, angesehen gewesen, davor ich solennissime ⁴⁹ protestiret wollte haben.

An de n <r> Marquis de Castagneda⁵⁰ hatt zu mir geschicktt, vndt an mich geschrieben, auch antwortt begehrt, Jch habe sie ihm aber mündtlich ertheilett.

Gleißenthal⁵¹ (que i'ay honorè de mon pourtraict d'or ⁵²) vndt Stengel⁵³ haben ihren abschiedt von mir genommen. Jtem ⁵⁴: der witzige Narr Jonaß⁵⁵. Jtem ⁵⁶: der Meckelb*urgisch*e⁵⁷ gesandte⁵⁸ con gran dispiacere della mia partenza ⁵⁹. 1. Il desire de pescher avec les vers a l'hameau, c'*est* a d*ire* anticiper les presents aux utiles. ⁶⁰ 2. M'a vendu 2 chevaux p*ou*r 100 {Dalers} a desbourser a <H.⁶¹ > <a> Schifelbergk⁶². ⁶³ 3. A desirè blancquet. ⁶⁴ 4. F*ranz* A*lbrecht* D*uc* de S*achsen* L*auenburg* ⁶⁵ ne peut rien f*aire* a ceste cour en l'aff*ai*re de Meckelb*urg*⁶⁶[.] ⁶⁷ 5. Ruse du Duc Ad*olph*e⁶⁸ a

⁴² Übersetzung: "des Januars"

⁴³ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁴⁴ Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

⁴⁵ insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

⁴⁶ Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

⁴⁷ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁴⁸ präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

⁴⁹ Übersetzung: "sehr förmlich"

⁵⁰ Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

⁵¹ Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

⁵² Übersetzung: "dem ich mein Bildnis aus Gold verehrt [d. h. geschenkt] habe"

⁵³ Stängl von Waldenfels, N. N..

⁵⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁵ Schießl, Jonas.

⁵⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁷ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁵⁸ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁵⁹ Übersetzung: "mit großem Bedauern über meine Abreise"

⁶⁰ Übersetzung: "Er begehrt, mit den Würmern im Weiler zu fischen, das heißt die Geschenke an die Nützlichen vorwegzunehmen."

⁶¹ Abkürzung nicht auflösbar.

⁶² Schivelbein (Swidwin).

⁶³ Übersetzung: "Hat mir 2 Pferde für 100 Taler verkauft, zu bezahlen an H. in Schivelbein."

⁶⁴ Übersetzung: "Hat Vollmacht begehrt."

⁶⁵ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁶⁶ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁶⁷ Übersetzung: "Franz Albrecht Herzog von Sachsen-Lauenburg kann an diesem Hof in der Mecklenburger Sache nichts tun."

⁶⁸ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

contrequarrer si Milde ne de [[329v]] meure icy⁶⁹, quoy que son Pere⁷⁰ ne le void pas volontiers.
⁷¹ 6. Chichetè de ma soeur⁷². ⁷³ 7. Differend p*ou*r les chevaux. ⁷⁴ 7[!]. H*einrich* B*örstel* ⁷⁵ a eu une lettre, de me f*air*e avoir 2 m*ille* {Thaler} mais a dit que c'estoit jmpossible. ⁷⁶

hermannus de Werve⁷⁷ hat mir seinen clavem ⁷⁸ geschicktt.

Meiner besten sachen h*errn* Iohann Lowen⁷⁹ hindterlaßen, alß die schönesten kleider, so ich auf dieser krönung getragen, sampt aller zubehör, vndt der Kayserinn Trinckgeschirr <den großen Bezoar nebenst ezlichen goldtstücken vndt ducaten>, in einem versiegelten eysernen grünen kästlein, sampt noch andern preciosis 80 . Er soll Sie die beyden kleiderkasten, vndt das eiserne kästlein, mitt ehistem, dem Graf Friederich Casimir von Ortemb urg^{81} vndt seiner Schwester 82 , in sichere verwahrung lifern. habe auch destwegen an Grafen geschrieben. < Il y a aussy de l'argenterie assavoir un bassin & esguiere[,] 2 chandelliers & mouchette, un flascon dorè. 83 >

Nachm frühestück von Regenspurgk in Gottes nahmen aufgebrochen, vndt gefahren, biß nach hemmaw 84 – 3 [Meilen] [[330r]] allda mich der Pfaltzgraf von Newburgk 85 ; wol zu tractiren 86 , vndt zu accommodiren 87 befohlen, welches zwar zimlich schlecht geschehen, aber man hatt mich gar nicht begehrt außzuquittiren 88 , daran mir eine schlechte ehre wiederfahren, weil mirs der Pfaltzgraf am Chur Cöllnischen 89 panckeet, in præsentz vieler leütte, mitt vielen complimenten 90 <Selber> zugesaget.

03. Januar 1637

⁶⁹ Regensburg.

⁷⁰ Milde, Heinrich (gest. 1642).

⁷¹ Übersetzung: "List des Herzogs Adolf [Friedrich I.] zu vereiteln, wenn Milde nicht hier bleibt, obwohl sein Vater es nicht gern sieht."

⁷² Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁷³ Übersetzung: "Kargheit meiner Schwester."

⁷⁴ Übersetzung: "Streit wegen der Pferde."

⁷⁵ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁷⁶ Übersetzung: "Heinrich Börstel hat einen Brief bekommen, mir 2 tausend Taler zukommen zu lassen, hat aber gesagt, dass es unmöglich sei."

⁷⁷ Werve, Hermann de (1584-1656).

⁷⁸ Übersetzung: "Schlüssel"

⁷⁹ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁸⁰ Übersetzung: "Kostbarkeiten"

⁸¹ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁸² Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

⁸³ Übersetzung: "Es hat darin auch Silberzeug, nämlich ein Becken und [eine] Wasserkanne, 2 Leuchter und [eine] Lichtputzschere, ein vergoldetes Fläschchen."

⁸⁴ Hemau.

⁸⁵ Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

⁸⁶ tractiren: bewirten.

⁸⁷ accommodiren: einrichten, ausstatten.

⁸⁸ ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

⁸⁹ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

⁹⁰ Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

o den 3. / 13. Januarij 91 1637. ₮ [...]92

Sanderßleben⁹³ nach Regensp*urg*⁹⁴ geschicktt, cum epistolis ⁹⁵, an F*ürst* von Egg*enberg* ⁹⁶ [,] an J*ohann* L*öw* ⁹⁷ vndt mündtliche commissiones ⁹⁸, an den Culmbachischen⁹⁹, hamb*urgischen* ¹⁰⁰ [,] auch Meckelb*urgischen* ¹⁰¹ gesandten. Gott gebe mir S*ein*e wiederkunft glücklich.

Die Grafen von Eberstein¹⁰², vndt Solm β ¹⁰³, sejndt auch gestern zu vn β gestoßen, wie auch die Schwarzb*urgisch*e¹⁰⁴ gesandten¹⁰⁵.

Weilen}
Von hemmaw¹⁰⁶, nach Teiningen¹⁰⁷ allda
gefüttert, vndt bösen schneeweg gehabtt.
Nachmittags, nach Newenmarck¹⁰⁸ von dannen.
auß, nacher hilpoltstain¹⁰⁹, an die allte fürstin¹¹⁰
geschrieben.

Jl cuor doloroso, dopo il festino, di Colonia¹¹¹ mà non spero, che sarà cosa di rilievo. ¹¹²

< Tutto quel ch'in me vedj, a vendicartj è pronto. Con quest'armj t'ancisi, e tu con queste ancor m'ancideraj. 113 114 >

04. Januar 1637

⁹¹ Übersetzung: "des Januars"

⁹² Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁹³ Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

⁹⁴ Regensburg.

⁹⁵ Übersetzung: "mit Briefen"

⁹⁶ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁹⁷ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁹⁸ Übersetzung: "Aufträge"

⁹⁹ Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

¹⁰⁰ Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

¹⁰¹ Milde, Johann (gest. nach 1639).

¹⁰² Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

¹⁰³ Solms (3), N. N., Graf zu.

¹⁰⁴ Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft; Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

¹⁰⁵ Personen nicht ermittelt.

¹⁰⁶ Hemau.

¹⁰⁷ Deining.

¹⁰⁸ Neumarkt in der Oberpfalz.

¹⁰⁹ Hilpoltstein.

¹¹⁰ Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

¹¹¹ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

¹¹² Übersetzung: "Das schmerzhafte Herz nach dem Gastmahl von [Kur-]Köln, ich hoffe aber nicht, dass es eine Sache von Wichtigkeit sein wird."

¹¹³ *Übersetzung:* "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 296: "Alles was du an mir siehest/ ist geneigt dich zu rächen/ mit diesem Waffen hab ich dich tödtlich verwundet/ mit diesem solstu mich auch tödten.""

¹¹⁴ Zitat aus dem 4. Akt, 9. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

[[330v]]

\$\delta\$ den 4. / 14^{den:} Januarij 115:

Sanderßleben¹¹⁶, jst jn der Nachtt, von Regenspurg¹¹⁷ wol wiederkommen, mitt schreiben, von Johann Löw ¹¹⁸ vndt Meinem bruder¹¹⁹, auß Pohlen¹²⁰. Der Fürst von Eggenberg ¹²¹ aber, ist schon hjnweg gewesen. Jhre Mayestät der Kayser¹²², werden auch baldt folgen. Der König¹²³ hatt gestern, gar eine stadtliche Schlittenfahrt gehalten.

{Meilen}

Von Newmarck¹²⁴; nach Feichtt¹²⁵ alda gefüttert. 3 Von dannen nach Nürnbergk¹²⁶ allda schreiben 2 von hilpoltstain¹²⁷ bekommen, eines vor mir gefunden, eines durchn bohten.

Der Allte Förstenhaüser¹²⁸ ist zu mir kommen, vndt ist vber seinem Sohn¹²⁹, gar trewhertzig worden, < parce que je l'ay obligè ¹³⁰.>

05. Januar 1637

² den 5. / 15^{den:} Januarij ¹³¹ . 1 [...] ¹³²

Artzney eingenommen, <Manna 4 loht, zimlich viel.>

Geörg von Till¹³³, ist wegen der allten hertzogin¹³⁴ von Hilpoltstain¹³⁵, bey mir gewesen. Sagt: ihr Silber seye von vhralter façon ¹³⁶, allhier¹³⁷ gilt die {Mark} <weiß> bruchsilber¹³⁸: 7 {Thaler}[,]

¹¹⁵ Übersetzung: "des Januars"

¹¹⁶ Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

¹¹⁷ Regensburg.

¹¹⁸ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

¹¹⁹ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

¹²⁰ Polen, Königreich.

¹²¹ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

¹²² Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹²³ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹²⁴ Neumarkt in der Oberpfalz.

¹²⁵ Feucht.

¹²⁶ Nürnberg.

¹²⁷ Hilpoltstein.

¹²⁸ Forstenheuser, Georg (1584-1659).

¹²⁹ Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

¹³⁰ Übersetzung: "weil ich ihn verpflichtet habe"

¹³¹ Übersetzung: "des Januars"

¹³² Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

¹³³ Thill, Georg von (1596-1653).

¹³⁴ Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

¹³⁵ Hilpoltstein.

¹³⁶ Übersetzung: "Machart"

¹³⁷ Nürnberg.

vergüldet bruchsilber aber, $8\frac{1}{2}$ {Thaler} Pfaltzgräfin von Lützelstein¹³⁹ hat doch schon dem heckenthal¹⁴⁰ befohlen, die zinßen des versetzten Silbers allhier, richtig zu machen, [[331r]] von der allten Nirtingischen¹⁴¹ wittiben¹⁴², ererbten geldern. Beym Müntzmeister¹⁴³ kan man alleß also bekommen eben so wol. < I'en ay escrit a la vieille Duchesse¹⁴⁴ 145.>

Der Junge Graf von Eberstein¹⁴⁶, ist noch einmahl zu mir kommen, abschiedt zu nehmen.

Der Allte Förstenhaüser¹⁴⁷, hat sich auch abermahl mitt gutem raht bey mir eingestellt. Sein sohn¹⁴⁸ hat abschiedt genommen, wie auch der gewesene mein küchenmeister, Wolf Salmuth¹⁴⁹, beyde gar trewhertzig.

Zeitung ¹⁵⁰ daß die Stadt Erfurdt¹⁵¹, sich b dem Banner¹⁵², Schwed*ische*n¹⁵³ general Feldm*arschal*ck per accordo ¹⁵⁴, vndt <e n <r> >geben, vndt nur 36000 {Thaler} erlegen dörfen¹⁵⁵. Man sagt, Leiptzigk¹⁵⁶ seye auch vber.

Allhier zu Nürnbergk¹⁵⁷, sejndt alle landtkutzschen verarrestirt ¹⁵⁸, wie auch zu Regensp*ur*g¹⁵⁹ damitt der Kayser¹⁶⁰ den vfbruch befördern könne.

J'ay sceu aujourd'huy; que l'Evesque de Wirtzburg¹⁶¹ aye fait tresbonne mention de moy. ¹⁶²

Der von Kreilßheim¹⁶³ (der allten Marggräfin von Anspach, Sofia, gebornen hertzoginn zu Br*aunschweig* vndt Lüneb*urg*¹⁶⁴ wittwen) hofmeister, vndt auß der Fränck*ische*n Ritterschaft¹⁶⁵,

¹³⁸ Bruchsilber: zerbrochene Stücke verarbeiteten Silbers, die nur noch zum Einschmelzen gebraucht werden können.

¹³⁹ Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1591-1661).

¹⁴⁰ Heckenthal, N. N..

¹⁴¹ Nürtingen.

¹⁴² Württemberg, Ursula, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Veldenz-Lützelstein (1572-1635).

¹⁴³ Lauer, Hans Christoph (1585-1639).

¹⁴⁴ Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

¹⁴⁵ Übersetzung: "Ich habe davon der alten Herzogin geschrieben."

¹⁴⁶ Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

¹⁴⁷ Forstenheuser, Georg (1584-1659).

¹⁴⁸ Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

¹⁴⁹ Salmuth, Wolfgang Heinrich (1589-1654).

¹⁵⁰ Zeitung: Nachricht.

¹⁵¹ Erfurt.

¹⁵² Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹⁵³ Schweden, Königreich.

¹⁵⁴ Übersetzung: "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"

¹⁵⁵ dürfen: müssen.

¹⁵⁶ Leipzig.

¹⁵⁷ Nürnberg.

¹⁵⁸ verarrestiren: beschlagnahmen.

¹⁵⁹ Regensburg.

¹⁶⁰ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹⁶¹ Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

¹⁶² Übersetzung: "Ich habe heute erfahren, dass der Bischof von Würzburg mich sehr freundlich erwähnt habe."

¹⁶³ Crailsheim, Georg Friedrich von (1588-1647).

¹⁶⁴ Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

ist bey mir gewesen, mitt verwarnung, mich vorzusehen, weil zu Coburgk¹⁶⁶, Schwedisch volck¹⁶⁷ läge. Plat refus au reste, a cause de la pauvretè Franconne, nonobstant la recognoissance de mes despens, & services. ¹⁶⁸ &cetera

[[331v]]

 ${
m Er}^{169}$ sagt auch, es samle sich vmb Schweinfurtt¹⁷⁰ herumb, eine armèe von 10 m*ille* ¹⁷¹ Mann vndter dem Geleen¹⁷², nach dem die Schweden¹⁷³, mitt ihrem einfall, vber 100 m*ille* ¹⁷⁴ Ma {Thaler} schaden gethan, dem bischof von Wirtzburgk¹⁷⁵. e*t cetera*

Michel waßerbrenner¹⁷⁶ ist bey mir gewesen. Will auf die Ostermeße, wilß Gott, nach Bernburgk¹⁷⁷ kommen

Doctor Mejsterljn¹⁷⁸, hat mich auch besuchtt, vndt abschiedt genommen.

Die Schwartzburgischen¹⁷⁹ Gesandten¹⁸⁰, haben mich bitten laßen, zu frieden zu sein, daß Sie in meinem comitat¹⁸¹ mittraysen möchten. Sie vermeinen, auf Coburgk¹⁸² zu, wol fortzukommen.

Man hatt mitt verlangen, des hamb*urger* ¹⁸³ vndt Leiptz*iger* ¹⁸⁴ bohten zu Nürnb*erg* ¹⁸⁵ erwartett.

06. Januar 1637

9 den 6. / $16^{\text{den:}}$ Januarij. Trium Regum 186

Conversatio ¹⁸⁷: mitt Monsieur ¹⁸⁸ Geydern ¹⁸⁹, vndt Förstenhaüsern.

¹⁶⁵ Fränkischer Ritterkreis.

¹⁶⁶ Coburg.

¹⁶⁷ Volk: Truppen.

¹⁶⁸ *Übersetzung:* "Im Übrigen platte Absage wegen der fränkischen Armut, ungeachtet der Anerkennung meiner Kosten und Dienste."

¹⁶⁹ Crailsheim, Georg Friedrich von (1588-1647).

¹⁷⁰ Schweinfurt.

¹⁷¹ Übersetzung: "tausend"

¹⁷² Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

¹⁷³ Schweden, Königreich.

¹⁷⁴ Übersetzung: "tausend"

¹⁷⁵ Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

¹⁷⁶ Wasserbrenner, Michael.

¹⁷⁷ Bernburg.

¹⁷⁸ Meisterlin, Jonas (1585-1663).

¹⁷⁹ Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft; Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

¹⁸⁰ Personen nicht ermittelt.

¹⁸¹ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

¹⁸² Coburg.

¹⁸³ Hamburg.

¹⁸⁴ Leipzig.

¹⁸⁵ Nürnberg.

¹⁸⁶ *Übersetzung:* "des Januars. Der drei Könige [Gedenktag des Sichtbarwerdens der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

¹⁸⁷ Übersetzung: "Gespräch"

{Meilen}

Nachm frühestück vndt trewhertzigen abschiedt 5 — von Monsieur ¹⁹⁰ Geydern insonderheitt, vndt von beyden Förstenhaüsern ¹⁹¹, (apres avoir despendu a Nüremberg ¹⁹² en 4: erepas, cent Dalers ¹⁹³) bin ich mitt convoy ¹⁹⁴ fortgefahren, von Nürnberg nach Forchem ¹⁹⁵ Die zeittungen ¹⁹⁶ giengen gar gefährlich, alß wenn Leiptzigk ¹⁹⁷ berennet[,] [[332r]] die Naumburg ¹⁹⁸ von Schwedischen ¹⁹⁹ eingenommen, auch Coburgk ²⁰⁰ occupirt wehre. habe es also auf gut glück wagen müßen.

Zu Forchhaim²⁰¹, hat sich der kastner²⁰² wohl erbotten. Ein cap*itä*n²⁰³ ist auch bey mir gewesen, darf auf mein ansuchen, die festung nicht bey der Nacht öfnen, will aber meinem zu Nürnberg²⁰⁴ hinterlaßenen lackayen²⁰⁵ zu seiner wiederkunft, die briefe laßen abnehmen vndt mir zubringen. Er soll aber biß es Tag wirdt, vorm Thor, in einer Müle verbleiben.

07. Januar 1637

^h den 7. / 17. Januarij ²⁰⁶ . I

{Meilen}

Von Forchheim²⁰⁷ nach Bambergk²⁰⁸ nachm frühestück.

100 Übangatzung, "Harrn"

¹⁸⁸ Übersetzung: "Herrn"

¹⁸⁹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

¹⁹⁰ Übersetzung: "Herrn"

¹⁹¹ Forstenheuser, Georg (1584-1659); Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

¹⁹² Nürnberg

¹⁹³ Übersetzung: "nachdem ich zu Nürnberg in 4 Mahlzeiten hundert Taler verzehrt habe"

¹⁹⁴ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

¹⁹⁵ Forchheim.

¹⁹⁶ Zeitung: Nachricht.

¹⁹⁷ Leipzig.

¹⁹⁸ Naumburg.

¹⁹⁹ Schweden, Königreich.

²⁰⁰ Coburg.

²⁰¹ Forchheim.

²⁰² Kastner: eigentlich Verwalter eines Kornspeichers, teils auch Amtmann über alle Einkünfte.

²⁰³ Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

²⁰⁴ Nürnberg.

²⁰⁵ Leonhardt, Christian.

²⁰⁶ Übersetzung: "des Januars"

²⁰⁷ Forchheim.

²⁰⁸ Bamberg.

Die 7 Nürnb $erger^{209}$ Reütterconvoy 210 , mitt 4 {Thaler} verehrung 211 , wieder zurück 212 geschicktt, vndt 10 Mußcketirer mittgenommen.

haben Gott lob, bißher, keine vnsicherheitt verspürtt. Wie es aber weitter werden wirdt, stehet zu erwartten.

Zum Thumbprobst²¹³ geschickt, ihn besuchen laßen. [[332v]] Der Thumbprobst²¹⁵ als, hat wieder zu mir geschickt gar höflich, vndt sich wol erbiehten laßen.

Gestern ist ein Ambtmann auf drey meilen von hinnen <zu Zeill²¹⁷ >, von einer Schwedischen²¹⁸ partey²¹⁹, aufgefangen vndt weggeholet worden. Dörften also einen vnsichern weg haben.

Der vor verlorne geachte lackay²²⁰, ist mir von Nürnberg²²¹, Gott lob, wol wiederkommen, mitt schreiben von Geydern²²² & libbro, tanto stimato, co'l titolo ²²³: Jl Principe deliberante²²⁴.

Abends hat man allhier zu Bambergk²²⁵ aviso ²²⁶ gehabtt, es wehre heütte der feindt noch näher alß gestern kommen, in dem er auf zwo meilen hinan biß an Baunach²²⁷ gestreifft, derowegen hette man auch die brügken vber das waßer abwerfen²²⁸ müßen, An theilß ortten, wehre auch der Mayn²²⁹ gefroren, dörften Morgen noch näher kommen. Der Oberschulttheß Löschwitz²³⁰ hat mirs sagen laßen, vndt mich warnen.

Baldt darauf ist der hamburger²³¹ bohte ankommen. Leßett mir sagen, es seye dißeyt Coburg²³² noch wol fortzukommen, ienseyt aber streiften die Schwedischen partyen²³³ zu 30[,] 40 starck,

209 Nürnberg.

210 Reiterconvoy: berittene Begleitung, Begleitschutz zu Pferd.

- 211 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.
- 212 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
- 213 Neustetter, Johann Christoph (1570-1638).
- 213 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).
- 215 Neustetter, Johann Christoph (1570-1638).
- 215 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).
- 217 Zeil.
- 218 Schweden, Königreich.
- 219 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
- 220 Leonhardt, Christian.
- 221 Nürnberg.
- 222 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
- 223 Übersetzung: "[dem] sehr geschätzten Buch mit dem Titel"
- 224 Tommaso Roccabella: Prencipe deliberante, Venedig 1628.
- 225 Bamberg.
- 226 Übersetzung: "Nachricht"
- 227 Baunach.
- 228 abwerfen: abreißen, zerstören.
- 229 Main, Fluss.
- 230 Lüschwitz, Albrecht Gerhard von.
- 231 Hamburg.
- 232 Coburg.
- 233 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

nehmen den raysenden leütten, das ihrige ab, [[333r]] wie auch dem landtManne²³⁴, würde also von Coburg²³⁵ auß, schwehrlich forttzukommen sein. Gott wolle vnß guten raht mittheilen.

An Geydern²³⁶ habe ich wieder geschrieben.

Mitt dem hamburger²³⁷ bohten auch conversirt, vndt seine bohtenzeittungen²³⁸ angehört. Er hat mir auch müßen alle seine briefe weysen. Zween habe ich erbrochen vndt mitt meinem Secret²³⁹, wieder versiegelt, (so schreiben an gute bekandten wahren) habe aber nichts vor mich gefunden.

08. Januar 1637

o den 8. / 18^{den:} Januarij ²⁴⁰.

{Meilen}

Nachm frühstück, da der Oberschultheß,
Leschwitz²⁴¹, auch zu mir kommen, vndt mir
gerahten, auf Cronach²⁴² zu raysen, bin ich
gezogen von Bambergk²⁴³, auff Weißmann²⁴⁴ in
8½ stunden, zimlich böser weg, vndt bergicht,
der præcjpitzien²⁴⁵ halben, gar gefährlich.
Weißmann gehöret auch inß Stift Bamberg²⁴⁶,
ein feines Städtlein, alda mich der pfleger, einer
<Johann gottfriedt> von Murach²⁴⁷ besuchtt, vndt
willkomb geheißen. [[333v]] etc*etera* hat auch
darnach mitt mir Tafel gehalten, wiewol er²⁴⁸
vnpaß, darnach ist auch der Rudelstedtische²⁴⁹
gesandte²⁵⁰ zu mir, zur Tafel gekommen, der

234 Landmann: Bauer.

²³⁵ Coburg.

²³⁶ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

²³⁷ Hamburg.

²³⁸ Botenzeitung: durch einen Boten verbreitete Nachricht.

²³⁹ Secret: Siegel.

²⁴⁰ Übersetzung: "des Januars"

²⁴¹ Lüschwitz, Albrecht Gerhard von.

²⁴² Kronach.

²⁴³ Bamberg.

²⁴⁴ Weismain.

²⁴⁵ Präcipiz: tiefer Abgrund, Steilheit.

²⁴⁶ Bamberg, Hochstift.

²⁴⁷ Murach, Johann Gottfried von (gest. nach 1649).

²⁴⁸ Murach, Johann Gottfried von (gest. nach 1649).

²⁴⁹ Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft.

²⁵⁰ Person nicht ermittelt.

Arnstedtische²⁵¹ ²⁵² hat sich endtschuldigen laßen.

09. Januar 1637

D den 9. / 19^{den:} Januarij ²⁵³.

Gestern abendt, hatte man aviß²⁵⁴, daß die Schwedischen²⁵⁵, biß auf eine meile von Kronach²⁵⁶, streiffen theten.

Diesen Morgen hat der pfleger²⁵⁷ seine höfljgkeitt in eine grobheitt verkehret, vndt von der außlösung²⁵⁸ (die er mir doch selber vertröstet) nichts wißen wollen. Dieweil dann der wirth etwaß zu viel gerechnett, hat ihm mein Secretarius²⁵⁹ ²⁶⁰ ein par {Thaler} weniger geben. Darüber weil mir der wirth nichts gesagt, bin ich darvon gefahren, vndt der pfleger ist heütte nicht zu mir kommen, vorgebende, er seye kranck.

Alß ich nun vndter das Thor gekommen, vndt der wirth einen auflauf gemachtt, haben vnß die Soldaten vndt bürger nicht wollen hinauß laßen. Jch bin zwar mitt gewaltt, sampt einem raysigen, durch [[334r]] passirt, wiewol die lunten aufgepaßt²⁶¹ gesehen, vndt herr omnes ²⁶² mitt grimm zusammen gelauffen, haben auch mein hernachfolgendes leib: vndt handtroß nicht durchgelaßen, sondern das Thor hindter mir sampt den Schlagbawmen zugeschlagen, vndt 5 meiner raysigen aufgehalten. Wehre auch durch vielerley worttwechßlung, fast zur Thätligkeitt gelangett. Jch habe zwar dem insolenten wirdt, einen ducaten, an stadt zween {Thaler} nachschigken laßen. Man hat ihn aber im wirtzhauß suchen müßen, vndt es scheinet der pfleger²⁶³ habe ihn favorisirt. habe also wol eine halbe stunde vorm Thor wartten müßen, vndt diesen despect²⁶⁴ leyden. Werde es aber resentiren²⁶⁵.

{Meilen}

Die Schwarzb*urgische*n²⁶⁶ gesandten²⁶⁷, von denen der Rudelstedtische abermals heütte mitt

denen der Ruderstedtische abermais neutte im

²⁵¹ Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

²⁵² Person nicht ermittelt.

²⁵³ Übersetzung: "des Januars"

²⁵⁴ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

²⁵⁵ Schweden, Königreich.

²⁵⁶ Kronach.

²⁵⁷ Murach, Johann Gottfried von (gest. nach 1649).

²⁵⁸ Auslösung: Zechbezahlung.

²⁵⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁶⁰ Übersetzung: "Sekretär"

²⁶¹ aufpassen: anlegen.

²⁶² Übersetzung: "Pöbel"

²⁶³ Murach, Johann Gottfried von (gest. nach 1649).

²⁶⁴ Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

²⁶⁵ ressentiren: ahnden, rächen, übelnehmen.

²⁶⁶ Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft; Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

²⁶⁷ Personen nicht ermittelt.

mir gefrühestücktt, haben sich naher Kronach²⁶⁸ zu gewendet, lieget auch auf zwo meilen weges vom weißmann²⁶⁹. Jch bin, so wol vmb verhoffender mehreren sicherheitt, alß anderer vrsachen willen, auf Culmbach²⁷⁰ zu gefahren, vndt in der Stadt logirt worden.

[[334v]]

Dieweil Mein herrvetter Marggraf Christian²⁷¹, eben heütte, mitt seinen Jungen printzen²⁷², naher Bareyt²⁷³ verraysett, vndt die Marggräfin²⁷⁴ sampt den Frewlein²⁷⁵ auff der Festung Plaßemburgk²⁷⁶ gelaßen. Die Marggrävin hat zweene Rähte < Müffling²⁷⁷, vndt Termen²⁷⁸ > zu mir geschicktt, vndt mich annehmen, auch sich excusiren²⁷⁹ laßen, daß Sie mich in abwesen ihres herren, aufm Schloß nicht tractirte²⁸⁰ wollte mir auch nicht gern vngelegenheitt machen, den hohen bergk, vndt bösen schneeweg hinan zu ziehen, oder meine abgemüdeten pferde noch mehr außzumatten, mitt vielen höflichen complimenten²⁸¹. Je crains, que l'on me fera le mesme tour, que l'on m'a jouè a Weißmann²⁸², & Hemmaw²⁸³. ²⁸⁴

Jch habe dem Thumbprobst²⁸⁵ ²⁸⁵, Stadthalter²⁸⁷, Oberschultheßen²⁸⁸, Cantzler²⁸⁹, vndt Rähten zu Bamberg²⁹⁰ berichtett, wie höflich, ich zu Weißman tractirt²⁹¹ worden, auch vmb bestraffung solches exceßes andere weitterungen zu verhüten, sie gebehten.

268 Kronach.

269 Weismain.

270 Kulmbach.

271 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

272 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

273 Bayreuth.

274 Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

275 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680); Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

276 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

277 Müffling, Hans Heinrich (1565-1637).

278 Thermo, Matthias von (1572-1639).

279 excusiren: entschuldigen.

280 tractiren: bewirten.

281 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

282 Weismain.

283 Hemau.

284 Übersetzung: "Ich fürchte, das man mir dort denselben Streich spielen wird, den man mir da in Weismain und Hemau gespielt hat."

285 Neustetter, Johann Christoph (1570-1638).

285 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

287 Seckendorff, Martin von (1586-1660).

288 Lüschwitz, Albrecht Gerhard von.

289 Mertloch, Heinrich (gest. 1660).

290 Bamberg.

291 tractiren: behandeln.

Mes chevaux n'ont pas eu assèz d'avoyne nj mes gens assèz a manger, a l'escuirie. <On n'a donnè qu'une livre de chair p*ou*r homme, un pain, & point de biere.> ²⁹²

10. Januar 1637

[[335r]]

o den 10. / 20. Januarij ²⁹³: 1637.

²⁹⁴ Diesen Morgen ist Otto vonn Pott < ²⁹⁵ Boden> ²⁹⁶ hausen ²⁹⁵ zue Jhrer fürstlichen gnaden ²⁹⁸ ins logiment kommen, Sy zue besuchen, vnnd haben sich allerley miteinander vnterredt, darnach haben Sich die Gestrigen deputirden ²⁹⁹ auch wieder eingestellt, vnnd Jhrer fürstlichen gnaden vnderthänig aufgewartt, ³⁰⁰ vndt ich bin von der Fraw Marggrävin ³⁰¹ hinauf auf die Plaßemburgk ³⁰² invitirt ³⁰³ worden, welches dann, in einer sehr grimmigen kälte geschehen. Da haben Jhre Liebden benebenst dero beyden Frawlein ³⁰⁴, mitt mir in Meinem losament ³⁰⁵ Tafel gehalten. Meine Junckern ³⁰⁶, vndt der von Müffling, seindt auch vom Marschalk dran gesetzt worden. Alß der erste gang vorbey ist der Marggraf Christian ³⁰⁷, Mein hervetter nebenst dero beyden Printzen ³⁰⁸, auch darzu kommen, vndt haben vnß allerley mitteinander besprachtt. Guter raht ist thewer gewesen.

 $Zeitung^{309}$ daß die Schwed*ische*n³¹⁰ von Coburg³¹¹ 36000 {Thaler} begehrt, en cas de refus ³¹², vbel zu hausen gedrowett.

Jtem ³¹³: daß sie aufn hoff³¹⁴, vndt Eger³¹⁵ zu, etzliche Regimenter schigken.

²⁹² *Übersetzung:* "Weder meine Pferde haben genug Hafer bekommen, noch meine Leute im Marstall genug zu essen. Man hat nur ein Pfund Fleisch je Mann, ein Brot und kein Bier gegeben."

²⁹³ Übersetzung: "des Januars"

²⁹⁴ Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

²⁹⁵ Schreiberwechsel zu Christian II.

²⁹⁶ Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

²⁹⁵ Bodenhausen, Otto von (1596-1644).

²⁹⁸ Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

²⁹⁹ Müffling, Hans Heinrich (1565-1637); Thermo, Matthias von (1572-1639).

³⁰⁰ Schreiberwechsel zu Christian II.

³⁰¹ Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

³⁰² Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

³⁰³ invitiren: einladen.

³⁰⁴ Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680); Sachsen,

Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

³⁰⁵ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

³⁰⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁰⁷ Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

³⁰⁸ Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

³⁰⁹ Zeitung: Nachricht.

³¹⁰ Schweden, Königreich.

³¹¹ Coburg.

³¹² Übersetzung: "im Fall der Verweigerung"

³¹³ Übersetzung: "Ebenso"

³¹⁴ Hof.

Jtem ³¹⁶: von Cronach³¹⁷ von Schw*arzburgischen* ³¹⁸ gesandten³¹⁹ dergleichen aviß³²⁰ bekommen, daß die parteyen³²¹ starck gehen, vndt schwehrlich durch zukommen.

Le froid est si excessif, que nous n'avons sceu nous eschauffer. ³²² Jch habe selber eine starcke goße³²³ bawms [[335v]] dick auß einer rinne gesehen, deren præcipirte³²⁴[!] rapiditet nicht verhindern können, das die kälte biß auf den bodem[!] durchgedrungen, vndt also die goße³²⁵ biß auf den grundt, in Plaßemburg³²⁶, gantz eyß gefroren gewesen.

11. Januar 1637

♥ den 11. / 21. Januarij 327 .

On a fort beu aujourd'huy, & moy mesme avec Monsieur le Marquis³²⁸, icy a Plaßemburgk³²⁹. ³³⁰

Aviß³³¹: daß newlich ein Gesandter vom hertzogk von Aldemburgk³³², ohne respect des Bannirischen³³³ paßes (welchen er bey sich gehabtt) seye von den Schwedischen³³⁴ parteyen³³⁵ vberfallen, geplündert, vndt biß aufs hembde außgezogen worden. Ob er auch schon mitt hartter mühe, seine kleider, vndt pferde wieder bekommen, hat sich doch sein geldt nirgends finden wollen. So seindt auch newlich nahe vor Weymar³³⁶, hertzog Ernsts³³⁷ seine wägen spoliirt³³⁸, vndt aufgehawen worden.

³¹⁵ Eger (Cheb).

³¹⁶ Übersetzung: "Ebenso"

³¹⁷ Kronach.

³¹⁸ Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft; Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

³¹⁹ Personen nicht ermittelt.

³²⁰ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³²¹ Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

³²² Übersetzung: "Die Kälte ist so außerordentlich, dass wir uns nicht aufzuwärmen gewusst haben."

³²³ Gosse: Rinne oder Röhre, die das Abwasser (in den Graben) ableitet.

³²⁴ präcipitiren: herabstürzen.

³²⁵ Gosse: Rinne oder Röhre, die das Abwasser (in den Graben) ableitet.

³²⁶ Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

³²⁷ Übersetzung: "des Januars"

³²⁸ Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

³²⁹ Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

³³⁰ Übersetzung: "Man hat heute stark getrunken und ich selbst mit dem Herrn Markgrafen hier auf Plassenburg."

³³¹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³³² Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

³³³ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³³⁴ Schweden, Königreich.

³³⁵ Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

³³⁶ Weimar.

³³⁷ Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

³³⁸ spoliiren: berauben, plündern.

12. Januar 1637

²⁴ den 12. / 22. Januarij ³³⁹ . ₮ ⊕

Aviß³⁴⁰: daß Götze³⁴¹, Jean de Werth³⁴², vndt hatzfeldt³⁴³ sich mitt den darmstedtischen³⁴⁴ völckern³⁴⁵ coniungirt³⁴⁶, in die 24000 starck, recta ³⁴⁷ auff [[336r]] den feindt³⁴⁸ zu, gehen. Geleen³⁴⁹ gehet mitt einer partie³⁵⁰ von 1500 starck, auf den Thüringer waldt³⁵¹ zu. Dörfte also in kurtzem, der zustandt sich endern.

Nachmittags getantzt in der Frewlein³⁵² gemach, auch allda gegeßen.

Mitt dem Obrist leutnant Lychawer³⁵³, bekandt worden.

13. Januar 1637

Mitt dem Marggrafen³⁵⁵, vndt Jhrer L*iebdens* angehörigen in der Schloßcapelle predigt gehört, auß dem Propheten Nahum³⁵⁶:

Der Cantzler Fehljsch³⁵⁷ ist von Regensp*ur*g³⁵⁸ wiederkommen. Saget: der Kayser³⁵⁹ seye abermals gar schwach worden, eben wie man ein königreich³⁶⁰ spielen wollen, darüber alle fröligkeitt eingestellet worden. Es kan auch derowegen der aufbruch so baldt nicht erfolgen. Der Kayß*erliche*

³³⁹ Übersetzung: "des Januars"

³⁴⁰ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁴¹ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

³⁴² Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

³⁴³ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

³⁴⁴ Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

³⁴⁵ Volk: Truppen.

³⁴⁶ conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

³⁴⁷ Übersetzung: "geradewegs"

³⁴⁸ Schweden, Königreich.

³⁴⁹ Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

³⁵⁰ Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

³⁵¹ Thüringer Wald.

³⁵² Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680); Sachsen,

Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

³⁵³ Lüchau, Wolf Sigmund von (1604-1646).

³⁵⁴ Übersetzung: "des Januars"

³⁵⁵ Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

³⁵⁶ Na

³⁵⁷ Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

³⁵⁸ Regensburg.

³⁵⁹ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

³⁶⁰ Königreich: Gesellschaftsspiel.

secours ³⁶² wie gestern vermeldet, wirdt gewiß dem Churf*ürste*n von Sachßen³⁶³, zu hülf geschicktt. Banner³⁶⁴ will tractiren³⁶⁵. Prosequirt³⁶⁶ aber interim ³⁶⁷ seine victorien³⁶⁸, gestaltt er dann die Torgawer³⁶⁹ brücke wegbekommen, vndt 2 mille ³⁷⁰ pferde, vber die Elbe³⁷¹ geschicktt. Mitt resitution der Pfaltz³⁷², stehe es in guten terminis³⁷³, daß nemlich die Churdignitet³⁷⁴ [[336v]] solle bey dem Churfürsten von Bayern, vndt deßen Sohn³⁷⁵ verbleiben, hernacher aber den Pfältzischen kindern³⁷⁶ wieder anheimb fallen. Die Oberpfaltz³⁷⁷ solle alsobaldt restituirt werden, iedoch daß Engellandt³⁷⁸, geldt darvor erlege, so dem Kayser³⁷⁹ vorgeschoßen vndt die Pfalz³⁸⁰ davor oppignorirt³⁸¹ worden. Dörfte also Engelland lieber das geldt also spendiren³⁸², alß sein landt³⁸³ in gefahr, vndt in einen vngewißen krieg stürtzen. Homo proponit, Deus disponit. ³⁸⁴ ³⁸⁵ Die Tractaten³⁸⁶ zu Cölln³⁸⁷, mitt Frankreich ³⁸⁸ sollen auch jhren fortgang gewinnen. Die Churfürsten³⁸⁹, wie auch ihre gesandten, seindt schon im aufbruch begriffen zu Regenspurg³⁹⁰[,] haben bißhero wegen der arrestirten³⁹¹ landtkutzschen nicht fortkommen können.

Zeitung 392 daß Torgaw 393 gewiß vom Banner 394 occupirt seye.

```
361 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
```

³⁶² Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

³⁶³ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

³⁶⁴ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³⁶⁵ tractiren: (ver)handeln.

³⁶⁶ prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

³⁶⁷ Übersetzung: "unterdessen"

³⁶⁸ Victorie: Sieg.

³⁶⁹ Torgau.

³⁷⁰ Übersetzung: "tausend"

³⁷¹ Elbe (Labe), Fluss.

³⁷² Pfalz, Kurfürstentum.

³⁷³ in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

³⁷⁴ Kurdignitet: Kurwürde.

³⁷⁵ Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

³⁷⁶ Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

³⁷⁷ Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

³⁷⁸ Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

³⁷⁹ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

³⁸⁰ Pfalz, Kurfürstentum.

³⁸¹ oppignoriren: verpfänden.

³⁸² spendiren: ausgeben, aufwenden.

³⁸³ England, Königreich.

³⁸⁴ Übersetzung: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

³⁸⁵ Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

³⁸⁶ Tractat: Verhandlung.

³⁸⁷ Köln.

³⁸⁸ Frankreich, Königreich.

³⁸⁹ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

³⁹⁰ Regensburg.

³⁹¹ arrestiren: beschlagnahmen.

³⁹² Zeitung: Nachricht.

Abschiedt diesen abendt, vom Frawenzimmer genommen, in des Marggrafen³⁹⁵ losament³⁹⁶.

14. Januar 1637

^h den 14. / 24^{den} Januarij ³⁹⁷.

Die grimmige kälte hat etwaß nachgelaßen.

Nachm frühstück, mitt Marg*graf* Christian³⁹⁸ Vndt seinen Söhnen³⁹⁹ von Plaßemb*urg* ⁴⁰⁰ durch Culmbach⁴⁰¹ hinauß gefahren in bösem glatten wege, [[337r]] vndt im felde Trewherzigen abschiedt voneinander genommen.

{Meilen}

Jch bin heütte gefahren biß nach Wonsiedel⁴⁰²
durch einen bösen, vngebahnten, bergichten,
Tiefen schneeweg, Seindt zwar habe aber neündte
halb stunden damitt zugebrachtt, vndt ist dadurch
meinen pferden sehr wehe geschehen, bevorab
in einem futter, weil vndterwegens nichts zum
besten. Auf drey meilen von Culmbach⁴⁰³,
kahmen wir auf den flecken, das Gefreß⁴⁰⁴
zu, war aber wenig alda zu beißen vorhanden.
Vom Gefreß förters eine meile lieget die Ne
Weyhestadt⁴⁰⁵. Vmb acht vhr zu abends, bin ich
erst nach Wonsiedel gelanget, vndt seindt dem
vmbwerfen, ezlich mahl, gar nahe gewesen, auch
wieder die bawme angefahren, daß die kutzsche
schaden genommen.

Mein gewesener page Rabensteiner⁴⁰⁶ ist mir zum geleidts mann zugeordnet worden, hat mich auch zu Wonsiedel tractiren⁴⁰⁷ laßen, vndt ist gar fleißig gewesen.

```
393 Torgau.
```

³⁹⁴ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³⁹⁵ Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

³⁹⁶ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

³⁹⁷ Übersetzung: "des Januars"

³⁹⁸ Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

³⁹⁹ Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

⁴⁰⁰ Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

⁴⁰¹ Kulmbach.

⁴⁰² Wunsiedel.

⁴⁰³ Kulmbach.

⁴⁰⁴ Gefrees.

⁴⁰⁵ Weißenstadt.

⁴⁰⁶ Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N..

⁴⁰⁷ tractiren: bewirten.

15. Januar 1637

[[337v]]

 \odot den 15. / $25^{den:}$ Januarij 408 .

Jch habe die salvaguardien⁴⁰⁹ des Kaysers⁴¹⁰ vndt Königs⁴¹¹, so in optima forma ⁴¹² Margraf Christian⁴¹³ ertheilt worden, vndt mir communicirt worden abschreiben, vndt zu meinen acten legen laßen.

heütte bin ich allhier zu Wonsiedel⁴¹⁴ still gelegen, habe vormittags predigt gehört, Nachmittags aber nacher Regenspurgk⁴¹⁵ geschrieben, <mitt eigenem bohten.>

16. Januar 1637

D den 16. / 26. Januarij 416.

{Meilen}

Nachm frühstück, vndt a Dieu 417 dem

Rabensteiner⁴¹⁸, von Wonsiedel⁴¹⁹ nach

Eger⁴²⁰, gefahren in Sechs stunden. < Donnè a

Rabensteiner, un anneau. 421 >

Zeitung ⁴²² daß Torgaw⁴²³ gewiß vber, vndt Wilstorf⁴²⁴ destwegen, <weil ers liederlich verschertztt> in arrest genommen worden. Die Schwedischen⁴²⁵ haben das landt biß hindter Altemb*u*rg⁴²⁶ in contribution <gesezt>. Die Stadt Leiptzigk⁴²⁷ erwartett deß Kayserl*ichen* ⁴²⁸

⁴⁰⁸ Übersetzung: "des Januars"

⁴⁰⁹ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

⁴¹⁰ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁴¹¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴¹² Übersetzung: "in der besten Form"

⁴¹³ Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

⁴¹⁴ Wunsiedel.

⁴¹⁵ Regensburg.

⁴¹⁶ Übersetzung: "des Januars"

⁴¹⁷ Übersetzung: "Lebewohl"

⁴¹⁸ Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N..

⁴¹⁹ Wunsiedel.

⁴²⁰ Eger (Cheb).

⁴²¹ Übersetzung: "Rabensteiner einen Ring gegeben."

⁴²² Zeitung: Nachricht.

⁴²³ Torgau.

⁴²⁴ Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).

⁴²⁵ Schweden, Königreich.

⁴²⁶ Altenburg.

⁴²⁷ Leipzig.

secourßes⁴²⁹, welcher albereitt im anzuge ist. Leßle⁴³⁰ vndt der L*andgraf* von heßen⁴³¹, seye von den hatzfeldischen⁴³² vmbringett.

Der ChurSäxische⁴³³ general adjutant Fischer⁴³⁴, so zum hatzfeldt geschickt wirdt, hat mich besuchtt, vndt mir zugesprochen.

5 {Thaler} par semaine; pour moy, & chacun des miens, 4 {florins} pour un valet, 4 {florins} pour bois; & chandelles, & logis, et payer le vin a part. 435

[[338r]]

<Ein char ⁴³⁶ haber (seindt 32 nap ⁴³⁷, deux nap p*ou*r cheval en 24 heures ⁴³⁸) gilt an itzo 6 {Gulden} >

Der Oberste wachmeister, vom Dann <Wallsteinischen> Regim*ent* < Dannenzahl⁴³⁹ genandt> hat mich auch gebehten diesen abendt, zu gaste, vndt mich einge besuchtt. Ie me suis excusè au soupper. ⁴⁴⁰

J'ay sceu aujourd'huy, la mort de Bila⁴⁴¹ mon gentilhomme de chambre, & commissaire au baillage de Ballenstedt⁴⁴², non sans mon grand regret. ⁴⁴³

Zu Torgaw⁴⁴⁴; sollen die Schwedischen⁴⁴⁵, 7 Regimenter rujnirt haben, bestehende ohngefehr, in 3000 Mannen, <zu roß vndt fuß.>

17. Januar 1637

or den 17. / 27^{den:} Januarij 446 . ፲ [...]447

⁴²⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴²⁹ Secours: Entsatz, Hilfe.

⁴³⁰ Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

⁴³¹ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

⁴³² Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁴³³ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴³⁴ Fischer (1), N. N..

⁴³⁵ *Übersetzung:* "5 Taler je Woche für mich und jeden der Meinigen, 4 Gulden für einen Diener, 4 Gulden für Holz und Kerzen und Unterkunft und den Wein gesondert zu bezahlen."

⁴³⁶ Übersetzung: "Kar [Raummaß (Gefäß)]"

⁴³⁷ Napf: Raummaß, Hohlmaß.

⁴³⁸ Übersetzung: "zwei Napf je Pferd in 24 Stunden"

⁴³⁹ Dannenzahl, N. N..

⁴⁴⁰ Übersetzung: "Ich habe mich zum Essen entschuldigt."

⁴⁴¹ Bila, Hans Christian von (1607-1637).

⁴⁴² Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁴⁴³ *Übersetzung:* "Ich habe heute den Tod von Bila, meinem Kammerjunker und Kommissar im Amt Ballenstedt, nicht ohne mein großes Bedauern erfahren."

⁴⁴⁴ Torgau.

⁴⁴⁵ Schweden, Königreich.

⁴⁴⁶ Übersetzung: "des Januars"

⁴⁴⁷ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

An den hertzogk von Altemburg 448 geschrieben, wegen durchkommens.

Artzney gebrauchtt, Manna. Elle couste deux fois autant, qu'a Noremberg⁴⁴⁹. Le loht illecq 6 {Creuzer} icy⁴⁵⁰: 12 {Creuzer} ⁴⁵¹

Der Medicus⁴⁵² 453 allhier, ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen, vndt hat sich voriger kunde, vndt cur erinnert.

Nach Lei Weymar⁴⁵⁴ abermals auch geschrieben, an die hertzoge⁴⁵⁵, vndt Kersten⁴⁵⁶ den lackayen dahin abgefertigett. Gott gebe zu glück, vndt bewahre vor allem vnheyl. Kein bohte hat dahin lauffen wollen, wegen der großen gefahr, vndt vnsicherheitt.

Nach Teisingen⁴⁵⁷ habe ich auch geschrieben, an hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenb*urg* wegen [[338v]] der sicherheitt durchzupaßiren.

Rationes jmpulsivæ ⁴⁵⁹ nacher Anhaltt⁴⁶⁰, vndt hollstein⁴⁶¹ sine mora ⁴⁶² zu raysen. 1. L'Estat de Mad*ame*⁴⁶³ p*ou*r accoucher, & son desir de me voir encores. ⁴⁶⁴ 2. Liberation de mon pauvre pays⁴⁶⁵, tant oppressè. ⁴⁶⁶ 3. L'aff*ai*re pressant de Mecklenb*urg*⁴⁶⁷ tant p*ou*r moy, que p*ou*r ma soeur⁴⁶⁸. ⁴⁶⁹ 4. Jtem ⁴⁷⁰: celuy d'Ortemb*urg*⁴⁷¹ ⁴⁷²[.] 5. Jtem ⁴⁷³: celuy de Weymar⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵. 6. Jtem ⁴⁷⁶: de Krannichf*eld* ⁴⁷⁷ blè & argent ⁴⁷⁸. 7. Jtem ⁴⁷⁹: l'assistance d'Anhalt ⁴⁸⁰. 8. Jnterposition p*ou*r

⁴⁴⁸ Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

⁴⁴⁹ Nürnberg.

⁴⁵⁰ Eger (Cheb).

⁴⁵¹ Übersetzung: "Es kostet zweimal so viel wie in Nürnberg. Das Lot da 6 Kreuzer, hier 12 Kreuzer."

⁴⁵² Mayer, Martin.

⁴⁵³ Übersetzung: "Arzt"

⁴⁵⁴ Weimar.

⁴⁵⁵ Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

⁴⁵⁶ Leonhardt, Christian.

⁴⁵⁷ Theusing (Toužim).

⁴⁵⁸ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

⁴⁵⁹ Übersetzung: "Antreibende Gründe"

⁴⁶⁰ Anhalt, Fürstentum.

⁴⁶¹ Holstein, Herzogtum.

⁴⁶² Übersetzung: "ohne Verzug"

⁴⁶³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁶⁴ Übersetzung: "Der Zustand von Madame, um zu entbinden, und ihr Verlangen, mich noch zu sehen."

⁴⁶⁵ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁴⁶⁶ Übersetzung: "Befreiung meines armen, so sehr bedrückten Landes."

⁴⁶⁷ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁴⁶⁸ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁶⁹ Übersetzung: "Die sowohl für mich als auch für meine Schwester dringliche Mecklenburger Sache."

⁴⁷⁰ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁷¹ Ortenburg, Grafschaft.

⁴⁷² Übersetzung: "diejenige von Ortenburg"

⁴⁷³ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁷⁴ Sachsen-Weimar, Herzogtum.

⁴⁷⁵ Übersetzung: "diejenige von Weimar"

⁴⁷⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁷⁷ Kranichfeld.

la paix. ⁴⁸¹ 9. Assistance personelle au baptesme. ⁴⁸² 10. Bagage a Dessa ⁴⁸³. ⁴⁸⁴ 11. Desordres a Ballenst*edt* ⁴⁸⁵ [,] Hazgerode ⁴⁸⁶ [!] & Bernb*urg* ⁴⁸⁷ [,] mort de Bila ⁴⁸⁸ & Schumann ⁴⁸⁹. ⁴⁹⁰ et *cetera* 12. Faute d'argent, a m'entretenir plus long temps, hors du pays. ⁴⁹¹ 13. Don de continence, <fort malaysèe.> ⁴⁹² Rationes contra ⁴⁹³: 1. Je n'ay nul passeport de pas une des parties. ⁴⁹⁴ 2. Le grand danger de passer, mesmes avec passeport, comme est arrivè aux Ambassadeurs ⁴⁹⁵ d'Altemb*urg* ⁴⁹⁶ [.] ⁴⁹⁷ 3. La hayne des Swedois ⁴⁹⁸. ⁴⁹⁹ 4. Soupçon de l'Emp*ereur* ⁵⁰⁰ & ⁵⁰¹ 5. Esperances de la cour, que je retarderois moy mesme. ⁵⁰² 6. Esperances circomvoysines. ⁵⁰³ 7. Jalousie qu'on me porte a la patrie, & mes persecutions. ⁵⁰⁴ 8. La mesme en Holsace joinct a la malherberie. ⁵⁰⁵ 9. le grand froid, contre lequel partie de mes gens sont mal munis, a voyager. ⁵⁰⁶ 10. Ni en Anhalt, nj en Hollstein, ma venüe ne sera profitable, ains plustost en charge a ceste fois calamjteuse. ⁵⁰⁷ 11. Jnimitiè & rancune vindicative de l'Elect*eur* de Saxe⁵⁰⁸, lequel me pourroit jouer un mauvais tour. ⁵⁰⁹ 12. Dentifricium. ⁵¹⁰

```
478 Übersetzung: "von Kranichfeld, Korn und Geld"
```

⁴⁷⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁸⁰ Übersetzung: "die Hilfe aus Anhalt"

⁴⁸¹ Übersetzung: "Vermittlung für den Frieden."

⁴⁸² Übersetzung: "Persönlicher Beistand bei der Taufe."

⁴⁸³ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴⁸⁴ Übersetzung: "Gepäck in Dessau."

⁴⁸⁵ Ballenstedt.

⁴⁸⁶ Harzgerode.

⁴⁸⁷ Bernburg.

⁴⁸⁸ Bila, Hans Christian von (1607-1637).

⁴⁸⁹ Schumann, Johann (gest. 1636).

⁴⁹⁰ Übersetzung: "Unordnungen in Ballenstedt, Harzgerode und Bernburg, Tod von Bila und Schumann."

⁴⁹¹ Übersetzung: "Mangel an Geld, um mich längere Zeit außerhalb des Landes zu unterhalten."

⁴⁹² Übersetzung: "Gabe der sehr schwierigen [sexuellen] Enthaltsamkeit."

⁴⁹³ Übersetzung: "Gründe dagegen"

⁴⁹⁴ Übersetzung: "Ich habe keinen Pass, nicht von einer der Parteien."

⁴⁹⁵ Personen nicht ermittelt.

⁴⁹⁶ Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

⁴⁹⁷ Übersetzung: "Die große Gefahr, selbst mit Pass durchzureisen, wie den Gesandten aus Altenburg widerfahren ist."

⁴⁹⁸ Schweden, Königreich.

⁴⁹⁹ Übersetzung: "Der Hass der Schweden."

⁵⁰⁰ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁵⁰¹ Übersetzung: "Argwohn des Kaisers und"

⁵⁰² Übersetzung: "Hoffnungen des Hofes, dass ich mich selbst aufhalten würde."

⁵⁰³ Übersetzung: "Benachbarte Hoffnungen."

⁵⁰⁴ Übersetzung: "Missgunst, die man mir gegenüber im Vaterland trägt, und meine Verfolgungen."

⁵⁰⁵ Übersetzung: "Dasselbe in Holstein, verbunden mit der Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

⁵⁰⁶ Übersetzung: "Die große Kälte, gegen welche ein Teil meiner Leute schlecht ausgestattet ist, um zu reisen."

⁵⁰⁷ Übersetzung: "Weder in Anhalt noch in Holstein wird mein Kommen nützlich, sondern bei diesem unglücklichen Mal eher belastend sein."

⁵⁰⁸ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁵⁰⁹ Übersetzung: "Feindschaft und rachsüchtiger Groll des Kurfürsten von Sachsen, welcher mir einen schlechten Streich spielen könnte."

⁵¹⁰ Übersetzung: "Zahnpulver [d. h. Gerede]."

18. Januar 1637

[[339r]]

 $\,\,^{\, \varphi}$ den 18. / 28^{den} Januarij 511 . $\,^{\, \chi}$ $\left[...\right]^{512}$

Gesteriger dißcurß mitt dem Medico 513, Doctor Meyer 514 515, war vndter andern dieser: Weil er vernehme daß ich contra calculj generationem 516, wie auch die melancholiam 517, vndt viele galle, Jtem ⁵¹⁸: hitze der leber, &cetera noch zum andern Mahl den Sawerbrunnen, (vermittelst Göttlicher verleyhung vndt Segen) gedächte zu gebrauchen, vndt Also, zwey Jahr nacheinander die cur zu continujren⁵¹⁹, welches er dann vor sehr rahtsam vndt guht, den morbis ⁵²⁰ auß dem grunde zu helfen, auch daß sie nicht einwurtzelten, zu præcaviren⁵²¹, vors beste hielte, so wüntzschte er, daß wir im halben Junio 522 möchten anfangen, wilß Gott, dieweil die hitze alßdann noch temperirt pflegte zu sein, die victualien am besten zu bekommen, auch sonsten andere commoditeten alßdann sich eraigneten. Vier wochen köndten wir trincken, wo ferrn Frawenzimmer mitt zöge, darnach 12 oder 14 tage baden im Carlßbadt⁵²³. Man möchte es auch 14 tage zuvor anhero⁵²⁴ avisiren, so sollte daß losament⁵²⁵, mobilien, vndt vtensilia ⁵²⁶ bestellet worden. Einen koch vndt einkäuffer, köndte ich mittbringen, auch mitt dem kastner⁵²⁷ zu Waldtsachßen⁵²⁸ tractiren⁵²⁹ laßen, wegen fische v*nd* anderen proviandts, auch wol etwas mittbringen. Jm herbst vnd lenzen seindt viel pacienten im Carlßbadt. Solches verthewret die losamenter, vndt victualien. Der Medicus 530 im badt, wirdt allhier nicht [[339v]] sehr gelobett, Soll nicht promovirt haben. Je pourrois donc vaquer a ma santè & faire mes affaires, a la cour Jmperiale. 531 Homo proponit; Deus disponit. 532 533

⁵¹¹ Übersetzung: "des Januars"

⁵¹² Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁵¹³ Übersetzung: "Arzt"

⁵¹⁴ Mayer, Martin.

⁵¹⁵ Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

⁵¹⁶ Übersetzung: "gegen die Erzeugung eines Steins"

⁵¹⁷ Übersetzung: "Schwermut"

⁵¹⁸ Übersetzung: "ebenso"

⁵¹⁹ continuiren: fortfahren, fortsetzen.

⁵²⁰ Übersetzung: "Krankheiten"

⁵²¹ präcaviren: verhüten.

⁵²² Übersetzung: "Juni"

⁵²³ Karlsbad (Karlovy Vary).

⁵²⁴ Eger (Cheb).

⁵²⁵ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁵²⁶ Übersetzung: "Geräte"

⁵²⁷ Kastner: eigentlich Verwalter eines Kornspeichers, teils auch Amtmann über alle Einkünfte.

⁵²⁸ Waldsassen.

⁵²⁹ tractiren: (ver)handeln.

⁵³⁰ Übersetzung: "Arzt"

⁵³¹ Übersetzung: "Ich könnte also für meine Gesundheit frei sein und meine Angelegenheiten am kaiserlichen Hof erledigen."

⁵³² Übersetzung: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

⁵³³ Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

Jch habe einen schweißtranck gebrauchtt, vndt darauff, im Schwitzstübelein geschwitztt.

Nachmittags, habe ich meine pferde laßen im Schlitten probiren, durch Nostitzen⁵³⁴.

Mein lakay⁵³⁵, so ich gestern Nachmittags verschickt, hat durch einen Mann, so ihm begegnett, anhero⁵³⁶ berichten laßen, es sollten die Schwedischen⁵³⁷ von Schletz⁵³⁸ vndt derer örter, schon aufgebrochen sein, dörfte also die armèe zusammen ziehen.

19. Januar 1637

²⁴ den 19. / 29. Januarij ⁵³⁹.

Daß wetter ist allhier zu $Eger^{540}$, diese Nachtt vndt heütte gehlingen⁵⁴¹ aufgegangen, also daß ich mich billich vor großem gewäßer vndt vbelen fortkommens, auf meiner rayse, zu befahren⁵⁴². Deus providebit. 543 544

Meine rechnungen vbersehen, vndt befunden daß innerhalb eines halben Jahres frist, ich bey zehentausendt Thaler außgegeben, da ich doch in wehrender solcher zeitt, nicht einen pfenning auß Meines Fürsten [[340r]] thumbs ⁵⁴⁵ intraden ⁵⁴⁶, nehmen können, darüber sich billich zu verwundern, vndt Gottes segen zu preisen. Jch kan es selber auch kaum außdencken, wie es zugegangen sein muß, daß ich darumb keine schulden gemachtt, außer etwas weniges, so ich von Meiner herzlieb(st)en gemahlin ⁵⁴⁷ an Weymarischen ⁵⁴⁸ geldern aufgenommen.

Nacher Nürnbergk⁵⁴⁹, an M*onsieu*r ⁵⁵⁰ Geydern⁵⁵¹, gegen abendt, geschrieben, vndt abgefertigett. Jm pickeet mitt Rindorfen⁵⁵² gespielt.

Ein Ob*rist leutnant* ist herkommen, mitt bericht: der Banner⁵⁵³ gienge mitt S*eine*r gantzen armèe vndt artillerie, auf Wittemberg⁵⁵⁴ zu, hette 5 m*ille* ⁵⁵⁵ pferde aber, auf Kemnitz⁵⁵⁶ vndt Freyberg⁵⁵⁷

⁵³⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵³⁵ Leonhardt, Christian.

⁵³⁶ Eger (Cheb).

⁵³⁷ Schweden, Königreich.

⁵³⁸ Schleiz.

⁵³⁹ Übersetzung: "des Januars"

⁵⁴⁰ Eger (Cheb).

⁵⁴¹ gähling: plötzlich, unversehens.

⁵⁴² befahren: (be)fürchten.

⁵⁴³ Gn 22,8

⁵⁴⁴ Übersetzung: "Gott wird Vorsorge tragen."

⁵⁴⁵ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁵⁴⁶ Intraden: Einkünfte.

⁵⁴⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁴⁸ Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

⁵⁴⁹ Nürnberg.

⁵⁵⁰ Übersetzung: "Herrn"

⁵⁵¹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁵⁵² Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵⁵³ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

zu, commendirt, vndt das meiste landt zu Meißen⁵⁵⁸, in contribution gestellett. Wilstorf⁵⁵⁹ wehre zwar in arrest genommen, aber die andern Obersten, alß beyde Schleinitz⁵⁶⁰, Dähne⁵⁶¹ vndt andere (wie man erst außgeben,) wehren nicht gefangen, zu Dresen⁵⁶²[!], gienge es schlecht her, wegen vielen <landt>volcks⁵⁶³, vndt mangels an proviandt. Es hetten sich zu Torgaw⁵⁶⁴, in die 1000 knechte⁵⁶⁵, freywillig vndt vngezwungen, <bey> den Schwedischen⁵⁶⁶ vndtergestellet. Oberster Werder⁵⁶⁷, Oberster Schlammerßdorf⁵⁶⁸ vndt andere, sollten auch wieder aufs newe zum feindt gegangen sein, vndt zu halberstadt⁵⁶⁹ sich, vndterhalten lassen.

20. Januar 1637

[[340v]]

9 den 20. / 30. Januarij 570 .

< Somnia horrida et terrifica 571 gehabtt.>

Mitt langer weile die zeitt zugebrachtt.

Geschrieben, gelesen, in diesem Thawwetter, zweene von Pellnitz⁵⁷², seindt anherokommen, mitt den ihrigen, von Zwickaw⁵⁷³ sich salvirende⁵⁷⁴, wegen der Schwedischen⁵⁷⁵ gefahr. Sie sagen auch, die Stadt Leiptzigk⁵⁷⁶, seye allbereitt occupirt, das schloß⁵⁷⁷ aber noch nicht.

Jn der picquet karte, mich exercirt, mitt Rindorff 578 [.] Der Doctor Medicine 579 580 581 , ist auch bey vn β gewesen.

```
554 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
```

⁵⁵⁵ Übersetzung: "tausend"

⁵⁵⁶ Chemnitz.

⁵⁵⁷ Freiberg.

⁵⁵⁸ Meißen, Markgrafschaft.

⁵⁵⁹ Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).

⁵⁶⁰ Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666); Schleinitz, Heinrich von (gest. 1654).

⁵⁶¹ Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

⁵⁶² Dresden.

⁵⁶³ Landvolk: Landestruppen.

⁵⁶⁴ Torgau.

⁵⁶⁵ Knecht: Landsknecht, Soldat.

⁵⁶⁶ Schweden, Königreich.

⁵⁶⁷ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁵⁶⁸ Schlammersdorff, Thomas Sigmund von (vor 1590-nach 1641).

⁵⁶⁹ Halberstadt.

⁵⁷⁰ Übersetzung: "des Januars"

⁵⁷¹ Übersetzung: "Schauderhafte und schreckliche Träume"

⁵⁷² Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

⁵⁷³ Zwickau.

⁵⁷⁴ salviren: retten.

⁵⁷⁵ Schweden, Königreich.

⁵⁷⁶ Leipzig.

⁵⁷⁷ Pleißenburg, Festung (Leipzig).

⁵⁷⁸ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

21. Januar 1637

^h den 21. / 31. Januarij ⁵⁸² . I

Schreiben vom Marggraf Christian⁵⁸³, vndt communication seiner avisen⁵⁸⁴. Torgaw⁵⁸⁵ ist vber neben dem Elb⁵⁸⁶ paß vndt den schantzen den 5. huius ⁵⁸⁷ wehre die besatzung ohne Obergewehr ⁵⁸⁸, vndt mitt hindterlaßung der Fähnlein, vndt Standarden, außgezogen. Banner⁵⁸⁹, Gustavus⁵⁹⁰ vndt Stallhanß⁵⁹¹ hetten in der person, da gehalten. Jn der Stadt hetten gelegen 6 Regim*ent* als des *genera*l Major Wilstorf⁵⁹², das leibregim*ent*[,] ein squadron⁵⁹³ dragoner, das Dehnische[,] [[341r]] das Rochawische vndt Boßische Regim*ent* zu Roß, wie auch das Schleinitzische. Von diesen Regimentern, wehren in der stadt⁵⁹⁴ blieben 12 fähnlein⁵⁹⁵, 4 Tragoner Fähnlein, vndt 32 Standarden⁵⁹⁶, die cavallery hette sich mehrentheilß vndterhalten laßen, bekahmen stracks 10 {Reichsthaler} auf die handt. Die andern aber, musten auf gnade vndt vngnade abziehen, vndt wurden theilß auf der brügken, theils hernach draußen geplündert, vnangesehen das es bey leibsstraffe verbotten, auch die Offizirer wacker drauf prügelten. Die Jnfanterie ließe sich auch mehrentheilß vndterstellen. Darauf wurde die Stadt vndt Schantze mitt Schwedischem⁵⁹⁷ volck⁵⁹⁸ besetztt, vndt nahm der Gen*eral* Bannier⁵⁹⁹ sein quartier aufm Schloße⁶⁰⁰[,] behielten den Obr*isten* Wolferßdorf oder Wilstorf⁶⁰¹, Jtem ⁶⁰²: den g*eneral* Major Dehnen⁶⁰³, vndt Obr*ist* Rochaw⁶⁰⁴ selbiges abends bey sich, zur Tafel, den 7. huius ⁶⁰⁵ wurden 3 m*ille* ⁶⁰⁶ pferde nach Dresen⁶⁰⁷[!]

```
579 Mayer, Martin.
```

⁵⁸⁰ Übersetzung: "Doktor der Medizin"

⁵⁸¹ Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

⁵⁸² Übersetzung: "des Januars"

⁵⁸³ Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

⁵⁸⁴ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁸⁵ Torgau.

⁵⁸⁶ Elbe (Labe), Fluss.

⁵⁸⁷ Übersetzung: "dieses [Monats]"

⁵⁸⁸ Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

⁵⁸⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁵⁹⁰ Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

⁵⁹¹ Stålhandske, Torsten (1594-1644).

⁵⁹² Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).

⁵⁹³ Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

⁵⁹⁴ Torgau.

⁵⁹⁵ Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

⁵⁹⁶ Standarte: kleinste Gliederungseinheit der Kavallerie.

⁵⁹⁷ Schweden, Königreich.

⁵⁹⁸ Volk: Truppen.

⁵⁹⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶⁰⁰ Hartenfels, Schloss (Torgau).

⁶⁰¹ Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).

⁶⁰² Übersetzung: "ebenso"

⁶⁰³ Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

⁶⁰⁴ Rochow, Hans von (1596-1660).

⁶⁰⁵ Übersetzung: "dieses [Monats]"

commandirt, vndt auch nacher Wittembergk⁶⁰⁸ theilß sagten, die armèe gienge zurück⁶⁰⁹, auff Leiptzigk⁶¹⁰, das vbrige läge noch hindter dem Thüringer [[341v]] walde⁶¹¹, vndt Heßen⁶¹². Das landt zu Meißen⁶¹³, vndt die Städtlein darinnen, werden von den Schwedischen⁶¹⁴, nach ihrem gefallen, gebrandtschätzet, der Oberste Bose⁶¹⁵, soll auch auß Zwickaw⁶¹⁶ gewichen sein. General Bannier⁶¹⁷ soll nicht mehr, alß 15 schöße⁶¹⁸ auß groben Stücken⁶¹⁹, in Torgaw⁶²⁰ gethan, dargegen ihme die vnserigen mitt keinem schuß, weder auß Stügken⁶²¹, noch Mußckeeten geantwortett, sondern stracks zu accordiren⁶²², begehrt.

Jch habe Meinem vetter⁶²³ wieder geschrieben vndt vor die communication gedancktt.

⁶²⁴ Z*eitung* ⁶²⁵ Daß daß Schloß ⁶²⁶ zu halle ⁶²⁷ durch verwahrlosung ⁶²⁸ eines Kochs gantz abgebrendt vndt in die Asche geleget sey, Die Chur: Sächsischen ⁶²⁹ haben zwar leschen wollen, aber die Schweden so in der Stadt gelegen, haben es verhindert, Darüber ist die Chur: Sächsische Guarnison theils ausgegerißen, theils mitt verbrandt.

Die Bellnitzer⁶³⁰ haben J*hrer* Fürstl*ichen* Gn*aden* ⁶³¹ auch zeitung Communicirt als nemblichen: daß der Junge Gustavus⁶³² zu Geraw⁶³³ ankommen mitt 50 Pferden. Jtem ⁶³⁴ daß viel Schwedische beschädigte vor Leipzig⁶³⁵ nacher Zeitz⁶³⁶ sindt eingebracht worden. An die Stadt Weyda⁶³⁷ ist

```
606 Übersetzung: "tausend"
```

⁶⁰⁷ Dresden.

⁶⁰⁸ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

⁶⁰⁹ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁶¹⁰ Leipzig.

⁶¹¹ Thüringer Wald.

⁶¹² Hessen, Landgrafschaft.

⁶¹³ Meißen, Markgrafschaft.

⁶¹⁴ Schweden, Königreich.

⁶¹⁵ Bose, Karl von (1596-1657).

⁶¹⁶ Zwickau.

⁶¹⁷ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶¹⁸ Hier: Schüsse.

⁶¹⁹ grobes Stück: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

⁶²⁰ Torgau.

⁶²¹ Stück: Geschütz.

⁶²² accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

⁶²³ Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

⁶²⁴ Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

⁶²⁵ Zeitung: Nachricht.

⁶²⁶ Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

⁶²⁷ Halle (Saale).

⁶²⁸ Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

⁶²⁹ Sachsen, Kurfürstentum.

⁶³⁰ Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

⁶³¹ Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

⁶³² Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

⁶³³ Gera.

⁶³⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁶³⁵ Leipzig.

⁶³⁶ Zeitz.

gesucht worden Daß sie hundert Eymer⁶³⁸ Bier, 24000 {Pfund} Brodts, vndt [[342r]] andere Victualien in deß Panners⁶³⁹ Quartier nach Tauche⁶⁴⁰ bey vermeidung militarisch*er* execution lieffern sollen, Dergleichen Schreiben ist auch an deß Ambt Arnshauck⁶⁴¹ ergangen. Jtem ⁶⁴² Daß die Generals hotzfeldt⁶⁴³, Vitzthumb⁶⁴⁴ vndt Götz⁶⁴⁵ in Gülischen Landen⁶⁴⁶ vom Frantzosen⁶⁴⁷, heßen⁶⁴⁸, vndt Leßlaw⁶⁴⁹ sehr geängstiget würden, Jtem ⁶⁵⁰ Daß Doctor Döring⁶⁵¹ von Schweden⁶⁵² sey gefangen worden. Leipzig⁶⁵³ soll sehr beschoßen werden p*erge* ⁶⁵⁴

 655 Der Kayßerl*iche* 656 Oberste Manteüffel 657 , soll auch vbel geschlagen sein, vom heßen 658 , vndt in die 12 m*ille* 659 Mann, eingebüßt haben, si credere fas est 660 ?

Jl semble; que nous serons en danger, icy a Eger⁶⁶¹. ⁶⁶²

Jouè au picquet; avec Rindorff⁶⁶³. 664

Jm Principe deliberante⁶⁶⁵ gelesen.

22. Januar 1637

 \circ den 22. Januarij 666 . 1637 / 1. Februarij 667 .

```
637 Weida.
```

⁶³⁸ Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

⁶³⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶⁴⁰ Taucha.

⁶⁴¹ Arnshaugk, Amt.

⁶⁴² Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁴³ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁶⁴⁴ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

⁶⁴⁵ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

⁶⁴⁶ Jülich, Herzogtum.

⁶⁴⁷ Frankreich, Königreich.

⁶⁴⁸ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁶⁴⁹ Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

⁶⁵⁰ Übersetzung: "ebenso"

⁶⁵¹ Döring, David (von) (1577-1638).

⁶⁵² Schweden, Königreich.

⁶⁵³ Leipzig.

⁶⁵⁴ Übersetzung: "usw."

⁶⁵⁵ Schreiberwechsel zu Christian II.

⁶⁵⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶⁵⁷ Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

⁶⁵⁸ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

⁶⁵⁹ Übersetzung: "tausend"

⁶⁶⁰ Übersetzung: "ob man das glauben darf"

⁶⁶¹ Eger (Cheb).

⁶⁶² Übersetzung: "Es scheint, dass wir hier in Eger in Gefahr sein werden."

⁶⁶³ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁶⁶⁴ Übersetzung: "Mit Rindtorf Pikett gespielt."

⁶⁶⁵ Tommaso Roccabella: Prencipe deliberante, Venedig 1628.

⁶⁶⁶ Übersetzung: "des Januars"

< Songe: d'avoir visitè Mad*am*e ma Mere grande⁶⁶⁸ de Benth*eim* ⁶⁶⁹ [,] elle m'eust fort attentivem*en*t regardè, & dit: Je vous trouve tout changè, celuy m'eust fort contristè[.] ⁶⁷⁰ >

Diesen Morgen antwortt vom hertz*og*k Julius henrich⁶⁷¹ von Teisingen⁶⁷² bekommen, er weiß mir nicht zu rahten, wie ich durchkommen könne, helt doch darvor, hatzfeldt ⁶⁷³ werde schon an der Elbe⁶⁷⁴ sein, vndt die Schwed*ische*n⁶⁷⁵ forttreiben. Er der hertzogk eilt auf Prag⁶⁷⁶ zu. Vertröstet auch von Regensp*urg* ⁶⁷⁷ das die restitution der Pfaltz⁶⁷⁸, in guten terminis stehe⁶⁷⁹.

Daß regen: vndt Thauwetter so numehr etzliche Tage continuirt⁶⁸⁰, macht zwar den schnee zerschmeltzen, aber die wege werden fast grundtloß, vndt die waßer ergießen sich gewaltig.

[[342v]

Die beyden Pellnitz⁶⁸¹, seindt zu mir kommen vndt haben mich Nachmittags besuchtt, auch gesagt vndter andern: <[Marginalie:] Nota Bene ⁶⁸² > daß der Churfürst⁶⁸³ verbotten habe, man solle keine salvaguardien⁶⁸⁴ vom feindt⁶⁸⁵ nehmen, sondern sich wehren. perge Jnterim ⁶⁸⁶ wirdt das landt⁶⁸⁷ verheeret, verwüstet, vndt abgebrandt.

< J'ay jouè aux cartes, picquet, & la beste. 688 >

```
-» den 23. Januarij <sup>689</sup>: / 2. Februarij <sup>690</sup>:
```

⁶⁶⁷ Übersetzung: "des Februars"

⁶⁶⁸ Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

⁶⁶⁹ Bentheim (Bad Bentheim).

⁶⁷⁰ Übersetzung: "Traum, meine Frau Großmutter aus Bentheim besucht zu haben, sie habe mich sehr aufmerksam angesehen und gesagt: Ich finde Euch ganz verändert, das habe mich sehr betrübt."

⁶⁷¹ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

⁶⁷² Theusing (Toužim).

⁶⁷³ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁶⁷⁴ Elbe (Labe), Fluss.

⁶⁷⁵ Schweden, Königreich.

⁶⁷⁶ Prag (Praha).

⁶⁷⁷ Regensburg.

⁶⁷⁸ Pfalz, Kurfürstentum.

⁶⁷⁹ in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

⁶⁸⁰ continuiren: (an)dauern.

⁶⁸¹ Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

⁶⁸² Übersetzung: "Beachte wohl"

⁶⁸³ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁶⁸⁴ Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

⁶⁸⁵ Schweden, Königreich.

⁶⁸⁶ Übersetzung: "usw. Unterdessen"

⁶⁸⁷ Sachsen, Kurfürstentum.

⁶⁸⁸ Übersetzung: "Ich habe Karten gespielt, Pikett und Labet."

⁶⁸⁹ Übersetzung: "des Januars"

⁶⁹⁰ Übersetzung: "des Februars"

heütte zu Mittage, ist Doctor Meyer⁶⁹¹ mein gast gewesen, wiewol vn β die wirttin sehr schlecht tractirt⁶⁹³.

Die beyden Bellnitz, haben mich Nachmittage in meinem losament⁶⁹⁴ besuchtt.

23. Januar 1637

D den 23. Januarij ⁶⁹⁵: / 2. Februarij ⁶⁹⁶. < chandeleure. ⁶⁹⁷ >

< Songe: comme Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund ⁶⁹⁸ & Jean ⁶⁹⁹ m'eussent fort attentivem*en*t regardè par un pertuis, me voulants attirer a soy. ⁷⁰⁰ >

Gestern, vndt diese Nachtt, hat es sehr starck gewehett, vndt sehr windig gewesen.

heütte feyren die Papisten, ihre lichtmeß⁷⁰¹, Jch bin ein wenig in ihre kirche gegangen, da wurde eben stille Meße gehalten, vndt hatte fast iedermann ein in der kirchen.

Es hatt heütte <früh> ein wenig wieder gefroren. Darnach wieder geschneyet, helt nichtt vndt bricht nicht. Jst fast vnmüglich an itzo vber landt zu reitten, noch zu fahren, vndt stecken wir allhier in Eger⁷⁰², als ob wir [[343r]] gefangen säßen. Können weder hindter sich noch vor sich.

Meine pferde habe ich heütte Nachmittags, abermalß laßen durch die Junckern⁷⁰³ im schlitten probieren.

Baldt hats geschneyet vndt trübe wetter gewesen, baldt hat die Sonne geschienen, vndt ist also heütte gar vnsteht vndt vnbestendig wetter, wie im Aprill gewesen.

24. Januar 1637

♂ den 24. Januarij ⁷⁰⁴. / 3. Februarij ⁷⁰⁵.

⁶⁹¹ Mayer, Martin.

⁶⁹² Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

⁶⁹³ tractiren: bewirten.

⁶⁹⁴ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁶⁹⁵ Übersetzung: "des Januars"

⁶⁹⁶ Übersetzung: "des Februars"

⁶⁹⁷ *Übersetzung:* "Lichtmess [Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel]."

⁶⁹⁸ Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

⁶⁹⁹ Schmidt, Hans (1).

⁷⁰⁰ Übersetzung: "Traum, wie mich Sigmund Konrad Deuerlin von Falkengrund und Hans durch ein Loch sehr aufmerksam angesehen hätten, da sie mich zu sich herbeilocken wollten."

⁷⁰¹ Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar). 702 Eger (Cheb).

⁷⁰³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁷⁰⁴ Übersetzung: "des Januars"

⁷⁰⁵ Übersetzung: "des Februars"

Avis ⁷⁰⁶: daß der Schwedische ⁷⁰⁷ g*enera*l Feldt Marschalck Banner ⁷⁰⁸ soll vor Leiptzigk ⁷⁰⁹ drey stürme vndt viel volck ⁷¹⁰ verlohren haben, hernacher sich auf Wittemberg ⁷¹¹ zu, gewendett. Die continuation ⁷¹² hatt man zu erwarten.

Sommaire de mon expedition a ceste fois, Dieumercy bien obtenuë a la Cour de l'Emp*ereu*r^{713 714}[:] 1. D'avoir obtenu une bonne somme d'argent, sur ma debte. ⁷¹⁵ 2. Jtem ⁷¹⁶: une condoleance si effective, tant Jmperiale que Royalle⁷¹⁷, pour mes ruines & pertes ⁷¹⁸. 3. Bonne esperance touchant la Contè d'Ascanie⁷¹⁹ & plus*ieu*rs autres choses. ⁷²⁰ 4. Liberation de mon pays⁷²¹, des enlogements de cest hyver, & bonne promesse p*ou*r l'avenir. ⁷²² 5. Preseance obtenuë sur Leüchtembergk⁷²³, au couronnem*ent*[,] aux festins, & en toutes occasions. ⁷²⁴ 6. Bon acheminem*ent* des aff*ai*res de ma soeur, Mad*ame* [[343v]] la Duchesse de Mecklenburgk⁷²⁵, a la cour. ⁷²⁶ 7. Jtem ⁷²⁷: de Mad*ame* la Duchesse de Wirtembergk⁷²⁸ ⁷²⁹. 8. Bon credit & recommendation auprès de l'Jmperatrice⁷³⁰, de la Reyne⁷³¹, de l'Elect*eu*r⁷³² & Electrice de Bavieres⁷³³, des Elect*eu*rs de Mayence⁷³⁴ & Coloigne⁷³⁵, de l'Archiduc Leopolde⁷³⁶, de l'Evesque d'Osenbrück⁷³⁷, du Duc de

⁷⁰⁶ Übersetzung: "Nachricht"

⁷⁰⁷ Schweden, Königreich.

⁷⁰⁸ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁷⁰⁹ Leipzig.

⁷¹⁰ Volk: Truppen.

⁷¹¹ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

⁷¹² Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

⁷¹³ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁷¹⁴ Übersetzung: "Zusammenfassung meiner bei diesem Mal Gott sei Dank am Hof des Kaisers wohl erhaltenen Abfertigung"

⁷¹⁵ Übersetzung: "Eine gute Summe Geld auf meine Schulden erhalten zu haben."

⁷¹⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁷¹⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷¹⁸ Übersetzung: "eine so wirksame, sowohl kaiserliche als auch königliche Mitleidsbekundung wegen meines Ruins und [meiner] Verluste"

⁷¹⁹ Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

⁷²⁰ Übersetzung: "Gute Hoffnung, was die Grafschaft Askanien und einige andere Sachen betrifft."

⁷²¹ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁷²² Übersetzung: "Befreiung meines Landes von den Einquartierungen dieses Winters und gutes Versprechen für die Zukunft."

⁷²³ Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

⁷²⁴ Übersetzung: "Erhaltener Vortritt über Leuchtenberg bei der Krönung, bei den Festessen und bei allen Gelegenheiten."

⁷²⁵ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁷²⁶ Übersetzung: "Gute Beförderung der Angelegenheiten meiner Schwester, der Frau Herzogin von Mecklenburg, am Hof."

⁷²⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁷²⁸ Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

⁷²⁹ Übersetzung: "von der Frau Herzogin von Württemberg"

⁷³⁰ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

⁷³¹ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

⁷³² Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

⁷³³ Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

⁷³⁴ Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

Newburgk le jeune⁷³⁸, des Amb*assadeu*rs⁷³⁹ d'Esp*agn*e⁷⁴⁰ & autres. ⁷⁴¹ 9. Reconciliation de la chevallerie de Franconie⁷⁴². ⁷⁴³ 10. Bonne recommendation du Duc de Weymar⁷⁴⁴, mesme p*ou*r l'affaire de Julliers⁷⁴⁵. ⁷⁴⁶ 11. Dementy donnè aux calomnies. ⁷⁴⁷ 12. Conservè tant que j'ay peu la reputation des Princes regnants ⁷⁴⁸: 1. En ceremonies exterieures. ⁷⁴⁹ 2. A ne vouloir visiter les Amb*assadeu*rs[.] ⁷⁵⁰ 3. A eviter toutes les occasions de competence avec les Amb*assadeu*rs ⁷⁵¹ des Elect*eu*rs ⁷⁵² horsmis aux 2 solennitèz. ⁷⁵³ 13. Obtenu ceste grace & faveur signalèe du Roy ⁷⁵⁴; qu'il a fait mon m*aît*re d'hostel ⁷⁵⁵, Chevallier. ⁷⁵⁶ Cela me fait ressouvenir des 13 labeurs d'Hercules ⁷⁵⁷.

Zeitung ⁷⁵⁹ daß Leßle⁷⁶⁰ vndt Landgraf von heßen⁷⁶¹ den Kayßerlichen ⁷⁶² 6 Regimenter abgeschlagen, nach dem ihnen erst ein Regiment zu nichte gemachtt. Wrangel⁷⁶³ hingegen, soll vom Klitzing⁷⁶⁴, ruinirt sein. Banner⁷⁶⁵ vndt hatzfeldt⁷⁶⁶ sollen bey Erfurdt⁷⁶⁷, auffeinander <zu>gehen.

⁷³⁵ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

⁷³⁶ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

⁷³⁷ Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

⁷³⁸ Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

⁷³⁹ Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

⁷⁴⁰ Spanien, Königreich.

⁷⁴¹ Übersetzung: "Gute Gunst und Empfehlung bei der Kaiserin, der Königin, dem Kurfürsten und [der] Kurfürstin von Bayern, den Kurfürsten von Mainz und Köln, dem Erzherzog Leopold [Wilhelm], dem Bischof von Osnabrück, dem Herzog von Neuburg dem Jüngeren, den Botschaftern von Spanien und anderen."

⁷⁴² Fränkischer Ritterkreis.

⁷⁴³ Übersetzung: "Versöhnung der Fränkischen Ritterschaft."

⁷⁴⁴ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

⁷⁴⁵ Jülich, Herzogtum.

⁷⁴⁶ Übersetzung: "Gute Empfehlung des Herzogs von Weimar, sogar für die Sache von Jülich."

⁷⁴⁷ Übersetzung: "Den Verleumdungen gegebene Bestrafung."

⁷⁴⁸ Übersetzung: "So viel bewahrt, wie ich dem Ansehen der regierenden Fürsten gekonnt habe"

⁷⁴⁹ Übersetzung: "Bei äußeren Zeremonien."

⁷⁵⁰ Übersetzung: "Die Gesandten nicht besuchen zu wollen."

⁷⁵¹ Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Carpzov, Konrad (1593-1658); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

⁷⁵² Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁷⁵³ Übersetzung: "Alle Anlässe des Rangkonflikts mit den Gesandten der Kurfürsten außer bei zwei Feierlichkeiten zu vermeiden."

⁷⁵⁴ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷⁵⁵ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁷⁵⁶ Übersetzung: "Diese besondere Gnade und Gunst vom König erhalten, dass er meinen Hofmeister zum Ritter gemacht hat."

⁷⁵⁷ Herakles.

⁷⁵⁸ Übersetzung: "Das lässt mich an die 13 Arbeiten des Herakles erinnern."

⁷⁵⁹ Zeitung: Nachricht.

⁷⁶⁰ Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

⁷⁶¹ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

⁷⁶² Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁷⁶³ Wrangel, Hermann (1587-1643).

⁷⁶⁴ Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

[[344r]]

Designation des Testes couronnèes, ou Roys, & Reynes, que j'ay veu en ma vie. ⁷⁶⁸ 1. Le Roy de France, Louys XIII. ⁷⁶⁹ l'an 1617. ⁷⁷⁰ 2. La Royne ⁷⁷¹ sa Mere, auparavant Regente. ⁷⁷² 3. Le Roy Jacques de la Gran Bretaigne ⁷⁷³. ⁷⁷⁴ <19. La Reyne sa femme d'Anglet*erre* ⁷⁷⁵ [.] ⁷⁷⁶ > 4. Le Roy Charles ⁷⁷⁷, son fils, alors Prince, aujourd'huy Roy. ⁷⁷⁸ <20. la Reyne d'Angl*eterre* ⁷⁷⁹ d'aujourd'huy, ie la vis a Paris ⁷⁸⁰, 1617. ⁷⁸¹ > 5. Le Roy Frideric de Boheme ⁷⁸² ⁷⁸³, 6. La Royne ⁷⁸⁴ sa compaigne ⁷⁸⁵ < et je fus a leur couronnem*ent* a Prague ⁷⁸⁶, l'an 1619. ⁷⁸⁷ > 7. L'Empereur Ferdinand second ⁷⁸⁸; cejourd'huy regnant. ⁷⁸⁹ 8. L'Jmperatrice ⁷⁹⁰. ⁷⁹¹ 9. Le Roy Ferd*inand* III. ⁷⁹² & ⁷⁹³ 10. la Royne ⁷⁹⁴ sa femme ⁷⁹⁵. 10. le Roy de Dennemarck ⁷⁹⁶. ⁷⁹⁷ 11. le Roy de Swede ⁷⁹⁸. ⁷⁹⁹ 12. le Roy de Pouloigne Sigismund 3^{me. 800} ⁸⁰¹ 13. le Roy de Poulo*gne* Vladislaus ⁸⁰², aujourd'huy regnant

⁷⁶⁵ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁷⁶⁶ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁷⁶⁷ Erfurt.

⁷⁶⁸ Übersetzung: "Bezeichnung der gekrönten Häupter oder Könige und Königinnen, die ich in meinem Leben gesehen habe."

⁷⁶⁹ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁷⁷⁰ Übersetzung: "Den König von Frankreich, Ludwig XIII., im Jahr 1617."

⁷⁷¹ Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

⁷⁷² Übersetzung: "Die Königin, seine Mutter, zuvor Regentin."

⁷⁷³ Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

⁷⁷⁴ Übersetzung: "Den König Jakob von Großbritannien."

⁷⁷⁵ Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1574-1619).

⁷⁷⁶ Übersetzung: "Die Königin von England, seine Frau."

⁷⁷⁷ Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

⁷⁷⁸ Übersetzung: "Den König Karl, seinen Sohn, damals Prinz, heute König."

⁷⁷⁹ Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

⁷⁸⁰ Paris.

⁷⁸¹ Übersetzung: "Die heutige Königin von England, ich sah sie 1617 in Paris."

⁷⁸² Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

⁷⁸³ Übersetzung: "Den König Friedrich von Böhmen"

⁷⁸⁴ Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

⁷⁸⁵ Übersetzung: "die Königin, seine Gemahlin"

⁷⁸⁶ Prag (Praha).

⁷⁸⁷ Übersetzung: "und ich war auf ihrer Krönung in Prag im Jahr 1619."

⁷⁸⁸ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁷⁸⁹ Übersetzung: "Den heute herrschenden Kaiser Ferdinand den Zweiten."

⁷⁹⁰ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

⁷⁹¹ Übersetzung: "Die Kaiserin."

⁷⁹² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷⁹³ Übersetzung: "Den König Ferdinand III. und"

⁷⁹⁴ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

⁷⁹⁵ Übersetzung: "die Königin, seine Frau"

⁷⁹⁶ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁷⁹⁷ Übersetzung: "Den König von Dänemark."

⁷⁹⁸ Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

⁷⁹⁹ Übersetzung: "Den König von Schweden."

⁸⁰⁰ Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

⁸⁰¹ Übersetzung: "Den König von Polen, Sigismund III."

⁸⁰² Władysław IV., König von Polen (1595-1648).

en son Royaulme⁸⁰³ ⁸⁰⁴. 14. Le Sultan Mustaffa⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶, depuis Emp*ereu*r des Turcs⁸⁰⁷, que je vis a Florence⁸⁰⁸, l'an 1613. ⁸⁰⁹ 15. La Sereniss*ime* Jnfante⁸¹⁰, a Brüsselles⁸¹¹, quj tenoit la Bourgogne⁸¹², avec les provinces du pays bas⁸¹³, pays: quj vaut bien au <un> Royaulme. Jl n'y avoit de son temps nulle Dame si grande, si puissante, & si absoluë en toute l'Europe⁸¹⁴, qu'elle. Son grand Pere, estoit: l'Emp*ereu*r Charles quint⁸¹⁵, son Pere, le grand Roy Philippe second d'Esp*agne*⁸¹⁶[,] son frere le Roy Philippe troisiesme⁸¹⁷, son nepheu le Roy Philippe IV^{me: 818} aujourd'huy Roy d'Esp*agne*⁸¹⁹[.] ⁸²⁰ 16. Le Duc Memo de Venise⁸²¹ quj tient rang de Roy. ⁸²² 17. Le Duc [[344v]] de Savoye⁸²³, lequel s'escrits maintenant Roy de Cypre⁸²⁴. ⁸²⁵ 18. Le Pape⁸²⁶ avec sa triple couronne. ⁸²⁷

A Si on vouloit conter les Elect*eu*rs⁸²⁸ de l'Empire⁸²⁹, lesquels tiennent rang de Roys ⁸³⁰, Jtem ⁸³¹: le grand Duc de Toscane⁸³², lequel veut aussy estre semblable aux Roys; il s'en trouvera davantage,

803 Polen, Königreich.

⁸⁰⁴ Übersetzung: "Den heute in seinem Königreich herrschenden König von Polen, Wladislaw"

⁸⁰⁵ Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

⁸⁰⁶ Irrtum Christians II.: Es handelt sich hier wahrscheinlich um Sultan Yahya, der seit seiner Flucht von 1603 verschiedene europäische Städte wie Florenz, Madrid, Rom, Krakau, Antwerpen und Prag bereiste, um dort Unterstützung für seine Thronansprüche gegenüber dem jüngeren Bruder Sultan Ahmed I. 1590-1617 zu gewinnen. 807 Osmanisches Reich.

⁸⁰⁸ Florenz (Firenze).

⁸⁰⁹ Übersetzung: "Den Sultan Mustafa, seither Kaiser der Türken, den ich im Jahr 1613 in Florenz sah."

⁸¹⁰ Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

⁸¹¹ Brüssel (Brussels, Bruxelles).

⁸¹² Burgund, Herzogtum.

⁸¹³ Niederlande, Spanische.

⁸¹⁴ Europa.

⁸¹⁵ Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

⁸¹⁶ Philipp II., König von Spanien (1527-1598).

⁸¹⁷ Philipp III., König von Spanien (1578-1621).

⁸¹⁸ Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

⁸¹⁹ Spanien, Königreich.

⁸²⁰ Übersetzung: "Die durchlauchtige Infantin in Brüssel, die Burgund mit den Provinzen der Niederlande als Land besaß, das wohl zum als ein Königreich zählt. Es gab zu ihrer Zeit keine so große, so mächtige und so unumschränkte Dame in ganz Europa wie sie. Ihr Großvater war der Kaiser Karl der Fünfte, ihr Vater der große König Philipp der Zweite von Spanien, ihr Bruder der König Philipp der Dritte, ihr Neffe der König Philipp IV., heute König von Spanien."

⁸²¹ Memmo, Marcantonio (1536-1615).

⁸²² Übersetzung: "Den Dogen Memmo von Venedig, der Königsrang hat."

⁸²³ Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

⁸²⁴ Zypern, Königreich.

⁸²⁵ Übersetzung: "Den Herzog von Savoyen, welcher sich jetzt König von Zypern schreibt."

⁸²⁶ Urban VIII., Papst (1568-1644).

⁸²⁷ Übersetzung: "Den Papst mit seiner dreifachen Krone."

⁸²⁸ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

⁸²⁹ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁸³⁰ *Übersetzung:* "Wenn man die Kurfürsten des Reiches mitzählen wollte, welche [den] Rang von Königen haben" 831 *Übersetzung:* "ebenso"

⁸³² Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

mais il me semble; que ce nombre est assèz grand, d'estre veu oculairement par un Prince, dont peu s'en vanteront ⁸³³.

Jetzt kömbt aviß⁸³⁴: daß 22 pferde nacher Reichebach⁸³⁵ angelangt, vndt hundert hernach kommen sollen, auf Eger⁸³⁶ zu straiffen.

Gran vento hoggidì. 837

Schreiben von Regensp*urg*⁸³⁸ vom Mecklenb*urgischen* ⁸³⁹ gesandten ⁸⁴⁰, vom allten J*ohann* L*öw* ⁸⁴¹ vndt herzogin zu W*ürttemberg* ⁸⁴² [,] < Jtem ⁸⁴³: vom hertzogk Joachim Ernst zu hollstein ⁸⁴⁴, daß Gott der Allmächtige Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin ⁸⁴⁵ den 23. Decemb*er* vmb 8 vhren, dero getragenen Frawlichen bürden, in gnaden endtladen, vndt vnß beyderseits, mitt einer wolgestallten Jungen Tochter ⁸⁴⁶, vätterlich begabet. Er seye [[345r]] davor gepreysett. Erkundigett sich wegen der kindt ⁸⁴⁷ taüffe, wie selbige anzustellen, vndt referirt ⁸⁴⁸ sich auf vorige zuschreiben (so meine rähte, ihrer angenommen trascuraggine ⁸⁴⁹ nach, mir nicht zugeschicktt)[.] Meine fr*eundlich* h*erzlieb(st)e* gemahlin ⁸⁵⁰ schreibt mir auch, daß Sie mir numehr daß 9^{te.} kindt zur weltt gebracht. Begehrt ich solle ihrem h*errn* bruder ⁸⁵¹ vollmacht auftragen, wegen gevatterbittung neben ihr. &*cetera* >

[[344v]]

Ferdinandus secundus⁸⁵² natus 9. Julij 1578. ⁸⁵³

Ferdinandus III. 854 natus 13. Julij: Anno 1608. 855

⁸³³ Übersetzung: "den Großherzog der Toskana, welcher auch den Königen ähnlich sein will, es wird sich davon mehr finden, aber es scheint mir, dass diese Zahl groß genug ist, um durch einen Fürsten mit Augen gesehen zu werden, wovon sich wenige damit rühmen werden"

⁸³⁴ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁸³⁵ Reichenbach (Vogtland).

⁸³⁶ Eger (Cheb).

⁸³⁷ Übersetzung: "Großer Wind heute."

⁸³⁸ Regensburg.

⁸³⁹ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁸⁴⁰ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁸⁴¹ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁸⁴² Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

⁸⁴³ Übersetzung: "ebenso"

⁸⁴⁴ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁸⁴⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁸⁴⁶ Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

⁸⁴⁷ Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

⁸⁴⁸ referiren: sich beziehen.

⁸⁴⁹ Übersetzung: "Nachlässigkeit"

⁸⁵⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁸⁵¹ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁸⁵² Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁸⁵³ Übersetzung: "Ferdinand der Zweite, geboren am 9. des Juli 1578."

⁸⁵⁴ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁸⁵⁵ Übersetzung: "Ferdinand III., geboren am 13. des Juli im Jahr 1608."

[[345r]]

L'Elect*eur* de Baviere⁸⁵⁶ luy a promis (a Jean Milden⁸⁵⁷) de donner ordre a son Regime d'Amberg⁸⁵⁸, que ses Cons*eille*rs et autres deputèz payent a mes soeurs⁸⁵⁹ les rentes residuës de puis quelques annèes, mais cela se doibt faire a son retour de Vienne⁸⁶⁰. ⁸⁶¹

J'ay si bien posè le commencem*en*t de l'aff*ai*re de Mad*am*e la Duchesse⁸⁶² auprez de Sa Ma*jes*tè⁸⁶³ que le conseil Jmperial⁸⁶⁴ a decretè p*ou*r S*on* A*ltesse* a l'encontre du Duc Adolfe⁸⁶⁵ inhibitoriales en forme specifique et urgente, dont j'auray bien tost la description. Sa Ma*jes*tè a aussy commandè que l'on decretast un Protectoire avec cassation de l'arrest, p*ou*r la personne de Milde, contre le dit Duc. ⁸⁶⁶

Nota Bene ⁸⁶⁷ [:] Le jour devant le depart de l'Empereur [[345v]] (quj se fit Vendredy le 13. / 23. Janvier) fut conferè a Ratisbonne ⁸⁶⁸ l'Eveschè de Verden ⁸⁶⁹ a l'Evesque d'Osnabrück ⁸⁷⁰, nonobstant que le fils ⁸⁷¹ du Roy de Dannem*ark* ⁸⁷² le tient en sa possession et en porte le tiltre. ⁸⁷³

De mesmes fut conferè a l'Archevesque de Coul*ogn*e⁸⁷⁴ l'Eveschè de Hildeßheim⁸⁷⁵, quoy fait, l'Amb*assadeu*r⁸⁷⁶ du Duc George⁸⁷⁷ partit de la cour, sans prendre congè de Sa Ma*jes*tè⁸⁷⁸[.] ⁸⁷⁹

⁸⁵⁶ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

⁸⁵⁷ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁸⁵⁸ Amberg.

⁸⁵⁹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁸⁶⁰ Wien.

⁸⁶¹ Übersetzung: "Der Kurfürst von Bayern hat ihm versprochen (dem Johann Milde), seiner Amberger Regierung Befehl zu geben, dass seine Räte und andere Deputierte meinen Schwestern die seit einigen Jahren ausstehenden Renten bezahlen, aber er verplichtet sich, das bei seiner Rückkehr aus Wien zu tun."

⁸⁶² Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁸⁶³ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁸⁶⁴ Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

⁸⁶⁵ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁸⁶⁶ Übersetzung: "Ich habe den Beginn der Sache der Frau Herzogin bei Ihrer Majestät so gut dargelegt, dass der Reichshofrat für Ihre Hoheit gegen den Herzog Adolf [Friedrich I.] in gewisser und dringlicher Form Untersagungsschreiben verhängt hat, von denen ich bald die Abschrift bekommen werde. Ihre Majestät hat auch befohlen, dass man dort einen Schutzbrief mit Aufhebung des Beschlusses für die Person von Milde gegen den genannten Herzog anordne."

⁸⁶⁷ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁸⁶⁸ Regensburg.

⁸⁶⁹ Verden, Hochstift.

⁸⁷⁰ Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

⁸⁷¹ Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

⁸⁷² Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁸⁷³ Übersetzung: "Am Tag vor der Abreise des Kaisers (die sich am Freitag, den 13/23. Januar, ereignete) wurde in Regensburg dem Bischof von Osnabrück das Bistum Verden verliehen, ungeachtet dass es der Sohn des Königs von Dänemark in seinem Besitz hat und davon den Titel trägt."

⁸⁷⁴ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

⁸⁷⁵ Hildesheim, Hochstift.

⁸⁷⁶ Kipius, Justus (1588-1664).

⁸⁷⁷ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

Le Conte de Schwartzenb erg^{880} obtint la restitution de la commenderie de Mirou⁸⁸¹, come appartenan te <ce> de son ordre⁸⁸², cum fructibus perceptis ⁸⁸⁴, contre le Duc Adolfe de Mecklenb urg^{885} ⁸⁸⁶[.]

Les Electeurs⁸⁸⁷ comme aussy les Ambassadeurs sont quasi tous partis. ⁸⁸⁸

Ma soeur la Duchesse⁸⁸⁹ tiendra sa parole, & luy⁸⁹⁰ fera ses commandements. Le Roy des R*omains* a receu plein pouvoir de Sa M*ajesté* Jmperiale, fait encor tenir conseil et donner les expeditions aux estrangers, neantmoins partira S*a* M*ajesté* aussy Lundy ou Mardy, c'*est* a d*ire* hier, & Milde la suivra. Huc usque Milde. ⁸⁹³

[[346r]]

Johann Löw ⁸⁹⁴ aber schreibt: Jn der Wirtemb*ergischen* wittwen ⁸⁹⁵ sachen, seye nichts fürkommen, werde sich damitt, biß, nacher Wien ⁸⁹⁶ verziehen, Auf intercessiones ⁸⁹⁷ pflegten ohne daß, sellten resolutiones ⁸⁹⁸ zu erfolgen. Die ChurSächsischen ⁸⁹⁹ gesandten ⁹⁰⁰, seindt auch von h Regenspurg ⁹⁰¹ abgerayset. Metzsch ihr principal hat sich bedancktt, wegen der guten confidenz ⁹⁰² so ich in

⁸⁷⁸ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁸⁷⁹ *Übersetzung:* "Ebenso wurde dem Erzbischof von Köln das Bistum Hildesheim verliehen, weswegen der Gesandte des Herzogs Georg vom Hof abreiste, ohne von Ihrer Majestät Abschied zu nehmen."

⁸⁸⁰ Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

⁸⁸¹ Mirow, Kommende.

⁸⁸² Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani): Im Jahr 1538 aus der Ballei Brandenburg hervorgegangener evangelischer Zweig des Malteserordens (eigentlich "Johanniter").

⁸⁸³ Übersetzung: "Der Graf von Schwarzenberg erreichte die Rückgabe der Kommende Mirow als Zubehör seines Ordens"

⁸⁸⁴ Übersetzung: "mit den eingenommenen Erträgen"

⁸⁸⁵ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁸⁸⁶ Übersetzung: "gegen den Herzog Adolf [Friedrich I.] von Mecklenburg"

⁸⁸⁷ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

⁸⁸⁸ Übersetzung: "Die Kurfürsten wie auch die Gesandten sind fast alle abgereist."

⁸⁸⁹ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁸⁹⁰ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁸⁹¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁸⁹² Übersetzung: "Meine Schwester, die Herzogin, wird ihr Wort halten und ihm ihre Befehle erteilen. Der König der Römer hat von Ihrer Kaiserlichen Majestät Vollmacht erhalten, lässt noch Rat halten und den Ausländern Abfertigungen geben, dennoch wird Ihre Majestät auch Montag oder Dienstag, das heißt gestern abreisen und Milde wird ihr folgen."

⁸⁹³ Übersetzung: "Soweit Milde."

⁸⁹⁴ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁸⁹⁵ Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

⁸⁹⁶ Wien.

⁸⁹⁷ Übersetzung: "Fürsprachen"

⁸⁹⁸ Übersetzung: "Beschlüsse"

⁸⁹⁹ Sachsen, Kurfürstentum.

⁹⁰⁰ Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

⁹⁰¹ Regensburg.

⁹⁰² Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

ihn gesetztt, will mitt gelegenheitt meiner gesuchten recompenß halben, bey Chur Saxen⁹⁰³, es gedencken, vermeinet aber es werde vmbsonst sein, dann man weder ihme noch ie<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁰⁴ >mands anderst dißfalß entgegen gienge, vndt etwaß wiedergebe. Es gienge ohne daß anitzo gar elendiglich im lande zu Meißen⁹⁰⁵ zu, wegen der Schweden⁹⁰⁶ vberfalß, Macht die gesandten sehr bestürtztt. Wegen der Aßcanischen ⁹⁰⁷ sache intercession⁹⁰⁸ (schreibt Johann Löw) wollen die Chur Mainzischen ⁹⁰⁹ vndt Cöllnischen ⁹¹⁰ cantzeleyen nichts wißen, (contre la promesse a moy ottroyèe des deux Electeurs⁹¹¹ ⁹¹²) Waß aber die gesambten herren Fürsten zu Anhaltt⁹¹³ (Nota Bene ⁹¹⁴ [:] schreibt Johann Löw) wegen ihrer erlittenen kriegsschäden, dem collegio Electorialj⁹¹⁵ vbergeben l[a]ssen, [[346v]] daßelbe ist zwar vorkommen, Man hat sie aber zur gedultt verwiesen, biß es im heiligen Römischen Reich⁹¹⁶ zu einem beßern stande komme, wie Doctor Meckh⁹¹⁷ Churfürstlich Meintzischer⁹¹⁸ geheimer Raht, selbst angezeigtt hatt.

Der Graf von Ortemburg⁹¹⁹ hat durch einen expresse ⁹²⁰ abgefertigten Trompter⁹²¹, meine hindterlaßene Trugen⁹²², vndt bagage ⁹²³ abfordern vndt abholen laßen, auch ihm⁹²⁴ eine recognjtion ⁹²⁵ des empfangs darüber zugeschicktt. Pf*alzgraf* hanß Friederich⁹²⁶ begehrt seinen Sattel wieder. Der Reichsmarschalck⁹²⁷ hat mitt dem hertzog von Sachßen⁹²⁸ selbsten geredet, vndt ihm eine designation eingelifert, wegen vente ⁹²⁹ seiner Grafschaft⁹³⁰, die andere vor den F*ürsten* von Egg*enberg* ⁹³¹ soll nachfolgen.

903 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁹⁰⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁹⁰⁵ Meißen, Markgrafschaft.

⁹⁰⁶ Schweden, Königreich.

⁹⁰⁷ Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

⁹⁰⁸ Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

⁹⁰⁹ Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

⁹¹⁰ Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

⁹¹¹ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

⁹¹² Übersetzung: "gegen das mir gewährte Versprechen der zwei Kurfürsten"

⁹¹³ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

⁹¹⁴ Übersetzung: "beachte wohl"

⁹¹⁵ Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

⁹¹⁶ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁹¹⁷ Meck, Johann Schweikhard (gest. nach 1639).

⁹¹⁸ Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

⁹¹⁹ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁹²⁰ Übersetzung: "eigens"

⁹²¹ Trompter: Trompeter.

⁹²² Truge: Truhe.

⁹²³ Übersetzung: "Gepäck"

⁹²⁴ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁹²⁵ Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

⁹²⁶ Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

⁹²⁷ Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

⁹²⁸ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

⁹²⁹ Übersetzung: "Verkauf"

⁹³⁰ Stühlingen, Landgrafschaft.

⁹³¹ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

Milde⁹³² hat gute expedition⁹³³ in der Mecklenb*urgische*n⁹³⁴ sache gehabtt, begehrt die communicirte abschriften wieder. Daß Müntzdecret soll von Wien⁹³⁵ auß, folgen. Der Reichsquartiermeister⁹³⁶ Tschernin⁹³⁷, [[347r]] hat sich eines præsents wegen gegebenen quartiers versehen, proponirt⁹³⁸ mein bildnüß in golde, wie vom Spann*ischen*⁹³⁹ vndt Engl*ischen*⁹⁴⁰ Ambass*ador*n⁹⁴¹ auch beschehen. Sollicitatio ⁹⁴² wegen der salvaguardien⁹⁴³ wie m*ore* solito ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ [.] Jch hette sie nicht annehmen sollen vom Secret*ari*o ⁹⁴⁶ allein vndterschrieben. N*ota* B*ene* ⁹⁴⁷ [:] 10 ducaten, 12 {Reichsthaler}[,] Jtem ⁹⁴⁸: 1 {Ducaten} ½ {Gulden} pro copia ⁹⁴⁹ manutenenzschreibenß⁹⁵⁰.

Jch habe an Geydern⁹⁵¹ geschrieben, ihme die briefe in hollst*ei*n⁹⁵² zu bestellen vertrawet an Mad*ame*⁹⁵³ vndt h*erzog Joachim ernst* ⁹⁵⁴ [,] Jtem ⁹⁵⁵: die Gevatterschreiben <an die Fränck*isch*e Ritterschafft⁹⁵⁶ [,]> an beyde Marggr*afen* ⁹⁵⁷ [,] Ansp*achische* wittwen⁹⁵⁸, an Pf*alzgraf* ⁹⁵⁹ vndt Pfaltzgräfin zu hilpoltnstain ⁹⁶⁰, wie auch sonsten wegen des Sattelß vndt zeüges, zu restituiren, Jtem ⁹⁶¹: an Frewlein Luzia ⁹⁶².

⁹³² Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁹³³ Expedition: Abfertigung.

⁹³⁴ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁹³⁵ Wien.

⁹³⁶ Reichsquartiermeister: oberster Beamter der Kanzlei des Reichserbmarschalls, bei Reichsversammlungen zuständig für die Beschaffung von Unterkunft und Verpflegung der Gesandtschaften, das Polizeiwesen, die öffentliche Sicherheit und den geordneten Verlauf der Veranstaltung sowie die Rechtsprechung über die Gesandtschaftsbediensteten.

⁹³⁷ Tschernin, N. N..

⁹³⁸ proponiren: vorschlagen.

⁹³⁹ Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

⁹⁴⁰ Howard, Thomas (1585-1646).

⁹⁴¹ Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

⁹⁴² Übersetzung: "Gesuch"

⁹⁴³ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

⁹⁴⁴ Übersetzung: "nach gewohntem Brauch"

⁹⁴⁵ Lesung und Auflösung unsicher.

⁹⁴⁶ Übersetzung: "Sekretär"

⁹⁴⁷ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁹⁴⁸ Übersetzung: "ebenso"

⁹⁴⁹ Übersetzung: "für die Abschrift"

⁹⁵⁰ Manutenenzschreiben: Schreiben, das obrigkeitlichen Schutz für umstrittene (Besitz-)Rechte gewährt.

⁹⁵¹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁹⁵² Holstein, Herzogtum.

⁹⁵³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁹⁵⁴ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁹⁵⁵ Übersetzung: "ebenso"

⁹⁵⁶ Fränkischer Ritterkreis.

⁹⁵⁷ Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

⁹⁵⁸ Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651); Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

⁹⁵⁹ Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

⁹⁶⁰ Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1604-1664).

Jtem ⁹⁶³: an herzogk Julius henrich von Sachßen Law*enbur*g ⁹⁶⁴ ihn zu gevattern bittende, <vf Teisingen ⁹⁶⁵.>

Jtem ⁹⁶⁶: an Johann Löw ⁹⁶⁷ wieder geschrieben, nacher Wien ⁹⁶⁸.

Jtem ⁹⁶⁹: gevatterschreiben außgelaßen, an den herzogk Wilhelm ⁹⁷⁰, vndt Seine gemahlin ⁹⁷¹ zu Weymar ⁹⁷², an die Pfaltzgräfliche wittwe zu Sultzbach ⁹⁷³ [,] <an Marggraff Christians Gemahlin ⁹⁷⁴. an die Fürstin ⁹⁷⁵ zu Dessaw ⁹⁷⁶. < Jtem ⁹⁷⁷: Madame de Dona ⁹⁷⁸. ⁹⁷⁹ >> et cetera auch Meinem Schwager herzog Joachim ernst frey [[347v]] gestellet, auch vollmacht aufgetragen, die Jehnigen so meine herzlieb(st)e gemahlin ⁹⁸⁰ vorgeschlagen zu bitten vndt einzuladen, alß nemlich: Den <regierenden> herzogk von hollstein ⁹⁸¹ vndt Seine gemahlin ⁹⁸². herzogk Philips von hollstein ⁹⁸³ vndt Seine gemahlin ⁹⁸⁴. herzogk hanß ⁹⁸⁵ vndt das cappittul zu Lübeck ⁹⁸⁶. Der Erzbischof zu Bremen ⁹⁸⁷, vndt selbiges cappittul ⁹⁸⁸. Frewlein Maria, Aebtißinn zu Jtzehoe ⁹⁸⁹. Frewlein Catharina ⁹⁹⁰ von Berlin ⁹⁹¹, Chur: Pfältzisches ⁹⁹² Frewlein. Meine Schwester, frewlein Sofia Margretha ⁹⁹³ [.] Der Graf von Schawmburgk ⁹⁹⁴. Die Städte hamburgk ⁹⁹⁵, Lübeck ⁹⁹⁶, Bremen ⁹⁹⁷.

```
961 Übersetzung: "ebenso"
```

⁹⁶² Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

⁹⁶³ Übersetzung: "Ebenso"

⁹⁶⁴ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

⁹⁶⁵ Theusing (Toužim).

⁹⁶⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁹⁶⁷ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁹⁶⁸ Wien.

⁹⁶⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁹⁷⁰ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

⁹⁷¹ Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

⁹⁷² Weimar.

⁹⁷³ Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

⁹⁷⁴ Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

⁹⁷⁵ Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

⁹⁷⁶ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁹⁷⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁹⁷⁸ Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

⁹⁷⁹ Übersetzung: "Frau von Dohna."

⁹⁸⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁹⁸¹ Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

⁹⁸² Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

⁹⁸³ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

⁹⁸⁴ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).

⁹⁸⁵ Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

⁹⁸⁶ Lübeck, Domkapitel.

⁹⁸⁷ Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

⁹⁸⁸ Bremen, Domkapitel.

⁹⁸⁹ Schleswig-Holstein-Sonderburg, Maria, Herzogin von (1575-1640).

⁹⁹⁰ Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

⁹⁹¹ Berlin

⁹⁹² Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

⁹⁹³ Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁹⁹⁴ Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

Eine Adeliche Fraw, Dorothea Ratlaw⁹⁹⁸. Darneben gedencken Jhre L*iebden* ezlicher königl*icher* personen, in Engellandt⁹⁹⁹, Dennem*ark*¹⁰⁰⁰. *et cetera* Stelle es gleichsfalß h*erzog Joachim ernst* ¹⁰⁰¹ anheimb, wie er es gut befinden wirdt, auch ob etzliche außen zu laßen, damitt er nicht molestirt werde, auch vmb anderer considerationen¹⁰⁰² willen. *et cetera*

25. Januar 1637

[[348r]]

♥ den 25. Januarij 1003. / 4. Februarij 1004 . Paulj bekehrung 1005.

heütte seindt die bohten mitt den gesterigen schreiben, auf Culmbach¹⁰⁰⁶, Nürnberg¹⁰⁰⁷, vndt Teisingen¹⁰⁰⁸ fortgelauffen, Gott gebe zu glück vndt contento ¹⁰⁰⁹.

Es hat geschneyet, vndt geregnet, will ein treffliches gewäßer geben. < Si nix sj pluvia, designat tempora chara. 1010 >

Die Bellnitz¹⁰¹¹ haben mir communicirt: daß der secourß¹⁰¹² glücklich vmb Mülhausen¹⁰¹³ angelanget, auch allbereitt etzliche Schwedische¹⁰¹⁴ Regimenter vberfallen, vndt die meisten Schwed*ische*n salvaguardien¹⁰¹⁵, so auf der nähe im Meißnerlandt¹⁰¹⁶ gelegen, auf eine Tagerayse von hinnen (auch diesem ortt Eger¹⁰¹⁷ sehr gedrowet) wieder zurück¹⁰¹⁸ gefordert seyen, vndt ihren Regimentern nachgangen, Wann auch Wrangel¹⁰¹⁹ vom Klitzing¹⁰²⁰ geschlagen, wirdt es ob Gott will, baldt anderst werden.

```
995 Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt.
```

⁹⁹⁶ Lübeck, Rat der Freien und Hansestadt.

⁹⁹⁷ Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

⁹⁹⁸ Rathlow, Dorothea von, geb. Reventlow (gest. 1650).

⁹⁹⁹ England, Königreich.

¹⁰⁰⁰ Dänemark, Königreich.

¹⁰⁰¹ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

¹⁰⁰² Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

¹⁰⁰³ Übersetzung: "des Januars"

¹⁰⁰⁴ Übersetzung: "des Februars"

¹⁰⁰⁵ Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

¹⁰⁰⁶ Kulmbach.

¹⁰⁰⁷ Nürnberg.

¹⁰⁰⁸ Theusing (Toužim).

¹⁰⁰⁹ Übersetzung: "Zufriedenheit"

¹⁰¹⁰ Übersetzung: "Entweder Schnee oder Regen bedeutet teuere Zeiten."

¹⁰¹¹ Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

¹⁰¹² Secours: Entsatz, Hilfe.

¹⁰¹³ Mühlhausen.

¹⁰¹⁴ Schweden, Königreich.

¹⁰¹⁵ Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

¹⁰¹⁶ Meißen, Markgrafschaft.

¹⁰¹⁷ Eger (Cheb).

¹⁰¹⁸ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

¹⁰¹⁹ Wrangel, Hermann (1587-1643).

Es scheinet, weil die Schwedischen so starck auf einforderung der contribution dringen, daß Sie etwaß mercken müßen. Der Bannier ¹⁰²¹ aber soll doch noch vor Leiptzigk¹⁰²² starck anhalten, ob er schon 3 Obersten, vndt in die 1500 Mann darvor habe müßen sitzen laßen, Klitzing kömbt an zum endtsatz, mitt den Manß [[348v]] feldischen ¹⁰²³ völckern¹⁰²⁴, per ¹⁰²⁵ Wittembergk¹⁰²⁶. Der Wilstorf¹⁰²⁷ wirdt zu Dresen¹⁰²⁸[!], vor kriegsrechtt¹⁰²⁹ gestellett.

26. Januar 1637

²⁴ den 26. Januarij ¹⁰³⁰: / 5. Februarij ¹⁰³¹;

Somnium 1032 : d'un fort profond discours, qu'avoit tenu avec moy le Roy Philippe 3. d'Esp $agne^{1033}$ s'estonnant de ce que l'Emp $ereur^{1034}$ ne m'auroit fort enrichy, & me remettant tousjours a Sa Majestè Jmperiale 1035 .

Es hat heütte wieder starck gefroren.

Die beyden Bellnitze¹⁰³⁶, vndt der Doctor Meyer¹⁰³⁷, wie auch der wirtt Frischeisen¹⁰³⁹ Rahtsherr allhier¹⁰⁴⁰, seindt zu Mittage, meine gäste, bey der Mahlzeitt gewesen.

Noch gevatterschreiben an die Schwester Sofia Margretha 1041 , vndt Frewlein Christina von Mecklenb urg^{1042} außfertigen laßen, wie auch an die Fränckische Ritterschaft 1043 , per il mezzo dj Geyder $^{1044-1045}$.

¹⁰²⁰ Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

¹⁰²¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹⁰²² Leipzig.

¹⁰²³ Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

¹⁰²⁴ Volk: Truppen.

¹⁰²⁵ Übersetzung: "über"

¹⁰²⁶ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

¹⁰²⁷ Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).

¹⁰²⁸ Dresden.

¹⁰²⁹ Kriegsrecht: Kriegsgericht (Gericht über bzw. für Militärpersonen, deren Angehörige und Gesinde, das nach der Art der Verfahrens geistliches oder weltliches, ziviles oder strafrechtliches, ordentliches oder außerordentliches Kriegsgericht sein kann).

¹⁰³⁰ Übersetzung: "des Januars"

¹⁰³¹ Übersetzung: "des Februars"

¹⁰³² Übersetzung: "Traum"

¹⁰³³ Philipp III., König von Spanien (1578-1621).

¹⁰³⁴ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹⁰³⁵ Übersetzung: "von eines sehr tiefsinnigen Gesprächs, das mit mir der König Philipp III. von Spanien gehalten habe, da er sich darüber wunderte, dass der Kaiser mich nicht sehr reich gemacht hätte, und wobei er mich stets an Ihre Kaiserliche Majestät verwies"

¹⁰³⁶ Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

¹⁰³⁷ Mayer, Martin.

¹⁰³⁸ Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

¹⁰³⁹ Frischeisen von Eisenberg, Andreas (gest. 1646).

¹⁰⁴⁰ Eger (Cheb).

¹⁰⁴¹ Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

An Graf Fritz von Ortemb*urg*¹⁰⁴⁶ [,] an Frewlein Luzia¹⁰⁴⁷, an Geyder, vndt J*ohann* L*öw* ¹⁰⁴⁸ geschrieben, <nacher Regenspurg¹⁰⁴⁹.>

Jtem ¹⁰⁵⁰: nacher Nürnbergk¹⁰⁵¹ an Geydern, mitt gevatterschreiben an die Fränckische Ritter [[349r]] schafft, an Schwester Sofia Margaretha¹⁰⁵², an Frewlein Christingen von Mecklenburgk¹⁰⁵³. Mitt Nostitz¹⁰⁵⁴ im picquet gespielt.

Der bohte ist von Aldemburgk¹⁰⁵⁵ wiederkommen, mitt großer gefahr, hat zwar ein fr*eundliches* antwortt schreiben vom hertzogk Johann Philips¹⁰⁵⁶ mittgebracht, er hat mir aber nicht zu rahten gewust, wie ich durchkommen köndte. Der bohte hatt auch mancherley gefahr außgestanden.

 $Zeitung^{1057}$ daß des Geleen 1058 seine völcker 1059 , in die 4 m $ille^{1060}$ Mann, von den Schwedischen 1061 am Düringer walde 1062 geschlagen seyen, viel bagage 1063 verlohren, Oberster Manteüffel 1064 auch gefangen. etcetera

Vor Leiptzigk¹⁰⁶⁵ ist der Schwedischen Niederlage dahero endtstanden, dieweil sie fewerkugeln hinejngeworfen, so baldt gelöscht worden, vndterdeßen hat der tapfere commandant darinnen Traendorf¹⁰⁶⁷ ein Stratagema ¹⁰⁶⁸ gebrauchtt, vndt viel Stroh laßen an einen ortt, da es nicht schaden thun können zusammen führen, vndt ein groß Fewer machen. Die Schwed*ische*n draußen

1042 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

¹⁰⁴³ Fränkischer Ritterkreis.

¹⁰⁴⁴ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

¹⁰⁴⁵ Übersetzung: "mittels Geuder"

¹⁰⁴⁶ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

¹⁰⁴⁷ Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

¹⁰⁴⁸ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

¹⁰⁴⁹ Regensburg.

¹⁰⁵⁰ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁰⁵¹ Nürnberg.

¹⁰⁵² Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

¹⁰⁵³ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

¹⁰⁵⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁰⁵⁵ Altenburg.

¹⁰⁵⁶ Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

¹⁰⁵⁷ Zeitung: Nachricht.

¹⁰⁵⁸ Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

¹⁰⁵⁹ Volk: Truppen.

¹⁰⁶⁰ Übersetzung: "tausend"

¹⁰⁶¹ Schweden, Königreich.

¹⁰⁶² Thüringer Wald.

¹⁰⁶³ Übersetzung: "Gepäck"

¹⁰⁶⁴ Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

¹⁰⁶⁵ Leipzig.

¹⁰⁶⁶ Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

¹⁰⁶⁷ Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

¹⁰⁶⁸ Übersetzung: "Kriegslist"

vermeinende es wehre die operation ihrer Fewerballen, vndt die Leiptziger [[349v]] Soldaten, vndt bürger würden zum fewer zulauffen vndt leschen müßen, haben Sie¹⁰⁶⁹ in solchem Jrrthumb, einen generalSturm vndt anfall auf Leipzigk¹⁰⁷⁰ gethan, seindt aber wie vormals gemeldet gar vbel empfangen worden, mitt verlust dreyer Obersten, vndt 1500 Mann.

Jtem ¹⁰⁷¹: daß Engellandt¹⁰⁷² sich mitt Machtt zum kriege rüste, nach dem sejn gesandter, der Conte d'Arondelle¹⁰⁷³ wieder ankommen.

27. Januar 1637

9 den 27. Januarij ¹⁰⁷⁴. / 6. Februarij ¹⁰⁷⁵.

Somnium 1076 : comme l'Emp*ereu*r 1077 m'eut voulu f*air*e prendre prisonnier, & mal traitter, & ce a l'instigation du Conte d'Onnate 1078 , & Conte Schlick 1079 m'imposant sus force calomnies, l'une pource que je ne l'avois visitè a Ratisb*onne* 1080 , l'autre pource que je ne luy veux donner assèz de tiltres. Me semble, que le Duc Jules Henry <de S*achsen* > 1081 m'en avertit, & comme je pensois fuir, ou me faire prendre (puis qu'on disoit, qu'on vouloit scavoir force secrets de moy, des Swedois 1082 ou autres choses, soit de force, soit de bon grè) [[350r]] en ceste frayeur & angoisse je m'esveillay. 1083

Depesche eines abermahligen bohten nach Nürnbergk¹⁰⁸⁴ mitt gesterigen gevatterschreiben.

Weil der Altemb*urger* ¹⁰⁸⁵ bohte, auch gestern berichtete, daß der feindt¹⁰⁸⁶ auf Zwickaw¹⁰⁸⁷ zu, gienge, haben wir billich allhier¹⁰⁸⁸ vnß in acht zu nehmen, damitt vnß der paß nicht versperret,

1069 Schweden, Königreich.

1070 Leipzig.

1071 Übersetzung: "Ebenso"

1072 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1073 Howard, Thomas (1585-1646).

1074 Übersetzung: "des Januars"

1075 Übersetzung: "des Februars"

1076 Übersetzung: "Traum"

1077 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1078 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1079 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1080 Regensburg.

1081 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1082 Schweden, Königreich.

1083 Übersetzung: "wie der Kaiser mich habe gefangen nehmen und schlecht behandeln lassen wollen, und das auf Betreiben des Grafen von Oñate und Grafen Schlick, indem man mir viele Verleumdungen aufbürdete, der eine, weil ich ihn in Regensburg nicht besucht hatte, der andere, weil ich ihm nicht genug Titel geben will. Mir scheint, dass der Herzog Julius Heinrich von Sachsen[-Lauenburg] mich davor warnte, und als ich zu fliehen oder mich in diesem Schrecken und [dieser] Angst (da man sagte, dass man von mir entweder mit Gewalt oder aus freien Stücken viele Geheimnisse über die Schweden oder andere Sachen wissen wolle) ergreifen zu lassen gedachte, wachte ich auf."

1084 Nürnberg.

1085 Altenburg.

1086 Schweden, Königreich.

1087 Zwickau.

vndt hernacher, weder hinder sich, noch vor sich können. Nota Bene 1089 [:] Jtzt schickt mir Bürgemeister[!] Schmidle¹⁰⁹⁰, alhier zu Eger, gewiße avisen¹⁰⁹¹, daß der Churfürst¹⁰⁹² hette Torgaw¹⁰⁹³ wieder einbekommen, die Schwedischen hetten auch Leiptzigk¹⁰⁹⁴ verlaßen, giengen mitt Machtt auf Erfurdt¹⁰⁹⁵ zu. Die Kayßerl*ichen* ¹⁰⁹⁶ vndter dem hatzfeldt¹⁰⁹⁷, sollen zu Eißleben¹⁰⁹⁸ ankommen sein, das böse wetter hat sie sehr, an der marsch gehindert. Die Schwedischen haben 45 mille 1099 {Thaler} Ranzion 1100, (ohne andern proviandt,) von dem Altemburgischen herzogk 1101 vndt landtschaft¹¹⁰², <auss noht> verwilliget, genommen. Es seindt erstlich 6000 {Thaler} darnach wieder 6000 {Thaler} beym aufbruch darauf erleget worden. Sie verhoffen daß vbrige inne zu behalten, vndt es soll eine zimliche forcht vndter den Schwedischen, sich eraignen. [[350v]] etcetera Die Bellnitz¹¹⁰³ haben mir eben dergleichen berichtt thun laßen. Gott gebe ferrner, das alles in friedlichen, vndt ruhigen standt, möge wieder gesetzt werden.

 $\label{eq:chweden} \mbox{Die Schweden}^{\mbox{\scriptsize 1104}} \ \ \mbox{haben erstlich von dem herzogk}^{\mbox{\scriptsize 1105}}, \mbox{Stadt}^{\mbox{\scriptsize 1106}}, \mbox{vndt landtschaft Altemb} \mbox{\it urg}^{\mbox{\scriptsize 1107}}$ 93000 {Thaler} begehrt, endtlich aber biß auf 45000 {Thaler} sich behandeln¹¹⁰⁸ laßen, vndt doch nur 12000 empfangen. Jniquum petas, æquum ut auferas ¹¹⁰⁹, hejsts.

Jtzt gleich communiciren mir die Bellniz, was dem Obersten Steinheimb¹¹¹⁰ communicirt wirdt, nemlich daß hatzfeldt¹¹¹¹ mitt 18 mille ¹¹¹² zu roß, vndt 20 mille ¹¹¹³ zu fuß außerlesen volck¹¹¹⁴, zu Eißleben¹¹¹⁵ ankommen, vndt frewdig auf Bannern¹¹¹⁶ zu, gehen, benebenst einer ansehlichen

```
1088 Eger (Cheb).
```

1089 Übersetzung: "Beachte wohl"

1090 Schmiedl von Seeberg, Adam (gest. 1641).

1091 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1092 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1093 Torgau.

1094 Leipzig.

1095 Erfurt.

1096 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1097 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1098 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1099 Übersetzung: "tausend"

1100 Ranzion: Lösegeld.

1101 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1102 Sachsen-Altenburg, Landstände.

1103 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

1104 Schweden, Königreich.

1105 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1106 Altenburg.

1107 Sachsen-Altenburg, Landstände.

1108 behandeln: vereinbaren, ausmachen, über etwas verhandeln.

1109 Übersetzung: "Fordere das Unbillige, damit du das Billige erlangst"

1110 Steinheim, Veit Dietrich von (gest. 1657).

1111 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1112 Übersetzung: "tausend"

1113 Übersetzung: "tausend"

1114 Volk: Truppen.

1115 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1116 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Artollerey¹¹¹⁷. Der feindt hette Torgaw¹¹¹⁸, vndt Leiptzigk¹¹¹⁹ verlaßen, marchire auf Erfurdt¹¹²⁰ vndt Nawmb*ur*g¹¹²¹ des langen außenbleibens, dieses Kay*serlichen* ¹¹²² secourßes¹¹²³ wirdt dem bösen wetter die schuldt gegeben. Der Graf von hatzfeldt, schreibt es selber, an Obersten Steinheimb.

Nachmittags hinauß spatziren gefahren, nach dem Sawerbrunnen¹¹²⁴ zu, hat etwaß laulicht¹¹²⁵ geschmecktt, vndt nicht so gut gewesen, als im [[351r]] Sommer. Es hat aber auch eben starck heütte geschneyet, welches dem Sawerbrunnen¹¹²⁶ auch verdi <den> geschmack verdirbt, weil er vnbedeckt liegen bleibet, (vmb der Sonnen beßerer wirckung willen in den Trinckmonaten.)

Nota Bene[:] La strada; il vento, la neve, ognj cosa m'era hoggj contraria, da quella banda, dj Adorff¹¹²⁷. ¹¹²⁸

28. Januar 1637

b den 7. Februarij 1129 / 28. Januarij 1130 .

< Jnquietude spectrale, apres deux nuicts de repos. 1131 >

Songe, comme si j'eusse estè pillè & desvallisè, de simples soldats, mal couverts, & mal vestus. 1132

J'ay Sceu; qu'un Bourgmaistre < Wirle¹¹³³ > tout proche de nostre logis, s'estoit tuè soy mesme le jour des 3 Roys, dernier, p*ou*r n'avoir peu obtenir un office de commissaire qu'il pretendoit & esperoit de Sa Ma*jes*tè Jmperialle¹¹³⁴. Ce doibt avoir estè un fort bon homme, mais melancolique.

¹¹¹⁷ Artollerei: Artillerie.

¹¹¹⁸ Torgau.

¹¹¹⁹ Leipzig.

¹¹²⁰ Erfurt.

¹¹²¹ Naumburg.

¹¹²² Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹¹²³ Secours: Entsatz, Hilfe.

¹¹²⁴ Egerischer Sauerbrunnen.

¹¹²⁵ laulicht: ein wenig lau.

¹¹²⁶ Egerischer Sauerbrunnen.

¹¹²⁷ Adorf.

¹¹²⁸ Übersetzung: "Beachte wohl: die Straße, der Wind, der Schnee, alles war mir heute zuwider aus jener Gegend von Adorf."

¹¹²⁹ Übersetzung: "des Februars"

¹¹³⁰ Übersetzung: "des Januars"

¹¹³¹ Übersetzung: "Gespenstische Beunruhigung nach zwei Nächten der Ruhe."

¹¹³² Übersetzung: "Traum, als ob ich von einfachen, schlecht bedeckten und schlecht gekleideten Soldaten ausgeplündert und ausgeraubt worden wäre."

¹¹³³ Werndl von Lehenstein, Georg Erhard (1598-1637).

¹¹³⁴ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹¹³⁵ Übersetzung: "Ich habe erfahren, dass sich ein Bürgermeister Werndl ganz nahe unserer Unterkunft am letzten Dreikönigstag selbst getötet habe, weil er ein Kommissarsamt nicht habe bekommen können, das er von Ihrer Kaiserlicher Majestät beanspruchte und erhoffte. Dies soll ein sehr guter, aber schwermütiger Mann gewesen sein."

Et je croy; que cela est cause des inquietudes que je souffre icy¹¹³⁶ non toutes les nuicts, mais tousj*ou*rs de trois nuicts, l'une, combien que je me soucie autrem*en*t bien peu des spectres. ¹¹³⁷

Le temps a estè jnconstant, tantost gelè, tantost pleu, tantost neigè, tantost degelè, & je me fusse fait tort a moy mesme, sj ie fusse party ce mattin en traineau comme j'avois intention, vers Ambergk¹¹³⁸ [[351v]] &cetera[.] Der bohte ist von Teisingen¹¹⁴⁰ wiederkommen, mitt einem recepiße¹¹⁴¹, daß die schreiben sollten herzogk Juliuß henrich, von Sachsen Lauenburg ¹¹⁴² eingeantwortett¹¹⁴³ werden.

Die beyden Bellnitz¹¹⁴⁴, habe ich, wie auch den D*octor* Meyer¹¹⁴⁵ ¹¹⁴⁶ auf Morgen g*ebe* g*ott* zur Mittagsmahlzeitt, laßen invitiren¹¹⁴⁷, der iüngste hat sich endtschuldigen laßen.

29. Januar 1637

⊕ o den 29^{sten:} Januarij ¹¹⁴⁸. / 8. Februarij ¹¹⁴⁹. 1637. I [...] ¹¹⁵⁰

Der vor verlohren geachtete lackay, Kersten¹¹⁵¹ ist von Weymar¹¹⁵² vnversehrt wiederkommen, durch Schwedische¹¹⁵³ vndt Kayßerl*iche*¹¹⁵⁴ partheyen¹¹⁵⁵, mitt höflichen antworttschreiben, vom hertzogk Wilhelm¹¹⁵⁶, vndt dann von h*erzog* Albrechtt¹¹⁵⁷, vndt h*erzog* Ernst¹¹⁵⁸, Jtem ¹¹⁵⁹: von der Fraw Muhme von Schwarzburgk¹¹⁶⁰.

¹¹³⁶ Eger (Cheb).

¹¹³⁷ Übersetzung: "Und ich glaube, dass das Ursache der Beunruhigungen, die ich hier nicht alle Nächte, aber immer die eine von drei Nächten erleide, obgleich ich mich sonst recht wenig um Gespenster kümmere."

¹¹³⁸ Amberg.

¹¹³⁹ *Übersetzung:* "Das Wetter ist unbeständig gewesen, mal gefroren, mal geregnet, mal geschneit, mal getaut, und ich hätte mir selbst Schaden zugefügt, wenn ich heute Morgen, wie ich beabsichtigte, im Schlitten nach Amberg aufgebrochen wäre"

¹¹⁴⁰ Theusing (Toužim).

¹¹⁴¹ Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

¹¹⁴² Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

¹¹⁴³ einantworten: überantworten, einhändigen.

¹¹⁴⁴ Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

¹¹⁴⁵ Mayer, Martin.

¹¹⁴⁶ Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

¹¹⁴⁷ invitiren: einladen.

¹¹⁴⁸ Übersetzung: "des Januars"

¹¹⁴⁹ Übersetzung: "des Februars"

¹¹⁵⁰ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

¹¹⁵¹ Leonhardt, Christian.

¹¹⁵² Weimar.

¹¹⁵³ Schweden, Königreich.

¹¹⁵⁴ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹¹⁵⁵ Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

¹¹⁵⁶ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

¹¹⁵⁷ Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

¹¹⁵⁸ Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

¹¹⁵⁹ Übersetzung: "ebenso"

Bey Budstedt¹¹⁶¹, seindt etzliche Schwed*isch*e von den Kayßerl*iche*n vberfallen vndt geschlagen worden. Der hatzfeldt¹¹⁶² ist in Düringen¹¹⁶³ ankommen.

Zu Mittage ist der elltiste Bellnitz¹¹⁶⁴, vndt Doctor Martinus Meyer¹¹⁶⁵ ¹¹⁶⁶, wie auch der wirth¹¹⁶⁷, meine gäste gewesen.

hertz*og*k Wilm, (wie hertzlich gern er auch wollte) kan mir zu keiner convoy¹¹⁶⁸ helfen. Räht mir aber, es noch ein wenig anzusehen, vndt hernachmalß von den Kayßerl*ichen* concoy zu nehmen. En matiere [[352r]] d'argent, point de nouvelles, a cause du manifeste desgast de leur pays¹¹⁶⁹, <dont tous se plaignent.> ¹¹⁷⁰

Gott lob, vndt danck der mich bißhero, vndt mejne diener, so gnediglich auf wegen vndt stehgen behütet hatt. Er helfe vnß ferrner mitt gnaden, aller ortten vätterlich hindurch, in dieser vnserer wanderschafft, vndt vnser lebenlang. Amen.

Zeitung ¹¹⁷¹ das der Banner¹¹⁷² gewiß vor Leiptzigk¹¹⁷³ naher Erfurdt¹¹⁷⁴ aufgebrochen, nachdem sich die Leiptz*ige*r (so in 6000 wehrhafter Mann, Soldaten, vndterhaltene Studenten, vndt handtwerckspursche) Mannlich gewehret. Es grassiret zwar noch viel volck¹¹⁷⁵ im lande zu Meißen¹¹⁷⁶ herumb, welche das landt vndt die Städte brandtschätzen.

Zeitung von Regenspurg¹¹⁷⁷ daß eben an dem tag, alß Ferd*inand* 3.¹¹⁷⁸ zum Röm*ischen* König gekrönt worden, seye zu Rom¹¹⁷⁹ vber des pabsts¹¹⁸⁰ Schloß ein großer erschrecklicher comet gesehen worden. Worauf alsobaldt ein groß Stück fewer in wolcken endtstanden, ohngefehr in 16 schue¹¹⁸¹ lang vndt breitt, so hat sich das Stück klumpen Fewer herundter vber die Stadt Rom gelaßen, daß solche große hitze eine zeittlang empfunden, welcher klumpen Fewer denn,

¹¹⁶⁰ Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

¹¹⁶¹ Buttstädt.

¹¹⁶² Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

¹¹⁶³ Thüringen.

¹¹⁶⁴ Pöllnitz (2), N. N. von.

¹¹⁶⁵ Mayer, Martin.

¹¹⁶⁶ Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

¹¹⁶⁷ Frischeisen von Eisenberg, Andreas (gest. 1646).

¹¹⁶⁸ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

¹¹⁶⁹ Sachsen-Weimar, Herzogtum.

¹¹⁷⁰ Übersetzung: "Bezüglich des Geldes keine Nachrichten wegen der offensichtlichen Verwüstung ihres Landes, über die sie sich alle beklagen."

¹¹⁷¹ Zeitung: Nachricht.

¹¹⁷² Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹¹⁷³ Leipzig.

¹¹⁷⁴ Erfurt.

¹¹⁷⁵ Volk: Truppen.

¹¹⁷⁶ Meißen, Markgrafschaft.

¹¹⁷⁷ Regensburg.

¹¹⁷⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹¹⁷⁹ Rom (Roma).

¹¹⁸⁰ Urban VIII., Papst (1568-1644).

¹¹⁸¹ Schuh: Längenmaß.

voneinander gesprungen, vndt einen solchen grossen [[352v]] knall gethan, daß die Stadt¹¹⁸² darvon erschüttert, vndt in 30 haüser eingefallen. Des pabsts¹¹⁸³ Stul darinn er täglichen zu sitzen pfleget, ist eben zu der zeitt, in zwey Stück gantz von einander gesprungen, auch auf seim Schloß¹¹⁸⁴, so 3 meil wegs von Rohm liegt, eben also hergangen, welches dem Kayser¹¹⁸⁵ soll nacher Regenspurgk¹¹⁸⁶, zugeschrieben worden sein, aber gar heimlich gehalten. p*erge* ¹¹⁸⁷ <Wehre ein selzames ding.>

Zeitung ¹¹⁸⁸ von Nürnberg ¹¹⁸⁹, daß vmb Wirtzburg ¹¹⁹⁰, vndt Schweinfurtt ¹¹⁹¹ vndter Obrist Klein < Geleen ¹¹⁹² >, sich in die 5000 Mann colligirt ¹¹⁹³, vndt biß auf Meiningen ¹¹⁹⁴, gegen die Schwedischen ¹¹⁹⁵ gangen, welche gewichen, hernach aber, auf erlangten secourß ¹¹⁹⁶ sich gegen dieselbe gewendett, an sie gesetztt, zertrennt geschlagen, gefangen, vndt alle ruinirt. perge ¹¹⁹⁷

Der lackay sagt auch, es sollen die hamb*urgische*n vndt Schwartzb*urgische*n gesandten gesandten albereitt durch sein, mitt Schwedischen paß, vndt convoy Er hat die hamb*urgische*n in Weymar angetroffen.

Abermahlige zeittung, daß Klitzing¹²⁰⁵ vmb Leiptzigk¹²⁰⁶ herumb liege. Der Bannier¹²⁰⁷ wehre, wegen des angekommenen Kayserl*ichen* ¹²⁰⁸ secourßes, auf Düringen¹²⁰⁹ zu, gegangen, hette vjel

```
1182 Rom (Roma).
```

¹¹⁸³ Urban VIII., Papst (1568-1644).

¹¹⁸⁴ Castel Gandolfo, Päpstlicher Palast.

¹¹⁸⁵ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹¹⁸⁶ Regensburg.

¹¹⁸⁷ Übersetzung: "usw."

¹¹⁸⁸ Zeitung: Nachricht.

¹¹⁸⁹ Nürnberg.

¹¹⁹⁰ Würzburg.

¹¹⁹¹ Schweinfurt.

¹¹⁹² Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

¹¹⁹³ colligiren: sammeln, zusammentragen.

¹¹⁹⁴ Meiningen.

¹¹⁹⁵ Schweden, Königreich.

¹¹⁹⁶ Secours: Entsatz, Hilfe.

¹¹⁹⁷ Übersetzung: "usw."

¹¹⁹⁸ Leonhardt, Christian.

¹¹⁹⁹ Hamburg.

¹²⁰⁰ Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft; Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

¹²⁰¹ Meurer, Johann Christoph (1598-1652); Uttenbusch, Georg.

¹²⁰² Personen nur teilweise ermittelt.

¹²⁰³ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

¹²⁰⁴ Weimar.

¹²⁰⁵ Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

¹²⁰⁶ Leipzig.

¹²⁰⁷ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹²⁰⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹²⁰⁹ Thüringen.

volcks¹²¹⁰ vor Leiptzigk verlohren. Nichts desto weniger, würde das landt zu Meißen¹²¹¹, von den Schwedischen vnerträglich [[353r]] gebrandtschätztt.

J'ay iouè aux cartes, le jeu la beste, avec mes gens, apres disner. 1212

Der lackay¹²¹³ berichtet auch, daß die wege am walde¹²¹⁴, alle verhawen seyen, von hinnen, auf Weymar¹²¹⁵ zu, vndt daß ich schwehrlich würde können durchkommen. So hette auch Banner¹²¹⁶, die brügken, an der Sahle¹²¹⁷, vndt sonsten abwerfen¹²¹⁸ laßen.

30. Januar 1637

den 30. Januarij ¹²¹⁹. / 9. Februarij ¹²²⁰.

Antworttschreiben, vom hofmeister Geüder¹²²¹, von Nürnbergk¹²²² bekommen, mitt allerhandt Nachricht, vndt beantwortung meiner vberschriebenen puncten.

Jtem ¹²²³: Antwortt von Culmbach ¹²²⁴, vom Marggraf Christian ¹²²⁵ gratulando ¹²²⁶, vndt von Seiner gemahlin ¹²²⁷ gleichsfalß, benebenst gar höflich acceptirung der gevatterschafft.

heütte ist der Oberste hanaw¹²²⁸, mitt 500 pferden, von den geschlagenen Manteüfelischen völckern¹²²⁹, allhier¹²³⁰ vorüber marchirt.

Jouè au picquet; avec Nostitz¹²³¹. ¹²³²

¹²¹⁰ Volk: Truppen.

¹²¹¹ Meißen, Markgrafschaft.

¹²¹² Übersetzung: "Ich habe mit meinen Leuten nach dem Mittagessen Karten, das Spiel Labet, gespielt."

¹²¹³ Leonhardt, Christian.

¹²¹⁴ Thüringer Wald.

¹²¹⁵ Weimar.

¹²¹⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹²¹⁷ Saale, Fluss.

¹²¹⁸ abwerfen: abreißen, zerstören.

¹²¹⁹ Übersetzung: "des Januars"

¹²²⁰ Übersetzung: "des Februars"

¹²²¹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

¹²²² Nürnberg.

¹²²³ Übersetzung: "Ebenso"

¹²²⁴ Kulmbach.

¹²²⁵ Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

¹²²⁶ Übersetzung: "mit Beglückwünschung"

¹²²⁷ Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

¹²²⁸ Hanow, August von (1591-1661).

¹²²⁹ Volk: Truppen.

¹²³⁰ Eger (Cheb).

¹²³¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹²³² Übersetzung: "Mit Nostitz Pikett gespielt."

Es continuirt¹²³³ daß Banner¹²³⁴ vor Leiptzigk¹²³⁵ abgezogen, vndt daß in kurtzem die hindterlaßenen auch nacher Düringen¹²³⁶ zu, abgefordert werden sollen.

31. Januar 1637

[[353v]]

o den 10. Februarij ¹²³⁷ / 31. Januarij ¹²³⁸: 1637. x x [...] ¹²³⁹

< somnia 1240.>

Zeitung ¹²⁴¹ [:] Es soll bey dem Kayßerlichen ¹²⁴² secourß ¹²⁴³, so vber Erfurdt ¹²⁴⁴, ins landt zu Meißen ¹²⁴⁵ gehett, Landtgraf Geörg auß heßen ¹²⁴⁶ selber sein, vndt der exercitus ¹²⁴⁷ in die 30000 Mann starck. General Klitzing ¹²⁴⁸ soll mit seinen trouppen auch der Residentz Dresen ¹²⁴⁹ [!], sich nähern. Die Schwedischen ¹²⁵⁰ vndt Kayßerlichen gehen aufeinander. General Banner ¹²⁵¹ hat sich verlautten laßen, er möchte wol den cavaglier ¹²⁵² vndt commendanten ¹²⁵³ in Leiptzigk ¹²⁵⁴ sehen, dann er sich dermaßen erwiesen hette, vndt solchen wiederstandt gethan, deßen er sich nicht versehen, vndt selbst ihn rühmen müste. Theilß Klitzingische trouppen sollen theilß nacher Eckartsberge ¹²⁵⁵, theilß auf Freybergk ¹²⁵⁶, allbereitt zu, gangen sein.

Es haben gestern etzliche offizirer allhier¹²⁵⁷ in die wirtshaüser gewollt, aber die wirtt haben ketten vorgezogen, vndt Sie nicht einlaßen wollen, besorgende¹²⁵⁸ sie möchten nicht bezahlt werden. Seindt also wieder darvon geritten.

```
1233 continuiren: weiter berichtet werden.
```

¹²³⁴ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹²³⁵ Leipzig.

¹²³⁶ Thüringen.

¹²³⁷ Übersetzung: "des Februars"

¹²³⁸ Übersetzung: "des Januars"

¹²³⁹ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

¹²⁴⁰ Übersetzung: "Träume"

¹²⁴¹ Zeitung: Nachricht.

¹²⁴² Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹²⁴³ Secours: Entsatz, Hilfe.

¹²⁴⁴ Erfurt.

¹²⁴⁵ Meißen, Markgrafschaft.

¹²⁴⁶ Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

¹²⁴⁷ Übersetzung: "Heer"

¹²⁴⁸ Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

¹²⁴⁹ Dresden.

¹²⁵⁰ Schweden, Königreich.

¹²⁵¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹²⁵² Übersetzung: "Edelmann"

¹²⁵³ Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

¹²⁵⁴ Leipzig.

¹²⁵⁵ Eckartsberga.

¹²⁵⁶ Freiberg.

¹²⁵⁷ Eger (Cheb).

Jch habe, diesen vormittag, Nostitzen¹²⁵⁹, Thomaß B*enckendorf* ¹²⁶⁰ vndt ein knechtt inß quartier zum Obersten hanaw¹²⁶¹, auf eine meile weges von hinnen geschicktt, ihn zu begrüßen, vndt wegen meiner rayse vmb raht zu fragen, Jtem ¹²⁶²: nach zeittungen. perge ¹²⁶³

[[354r]]

Er¹²⁶⁴ ist aber baldt hernach, selber hereiner in die stadt¹²⁶⁵ gekommen, wie ich mich eben zum eßen geschickt. Nach dem er gefrühstücktt, hatt er zu mir geschickt, vndt sich anmelden laßen. Jch habe ihn gar gern gesehen, vndt angesprochen, vndt haben fast eine gantze stunde mitteinander gesprachtt. Jl se plaint aussy de la rudesse Egeranoyse, qui ne desirent de le payer nullement, aussy peu, que moy; (p*ou*r feu mon frere¹²⁶⁶, nonobstant leurs obligations) nj le Colonel Rochaw¹²⁶⁷, nj d'autres, pretendants, que par la conclusion de paix¹²⁶⁸; on n'est plus rien redevable, au a ceux, qui ont servy contre l'Empereur¹²⁶⁹. ¹²⁷⁰

Nachmittags hinauß gefahren, mitt Meinen Junckern 1271 nachm Sawerbrunnen 1272 .

Communicatio ¹²⁷³ der Pellnitz¹²⁷⁴ zeittungen¹²⁷⁵, daß zwischen dem Grimmischen, vndt Renstedter Thor zu Leiptzigk¹²⁷⁶, als man ein Stück¹²⁷⁷ darauf bringen wollen, die pasteye gantz vber einen hauffen gefallen, darundter etzliche Artollerey knechte¹²⁷⁸ todt blieben, Leiptzigk aber helt sich noch.

Daß alle Sahl¹²⁷⁹ brügken von den Schwedischen¹²⁸⁰ abgeworfen¹²⁸¹ werden.

1258 besorgen: befürchten, fürchten.

1259 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1260 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1261 Hanow, August von (1591-1661).

1262 Übersetzung: "ebenso"

1263 Übersetzung: "usw."

1264 Hanow, August von (1591-1661).

1265 Eger (Cheb).

1266 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1267 Rochow, Hans von (1596-1660).

1268 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1269 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1270 Übersetzung: "Er beklagt sich auch über die Egerische Grobheit, die ihn nicht im Geringsten zu bezahlen wünschen, ebenso wenig wie mich (für meinen seligen Bruder, ungeachtet ihrer Schuldbriefe), noch den Obristen Rochow, noch andere Bewerber, dass man durch den Friedensschluss denjenigen nichts mehr schuldig ist, die gegen den Kaiser gedient haben."

1271 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1272 Egerischer Sauerbrunnen.

1273 Übersetzung: "Mitteilung"

1274 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

1275 Zeitung: Nachricht.

1276 Leipzig.

1277 Stück: Geschütz.

1278 Artollereiknecht: Soldat der Artillerie.

1279 Saale, Fluss.

1280 Schweden, Königreich.

Sonsten grassiren die Schwedischen parteyen¹²⁸², jm gantzen lande, hin vndt wieder, zu Reichenbach¹²⁸³, zu Schleez¹²⁸⁴, zu Weißenfelß¹²⁸⁵, etc*etera*[.] Der Churfürst¹²⁸⁶ hat ein patent¹²⁸⁷ ergehen laßen, daß man sich zur wehre stellen solle.

¹²⁸¹ abwerfen: abreißen, zerstören.

¹²⁸² Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

¹²⁸³ Reichenbach (Vogtland).

¹²⁸⁴ Schleiz.

¹²⁸⁵ Weißenfels.

¹²⁸⁶ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

¹²⁸⁷ Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

01. Februar 1637

[[354v]]

Der Oberste hanaw², ist noch gestern abendt, von hinnen³ aufgebrochen, habe ihn also nicht zu gaste haben können.

Escrit au Duc Jules Henry⁴ vers Teisingen⁵. ⁶

Leu en Sleidanus^{7 8}, comme hier & avanthier. ⁹

Tirè des armes, avec Nostitz¹⁰. ¹¹

Avjs ¹²: daß die Schwedischen¹³ noch vor Leiptz*ig*k¹⁴ liegen, daß die Kayßerl*ichen* ¹⁵ vbern waldt¹⁶ wieder gehen sollen, vndt abermalß, eine commutation ¹⁷ zu besorgen¹⁸. Leßle¹⁹, heßen²⁰ vndt Stallhanß ²¹ seyen kommen auch mitt ihren völckern²² inß landt, dörfte ein groß bludtbad abgeben. Bannier²³ soll mitt Machtt, Leiptzigk wieder attacquiren. Sie aber darinnen, trotzig vndt Frewdig sein, hatzfeldt²⁴ werde Sie baldt endtsetzen, hette 20 m*ille* ²⁵ Mann zu fuß, vndt 18 m*ille* ²⁶ pferde beysammen. Torgaw²⁷ hetten die Schwedischen auch noch innen. hertz*og*k Frantz Albrechtt²⁸ wehre zu Dresen²⁹ [!], Sollte treflich, die Schwedische cavallerie loben. Jn Düringen³⁰

¹ Übersetzung: "des Februars"

² Hanow, August von (1591-1661).

³ Eger (Cheb).

⁴ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

⁵ Theusing (Toužim).

⁶ Übersetzung: "An Herzog Julius Heinrich nach Theusing geschrieben."

⁷ Sleidanus, Johannes (1506/08-1556).

⁸ Werk nicht ermittelt.

⁹ Übersetzung: "Im Sleidanus gelesen, wie gestern und vorgestern."

¹⁰ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹¹ Übersetzung: "Mit Nostitz gefochten."

¹² Übersetzung: "Nachricht"

¹³ Schweden, Königreich.

¹⁴ Leipzig.

¹⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹⁶ Thüringer Wald.

¹⁷ Commutation: Veränderung.

¹⁸ besorgen: befürchten, fürchten.

¹⁹ Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

²⁰ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

²¹ Stålhandske, Torsten (1594-1644).

²² Volk: Truppen.

²³ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁴ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

²⁵ Übersetzung: "tausend"

²⁶ Übersetzung: "tausend"

²⁷ Torgau.

²⁸ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

vndt Meißen³¹, wirdt alles ruinirt vndt verwüstet, es werden auch von den Schwedischen grobe Sünden vndt schanden vervbtt.

02. Februar 1637

[[355r]]

²⁴ den 2. / 12. Februarij ³² . I [...]³³

Nachm ziel geschoßen. Jm Sleidano³⁴ ³⁵ gelesen.

Jtzt vormittags kömbt aviso ³⁶ eyn, der feindt³⁷ liege mitt stargken parteyen³⁸, auf zwey meil weges von hinnen, (von Eger³⁹) vnsere dragoner, hetten sich auch, in die vorstadt alhier retirirt, welche sonst, auf eine meile weges, von hier, logirt gewesen. Jl semble, que j'entreray en la meslèe, sans y penser. ⁴⁰ Fata viam invenient. ⁴¹ ⁴²

Meine bohten, von Nürnbergk⁴³, seindt wiederkommen, mitt andtwortt von der allten Marggrävin von Anspach⁴⁴, welche die gevatterschaft gar wol acceptirt, Jtem ⁴⁵: von Geüdern⁴⁶, p*erge* ⁴⁷ Er räht mir starck zum Müntzregal⁴⁸ daßelbe zu N*ürnberg* fortzusetzen. Avisirt, daß Stillstandt⁴⁹ auf 8 Monat zwischen den kronen Spannien⁵⁰ vndt Franckr*eich* ⁵¹ gemacht seye. Jnterim ⁵² würden die Spann*ischen* völcker⁵³ jnß Reich⁵⁴ auf die Schweden zu, gehen. Jtem ⁵⁵: daß der Stadische⁵⁶

29 Dresden.

30 Thüringen.

31 Meißen, Markgrafschaft.

- 32 Übersetzung: "des Februars"
- 33 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
- 34 Sleidanus, Johannes (1506/08-1556).
- 35 Werk nicht ermittelt.
- 36 Übersetzung: "Nachricht"
- 37 Schweden, Königreich.
- 38 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
- 39 Eger (Cheb).
- 40 Übersetzung: "Es scheint, dass ich ohne daran zu denken in die Schlacht geraten werde."
- 41 Übersetzung: "Das Schicksal wird seinen Weg finden."
- 42 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Binder 2008, S. 506f..
- 43 Nürnberg.
- 44 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).
- 45 Übersetzung: "ebenso"
- 46 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
- 47 Übersetzung: "usw."
- 48 Münzregal: das dem König/Kaiser bzw. solchen Landesherrn, in deren Ländern Münzmetall gefördert wird, zustehende Recht auf die Regelung aller das Münzwesen betreffenden Angelegenheiten, insbesondere die Befugnis zur Münzproduktion und zur Festsetzung der gängigen Münzen sowie die Verfügung über die Münznutzung.
- 49 Stillstand: Waffenstillstand.
- 50 Spanien, Königreich.
- 51 Frankreich, Königreich.
- 52 Übersetzung: "Unterdessen"
- 53 Volk: Truppen.
- 54 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

gesandte Aißma 57 vom Kayser 58 zum Grafen seye gemacht worden. Jtem 59 : daß mein vetter Marggraf hanß Geörge von Brandenburg 60 heütte acht tage mitt todt abgangen. Gott seye ihm, vndt vnß allen gnädig vndt Barmhertzig.

[[355v]]

Jch bin heütte Nachmittags, abermalß nach dem Sawerbrunnen⁶¹ hinauß spatziren gefahren.

03. Februar 1637

∘ den 3. / 13. Februarij 62 .

Gelesen im Sleidano⁶³ ⁶⁴.

Geschrieben auf Morgen gebe gott datirt, an Monsieur 65 Geydern 66.

Deß herrn von Dohna 67 gouverneur zu Oranges 68 , gemahlin 69 auch noch zu gevattern gebehten, wegen allter kunde, zu erhaltung Freündtschaft.

04. Februar 1637

^h den 4. / 14. Februarij ⁷⁰

Das Schwitzstüblein gebrauchtt, die humores noxios & melancholicos ⁷¹, dieses langwierigen allhiesigen ⁷² Stillagers ⁷³ in etwas zu evaporiren ⁷⁴.

 $Zeitung^{75}$ vndt avi β^{76} von Pra g^{77} , daß Lejptzigk 78 solle vom Banner 79 occupirt sein.

⁵⁵ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁶ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁵⁷ Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

⁵⁸ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁵⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁰ Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

⁶¹ Egerischer Sauerbrunnen.

⁶² Übersetzung: "des Februars"

⁶³ Sleidanus, Johannes (1506/08-1556).

⁶⁴ Werk nicht ermittelt.

⁶⁵ Übersetzung: "Herrn"

⁶⁶ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁶⁷ Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

⁶⁸ Orange, Fürstentum.

⁶⁹ Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

⁷⁰ Übersetzung: "des Februars"

⁷¹ Übersetzung: "schädlichen und schwermütigen Flüssigkeiten"

⁷² Eger (Cheb).

⁷³ Stillager: Ruhezeit.

⁷⁴ evaporiren: abdampfen, ausdünsten.

⁷⁵ Zeitung: Nachricht.

⁷⁶ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

An Adolf Börstel ⁸⁰ vndt Christoph Burggrafen vnd Herrn zu Dohna ⁸¹ geschrieben.

Mein lackay⁸² ist von Teisingen⁸³ wiederkommen, hat hertz*og*k Julius henrich⁸⁴ vndt Seine gemahlin⁸⁵, nicht angetroffen, dieweil Sie nacher Prag verrayset gewesen, hertz*og*k Franz Albrechten⁸⁶ daselbst zu besuchen, welcher das Junge herrlein⁸⁷ wegführen will, vndt baldt auffzubrechen, willenß ist. hat derowegen [[356r]] der lackay⁸⁸, meine schreiben seinem haüptmann⁸⁹, hindterlaßen, vndt ist wieder hergelauffen.

J'ay jouè a ce soir aux cartes. 90

Die Bellnitz⁹¹ zu gast laden laßen.

Jm Sleidano^{92 93} gelesen.

05. Februar 1637

o den 5. / 15^{den:} Februarij 94:

Die beyden Bellnitz⁹⁵, wie auch Doctor Martinus Meyer⁹⁶, vndt der wirth Frischeysen⁹⁸, sejndt beyde alle vier, meine gäste gewesen.

heütte ist ein Graf von harrach⁹⁹ mitt 16 pferden hereyner in Eger¹⁰⁰ kommen, nach dem er sich von Schweinfurtt¹⁰¹ retirirt gehabtt.

```
77 Prag (Praha).
```

⁷⁸ Leipzig.

⁷⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁸⁰ Börstel, Adolf von (1591-1656).

⁸¹ Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

⁸² Leonhardt, Christian.

⁸³ Theusing (Toužim).

⁸⁴ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

⁸⁵ Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

⁸⁶ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁸⁷ Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von (1629-1666).

⁸⁸ Leonhardt, Christian.

⁸⁹ Person nicht ermittelt.

⁹⁰ Übersetzung: "Ich habe heute Abend Karten gespielt."

⁹¹ Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

⁹² Sleidanus, Johannes (1506/08-1556).

⁹³ Werk nicht ermittelt.

⁹⁴ Übersetzung: "des Februars"

⁹⁵ Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

⁹⁶ Mayer, Martin.

⁹⁷ Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

⁹⁸ Frischeisen von Eisenberg, Andreas (gest. 1646).

⁹⁹ Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

¹⁰⁰ Eger (Cheb).

¹⁰¹ Schweinfurt.

Jtem ¹⁰²: etzliche vom adel außm lande zu Meißen¹⁰³, nach dem Sie nachricht gehabtt, daß die Schwedischen¹⁰⁴ nacher Ascha¹⁰⁵ auf 3 meilen von hinnen, erstlich eine stargke parteye¹⁰⁶ von hundert pferden, denen noch 200 nachfolgen sollen, außgeschickt. Es scheinet Sie dörften wol baldt hieherwarts sich auch machen. <Der Schwedische Oberste Witzleben¹⁰⁷, ist auch gar malcontent vor Hoff¹⁰⁸ abgezogen, d*iewei*l man ihm die contrib*utio*n verweigert.>

J'ay iouè avec mes gentilshommes¹⁰⁹, pour passetemps, au jeu des cartes, la beste. ¹¹⁰

[[356v]]

Die Bellnitz¹¹¹ haben mir auch berichtt davon gethan.

06. Februar 1637

Einen Trawm gehabtt, wie ich in einer festung, eine allte pastey, (welche vom Kayser¹¹⁴, vndt Meinem herrnvatter¹¹⁵, gar <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ¹¹⁶ > heimlich gehalten, vndt mitt ernst verbotten worden niemands hinauf zu laßen) gegen dem Türgken¹¹⁷ zu, (ist mir aber endtfallen, wo es gewesen,) durch antrieb meiner leütte auch anderer, mitt gewaltt besichtigen wollen. Alß ich nun heimlich vndt mitt list dahin gelangett, auch mitt geldt die wachten[!] bestochen, hette ich an einer allten verfäulten höltzernen Treppe hinan steigen müßen. Wie ich nun fast mitt mühe vndt gefahr hinauf kommen, vndt die angelehnte Treppe oben faße, weil sie anfienge zu wancken, auch denen vndten zurieff, Sie sollten ia feste halten, Siehe so vberwiege ich oben, vndt in dem ich vermeine zu halten, ziehe ich selber [[357r]] mitt mir, die angelehnte leytter oder Treppe zurück¹¹⁸, meine leütte laßen vndten gehen, vndt thue also einen erschrecklichen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ¹¹⁹ > fall, daß ich vor Todt auf der erden liegen bleibe. Alß ich aber wieder zu mir selbst komme, vndt erquickt werde, klage ich gar sehr vber meine lenden, rügken vndt gantzen leib, sage auch zu meinen leütten:

¹⁰² Übersetzung: "Ebenso"

¹⁰³ Meißen, Markgrafschaft.

¹⁰⁴ Schweden, Königreich.

¹⁰⁵ Asch (Aš).

¹⁰⁶ Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

¹⁰⁷ Witzleben, Georg Melchior von (ca. 1596-1672).

¹⁰⁸ Hof.

¹⁰⁹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹¹⁰ Übersetzung: "Ich habe mit meinen Junkern zum Zeitvertreib das Kartenspiel Labet gespielt."

¹¹¹ Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

¹¹² Übersetzung: "des Februars"

¹¹³ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

¹¹⁴ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹¹⁵ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

¹¹⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹¹⁷ Osmanisches Reich.

¹¹⁸ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

¹¹⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

Daß ist der Sünden schuldt, worümb seindt < [Marginalie:] Nota Bene 120 > wir nicht fein in vnserm beruff geblieben?

Der bohte von Regenspurg¹²¹ ist zwar wiederkommen, hat aber keine antwortt mittgebrachtt, vndt sagt, der König¹²² seye noch allda. Die Schiffe seyen aber schon bestellet, die Donaw¹²³ hinundter zu fahren, nach Faßnachtten.

Der Graf von harrach¹²⁴, so gestern von Schweinfurtt¹²⁵ kommen, hat keinen anstoß¹²⁶ vndter wegens gehabtt. Er hatt keine kutzsche bey sich, sondern nur raysige pferde, <in 18 personen.>

 $Zeitung^{127}$ daß zu Mißlareüth 128 , Spilmeß 129 , Steltzen 130 , vndt Koßka 131 vol $\frac{1}{2}$ k> 132 liegen, wie auch <vor>gestern zu Peßneck¹³³ 150 wägen ankommen sein, vndt vmb Newstadt¹³⁴ alleß voll liegen soll, von Schwedischem¹³⁵ volck. Es scheinet, Sie werden baldt auff einander gehen.

07. Februar 1637

[[357v]]

o den 7. / 17^{den:} Februarij ¹³⁶.

{Meilen}

Von Eger¹³⁷ nach Falckembergk¹³⁸ allda gefüttert, vndt erfahren daß am Freytage einem ChurSächsischen 139 Obersten, alda durchraysendt von seinem page, 2000 ducaten außm velliß¹⁴⁰ gestohlen worden, hat Sie aber durch verbottene künste, sam b t dem page wiederbekommen, vndt dem wirtt so ihm

120 Übersetzung: "Beachte wohl"

¹²¹ Regensburg.

¹²² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹²³ Donau, Fluss.

¹²⁴ Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

¹²⁶ Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

¹²⁷ Zeitung: Nachricht.

¹²⁸ Mißlareuth.

¹²⁹ Spielmes.

¹³⁰ Stelzen.

¹³¹ Koskau.

¹³² Volk: Truppen.

¹³³ Pößneck.

¹³⁴ Neustadt an der Orla.

¹³⁵ Schweden, Königreich.

¹³⁶ Übersetzung: "des Februars"

¹³⁷ Eger (Cheb).

¹³⁸ Falkenberg.

¹³⁹ Sachsen, Kurfürstentum.

¹⁴⁰ Velliß: Vlies.

darzu verholfen, an stadt versprochener hundert ducaten, nichts gegeben.

Nachm*ittag*s vollends gen Newstädtle¹⁴¹ allda des² Fürsten von Lobkowitz¹⁴², sein Regent, vber alle seine gühter, Johann Mertz¹⁴³, zu mir kommen, mitt mir conversirt, vndt Mahlzeitt gehalten. Sein Fürst, ist an itzo, bey der hatzfeldischen¹⁴⁴ armèe aufm Eißfelde¹⁴⁵.

Vnser wirtt¹⁴⁶ von Eger, ist heütte Morgen, biß nach Waldtsaxen¹⁴⁷, mittgeritten.

08. Februar 1637

♥ den 8. / 18^{den:} Februarij ¹⁴⁸.

Nachm frühestück zu Newstädtle¹⁴⁹, (alda ich außquittirt¹⁵⁰ bin worden,) hat der Regent¹⁵¹ seinen abschiedt von mir genommen.

[[358r]]

[{Meilen}]

3

Jch bin gefahren biß nach Pfreimbdtt¹⁵² allda der Landtgraf von Leüchtembergk¹⁵³ sampt S*eine*r gemahlin, einer gebornen Gräfin von helfenstein¹⁵⁴, mich im Schloß gar höflich tractirt¹⁵⁵.

herzogk Frantz Albrechtt von Saxen Lawenburg 156 ist vnversehens auch hehrkommen.

Zeitung ¹⁵⁷ daß der König ¹⁵⁸ von Regenspurgk ¹⁵⁹ aufgebrochen, mjtt seinem comitat ¹⁶⁰, <nach dem Jhre Mayestät gar kranck am fieber, darnieder gelegen.>

¹⁴¹ Neustadt an der Waldnaab.

¹⁴² Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

¹⁴³ Mertz, Johann.

¹⁴⁴ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

¹⁴⁵ Eichsfeld.

¹⁴⁶ Frischeisen von Eisenberg, Andreas (gest. 1646).

¹⁴⁷ Waldsassen.

¹⁴⁸ Übersetzung: "des Februars"

¹⁴⁹ Neustadt an der Waldnaab.

¹⁵⁰ ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

¹⁵¹ Mertz, Johann.

¹⁵² Pfreimd.

¹⁵³ Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

¹⁵⁴ Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Maria Johanna, Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Helfenstein (1612-1665).

¹⁵⁵ tractiren: bewirten.

¹⁵⁶ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

¹⁵⁷ Zeitung: Nachricht.

09. Februar 1637

² den 9. / 19^{den:} Februarij ¹⁶¹.

{Meilen}

Von Pfreimbtt¹⁶², gen Ambergk¹⁶³ nachm frühstück vndt genommenem abschiede.

Nulle esperance, pour mes sœurs¹⁶⁴, a Amberg, <du Fitzthumb¹⁶⁵ Tanner¹⁶⁶.> ¹⁶⁷

Der Allte Mattheß¹⁶⁸, gewesener Forster, auch Ejnspenniger¹⁶⁹ de feu Son Alt*es*se¹⁷⁰ ¹⁷¹ hat sich bey mir eingestellt, vndt mich vor dem vmbher liegenden, vndt streiffenden volck¹⁷² gewarnett.

Gebhardt Loyß¹⁷³, ist auch zu mir gekommen. Đ

10. Februar 1637

9 den 10. / 20^{den:} Februarij ¹⁷⁴.

Adam Volckamer¹⁷⁵, Geistl*icher* Re eh <nt> meister Amptsverwallter, wie auch der hofkastner¹⁷⁶ Loyß¹⁷⁷, haben mitt mir Mahlzeitt gehalten zu Mittage, alß auch der iunge Loveniuß¹⁷⁸. Les deux

¹⁵⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁵⁹ Regensburg.

¹⁶⁰ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

¹⁶¹ Übersetzung: "des Februars"

¹⁶² Pfreimd.

¹⁶³ Amberg.

¹⁶⁴ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

¹⁶⁵ Viztum: Statthalter, Vertreter.

¹⁶⁶ Tanner, Hans Christoph (gest. 1665).

¹⁶⁷ Übersetzung: "Keine Hoffnung für meine Schwestern in Amberg vom Viztum Tanner."

¹⁶⁸ N. N., Matthias (2).

¹⁶⁹ Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

¹⁷⁰ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

¹⁷¹ Übersetzung: "Ihrer seligen Hoheit"

¹⁷² Volk: Truppen.

¹⁷³ Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

¹⁷⁴ Übersetzung: "des Februars"

¹⁷⁵ Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).

¹⁷⁶ Hofkastner: Verwalter des Vorratshauses eines Hofes.

¹⁷⁷ Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

¹⁷⁸ Loefen, Hans Michael (von) (1578-1638).

premiers m'ont refusè tout a plat; mes esperances, p*ou*r n'avoir nulle commission de leur maistre l'Elect*eu*r de Bav*ière*¹⁷⁹[.] C'est la porcherie Bavaroyse¹⁸⁰. ¹⁸¹

[[358v]]

{Meilen}

Nachm*ittag*s nach Sultzbach¹⁸² gefahren alda ich ¹ von der wittwe¹⁸³ Pfalzgraf Augustj¹⁸⁴ Sehl*igem* willkommen geheißen, logirt, vndt tractirt¹⁸⁵ worden, auch der erste gast allhier bin, den Sie in ihrem wittwenstande gehabtt.

11. Februar 1637

^h den 11. / 21. Februarij ¹⁸⁶.

< Jnsomnia horrifica. 187 >

An Geydern¹⁸⁸ geschrieben, ihn anhero¹⁸⁹ citirende, auch ein schreiben an A*dolf* B*örstel* ¹⁹⁰ <ihm> eingeschloßen.

Vmb Mittag, ist der Landgraf von Leüchtemberg¹⁹¹, hierbey vorüber paßirt, mitt S*eine*r gemahljn¹⁹², nacher Nürnbergk¹⁹³ zu.

Nachmittag, hat mir die hertzoginn¹⁹⁴ allhier, ihren geschmuck sehen laßen, welcher gewiß sehr schön gewesen, vndter andern ein sehr schönes demanten halßbandt, welches 6000 {Thaler} gekostett, vndt ihr von ihrem herren¹⁹⁵ Sehl*igem* zur Morgengabe ¹⁹⁶ geschencktt worden, Jtem ¹⁹⁷:

¹⁷⁹ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

¹⁸⁰ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

¹⁸¹ *Übersetzung:* "Die zwei Ersten haben mir meine Hoffnungen ganz und gar abgeschlagen, weil sie keinen Auftrag von ihrem Herrn, dem Kurfürsten von Bayern, hatten. Das ist der bayerische Saustall."

¹⁸² Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

¹⁸³ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

¹⁸⁴ Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

¹⁸⁵ tractiren: bewirten.

¹⁸⁶ Übersetzung: "des Februars"

¹⁸⁷ Übersetzung: "Schreckliche Traumbilder."

¹⁸⁸ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

¹⁸⁹ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

¹⁹⁰ Börstel, Adolf von (1591-1656).

¹⁹¹ Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

¹⁹² Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Maria Johanna, Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Helfenstein (1612-1665).

¹⁹³ Nürnberg.

¹⁹⁴ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

¹⁹⁵ Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

¹⁹⁶ Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

¹⁹⁷ Übersetzung: "ebenso"

ein halb schock perlen am halßbandt, so m $ille^{198}$ {Thaler} gekostett, Jtem 199 : von derem König in Dennemarck 200 , ein schön kleinodt, vndt vom Churf $\ddot{u}rste$ n von Sachßen 201 , vndt Seiner gemahlin 202 , auch andern mehr.

12. Februar 1637

o den 12. / 22. Februarij ²⁰³.

Predigt gehört, mitt der hertzogjnn²⁰⁴, allhier zu Sultzbach²⁰⁵ aufm Schloße, weil ihnen die kirchen vom Pfaltzgrafen [[359r]] von Newburgk²⁰⁶, gesperret, sein <vndt> auf Päbstisch reformiret ²⁰⁷ sein. Der D*octor* hailbrunner²⁰⁸, des berühmbten D*octor* hailbronners²⁰⁹ (gewesenen Superintendenten zu Newb*ur*g²¹⁰) sein Sohn, hat geprediget. Der Text war, vom Samen deß wortts Gotteß²¹¹.

Nachmittags abermalß conversatio ²¹² colla Duchessa²¹³ ²¹⁴, wie auch zu abends.

Lettre de Geyder²¹⁵ ²¹⁶, er will sich Morgen: g*ebe* g*ott* allhier²¹⁷ einstellen, p*ou*r s'abboucher avec moy ²¹⁸.

< Zeitung 219 daß der König 220 zu Wien 221 wol ankommen.>

13. Februar 1637

¹⁹⁸ Übersetzung: "tausend"

¹⁹⁹ Übersetzung: "ebenso"

²⁰⁰ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

²⁰¹ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

²⁰² Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

²⁰³ Übersetzung: "des Februars"

²⁰⁴ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

²⁰⁵ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

²⁰⁶ Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

²⁰⁷ Hier: die Gegenreformation durchgeführt.

²⁰⁸ Heilbronner, Georg (1582-1648).

²⁰⁹ Heilbronner, Jakob (1548-1618).

²¹⁰ Neuburg an der Donau.

^{211 1} Pt 1,23

²¹² Übersetzung: "Gespräch"

²¹³ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

²¹⁴ Übersetzung: "mit der Herzogin"

²¹⁵ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

²¹⁶ Übersetzung: "Brief von Geuder"

²¹⁷ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

²¹⁸ Übersetzung: "um sich mit mir zu unterreden"

²¹⁹ Zeitung: Nachricht.

²²⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²²¹ Wien.

D den 13. / 23. Februarij 222 1

Die hertzoginn²²³ <al>hier zu Sultzbach²²⁴, hat ihrer angebornen guten manier, vndt höfljgkejtt nach, wie voriger tage, also auch heütte Morgen, durch ihren CammerJunckern (Grundtherr²²⁵, von Nürnberg²²⁶ ein patricius ²²⁷) mir einen glücksehligen guten Morgen, wüntzschen, vndt wie ich geschlafen, nachfragen laßen.

Apres l'estre allè voir, je luy ay monstrè les presents de l'Emp*ereu*r²²⁸ & Jmperatrice²²⁹, & les lettres de compererie. ²³⁰

Monsieur ²³¹ Geyder²³² ist mitt Förstenhaüsern²³³, vndt meinem bagage ²³⁴ herkommen, hat mir ein præsent, vndt schreiben von der allten Marquise d'Anspach²³⁵ mittgebrachtt, auch allerley relation²³⁶ gethan.

[[359v]]

Jch habe eine jnstruction vndt creditif²³⁷ vor Monsieur ²³⁸ Geydern²³⁹, alß meinen Ambassador²⁴⁰ nacher München²⁴¹, laßen aufsetzen. Gott gebe zu glücklicher expedition²⁴², encores que j'en doute fort ²⁴³.

Conversatio ²⁴⁴ mitt der Pfaltzgräfin ²⁴⁵. Jtem ²⁴⁶: mitt dem hofraht Meyer ²⁴⁷, welcher auch ankommen.

²²² Übersetzung: "des Februars"

²²³ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

²²⁴ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

²²⁵ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. (1608-1681).

²²⁶ Nürnberg.

²²⁷ Übersetzung: "Patrizier"

²²⁸ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

²²⁹ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

²³⁰ Übersetzung: "Nachdem ich dort besucht worden bin, habe ich ihm die Geschenke des Kaisers und der Kaiserin und die Gevatterschaftsbriefe gezeigt."

²³¹ Übersetzung: "Herr"

²³² Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

²³³ Forstenheuser, Georg (1584-1659).

²³⁴ Übersetzung: "Gepäck"

²³⁵ Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

²³⁶ Relation: Bericht.

²³⁷ Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

²³⁸ Übersetzung: "Herrn"

²³⁹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

²⁴⁰ Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

²⁴¹ München.

²⁴² Expedition: Verrichtung.

²⁴³ Übersetzung: "obgleich ich daran sehr zweifle"

²⁴⁴ Übersetzung: "Gespräch"

²⁴⁵ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

²⁴⁶ Übersetzung: "Ebenso"

²⁴⁷ Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

14. Februar 1637

o den 14. / 24. Februarij ²⁴⁸ . I

Monsieur ²⁴⁹ Geydern²⁵⁰ depeschirt²⁵¹, <mitt Förstenheuser ²⁵² selb dritte.>

Seine schreiben vndt antwortt von Nürnberg²⁵³ empfangen, dabey auch ezliche antworten gewesen, von hilpoltstain²⁵⁴, Anspach²⁵⁵, vndt Sultzbach²⁵⁶ selbst. Von der Fränckischen Ritterschaft²⁵⁷, ist noch nichts eingelanget.

Die hertzogin oder Pfalzgrävin²⁵⁸, hat mir einen guten Morgen, gewöhnlicher maßen, zuendtbiehten laßen.

Conversation, comme de coustume, <avec Madame[.]> 259

Der hofraht Meyer²⁶⁰, hat mir mitt einer stadtlichen oration²⁶¹ die Gevatterpresenten vo n < r > Meine gemahlin²⁶² vndt kindt²⁶³, im Nahmen der hertzoginn allhier zu Sultzbach, vberantwortett. Jch habe ihn hernachmalß, mitt einem goldtbildt [[360r]] nüß vndt gnadend*enario* ²⁶⁴ remuneriren laßen.

Nachm*ittags* das hauß allhier zu Sultzbach²⁶⁵ besehen, die losamenter²⁶⁶, Sahl, hofstube, küche, keller, Stallung, garten, kirche, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Zeitung 267 von Eger 268, daß der Banner 269 geschlagen, vndt vor Leiptzigk 270 abgezogen.

²⁴⁸ Übersetzung: "des Februars"

²⁴⁹ Übersetzung: "Herrn"

²⁵⁰ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

²⁵¹ depeschiren: schnell abfertigen.

²⁵² Forstenheuser, Georg (1584-1659).

²⁵³ Nürnberg.

²⁵⁴ Hilpoltstein.

²⁵⁵ Ansbach.

²⁵⁶ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

²⁵⁷ Fränkischer Ritterkreis.

²⁵⁸ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

²⁵⁹ Übersetzung: "Unterhaltung, wie die Sitte, mit Madame."

²⁶⁰ Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

²⁶¹ Oration: Rede.

²⁶² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁶³ Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

²⁶⁴ Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

²⁶⁵ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

²⁶⁶ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

²⁶⁷ Zeitung: Nachricht.

²⁶⁸ Eger (Cheb).

²⁶⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁷⁰ Leipzig.

Von Teisingen²⁷¹ auch ein schreiben vom herzogk Frantz Albrechtt²⁷² bekommen, mitt einem eingeschloßenen von M*eine*r Schwester, der hertzogjnn v*on* Mecklenb*urg* ²⁷³ fort lamentable, a cause des persecutions du Duc Adolfe Friderich²⁷⁴ ²⁷⁵. N*ota* B*ene* ²⁷⁶ [:] Mais le Duc Jules Henry²⁷⁷ ne m'a rien escrit, nj a la premiere; nj a la seconde recharge. ²⁷⁸

< Depesche vers Nuremberg²⁷⁹, pour scavoir le vray fondement[.] ²⁸⁰ >

15. Februar 1637

♥ den 15. / 25. Februarij ²⁸¹ . I I I [...]²⁸²

Ochj beglj? all'armj; ochj beglj, all'arm' all'armj. ²⁸³ p*erge* ²⁸⁴ Canzone stupendam*en*te rara nella Musica dj Sua Alt*ezz*a Elettorale dj Baviera²⁸⁵.

Todo lo que desseamos; se puede alcançar por medio del trabajo, y de la diligencia. ²⁸⁷

Le depesche vers Noremberg²⁸⁸ est partie ce mattin. ²⁸⁹

Mitt der Fürstlichen wittwe 290 allhier, abermalß aufm Schloß, (hie zu Sultzbach 291) predigt gehört. et cetera

[[360v]]

Der prediger²⁹² hatt auch mittgegeßen, vber die gewöhnlichen Rähte, vndt bedienten.

Nachmittags bin ich hinauß gefahren, vndt habe den großen garten besichtigett, wie auch den rennbahne platz, vndt schießplatz. Jst alles wol angerichtett gewesen vorzeitten, aber numehr zimlich verwüstet worden, durch die soldatesca. Der platz ist mir auch gezeiget worden, allda

²⁷¹ Theusing (Toužim).

²⁷² Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

²⁷³ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

²⁷⁴ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

²⁷⁵ Übersetzung: "sehr kläglich wegen der Verfolgungen des Herzogs Adolf Friedrich"

²⁷⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

²⁷⁷ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

²⁷⁸ *Übersetzung:* "Aber der Herzog Julius Heinrich hat mir nichts geschrieben, weder auf die erste noch auf die zweite Erinnerung."

²⁷⁹ Nürnberg.

²⁸⁰ Übersetzung: "Depesche nach Nürnberg, um die wahre Begründung zu erfahren."

²⁸¹ Übersetzung: "des Februars"

²⁸² Dreimaliges graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

²⁸³ Übersetzung: "Schöne Augen? zu den Waffen, schöne Augen, zu den Waffen, zu den Waffen, zu den Waffen"

²⁸⁴ Übersetzung: "usw."

²⁸⁵ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

²⁸⁶ Übersetzung: "Wunderbar seltenes Lied in der Musik Ihrer Kurfürstlichen Hoheit von Bayern."

²⁸⁷ Übersetzung: "Alles, was wir wünschen, kann man durch Arbeit und durch Fleiß erlangen."

²⁸⁸ Nürnberg.

²⁸⁹ Übersetzung: "Die Depesche ist heute Morgen nach Nürnberg abgegangen."

²⁹⁰ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

²⁹¹ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

²⁹² Heilbronner, Georg (1582-1648).

vorzeitten ein stadtliches eisenbergwerck gestanden, aber wegen der kriegsfehden vndt abnahm der pferde in ein stegken gerahten. An dem gartten, ist der Rosenbach²⁹³, darinnen es gute fische gibt, welcher nie zufrewert, weil er voller quellen ist.

Al ritorno ²⁹⁴, dißcurrirt, mitt dem hofraht Meyer²⁹⁵, <& dipoj con la Duchessa vedoua²⁹⁶.>

16. Februar 1637

²⁴ den 16. / 26. Februarij ²⁹⁸.

Zeitung ²⁹⁹ von Nürnbergk³⁰⁰, par exprès ³⁰¹, daß die Röm*ische* Kay*serliche* May*estä*t Ferdinandus secundus³⁰², vnser weylandt Allergnedigster herr, den 5. / 15. diß [Monats], daß zeittliche gesegenet, zu Wien³⁰³, nach dem ihr die schenckel von der waßersuchtt auffgebrochen, vndt aller [[361r]] höchstgedachte Jhre May*estä*t³⁰⁴ große Mattigkeitt empfunden. Gott verleyhe deroselben an iehnem großen tage, eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben. Amen. N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* Nota Bene ³⁰⁵ [:] Jch habe wol einen Allergnedigsten Kayser, vndt Herren, an Jhrer May*estä*t verlohren, vndt werde diesen riß, an allen meinen impresen³⁰⁶, ferrner wol empfinden. Es hat aber dem lieben Gott, also wolgefallen, dem müßen wirs in gedultt anheimstellen. Er wolle diese wunde vätterlich resarciren³⁰⁷.

Von Meinem bruder, Fürst Friederich³⁰⁸, habe ich ein Newen Jahrß schreiben empfangen.

Zeitung ³⁰⁹ daß der Schwedische³¹⁰ Oberste Witzleben³¹¹, mitt guter beütte, gefangen vndt aufgeschlagen ³¹² worden.

Jtem ³¹³: daß es sonsten noch in vorigen terminis ³¹⁴, im lande zu Meißen ³¹⁵ stehe.

²⁹³ Rosenbach, Fluss.

²⁹⁴ Übersetzung: "Bei der Rückkehr"

²⁹⁵ Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

²⁹⁶ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

²⁹⁷ Übersetzung: "danach mit der Herzoginwitwe"

²⁹⁸ Übersetzung: "des Februars"

²⁹⁹ Zeitung: Nachricht.

³⁰⁰ Nürnberg.

³⁰¹ Übersetzung: "durch einen eigenen Boten"

³⁰² Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

³⁰³ Wien

³⁰⁴ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

³⁰⁵ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

³⁰⁶ Imprese: Unternehmung.

³⁰⁷ resarciren: (etwas) ersetzen, erstatten.

³⁰⁸ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

³⁰⁹ Zeitung: Nachricht.

³¹⁰ Schweden, Königreich.

³¹¹ Witzleben, Georg Melchior von (ca. 1596-1672).

³¹² aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

³¹³ Übersetzung: "Ebenso"

Jtem ³¹⁶: daß der hertzogk von Parma³¹⁷ sich den Kayßerl*ichen* ³¹⁸ vndt Spannischen³¹⁹ zu accommodiren ³²⁰ geneigt seye.

Jtem ³²¹: daß ein comet zu Rom³²² gesehen worden, vndt vber der Sankt Paulus kirchen zergangen.

[[361v]]

Meine leüttlin fangen mir an zu kroncken 323 , der kammerdiener 324 vndt vorreütter.

Jtem ³²⁵: Zeitung ³²⁶ das der Graf von Manßfeldt³²⁷, den h*errn* general zeügmeister vndt Obr*ist* Trucksäß³²⁸, zum verhafft gebrachtt, vndt auf Prag³²⁹ führen laßen, sein volck³³⁰ aber wehre gemustert, vndt weitter geführet worden. Die rebellischen Polacken hetten auch eingebüßett.

Jn Engellandt³³¹, solle eine merckliche veränderung gespühret werden.

Jm lande zu Wirtemberg³³², werden etzliche wintterquartier gemachtt.

hatzfeldt³³³ soll etwaß schaden gelitten haben. Zu Newstadt an der Orle³³⁴, soll Witzleben ³³⁵ mitt seinem schwachen Regiment, sein vberfallen worden.

Jm Weymarischen³³⁶ seindt Sie wie hewschrecken voll, gelegen, mitt Götzen³³⁷.

Jehna³³⁸ haben die Kayßerl*ichen* ³³⁹ sampt der brücke vndt Sahl³⁴⁰ paß eingenommen, vndt Stallhanßen³⁴¹ veriagt. Sie gehen auffeinander die Kayßerl*ichen* vndt Schwedischen³⁴², [[362r]] Leiptzig³⁴³ soll verlaßen sein. Das ganze landt, ist iämmerlich verheeret, vndt verwüstett.

³¹⁴ in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.

³¹⁵ Meißen, Markgrafschaft.

³¹⁶ Übersetzung: "Ebenso"

³¹⁷ Farnese, Odoardo I (1612-1646).

³¹⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³¹⁹ Spanien, Königreich.

³²⁰ accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

³²¹ Übersetzung: "Ebenso"

³²² Rom (Roma).

³²³ kroncken: erkranken.

³²⁴ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

³²⁵ Übersetzung: "Ebenso"

³²⁶ Zeitung: Nachricht.

³²⁷ Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

³²⁸ Truchseß von Wetzhausen, Johann Anselm, Graf (1605-1647).

³²⁹ Prag (Praha).

³³⁰ Volk: Truppen.

³³¹ England, Königreich.

³³² Württemberg, Herzogtum.

³³³ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

³³⁴ Neustadt an der Orla.

³³⁵ Witzleben, Georg Melchior von (ca. 1596-1672).

³³⁶ Sachsen-Weimar, Herzogtum.

³³⁷ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

³³⁸ Jena.

³³⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Der Kayser³⁴⁴ soll haben den Ertzh*erzog* Leopoldt, Wilhelm³⁴⁵, des Röm*ischen* Königs³⁴⁶ Printzen³⁴⁷ vndt Princeßinn³⁴⁸ zu gaste gehabtt, darnach sein Sie vmb Mitternachtt sehr erkranckett, die Schenckel dero aufgebrochen, viel waßer heraußer gelauffen, darüber sie sehr schwach worden. Nach dem der Erzh*erzog* Leop*old* geholet worden haben Jhre May*estä*t gebeichtett, vndt communicirt. Vmb 8 vhr, die letzte ölung empfangen, darauf vmb 9 vhr verschieden. Der Todt ist alsobaldt in ½ stunde, in der Stadt³⁴⁹ erschollen, welches nicht baldt von einem potentaten, also erhört worden. Jn eröfnung hat sich befunden, daß die lunge gantz verfaultt, die leber aber nicht so gar, der Magen auch angestoßen, vndt groß aufgelauffen, die lendnieren auch sehr angestoßen gewesen, darin ein spitziger stein von ½ loht, stehet nun in der hofcappellen vnbegraben, ist bey hoff große Trawrigkeitt.

[[362v]]

Der comet zu Rom³⁵⁰ soll eine stunde lang erschienen, vndt mitt großem knall, vber S*ankt* Paulj kirchen zersprungen sein. Auß Polen³⁵¹ wirdt die heyrath mitt dem Kayserl*ichen* Frewlein³⁵² confirmirt³⁵³.

<Jn> Franckreich³⁵⁴ rüstet <man> sich noch immer stargk zum kriege. Der handel zwischen dem König³⁵⁵ vndt Monsieur³⁵⁶, ist auch noch nicht accommodirt³⁵⁷, wie auch mitt dem Conte de Soissons³⁵⁸. Siehet allda seltzam auß.

Einen Newen Jahrß brief von Meinem bruder Fürst Friederich³⁵⁹ empfangen, de dato ³⁶⁰ Dantzigk³⁶¹ vom 29. Decemb*er*[.] Jhrer L*iebden* wieder geschrieben, wie auch an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin³⁶², vndt hertz*ogk* Joachim Ernst³⁶³.

```
340 Saale, Fluss.
```

³⁴¹ Stålhandske, Torsten (1594-1644).

³⁴² Schweden, Königreich.

³⁴³ Leipzig.

³⁴⁴ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

³⁴⁵ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

³⁴⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁴⁷ Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

³⁴⁸ Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

³⁴⁹ Wien.

³⁵⁰ Rom (Roma).

³⁵¹ Polen, Königreich.

³⁵² Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

³⁵³ confirmiren: bestätigen.

³⁵⁴ Frankreich, Königreich.

³⁵⁵ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

³⁵⁶ Bourbon, Gaston de (1608-1660).

³⁵⁷ accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

³⁵⁸ Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

³⁵⁹ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

³⁶⁰ Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

³⁶¹ Danzig (Gdansk).

³⁶² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁶³ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

17. Februar 1637

Songe, comme si j'aurois blessè d'un coup de pistolet ou harquebuze, un singe fort grand par l'espaule droicte, & tout plein d'autres visions nocturnes. ³⁶⁵

Hier je fus au poile de la jeune Princesse Auguste Sofie³⁶⁶, la soeur <aisnèe> quj est a [[363r]] Lichtemberg³⁶⁷ s'appelle Anne Sofie³⁶⁸.

Meckelb*urgisches* ³⁷⁰ schreiben so außm Fürstenthum Anhaltt³⁷¹ ankommen: 1. Lamentj straordinarij <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ³⁷² > della mia sorella³⁷³, per la crudeltà inaudita del Duca Adolfo Federigo³⁷⁴, ilquale glj hà <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ³⁷⁵ > levato per forza dal braccio, il suo figlo³⁷⁶ piagendo amare lagrime. ³⁷⁷ 2. L'hà cos<[Marginalie:] N*ota* B*ene* ³⁷⁸ >tretto dj licenziar la predica, e dj> promettere dj partire da Güstero³⁷⁹. ³⁸⁰ <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ³⁸¹ > 3. L'hà sforzato, dj sottoscrivere un reverß, molto pregiudioso. ³⁸² Ô ingjustizja! ³⁸³

Geyder³⁸⁴ hat mir auch geschrieben von Nürnb*erg*- Regensp*ur*g³⁸⁵ wegen des Kay*serlichen* ³⁸⁶ Todesfall, vndt daß der graf Schlick³⁸⁷, noch allda sich aufhalte, hat mir auch diesen bohten zugeschicktt.

³⁶⁴ Übersetzung: "des Februars"

³⁶⁵ Übersetzung: "Traum, als ob ich mit einem Pistolen- oder Arkebusenschuss einen sehr großen Affen durch die rechte Schulter verletzt hätte, und ganz voll von anderen nächtlichen Erscheinungen."

³⁶⁶ Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1624-1682).

³⁶⁷ Lichtenburg, Schloss (Prettin).

³⁶⁸ Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1621-1675).

³⁶⁹ *Übersetzung*: "Gestern war ich in der Stube der jungen Fürstin Augusta Sophia, ihre älteste Schwester, die in Lichtenburg ist, heißt Anna Sophia."

³⁷⁰ Mecklenburg, Herzogtum.

³⁷¹ Anhalt, Fürstentum.

³⁷² Übersetzung: "Beachte wohl"

³⁷³ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

³⁷⁴ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

³⁷⁵ Übersetzung: "Beachte wohl"

³⁷⁶ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

³⁷⁷ Übersetzung: "Außerordentliche Klagen von meiner Schwester wegen der unerhörten Grausamkeit des Herzogs Adolf Friedrich, welcher ihr mit Gewalt ihren bittere Tränen weinenden Sohn vom Arm weggenommen hat."

³⁷⁸ Übersetzung: "Beachte wohl"

³⁷⁹ Güstrow.

³⁸⁰ Übersetzung: "Er hat sie gezwungen, die Predigt abzuschaffen und zu versprechen, von Güstrow wegzufahren."

³⁸¹ Übersetzung: "Beachte wohl"

³⁸² Übersetzung: "Er hat sie gezwungen, einen sehr nachteiligen Revers zu unterschreiben."

³⁸³ Übersetzung: "Oh Unrecht!"

³⁸⁴ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

³⁸⁵ Regensburg.

³⁸⁶ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

³⁸⁷ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

Jtem ³⁸⁸: schreiben von Schwester Anne Sofie ³⁸⁹.

Vlrich Grundtherr³⁹⁰ f*ürstlicher* wittwen³⁹¹ CammerJuncker allhier³⁹², hat mich gegen den 26. huius ³⁹³ zu seiner hochzeitt, mitt Jungfrawen Anna Catharina Rueßwurmin³⁹⁴, CammerJungfraw allhier, ejngeladen vndt erbehten.

An Milde³⁹⁵ vndt Löben³⁹⁶ geschrieben nacher Wien³⁹⁷, <vndt den bohten damitt abgefertigett per ³⁹⁸ Regensp*ur*g[.]>

18. Februar 1637

[[363v]]

[†] den 18. / 28. Februarij ³⁹⁹ .

Schreiben vom allten J*ohann* Löw ⁴⁰⁰ von Wien ⁴⁰¹ vom 8. / 18^{den:} huius ⁴⁰²: daß dennoch Jhre Kayserliche Mayestät ⁴⁰³ am 5. / 15^{den:} huius ⁴⁰⁴ verschieden seyen, wehren den 8^{ten:} stilo novo ⁴⁰⁵ von Regenspurg ⁴⁰⁶ wieder nach Wien ankommen, allda sie vor der kirchen bey Sankt Jacob abgestiegen, ihr gebeht darinn zu verrichten, aber im hinein gehen gefallen, daß man sie aufheben müßen, hernach man Sie auf ejnen Seßel gesetztt, in die Sacristey vndt von dannen in ihr zimmer getragen. Den 4. / 14. haben sie sich etwaß vbel auf befunden, vndt derowegen eine purgation ⁴⁰⁷ gebrauchtt, in der Nacht aber, ist ihro ein fieber ankommen, daran die den 5. / 15^{ten:} gleich vmb 9 vhr, vormittag, in Gott Sehliglich endtschlafen, der wolle Jhrer Mayestät an iehnem großem Tage, eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, verleyhen. Den 6. / 16^{den:} seindt Jhre Mayestät exenterirt ⁴⁰⁸, vndt in die Anticamera ⁴⁰⁹ gelegt worden, daß Sie iedermann sehen können, Jn der blasen hatt man einen stein, in der länge vndt größe, wie ein hertz von einem hun gefunden. Zum

```
388 Übersetzung: "Ebenso"
```

³⁸⁹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³⁹⁰ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. (1608-1681).

³⁹¹ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

³⁹² Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

³⁹³ Übersetzung: "dieses [Monats]"

³⁹⁴ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm (gest. 1668).

³⁹⁵ Milde, Johann (gest. nach 1639).

³⁹⁶ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

³⁹⁷ Wien.

³⁹⁸ Übersetzung: "über"

³⁹⁹ Übersetzung: "des Februars"

⁴⁰⁰ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁴⁰¹ Wien.

⁴⁰² Übersetzung: "dieses [Monats]"

⁴⁰³ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁴⁰⁴ Übersetzung: "dieses [Monats]"

⁴⁰⁵ Übersetzung: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

⁴⁰⁶ Regensburg.

⁴⁰⁷ Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitendenen Verfahren der Humoralpathologie).

⁴⁰⁸ exenteriren: die Eingeweide herausnehmen.

⁴⁰⁹ Übersetzung: "Vorzimmer"

König⁴¹⁰ hat [[364r]] man alsobaldt, einen eilenden currier abgefertiget, vndt deroselben diesen plötzlichen todesfall zu wißen gethan, dern man numehr auf der post täglich gewärtig, vndt werden die Triumphporten⁴¹¹, so Jhrer May*estät*⁴¹² beym einzug, zu ehren, aufgerichtett werden sollen, eingestellett. Wie das Regiment wirdt bestellet, vndt ob die allten Kay*serlichen* Räht vndt diener, in ihren vorigen diensten verbleiben, vndt wieder darein angenommen werden sollen, stehet in kurtzem zu vernehmen. Alle expeditiones ⁴¹³ bleiben numehr ersitzen.

Nachmittags mitt der Hertzoginn⁴¹⁴ discurrirt, vndt den kornbodem[!] besehen, darauf ein feiner vorrath, von rogken vndt haber, auch etwas weitzen gewesen.

 $Zeitung^{415}$ von Nürnbergk⁴¹⁶; daß die brücke zu Wittembergk⁴¹⁷ abgebrandt, der Klitzjng⁴¹⁸ auf Torgaw⁴¹⁹ zu, gehe, sich mitt dem Banner⁴²⁰ zu conjungiren⁴²¹, vndt der feste paß Landspergk⁴²², von den Kayßerl*iche*n⁴²³ verlaßen seye.

Jtem ⁴²⁴: daß das Weymarische landt⁴²⁵ vndt Düringen⁴²⁶, gantz in grundt verderbett vndt runinirt seye, auch viel angriffe darinnen geschehen.

- <[Marginalie:] Nota Bene 427 > Jtem 428: das der Ertzbischoff von Saltzburgk 429 mitt Todt
- <[Marginalie:] Nota Bene 430 > abgegangen, vndt der Churfürst von Mejntz 431, dieselbige
- <[Marginalie:] Nota Bene 432 > dignitet 433 ambiire 434.

19. Februar 1637

⁴¹⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴¹¹ Triumphporte: für feierliche Ein- oder Auszüge nach römischem Vorbild errichtete Triumphbögen oder -pforten.

⁴¹² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴¹³ Übersetzung: "Verrichtungen"

⁴¹⁴ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁴¹⁵ Zeitung: Nachricht.

⁴¹⁶ Nürnberg.

⁴¹⁷ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

⁴¹⁸ Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

⁴¹⁹ Torgau.

⁴²⁰ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁴²¹ conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

⁴²² Landsberg.

⁴²³ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴²⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁴²⁵ Sachsen-Weimar, Herzogtum.

⁴²⁶ Thüringen.

⁴²⁷ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴²⁸ Übersetzung: "Ebenso"

⁴²⁹ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

⁴³⁰ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴³¹ Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

⁴³² Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴³³ Dignitet: Würde, Standeswürde.

⁴³⁴ ambiiren: anstreben.

[[364v]]

o den 19^{den:} Februarij 435.

Vormjttags, predigt gehört, mitt der hertzoginn⁴³⁶.

Einer von Erlebeck⁴³⁷ ist auch hehrkommen.

Nachmittags mitt Jhrer Liebden hinauß gefahren, nach einem lusthauß: Lobenhof⁴³⁸ genandt.

 $Zeitung^{439}$ von Nürnberg⁴⁴⁰, daß 5 comp*agnie*n Crabahten⁴⁴¹, im marchiren dortt herumb sein, welches große furchtt causirt⁴⁴².

20. Februar 1637

D den 20. Februarij 443

Der Bohte < lackay⁴⁴⁴ > von Ambergk⁴⁴⁵, jst re jnfecta ⁴⁴⁶ wiederkommen.

Schreiben von Frewlein Luzia Euphemia⁴⁴⁷, wegen der Gevatterschaft gar höflich.

Zeitung ⁴⁴⁸ von Nürnbergk⁴⁴⁹; daß die völcker⁴⁵⁰, so anhero⁴⁵¹ marchiren sollen, wieder zurück⁴⁵² nach dem Wirtemberger landt⁴⁵³ zu, gehen, vndt contremandirt ⁴⁵⁴ sein.

Je me suis fait laver la teste, & faire le poil, & la barbe. 455

Conversatio 456: wie gestern, con Madama 457 458.

⁴³⁵ Übersetzung: "des Februars"

⁴³⁶ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁴³⁷ Erlbeck, N. N. von.

⁴³⁸ Lobenhof.

⁴³⁹ Zeitung: Nachricht.

⁴⁴⁰ Nürnberg.

⁴⁴¹ Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

⁴⁴² causiren: verursachen.

⁴⁴³ Übersetzung: "des Februars"

⁴⁴⁴ Leonhardt, Christian.

⁴⁴⁵ Amberg.

⁴⁴⁶ Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

⁴⁴⁷ Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

⁴⁴⁸ Zeitung: Nachricht.

⁴⁴⁹ Nürnberg.

⁴⁵⁰ Volk: Truppen.

⁴⁵¹ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

⁴⁵² Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁴⁵³ Württemberg, Herzogtum.

⁴⁵⁴ contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

⁴⁵⁵ Übersetzung: "Ich habe mir den Kopf waschen und das Haar und den Bart machen lassen."

⁴⁵⁶ Übersetzung: "Gespräch"

⁴⁵⁷ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁴⁵⁸ Übersetzung: "mit Madame"

Nous craignons; que ma femme⁴⁵⁹ fera exorciser⁴⁶⁰ ma fille⁴⁶¹, nouvellement nèe, et ceste coustume ne se prattique pas icy, au Palatinat⁴⁶². ⁴⁶³

Escrit a Johann Löw 464 [.] 465

21. Februar 1637

[[365r]]

Schreiben von der allten hertzogjnn⁴⁶⁷ von hilpoltstain⁴⁶⁸.

Meine rayse, so ich nach Nürnbergk⁴⁶⁹ vorgehabtt, ist in brunnen gefallen, comme aussy tels desseings ⁴⁷⁰.

Discorsj 471 mitt der herzogjn 472, vndt dem hofraht 473.

Bohtschaft nach Nürnbergk, eines theilß, anderß theilß, nach Eger⁴⁷⁴.

Nachmittags mitt der hertzoginn nach Siebeneichen⁴⁷⁵ hinauß spatziren gefahren.

⁴⁵⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675). 460 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110]. Vor diesem Hintergrund barg das hier befürchtete Handeln der lutherischen Gemahlin des Fürsten interkonfessionellen Konfliktstoff.

⁴⁶¹ Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

⁴⁶² Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.

⁴⁶³ Übersetzung: "Wir befürchten, dass meine Frau meiner vor kurzem geborenen Tochter den Teufel austreiben lassen wird, und dieser Brauch ist hier in der Pfalz nicht üblich."

⁴⁶⁴ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁴⁶⁵ Übersetzung: "An Johann Löw geschrieben."

⁴⁶⁶ Übersetzung: "des Februars"

⁴⁶⁷ Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

⁴⁶⁸ Hilpoltstein.

⁴⁶⁹ Nürnberg.

⁴⁷⁰ Übersetzung: "wie auch solche Pläne"

⁴⁷¹ Übersetzung: "Gespräche"

⁴⁷² Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁴⁷³ Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

⁴⁷⁴ Eger (Cheb).

⁴⁷⁵ Siebeneichen.

Der TeüfelsMichel⁴⁷⁶ (de 64 ans ⁴⁷⁷) Meines Sehl*igen* herrnvatters⁴⁷⁸ gewesener knechtt, hat sich bey mir angemeldett. Man hieß ihn also weil er beym Teüfel⁴⁷⁹ von Schwartzenfels ⁴⁸⁰[!] zuvor in diensten gewesen.

Pour la cholique des hommes, ou enfans ⁴⁸¹: Nim zwibelschalen, cuysèz les dans du vin, mettèz les entre deux linges, cousèz les ensemble ou ployèz les, comme pouvèz, puis tastèz a la main au dessus si pouvèz l'endurer ainsy chaud ou non, puis mettèz le sur le ventre, cela purgera & chassera les tranchèes. ⁴⁸²

Pour le mal des dents faut desdire au privè ces [[365v]] mots ⁴⁸³: In zeitt Meines lebens, mitt der rechten handt will ich den A*rsch* nicht wischen, In zeitt meines lebens, mitt der lincken handt, mitt nichts grünes. Mais il le faut aussy bien observer, le mal de dents passera & ne reviendra. ⁴⁸⁴

< Nota ⁴⁸⁵: Indisposition inopinèe survenue a table a ce soir a Nostitz ⁴⁸⁶ mais cela s'est passè. ⁴⁸⁷ >

22. Februar 1637

< Hà nevicato hoggidi. 489 >

Nach hilpoltstain⁴⁹⁰ geschrieben au Pal*ati*n⁴⁹¹ & Pal*ati*ne⁴⁹² [.]

 $Zeitung^{494}$ daß viel mille 495 Polacken vndt andere Kayßerliche 496 völcker im Egerischen krayß 498 , ankommen sollen.

⁴⁷⁶ N. N., Michael (2) (geb. ca. 1573).

⁴⁷⁷ Übersetzung: "von 64 Jahren"

⁴⁷⁸ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

⁴⁷⁹ Teufel von Birkensee, Johann Konrad (ca. 1575-vor 1637).

⁴⁸⁰ Schwarzenfeld.

⁴⁸¹ Übersetzung: "Gegen die Bauchschmerzen von Männern oder Kindern"

⁴⁸² Übersetzung: "dünstet sie in Wein, legt sie zwischen zwei Leinentücher, näht sie zusammen oder faltet sie, wie [Ihr] könnt, dann fühlt mit der Hand darüber, wenn [Ihr] es so heiß aushalten könnt, oder nicht, dann legt es auf den Bauch, das wird abführen und die Bauchschmerzen vertreiben."

⁴⁸³ Übersetzung: "Gegen das Zahnweh muss [man] im Abtritt diese Worte widerrufen"

⁴⁸⁴ Übersetzung: "Aber man muss das auch gut beachten, das Zahnweh wird vorübergehen und nicht zurückkommen."

⁴⁸⁵ Übersetzung: "Beachte"

⁴⁸⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁴⁸⁷ Übersetzung: "Unerwartetes Unwohlsein, das Nostitz bei Tisch diesen Abend widerfahren, das aber vergangen ist."

⁴⁸⁸ Übersetzung: "des Februars"

⁴⁸⁹ Übersetzung: "Es hat heute geschneit."

⁴⁹⁰ Hilpoltstein.

⁴⁹¹ Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

⁴⁹² Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1604-1664).

⁴⁹³ Übersetzung: "an den Pfalzgrafen und die Pfalzgräfin"

⁴⁹⁴ Zeitung: Nachricht.

⁴⁹⁵ Übersetzung: "tausend"

⁴⁹⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁹⁷ Volk: Truppen.

Jtem ⁴⁹⁹: daß hatzfeldt⁵⁰⁰ Erfurdt⁵⁰¹ wieder einbekommen.

< Jtem ⁵⁰²:> Daß Klitzing ⁵⁰³ die Torgawer ⁵⁰⁴ brücke ⁵⁰⁵ soll ruiniren, vndt alle brügken hindter sich in Laußnitz ⁵⁰⁶ dem Wrangel ⁵⁰⁷ zu remoriren ⁵⁰⁸, abgeworfen ⁵⁰⁹[.]

Jtem ⁵¹⁰: das am tage conversionis Paulj ⁵¹¹ Allten kal*enders* das crucifix an der steinern brücke zu Prag ⁵¹³, gantz vmbgekehret, das vnderste zu öberst.

Jtem 514: das Leiptzigk 515 sich noch halten thue.

Jtem ⁵¹⁶: daß die Kayserl*ichen* sehr vbel hausen, ärger alß Türcken, mitt schendungen, vndt grawsamkeitten, weil viel Barbarische vndißciplinirte völcker vndter ihnen. Mitt dem droß seyen sie 100 m*ille* ⁵¹⁷ Menschen starck, darundter 40 m*ille* combattans ⁵¹⁸.

Jtem ⁵¹⁹: daß der iunge Pfalzgraff von Newb*ur*g ⁵²⁰ die [[366r]] Kayßerl*iche* Prinzeßinn Cæcilia Renata ⁵²¹ heyrahten soll.

Jtem ⁵²²: daß eine Türckische ⁵²³ bohtschaft ankomme, so den frieden aufkündigen werde.

Jtem ⁵²⁴: daß zu Cölln⁵²⁵ die friedenstractaten⁵²⁶, mitt Franckreich⁵²⁷ mitt gewaltt angehen. Viel Kayßerl*iche* ⁵²⁸[,] königl*iche*[,] Stadische⁵²⁹, Frantzös*isch*e[,] Spannische⁵³⁰ auch andere gesandten

```
498 Egerischer Kreis.
```

⁴⁹⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁰⁰ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁵⁰¹ Erfurt.

⁵⁰² Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁰³ Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

⁵⁰⁴ Torgau.

⁵⁰⁵ Die Wörter "Torgawer" und "brücke" sind im Original zusammengeschrieben.

⁵⁰⁶ Lausitz.

⁵⁰⁷ Wrangel, Hermann (1587-1643).

⁵⁰⁸ remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

⁵⁰⁹ abwerfen: abreißen, zerstören.

⁵¹⁰ Übersetzung: "Ebenso"

⁵¹¹ Übersetzung: "der Bekehrung des Paulus"

⁵¹¹ Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

⁵¹³ Prag (Praha).

⁵¹⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁵¹⁵ Leipzig.

⁵¹⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁵¹⁷ Übersetzung: "tausend"

⁵¹⁸ Übersetzung: "tausend Kämpfer"

⁵¹⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁵²⁰ Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

⁵²¹ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

⁵²² Übersetzung: "Ebenso"

⁵²³ Osmanisches Reich.

⁵²⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁵²⁵ Köln.

⁵²⁶ Friedenstractat: Friedensverhandlung.

⁵²⁷ Frankreich, Königreich.

⁵²⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

kähmen dahin, auch Meinz⁵³¹ [,] Cölln⁵³² & alij ⁵³³. Jm künftigen Octob*er* wils Gott, solle ein general Reichstag angehen in Regensp*urg*⁵³⁴ [.]

Es hat es ein glaubwürdiger Mann mitt augen angesehen, daß am allten⁵³⁵ Tage Paulj bekehrung⁵³⁶, das crucifix auf der brücken zu Prag⁵³⁷ durch den windt vmbgekehret, also das das oben gestanden hatt, sich vndten gekehret, vndt die steine vmbgekehret, aber nicht gar herab gefallen. Das bildt Mariæ Magdalenæ⁵³⁸ aber, welches bey dem crucifix gestanden, hats in stücken geschlagen, das bildt Johannis⁵³⁹, mitten zerspallten, das zum theil auf dem eyse liegen blieben, theilß durchs eyß ins waßer geschlagen.

Zeitung ⁵⁴⁰ daß die Schwedischen ⁵⁴¹ vor Leipzigk ⁵⁴² abgezogen, auch daß Torgaw ⁵⁴³ wieder erobert seye, vndt die Kayßerl*ichen* hetten viel Schwedische Regimenter ruinirt. [[366v]] etc*etera*

Segret p*ou*r la fievre: Prennèz une araigne vive, (avec une scatule tournèe) un Jeudy, ployèz là dans une noix, fermèz la noix avec la cire, mettèz enveloppèz la noix dans un linge, pendèz la a un filet au col, entre 5 & six heures, le vendredy, laissèz le comme cela pendre 9 iours, & au 9^{me.} jour <Sammedy> a la mesme heure ostèz cela, tout le venin de la fievre sera entrè dans l'araigne morte, & vous passera. Mais il ne faut pas, que le pacient scache ce que ç'a estè. ⁵⁴⁴

Alarme ce soir; que 13 Regim*en*ts Jmperiaulx⁵⁴⁵, mal disciplinèz, viennent de Winßheim⁵⁴⁶ p*ou*r s'estendre jusqu'en Boheme⁵⁴⁷, & 6 regim*en*ts les suivront. Madame⁵⁴⁸ m'en fait avertir par le hofraht Meyer⁵⁴⁹. Cela me donne a entendre, qu'il faudra desloger, ou attendre un grand embarras. ⁵⁵⁰

⁵²⁹ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁵³⁰ Spanien, Königreich.

⁵³¹ Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

⁵³² Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

⁵³³ Übersetzung: "und andere"

⁵³⁴ Regensburg.

⁵³⁵ Hier: nach dem alten Julianischen Kalender.

⁵³⁶ Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

⁵³⁷ Prag (Praha).

⁵³⁸ Maria Magdalena, Heilige.

⁵³⁹ Johannes der Täufer, Heiliger.

⁵⁴⁰ Zeitung: Nachricht.

⁵⁴¹ Schweden, Königreich.

⁵⁴² Leipzig.

⁵⁴³ Torgau.

⁵⁴⁴ Übersetzung: "Geheimmittel gegen das Fieber: Nehmt am Donnerstag eine lebendige Spinne (mit einer umgewendeten Schachtel), packt sie in eine Nuss, verschließt die Nuss mit Wachs, legt wickelt die Nuss in ein Leinentuch ein, hängt sie am Freitag zwischen 5 und sechs Uhr in einem Netz an den Hals, lasst es so 9 Tage hängen und nehmt das am neunten Tag - Samstag - in der gleichen Stunde ab, all das Gift des Fiebers wird in die tote Spinne hineingegangen sein und Euch vergehen. Aber es ist nicht nötig, dass der Patient weiß, was das gewesen ist."

⁵⁴⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁴⁶ Windsheim (Bad Windsheim).

⁵⁴⁷ Böhmen, Königreich.

⁵⁴⁸ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁵⁴⁹ Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

23. Februar 1637

²⁴ den 23^{sten:} Februarij ⁵⁵¹ . I

Somnium ⁵⁵²: wie mir durch vermittelung des presid*ente*n ⁵⁵³ vndt anderer leütte, (iedoch wieder ihren willen) die andern herren vettern ⁵⁵⁴, vndt Mein bruder ⁵⁵⁵, mich innstendig [[367r]] gebehten, die Regierung des ganzen landes vndt Fürstenthumbs Anhaltt ⁵⁵⁶, auf mich zu nehmen. Jch hette es aber noch bedenckens getragen, vndt mich vber sollchem anmuhten, gar sehr verwundertt.

Je me suis exercè deux ou trois jours avec mon valet de chambre, Thobiaß Steffeck⁵⁵⁷, p*ou*r passetemps en la langue Boheme, mais je la trouve tres difficjle; & il a huiet <quinze> jours en ça, un estrange mal des dents; & quj cause des differentes defluxions en sa teste, bouche & visage, n'esperant pas que cela <me> sera un mauvais augure. ⁵⁵⁸

24. Februar 1637

9 den 24. Februarii 559

Seltzame somnia de peccato in Spiritum S*anctum* ⁵⁶⁰ so ich begangen, in dem ich mich auch noch durch die päbstischen vndt Jesuiten ⁵⁶¹ zur Meße wieder meinen willen zu gehen, vndt mitt gar schwehrem gewißen, durch Sophistische vnwiedertreibliche ⁵⁶² argumenten (dem schein nach) bereden laßen, darüber der Kayser ⁵⁶³ sich so hoch erfrewet hette, daß er gesagt, Nun wollte er gern vndt frölich sterben, daß er dieses glück an mir erlebet hette. Jch war aber darnach froh, daß e s

⁵⁵⁰ Übersetzung: "Furcht heute Abend, dass 13 schlecht disziplinierte kaiserliche Regimenter aus Windsheim kommen, um sich bis nach Böhmen auszubreiten, und ihnen 6 Regimenter folgen werden. Madame lässt mich davor durch den Hofrat Maier warnen. Das gibt mir zu verstehen, dass man wird aufbrechen oder eine große Unruhe erwarten müssen."

⁵⁵¹ Übersetzung: "des Februars"

⁵⁵² Übersetzung: "Traum"

⁵⁵³ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁵⁵⁴ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁵⁵⁵ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁵⁵⁶ Anhalt, Fürstentum.

⁵⁵⁷ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁵⁵⁸ Übersetzung: "Ich habe mich zwei oder drei Tage mit meinem Kammerdiener, Tobias Steffeck, zum Zeitvertreib in der böhmischen Sprache geübt, aber ich finde sie sehr schwer, und er hat acht fünfzehn Tage davon ein seltsames Zahnweh, und das verursacht verschiedene schmerzhafte Flüsse [Entzündungen] in seinem Kopf, Mund und Gesicht, wobei ich nicht hoffe, dass mir das ein schlechtes Vorzeichen sein wird."

⁵⁵⁹ Übersetzung: "des Februars"

⁵⁶⁰ Übersetzung: "Träume von der Sünde gegen den Heiligen Geist"

⁵⁶¹ Jesuiten (Societas Jesu).

⁵⁶² unwidertreiblich: unwiderstehlich, nicht zu verhindern, unvermeidlich.

⁵⁶³ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<r> nur ein Trawm gewesen, vndt daß ich auß solcher erschrecklichen gewißensangst, in etwas erlediget⁵⁶⁴ wardt.

Am heüttigen Matthias fest⁵⁶⁵, bin ich mitt der hertzoginn⁵⁶⁶ [[367v]] zur predigt gegangen, wiewol ich es erstlich bedencken getragen, dieweil es ein Menschenfest, so wir nicht zu feyren pflegen. Weil aber die hertzoginn⁵⁶⁷ ohne daß durch mein gemach gehen müßen, hat es sich nicht wol anderst schigken wollen. Zu dem so ist auch die gewöhnliche wochenpredigt am Mittwoch nicht gehalten, vndt vmb dieses fests⁵⁶⁸ willen, (welches mir an stadt einer wochenpredigt gedienet) eingestellet worden. Es hat mir aber diese lutrische predigt, gute satisfaction gethan, in dem der pfarrer⁵⁶⁹ nicht allein gute res ⁵⁷⁰, vndt in einer feinen disposition gehabtt, sondern auch den Calvinum⁵⁷¹ selbst löblich angezogen⁵⁷², vndt vndter andern, inter voluntatem antecedentem & consequentem Dej ⁵⁷³, gar fein distinguiret⁵⁷⁴, alß ob er ein Reformirter prediger von den vnserigen gewesen wehre. <Er> hat sich auch bißhero (weil ich allhier⁵⁷⁵ gewesen) aller invectiven wieder vnß endthalten, vndt mitt Sanftmuht vndt bescheidenheitt geprediget, wiewol er die papisten scharf angetastett. Vnß aber nie mitt Nahmen genennet, noch invehirt⁵⁷⁶, ob schon pro forma ⁵⁷⁷ vielleicht, etzliche sachen damitt man vnß zu inculpiren⁵⁷⁸ pfleget, auf die bahn kommen, die er noch mitt grossem glimpff⁵⁷⁹ vorgebrachtt, vndt nicht [[368r]] eben gesagt, daß vnsere Religionsverwandten also lehreten, wir haben es auch nicht auf vnß zu ziehen.

Monsieur ⁵⁸⁰ Geyder ⁵⁸¹ ist von München ⁵⁸² wiederkommen, hat ein recreditif ⁵⁸³ von dem Churfürsten ⁵⁸⁴ mittgebracht, vndt dann einen bescheidt, auß der churfürstlichen Cantzeley. 1. Wegen der commissariatgelder ⁵⁸⁵, so seyen itzt keine Mittel vorhanden, also gar, daß auch die dienerbesoldungen nicht wol richtig gemacht werden können in der oberpfalz ⁵⁸⁶. Soll aber jnß künftige, der zinßen halben, anordnung beschehen, daß sie ohne ferrneres anfragen, abgestattet

```
564 erledigen: befreien, freilassen.
```

⁵⁶⁵ Matthiastag: Gedenktag für den Apostel Matthias (24. Februar).

⁵⁶⁶ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁵⁶⁷ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁵⁶⁸ Matthiastag: Gedenktag für den Apostel Matthias (24. Februar).

⁵⁶⁹ Heilbronner, Georg (1582-1648).

⁵⁷⁰ Übersetzung: "Sachen"

⁵⁷¹ Calvin, Jean (1509-1564).

⁵⁷² anziehen: anführen, erwähnen.

⁵⁷³ Übersetzung: "zwischen dem vorausgehenden und dem nachfolgenden Willen Gottes"

⁵⁷⁴ distinguiren: unterscheiden.

⁵⁷⁵ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

⁵⁷⁶ invehiren: schimpfen, wettern.

⁵⁷⁷ Übersetzung: "anstandshalber"

⁵⁷⁸ inculpiren: beschuldigen.

⁵⁷⁹ Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

⁵⁸⁰ Übersetzung: "Herr"

⁵⁸¹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁵⁸² München.

⁵⁸³ Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

⁵⁸⁴ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

⁵⁸⁵ Commissariatgeld: Geld von Beauftragten bzw. Bevollmächtigten.

⁵⁸⁶ Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

werden mögen. 2. Wegen der bergwercke am Fichtelberge ⁵⁸⁷, so seyen dieselbigen, von Jhrer May*estät* ⁵⁸⁸ andern verehret ⁵⁸⁹ worden, köndte also der Churfürst davor nicht rede vndt anttwortt geben, was an ihm nicht eingereümbt worden. 3. Die 1900 {Gulden} anlangende, so der Oberste Wahl ⁵⁹⁰ an sich genommen, d wegen der granaten vndt Fewerkugeln ⁵⁹¹, daßelbe bestünde noch auf weitterer erkundigung.

Von wegen der höchsten Trawer des Kay*serlichen* Todtfalß, hat der Churf*ürst* meinem abgeordneten, persöhnliche audientz zu geben, sich endtschuldigen laßen. Den Graf Kurtzen⁵⁹² aber vndt D*octor* Richel⁵⁹³ ⁵⁹⁴ deputirt, ihn zu hören. etc*etera*

Jl dit aussy que le dueil n'est pas grand a München, p*ou*r la mort de l'Emp*ereu*r ainçois on plaint seulem*en*t l'intermission des solemnitèz[!] ordonnèes extraordin*airemen*t p*ou*r le caresme [[368v]] prenant. ⁵⁹⁵

Nachm*ittag*s hinauß gefahren, vndt abends, mich zu casteyen, (sous couleur de colique ⁵⁹⁶,) mich inne gehalten, vndt bey der hertzoginn ⁵⁹⁷, mich excusiren ⁵⁹⁸ laßen.

hofmeister Geyder⁵⁹⁹ hat seine Relation⁶⁰⁰ schriftlich abgelegt.

 $Zeitung^{601}$ daß es im lande zu Meißen 602 noch schlecht hehr: vndt große hostiliteten 603 zwischen beyden kriegenden parteyen vorgehen.

Jtem ⁶⁰⁴: daß der K*önig* in Fr*ankreich* ⁶⁰⁵ mitt Monsieur ⁶⁰⁶ sich verglichen, mitt dem Conte de Soissons ⁶⁰⁷ aber nichtt.

So solle sich auch der hertzogk von Parma⁶⁰⁸, mitt Spannien⁶⁰⁹ vertragen.

588 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁵⁸⁷ Fichtelberg.

⁵⁸⁹ verehren: schenken.

⁵⁹⁰ Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

⁵⁹¹ Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

⁵⁹² Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).

⁵⁹³ Richel, Bartholomäus von (1580-1649).

⁵⁹⁴ Irrtum Christians II.: Richel war lediglich Lic. jur.

⁵⁹⁵ Übersetzung: "Er sagte auch, dass die Trauer über den Tod des vorherigen Kaisers in München nicht groß ist, man beklagt nur die Unterbrechung der ungemein geordneten Feierlichkeiten für die Fastnacht."

⁵⁹⁶ Übersetzung: "unter dem Vorwand von Bauchschmerzen"

⁵⁹⁷ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁵⁹⁸ excusiren: entschuldigen.

⁵⁹⁹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁶⁰⁰ Relation: Bericht.

⁶⁰¹ Zeitung: Nachricht.

⁶⁰² Meißen, Markgrafschaft.

⁶⁰³ Hostilitet: Feindseligkeit.

⁶⁰⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁰⁵ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁶⁰⁶ Bourbon, Gaston de (1608-1660).

⁶⁰⁷ Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

⁶⁰⁸ Farnese, Odoardo I (1612-1646).

Die Schwed*ische*n⁶¹⁰ sollen sich sehr stärgken.

25. Februar 1637

^ħ den 25. Februarij ⁶¹¹

<Manna eingenommen, 4 loht.>

Der bohte von Eger⁶¹², ist wiederkommen, hat aber nichtß, alß incertitudines ⁶¹³ mittgebrachtt.

<general Major> Wjlstorf⁶¹⁴ so Torgaw⁶¹⁵ aufgegeben, soll endthaüptett sein worden zu Dresen⁶¹⁶ [!].

Der Banner⁶¹⁷ soll vor Lejpz igk^{618} abgezogen sein, aber bey Torgaw, mitt Leßle⁶¹⁹, vndt Wrangel⁶²⁰, sich conjungiren⁶²¹, vndt man ist einer Feldtschlachtt gewärtig. Dje hatzfeld $ischen^{622}$ sollen sehr vebel haußen, in Düringen⁶²³ vndt Meißen⁶²⁴, [[369r]] die Kayßerl $ichen^{625}$ völcker⁶²⁶ auß Schlesien⁶²⁷, sollen auch nach dem lande zu Meißen⁶²⁸ zu, im anzuge sein. Erfurdt⁶²⁹ haben die Schwedischen⁶³⁰ noch inne.

Monsieur Geyder⁶³¹ m'a aussy relationnè, comme nostre hoste a Landshutt⁶³², pour le desdaing qu'il nous y fit, a estè chastiè d'une prison de 3 jours, au cachot des sorcieres, quoy qu'il ayt fait tout son pouvoir, de s'en rachepter par argent, <& a bien meritè, ceste ignominie.> ⁶³³

⁶⁰⁹ Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

⁶¹⁰ Schweden, Königreich.

⁶¹¹ Übersetzung: "des Februars"

⁶¹² Eger (Cheb).

⁶¹³ Übersetzung: "Ungewissheiten"

⁶¹⁴ Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).

⁶¹⁵ Torgau.

⁶¹⁶ Dresden.

⁶¹⁷ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶¹⁸ Leipzig.

⁶¹⁹ Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

⁶²⁰ Wrangel, Hermann (1587-1643).

⁶²¹ conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

⁶²² Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁶²³ Thüringen.

⁶²⁴ Meißen, Markgrafschaft.

⁶²⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶²⁶ Volk: Truppen.

⁶²⁷ Schlesien, Herzogtum.

⁶²⁸ Meißen, Markgrafschaft.

⁶²⁹ Erfurt.

⁶³⁰ Schweden, Königreich.

⁶³¹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁶³² Landshut

⁶³³ Übersetzung: "Herr Geuder hat mir auch berichtet, wie unser Wirt in Landshut für die Geringschätzung, die er uns dort erwies, mit einem Gefängnis von 3 Tagen im Hexenkerker bestraft worden ist, obwohl er all sein Vermögen angewandt habe, sich mit Geld davon freizukaufen, und hat diese Schande wohl verdient."

Diesen abendt, seindt die erbehtenen hochzeittgäste erschienen. Jch habe mich wieder meinen willen, vmb der artzney willen, absentirt.

26. Februar 1637

o den 26. Februarij 634. I

Schreiben abermalß, von der allten Fürstin 635 von hilpoltstain 636 , <vndt von Pfalzgraf hanß Friederjchen 637 .>

Zu Mittage, bin ich mitt der hertzoginn⁶³⁸, zur Tafel gegangen. Der Oberste Löbelfinger⁶³⁹, Marggräf*lich* Ansp*achischer* <wittw*en* > ⁶⁴⁰ gesandter, der Nürnb*ergische* ⁶⁴¹ gesandte Grundtherr⁶⁴², Jtem ⁶⁴³: der Allte Grundtherr⁶⁴⁴, des braüttigams⁶⁴⁵ vatter, auch andere befreündte⁶⁴⁶, des brautt vatter⁶⁴⁸, nebenst meinen Junckern⁶⁴⁹, saßen mitt daran.

An der nebentafel saß das Frawenzimmer, (niemandt der Damen an der Tafel, alß die Fürstin, vndt das Frewlein⁶⁵⁰.) Wir waren von den landtsassen ⁶⁵¹ servirt, so beschrieben⁶⁵² wahren.

[[369v]]

Nachm*ittag*s vmb 4 vhr, ist die Trawe angegangen. Jch vndt der Oberste Löbelfinger⁶⁵³ führten heütte die brautt⁶⁵⁴ zur Trawe. Es gienge keine musica ⁶⁵⁵ vor vnß hehr, nur in dem predigtSahl wurde etwas weniges musicirt.

⁶³⁴ Übersetzung: "des Februars"

⁶³⁵ Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

⁶³⁶ Hilpoltstein.

⁶³⁷ Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

⁶³⁸ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁶³⁹ Leubelfing, Johann von (1578-1648).

⁶⁴⁰ Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

⁶⁴¹ Nürnberg.

⁶⁴² Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, N. N..

⁶⁴³ Übersetzung: "ebenso"

⁶⁴⁴ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. Ä. (1570-1654).

⁶⁴⁵ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. (1608-1681).

⁶⁴⁶ Befreunde: Verwandte.

⁶⁴⁷ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm (gest. 1668).

⁶⁴⁸ Rußwurm, Johann Wilhelm von (gest. nach 1640).

⁶⁴⁹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁶⁵⁰ Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1624-1682).

⁶⁵¹ Landsasse: nicht reichsunmittelbare, einem Landesherrn unterstehende, aber mit eigenständigen Herrschaftsrechten ausgestattete Person oder Körperschaft.

⁶⁵² beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

⁶⁵³ Leubelfing, Johann von (1578-1648).

⁶⁵⁴ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm (gest. 1668).

⁶⁵⁵ Übersetzung: "Musik"

Die herzoginn⁶⁵⁶, das Frewlein⁶⁵⁷ vndt die Brautt, folgeten vnß nach. <Es stunde kein bette im Sahl.>

Doctor Schupper⁶⁵⁸, Pfalzgr*äflich* hilpoltstainischer⁶⁵⁹ Abgesandter, vndt der Nürnbergische⁶⁶⁰ führten den Braüttigam⁶⁶¹.

heütte frühe gieng ich in die Sontagspredigt, die herzogin gienge nicht mitt.

Thomaß Benckendorf ⁶⁶² mein Secretarius ⁶⁶³ so ich gestern nach Amberg ⁶⁶⁴ geschicktt, wegen meiner frewlein Schwestern ⁶⁶⁵ allda deponirten commissariatgelder ⁶⁶⁶, ist re infecta ⁶⁶⁷ zwar wiederkommen, iedoch mitt dilatorischen bescheidt, biß der Churfürstliche ⁶⁶⁸ befehl einkähme, denn man alldar genaw, vndt sicuro ⁶⁶⁹ gehen muß.

Abends ist daß panckeet gehalten worden, vndt hernacher habe ich mich doch endtlich, zu Tantzen persuadiren⁶⁷⁰ laßen, biß vmb halbweg 2 vhr.

27. Februar 1637

[[370r]]

D den 27. Februarij 671

Am heüttigen hochzeitttage ist keine <Brautt>predigt gehalten worden. On a bien dormy, puis desjunè aux logis. ⁶⁷²

Abends wieder zum panckeet vndt Tantz, <biß 2 vhr[.]>

J'ay derechef menè l'espouse⁶⁷³, <(>& hier j'avois <on avoit> oubliè, de la mettre au haut bout<)>[.]

⁶⁵⁶ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁶⁵⁷ Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1624-1682).

⁶⁵⁸ Schopper, Andreas Ludwig (1589-1643).

⁶⁵⁹ Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

⁶⁶⁰ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, N. N..

⁶⁶¹ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. (1608-1681).

⁶⁶² Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁶⁶³ Übersetzung: "Sekretär"

⁶⁶⁴ Amberg.

⁶⁶⁵ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von

^{(1617-1656);} Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁶⁶⁶ Commissariatgeld: Geld von Beauftragten bzw. Bevollmächtigten.

⁶⁶⁷ Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

⁶⁶⁸ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

⁶⁶⁹ Übersetzung: "sicher"

⁶⁷⁰ persuadiren: überreden, überzeugen.

⁶⁷¹ Übersetzung: "des Februars"

⁶⁷² Übersetzung: "Man hat gut geschlafen, dann in den Unterkünften gefrühstückt."

⁶⁷³ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm (gest. 1668).

Nota ⁶⁷⁵ [:] Discours durs avec le Colonel Löbelfinger ⁶⁷⁶ du fait de Boheme ⁶⁷⁷ [,] des procedures de Reform [!] en Carinthie ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ &cetera moy defendant en quelque façon le droict de l'Empereur ⁶⁸⁰ [.]

Jtem: Vinolentia insipida 682 Doctor Schuppers 683 . \prec ridicule 684 > 685

<[Marginalie:] Nota Bene 686 > Chanson Allemande: que Madame 687 m'a ensejgnèe 688 : <[Marginalie:] Nota Bene 689 > chertzeter schaz sey Tausendt mahl mein -> <[Marginalie:] Nota Bene 690 > Cordial thresor, sois mille fois mien 691, chabt mich fein lieb, es kan doch wol sein -> Ayme moy si bien, cela peut donc bien estre 692; cliebstu mich (nit) so bistu ein (dieb) > Si tu ne m'ayme pas, tu es un larron 693 : cJch habe dich doch von herzen lieb.> J'ay toutesfois a toy, de tout mon coeur amour. 694

Man hatt spargirt⁶⁹⁵, es wehre vmb hilpoltstain⁶⁹⁶ gar vnsjcher, auch die 13 Regim*ente*r würden noch ankommen, ihren Musterplatz⁶⁹⁷, vmb Eichstadt⁶⁹⁸ herumb nehmen, & il semble que tout le monde me conseille de partir d'icy⁶⁹⁹, afin de n'estre enclos dans les difficultèz, quj pourroyent boucher les passages a mon ulterieur progréz, que Dieu vueille fortuner, & faire bien reüssjr⁷⁰⁰.

⁶⁷⁴ *Übersetzung*: "Ich habe erneut die Braut geführt (und gestern hatte ich hatte man vergessen, sie an das obere Ende zu setzen)."

⁶⁷⁵ Übersetzung: "Beachte"

⁶⁷⁶ Leubelfing, Johann von (1578-1648).

⁶⁷⁷ Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

⁶⁷⁸ Kärnten, Herzogtum.

⁶⁷⁹ Übersetzung: "Harte Reden mit dem Obristen Leubelfing über das Ereignis von Böhmen, über die Vorgehensweisen der [Gegen-]Reformation in Kärnten"

⁶⁸⁰ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁶⁸¹ Übersetzung: "wobei ich auf irgendeine Weise das Recht des Kaisers verteidigte."

⁶⁸² Übersetzung: "Ebenso die geschmacklose Trunkenheit"

⁶⁸³ Schopper, Andreas Ludwig (1589-1643).

⁶⁸⁴ Übersetzung: "lächerlich"

⁶⁸⁵ Im Original verwischt.

⁶⁸⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁶⁸⁷ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁶⁸⁸ Übersetzung: "Deutsches Lied, das Madame mich gelehrt hat"

⁶⁸⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁶⁹⁰ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁶⁹¹ Übersetzung: "Herzensschatz, sei tausend Mal mein"

⁶⁹² Übersetzung: "Liebe mich so gut, das kann doch wohl sein"

⁶⁹³ Übersetzung: "Wenn du mich nicht liebst, bist du ein Dieb"

⁶⁹⁴ Übersetzung: "Ich habe dich dennoch von meinem ganzen Herzen lieb."

⁶⁹⁵ spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

⁶⁹⁶ Hilpoltstein.

⁶⁹⁷ Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

⁶⁹⁸ Eichstätt.

⁶⁹⁹ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

⁷⁰⁰ Übersetzung: "und es scheint, dass mir jeder rät, von hier wegzugehen, um nicht in die Schwierigkeiten eingeschlossen zu werden, die die Reisewege zu meinem weiteren Fortgang zumachen könnten, was Gott glücklich machen und gut gelingen lassen wolle"

28. Februar 1637

[[370v]]

heütte wirdt ob Gott will, meine Junge Tochter⁷⁰² zu Plöene⁷⁰³ in hollstein⁷⁰⁴, getauft werden.

Allhier zu Sultzbach⁷⁰⁵ haben wirs mitt trincken celebrirt, vndt ich einen guten rausch darüber bekommen.

Ein Der hertzoginn⁷⁰⁶ Cammerschreiber⁷⁰⁷ allhier hat hochzeitt gehalten. Th*omas* B*enckendorf* ⁷⁰⁸ ist mein abgeordneter gewesen, vndt ich habe 10 {Thaler} inß begken geworfen zum hochzeittpresent, & a mes trois nobles⁷⁰⁹, a chacun un {Daler} p*ou*r cela, comme aussy a Th*omas* B*enckendorf* ⁷¹⁰ [,] alle 14 eines schlags, von meinen newen zu Wien⁷¹¹, gemüntzten Thalern.

Nota Bene ⁷¹²[:] Jnfluence, apres quelque penitence hier au soir ceste nuict ⁷¹³: Jch will dich baldt erlösen, <(oder aufflösen)>[.]

⁷⁰¹ Übersetzung: "des Februars"

⁷⁰² Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

⁷⁰³ Plön.

⁷⁰⁴ Holstein, Herzogtum.

⁷⁰⁵ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

⁷⁰⁶ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁷⁰⁷ Person nicht ermittelt.

⁷⁰⁸ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁷⁰⁹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁷¹⁰ Übersetzung: "und meinen drei Adligen jedem einen Taler dafür, wie auch Thomas Benckendorf"

⁷¹¹ Wien.

⁷¹² Übersetzung: "Beachte wohl"

⁷¹³ Übersetzung: "Einfluss, danach etwas Buße gestern am Abend heute Nacht"

01. März 1637

[[370v]]

♥ den 1. Martij ¹ . I I

Monsieur ² Geyder³ ist mit Förstenheuser ⁴ fortt nach Nürnbergk⁵, mitt sehnlicher valediction⁶. Dieu accomplie leurs voeux. 7

Somnium⁸, diese Nachtt, wie Mein herrvatter⁹ Sehliger, auf ¼ {Meile} von Bernburg¹⁰ in einem dorf oder Fohrwerck zu mir kommen < Mich dauchte auch, ich wehre gar mitt großer mühe, vndt vjeler gefahr, nach Bernburg kommen.>, hette außgesehen vndter dem antlitz gantz weiß, wie eine leiche, aber sonst gar gra [[371r]] vitetisch, vndt allen die handt gegeben, alß auß einem warmen bade wiederkommende, vndt mich sonderlich starr angeschawet, vndt zu mir gesprochen: Mein sage mir, war es anno 11 1637, wie du nach Weymar 12 kahmest, oder 1636[,] mercks wol, vndt sage mirs eigentlich, etcetera[.] Nota Bene 13 [:] das vbrige habe ich vergeßen. Jch antwortete aber [16]37 etcetera etcetera etcetera[.]

Die Nürnbergischen¹⁴, alß der Oberste Löbelfjnger¹⁵, mitt seinem Frawenzimmer¹⁶, die Grundtherren¹⁷ einer viere, vndt andere (so anhero¹⁸ gekommen gewesen, auf die hochzeitt) seindt nach dem frühstügk, wieder verraysett. Jch bin aber, wegen vnpaßligkeitt <vom Trincken>, allhier gebljeben, vndt habe mich außgewartett¹⁹. Zu abends, habe ich mitt der hertzogjnn²⁰, in jhrem zimmer alleine gegeßen, vndt vielfältig²¹ conversirt. Das frewlein²² hat auch mitt vnß gegeßen. Jhre<r> Liebden der her<r>tzoginn Junckern, gaben vnß waßer.

1 Übersetzung: "des März"

² Übersetzung: "Herr"

³ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁴ Forstenheuser, Georg (1584-1659).

⁵ Nürnberg.

⁶ Valediction: Abschied, Abschiedsrede.

⁷ Übersetzung: "Gott erfülle ihre Wünsche."

⁸ Übersetzung: "Traum"

⁹ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

¹⁰ Bernburg.

¹¹ Übersetzung: "im Jahr"

¹² Weimar.

¹³ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹⁴ Nürnberg.

¹⁵ Leubelfing, Johann von (1578-1648).

¹⁶ Leubelfing, Kunigunde Katharina von, geb. Crailsheim (1601-1641).

¹⁷ Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, N. N.; Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm (gest. 1668); Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. Ä. (1570-1654); Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. (1608-1681).

¹⁸ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

¹⁹ auswarten: versorgen, pflegen.

²⁰ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

²¹ vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

²² Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1624-1682).

02. März 1637

²⁴ den 2. Martij ²³.

{Meilen}

Nach dem ich zween einschläge²⁴ mitt libereykleidern²⁵, vndt andern sachen, auch 7 preciosa ²⁶, an kleinodien vndt vndt anderm: alß 1. des Römischen Kaysers²⁷ gevattergeschencke. 2. Der Römischen Kayserinn²⁸ Gevattergeschencke. 3. Der Kayserinn geschirrlein vom Agatha²⁹, so Sie mir præsentiren³⁰ laßen. 4. Ein zerbrochen demant kleinodt. 5. Eine demant hutschnur. 6. Anspachs³¹ gevatterpresent. 7. Sultzbachisch³² gevatterpresent, [[371v]] theilß versiegelt, theilß nicht, der Fürstlichen Fraw Wittiben³³ zu sichern handen aufzuheben vndt zu verwahren gegeben, gefrühstücktt, vndt in ihrem gemach, abschiedt von Jhrer Liebden genommen, Sie aber mitt mir biß in den platz mich geleittende gegangen, auch so lange gewartett, biß ich aufgeseßen, bin ich in Gottes Nahmen, mitt meinen leütten fortt, biß nacher Schwandorf³⁴ gefahren nach dem der weg durch den schnee vndt Thauwetter, gar böse geworden. Zu Amberg³⁵ im durchfahren, ist mir der aviß³⁶ zukommen, daß der Churfürstlich Bayerische³⁷

²³ Übersetzung: "des März"

²⁴ Einschlag: Paket.

²⁵ Libereikleid: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

²⁶ Übersetzung: "Kostbarkeiten"

²⁷ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

²⁸ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

²⁹ Agat: Achat.

³⁰ präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

³¹ Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

³² Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

³³ Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

³⁴ Schwandorf in Bayern.

³⁵ Amberg.

³⁶ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁷ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

befehlich wegen meiner commissariatsache³⁸, gestern angelanget, es scheinet aber er seye dilatorisch.

Jouè la beste aux cartes ce soir, avec mes gentilshommes³⁹[.] ⁴⁰

Th*omas* B*enckendorf* ⁴¹ ist diesen abendt von Amberg wiederkommen, weil ich ihn allda gelaßen, mir die abschrift des Churf*ürstlich* Bayr*ischen* befehlichs mittzubringen, welcher zimlich schlecht ist, wiewol sich der zahlmeister Großschädel ⁴² etwaß beßer erbotten. Tempus demonstrabit. ⁴³

03. März 1637

9 den 3. Martij 44 .

< Nota Bene[:] Hò tentato; dj liberarmj stesso potentemente[.] Jddio cj confortj. 45 >

{Meilen}

Von Schwandorf⁴⁶, nachm Frühstück, gen Regenspurgk⁴⁷ vollends, seindt [[372r]] in einem futter.

Zu Reg*ensburg* ⁴⁸ habe ich zu D*octor* Rosa⁴⁹, zum Syndico^{50 51}, zu Gleißenthal⁵², vndt zum Graf Schligken⁵³ geschicktt[.]

Graf Schlick, Kay*serlicher* kriegspresident, ist gar sehr höflich gewesen, selber zu mir kommen, vndt hat viel mitt mir conversiret. auch sich erbotten, mir die begehrte Kay*serliche* salvaguardia ⁵⁴ zu befördern, wegen befreyung meines landes⁵⁵, welches man zwar, von wegen ChurSaxen⁵⁶ nicht wol thun dörfte, weil ihm die Sächßischen krayse⁵⁷ angewiesen. Doch müste man sehen.

³⁸ Commissariat: Beauftragung, Vollmacht.

³⁹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴⁰ Übersetzung: "Mit meinen Junkern diesen Abend Labet-Karten gespielt."

⁴¹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴² Großschedl, Virgil von (gest. nach 1642).

⁴³ Übersetzung: "Die Zeit wird es zeigen."

⁴⁴ Übersetzung: "des März"

⁴⁵ Übersetzung: "Beachte wohl: Ich habe versucht, mich mächtig selbst zu befreien. Gott tröste uns."

⁴⁶ Schwandorf in Bayern.

⁴⁷ Regensburg.

⁴⁸ Regensburg.

⁴⁹ Rosa, Johannes (1579-1643).

⁵⁰ Wolff von Todtenwart, Johann Jakob (1585-1657).

⁵¹ Übersetzung: "Syndicus"

⁵² Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

⁵³ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

⁵⁴ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

⁵⁵ Anhalt, Fürstentum.

⁵⁶ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁵⁷ Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

Die bescheidte, pflegten nicht vndterschrieben zu werden, salvaguardien vndt sendeschreiben aber wol. Er hette zwar, den bescheidt auß der kriegscantzeley, nicht gesehen gehabtt, wie ich ihn allhier bekommen. Jch sollte mich versichern, der itzige König, oder Römische Kayser⁵⁸ wehre mir wolaffectionirt⁵⁹, vndt hette ein sonderbahres auge auf mich. Fragte auch fleißig, nach den Emptern der Grafschaft Aßcanien⁶⁰, wie viel ihrer wehren, wie Sie hießen, vndt sonsten von vnserm zustandt. Erzehlete mir, wie herr Schafgotzsch⁶¹ peccirt⁶², vndt bekennen müßen, weil er nicht gutwillig gewoltt, ia er hette [[372v]] keine gute intention wieder Jhre Mayestät⁶³ gehabt. Seine gühter wehren meistentheilß seinen kindern⁶⁴ restitujrt, nur Drachenberg⁶⁵ hette hatzfeldt⁶⁶, vndt Schafgotzsch < Wrangel<er> 67 > bekommen, vndt etwas wehre auch den glaubigern vberlaßen worden. Er⁶⁸ hette in 22 artickeln, wieder den Kayser gesündigett. Gallaaß⁶⁹, vndt Piccolomini⁷⁰, hetten auß befehl, vndt permission des Kaysers vndterschrieben. Piccolominj hette befehl gehabtt, auf Wien⁷¹ zu gehen, den Kayser vndt König⁷² vmbzubringen, wie auch den Ertzhertzogk⁷³, ingleichem die Königinn⁷⁴ wo ferrne sie Schwanger wehre, sonst nicht, die Kayserinn⁷⁵ allein sollte man leben laßen, aber alles waß Männlich, vom hauß Oesterreich⁷⁶ in Deützschlandt⁷⁷, (darundter auch Erzh*erzog* Leop*olds* ⁷⁸ söhne⁷⁹ zu Jnspruck⁸⁰) hinrichten wie Phocas⁸¹ mitt Kayser Mauritio⁸² vmbgegangen. Man hette auch sollen dem Kayser den paß nach der Newstadt⁸³ oder dem gebirge⁸⁴ zu, zu endtweichen, abschneiden, Jhne Graf Schlicken⁸⁵, vndt Obersten Löbel⁸⁶, weil Sie sich in

58 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵⁹ wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

⁶⁰ Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

⁶¹ Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

⁶² pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

⁶³ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁶⁴ Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

⁶⁵ Trachenberg (Zmigród).

⁶⁶ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁶⁷ Wangler, Johann d. Ä. von (1561-1639).

⁶⁸ Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

⁶⁹ Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

⁷⁰ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

⁷¹ Wien.

⁷² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷³ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

⁷⁴ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

⁷⁵ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

⁷⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁷⁷ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁷⁸ Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

⁷⁹ Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von (1628-1662); Österreich, Sigmund Franz, Erzherzog von (1630-1665). 80 Innsbruck.

⁸¹ Phokas, Kaiser (Byzantinisches Reich) (nach 547-610).

⁸² Maurikios, Kaiser (Byzantinisches Reich) (539-602).

⁸³ Wiener Neustadt.

⁸⁴ Alpen, Gebirge.

⁸⁵ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

Wien doch wehren würden, sollte man laßen am Marcktt aufhencken [[373r]] vndt hat sie beyde⁸⁷ Narren < Schelme⁸⁸ > genennet. Den G*rafen* von Megkaw⁸⁹, vndt G*rafen* von Trauttmanßdorf < Schlawata> 90, die er⁹¹ beyde vor allte Narren gescholten, sollte man auch also tractiren⁹². Die vbrigen rähte wollte er wol auf seine seitte bekommen, außer den G*rafen* von Trauttmanßdorf 93, welchem man eben wie den andern mittspielen sollte. Er Graf Schligk 94 beklagte es, daß man diese sachen, wie vnchristlich vndt vngühtlich dem guten Kayser 95 beschehen, nicht recht ließ in druck außgehen. Er hette es oft erinnert, aber etzlich wenig sezten sich auß allzu großem bedencken darwieder. Fridlandt 96 hette auch gesagt: Er wollte das hauß Oesterreich 101 zu vertilgen, vberlaßen.

Graf Schlick sagte auch, der Türcke¹⁰² würde sich nicht moviren¹⁰³, guten friede halten, dann sie nit allein, mitt dem Persianer¹⁰⁴ zu thun, sondern auch viel rebelliones in Asia¹⁰⁵ hetten, der Visier Bascia¹⁰⁷ hette ihm von Ofen¹⁰⁸ auß, in newlichkeitt geschrieben, des newen Kaysers¹⁰⁹, gar honorifice ¹¹⁰ gedachtt, vndt höchlich den frieden gewüntzschet, auch die continuation¹¹¹ [[373v]] deßelben.

Graf Truckseß¹¹² läge in der Schlesien¹¹³ gefangen, hette fast Fridländische¹¹⁴ händel angestiftett, seine offizirer, ihme vor allen andern zu schwehren genöhtigett, auch Oppeln¹¹⁵ vndt Ratibor¹¹⁶

```
86 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).
```

⁸⁷ Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638); Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

⁸⁸ Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

⁸⁹ Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

⁹⁰ Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).

⁹¹ Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

⁹² tractiren: behandeln.

⁹³ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

⁹⁴

⁹⁵ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁹⁶ Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

⁹⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁹⁸ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁹⁹ Spanien, Haus (Könige von Spanien).

¹⁰⁰ Spanien, Königreich.

¹⁰¹ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

¹⁰² Osmanisches Reich.

¹⁰³ moviren: bewegen, sich regen.

¹⁰⁴ Persien (Iran).

¹⁰⁵ Asia.

¹⁰⁶ Übersetzung: "Aufstände in Asia"

¹⁰⁷ Bayram Pascha (gest. 1638).

¹⁰⁸ Ofen (Buda).

¹⁰⁹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹¹⁰ Übersetzung: "ehrend"

¹¹¹ Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

¹¹² Waldburg-Zeil, Johann Jakob, Graf von (1602-1674).

¹¹³ Schlesien, Herzogtum.

¹¹⁴ Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

¹¹⁵ Oppeln (Opole).

¹¹⁶ Ratibor (Racibórz).

eigenmächtig eingenommen, vndt viel dings gethan, welches nicht verantworttlich, vndt <da es> von andern beschehen wehre, hetten sie lengst hencken müssen.

Es hette kein Fürst, sich vmb Jhre May*estät*¹¹⁷ beßer verdient gemachtt alß Jch, Vndt vnsere lande¹¹⁸ hetten ein großes gelitten.

Der Oberste Niedrumb¹¹⁹, hat auch zu mir geschicktt, sich wegen vnpaßlichkeitt, daß er nicht zu mir kommen köndte, endtschuldigen laßen, vndt mich auf Morgen g*ebe* g*ott* zu Mittage invitirt¹²⁰. Jch habe mich curialiter ¹²¹ excusirt¹²².

Nota 123 : Graf Schlick 124 sagte auch, er hette in 18 tagen, von den armèen auß Sachßen 125 , keine rechte Nachrichtung gehabtt.

Monsieur 126 Gleißenthal 127 hat auch auff den abendt, seinen abschiedt genommen.

J'ay escrit a Mad ame^{128} & a Monsieur geyder 129 , par Nüremb erg^{130} [.] 131

04. März 1637

[[374r]]

^h den 4. Martij ¹³².

< Angustia Not. 133 >

Hier le Comte Schlick¹³⁴ disoit aussy, qu'il y avoit apparence que le Duc Franz Albrecht de Sachsen Lauenburg ¹³⁵ seroit en quelque façon contentè de son reste a la cour Jmpériale[,] s'il en pouvoit scavoir proposer quelque moyen, mais pas si tost, car maintenant on n'expedieroit rien nj donneroit on audience a personne, devant les obseques faites de l'Empereur defunct¹³⁶, qui se feroyent a

¹¹⁷ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹¹⁸ Anhalt, Fürstentum.

¹¹⁹ Niedrum, Nikolaus Hermann von.

¹²⁰ invitiren: einladen.

¹²¹ Übersetzung: "höflich"

¹²² excusiren: entschuldigen.

¹²³ Übersetzung: "Beachte"

¹²⁴ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

¹²⁵ Sachsen, Kurfürstentum.

¹²⁶ Übersetzung: "Herr"

¹²⁷ Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

¹²⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹²⁹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

¹³⁰ Nürnberg.

¹³¹ Übersetzung: "Ich habe an Madame und an Herrn Geuder über Nürnberg geschrieben."

¹³² Übersetzung: "des März"

¹³³ Übersetzung: "Nächtliche Beklemmung."

¹³⁴ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

¹³⁵ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

¹³⁶ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Vienne¹³⁷ le 30^{me}. de ce mois ¹³⁸ st*yli* n*ovi* ¹³⁹ & puis le corps seroit portè a Grätz¹⁴⁰, p*ou*r y estre enterrè, en la chappelle de la premiere femme¹⁴¹ de feu sa Ma*jes*te[.] ¹⁴²

Que feu Sa Ma*jes*tè Jmp*ériale* avoit fait une tresheroique fin, remettant tout a la volontè & disposition de Dieu, comme il auroit fait aux actions de toute sa vie. ¹⁴³

Qu'aussy tost apres la mort de sa d*éfunte* Ma*jes*tè le Roy des Romains¹⁴⁴ seroit entrè en possession du tiltre de Cesar ou Emp*ereu*r, comme avoit fait icy¹⁴⁵ l'Emp*ereu*r Rudolfe¹⁴⁶ lors que son Pere Maximilian¹⁴⁷ mourust ¹⁴⁸, &cetera[.]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene ¹⁴⁹ > Zeitung ¹⁵⁰ daß Chur Bayern ¹⁵¹ dem Spannier ¹⁵² die Vnderpfalz ¹⁵³, zur restitution der alttpfälzischen erben ¹⁵⁴ eingereümet. perge perge perge ¹⁵⁵ [[374v]]

{Meilen}

Von Regensp*urg*¹⁵⁶ nach Pfeder¹⁵⁷ allda gefüttert. ³ Nachm*ittag*s gen Straubjngen¹⁵⁸, Nachtlager. ³ Weil es nicht allein kaltt, vndt gefroren gewesen, sondern auch zjmlich gewäßer gegeben, ist der weg nicht gar gut gewesen heütte.

137 Wien.

140 Graz.

¹³⁸ Übersetzung: "Gestern sagte der Graf Schlick auch, dass es den Anschein gebe, dass der Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg auf irgendeine Weise am kaiserlichen Hof mit seinem Rückstand zufriedengestellt würde, wenn er dazu irgendein Mittel vorzuschlagen wissen könne, aber nicht so bald, denn jetzt würde man weder etwas ausfertigen, noch würde man jemandem Audienz vor dem abgehaltenen Begräbnis des verstorbenen Kaisers geben, das in Wien geschehen würde am 30. dieses Monats"

¹³⁹ Übersetzung: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

¹⁴¹ Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1574-1616).

¹⁴² Übersetzung: "und dann würde der Leichnam nach Graz gebracht, um dort in der Kapelle der ersten Gemahlin Ihrer seligen Majestät begraben zu werden."

¹⁴³ Übersetzung: "Dass Ihre selige Kaiserliche Majestät ein sehr heroisches Ende gehabt habe, indem er sich ganz dem Willen und [der] Verordnung Gottes anvertraute, wie er es bei den Handlungen seines ganzes Lebens getan habe."

¹⁴⁴ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁴⁵ Regensburg.

¹⁴⁶ Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

¹⁴⁷ Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

¹⁴⁸ Übersetzung: "Dass auch bald nach dem Tod Ihrer verstorbenen Majestät der König der Römer in den Besitz des Titels des Caesaren oder Kaisers eingeführt würde, wie es hier der Kaiser Rudolf getan habe, als sein Vater Maximilian starb"

¹⁴⁹ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

¹⁵⁰ Zeitung: Nachricht.

¹⁵¹ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

¹⁵² Spanien, Königreich.

¹⁵³ Unterpfalz (Rheinpfalz).

¹⁵⁴ Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

¹⁵⁵ Übersetzung: "usw. usw. usw."

¹⁵⁶ Regensburg.

¹⁵⁷ Pfatter.

¹⁵⁸ Straubing.

05. März 1637

o den 5^{ten:} Martij 159.

{Meilen}

Von Straubingen¹⁶⁰ nach Platling¹⁶¹ allda

gefüttert.

Von dannen nach Osterhoven¹⁶² Nachtlager.

(iviene 1

06. März 1637

3

2

Nachm frühstück, von Osterhoven¹⁶⁵ nach Ortemburgk¹⁶⁶ da ich bey dem h*errn* Grafen Friederich Casimir¹⁶⁷, vndt S*eine*r schwester Frewlein Luzia Euphemia¹⁶⁸, gar willkomb gewesen. Mais entrant dans la porte, premiere de la basse cour, mon cheval appellè l'Ortemburger, fit une cheute au mitan de la porte, ayant peur d'un loup enchainè qu'il voyoit, se relevant toutesfois sans que j'en descendisse. ¹⁶⁹

07. März 1637

♂ den 7. Martij ¹⁷⁰.

¹⁵⁹ Übersetzung: "des März"

¹⁶⁰ Straubing.

¹⁶¹ Plattling.

¹⁶² Osterhofen.

¹⁶³ Übersetzung: "des März"

¹⁶⁴ Abkürzung nicht auflösbar.

¹⁶⁵ Osterhofen.

¹⁶⁶ Ortenburg.

¹⁶⁷ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

¹⁶⁸ Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

¹⁶⁹ Übersetzung: "Aber als ich in das erste Tor des unteren Hofes hineinkam, stürzte mein Pferd, der Ortenburger genannt, in der Mitte des Tores, weil es vor einem angeketteten Wolf Angst hatte, den es sah, wobei es sich jedoch wieder erhob, ohne dass ich davon absaß."

¹⁷⁰ Übersetzung: "des März"

Jnß gebeht, wie gestern abendt, weil allhier zu Ortemb*ur*g¹⁷¹ die behtstunden pflegen gehalten zu werden [[375r]] Morgends, vndt abendts.

Discorsj co'l Signor Conte¹⁷², di cose differentj e grate. ¹⁷³

Bohten nach Nürnbergk¹⁷⁴ abgefertigett, mitt schreiben an Geydern¹⁷⁵. habe auch nacher Amberg¹⁷⁶ schreiben laßen.

<Nota Bene Nota Bene > Nota Bene ¹⁷⁷[:] Entre autres a estè discourru, comme feu Sa Majestè Jmperiale ¹⁷⁸ de tresglorieuse memojre, s'estoit vantè de trois choses, non comisses durant sa vie ¹⁷⁹, 1. de n'avoir jamais iurè ou blasphemè ¹⁸⁰. 2. de n'avoir oncques connu femme hors du mariage, nj mesmes, avant, ou estant veuf ¹⁸¹, 3. de ne s'estre jamais enyvrè ¹⁸². C'est une perfection d'un magnanime, & genereux Prince. ¹⁸³

Pourmenades avec le Conte ¹⁸⁴, 1. a la carriere ¹⁸⁵. 2. Devers le parcq. ¹⁸⁶ 3. a sa Biblioteque. ¹⁸⁷

< Nonchalence, faussetè, ingratitude et malice apperceuë de nostre Nostitz ¹⁸⁸ avec une desobbeissance extraord*inai*re[.] ¹⁸⁹ >

08. März 1637

Jnß Morgen: vndt abendtgebeht, wie gestern, mitt dem Grafen¹⁹¹ vndt Frewlein¹⁹². Der Reformirte hofprediger, so es helt, heißt der herr Gall¹⁹³.

¹⁷¹ Ortenburg.

¹⁷² Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

¹⁷³ Übersetzung: "Gespräche mit dem Herrn Grafen über verschiedene und angenehme Sachen."

¹⁷⁴ Nürnberg.

¹⁷⁵ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

¹⁷⁶ Amberg.

¹⁷⁷ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

¹⁷⁸ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹⁷⁹ *Übersetzung:* "Unter anderem ist besprochen worden, wie sich Ihre selige Kaiserliche Majestät hochrühmlichen Angedenkens dreier während ihres Lebens nicht verübter Sachen gerühmt habe"

¹⁸⁰ Übersetzung: "niemals geschworen oder Gott gelästert zu haben"

¹⁸¹ *Übersetzung*: "Weder außerhalb der Ehe noch selbst davor oder als er Witwer war jemals eine Frau erkannt [d. h. mit einer Frau geschlafen] zu haben"

¹⁸² Übersetzung: "sich niemals betrunken zu haben"

¹⁸³ Übersetzung: "Das ist eine Vollkommenheit eines großmütigen und großzügigen Fürsten."

¹⁸⁴ Übersetzung: "Spaziergänge mit dem Grafen"

¹⁸⁵ Übersetzung: "zur Rennbahn"

¹⁸⁶ Übersetzung: "Nach dem Tiergarten."

¹⁸⁷ Übersetzung: "In seine Bibliothek."

¹⁸⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁸⁹ Übersetzung: "Bemerkte Nachlässigkeit, Falschheit, Undankbarkeit und Bosheit von unserem Nostitz mit einem außerordentlichen Ungehorsam."

¹⁹⁰ Übersetzung: "des März"

¹⁹¹ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

Zeitt vertrieben, etzliche alte documenta ¹⁹⁴ vndt briefe zu durchsehen. (Das Gräfl*iche* hauß Ortemburg ¹⁹⁵ ist in die 900 Jahr Altt.) Jtem ¹⁹⁶: mitt conversationibus ¹⁹⁷ des h*errn* Grafens, vndt des Frewleins. Jtem ¹⁹⁸: die heerpaucken ¹⁹⁹, positif, Stroh [[375v]] fideln ²⁰⁰, zincken, posaunen, vndt allerley seittenspiel in tempj distintj ²⁰¹, gar lieblich anzuhören.

Den abendt haben wir gezechtt.

09. März 1637

² den 9. Martij ²⁰² . I I I

Meine vorgehabte rayse nach Saltzburgk²⁰³ hat sich verzogen, weil mir Sie der graf²⁰⁴ so gar starck wiederrahten, auch endtlich selber mittzuraysen, in wenig tagen erbotten. Quand mes affaires ne vont de furie, elles sont perduës, comme sans doute sera cest aff*ai*re cy. Pacience! ²⁰⁵

Die zeitt mitt allerley vertrieben, alß mitt lesen, behtstunden halten, conversiren, spielen in der carte, vndt andern spielchen, besichtigung etzlicher hüpscher gemälde, vndt rariteten des Grafen, < & talia 206.>

Le Conte m'a fait present, d'une belle paire des pistolets. 207

Wir seindt auch heütte Morgen, im Thiergarten, vndt gartten spatziren gegangen.

Die vom adel, Awer²⁰⁸, vndt Kuttner²⁰⁹, haben auch mittgespielet in der cartte. Es seindt feine discrete cavaglierj ²¹⁰.

10. März 1637

¹⁹² Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

¹⁹³ Gall, Michael (gest. 1641).

¹⁹⁴ Übersetzung: "Dokumente"

¹⁹⁵ Ortenburg, Familie (Grafen von Ortenburg).

¹⁹⁶ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁹⁷ Übersetzung: "Gesprächen"

¹⁹⁸ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁹⁹ Heerpauke: Kesselpauke.

²⁰⁰ Strohfidel: Schlaginstrument, bestehend aus einer Reihe nach der Tonleiter gestimmter hölzerner, in Strohseilen befestigter Stäbchen, die mit zwei hölzernen Schlägeln geschlagen werden.

²⁰¹ Übersetzung: "in unterschiedlichen Tempi"

²⁰² Übersetzung: "des März"

²⁰³ Salzburg.

²⁰⁴ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

²⁰⁵ Übersetzung: "Wenn meine Sachen nicht mit Eifer laufen, sind sie verloren, wie es ohne Zweifel diese Sache hier sein wird. Geduld!"

²⁰⁶ Übersetzung: "und dergleichen"

²⁰⁷ Übersetzung: "Der Graf hat mir ein schönes Paar Pistolen geschenkt."

²⁰⁸ Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard (1610-1660).

²⁰⁹ Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).

²¹⁰ Übersetzung: "Edelleute"

[[376r]]

9 den 10^{den:} Martij ²¹¹.

Nach Newburgk am Jnn²¹², mitt dem Grafen von Ortemburgk ²¹³ gefahren, lieget 3 {Meilen} von hinnen²¹⁴, wehre also hin vndt wieder 6 - - - 6 meilen.

Es gehört diese Grafschaft²¹⁵ dem Graf Karll von Salm²¹⁶ zu, jns Landt ob der Enß²¹⁷ gehörig. hat feine zimmer, vndter andern zween an einander mitt Marmel gepflastert, vndt an den wänden bekleidet, eines roht daß ander weiß, vndt ein ofen darzwischen so sie beyde heitzett, wie ein Schranck gemachtt. Zwischen beyden stehet auch ein brunnen. Es hat auch der Graf von Salm, feine pferde zu Newburgk. Sejn pfleger²¹⁸ allda, hatt mich, mitt einer Mittagsmahlzeitt, (zwar nach fastenartt,) regaliret²¹⁹. Es hat eine feine Mautt allda, welche dem Grafen, ein zimbliches ejnträgt, von allerley sachen, an dem Jnn²²⁰. Jl a 25 m*ille* {florins} de revenu annuel, & force bois. Le Comte d'Ortemburg a 300 m*ille* {florins} vaillant de sa Contè <d'Ortenburg > ²²¹ & Seigneurie de Selnaw²²². Le brasser de biere, le bois, les peages, le blèd, tout cela apporte du revenu, & aggrandit le profit des Seigneurs de ce pays jcy. ²²³

11. März 1637

[[376v]]

^ħ den 11^{ten:} Martij ²²⁴.

heütte ists iährig daß Bernb urg^{225} ist gewaltsahmer weyse, occupirt worden. Malheur! Pacience! Bonheur! 226

Jn die behtstunden allhier zu Ortemburgk²²⁷ abends, vndt Morgends, gegangen, co'l Conte²²⁸ 229.

²¹¹ Übersetzung: "des März"

²¹² Neuburg am Inn.

²¹³ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

²¹⁴ Ortenburg.

²¹⁵ Neuburg am Inn, Grafschaft.

²¹⁶ Salm-Neuburg, Karl, Graf von (1604-1662).

²¹⁷ Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

²¹⁸ Person nicht ermittelt.

²¹⁹ regaliren: (reichlich) bewirten.

²²⁰ Inn, Fluss.

²²¹ Ortenburg, Grafschaft.

²²² Söldenau, Herrschaft.

²²³ Übersetzung: "Er hat 25 tausend Gulden jährliches Einkommen und viel Holz. Der Graf von Ortenburg hat 300 tausend Gulden Vermögen aus seiner Grafschaft Ortenburg und Herrschaft Söldenau. Das Bierbrauen, das Holz, die Mauten, das Korn, all das bringt Einkommen und vergrößert den Nutzen der Herren dieses Landes hier."

²²⁴ Übersetzung: "des März"

²²⁵ Bernburg.

²²⁶ Übersetzung: "Unglück! Geduld! Glück!"

^{227 (}Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

²²⁸ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

Despacquetè mon bagage, pour moy, & pour Nostitz²³⁰. ²³¹

Nachm*ittag*s ist mir ein iagen gehalten worden, darinnen ein Rehebock gefangen worden, welches an dem ortt noch nie nicht geschehen, darnach allernächst im höltzchen vorm Schloß. Darnach haben meine hunde, einen Fuchs gefangen, im iagen.

Von dannen in den flegken²³² zu fuß spatzirt, vndt in der kirchen die Gräf*lich* Ortemb*urgischen* ²³³ gräber besichtigett, da dann Graf Jochems²³⁴ Sehl*igen* sein monumentum ²³⁵ von schwarzem, weißem vndt rohtem Marmel gar wol zu schawwürdig.

De là a Selnaw 236 , ou le Pfleger 237 nous a donné a boire, & j'ay iouè aux eschecs avec Monsieur le Conte illecq, & a Ortemburg au retour apres soupper. 238

Discourru aussy avec Mademoiselle la Contesse Luzia Euphemia²³⁹. ²⁴⁰

12. März 1637

[[377r]]

o den 12^{ten:} Martij ²⁴¹ . 1

Allhier zu Ortemburgk²⁴² in dem flegken predigt gehöret, welche der herr Gall²⁴³ gehalten, nach dem ich mitt dem Grafen²⁴⁴, vndt dem Frewlein²⁴⁵, hinundter gefahren.

J'ay composè un differend entre mes deux gentilsh*omm*es²⁴⁶ survenu a cause du <de quelques paroles sur le> jeu, & ils s'estoyent appellèz. Hier j'avois donnè une espèe dorèe a Nostjtz. ²⁴⁷

²²⁹ Übersetzung: "mit dem Grafen"

²³⁰ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²³¹ Übersetzung: "Mein Gepäck für mich und für Nostitz ausgepackt."

²³² Ortenburg.

²³³ Ortenburg, Familie (Grafen von Ortenburg).

²³⁴ Ortenburg, Joachim, Graf von (1530-1600).

²³⁵ Übersetzung: "Grabmal"

²³⁶ Söldenau.

²³⁷ Person nicht ermittelt.

²³⁸ *Übersetzung:* "Von dort nach Söldenau, wo der Pfleger uns zu trinken gegeben hat, und ich habe mit dem Herrn Grafen da und auf dem Rückweg nach Ortenburg nach dem Essen Schach gespielt."

²³⁹ Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

²⁴⁰ Übersetzung: "Auch mit dem Fräulein Gräfin Luzia Euphemia gesprochen."

²⁴¹ Übersetzung: "des März"

²⁴² Ortenburg.

²⁴³ Gall, Michael (gest. 1641).

²⁴⁴ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

²⁴⁵ Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

²⁴⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²⁴⁷ *Übersetzung:* "Ich habe einen zwischen meinen beiden Junkern wegen des einiger Worte über das Spiel geschehenen Streit geschlichtet, und sie hatten sich [zum Duell] gefordert. Gestern hatte ich Nostitz einen vergoldeten Degen gegeben."

Nachm*ittag*s gen Newen Ortemburgk²⁴⁸ gefahren, allda vnß der von Awer²⁴⁹, benebenst sejner haußfrawen²⁵⁰, eine collation ²⁵¹ gehalten, vndt vnß das hauß gezeigett.

Abends, hat man abermals getantzett, vndt seindt etzliche Damen darbey gewesen.

Bey der abendt mahlzeitt, war ein sonderbahrer Musicus ²⁵² von Paßaw²⁵³, vndt ein Schalcks Narr. Abends wieder in die behtstunde.

<[Marginalie:] Nota Bene ²⁵⁴ > Avertissement de Johann Löw ²⁵⁵ qu'a ce mattin, revenants de l'eglise au chasteau ²⁵⁶, un grand corbeau vint <contre nous> avec un cry effroyable se guinder s par dessus nostre carosse, qui estoit justement sur le pont, a l'entrèe de ce chasteau, & ne laissa son cry, nj a se guinder ou virer ainsy, jusqu'a ce que le carosse estoit entrè au chasteau par la porte, alors il s'en vola. Mais ie n'y prins pas garde, estant en discours avec Monsieur le [[377v]] Conte²⁵⁷. Mais quelquesuns croyent, que cela nous denote un jnsigne malheur, & le Conte mesmes est quasj de ceste opinion, trouvant grande resistance a ce voyage de Saltzburgk²⁵⁸, mais pour moy, ie suis de contraire avis, Dieu nous garde d'achoppemens. ²⁵⁹ L'homme propose, Dieu dispose. ²⁶⁰ ²⁶¹

13. März 1637

D den 13^{den:} Martij ²⁶².

Gar eine ansehliche, liebliche Musica ²⁶³, haben wir gehört, allhier²⁶⁴, (nach gehaltenem Morgengebeht,) von psalmen, vndt andern liedern, die der Paßawische musicant, so gestern ankommen, ob er schon Päbstisch, dennoch gar gern auß dem Lobwaßer²⁶⁵, mittgesungen.

²⁴⁸ Neu-Ortenburg, Schloss (Hinterschloss).

²⁴⁹ Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard (1610-1660).

²⁵⁰ Auer von Herrenkirchen, Elisabeth, geb. Kuttner von Kuniz (1591-1652).

²⁵¹ Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

²⁵² Übersetzung: "Musikant"

²⁵³ Passau.

²⁵⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

²⁵⁵ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

^{256 (}Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

²⁵⁷ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

²⁵⁸ Salzburg.

²⁵⁹ Übersetzung: "Warnung von Johann Löw, als heute Morgen, als wir aus der Kirche in das Schloss zurückkamen, ein großer Rabe mit einem entsetzlichen Schrei zu uns kam, sich über unserer Kutsche hochzuschwingen, die gerade auf der Brücke am Eingang dieses Schlosses war, und unterließ weder seinem Schrei, noch sich hochzuschwingen oder so abzudrehen, bis dass die Kutsche in das Schloss durch das Tor hineingefahren war, dann stahl er sich davon. Aber ich habe nicht darauf geachtet, da ich mit dem Herrn Grafen im Gespräch war. Aber einige glauben, dass uns das ein Unglückszeichen bedeutet, und selbst der Graf ist beinahe dieser Meinung, da er großen Widerstand zu dieser Salzburg-Reise antraf, aber meinetwegen bin ich gegenteiliger Ansicht, Gott bewahre uns vor Anstößen."

²⁶⁰ Übersetzung: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

²⁶¹ Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

²⁶² Übersetzung: "des März"

²⁶³ Übersetzung: "Musik"

^{264 (}Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

<J'ay eu> <un> Differend avec le Conte²⁶⁶; a cause du mot: (Fidelle, ou fy d'elle!) & il y eust un assèz grand mes-entendu, jusqu'a estre prest a querelle. ²⁶⁷

Nachm*ittags* einpacken laßen, darnach zu Fr*äulein* Luzia²⁶⁸ in ihr losament²⁶⁹, p*ou*r y ouir des chants melodieux des filles, & le soir nous avons eu une fort belle musique, puis dancè presque toute la nuict. <Puis a la priere au sojr.> ²⁷⁰

14. März 1637

[[378r]]

♂ den 14^{den:} Martij ²⁷¹.

Mitt dem h*errn* Grafen²⁷², (in allem, 22 pferde stargk) nachm frühstück zu Ortemb*ur*g²⁷³ vndt genommenem abschiedt vom Gräfl*ichen* Frewlein²⁷⁴, die rayse nacher Saltzburgk²⁷⁵ in Gottes nahmen angefangen, dieweil ich doch des bohtens von Nürnbergk²⁷⁶ vergebens erwartten muß.

Zeitung ²⁷⁷ daß 30 Kayserliche ²⁷⁸ Regimenter ruinirt vndt geschlagen, hatzfeldt²⁷⁹ verwundett, Götz²⁸⁰ gefangen, viel offizirer geblieben, die getrenneten Soldaten, zu Nürnberg vndt Regensp*urg*²⁸¹ einkähmen. Die confirmation²⁸² stehet zu erwartten. Jch kan es noch nicht recht glaüben.

Jtem ²⁸³: daß der Türcke²⁸⁴ den Polen²⁸⁵, den frieden aufgekündigett.

²⁶⁵ Ambrosius Lobwasser: Der Psalter dess Königlichen Propheten Dauids. In deutsche reymen verstendiglich vnd deutlich gebracht, mit vorgehender anzeigung der reymen weise, auch eines jeden Psalmes Inhalt, Leipzig 1573. 266 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

²⁶⁷ Übersetzung: "Ich habe mit dem Grafen eine Meinungsverschiedenheit wegen des Ausspruches (Treu oder pfui über sie!) gehabt, und es gab ein ziemlich großes Missverständnis, um bis zum Streit bereit zu sein."

²⁶⁸ Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

²⁶⁹ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

²⁷⁰ *Übersetzung:* "um dort die lieblichen Gesänge der Mädchen zu hören, und am Abend haben wir eine sehr schöne Musik gehabt, dann fast die ganze Nacht getanzt. Dann zum Gebet am Abend."

²⁷¹ Übersetzung: "des März"

²⁷² Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

^{273 (}Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

²⁷⁴ Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

²⁷⁵ Salzburg.

²⁷⁶ Nürnberg.

²⁷⁷ Zeitung: Nachricht.

²⁷⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁷⁹ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

²⁸⁰ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

²⁸¹ Regensburg.

²⁸² Confirmation: Bestätigung.

²⁸³ Übersetzung: "Ebenso"

²⁸⁴ Osmanisches Reich.

²⁸⁵ Polen, Königreich.

Jtem 286 : daß hertzogk Franz Albrechtt 287 , sehr wol zu Wien 288 , gehalten worden, vndt zun friedenstractaten 289 , gebraucht werde a novo Cæsare 290 291 .

{Meilen}

Von Ortemburgk²⁹² nach Obernbergk²⁹³ inß Stift ³ Paßaw²⁹⁴ gehörig, haben kurtz darvor, zweymahl in einer Fehre, vbern Jnn²⁹⁵ gemust. Jst ein feiner Flecken.

15. März 1637

[[378v]]

ĕ den 15. Martij ²⁹⁶.

Meilen}
Nachm frühstück, & despence de 50 {florins}
3 gute {Meilen}

297, von Obernbergk²⁹⁸ in einem futter, nach
Mattickhoven²⁹⁹ ist Bayerisch³⁰⁰, hatt vorzeitten
zu der Grafschaft Ortemburgk³⁰¹ gehöret, ein
hüpscher flegken, an einem bach³⁰² gelegen,
darinnen wir eine zimliche menge forellen, mitt
lust im waßer gesehen.

Vndter wegens, seindt wir erstlich auf Catzenberg³⁰³, so einem reichen vom Adel, einem von Taufkirchen³⁰⁴, zuständig, welcher weil er ein Ortemburgischer lehenmann, vnß vndterwegens, gar

²⁸⁶ Übersetzung: "Ebenso"

²⁸⁷ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

²⁸⁸ Wien.

²⁸⁹ Friedenstractat: Friedensverhandlung.

²⁹⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²⁹¹ Übersetzung: "vom neuen Kaiser"

²⁹² Ortenburg.

²⁹³ Obernberg am Inn.

²⁹⁴ Passau, Hochstift.

²⁹⁵ Inn, Fluss.

²⁹⁶ Übersetzung: "des März"

²⁹⁷ Übersetzung: "und Ausgabe von 50 Gulden"

²⁹⁸ Obernberg am Inn.

²⁹⁹ Mattighofen.

³⁰⁰ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

³⁰¹ Ortenburg, Grafschaft.

³⁰² Mattig, Fluss.

³⁰³ Katzenberg.

³⁰⁴ Taufkirchen, Johann Hochprant von (1574-1649).

höflich zugesprochen, zukommen. Darnach auf Althaim³⁰⁵, darnach auf den flegken Mauttkirchen³⁰⁶

Daß land t^{307} dißeyt des Jnns 308 , weiß vom kriege wenig zu sagen, vndt hat nichts alß contributiones gelitten.

Zu Mauttkirchen, sahen wir auch Forellen im waßer, hin vndt wieder schertzen³¹⁰.

16. März 1637

²⁴ den 16. Martij ³¹¹.

{Meilen}

Nach Trump³¹² zu Mittage allda gefüttert. 3

[[379r]]

{Meilen}

Nachm*ittags* vollends gen Saltzburgk³¹³ Sehr bösen engen vndt steinichten weg heütte gehabt, welcher meiner kutzsche zimlichen schaden gethan.

Vnferrne von Trump³¹⁴, seindt wir durch den Mattsee³¹⁵ gefahren.

La despence a estè plus grande qu'hier. 316

Es ist viel mehr schnee vndt eyß heütte vndterwegens zu befinden gewesen, als voriger tage, vndt haben grewliche berge³¹⁷ vor vnß gesehen.

Zu Salzburg vber die Salza³¹⁸, durch eine schöne, oben getäfelte höltzerne brücke gefahren.

Mich beym Ob*rist* kammerer³¹⁹ angeben laßen, damitt es dem h*errn* Erzbischoff³²⁰ vermeldet würde, vndt mich darbey endtschuldigen, daß ich ihn heütte nicht molestiren wollte, dieweil ich müde von der rayse, vndt es auch etwaß spähte.

³⁰⁵ Altheim.

³⁰⁶ Mauerkirchen.

³⁰⁷ Innviertel.

³⁰⁸ Inn. Fluss.

³⁰⁹ Übersetzung: "Sondersteuern"

³¹⁰ scherzen: froh und freiwillig springen.

³¹¹ Übersetzung: "des März"

³¹² Obertrum am See.

³¹³ Salzburg.

³¹⁴ Obertrum am See.

³¹⁵ Mattsee (Niedertrumer See).

³¹⁶ Übersetzung: "Die Ausgabe ist größer gewesen als gestern."

³¹⁷ Alpen, Gebirge.

³¹⁸ Salzach, Fluss.

³¹⁹ Froberg, Johann Georg von (1592-1658).

Abends gar spähte hat der Erzbischof einen von Stein³²¹ herein inß wirtzhauß zu mir geschicktt, mich willkomb heißen, vndt mir alles gutes offeriren laßen, auch drey große flaschen mitt herrlichen weinen mittgeschicktt. Jch bin aber schon [[379v]] im außkleiden, begrjffen gewesen. Aber der h*err* Graf von Ortemb*urg* ³²² (deßen fleiß, mühe, sorgfaltt, geschicklichkeitt, vndt Trewe assistentz auf dieser rayse ich billich hoch zu æstimiren) hat meinet wegen die curialia verrichtett, vndt den von Stein³²⁴, zu gaste geladen, nach dem mir der Graf erstlich alles off referiret.

Nota Bene ³²⁵ [:] Songe d'a ce mattin a Mattickhoven ³²⁶, comme sj l'Elect*eu*r de Saxen ³²⁷ m'auroit forcè avec bonnes paroles de boire un rausch avec luy, & en ce temps, il m'eust persuadè de luy promettre d'ammejner deux mille chevaux, contre mon grè. ³²⁸

17. März 1637

9 den 17. Martij ³²⁹ .

Hier au soir, l'on me donna aussy a entendre; qu'aujourd'huy ce seroit un grand jour de feste³³⁰, & que l'Archevesque³³¹ diroit la messe luy mesme, quj estoit si devot, qu'en tout ce caresme, il ne mangeoit, qu'unefois par jour, a disner. ³³²

Der von Stein³³³, hat mich besuchtt im nahmen des Ertzbischofs, Paris, der da ist Legatus [[380r]] natus Sedis Pontificiæ³³⁴, von geburtt, ein Graf von Lodron³³⁶.

³²⁰ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

³²¹ Stain, N. N. von.

³²² Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

³²³ Übersetzung: "Höflichkeiten"

³²⁴ Stain, N. N. von.

³²⁵ Übersetzung: "Beachte wohl"

³²⁶ Mattighofen.

³²⁷ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

³²⁸ Übersetzung: "Traum von heute Morgen in Mattighofen, als ob der Kurfürst von Sachsen mich mit guten Worten gezwungen hätte, mit ihm einen Rausch zu trinken, und in dieser Zeit habe er mich überredet, ihm zu verspechen, gegen meinen Willen zweitausend Pferde herzubringen."

³²⁹ Übersetzung: "des März"

³³⁰ Rupertstag: Gedenktag für den Heiligen Rupert (gest. 718), des ersten Bischofs von Salzburg und Schutzpatrons der Stadt (27. März).

³³¹ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

³³² Übersetzung: "Gestern am Abend gab man mir da auch zu verstehen, dass dies heute ein großer Festtag sein würde und dass der Erzbischof die Messe selbst lesen würde, der so fromm sei, dass er in dieser ganzen Fastenzeit nur einmal pro Tag zur Mittagsmahlzeit esse."

³³³ Stain, N. N. von.

³³⁴ Apostolischer Stuhl (Katholische Kirche).

³³⁵ Übersetzung: "geborener Gesandter des Päpstlichen Stuhls"

³³⁶ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

Seindt mitteinander zur kirchen, Sankt Jacobj gefahren, allda des Theophrastj Paracelsj³³⁷ grab, vndt dann, des gefangenen Ertzbischofs, (Raitenaw³³⁸) monumentum ³³⁹ gesehen.

Darnach den schönen Stall, darinnen 99 pferde stehen können.

Darnach die fortification der Stadt³⁴⁰ nachm Bayerlandt³⁴¹ zu, mitt 4½ bollwercken, vndt außerwergken³⁴², besehen, vndt wie die berge abgeschnitten seindt, daß kein mensch hinauf klettern kan. Man gibt ieglichem gemsensteiger³⁴³, einen Thaler, darnach schneidt man gleich den berg ab. Leßet auch oft zur prob die ziegen hinauf treiben. Scheinet also daß diese Stadt Saltzburgk inaccessible ³⁴⁴ seye.

Die schönen Marmelsteine auch bey einem bildthawer gesehen, welche vnferrne von hinnen, gebrochen werden, roht vndt weiß. Der weiße wirdt fleischfarbe, wann er poliret wirdt.

[[380v]]

Jm Pallatio ³⁴⁵ hat mi[c]h der Ertzbischoff³⁴⁶ an der Stiege stadtlich empfangen, mir die oberstelle³⁴⁷ gegeben, vndt mich in mein gemach begleittet.

Darnach habe ich in meinem vorgemach, oder Ritterstube Tafel gehalten, darbey sich, der Spann*ische* ³⁴⁸ deputirte, Conte Schinchinellj³⁴⁹ mitt befunden, wie auch der Ob*rist* kammerer h*err* von Frobergk³⁵⁰, der Ob*rist* Stallmeister Graf von Spawer³⁵¹, vndt alsobaldt nachm Schinchinellj, der Graf von Ortemburgk³⁵².

Nachm*ittag*s hinauß nachm Thiergarten, Schloß vndt garten hellebrunn³⁵³ gefahren, Jst vberauß lustig³⁵⁴ zu sehen, weil es <ezliche> schöne grotten, hüpsche spatziergänge, schöne fischereyen in klarem waßer von forellen, Sälmling³⁵⁵ vndt anderm, auch Einsidlerhütten, darinnen zu sehen hatt, das hauß auch an sich selbsten gar artig³⁵⁶ disponirt³⁵⁷, vndt mitt feinen losamenten³⁵⁸ vndt

³³⁷ Paracelsus, Theophrastus (1493-1541).

³³⁸ Raitenau, Wolf Dietrich, Graf von (1559-1617).

³³⁹ Übersetzung: "Grabmal"

³⁴⁰ Salzburg.

³⁴¹ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

³⁴² Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

³⁴³ Gemsensteiger: Gämsenjäger.

³⁴⁴ Übersetzung: "unzugänglich"

³⁴⁵ Übersetzung: "Palast"

³⁴⁶ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

³⁴⁷ Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

³⁴⁸ Spanien, Königreich.

³⁴⁹ Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

³⁵⁰ Froberg, Johann Georg von (1592-1658).

³⁵¹ Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von (1609-1670).

³⁵² Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

³⁵³ Hellbrunn, Schloss.

³⁵⁴ lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

³⁵⁵ Salmling: Saibling (Fischart).

³⁵⁶ artig: kunstvoll, meisterhaft.

³⁵⁷ disponiren: anordnen, einrichten.

³⁵⁸ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

gemälden [[381r]] gezieret ist. Es hat 300 dänlein³⁵⁹, in diesem Thiergartten, vndt vber 1500 forellen, auch eine große grotte in einen felß gehawen, darinnen man comædien agiren kan. Auch allda <habe ich> collation³⁶⁰ gehalten im hellebrunn³⁶¹.

Abends allein gegeßen, in meim losament³⁶², mitt dem Grafen³⁶³, vndt dem von Stein³⁶⁴.

Es lebt alles itzt gar sobrie ³⁶⁵, in der fasten, der Erzbischoff³⁶⁶ ißet nur einmahl, vndt es itzt gar nicht zeitt, die gärten zu besehen, hat auch heütte gar starck geregnett. Die schönen waßerwerck zum hellebrunn, waren auch noch nicht gängig, wegen der källte.

Waldtembß³⁶⁷ war auch ein hüpsch haüßlein in der höhe, auch im Thiergarten gelegen, mitt gemälden gezieret.

Jn Jtalia³⁶⁸ ³⁶⁹, siehet man nicht viel dergleichen sachen, vndt ist gewißlich, dieses alles, lustig³⁷⁰ vndt schön zu sehen. Vndter andern auch, die ruina ³⁷¹, ein zimmer in einer grotta ³⁷², welches durch kunst gebawet ist, als wollte es vbern hauffen fallen.

18. März 1637

[[381v]]

[†] den 18. Martij ³⁷³.

heütte Morgen habe ich des Ertzbischofs³⁷⁴ Pallast recht besehen. Es sejndt schöne zjmmer, mitt gemälden vndt Täfelwerck geziert, darinnen zu befinden, in die 150 zimmer. Die portal, vndt camin von rohtem Marmel, die degken, mitt Tafelwerck gar hüpsch geziert, vndt in allen gemächern varjirt, auch viel goldt daran. Der pallast hat drey vier höfe, davon drey gärten seindt, vndt hat gar hüpsche grotten, mitt statuis ³⁷⁵, auch schöne rohte Marmelseülen, allda zu beschawen.

Von dannen, vber das waßer³⁷⁶, nach Mirabel³⁷⁷, ejnem artigen³⁷⁸ lusthause, dem Erzbischof zuständig, welches feine zimmer, hüpsche gemählde, auch feine grotten vndt gartten hatt.

359 Dänlein: Damhirsch.

³⁶⁰ Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

³⁶¹ Hellbrunn, Schloss.

³⁶² Losament: Unterkunft, Wohnraum.

³⁶³ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

³⁶⁴ Stain, N. N. von.

³⁶⁵ Übersetzung: "mäßig"

³⁶⁶ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

³⁶⁷ Hellbrunn, Monatsschlössl (Waldemsschlösschen).

³⁶⁸ Italien.

³⁶⁹ Übersetzung: "In Italien"

³⁷⁰ lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

³⁷¹ Übersetzung: "Ruine"

³⁷² Übersetzung: "Grotte"

³⁷³ Übersetzung: "des März"

³⁷⁴ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

³⁷⁵ Übersetzung: "Statuen"

³⁷⁶ Salzach, Fluss.

Zu Mittage, habe ich mitt dem Ertzbischoff, in seiner anticamera ³⁷⁹ (nach dem ich ihn in seinem losament ³⁸⁰ besuchtt) solennjter ³⁸¹ gegeßen, vndt die oberstelle ³⁸² behalten. [[382r]] Der Erzbischof ³⁸³ ist gar lustig gewesen, vndt anmuhtig in conversatione ³⁸⁴. Nach vnß beyden beysammen sitzenden, saß der Conte Oliviero Schinchinellj ³⁸⁵, Spann*ischer* ³⁸⁶ Amb*assad*or ³⁸⁷ dello stato dj Milano ³⁸⁸ ³⁸⁹, darnach mein Graf von Ortemburg ³⁹⁰, Nach ihm der allhiesjge Oberste kammerer, ein h*err* von Frobergk ³⁹¹, endtlich der Ob*rist* Stallmeister Graf von Spawer ³⁹² des Erzbischofs Schwager. Jch vndt der Bischof haben vnsere hüte aufgesezt, dem Spann*ischen* Amb*assad*or wardt es vom bischof offerirt. Er satzte aber sein haüblein (calotte ³⁹³) nur den ersten gang auf, darnach zohe ³⁹⁴ ers abe[!], vndt tractirte ³⁹⁵ vnß im trincken, vndt sonsten, wie die andern, mitt großem respect. Der Erzbischof, wollte aber nicht haben, daß eintzige gesundtheitt sollte stehende getruncken werden, wie sehr man auch, darwieder protestirte. Darnach geleittete er mich biß an den Trabanten Sahl, vndt ließ mich also in mein losament ³⁹⁶ begleitten. Schinchinellj gieng noch weitter, vndt machte viel complimenten ³⁹⁷, gar höflich. Soll mitt ehistem, nacher Cölln ³⁹⁸ verraysen.

[[382v]]

Der Ertzbjschof³⁹⁹ hatte allerley dißcours mitt mir, vndt redet[e] gar honorifice ⁴⁰⁰ von Fr*ankreich* ⁴⁰¹ [.] Jtem ⁴⁰²: er vermeinte, ich hette der Catohlischen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ⁴⁰³ > ihre ceremonien gelernett, weil ich eine geraume zeitt vndter ihnen gewesen, dann er zohe⁴⁰⁴ vber Tisch

```
377 Mirabell, Schloss (Salzburg).
```

³⁷⁸ artig: kunstvoll, meisterhaft.

³⁷⁹ Übersetzung: "Vorzimmer"

³⁸⁰ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

³⁸¹ Übersetzung: "festlich"

³⁸² Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

³⁸³ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

³⁸⁴ Übersetzung: "im Gespräch"

³⁸⁵ Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

³⁸⁶ Spanien, Königreich.

³⁸⁷ Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

³⁸⁸ Mailand, Herzogtum.

³⁸⁹ Übersetzung: "des Staates Mailand"

³⁹⁰ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

³⁹¹ Froberg, Johann Georg von (1592-1658).

³⁹² Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von (1609-1670).

³⁹³ Übersetzung: "Käppchen"

³⁹⁴ Hier: zog.

³⁹⁵ tractiren: behandeln.

³⁹⁶ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

³⁹⁷ Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

³⁹⁸ Köln.

³⁹⁹ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

⁴⁰⁰ Übersetzung: "ehrenvoll"

⁴⁰¹ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁴⁰² Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁰³ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴⁰⁴ Hier: zog.

den hut abe[!], alß man das a <A> ve m <M> aria⁴⁰⁵ de leüttete, vndt ich muste mich ex tempore resolviren⁴⁰⁸, es auch zu thun. Jch sagte aber, ich hette vermeint, es wehre die Türcken glocke, die bey vnß, vmb selbige zeitt, braüchlich wehre, zu dem, weil Jhre L*iebden* den hut abgezogen, hette mir die civilitet⁴⁰⁹ weniger zu thun, nicht zulaßen wollen. En <[Marginalie:] N*ota* B*ene* d'autres poincts, a moy imaginaires, je le trouvois tres froid, <& contraire.> d'11

Nachm*ittag*s vfs bergschloß hohenSaltzburgk⁴¹² geritten. Jst eine zimliche Festung ratione situationis ⁴¹³, hat enge avenuës ⁴¹⁴, vndt ist wol versehen, mitt proviantt, an korn vndt Mehl, mitt gewehr, stügken⁴¹⁵, Mußkeeten[,] rüstungen &cetera[.] Ein⁴¹⁶ 200 Mann liegen darinnen, [[383r]] der Oberste Voyt⁴¹⁷, (so vor diesem herzog Geörgen von Lünenburg ⁴¹⁸ Obrist leutnant gewesen) lieget alß commandant darauf⁴¹⁹, hat mich auch allenthalben herumb geführet. Jst eine große höhe. Es hatt ga zimlich feine zimmer au im Schloß, wiewol etwas Alltfränckisch, Jtem ⁴²⁰: gute keller, zween cisternen, einen brunnen, frisches waßers, vndt sonsten allerley materialia ⁴²¹ an Schantzzeüg, granaten vndt andern sachen. Collation⁴²² im keller gehalten. Der felsichte bergk, wirdt an theilß ortten, scarpirt⁴²³, vndt abgeschnitten, daß niemandt hinauf könne. Der b lange berg gegen vber, soll in die fortification mitt eingeschloßen werden, vorne in die defences ⁴²⁴, derselbige wirdt auff beyden seitten gantz scarpirt, vndt gähe⁴²⁵ gemachtt, vorne ist er wol fortificirt, vndt es wirdt große gewaltt bedörfen, wer hinauf kommen will. Jch hallte ihn Menschlicher vernunft nach, vor inaccessible ⁴²⁶.

Nota ⁴²⁷: Jch habe auch im zeüghauß ein leddern stück⁴²⁸ gesehen, wie es die Schweden⁴²⁹ pflegten zu haben.

```
405 Maria, Heilige.
406 Übersetzung: "Sei gegrüßt Maria"
407 Übersetzung: "auf der Stelle"
408 resolviren: entschließen, beschließen.
409 Civilitet: anständiges Betragen.
410 Übersetzung: "Beachte wohl"
411 Übersetzung: "In anderen, mir eingebildeten Punkten fand ich ihn sehr kalt und entgegengesetzt."
412 Hohensalzburg, Festung (Salzburg).
413 Übersetzung: "wegen der Lage"
414 Übersetzung: "Eingänge"
415 Stück: Geschütz.
416 ein: ungefähr.
417 Voit, N. N..
418 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
419 Hohensalzburg, Festung (Salzburg).
420 Übersetzung: "ebenso"
421 Übersetzung: "Sachen"
422 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
423 scarpiren: eine Böschung scharf abstechen.
424 Übersetzung: "Festungswerke"
425 gähe: steil abfallend.
```

426 *Übersetzung:* "unzugänglich" 427 *Übersetzung:* "Beachte"

428 ledernes Stück: Lederkanone (zwischen 1623 und etwa 1630 von den Schweden eingesetzte sehr leichte Geschützart, die aus einem mit Eisenringen verstärkten und mit Leder überzogenen Kupferrohr bestand).

Zu abends, habe ich nichts gegeßen, als einen trunck, mir geben laßen.

[[383v]]

Es hat heütte den gantzen Tag, starck geregnett, vndt zu abends zween stargke donnerschläge gethan, < nachm <mitt> blitzen.>

Der Graf von Lichtenstain⁴³⁰, den ich newlich zu Regensp*ur*g⁴³¹ gesehen, hat mir auch heütte vormittags zugesprochen.

Nota Bene ⁴³² [:] zu Mirabel ⁴³³ war auch ein schöne r <s> Pomerantzen hauß, zu sehen, so zwar eingefallen gewesen, vndt den bawmen großen schaden angethan, aber wieder gebawet worden.

Es hatte auch ein Pomeranzen zimmer zum hellebrunn⁴³⁴, wie auch eines allhier⁴³⁵ im Pallatio ⁴³⁶.

19. März 1637

 \odot den 19. / 29 $^{< den:>}$ Martij 437 . 1

Vormittags nichts verrichtett, alß die Catohlischen in ihrer devotion gelaßen.

Der Erzbischof 438 hat mir einen guten Morgen zuentbotten, durch den herren vom Stain 439.

Nachmittags nach dem ich mitt dem Spannischen 440 Ambassador 441 441 [,] zweene Grafen von Arch 443, Jtem 444: dem Obrist kammerer 445 vndt Obrist Stallmeister 446, auch einem Grafen von Lichtenstain 447, vndt dem herrn vom Stain [[384r]] Tafel in meiner Ritterstube gehalten, bin ich darnach mitt ihnen, in den schönen wolerbawten Thumb 448 gegangen, darinnen der Alltar, mitt 470 vndt innwendig die kirche mitt weißem Marmel etwaß bekleidet (wiewol er nicht vberall poliret ist) außwendig aber ist die erste facciata 449 mitt weißem Marmel

⁴²⁹ Schweden, Königreich.

⁴³⁰ Liechtenstein-Castelcorno, Konstantin, Graf von (ca. 1600-1662).

⁴³¹ Regensburg.

⁴³² Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴³³ Mirabell, Schloss (Salzburg).

⁴³⁴ Hellbrunn, Schloss.

⁴³⁵ Salzburg.

⁴³⁶ Übersetzung: "Palast"

⁴³⁷ Übersetzung: "des März"

⁴³⁸ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

⁴³⁹ Stain, N. N. von.

⁴⁴⁰ Spanien, Königreich.

⁴⁴¹ Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

⁴⁴¹ Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

⁴⁴³ Arco (1), N. N., Graf von; Arco (2), N. N., Graf von.

⁴⁴⁴ Übersetzung: "ebenso"

⁴⁴⁵ Froberg, Johann Georg von (1592-1658).

⁴⁴⁶ Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von (1609-1670).

⁴⁴⁷ Liechtenstein-Castelcorno, Konstantin, Graf von (ca. 1600-1662).

⁴⁴⁸ Thum(b): Dom.

⁴⁴⁹ Übersetzung: "Fassade"

incrustirt. Allda vor der kirchen haben die cavaglierj⁴⁵⁰ ⁴⁵¹, von mir abschiedt genommen, vndt ich bin mitt etzlichen hinauf auf S*aint* Francisque⁴⁵² geritten, von dannen ein schöner prospect⁴⁵³, aufs landt vndt Stadt⁴⁵⁴ hinauß zu sehen. Darnach das Capuziner⁴⁵⁵ kloster besehen. Darnach die Müntze, allda durch das waßer getrieben, in einer gar kleinen zeitt, 26 {Thaler} auf einmal <auß einem gezogenem Silberblech> gemüntzt wurden. Baldt darnach, wurden halbe bätzner⁴⁵⁶, vndt 10 ducaten stück, dem gemeinen brauch nach gepräget, nicht wie die {Reichsthaler}

Nota: San Francisco ⁴⁵⁷ ist viel höher gelegen, alß hohenSaltzburgk ⁴⁵⁸, Man siehet die Stadt 4½ bollwerck, 3 Ravelin ⁴⁵⁹ vndt 3 hornwerck ⁴⁶⁰ darvor, gar bescheidentlich.

[[384v]]

Nachdem ich wieder inß Pallatium ⁴⁶¹ gekommen, hat mich der Ertzbischoff ⁴⁶² wieder in meinem losament ⁴⁶³ besuchtt, vndt viel mitt mir gesprachet, insonderheitt vom König in Schweden ⁴⁶⁴, vndt seinem valor ⁴⁶⁵. Hier il estoit tout François ⁴⁶⁶, aujourd'huy tout Swedois ⁴⁶⁷. Jl es Je le trouvay courtois en paroles, <[Marginalie:] Nota Bene ⁴⁶⁸ > mais plein de soupçons. ⁴⁶⁹

Den Spann*ischen* ⁴⁷⁰ Amb*assad*or ⁴⁷¹ Conte Oliviero Schinchinella ⁴⁷² habe ich sehr Real vndt extraordinarie ⁴⁷³ höflich befunden. Er hat vber der Tafel, wie sehr ich ihn auch gebehten, seinen hut nicht aufsezen wollen, sondern nur eine kleine zeitt sein schwarz haüblein, welches er aber baldt wieder abgezogen, eher ich ihm noch eines gebrachtt, aufgesetztt, wie vor: also auch nach der Mahlzeitt, mich in mein losament begleittet, darnach, alß ich Sie alle dimittirt ⁴⁷⁴, lange vor

⁴⁵⁰ Arco (1), N. N., Graf von; Arco (2), N. N., Graf von; Froberg, Johann Georg von (1592-1658); Liechtenstein-Castelcorno, Konstantin, Graf von (ca. 1600-1662); Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638); Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von (1609-1670); Stain, N. N. von.

⁴⁵¹ Übersetzung: "Edelleute"

⁴⁵² Franziskischlössl (Salzburg).

⁴⁵³ Prospect: Aussicht.

⁴⁵⁴ Salzburg.

⁴⁵⁵ Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

⁴⁵⁶ Bätzner: Silbermünze.

⁴⁵⁷ Übersetzung: "Beachte: Sankt Franziskus"

⁴⁵⁸ Hohensalzburg, Festung (Salzburg).

⁴⁵⁹ Ravelin: Halbmondschanze (Außenwerk einer Festungsanlage).

⁴⁶⁰ Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.

⁴⁶¹ Übersetzung: "Palast"

⁴⁶² Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

⁴⁶³ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁴⁶⁴ Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

⁴⁶⁵ Übersetzung: "Geltung"

⁴⁶⁶ Frankreich, Königreich.

⁴⁶⁷ Schweden, Königreich.

⁴⁶⁸ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴⁶⁹ *Übersetzung*: "Gestern war er ganz französisch, heute ganz schwedisch. Er Ich fand ihn in Worten höflich, aber voller Argwohn."

⁴⁷⁰ Spanien, Königreich.

⁴⁷¹ Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

⁴⁷² Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

⁴⁷³ Übersetzung: "außerordentlich"

⁴⁷⁴ dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

meinem gemach aufgewartett, vndt mich biß in den Thumb⁴⁷⁵ accompagnirt ⁴⁷⁶, vndt weil er mich, alß ich zu [[385r]] pferde geseßen, vbersehen, ist er⁴⁷⁷ hernacher alß ich wiederkommen, im platz gestanden, hat mich empfangen, vndt biß in mein losament⁴⁷⁸, solenniter ⁴⁷⁹ vor mir hergehende, (vndt mitt mühe aufsezende,) nebenst ezlichen Grafen vndt herren, begleittet, auch noch einmal gar höflich von mir abschiedt genommen, vndt der deüzschen gebraüche sich gar wol erinnert, auch gewaltig gegen mir erbotten, wie er dem Reich⁴⁸⁰ zum besten, auf dem Tage zu Cölln⁴⁸¹, tractjren ⁴⁸² helfen wollte. Gott gebe es. Der Duca d'Alcala⁴⁸³, so zu Villach⁴⁸⁴, noch ist, ist der principalste ⁴⁸⁵ dieser legation, darundter er der vierdte ist.

Nota Bene ⁴⁸⁶ [:] Gestern habe ich vergeßen auf hohen Salzburg ⁴⁸⁷ aufzuschreiben, die gewaltige invention ⁴⁸⁸ eines einer Mühle mitt 4 pferden gezogen, welche eine große last von 60 Centnern, auf einem wagen, an einem langen sail kan hinauf ziehen, vndt herab laßen. Jl y a diverses choses a considerer. ⁴⁸⁹ [[385v]] etc*etera*

Cela est remarquable qu'en tout l'Archeveschè de Saltzburgk⁴⁹⁰, on n'a jamais voulu recevoir les Jesuites⁴⁹¹, nonobstant plus*ieu*rs recerches[!], & intercessions faites pour cela. ⁴⁹²

L'Archevesque de Saltzb*urg*⁴⁹³ s'ap d'aujourd'huy, s'appelle Paris, de la famille des Contes de Lodron⁴⁹⁴, un Seig*neu*r d'assèz belle presence, & de bon discours. Son plus grand playsir gist en <a faire des> nouveaux bastiments. Ses revenus consistent, en salins en des mineres d'or[,] d'argent, & principallement au sel. Il y doibt aussy avoir du fer. Puis des bons pasturages aux montagnes, des chasses de cerfs, chamoix, Steinbock & autre venayson, des bonnes pesches, de toute sorte de poissons, du bois, du blèd. Le pays n'est gueres grand, mais fort, & asseurè des avenuës. Les habitans sont estimè vaillants, robustes, & industrieux. Vers les confins d'Jtalie⁴⁹⁵ aux

```
475 Thum(b): Dom.
```

⁴⁷⁶ accompagniren: begleiten.

⁴⁷⁷ Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

⁴⁷⁸ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁴⁷⁹ Übersetzung: "feierlich"

⁴⁸⁰ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁴⁸¹ Köln.

⁴⁸² tractiren: (ver)handeln.

⁴⁸³ Afán de Rivera y Enríquez, Fernando (1583-1637).

⁴⁸⁴ Villach

⁴⁸⁵ principal: wichtigst, bedeutendst.

⁴⁸⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴⁸⁷ Hohensalzburg, Festung (Salzburg).

⁴⁸⁸ Invention: Erfindung, Einfall.

⁴⁸⁹ Übersetzung: "Es gibt verschiedene Dinge zu untersuchen."

⁴⁹⁰ Salzburg, Erzstift.

⁴⁹¹ Jesuiten (Societas Jesu).

⁴⁹² *Übersetzung:* "Das ist bemerkenswert, dass man im ganzen Erzbistum Salzburg ungeachtet mehrerer dafür gemachter Bemühungen und Fürsprachen nie die Jesuiten hat aufnehmen wollen."

⁴⁹³ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

⁴⁹⁴ Lodron, Familie (Grafen von Lodron).

⁴⁹⁵ Italien.

biens proprietaires de cest Archevesque, jl y a des vignobles. Et en tout l'Archeveschè de fort bons cheveaulx. [[386r]] Ce Prince⁴⁹⁶ est assèz aagè, & commence a grisonner bien fort. ⁴⁹⁷

20. März 1637

D den 20. / 30^{sten:} Martij 498.

Nach dem mir der Erzb*ischöfliche* ⁴⁹⁹ commissarius ⁵⁰⁰, herr vom Stein ⁵⁰¹ (ein Schwabe) im nahmen seines gnedigsten herren, den gewöhnlichen guten Morgen, wiewol etwas früher gebrachtt, vndt ich auf meiner meynung weg zu raysen verharret, hat er meine curialia ⁵⁰² dem Erzb*ischof* wieder zu hinterbringen, auf sich genommen, vndt gesagt der Erzb*ischof* wollte noch gewiß kommen von mir abschied zu nehmen. Jch habe darvor gebehten, vndt weil mirs Stein zu lange machte, vndt nicht wiederkahm, habe ichs beym gesterigen abschiedt bewenden laßen, vndt bin darvon gangen. Alß ich nun schon auf die kutzsche geseßen, da kömbt der von Stein herundter gelauffen, vndt sagt, der Erzb*ischof* bähte, ich möchte doch also nicht eylen, sondern ihn noch auf ein wortt sprechen, Ob ich schon <nun> anfangs tergiversirte⁵⁰³, weil ich albereitt aufgeseßen wahr, so ließ ich mich endtlich vberreden, vndt gieng wieder fast die Stiege hinauf, non sans vergogne ⁵⁰⁴, biß fast vors Erzb*ischöfliche* losament⁵⁰⁵, in meynung ihn anzusprechen. [[386v]] Jn dem kömbt mir sein Schwager der Graf von Spawer⁵⁰⁶ sein Ob*rist* Stallm*eister* mitt vielen complimenten⁵⁰⁷ vom Erzb*ischof* ⁵⁰⁸ gesandt endtgegen, excusirt⁵⁰⁹ seinen herren, daß er noch nicht angethan⁵¹⁰ wehre, vndt ob ich seiner wollte in meinem losam*ent*⁵¹¹ wiederumb erwartten. Jch offerirte mich zu dem Erzb*ischof* ins losament zu gehen, das wollte er nicht zulaßen, so wollte ich auch nicht

⁴⁹⁶ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

⁴⁹⁷ Übersetzung: "Der heutige Erzbischof von Salzburg heißt Paris aus der Familie der Grafen von Lodron, ein Herr von recht schöner Erscheinung und von guten Reden. Sein größtes Vergnügen liegt im darin, neue Bauwerke zu schaffen. Seine Einkünfte bestehen aus Salin aus den Gold- [und] Silbergruben und vor allem im Salz. Es soll dort auch Eisen haben. Dann aus den guten Weiden in den Bergen, aus den Jagden von Hirschen, Gämsen, Steinbock und anderem Wild, aus den guten Fischen aller Fischarten, aus dem Wald, aus dem Korn. Das Land ist wenig groß, aber an den Zugängen fest und gesichert. Die Einwohner werden als tapfer, widerstandsfähig und fleißig geschätzt. Bei der Grenze von Italien gibt es in den Eigengütern dieses Erzbischofs Weinberge. Und im ganzen Erzbistum sehr gute Pferde. Dieser Fürst ist ziemlich alt und beginnt recht stark zu ergrauen."

⁴⁹⁸ Übersetzung: "des März"

⁴⁹⁹ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

⁵⁰⁰ Übersetzung: "Beauftragte"

⁵⁰¹ Stain, N. N. von.

⁵⁰² Übersetzung: "Höflichkeiten"

⁵⁰³ tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

⁵⁰⁴ Übersetzung: "nicht ohne Scham"

⁵⁰⁵ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁵⁰⁶ Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von (1609-1670).

⁵⁰⁷ Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

⁵⁰⁸ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

⁵⁰⁹ excusiren: entschuldigen.

⁵¹⁰ antun: anziehen, ankleiden.

⁵¹¹ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

wieder hinauf in mein losam*en*t gehen, marschirte also mitt meinem commiss*ari*o⁵¹² ⁵¹³ vndt vielen Edelleütten wieder hinundter zur kutzsche vndt fuhr also in Gottes nahmen darvon, nach
biß> an das waßer die Saltza⁵¹⁴, allda ich dem commiss*ari*o ⁵¹⁵ a Dieu ⁵¹⁶ sagte, vndt curialia (debitis terminis) ⁵¹⁷ ablegete, zu Schif saße mitt Meinem Grafen von Ortemb*urg* ⁵¹⁸ vndt allem comitat⁵¹⁹, vndt also mitt 4 schiffen, (welche vmb 60 {Gulden} biß nach Scherding⁵²⁰ bestellet wurden) vndt Freyfähnlein⁵²¹, darvon fuhr, avec desdaing des desordres passèz, & que j'ay trouvè tant de froideur en l'Archevesque ⁵²².

[[387r]]

Weilen}
Von Saltzburgk⁵²³, nach Lauffen⁵²⁴ Stadt
vndt Schloß, zur linken handt, gelegen, dem
Erzbischof ⁵²⁵ zuständig. Jl y a un pont. ⁵²⁶
De là ⁵²⁷ weitter aufm waßer der Salza⁵²⁸ nacher
Ditmaning⁵²⁹ < eidem ⁵³⁰ gehörig zur linken >
Burgkhausen⁵³¹, eine ChurBayerische ⁵³² festung 2
auch zur linken handt <allda Gustavus horn⁵³³
sizett.>
Eine stunde darvon, fleiißt der Inn⁵³⁴ zu der 3

Eine stunde darvon, fleüßt der Jnn⁵³⁴ zu der Saltza, vndt behelt darnach seinen Nahmen biß gen Paßaw⁵³⁵ e*t cetera* Braunaw⁵³⁶ zur rechten

⁵¹² Stain, N. N. von.

⁵¹³ Übersetzung: "Beauftragten"

⁵¹⁴ Salzach, Fluss.

⁵¹⁵ Übersetzung: "Beauftragten"

⁵¹⁶ Übersetzung: "Lebewohl"

⁵¹⁷ Übersetzung: "die Höflichkeiten (in den geschuldeten Grenzen)"

⁵¹⁸ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁵¹⁹ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

⁵²⁰ Schärding.

⁵²¹ Hier vermutlich als Zeichen, das entweder freies sicheres Geleit oder Zollfreiheit anzeigt.

⁵²² Übersetzung: "mit Geringschätzung der vergangenen Verwirrungen und dass ich in dem Erzbischof solche Kälte angetroffen habe"

⁵²³ Salzburg.

⁵²⁴ Laufen.

⁵²⁵ Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

⁵²⁶ Übersetzung: "Es gibt eine Brücke."

⁵²⁷ Übersetzung: "Von da"

⁵²⁸ Salzach, Fluss.

⁵²⁹ Tittmoning.

⁵³⁰ Übersetzung: "demselben"

⁵³¹ Burghausen.

⁵³² Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

⁵³³ Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

⁵³⁴ Inn, Fluss.

⁵³⁵ Passau.

⁵³⁶ Braunau am Inn.

handt eine Chur Bayerische Festung gleichsfalß.

Jl y a un pont. 537

Obernbergk⁵³⁸, zur rechten handt allda seindt wir vber Nacht geblieben, weil es mitt dem außladen viel zu thun gegeben, vndt zu spähte fallen wollen, weitter zu schiffen.

<> <>

Es ist noch zwey {Meilen} biß nach Scherding⁵⁴⁰, vndt von dannen vier {Meilen} nacher Paßaw, also von Salzb*urg* biß nach Paßaw zwanzig meilen, die man bey stillem wetter in einem tage fahren soll können.

[[387v]]

Der h*err* Graf von Ortemb*ur*g⁵⁴¹ (welcher gar fleißig vndt Thätig gewesen auf dieser gantzen rayse, vndt meinen hofstadt vnbeschwehrt dirigirt) hatt die invention⁵⁴² erdacht, daß wir auf dem Schiff in kutzschen geseßen, vndt destwegen keine hütten dörfen⁵⁴³ im Schif bawen laßen. Es ist auch heütte gar schön wetter gewesen, wiewol auf die letzte, etwas contrarij ⁵⁴⁴ windt, (meiner waßerrayse gewohnheitt nach,) welcher mich doch nicht sonderlich hat hindern können, weil er schwach, vndt die Schiffe wol berudert gewesen.

Zu Obernberg⁵⁴⁵ habe ich mitt wiederwillen erfahren müßen, daß mein bohte von Nürnberg⁵⁴⁶, mir nacher Saltzburg⁵⁴⁷ nachgeschicktt worden, gestern frühe allhier gewesen, vndt also meiner ohne zweifel mitt wichtigen schreiben, schändtlich verfehlet hatt.

Nihil est ab omni parte beatum! 548 549

Dem Commiss*ari*o ⁵⁵⁰ Stein ⁵⁵¹, habe ich heütte mein bildtnüß præsentiren ⁵⁵² laßen. Dem neben aufwärter haüptmann [[388r]] Sell ⁵⁵³ einem feinem vom Adel, einen rubinring mitt 7 rubinen, vndt dem so mir vorm Trincken gestanden, einen andern ring mitt 5 rubinen. Sie haben alle es zu großem danck höflich acceptirt.

⁵³⁷ Übersetzung: "Es gibt eine Brücke."

⁵³⁸ Obernberg am Inn.

⁵⁴⁰ Schärding.

⁵⁴¹ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁵⁴² Invention: Erfindung, Einfall.

⁵⁴³ dürfen: müssen.

⁵⁴⁴ Übersetzung: "ungünstigen"

⁵⁴⁵ Obernberg am Inn.

⁵⁴⁶ Nürnberg.

⁵⁴⁷ Salzburg.

⁵⁴⁸ Übersetzung: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

⁵⁴⁹ Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

⁵⁵⁰ Übersetzung: "Beauftragten"

⁵⁵¹ Stain, N. N. von.

⁵⁵² präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

⁵⁵³ Söll von Aichberg, Johann Sigmund.

Le Conte d'Ortemb*ur*g⁵⁵⁴ est allè ce mattin, a pousser les batteliers, & a faire charger, ainsy n'a sceu estre au congè. ⁵⁵⁵

Jnß hauß habe ich, 20 {Thaler} verehren⁵⁵⁶ laßen, vndt sonsten nirgends nichts abgehen.

J'ay estè bien trompè en mes esperances, & desseings, en ce voyage, & ne scay plus, comment je doibs distinguer les genies, quj tantost m'amusent, tantost m'abusent, mais quelques rares fois, me bien conduysent. ⁵⁵⁷

21. März 1637

o den 21. / 31. Martij 558.

{Meilen}

Von Obernbergk⁵⁵⁹, nachm frühstück, vbers waßer den Jnn⁵⁶⁰, vndt hernach vollends zu lande, biß gen Ortemburgk⁵⁶¹ alda wir zu guter zeitt, Gott lob, angelanget, von dem Frewlein⁵⁶², vndt ihrem comitat⁵⁶³, empfangen worden, auch schreiben von Nürnbergk⁵⁶⁴, Wien⁵⁶⁵, vndt Ambergk⁵⁶⁶, vor mir gefunden.

[[388v]]

Avis 567 von N $\ddot{u}rnberg$ 568 daß mein bruder 569 , ein Regiment zu Fuß vor den König in Polen 570 wirbt.

⁵⁵⁴ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁵⁵⁵ Übersetzung: "Der Graf von Ortenburg ist heute Morgen gegangen, um die Schiffer anzutreiben und beladen zu lassen, hat so nicht beim Abschied sein können."

⁵⁵⁶ verehren: schenken.

⁵⁵⁷ Übersetzung: "Ich bin auf dieser Reise in meinen Hoffnungen und Plänen recht getäuscht worden und weiß nicht mehr, wie ich die Geister erkennen soll, die mich mal aufhalten, mich mal betrügen, mich aber einige seltene Male gut geleiten."

⁵⁵⁸ Übersetzung: "des März"

⁵⁵⁹ Obernberg am Inn.

⁵⁶⁰ Inn, Fluss.

⁵⁶¹ Ortenburg.

⁵⁶² Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

⁵⁶³ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

⁵⁶⁴ Nürnberg.

⁵⁶⁵ Wien.

⁵⁶⁶ Amberg.

⁵⁶⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁶⁸ Nürnberg.

⁵⁶⁹ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁵⁷⁰ Władysław IV., König von Polen (1595-1648).

< Jtem ⁵⁷¹:> daß der Kayser⁵⁷² dem Churfürsten von Bayern⁵⁷³, decisive ⁵⁷⁴ den frieden Schluß, vndt restitution der pfaltz⁵⁷⁵ intimiren⁵⁷⁶ laßen, oder sich selbst zu manteniren⁵⁷⁷, ohne bevnruhigung des Reichs⁵⁷⁸.

Jtem ⁵⁷⁹: daß der K*önig* in D*änemark* ⁵⁸⁰ auch mitt Mucken vmbgehe.

Die holländer hetten 1500 mille hetten 1500 mille kom König in Frankreich hetten 1500 mille kom König in Frankreich hetten 1500 mille hetten 1500 mille kom König in Frankreich hetten 1500 mille hetten 1500 mil

Jtem ⁵⁸⁴: daß der K*önig* in Fr*ankreich* mitt Monsieur ⁵⁸⁵ vndt dem Conte de Soissons ⁵⁸⁶ den er zum Connestable ⁵⁸⁷ gemachtt, wieder vereiniget seye.

Jtem ⁵⁸⁸: daß [des] K*önigs* in Fr*ankreich* schifarmada⁵⁸⁹ einen vornehmen portt, in Sardinia⁵⁹⁰ eingenommen, vndt daß Engellandt⁵⁹² vor die Pfaltz gewaltig armire.

Jtem ⁵⁹³: daß die beyden kriegenden parteyen ⁵⁹⁴ im lande zu Meißen ⁵⁹⁵, noch gegen einander Feste liegen.

Jtem 596 : daß der pabst 597 den Churf $\ddot{u}rste$ n von Trier 598 zu liberiren 599 , vndt ihme zu vberlifern begehre.

⁵⁷¹ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁷² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵⁷³ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

⁵⁷⁴ Übersetzung: "maßgeblich"

⁵⁷⁵ Pfalz, Kurfürstentum.

⁵⁷⁶ intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

⁵⁷⁷ manteniren: (sich) behaupten.

⁵⁷⁸ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁵⁷⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁸⁰ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁵⁸¹ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁵⁸² Übersetzung: "tausend"

⁵⁸³ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁵⁸⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁸⁵ Bourbon, Gaston de (1608-1660).

⁵⁸⁶ Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

⁵⁸⁷ Übersetzung: "Konnetabel"

⁵⁸⁸ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁸⁹ Schiffarmada: Kriegsflotte.

⁵⁹⁰ Sardinien (Sardinia), Insel.

⁵⁹¹ Übersetzung: "auf Sardinien"

⁵⁹² England, Königreich.

⁵⁹³ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁹⁴ Sachsen, Kurfürstentum; Schweden, Königreich.

⁵⁹⁵ Meißen, Markgrafschaft.

⁵⁹⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁹⁷ Urban VIII., Papst (1568-1644).

⁵⁹⁸ Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

⁵⁹⁹ liberiren: befreien, freilassen.

Nota 600 : zu Saltzburg 601 sagte der Spann*ische* 602 Amb*assad*or 603 der pabst alß ein 70iähriger, wehre gar vbel auf vndt paralysj 605 getroffen. Jtem 606 : sagte er, die Frantzosen 607 wehren mitt verlust 1500 Mann, auß Sardinia 608 getrieben worden.

[[389r]]

Jtem ⁶⁰⁹: schreibt mir Geyder ⁶¹⁰, daß auch das gallaasische ⁶¹¹ volck ⁶¹² naher Erfurdt ⁶¹³ zu, marchirt, vndt etzliche Regim*en*t auf Eger ⁶¹⁴ zu, gehen, bey Nürnbergk ⁶¹⁵ vorüber. Es scheinet, man werde den Banner ⁶¹⁶ zurück ⁶¹⁷ treiben, wo ferrne es nicht albereitt geschehen.

22. März 1637

♥ den 22. Martij ⁶¹⁸: / <1. Aprill> 1 1 1 1

Die zeitt mitt den behtstunden, eßen, trincken[,] starck zechen, conversiren, vndt der lieblichen Musica ⁶¹⁹ zu zuhören, auch mitt schlafen zugebrachtt.

23. März 1637

² den 23. Martij ⁶²⁰.

Es ist heütte wie gestern, ein sehr stargker windt gewesen, wie auch die gantze Nachtt.

Der hindert mich auf der Thonaw⁶²¹ hinab nacher Wien⁶²² fortzukommen. So ist auch das Regiment allda noch nicht recht bestellett. herz*og*k Franz Albrecht⁶²³ sollicitirt⁶²⁴ auch noch daselbst in der Meckelnb*urgische*n⁶²⁵ sache.

```
600 Übersetzung: "Beachte"
```

⁶⁰¹ Salzburg.

⁶⁰² Spanien, Königreich.

⁶⁰³ Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

⁶⁰³ Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

⁶⁰⁵ Übersetzung: "durch den Schlag"

⁶⁰⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁰⁷ Frankreich, Königreich.

⁶⁰⁸ Übersetzung: "Sardinien"

⁶⁰⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁶¹⁰ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁶¹¹ Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

⁶¹² Volk: Truppen.

⁶¹³ Erfurt.

⁶¹⁴ Eger (Cheb).

⁶¹⁵ Nürnberg.

⁶¹⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶¹⁷ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁶¹⁸ Übersetzung: "des März"

⁶¹⁹ Übersetzung: "Musik"

⁶²⁰ Übersetzung: "des März"

⁶²¹ Donau, Fluss.

Jch habe allerley anschläge wegen fortsezung meiner rayse, wenn nur einer (mir zum besten,) recht glücken wollte. Fata viam invenient ⁶²⁶ ⁶²⁷, nisi spes gratiæ præcisa sit!!! Meliora spero. ⁶²⁸ [[389v]] etc*etera*

Jl y a eu assèz grand malentendu cejourd'huy, entre moy, & Monsieur le Conte d'Ortemburgk⁶²⁹; ne s'en faillant gueres, que le poinct d'honneur, n'ait estè tochè, ou attaquè, auquel j'ay occasion d'estre jaloux, contre ceux qui perdent la discretion. ⁶³⁰

Frewlein Luzie Euphemia⁶³¹, ist bey mir gewesen, vndt hatt sich, mitt einem patengeschenck, gegen mejne jüngste Tochter⁶³², eingestellett. C'est une Dame fort const prudente; & bien avisèe. ⁶³³

Daß Aprillenwetter, hat heütte grewlich gerumoret, <vndt großen schaden gethan.>

24. März 1637

 \circ den <3. Aprill:> / 24. Martij ⁶³⁴.

{Meilen}

Nach genommenem abschiedt, vndt wie der Graf⁶³⁵ mitt mir, an die gräntze gefahren, bin ich nach Paßaw⁶³⁶ gezogen alda im Sturmwinde, beßer vber die brücke zu kommen, vndt mich zu wenden, wohin ich will.

J'ay desjunè avec le Conte, n'ayant pas voulu soupper hier avec luy. 637

Zu Paßaw den Thumb⁶³⁸ besichtigett, vndt die Ortemburgische⁶³⁹ begräbnüße, so wol zu sehen. [[390r]]

⁶²² Wien.

⁶²³ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁶²⁴ sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

⁶²⁵ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁶²⁶ Übersetzung: "Das Schicksal wird seinen Weg finden"

⁶²⁷ Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Binder 2008, S. 506f..

⁶²⁸ Übersetzung: "wenn nicht die Hoffnung auf Gunst abgeschnitten wäre!!! Ich erhoffe das Bessere."

⁶²⁹ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁶³⁰ Übersetzung: "Es hat heute zwischen mir und dem Herrn Grafen von Ortenburg ein ziemlich großes Missverständnis gegeben, wobei wenig daran fehlte, dass das Ehrgefühl berührt oder angegriffen worden wäre, zu welchem ich Anlass habe, gegenüber denjenigen argwöhnisch zu sein, die die Bescheidenheit verlieren."

⁶³¹ Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

⁶³² Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

⁶³³ Übersetzung: "Das ist eine sehr kluge und gut beratene Dame."

⁶³⁴ Übersetzung: "des März"

⁶³⁵ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁶³⁶ Passau.

⁶³⁷ Übersetzung: "Ich habe mit dem Grafen zu Mittag gegessen, weil ich gestern nicht mit ihm habe essen wollen."

⁶³⁸ Thum(b): Dom.

⁶³⁹ Ortenburg, Familie (Grafen von Ortenburg).

An Madame⁶⁴⁰, an Marschalck⁶⁴¹, vndt an Geydern ⁶⁴² geschrieben.

25. März 1637

^ħ den <4. Aprill:> / 25. Martij ⁶⁴³.

Rindorfen⁶⁴⁴ selb neündte⁶⁴⁵ mitt wagen vndt pferden voran nach Bernb*ur*g⁶⁴⁶ geschicktt, Gott geleitte sie.

Jch habe mich resolvirt⁶⁴⁷, vmb vieler vrsachen willen, mitt Nostitzen⁶⁴⁸, einem Secret*ari*o⁶⁴⁹, einem pagen⁶⁵¹, einem kammerd*iene*r⁶⁵² p*erge* ⁶⁵³ nacher Wien⁶⁵⁴, quasj per posta ⁶⁵⁵ zu gehen. hanß Lewen⁶⁵⁶ habe ich auch mittgenommen, afin de le laisser a Vienne ⁶⁵⁷.

{Meilen}

Von Paßaw⁶⁵⁸, zu waßer, auf der Donaw⁶⁵⁹, (welche schneller alß die post gehet) biß nach

12

Lintz⁶⁶⁰, heütte nachm frühstück gefahren:

Diese rayse aufm waßer biß nach Wien, habe ich öfter gethan.

Zu Lintz, hat h*err* caspar von Starhemberg⁶⁶¹, president ⁶⁶², e*t cetera* sich mir recommendiren laßen, vndt mich besuchen wollen. Es ist aber gar spähte gewesen.

Der Fürst gonzaga⁶⁶³ ist mjtt der herzoginn von Saxen⁶⁶⁴ Seiner gemahlin, auch kurz vor vnß ankommen, vndt gegen vber logirt.

⁶⁴⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶⁴¹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶⁴² Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁶⁴³ Übersetzung: "des März"

⁶⁴⁴ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁶⁴⁵ selbneunt: eine Person mit noch acht anderen, zu neunt.

⁶⁴⁶ Bernburg.

⁶⁴⁷ resolviren: entschließen, beschließen.

⁶⁴⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶⁴⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁶⁵⁰ Übersetzung: "Sekretär"

⁶⁵¹ Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

⁶⁵² Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁶⁵³ Übersetzung: "usw."

⁶⁵⁴ Wien.

⁶⁵⁵ Übersetzung: "gleichsam auf der Post"

⁶⁵⁶ Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

⁶⁵⁷ Übersetzung: "um ihn in Wien zu lassen"

⁶⁵⁸ Passau.

⁶⁵⁹ Donau, Fluss.

⁶⁶⁰ Linz.

⁶⁶¹ Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

⁶⁶² Übersetzung: "Präsident [d. h. Herrenstandsverordneter der oberösterreichischen Landstände]"

⁶⁶³ Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

26. März 1637

[[390v]]

 \mathfrak{g} \mathfrak{g} \circ den <5. Aprill:> / 26. Mertz

Der President ⁶⁶⁵ im landthauß, herr Caspar von Starhemberg ⁶⁶⁶, ist noch diesen Morgen zu mir kommen, vndt hatt mich gar höflich besuchtt, auch zu gaste geladen. Jch habe mich aber endtschuldigett wegen eilfertigkeitt, vndt im rückwege zu erscheinen (wo ferrn ich auf Lintz⁶⁶⁷ zukähme,) mich erbotten. Er hat seine kutzsche mitt 6 pferden, mich anß waßer⁶⁶⁸ zu führen, mir aufwartten laßen, ich habe sie aber, wegen nähe des schifs, nicht acceptiren mögen.

Weilen}
Von Lintz ferrner zu waßer, biß nachm
20
Krembs Stein⁶⁶⁹ Gott lob vndt danck, glücklich
fortkommen, in zimlicher⁶⁷⁰ kälte, vndt
Aprillenwetter.

Vndterwegens vnferrne von Grein⁶⁷¹, den Strudel vndt wirbel (welche beyde gefährlich zu sein pflegen) vorbey paßiret in der luhe⁶⁷², weil das waßer an itzo sehr hoch ist, sonsten bey kleinem oder Mittelmäßigem waßer, muß man nohtwendig durch eines von beyden durchschiffen. [[391r]] Es lieget dieser gefährliche felsenpaß, auf ein⁶⁷³ acht meilen von Lintz⁶⁷⁴. Bin vorzeitten auch mehr alß einmal vorüber hindurch gefahren, Seindt also heütte bey Enß⁶⁷⁵, (welche stadt etwas ins landt hinein liegett) da das waßer Enß⁶⁷⁶ in die Donaw⁶⁷⁷ laüft, vorüber, vndt dann bey Grein⁶⁷⁸, Ips⁶⁷⁹, Melck⁶⁸⁰, Thyrnstain⁶⁸¹, auch andern feinen schlößern, vndt Marckflecken, auch klöstern, in diesem schönem lande Oesterreich⁶⁸², vorüber gefahren, vndt eine gute tagerayse vollbrachtt. Gott gebe vnß

⁶⁶⁴ Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

⁶⁶⁵ Übersetzung: "Präsident [d. h. Herrenstandsverordnete der oberösterreichischen Landstände]"

⁶⁶⁶ Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

⁶⁶⁷ Linz.

⁶⁶⁸ Donau, Fluss.

⁶⁶⁹ Stein an der Donau.

⁶⁷⁰ Die Wortbestandteile "zim" und "licher" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁶⁷¹ Grein.

⁶⁷² Luhe: Fahrwasser.

⁶⁷³ ein: ungefähr.

⁶⁷⁴ Linz.

⁶⁷⁵ Enns.

⁶⁷⁶ Enns, Fluss.

⁶⁷⁷ Donau, Fluss.

⁶⁷⁸ Grein.

⁶⁷⁹ Ybbs an der Donau.

⁶⁸⁰ Melk.

⁶⁸¹ Dürnstein.

⁶⁸² Österreich, Erzherzogtum.

ferrner glück. Mais j'ay trop precipitè la fortune cejourd'huy. ⁶⁸³ Nota Bene ⁶⁸⁴ [:] Festina lente. ⁶⁸⁵

27. März 1637

Contrarietè de l'hoste, pour avoir encoulpè mes gens, d'une cueilliere perduë, <a Stein 689 , mais il a eu son refus.> 690

Von Stein, bey Krembs⁶⁹¹, (so gar nahe darbey)

vorüber, auf Tulln⁶⁹²

Kornewburg⁶⁹³, vndt baldt darnach,

KlosterNewburg⁶⁹⁴.

Weil der windt so gar starck endtstanden,

vndt gestern ein Schif vndtergangen, auch die
Schifleütte selbst kleinlautt worden, bin ich zu
lande vollends nach Wien⁶⁹⁵ gefahren, seindt
noch

[[391v]]

Ein allter Schottländischer Prelat von S*ank*t Jacob zu Regensp*ur*g⁶⁹⁶ ist auch mitt vnß gefahren, von Stein⁶⁹⁷ auß, ist gar von gutem dißcours gewesen.

Zu Wien⁶⁹⁸, in der vorstadt vorm Roten Turn[!], vberm waßer⁶⁹⁹ eingekehrt, vndt mich vor einen h*errn* von Dona⁷⁰⁰ vnbekandt außgebende, im güldenen lämblein eingekehrt.

⁶⁸³ Übersetzung: "Aber ich habe das Glück heute zu sehr überstürzt."

⁶⁸⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁶⁸⁵ Übersetzung: "Eile mit Weile."

⁶⁸⁶ Zitat aus Suet. Aug. 25,4 ed. Martinet 32006, S. 182.

⁶⁸⁷ Übersetzung: "des Aprils"

⁶⁸⁸ Übersetzung: "des März"

⁶⁸⁹ Stein an der Donau.

⁶⁹⁰ Übersetzung: "Schwierigkeit von dem Wirt, weil er meine Leute in Stein wegen eines verloren gegangenen Löffels beschuldigt hatte, aber er hat seine Absage bekommen."

⁶⁹¹ Krems an der Donau.

⁶⁹² Tulln.

⁶⁹³ Korneuburg.

⁶⁹⁴ Klosterneuburg.

⁶⁹⁵ Wien.

⁶⁹⁶ Regensburg.

⁶⁹⁷ Stein an der Donau.

⁶⁹⁸ Wien.

⁶⁹⁹ Donau, Fluss.

⁷⁰⁰ Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

Zu dem Mecklenb*urgischen* ⁷⁰¹ gesandten Milde⁷⁰², vndt h*errn* Lowen⁷⁰³ geschickt. Der erste ist baldt zu mir kommen, vndt referirt, daß herz*og* Frantz Albrecht⁷⁰⁴ hinweg seye, mitt guter satisfaction. Modernus Cæsar⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶, hat herz*og* Adolf Friederichen von Meckelnb*urg*⁷⁰⁷ auferlegt, Meiner Schwester der hertzoginn⁷⁰⁸, das kindt⁷⁰⁹ zu restituiren, vndt sie, biß sich die zeitten beßern, zu Güstero⁷¹⁰ bleiben zu laßen, auch soll er seiner vbernommenen tutel beweiß einschigken. Gott helfe vnß ferrner an allen ortten, mitt gnaden, zu glück vndt contento ⁷¹¹.

Mala omina seu fausta ⁷¹²: <1.> Jm einfahren in die vorstadt, ist mir eine leiche begegnett. <2.> Alß ich dem losament ⁷¹³ näher kommen, hat sich ein rabe (nahe an dem wall der festung Wien) mitt einem stück brodt im Maul geschwungen [[392r]] in der luft, ist vber mir von den bollwercken vb her geflogen kommen, vndt also wieder landt ein geflogen, nach dem er vber meinem haüptt sich geschwungen. 3. hette sollen das erste sein, der große Sturmwindt so an vnß kommen aufm waßer ⁷¹⁴, welcher auch ein hüpsch gedeckt Schif, nahe vor vnserm losament ⁷¹⁵ des {goldenen} lämbleins, versencktt die vnlengsten, vndt lieget noch im waßer. Es hat auch der windt die hütte von vnserm Schif eingeworfen. <[Marginalie:] Nota Bene ⁷¹⁶ > 4. Jnclinazione stravagante precipitosa nel Donau ajutata dal caso, mà ritenuta ed impedita dalla sincera fedeltà del Nostitz ⁷¹⁷ ilqual solo se n'accorse, glj altrj navigando co'remj, e ciò per darmj vero saggio, dj non essermj contrario creduto. ⁷¹⁸ hette sollen daß andere sein.

Der allte Prelat ist mitt zween meiner im Schif hinterlaßenen diener, auch zu lande, diesen abendt spähte angelanget, (weil sich der windt nicht stillen wollen) vndt hatt sich noch bey meiner Tafel, auf mein begehren, eingestellett. Seine ordensbrüder, (Domi Benedictiner⁷¹⁹) zu KlosterNewburg⁷²⁰

⁷⁰¹ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁷⁰² Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁷⁰³ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁷⁰⁴ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁷⁰⁵ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷⁰⁶ Übersetzung: "Der neue Kaiser"

⁷⁰⁷ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁷⁰⁸ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁷⁰⁹ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁷¹⁰ Güstrow.

⁷¹¹ Übersetzung: "Zufriedenheit"

⁷¹² Übersetzung: "Schlechte oder günstige Vorzeichen"

⁷¹³ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁷¹⁴ Donau, Fluss.

⁷¹⁵ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁷¹⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁷¹⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁷¹⁸ Übersetzung: "Durch den Zufall geförderte seltsame jähe Neigung [des Schiffes] auf der Donau, aber zurückgehalten und verhindert durch die ehrliche Treue von Nostitz, welcher dessen allein gewahr wurde, während die anderen mit den Rudern schifften, und dies, um mir die wahre Probe zu geben, nicht der mir zuwider Geglaubte zu sein."

⁷¹⁹ Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

⁷²⁰ Klosterneuburg.

haben sich gewaltig gegen mir erbiehten lassen, vndt viel complimenten⁷²¹ gemachtt, [[392v]] <[Marginalie:] Wien.> wann ich hette bey ihnen einsprechen wollen.

28. März 1637

∘ den <7. Aprill:> / 28. Martij ⁷²³.

< Lucta egregia. 724 >

< Nota Bene[:] Eruptio sanguninis. 725 > < 5. malum omen. 726 >

Der allte herr Low⁷²⁷, ist bey mir gewesen, hatt mir allerley referirt, vndter andern, wie daß <[Marginalie:] 6. Malum omen! ⁷²⁸ > der Reichshofraht⁷²⁹, vndt viel andere officia ⁷³⁰, noch nicht bestellet wehren, würde derhalben wenig noch zur zeitt, außzurichten sejn. Sonst soll der itztregierende Röm*ische* Kayser Ferdinandus Tertius⁷³¹, treflich ordentlich seine hofhaltung anstellen, viel confusiones ⁷³² abschaffen, vndt gewaltige reformationes ⁷³³ vornehmen. hingegen zur beruhigung des Reichs⁷³⁴, sehr geneigt sein, auch herz*og* Frantz Allbrechtten⁷³⁵ destwegen commission⁷³⁶ aufgetragen haben. Der Graf von Brandtstejn⁷³⁷, soll sonst in kurtzem, wegen der Kron Schweden⁷³⁸ mitt dem Kayser zu tractiren⁷³⁹, anhero⁷⁴⁰ raysen.

Mitt dem Türgken⁷⁴¹ ist es gantz still, hat genug zu schaffen, mitt seinen rebellen.

Ein Memorial⁷⁴² an den Kayser gestellet, wegen befreyung meines landes⁷⁴³.

⁷²¹ Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

⁷²³ Übersetzung: "des März"

⁷²⁴ Übersetzung: "Ausgezeichnetes Ringen."

⁷²⁵ Übersetzung: "Beachte wohl: das Hervorbrechen des Blutes."

⁷²⁶ Übersetzung: "Das 5. schlechte Vorzeichen."

⁷²⁷ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁷²⁸ Übersetzung: "Das 6. schlechte Vorzeichen!"

⁷²⁹ Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

⁷³⁰ Übersetzung: "Ämter"

⁷³¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷³² Übersetzung: "Unordnungen"

⁷³³ Übersetzung: "Umgestaltungen"

⁷³⁴ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁷³⁵ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁷³⁶ Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

⁷³⁷ Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

⁷³⁸ Schweden, Königreich.

⁷³⁹ tractiren: (ver)handeln.

⁷⁴⁰ Wien.

⁷⁴¹ Osmanisches Reich.

⁷⁴² Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

⁷⁴³ Anhalt, Fürstentum.

Th*omas* B*enckendorf* ⁷⁴⁴ außgeschicktt, jn mejnen negociis ⁷⁴⁵, etzliche visiten ⁷⁴⁶, (wo er kan,) zu verrichten. Der Graf von Trauttmansdorff ⁷⁴⁷ aber, soll sehr vnpaß sein, [[393r]] welches mir gar leydt ist, vndt mich mercklich, in meinen sachen hindern dörffte. < 7. Malum omen! ⁷⁴⁸ >

Graf Schlick⁷⁴⁹ ist auch ankommen vor wenig tagen.

Daß ist noch ein glück, das herzogk Franz Albrechtt⁷⁵⁰, bey dem Churfürsten von Sachßen⁷⁵¹ zu wege gebrachtt, daß gleich wie er zuvorn, vor hertzogk Adolfen⁷⁵² intercedirt, also hatt er nachmalß, fast wieder sejnen willen, vor meine Schwester die hertzoginn⁷⁵³, intercessionsschreiben ⁷⁵⁴, anhero⁷⁵⁵ an Kay*serlichen* hof, eingeschicktt.

Th*omas* B*enckendorf* ⁷⁵⁶ ist von der ersten abschickung wiederkommen, hat fast niemandt zu hause, oder doch occupat ⁷⁵⁷ gefunden. G*raf* von Trauttm*ansdorff* ⁷⁵⁸ hat den G*rafen* von Buchhaimb ⁷⁵⁹, Königlichen Kayserlichen Obristen kammerer bey sich gehabtt. G*raf* Schligk ist nicht anzutreffen gewesen. Der Fürst von Eggemberg ⁷⁶⁰, ist zu Grätz ⁷⁶¹, vndt nicht alhier. h*err* Pettinger ⁷⁶² ist auch nicht anzukommen gewesen.

Das ander mahl, hat Th*omas* B*enckendorf* den Grafen von Trauttmanßdorf angetroffen, welcher etwas vnpaß, derselbe hat meine rayse gar wol vermercktt, sich, daß er nit zu mir kähme, mitt vnpaßligkeitt endtschuldigett, vndt gerahten, auf Prage⁷⁶³ zu, zu raysen, auch viel djnges, auf andere remittirt⁷⁶⁴.

Der Meckelb*urgische* ⁷⁶⁵ abgesandte Milde⁷⁶⁶, ist mein gast zu Mittage gewesen.

<Vormittags an die Donaw⁷⁶⁷ spatziren gegangen. perge perge perge ⁷⁶⁸ >

```
744 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
```

⁷⁴⁵ Übersetzung: "Angelegenheiten"

⁷⁴⁶ Visite: Besuch.

⁷⁴⁷ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

⁷⁴⁸ Übersetzung: "Das 7. schlechte Vorzeichen!"

⁷⁴⁹ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

⁷⁵⁰ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁷⁵¹ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁷⁵² Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁷⁵³ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁷⁵⁴ Intercessionsschreiben: Fürbittschreiben.

⁷⁵⁵ Wien.

⁷⁵⁶ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁷⁵⁷ occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.

⁷⁵⁸ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

⁷⁵⁹ Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

⁷⁶⁰ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁷⁶¹ Graz.

⁷⁶² Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

⁷⁶³ Prag (Praha).

⁷⁶⁴ remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

⁷⁶⁵ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁷⁶⁶ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁷⁶⁷ Donau, Fluss.

[[393v]]

Der Graf von Trauttmanßdorf⁷⁶⁹, hat mir selber gerahten, einen paß von den Schwedischen⁷⁷⁰ zu nehmen, vndt per ⁷⁷¹ Prag⁷⁷² auf Dresen⁷⁷³ [!] zu, zu gehen, alda des paßes zu erwarten. Müsten doch meine lande⁷⁷⁴ salvaguardien⁷⁷⁵ vom feinde nehmen, daß müste ich wol geschehen laßen.

Nachm*ittag*s habe ich zu dem Grafen von Puchheimb⁷⁷⁶, vndt h*errn* von Remßthaler⁷⁷⁷ geschicktt, wegen der anmeldung beym Kayser⁷⁷⁸. Der erste ist Obr*ist* kammerer, der ander pflegt es zu verwesen, so seindt Sie auch alle beyde gar kranck, so wol alß der Graf von Trauttmanßdorff. Jst ein seltzames fatum. <malum omen 8.>⁷⁷⁹

Vndt wie ich meinen Th*omas* B*enckendorf* 780 dahin geschicktt, so ist ihm, im hergehen, vndt im hingehen, ejne leiche begegnett. < 9. m*alum* omen. 781 >

Des Churf*ürste*n von Bayern⁷⁸² herr Sohn, heißett: Ferdinandus, Maria, Franciscus, Jgnatius, Wolfgangus⁷⁸³.

Graf Schlick⁷⁸⁴ hat gerahten, ich möchte durch Polen⁷⁸⁵ auf Dantzigk⁷⁸⁶ zugehen, würde am sichersten, vndt bequehmsten sein. Er hat sich gar höflich mir recommendiren laßen, vndt heütte zu mir selbst kommen wollen, wann nicht geheimer Raht⁷⁸⁷ wehre gehalten worden.

29. März 1637

[[394r]]

♥ den <8. Aprilis ⁷⁸⁸.> / 29. Martij ⁷⁸⁹:

```
768 Übersetzung: "usw. usw. usw."
```

⁷⁶⁹ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

⁷⁷⁰ Schweden, Königreich.

⁷⁷¹ Übersetzung: "über"

⁷⁷² Prag (Praha).

⁷⁷³ Dresden.

⁷⁷⁴ Anhalt, Fürstentum.

⁷⁷⁵ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

⁷⁷⁶ Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

⁷⁷⁷ Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

⁷⁷⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷⁷⁹ Übersetzung: "Geschick. Das schlechte Vorzeichen [Nummer] 8."

⁷⁸⁰ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁷⁸¹ Übersetzung: "Das 9. schlechte Vorzeichen."

⁷⁸² Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

⁷⁸³ Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

⁷⁸⁴ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

⁷⁸⁵ Polen, Königreich.

⁷⁸⁶ Danzig (Gdansk).

⁷⁸⁷ Österreich, Geheimer Rat.

⁷⁸⁸ Übersetzung: "des Aprils"

⁷⁸⁹ Übersetzung: "des März"

< Songes espouvantables, & la lumiere que je vis; comme en veillant. 790 Timeo aliquam mortalitatem in familia 791 . 792 >

Der allte Lowen⁷⁹³, ist bey mir gewesen.

L'on murmure d'une desfaite de hatzfeldt⁷⁹⁴. ⁷⁹⁵

Der Pollnische⁷⁹⁶ Abgesandte⁷⁹⁷ hat gestern, bey Jhren Mayesteten⁷⁹⁸, audientz gehabtt.

Ob ich schon wegen bewerbung der audientz zu dem Ob*rist* kammerer Graf von Puchhaimb⁷⁹⁹, vndt dann seinen in absentia ⁸⁰⁰ Ambtsverweser dem h*errn* von Remßthaler⁸⁰¹ geschicktt, so seindt sie doch alle beyde, gar vnpaß gewesen. Also hat man bey einem herren Poppel⁸⁰² sich anmelden müßen, derselbige hats bey dem Kayser⁸⁰³ anbrachtt. Jhre May*estä*t haben sich mitt der heiligkeitt der ferien⁸⁰⁴ endtschuldiget, vndt biß zu endung derselbigen, vmb gedultt gebehten. Pacience! ⁸⁰⁵ Jch wehre sonst lieber ohne audientz, auf dißmahl forttgezogen, vndt auf einandermahl, lieber wjederkommen.

h*err* Pettinger⁸⁰⁶, hat sich wol erbotten, vndt wegen des absterbens Sehl*iger* verblichener Kay*serlicher* May*estä*t⁸⁰⁷ endtschuldiget, aber das itzige zu procuriren⁸⁰⁸ sich offeriret. e*t cetera* <also ist nichts gewißes, auff erden.>

```
J'ay escrit a Lintz<sup>809</sup> & a Grätz<sup>810</sup>. <sup>811</sup> [[394v]]
```

⁷⁹⁰ Übersetzung: "Schreckliche Träume und das Licht, das ich sah, als ich davon wach war."

⁷⁹¹ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

⁷⁹² Übersetzung: "Ich fürchte irgendein Sterben in der Familie."

⁷⁹³ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁷⁹⁴ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁷⁹⁵ Übersetzung: "Man murmelt dort von einer Niederlage des Hatzfeldt."

⁷⁹⁶ Polen, Königreich.

⁷⁹⁷ Przerebski, Maksymilian, Graf (1577-1639).

⁷⁹⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich),

geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

⁷⁹⁹ Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

⁸⁰⁰ Übersetzung: "in Abwesenheit"

⁸⁰¹ Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

⁸⁰² Popel von Lobkowitz, Ulrich Adam (1610-1649).

⁸⁰³ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁸⁰⁴ Ferien: Feiertage, Ruhetage.

⁸⁰⁵ Übersetzung: "Geduld!"

⁸⁰⁶ Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

⁸⁰⁷ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁸⁰⁸ procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

⁸⁰⁹ Linz.

⁸¹⁰ Graz.

⁸¹¹ Übersetzung: "Ich habe nach Linz und nach Graz geschrieben."

Zeitung ⁸¹² daß die Fürsten von Eggemberg ⁸¹³ vndt Lichtenstain ⁸¹⁴, durch scharfe außgangene edicta ⁸¹⁵ beweisen sollen, quo titulo ⁸¹⁶ sie beyderseits, so stadtliche gühter haben vndt besitzen, sonst dörfte ⁸¹⁷ man ihnen dieselbige einziehen.

Jtem ⁸¹⁸: daß der Graf Brandtstein ⁸¹⁹, von der Kron Schweden ⁸²⁰ abgeschicktt seye, an Kayßerl*ichen* hoff, friede zu tractiren ⁸²¹, wie er aber zu Dresen ⁸²² [!] ankommen, seye er auß befehl des Churfürsten ⁸²³, in arrest genommen worden.

30. März 1637

²⁴ den <9. Aprilis ⁸²⁴. Gründonnerstag.> / 30. Martij ⁸²⁵. I I [...] ⁸²⁶ {Meilen}

Mich resolvirt⁸²⁷ (wie sichs schicken will) die Ostern feyertage zu Preßburgk⁸²⁸ zu halten, habe eine landtkutzsche biß dahin gedinget⁸²⁹, vmb 9 {Reichsthaler} vndt bin gefahren von Wien⁸³⁰ nach Preßburgk in Vngern⁸³¹, werden dahin gerechnett

Es seindt aber kaum achtte, oder Sechße. Vndterwegens, auf Newbew⁸³², das Kayserl*iche* lusthauß, vndt lustgarten zukommen, darnach auf ezliche flegken, alß Wischa⁸³³ [,] Regelsbrunn⁸³⁴, etc*etera*

Liechtenstein, Maximilian, Fürst von (1578-1645).

⁸¹² Zeitung: Nachricht.

⁸¹³ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁸¹⁴ Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658); Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684);

⁸¹⁵ Übersetzung: "Erlasse"

⁸¹⁶ Übersetzung: "mit welchem Recht"

⁸¹⁷ dürfen: können.

⁸¹⁸ Übersetzung: "Ebenso"

⁸¹⁹ Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

⁸²⁰ Schweden, Königreich.

⁸²¹ tractiren: (ver)handeln.

⁸²² Dresden.

⁸²³ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁸²⁴ Übersetzung: "des Aprils"

⁸²⁵ Übersetzung: "des März"

⁸²⁶ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁸²⁷ resolviren: entschließen, beschließen.

⁸²⁸ Preßburg (Bratislava).

⁸²⁹ dingen: mieten.

⁸³⁰ Wien.

⁸³¹ Ungarn, Königreich.

⁸³² Neugebäude, Schloss.

⁸³³ Fischamend.

⁸³⁴ Regelsbrunn.

alda man gefüttert, hajmburgk⁸³⁵, Schloß vndt stadt, haben auch vber die Thonaw⁸³⁶ in einer fehre vbersetzen [[395r]] müßen. Kurtz zuvor ehe man an die Donaw⁸³⁷ zur vberfahrt kömbt, ist an einem graben die vngrische⁸³⁸ gräntze. Zu Preßb*ur*g⁸³⁹ im Wilden Mann eingekehrt. Jst ein wirtzhauß in der Stadt gelegen. Sonst gibt es auch in der vorstadt herbergen.

31. März 1637

9 den <10. Aprill: Still<er> Freytag.> / 31. Martij 840 .

Jch habe zwar in die Evangelische predigt gewoltt, so habe ich keinen füglichen Standt bekommen können. Es wirdt auch an der kirchen (so ganz offen is noch ist) gebawet vndt gebeßert. habe mich derowegen resolvirt⁸⁴¹, auch vmb anderer circumstantzien⁸⁴² willen, wieder vmbzukehren, mitt 4 {Gulden} vorn landtkutzscher.

Nostitz⁸⁴³, Sanderßleben⁸⁴⁴, Tobiaß⁸⁴⁵, vndt Thomaß⁸⁴⁶, habe ich laßen daß Casteel alhier⁸⁴⁷ besichtigen, dieweil ich es albereitt vor zween iahren, besehen, & je suis plein de mescontentement, a cause des desordres, quj se passent en ce nostre logis ⁸⁴⁸.

Gestern vndt heütte, ist gar ein schönes, liebliches, vndt warmes wetter gewesen.

Dieweil ich zu Wien⁸⁴⁹ gern wollte vnbekandt sein, habe ich mich auch also in Vngern⁸⁵⁰ gehalten, afin de n'offencer l'Emp*ereu*r⁸⁵¹ ⁸⁵² [.]

[[395v]]

{Meilen}

Von Preßburg⁸⁵³ wieder vber die Thonaw⁸⁵⁴, biß 6 hieher nach Wischa⁸⁵⁵ in einem Futter, nach dem man zu Preßburg gefrühestücktt.

```
835 Hainburg (Donau).
```

⁸³⁶ Donau, Fluss.

⁸³⁷ Donau, Fluss.

⁸³⁸ Ungarn, Königreich.

⁸³⁹ Preßburg (Bratislava).

⁸⁴⁰ Übersetzung: "des März"

⁸⁴¹ resolviren: entschließen, beschließen.

⁸⁴² Circumstanz: Umstand.

⁸⁴³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁸⁴⁴ Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

⁸⁴⁵ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁸⁴⁶ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁸⁴⁷ Preßburg (Bratislava).

⁸⁴⁸ *Übersetzung:* "und ich bin voller Unzufriedenheit wegen der Unordnungen, die in dieser unserer Unterkunft stattfinden"

⁸⁴⁹ Wien.

⁸⁵⁰ Ungarn, Königreich.

⁸⁵¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁸⁵² Übersetzung: "um den Kaiser nicht zu beleidigen"

⁸⁵³ Preßburg (Bratislava).

```
Symbola Jmperatorum e domo Austriaca<sup>856</sup> 857:
<sup>858</sup> Rudol ff  hi primi Romanorum Jmperator Utrum lubet. <sup>861</sup>
859 860.
Alberti primi<sup>862</sup> 863:
                                                             Tolle moras. 864
Friderici Tertij<sup>865</sup> <sup>866</sup>:
                                                             Adhuc stat. 867
Alberti secundi<sup>868</sup> <sup>869</sup>:
                                                             Fugam victoria nescit. 870
                                                             Hic regit ille tuetur[.] 873
Friderici qvarti<sup>871</sup> <sup>872</sup>:
Maximiliani primi<sup>874</sup> 875:
                                                             Jn manu Dei cor regis est. 876
Caroli qvinti<sup>877</sup> 878:
                                                             Plus ultra. 879
Ferdinandi primi<sup>880</sup> 881:
                                                             Jn spem prisci honoris. 882
Maximiliani secundi<sup>883</sup> <sup>884</sup>:
                                                             Dominus providebit. 885
Rudolphi secundi<sup>886</sup> <sup>887</sup>:
                                                             Adsit. 888
854 Donau, Fluss.
855 Fischamend.
856 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
857 Übersetzung: "Wahlsprüche der Kaiser aus dem österreichischen Haus"
858 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
859 Rudolf I., König (Heiliges Römisches Reich) (1218-1291).
860 Übersetzung: "Rudolfs des Ersten, der Römer Kaiser"
861 Übersetzung: "Wie es beliebt."
862 Albrecht I., König (Heiliges Römisches Reich) (1255-1308).
863 Übersetzung: "Albrechts des Ersten"
864 Übersetzung: "Beseitige die Verzögerungen."
865 Österreich, Friedrich III., Herzog von (1289-1330).
866 Übersetzung: "Friedrichs des Dritten"
867 Übersetzung: "Noch steht er."
868 Albrecht II., König (Heiliges Römisches Reich) (1397-1439).
869 Übersetzung: "Albrechts des Zweiten"
870 Übersetzung: "Der Sieg kennt keine Flucht."
871 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).
872 Übersetzung: "Friedrichs des Vierten"
873 Übersetzung: "Dieser leitet, jener beschützt."
874 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).
875 Übersetzung: "Maxililians des Ersten"
876 Übersetzung: "In der Hand Gottes liegt das Herz des Königs."
877 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).
878 Übersetzung: "Karls des Fünften"
879 Übersetzung: "Noch weiter hinaus."
880 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).
881 Übersetzung: "Ferdinands des Ersten"
882 Übersetzung: "In Hoffnung der früheren Ehre."
883 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).
884 Übersetzung: "Maximlians des Zweiten"
885 Übersetzung: "Der Herr wird Vorsorge tragen."
886 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).
887 Übersetzung: "Rudolfs des Zweiten"
```

888 Übersetzung: "Er stehe bei."

Matthiæ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰: Concordi lumine major. ⁸⁹¹ Ferdinandi secundi⁸⁹² ⁸⁹³: Legitime certantibus. ⁸⁹⁴

Beym Rudolpho I: ^o ⁸⁹⁵ So die Kays*erliche* Crone Vndt Ornat an hatt Jn der Rechten handt daß Schwerdt, Jn der Lincken den ReichßApffel Jst Vnter seinem bildt pro emblemate seu symbolo ⁸⁹⁶ Jn einer Muschelschaale, ein geharnischter Arm Vndt handt, darinnen ein Scepter Vndt Ölezweig zugleich gehalten wirdt zu Vorigem symbolo ⁸⁹⁷ applicirlich ⁸⁹⁸ zusehen. Zum Alberto primo ⁸⁹⁹ gleichßfalß ein geharnischter arm, so einen scepter in der handt helt. Zum Friderico Tertio ⁹⁰⁰ zwey starcke Manßbeine. Zum Alberto 2do. ⁹⁰¹ Vier Pfeile, Vndt der Schlangenstab (Prudentiæ ⁹⁰²) Von zweyen armen gehalten. Friderici qvarti ⁹⁰³: Ein buch Vndt ein geharnischter arm, mitt dem Schwerdt in der handt[.] Maximiliani I. ⁹⁰⁴ Ein hertz, so Eine handt auß der wolcken heltt. Caroli qvinti ⁹⁰⁵. Die beyden Columnæ Herculis ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷. Ferdinandi I. ⁹⁰⁸ Der Danubius ⁹⁰⁹ wie ein großer Man mitt einem Langen stab in der handt auf dem waßer abgemahlt. Maximiliani 2. ⁹¹⁰ Eine Sphæra ⁹¹¹ Oder Globus. Rudolphi 2. ⁹¹² Ein Einkopffichter Adeler, Mitt einem Pfeile in der Rechten klawen. Matthiæ ⁹¹³: Ein einkopffichter Adeler auf mitt dem ReichßApffel in der einen klawen, mitt einem scepter in der andern, dabey eine Crone. Ferdinandi 2. ⁹¹⁴ Eine Crone mitt 2 Palmenzweigen. et cetera

[[396r]]

⁹¹⁵ Des gantzen hauses Oesterreich⁹¹⁶, (so ein Kayserliches vndt königliches Ertzhauß ist) Emblema
 ⁹¹⁷, ist in einem runden zirckel, ein globus Terrestris
 ⁹¹⁸ begriffen, auf deßen rechten vndt lincken

```
889 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).
890 Übersetzung: "Matthias"
891 Übersetzung: "Eintracht ist stärker als Licht."
892 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
893 Übersetzung: "Ferdinands des Zweiten"
894 Übersetzung: "Den rechtmäßig Kämpfenden."
895 Übersetzung: "Rudolf I."
896 Übersetzung: "als Sinnbild oder Wahrzeichen"
897 Übersetzung: "Wahrzeichen"
898 applicirlich: anwendbar.
899 Übersetzung: "Albrecht dem Ersten"
900 Übersetzung: "Friedrich dem Dritten"
901 Übersetzung: "Albrecht II."
902 Übersetzung: "der Klugheit"
903 Übersetzung: "Friedrichs des Vierten"
904 Übersetzung: "Maximilians I."
905 Übersetzung: "Karls des Fünften"
906 Herakles.
907 Übersetzung: "Säulen des Hercules"
908 Übersetzung: "Ferdinands I."
909 Danuvius.
910 Übersetzung: "Maximilians II."
911 Übersetzung: "Kugel"
912 Übersetzung: "Rudolfs II."
913 Übersetzung: "Matthias'"
914 Übersetzung: "Ferdinands II."
915 Schreiberwechsel zu Christian II.
```

seitten die sonne zweymal abgebildet scheinet, vber dem globo ⁹¹⁹ aber stehet der Ertzhertzogliche hut vndt wapen aneinander, mitt dieser jnscription ⁹²⁰ vber dem großen Circkel: Mihj nunquam sol occidit. ⁹²¹ Der itzige Kayser Ferdinandus III. ⁹²² führt zum emblemate ⁹²³ eine wage darüber[,] ein crucifix <vndt vber die wage quer vber, zu einer seitten, der Scepter, zur andern das Schwertt.>, vndt zum Symbolo ⁹²⁴ deßen, Pietate, et Justitia ⁹²⁵.

⁹¹⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁹¹⁷ Übersetzung: "Sinnbild"

⁹¹⁸ Übersetzung: "Erdball"

⁹¹⁹ Übersetzung: "Ball"

⁹²⁰ Inscription: Inschrift.

⁹²¹ Übersetzung: "Mir geht die Sonne niemals unter."

⁹²² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁹²³ Übersetzung: "Sinnbild"

⁹²⁴ Übersetzung: "Wahlspruch"

⁹²⁵ Übersetzung: "Mit Frömmigkeit und Gerechtigkeit"

01. April 1637

[[396r]]

b den 1. / 11. Aprill: 1637.

<

© Lucta Victrix. 1 >

Weilen}
Von Wischa² nach Wien³ Vndterwegens

die Kayserl*ichen* lusthaüser, Newbew⁴, vndt
Eberβdorf⁵ besichtigett. Es hat in dem ersten,
drev schöne gärten, viel thürne[!], vndt gänge

Eberßdorf⁵ besichtigett. Es hat in dem ersten, drey schöne gärten, viel thürne[!], vndt gänge alles mitt kupfer gedecktt, aber kein sonderlich <Stadtlich> wohnhauß, in dem andern aber ist das Pallatium ⁶ schön gebawet, vndt es seindt viel zimmer, vndt gelaß, darinnen zu sehen, auch ein gärtlein darneben. Der Kayser⁷ [[396v]] Der Kayser⁸ hat gar oft zu Eberßdorf⁹ sich pflegen aufzuhalten. Jst ein viereckitt pallatium ¹⁰. hat einen innern kleinen hof, vndt einen großen vorhof, an dißen beyden seitten, noch feine gebewde, am pallatio 11 angehenckt sein, vndt in allem, vber die hundert zimmer, allda haben soll, <vndt darüber.> wiewol mir daßelbige nit recht eyn will. Wir haben auch Fünf gro Tatzbären allda gesehen, (wie man sie nennet,) im graben. Müßen alle tage, zehen große brodt haben, so Sie verzehren.

Nach dem wir alles mitt guter weile, vndt lust betrachtett, vndt auch das eine fastenmahlzeitt im wirttshause zu Eberßdorf gehalten, seindt wir bey den gehöltzen vorüber nacher Wien¹², gegen abendt angelangett, vndt haben sehr viel hirsche vndt wildpret, nach aller lust, gegen abendt <im

¹ Übersetzung: "Siegreiches Ringen."

² Fischamend.

³ Wien.

⁴ Neugebäude, Schloss.

⁵ Kaiserebersdorf.

⁶ Übersetzung: "Palast"

⁷ Versehentliche Wortdopplung vor der Kustode.

⁸ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁹ Kaiserebersdorf.

¹⁰ Übersetzung: "Palast"

¹¹ Übersetzung: "Palast"

¹² Wien.

holz vndt felde> gesehen. Zu Eberßdorff, ist auch ein freyes vogelhauß am garten, an stadt einer voliere, da hineyn die vögel auß: vndt einfliegen können.

Der eine garten, zum Newen gebew¹³, ist ein Bawmgarten, b die andern beyde seindt schöne [[397r]] lustgärten. An dem einen stehen noch zween gärtlein vbereinander, also daß drey garten gleichsam in einem seindt. Es hat auch in den compartementen¹⁴ Kay*serliche* vndt Oesterrejchische wapen von buchsbawm hüpsch gemachtt, vndt ein Jrrgarten. <Zu Newgebew¹⁵, hats auch ein Echo; welches 8 mahl antworten soll, hat mir nur zweymal respondirt.> <wegen des starcken windes,>

Man sagt vor gewiß, der Fürst in Siebenbürgen Ragozj¹⁶, habe allbereitt etzliche Fahnen¹⁷ wieder den Türgken¹⁸ außgeben laßen. Allhier zu Wien¹⁹, ist gestern eine Türckische Bohtschafft ankommen.

Jch habe mich erfrewet, daß ich gleichsam per accidens ²⁰, mitt einem stein drey würfe gethan, in dem ich mitt einer rayse, nicht allein in Vngern²¹, gezogen, sondern auch die beyden schönen örtter, Eberßdorf²² vndt Newgebew besichtigett.

Gestern ist der Oberste Löbell²³, Stadtoberster allhier zu Wien, in arrest genommen worden, p*ou*r n'avoir pas bien mesnagè, les payes des soldats ²⁴.

Die flagellanten haben sich am gesterigen CharFreytage sehr starck gegeißelt, vndter andern, hat sich einer mitt einer wagenkette dermaßen zugerichtett, daß er (wie leichtlich zu erachten) darüber etzliche löcher sich selbst in lejb geschlagen, vndt vermuhtlich sterben wirdt. heütte geißeln sie sjch wieder.

02. April 1637

[[397v]]

o den 2. / 12. Aprill: I I I < Ostern nachm Newen kalender.>

Alle Osternbesoldungen meines Regensp*urger* ²⁵ comitats²⁶, seindt allhier²⁷, vndt zu Paßaw²⁸, richtig gemacht worden.

¹³ Neugebäude, Schloss.

¹⁴ Compartement: abgeteilter Raum; abgegrenzter Gartenbereich.

¹⁵ Neugebäude, Schloss.

¹⁶ Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

¹⁷ Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

¹⁸ Osmanisches Reich.

¹⁹ Wien.

²⁰ Übersetzung: "durch Zufall"

²¹ Ungarn, Königreich.

²² Kaiserebersdorf.

²³ Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

²⁴ Übersetzung: "weil er die Besoldungen der Soldaten nicht richtig gebraucht hat"

²⁵ Regensburg.

²⁶ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

²⁷ Wien.

²⁸ Passau.

Es jst heütte am Kayserlichen hofe, alles voller devotion gewesen. Jch habe in meinem losament²⁹, mich inne gehalten, vndt (obiter 30) Ostern gefeyert.

Zeitung 31 daß der hertzogk Bogislaus in Pommern 32, <[Marginalie:] Nota Bene 33 > der letzte seines Stammes, vndt Nahmens³⁴, mitt Todt abgegangen. Jst eine zeittung von großer consequentz, wegen besorglicher³⁵ newer vnruhe, vndt eingriffs der Schwedischen³⁶.

Der Chur Säxische³⁷ geheime kammerdiener Löbzellter³⁸, ist auch heütte auf der post ankommen, mitt schreiben an Jhre Kayserliche Mayestät³⁹[.]

Jouè aux cartes, apres disner, apres les devotions achevèes, <avec Nostiz⁴⁰, picquet.> 41

03. April 1637

Nach verrichteter privatdevotion, habe ich einem landtkuzscher auß Böhmen⁴³ zugesehen, wie er einen hanen, mitt federn, vndt flejsch, aufgefreßen, auch ein par handtschuch, mitt peltz gefüttert, mitt leder, franßen, vndt peltzwerck, biß ich ihm nicht länger zusehen mögen.

Der allte Löben⁴⁴ ist mein gast zu Mittage gewesen.

Apres disner, i'ay jouè aux cartes; puis suis allè pourmener en carosse au Prater⁴⁵, voir les beaux lieux de playsance, & tant de cerfs, <(>comme apprivoysèz <)> en chemin. 46

Darnach hat mich der Meckelburgische⁴⁷ Abgesandte, Milde⁴⁸ besuchtt.

²⁹ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

³⁰ Übersetzung: "zugleich"

³¹ Zeitung: Nachricht.

³² Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

³³ Übersetzung: "Beachte wohl"

³⁴ Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).

³⁵ besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

³⁶ Schweden, Königreich.

³⁷ Sachsen, Kurfürstentum.

³⁸ Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

³⁹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁰ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁴¹ Übersetzung: "Nach dem Mittagessen nach den beendeten Andachten mit Nostitz Karten gespielt, Pikett."

⁴² Übersetzung: "des Aprils"

⁴³ Böhmen, Königreich.

⁴⁴ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁴⁵ Prater (Wien).

⁴⁶ Übersetzung: "Nach dem Mittagessen habe ich Karten gespielt, bin dann in der Kutsche in den Prater spazieren gefahren, die schönen Lustplätze und die so vielen (wie gezähmten) Hirsche am Weg zu sehen."

⁴⁷ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁴⁸ Milde, Johann (gest. nach 1639).

Abermahliges < 9 < 10 > .> malum omen ⁴⁹, daß der Kayßerl*iche* Obr*ist* kammerer, Graf von Buchhaimb⁵⁰, (zu dem ich wegen beförderung meine $\mathfrak{r} < s >$ anbringens, h*errn* Lowen geschicktt) heütte durch absterben seines Töchterleins⁵¹, sehr betrübet worden.

Zeitung ⁵² das die Kayserl*iche* ⁵³ armèe vom Banner⁵⁴ aufs haüpt geschlagen, vndt er recta ⁵⁵ auf Bayern⁵⁶ zu, gehe.

Jtem ⁵⁷: daß herzogk Adolf von Mecklenb*urg* ⁵⁸ den Kayserl*ichen* ⁵⁹ inhibitorialen ⁶⁰ nicht pariren will, sondern das kindt ⁶¹ von Güstero ⁶², hejmlich weggebracht, vndt verschicktt habe.

Jtem ⁶³: daß Arnheim ⁶⁴ von den Schwedischen ⁶⁵ in arrest genommen seye, zur repressalie deß Graf Brandensteins ⁶⁶ arrests zu Dresen ⁶⁷ [!].

Jtem ⁶⁸: daß herzog Franz Albrecht⁶⁹ in gefahr, wegen ezlicher correspondenzen.

[[398v]]

Die Gräfin von Rivara⁷⁰ (so in vnserm losament⁷¹ logirt) hat mir zu vertreibung der zeitt, eine visite ⁷² offeriren laßen, ich müste aber, die karten selber mittbringen. Alß ich darauf höflich (iedoch etwas dilatorisch, wegen eines schreibens, nohtwendig an <die> Kayserinn ⁷³, vndt anderer negocien⁷⁴ halber, insonderheitt daß ich vermeint alhier⁷⁵ incognito ⁷⁶ zu sein, vndt mir die zeitt nicht lang würde, <wollte aber noch occasion suchen sie zu visitiren⁷⁷ >) geantwortett, jst Sie

⁴⁹ Übersetzung: "schlechtes Vorzeichen"

⁵⁰ Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

⁵¹ Puchheim, Maria Franziska, Gräfin von (gest. 1637).

⁵² Zeitung: Nachricht.

⁵³ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁴ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁵⁵ Übersetzung: "geradewegs"

⁵⁶ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

⁵⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁸ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁵⁹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁶⁰ Inhibitorial: Verbot der Vornahme einer Handlung.

⁶¹ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁶² Güstrow.

⁶³ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁴ Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

⁶⁵ Schweden, Königreich.

⁶⁶ Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

⁶⁷ Dresden.

⁶⁸ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁹ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁷⁰ Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg.

⁷¹ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁷² Übersetzung: "Besuch"

⁷³ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

⁷⁴ Negocie: Geschäft.

⁷⁵ Wien.

⁷⁶ Übersetzung: "unerkannt"

⁷⁷ visitiren: besuchen.

alsobaldt; hinweg in die Stadt gefahren, vndt spähte wieder heim kommen. Je n'ay donc pas bien comprins, le jeu des cartes! <de ceste pütain, comme on sceust depuis.> 78

Nota Bene ⁷⁹ [:] Ein portitor ⁸⁰ zu hof hat berichtet, der Kayser⁸¹ wüste nicht anders, alß daß ich wehre auf der post hehr kommen, vndt auf der post wieder darvon gezogen. Favor aulicus! ⁸²

An die allte Kayserinn⁸³, ein condolentzschreiben wegen tödtlichen hintritts weylandt Kayserl*icher* May*estät*⁸⁴ Meines Allergnädigisten herren, abgehen laßen, durch Lowen⁸⁵ dieser tagen g*ebe* g*ott* zu insinuiren⁸⁶.

Die Grävin von Rivara jst eine wittwe, auß dem Fürstenthumb Troppa⁸⁷ bürtig, eine Matzkin⁸⁸ von geschlechtt. Jhr herr⁸⁹ war ein wellscher, <Graff.>

04. April 1637

[[399r]]

♂ den 4. / 14. Aprilis ⁹⁰.

Vormittags, bey schönem wetter, in Prater⁹¹ spatziren gegangen, weil er nicht weitt von Meinem losament⁹², (dem güldenen lämblein in der vorstadt, an der Donaw⁹³) entlegen.

Der Meckelb*urgische* ⁹⁴ abgesandte Milde⁹⁵ hatt mitt mir Mahlzeitt gehalten, vndt eben schreiben bekommen, daß herz*og* Adolf von Mecklenb*urg* ⁹⁶ den insinuirten⁹⁷ Kay*serlichen* ⁹⁸ inhibitorialen⁹⁹ nicht allein nicht pariren wollen, sondern auch noch darzu in præsentz Meines brudern Fürst Friederichen¹⁰⁰, herz*og* Jochem Ernsts von hollstein¹⁰¹, vndt anderer (welche darwieder solenniter

⁷⁸ Übersetzung: "Ich habe das Kartenspiel dieser Hure, wie man seitdem erfuhr, also nicht richtig verstanden!"

⁷⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁸⁰ Übersetzung: "Träger"

⁸¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁸² Übersetzung: "Die Hofgunst!"

⁸³ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

⁸⁴ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁸⁵ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁸⁶ insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

⁸⁷ Schlesien-Troppau, Herzogtum.

⁸⁸ Matzak von Ottenburg, Familie.

⁸⁹ Rivara, Giovanni Battista, Conte di (gest. ca. 1635/36).

⁹⁰ Übersetzung: "des Aprils"

⁹¹ Prater (Wien).

⁹² Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁹³ Donau, Fluss.

⁹⁴ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁹⁵ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁹⁶ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁹⁷ insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

⁹⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁹⁹ Inhibitorial: Verbot der Vornahme einer Handlung.

¹⁰⁰ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

protestirt <an Stadt Meiner Schwester¹⁰³ der wittiben>, coram Notario ¹⁰⁴ &c*etera*) das kindt¹⁰⁵ von Güsterow ¹⁰⁶ wegführen laßen, wie sehr es auch geschrien, vndt sich gewehret, wie sehr auch Meine Schwester die hertzoginn vndt Frewlein Christina¹⁰⁷ davor gebehten, vndt obschon Frewlein Christina mittziehen wollen, hat man es ihr doch nicht verstatten wollen. O nefanda barbaries, & Tyrannis inaudita! ¹⁰⁸ <Nach Bützaw¹⁰⁹ auff seiner eigenen haüser eines, hat er es führen lassen.>

Nachmittags habe jch die Grävjn von Rjvara¹¹⁰ besuchtt.

Jn den feriis 111, pflegt der Kayser keine audienz zu geben.

05. April 1637

[[399v]]

Die Thore seindt heütte zugesperret worden, wegen eines begangenen Todtschlags.

Jch habe Bürgemeister[!] Mosers¹¹² sejnen schönen garten vorm*ittag*s besehen.

Nachm*ittag*s vmb drey vhr, bey der itztregierenden Röm*ischen* Kay*serlichen* May*estä*t Ferdinando III^{o. 113} durch introduction des Grafen von Puchhaimb¹¹⁴ Obr*isten* kammerers, audientz gehabtt. Jhre May*estä*t haben gar gnedigst meine condolentz, vndt gratulation aufgenommen, auch sich erkläret, mein gnädigister Kayser zu verbleiben wie dero herzliebster herrvatter¹¹⁵ Sehliger gewesen, meine offerten auch sehr wol acceptirt, vndt sehr human, vndt leühtsehlig gewesen. Sie befahlen mir auch, meine ferrnere Der anliegen, schriftlich memorialsweise¹¹⁶ eingeben zu laßen. <Erlaübten mir auch gar gern wieder nach hause[.]>

Jn der antic*amer*a ¹¹⁷ sprach mir auch zu, Graf Philjps von Manßfeldt ¹¹⁸, vndt der allte Graf Kysel ¹¹⁹, gewesener Obrister kammerer, Jtem ¹²⁰: der h*err* Poppel ¹²¹ des herz*og*k Julij henrichs

¹⁰¹ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

¹⁰² Übersetzung: "in aller Form"

¹⁰³ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

¹⁰⁴ Übersetzung: "vor dem Schreiber"

¹⁰⁵ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

¹⁰⁶ Güstrow.

¹⁰⁷ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

¹⁰⁸ Übersetzung: "Oh ruchlose Barbarei und unerhörte Tyrannei!"

¹⁰⁹ Bützow.

¹¹⁰ Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg.

¹¹¹ Übersetzung: "Feiertagen"

¹¹² Moser, Daniel (von) (1570-1639).

¹¹³ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹¹⁴ Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

¹¹⁵ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹¹⁶ memorialsweise: mit einem Memorial (Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift).

¹¹⁷ Übersetzung: "Vorzimmer"

¹¹⁸ Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

von Saxen¹²² Sein Schwager, welcher nach dem G*rafen* von Puchheimb, [[400r]] bey wehrender indisposition des h*errn* von Remßthaler¹²³ der vornehmste < introductor ¹²⁴ > ist, vndt gar höflich sich anerbotten. Jtem ¹²⁵: der Reyne Mere ¹²⁶ auß Fr*ankreich* ¹²⁶ ihr agent ¹²⁸ ¹²⁹, etc*etera*[.] Es waren gar wenig leütte in der antic*amer*a ¹³⁰ dieweil mir der Kayser¹³¹ gratificiren¹³², vndt gleichsam eine Privat audientz geben wollte.

Der Meckelb*urgische* ¹³³ abgesandte¹³⁴, vndt h*err* Low¹³⁵ fuhren mitt mir, vndt begleitteten mich zur audientz. Nebenst meinen leütten, war auch eine aufwärter vom Marggrafen von Brandenb*ur*g¹³⁶ geschicktt, welcher seines herren kutzsche, mitt 6 pferden, vndt vndt lackayen, mir zubrachte, vndt mir aufwarten half. Jch muste weitt vmb, zum Kärner Thor, hjnein fahren, dieweil alle Thor noch vmb des Mörders willen verschloßen wahren. Pro malo omine ¹³⁷, im hinfahren zur audientz, fand ich ejnen Tod<t>en Mann am wege liegen, welcher ertruncken war im Stadtgraben, bey gesterigem wolleben.

06. April 1637

⁴ den 6. / 16. Aprill: <Vnser grüner donnerstag, nach dem allten kalender.>

Nach Orange¹³⁸ an h*errn* von Dona¹³⁹, benebenst Nostitzen¹⁴⁰, geschrieben.

Schenckringe vom Jubilirer¹⁴¹ Jacob Michael¹⁴² erkauft, etc*etera*[.] [[400v]]

¹¹⁹ Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

¹²⁰ Übersetzung: "ebenso"

¹²¹ Popel von Lobkowitz, Ulrich Adam (1610-1649).

¹²² Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

¹²³ Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

¹²⁴ Übersetzung: "Einlasser"

¹²⁵ Übersetzung: "Ebenso"

¹²⁶ Übersetzung: "Königin Mutter"

¹²⁶ Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

¹²⁸ Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

¹²⁹ Person nicht ermittelt.

¹³⁰ Übersetzung: "Vorzimmer"

¹³¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹³² gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

¹³³ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

¹³⁴ Milde, Johann (gest. nach 1639).

¹³⁵ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

¹³⁶ Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

¹³⁷ Übersetzung: "Als schlechtes Vorzeichen"

¹³⁸ Orange.

¹³⁹ Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

¹⁴⁰ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁴¹ Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

¹⁴² Michael, Jakob.

Meine Memorialia ¹⁴³, 1. Jn der Aßcanischen ¹⁴⁴, 2. Meckelb*urgischen* ¹⁴⁵ 3. vndt Wirtemb*ergischen* ¹⁴⁶ wittwensache, 4. wegen der salvaguardien ¹⁴⁷ vndt manutenentzschreiben ¹⁴⁸, Jtem ¹⁴⁹: 5. in meinen hofkammer ¹⁵⁰ prætensionen, durch h*errn* Grafen von Buchhaimb ¹⁵¹, dem Kayser ¹⁵² insinuiren ¹⁵³ laßen. Jhre May*estä*t seindt aber heütte, sehr occupat ¹⁵⁴ gewesen, weil eben der Polln*ische* ¹⁵⁵ gesandte ¹⁵⁶, diesen vormittag, vor seinen König ¹⁵⁷, von dem Kayser, vndt der Princeßin Cæcilia Renata ¹⁵⁸, daß jawortt weggekriegt. Der Kayser hat die Princeßin zu sich fordern laßen, ihr zu gratuliren, vndt hatt mitt ihr in seiner anticamera ¹⁵⁹ Tafel gehalten.

Den paß nacher hauß¹⁶⁰, zu vndt in hollstein¹⁶¹ zu raysen, von Jhrer May*estä*t vndterschrieben, in optima forma ¹⁶², erhalten, auß der kriegscantzley, Graf Schlick¹⁶³ hat ihn auch vndterschrieben, vndt ein Secretarius ex consilio bellico¹⁶⁴ ¹⁶⁵, wie braüchlich.

Nachm*ittag*s ist der h*err* Marggraf Christian Wilhelm¹⁶⁶, gewesener Administrator zu Magdeburgk¹⁶⁷, zu mir kommen, in mein losament¹⁶⁸, vndt hatt mich besuchtt, da wir dann gar vertrawlich mitteinander geredet.

Th*omas* B*enckendorf* ¹⁶⁹ abermals nach hoffe Nachm*ittag*s geschicktt, ob etwan ein Kayßerl*icher* bescheidt zu erhalten.

[[401r]]

143 Übersetzung: "Bittschriften"

144 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

145 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

146 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

147 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

148 Manutenenzschreiben: Schreiben, das obrigkeitlichen Schutz für umstrittene (Besitz-)Rechte gewährt.

149 Übersetzung: "ebenso"

150 Österreich, Hofkammer.

151 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

152 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

153 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

154 occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.

155 Polen, Königreich.

156 Przerebski, Maksymilian, Graf (1577-1639).

157 Władysław IV., König von Polen (1595-1648).

158 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

159 Übersetzung: "Vorzimmer"

160 Anhalt, Fürstentum.

161 Holstein, Herzogtum.

162 Übersetzung: "in der besten Form"

163 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

164 Österreich, Hofkriegsrat.

165 Übersetzung: "Sekretär aus dem Kriegsrat"

166 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

167 Magdeburg, Erzstift.

168 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

169 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

Der Ertzhertzoginn¹⁷⁰ kammerdiener Nauwach¹⁷¹ (de mon ancienne connoissance ¹⁷²) hat mich besuchtt, vndt allerley gute sachen referirt.

Der Thäter, vmb deßen willen die Thor zugesperret gewesen, ist ertapt worden, bey hörnal β^{173} . Er soll des L a <e> β le 174 lackay gewesen sein, vndt allbereitt mehr Mordt begangen haben. Wjrdt ihm ohne zweifel, sejn rechtt wiederfahren.

Zeitung ¹⁷⁵ daß der Banner ¹⁷⁶ vber die 800 flegken vndt dörfer in den ländern, Meißen ¹⁷⁷, vndt Düringen ¹⁷⁸, in die asche gelegt, vndt gewaltig grassire, auch sich des fortheilß, des Elb ¹⁷⁹ paßes zu Torgaw ¹⁸⁰, gewaltig gebrauche.

Es hat heütte vom Kayser¹⁸¹, wegen vieler occupationen ¹⁸², geheimen Rahts¹⁸³ haltung, vndt anderm, noch kein bescheidt auf meine Memorials¹⁸⁴ p*unct*a ¹⁸⁵ erfolgen wollen. Jl semble, que les modernes Grands, soyent fort altiers, & difficiles. ¹⁸⁶

07. April 1637

9 den 7. / 17^{den:} Aprill:

Frayeur nocturne extraord*inai*re hier au soir arrivèe a moy mesme & a trois de mes gens, en un jnstant, un'heure environ, avant minuict. ¹⁸⁷

[[401v]]

Vorm*ittag*s bin ich in des Stadtrichters¹⁸⁸ garten spatzirt, darnach in Kilemanns¹⁸⁹ seinen schönen garten, vndt artige¹⁹⁰ lusthaüßer, darinnen allerhandt waßerwerck, feine zimmer, vndt hüpsche

¹⁷⁰ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

¹⁷¹ Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

¹⁷² Übersetzung: "von meiner alten Bekanntschaft"

¹⁷³ Hernals.

¹⁷⁴ Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

¹⁷⁵ Zeitung: Nachricht.

¹⁷⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹⁷⁷ Meißen, Markgrafschaft.

¹⁷⁸ Thüringen.

¹⁷⁹ Elbe (Labe), Fluss.

¹⁸⁰ Torgau.

¹⁸¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁸² Occupation: Beschäftigung.

¹⁸³ Österreich, Geheimer Rat.

¹⁸⁴ Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

¹⁸⁵ Übersetzung: "punkte"

¹⁸⁶ Übersetzung: "Es scheint, dass die neuen Großen sehr hochmütig und schwierig sind."

¹⁸⁷ Übersetzung: "Gestern am Abend mir selbst und dreien von meinen Leuten in einem Augenblick ungefähr eine Stunde vor Mitternacht geschehener außerordentlicher nächtlicher Schrecken."

¹⁸⁸ Polmüllner von Mühlperg, Daniel (1590-1638).

¹⁸⁹ Kielmann von Kielmannsegg, Heinrich (1587-1659).

¹⁹⁰ artig: kunstvoll, meisterhaft.

gemählde zu sehen. Der garten ist raümlich vndt wol disponirt¹⁹¹. Kilemann ist ein kaufmann gewesen, numehr ein landtherr worden, nach dem er einen eisernen brief¹⁹² vom Kayser¹⁹³ bekommen, daß er seine creditores 194 nicht zahlen darff 195. In diesen garten, pflegt der Kayser 196, vndt Kayserinn¹⁹⁷, ie zu weilen zu spatziren.

{Meilen}

Nachmittags habe ich den herrn Marggrafen¹⁹⁸ , (gewesenen Administrator zu Magdeburg¹⁹⁹) besuchtt in Jhrer Liebden losament 200, vndt also die visite 201 wieder geben. Darnach bin ich mitt dero kuzschen nach Laxemburgk²⁰² gefahren, daßelbe zu besichtigen. Jst ein Kayserliches lusthauß, auf drey meilen von Wien²⁰³. Thut also hin vndt wieder

Es seindt vber die hundert zimmer darinnen, vndt allerley iägergemälde vom vorigen Kayser, dann Jhre Mayestät sich oft daselbst zu recreiren pflegten, insonderheitt mitt der Reigerbeitze²⁰⁴. Jst so schön vndt prächtig bey weittem nicht disponirt 205 alß Eberßdorf 206, aber doch wol zu bewohnen. hat auch einen feinen Thiergarten darneben [[402r]] in welchem ein²⁰⁷ 300 dänle²⁰⁸ zu befinden. derer ezliche 30 diesen kalten wintter vber sollen erfroren sein. Es hat auch einen Meyerhof, oder Fuhrwerck am Schloße, darinnen die Kayserinn²⁰⁹, Schweitzer vieh²¹⁰ gehalten. Vndter dem Thor des schloßes, stehet, gar ein großer schwehrer eyserner Tolch, Jtem ²¹¹: oben ist aufgehenget, eine riesenrippe oder gebein, ein großes risenschwehrt, vndt Tolch darneben.

```
191 disponiren: anordnen, einrichten.
```

¹⁹² eiserner Brief: Moratorium.

¹⁹³ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹⁹⁴ Übersetzung: "Gläubiger"

¹⁹⁵ dürfen: müssen.

¹⁹⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁹⁷ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

¹⁹⁸ Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

¹⁹⁹ Magdeburg, Erzstift.

²⁰⁰ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

²⁰¹ Übersetzung: "Besuch"

²⁰² Laxenburg.

²⁰³ Wien.

²⁰⁴ Reigerbeize: Reiherjagd.

²⁰⁵ disponiren: anordnen, einrichten.

²⁰⁶ Kaiserebersdorf.

²⁰⁷ ein: ungefähr.

²⁰⁸ Dänlein: Damhirsch.

²⁰⁹ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

²¹⁰ Schweizervieh: Rinderrasse.

²¹¹ Übersetzung: "ebenso"

Der itzige Kayser²¹², (welcher zwar, nicht so große lust zum iagen hatt, alß der vorige²¹³, auch ezliche Jäger abgeschafft hatt) wirdt Morgen wils Gott, zum erstenmahl, sieder²¹⁴ er Kayser ist, hinauß nach Laxemburg²¹⁵, auf die Reyherbeiße²¹⁶.

Abends spähte wieder nach Wien²¹⁷ kommen, vndt Th*omas* B*enckendorf* ²¹⁸ zu hause funden, welcher meine expeditiones ²¹⁹ promoviren²²⁰ sollen. Es hats zwar der Kayser befohlen, aber die sachen stehen noch in dilatorischen terminis ²²¹ bey den iehnigen, so Sie beobachten sollen, alß h*err* von Strahlendorf²²², Graf Schligk²²³, vndt h*err* von Colobradt²²⁴ hofkammerpræsident. Jl semble, que mes aff*ai*res jront a la longue, comme de coustume. Dieu vueille, que j'aille, sur un pied de plomb, & avec bon fondement. ²²⁵

Milde²²⁶ hat mich heütte frustra ²²⁷, in meinem losament²²⁸ gesuchtt.

08. April 1637

[[402v]]

ħ den 8. / 18^{den} Aprilis ²²⁹.

Der bohte von Lintz²³⁰ ist wiederkommen, hat mir vom h*errn* Caspar von Starhembergk²³¹, Presidenten²³² allda, gar höfliche, aber dilatorische antwortt mittgebrachtt.

Jch habe der Juden ceremonien in ihrer Synagoga ²³³ zugesehen. Sie ziehen ihre hüte nicht ab, wann sie behten, knien auch nicht nieder, stehen nur auf, vndt verneigen sich mitt dem leibe. Sie haben viel gesungen vndt gebehtet. heülen erbärmlich, schreyen vndt halten ihre ohren zu, vndt stellen sich zimlich vngebärdig, an. Es wehrete wol 4 stunden, daß sie baldt sungen, oder vndtereinander

²¹² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²¹³ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

²¹⁴ sieder: seit.

²¹⁵ Laxenburg.

²¹⁶ Reiherbeiße: Reiherjagd.

²¹⁷ Wien.

²¹⁸ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²¹⁹ Übersetzung: "Verrichtungen"

²²⁰ promoviren: befördern.

²²¹ Übersetzung: "Worten"

²²² Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

²²³ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

²²⁴ Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

²²⁵ Übersetzung: "Es scheint, dass meine Angelegenheiten lange dauern werden, wie üblich. Gott wolle, dass ich auf einem Fuß aus Blei und mit guter Grundlage gehe."

²²⁶ Milde, Johann (gest. nach 1639).

²²⁷ Übersetzung: "vergeblich"

²²⁸ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

²²⁹ Übersetzung: "des Aprils"

²³⁰ Linz.

²³¹ Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

²³² Hier: Herrenstandsverordneter der oberösterreichischen Landstände.

²³³ Übersetzung: "Synagoge"

blerreten, baldt bähteten, alles auf hebreisch. Darnach wurde eben eine beschneidung gehalten, welcher ich gar eigentlich zusehen können, wie zu Venedig²³⁴. Sie schnitten mitt gar einem schönen Meßer, (daran ein großer Stiel von einem schmaragdt, mitt demanten vndt rubinen sonst versezt, an in eingefaßtem golde) dem knäblein am 8 tage, ein <gut> stück von der vorhautt ab, reißen darnach die ander hautt, mitt den spitzigen daumnägeln voneinander, vndt saugen mitt dem Maul das blut auß. [[403r]] Strewen darnach ein heilpulver auß einem schönen güldenen mitt edelgesteinen versetzten schächtelein drauf, der <vndt> Trincken auß einem becher wein das bl <drauf.> Blerren vndt singen wieder darnach. Soll zum lobe Gottes, angesehen sein. Die weiber stehen nicht vndter den Männern, sondern absonderlich, auf der bohrkirche²³⁵, vndt vndter derselben, in vergitterten Stühlen. Ein Medicus ²³⁶ war auch bey der beschneidung. Sie freweten sich sehr, daß wir Christen ihnen zusahen, (wiewol Sie mich nur vor einen Freyherren erkandten) vndt waren willig vnß alles zu zeigen. Es hat keine bilder in ihrer Synagoga ²³⁷, sondern nur angeschriebene hebr<äische> sprüche. Jhr gesez halten sie sehr in ehren, nahmen es zweymal herauß, küßeten es vndt lasen darauß. Sie sprachen auch einen segen, vor den Kayser Ferdinandum III. ²³⁸ auf hebräisch, vndt daß ihn Gott wieder seine feinde obsiegen laßen wollte. &cetera

Es soll nur 106 eingeseßene Juden allhier²³⁹ haben, geben dem Kayser iährlich ordinarie ²⁴⁰ 10000 {Gulden} ohne die extraord*inariis* ²⁴¹ verehrungen²⁴² zu solenniteten, N*eu* Jahr, raysen, vndt dergleichen.

[[403v]]

perge perge ²⁴³ Jm sjngen, sperreten sie das maull weitt <auf vndt> voneinander, zerretens, mitt vnförmblichem Thon, einer sunge einen sehr tieffen baß, als ich baldt einen gehört habe, vndt sumsete bißweilen wie eine posaune, bißweilen schnatterte er geschwinde darzwischen, wie eine ganß. Zu weilen fiengen sie alle zugleich an lautt zu ruffen im singen, altt vndt iung. Zuweilen blerrete einer allein. Vndterzeitten zwey oder, drey. Nachmittags, wirdt einer predigen. Es ist ein mittleyden, mitt den armen verblendeten leütten, zu haben, wiewol ihre verstockung so <gar> verfinsterter hertzen, ejnen Christenmenschen auch billich zu zorn bewegen sollte. Sie sagen, sie knien nur dreymal im Jahr nieder, offentlich in ihrem gebeht, ziehen aber keinmal die hüte oder baretlein (wie Sie allhier²⁴⁴ pflegen zu tragen) in der Synagoga ²⁴⁵ abe[!], weder vor Gott, noch einigem Menschen. Wann sie ihrer glaubensgenoßen s einen sehr ehren wollen, (wie in meiner præsentz einem Juden, welcher gestern von Posen²⁴⁶ ankommen wiederfahren) so lassen Sie ihn in

²³⁴ Venedig (Venezia).

²³⁵ Bohrkirche: Empore.

²³⁶ Übersetzung: "Arzt"

²³⁷ Übersetzung: "Synagoge"

²³⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²³⁹ Wien.

²⁴⁰ Übersetzung: "gewöhnlich"

²⁴¹ Übersetzung: "außerordentlichen"

²⁴² Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

²⁴³ Übersetzung: "usw. usw."

²⁴⁴ Wien.

²⁴⁵ Übersetzung: "Synagoge"

²⁴⁶ Posen (Poznan).

der Synagoga ²⁴⁷ das [[404r]] gesetz kaüffen, welches fail außgeruffen wardt vmb drittehalb biß in 3 {Gulden} vndt wer am meisten gibt, der machtt die Tafel auf darhinder wol ein²⁴⁸ 5 gesezbücher Mosj²⁴⁹ eingewickelt stunden, auf Pergamen <gar schön> geschrieben, davor behten sie. Das geldt aber kömbt ihren armen in ihrem spittal zu, dann sie leyden keine bettler.

Also bestunde die ehrerbiehtung darinnen daß er die Tafeln aufthun dorfte.

Sie hallten ihre Feyertage, Sabbather, Newmonden, paßah, pfingsten, New Jahr[,] lauberhütten, etc*etera* etc*etera*[.] An stadt der opfer, weil Sie zu Jerusalem²⁵⁰ nicht opfern können, haben sie gebeht gemachtt, vndt seindt alle mitt weißer leinewandt, oder atlaß, oder damaßke²⁵¹ verkapt gewesen, die in die Synagoga ²⁵² gegangen seindt. Es hat gar reiche Juden allhier²⁵³, vndt ezliche vndter ihnen, seindt gar wol bekleidet gewesen, etzliche auch gar schlechtt. Sie bähten alle zugleich, vndt plappern es gar geschwinde aufeinander, welches vns gar wenig devotion erwecken können. Jch habe mich verwundert daß Sie es so geschwinde heraußer werffen können, auch kleine kinder, von 6[,] 7 iahren.

09. April 1637

[[404v]]

o den 9. / 19^{den:} Aprill. <Alte Ostern.>

Der allte Low²⁵⁴ ist bey mir gewesen, gar mitt guten vertröstungen, wegen beförderung meiner expeditionen²⁵⁵.

Nauwach²⁵⁶ war mein gast zu Mittage. Vorzeitten, war er Kay*serlicher* Cammer Musicus ²⁵⁷, sei hernacher kammerdiener der Ertzhertzoginn²⁵⁸, itzundt wirdt er ihr Schatzmeister vndt zahlmeister in Polen²⁵⁹ werden, wann Sie in Polen Könjgjnn wirdt.

 $Zeitung^{260}$ daß die Schwedischen 261 , noch im lande zu Meißen 262 , gewaltig grassiren, <vndt brennen.>

```
247 Übersetzung: "Synagoge"
```

²⁴⁸ ein: ungefähr.

²⁴⁹ Mose (Bibel).

²⁵⁰ Jerusalem.

²⁵¹ Damask: Halbdamast (seidener Damast, der auf einer Seite schlicht gewebt ist).

²⁵² Übersetzung: "Synagoge"

²⁵³ Wien.

²⁵⁴ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

²⁵⁵ Expedition: Verrichtung.

²⁵⁶ Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

²⁵⁷ Übersetzung: "Musikant"

²⁵⁸ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

²⁵⁹ Polen, Königreich.

²⁶⁰ Zeitung: Nachricht.

²⁶¹ Schweden, Königreich.

²⁶² Meißen, Markgrafschaft.

Nachm*ittag*s ist der Marggraf von Brandenb*urg* ²⁶³ wieder zu mir in mein losament²⁶⁴ kommen, vndt hatt mitt mir gesprachet, auch abschiedt genommen, vndt ein schreiben an Seine gemahlin²⁶⁵ mir anvertrawet.

Darnach bin ich spatziren gefahren, vndt habe ihn ohngefehr²⁶⁶ auch spatzir fahrende wieder angetroffen, da seindt wir mitteinander in den Pegelhof, allda favorita²⁶⁷ genandt, gefahren, vndt haben der allten Kayserinn²⁶⁸ schönen garten, vndt lusthauß allda besehen. [[405r]] Es hat auch feine grotten daselbst, vndt in eine schöne antiquiteten darinnen. Jn einem gewölbe stehen viel kleine pomerantzenbawme. Der Sahl im lusthauß ist auch gar hüpsch, allda wir vorm zwey Jahren, auf der ChurBayr*ischen*²⁶⁹ hochzeitt, dem Kay*serlichen* bancqueet zugesehen. 50 schritt lang, vndt 20 breitt, ist der Sahl, ohne seülen, mitt Mahlereyen gezieret, vndt zimlich²⁷⁰ hoch. Es hat auch sonsten noch zimmer im lusthauße.

Jm rückwege hat mich der gute allte herr, der Marggrafe²⁷¹, mitt gewaltt, biß in mein hauß begleittet, vndt weil er zu abends nit zu eßen pfleget, nicht bey der Mahlzeitt verbleiben wollen.

Wir seindt im rückwege gantz vollends, vmb die Stadt²⁷² gefahren.

Milde²⁷³ a passè devant mon logis, & ne m'a veu de quattre jours. ²⁷⁴ et cetera

10. April 1637

[[405v]]

 \mathbb{D} den 10. / $20^{\text{den:}}$ Aprilis ²⁷⁵.

Die Türckische²⁷⁶ bohtschaft, habe ich heütte bey meinem losament²⁷⁷ vorüber gehen sehen. Es waren nur vier personen²⁷⁸ ²⁷⁹, haben weder pferde noch wagen bey sich.

Jouè aux cartes. 280

²⁶³ Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

²⁶⁴ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

²⁶⁵ Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

²⁶⁶ ungefähr: zufällig.

²⁶⁷ Favorita, Schloss (Wien).

²⁶⁸ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

²⁶⁹ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

²⁷⁰ Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

²⁷¹ Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

²⁷² Wien.

²⁷³ Milde, Johann (gest. nach 1639).

²⁷⁴ Übersetzung: "Milde ist an meiner Unterkunft vorbeigegangen und hat mich vier Tage nicht gesehen."

²⁷⁵ Übersetzung: "des Aprils"

²⁷⁶ Osmanisches Reich.

²⁷⁷ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

²⁷⁸ Ali Agha.

²⁷⁹ Nur teilweise ermittelt.

²⁸⁰ Übersetzung: "Karten gespielt."

Der Meckelburgische ²⁸¹ gesandte Milde²⁸², hat mich besuchtt, vndt sich excusirt²⁸³.

Nauwach²⁸⁴, jst bey mir gewesen. heütte ist die Ertzhertzogjnn²⁸⁵, vor eine Königjnn in Polen²⁸⁶, der hofstadt, publicirt worden. Morgen g*ebe gott* wirdt der Polln*ische* gesandte, <Maximilian> Przeremßky²⁸⁷, von hinnen, nacher Warßaw²⁸⁸, verraysen, vndt ein ander hergeschickt werden, die Erzherzoginn abzuholen. Er ist ein Senator Regnj Pol*oni*æ²⁸⁹ vndt ein Castellanus²⁹⁰, auch vom vorigen Kayser²⁹¹, in andern legationen, zum Graven gemacht worden.

Der allte h*err* Pettinger²⁹² der Ertzhertzoginn Obr*ist* hofmeister, hat mir seine vndterth*änige* dienste vermelden, vndt mir sagen laßen, er wollte mitt mir, auß bewuster sache, vertrawlich reden, wann ichs Morgen g*ebe* gott zwischen 6 vndt 7 vhr frühe leyden köndte.

[[406r]]

Auff den abendt, bin ich also vnbekandter weyse, in die Stadt²⁹³, inß wirtzhauß zum weißen Schwanen gefahren, in meynung den Türckischen²⁹⁴ Gesandten²⁹⁵ eßen zu sehen. Es hat aber nicht sein können. habe ihn aber doch also eben so wol gesehen, vndt contempliret²⁹⁶. Er ist alsobaldt aufgestanden, wie wir inß gemach hinein kommen, hatt mich zu sitzen gebehten, vndt gar höfliche feine Sitten an sich gehabtt, auch gar vernünftig dißcurrirt. Vndter andern sagte er mir, es hieße der Türckische Kayser <Sultan> Murath²⁹⁷, wehre des Sultan Oßmanns²⁹⁸, vndt Sultan Mustafa²⁹⁹ (welcher noch lebte aber in seinem gebeht zu Gott, ein h*eiliges* leben führete) ihr bruder, etwan ein Jahr ällter, alß vnser itziger Römischer Kayser³⁰⁰. Sein vatter wehre Sultan Achmet³⁰¹ gewesen. Wünschte den frieden, wie sein Kayser, denn sie hetten eben so wol arme leütte, in ihrem lande, alß wir hetten, vber die es gemeiniglich in kriegen außgienge, vndt wenn Gott ein landt strafen wollte, [[406v]] <[Marginalie:] ">so schickte er krieg inß landt, es zu verderben. Ja <[Marginalie:] ">so lange die wellt gestanden wehre, wehre allezeitt krieg gewesen, auch also daß oftermalß zween brüder wiedereinander gestritten hetten, doch wehre es ein großes elendt. Sie die Türgken³⁰²

```
281 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
```

²⁸² Milde, Johann (gest. nach 1639).

²⁸³ excusiren: entschuldigen.

²⁸⁴ Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

²⁸⁵ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

²⁸⁶ Polen, Königreich.

²⁸⁷ Przerebski, Maksymilian, Graf (1577-1639).

²⁸⁸ Warschau (Warszawa).

²⁸⁹ Übersetzung: "Senator des Königreichs Polen"

²⁹⁰ Übersetzung: "Kastellan"

²⁹¹ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

²⁹² Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

²⁹³ Wien.

²⁹⁴ Osmanisches Reich.

²⁹⁵ Ali Agha.

²⁹⁶ contempliren: betrachten.

²⁹⁷ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

²⁹⁸ Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).

²⁹⁹ Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

³⁰⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁰¹ Ahmed I., Sultan (Osmanisches Reich) (1590-1617).

³⁰² Osmanisches Reich.

sähen eben so wol gern friede alß wir Christen, <[Marginalie:] ">vmb des armen volcks willen, dann wann <[Marginalie:] ">alles verderbt wehre, wovon köndten sie selber hernach leben oder sich erhalten, da sie doch auch landtgühter zu ihrem vndterhalt hetten. Führete also schöne vndt vernünftige, gar nicht Barbarische dißcurß. War ein langer schwarzer Mann, mitt einem großen gesichtt, vndt guter mine, ganz auf Türckisch bekleidett, auch mitt dem weißen turban, vndt rohten haüblein darinnen. Die andern 3 Türgken, so bey ihm³⁰³ wahren, giengen auf vngrisch bekleidett, Es zoge aber keiner von ihnen seine haube ab, so wenig alß er seinen bundt. Verneigeten sich aber sehr, mitt dem leibe, vndt der gesandte that die handt küßen, vndt stellete sich [[407r]] als wollte er³⁰⁴ mir die handt geben. Wir machten es aber auf Spannisch, vndt ich ließ auch meinen hut stehen, machte besolas manos 305 wie Sie. Er endtschuldigte sich anfangs, wo er mich nicht nach Standes gebühr respectirte, weil er mich nicht kennete, wüste sonst wol, daß alle ehre vndt Respect allen den iehnigen, so der Römischen Kayserlichen Mayestät³⁰⁶ aufwarteten, oder von deroselben an ihn geschickt würden gebührte. Jeh satzte mich ein wenig wie er so starck drauf drang, weil er sich aber nicht sazte stunde ich wieder auf, endtlichen lange hernach, bahte ich ihn wieder, nieder zu sitzen, so satzte er sich auf einen Türkischen Teppich, auf der erden, vndt ich mich auf einen Stul. Er trancke mir eines zu, auß einer Flasche guten weißen weins, Jch mochte ihm nicht bescheidt thun, sagte, ich trüncke keinen wein, ließe Nostitzen³⁰⁷ vor mich trincken. Er wunschte mir viel glück von Gott dem Allmächtigen, vndt ich ihm wieder auff seine rayse. [[407v]] Es erschiene auß seinen dißcurßen, daß der Türckische Kayser³⁰⁸, müste krjeg, mitt dem Persianer³⁰⁹ haben, dann wie ich ihn³¹⁰ fragte, da gab er mir dieselbige schlauhe vnver<[Marginalie:] ">fängliche antwortt, es wehre krieg gewesen, so lange die weltt gestanden wehre, vndt mitt den zween brüdern, wie vorgemeldett.

Daß Sultan Mustafa ³¹¹ zu Florenz ³¹³ anno ³¹⁴ 1613 gewesen ³¹⁵, wollte er nicht gestehen. Er heißt Aljaga, ist vom Bascha ³¹⁶ von Ofen ³¹⁷, hieher geschicktt im Nahmen des Türckischen Kaysers, hatt aber nur, bey Graf Schljgken ³¹⁸, kriegspresjd*ente*n nicht bey vnserm Kayser ³¹⁹ selber, audientz gehabtt. Jch fragte ihn auch, durch den dollmetzscher, ob eine andere bohtschaft, würde hernacher kommen, da sagte er, die beyden Kayser <[Marginalie:] ">würden durch schreiben oder durch ab<[Marginalie:] ">schickung dahin trachten, wie gute Freündtschaft vndt Nachbarschaft möchte

³⁰³ Ali Agha.

³⁰⁴ Ali Agha.

³⁰⁵ Übersetzung: "ich küsse die Hände"

³⁰⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁰⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³⁰⁸ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

³⁰⁹ Persien (Iran).

³¹⁰ Ali Agha.

^{311 &}quot;Mustafa Sultan" im Original korrigiert in " Sultan Mustafa ".

³¹³ Florenz (Firenze).

³¹⁴ Übersetzung: "im Jahr"

³¹⁵ Irrtum Christians II.: Es handelt sich hier wahrscheinlich um Sultan Yahya, der seit seiner Flucht von 1603 verschiedene europäische Städte wie Florenz, Madrid, Rom, Krakau, Antwerpen und Prag bereiste, um dort Unterstützung für seine Thronansprüche gegenüber dem jüngeren Bruder Sultan Ahmed I. 1590-1617 zu gewinnen. 316 Musa Pascha (gest. 1647).

³¹⁷ Ofen (Buda), Ejalet.

³¹⁸ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

³¹⁹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

vndter ihnen erhalten werden. Es war ein kluger verschlagener Mann, ich [[408r]] hette gern mehr vndt länger mitt ihm³²⁰ geredet, aber der dollmetzscher war voll vndt nicht viel nütze, auch sehr verdroßen des Türcken rede zu verdeützschen. Die Türckische sprache lauttet sehr Mannlich, wiewol Sie auch etwas rauh zu sein scheinet.

11. April 1637

♂ den 11. / 21. Aprill.

Der Erzhertzogjnn³²¹ jhr Ob*rist* hofm*eiste*r h*err* Pettinger³²², hat sjch heütte frühe endtschuldigen laßen, daß er wegen etzlicher audientzen, vndt anderer sachen, nicht sich einstellen köndte, wollte aber sehen, Nachm*ittag*s, oder Morgen frühe, wo ferrn ich allhier³²³ verbliebe, oder zu hause anzutreffen wehre. Jch habe es auf andere gestellet, daß ichs wol durch J*ohann* Löw ³²⁴ wollte verrichten laßen.

Bin hernacher auf die Kayserl*iche* reittschule gegangen, vndt habe etzliche pferde reitten sehen. Darnach in den Stall darinnen jch auch vndter andern, einen grawen wallachen gesehen, welchen der itzige Kayser³²⁵ in der Schlacht vor Nördtlingen³²⁶ geritten.

Jm rückwege, habe ich einen armen Sünder, <auf>hencken sehen.

[[408v]]

Jn vertrawen habe ich erfahren, daß der Kayser³²⁷ in kurtzem, mitt eingezogenem train ³²⁸ werde nacher Prag³²⁹ verraysen, sich daselbst mitt ChurSaxen³³⁰ vndt ChurBrandenb*ur*g³³¹ zu abbouchiren³³².

Risp*ost*a cortese, mà rifiut a < o > dal Pr*incipe* d'Eggemberghe ³³³, che sj scusa sopra glj grand<iss*im*i> dannj, che patisce, nella moneta. ³³⁴

Der allte Johann Löw ³³⁵ ist bey mir gewesen, mitt gar guten vertröstungen vom Kayserlichen hofe, wegen der salvaguardien ³³⁶, vndt anderer sachen.

³²⁰ Ali Agha.

³²¹ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

³²² Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

³²³ Wien.

³²⁴ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

³²⁵ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³²⁶ Nördlingen.

³²⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³²⁸ Übersetzung: "Tross"

³²⁹ Prag (Praha).

³³⁰ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

³³¹ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

³³² abouchiren: (sich) besprechen.

³³³ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

³³⁴ *Übersetzung:* "Höfliche, aber abschlägige Antwort des Fürsten von Eggenberg, der sich mit den sehr großen Verlusten entschuldigt, die er an Geld erleidet."

³³⁵ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

L'Emp*ereu*r voyant que l'on abusoit de la grande debonnairetè de Sa Ma*jes*tè Jmp*ériale* defuncte , commence a se monstrer plus severe & avec tresbonne rayson. N'a gueres un Colonel croyant se rendre aggreable par des rapports de bonne nouvelle, & les contant a Sa Ma*jes*tè[,] elle en voulut voir les lettres escrites auxquelles le dit Colonel se rapportoit fort librement en tesmoignage de son dire. Or comme il fallust monstrer les dites lettres, on ne trouva pas dedans ce qu'il asseuroit. L'Emp*ereu*r luy fit dire qu'il ne devoit plus retourner avec telles nouvelles, autrem*en*t il luy feroit [[409r]] voir autre chose, luy pardonnant p*ou*r ceste fois. Devant peu de jours, le D*octeur* Söldner Reichshofraht fut accusè de quelqu'un a cause de ses lenteurs (ordinaires) aux expeditions. L'Emp*ereu*r³³⁹ luy en fit donner une rude reprimande & correction, par le Vicechancellier <B*aron* de> Strahlendorf³⁴⁰. Depuis peu l'Emp*ereu*r (moderne aussy) fit la grace au D*octeur* Gebhardt³⁴¹

L'Emp*ereur*³³⁹ luy en fit donner une rude reprimande & correction, par le Vicechancellier <B*aron* de> Strahlendorf³⁴⁰. Depuis peu l'Emp*ereu*r (moderne aussy) fit la grace au D*octeur* Gebhardt³⁴¹ qui est mesmement Reichshofraht, de luy escrire en son absence quelque mandement. Le bon Docteur, qui croyoit, que c'estoit assèz, de respondre de bouche a l'Emp*ereu*r quand il viendroit en bref icy³⁴², en a tellem*en*t offencè Sa Ma*jes*tè que l'on craint qu'il sera degradè de sa charge. ³⁴³

Die Türckische 344 bohtschaft ist heütte aufgebrochen, vor vnserm losament 345 <zum güldenen lämblein>, auf der Thonaw 346 nacher Preßburgk 347 ,

Nachm*ittag*s hinauß in Prater³⁴⁸, hernach vmb die Stadt gefahren, allda ich eine vnversehene rencontre ³⁴⁹ der Kayserinn³⁵⁰, (so sich im seßel tragen laßen) vndt der Erzhertzoginn³⁵¹, (so nachgefahren) gehabtt. Die Erzh*erzogin* wirdt numehr vor eine Königin in Polen³⁵² titulirt.

³³⁶ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

³³⁷ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

³³⁸ Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

³³⁹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁴⁰ Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

³⁴¹ Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

³⁴² Wien.

³⁴³ Übersetzung: "Da er sieht, dass man da die große Sanftmut Ihrer verstorbenen Kaiserlichen Majestät missbrauche, beginnt der Kaiser sich strenger zu zeigen und mit sehr gutem Grund. Als unlängst ein Obrist glaubte, sich durch Berichte guter Nachricht[en] angenehm zu machen und sie Ihrer Majestät erzählte, wollte sie davon die geschriebenen Briefe sehen, auf welche sich der besagte Obrist als Beweis seiner Aussage sehr frei bezog. Als er nun die besagten Briefe zeigen musste, fand man darin nicht das, was er versicherte. Der Kaiser ließ ihm sagen, dass er nicht mehr mit solchen Nachrichten zurückkommen solle, sonst würde er ihn etwas anderes erleben lassen, wobei er ihm für dieses Mal verzieh. Vor wenigen Tagen wurde der Reichshofrat Dr. Söldner von jemandem wegen seiner (gewöhnlichen) Verzüge in den Ausfertigungen angezeigt. Der Kaiser ließ ihm dafür durch den Vizekanzler Freiherrn von Stralendorff eine harte Rüge und Ermahnung erteilen. Seit kurzem gewährte der Kaiser (auch der neue) Dr. Gebhard, der ebenso Reichshofrat ist, die Gunst, ihm in seiner Abwesenheit irgendeinen Befehl zu schreiben. Der gute Doktor, der glaubte, dass es genug sei, dem Kaiser mündlich zu antworten, wenn er kurz hierher komme, hat Ihre Majestät damit derart beleidigt, dass man dort fürchtet, dass er von seinem Amt abgesetzt werden wird."

³⁴⁴ Osmanisches Reich.

³⁴⁵ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

³⁴⁶ Donau, Fluss.

³⁴⁷ Preßburg (Bratislava).

³⁴⁸ Prater (Wien).

³⁴⁹ Übersetzung: "Begegnung"

³⁵⁰ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

³⁵¹ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

[[409v]]

Passè le temps, contre mon jnclination & naturel, au jeu des cartes, avec Nostitz³⁵³, & le Secretaire Th*omas* B*enckendorf* ³⁵⁴[.] ³⁵⁵

12. April 1637

♥ den 12. / 22. Aprilis 356 .

Der Erzherzoginn³⁵⁷ Obr*ist* hofmeister, h*err* Pettjinger³⁵⁸, hat mich besuchen wollen, vndt vmb ernennung einer stunde gebehten. Jch habe ihn auf die reittschule bescheiden[!], allda wir zusammen kommen seindt, vndt vnß mitteinander vndterredet haben. Jch habe auch etwas nachrichtung allda, wegen meiner rayse von einem Jtaliäner bekommen.

Toutes mes expeditions, sont allèes au rebours de ce que j'esperois hier. 359

Der Türck*isch*e³⁶⁰ abgesandte³⁶¹ hatt gestern mitt seinem Schiff nicht fortkommen können, dieweil niemands die Schifleütte zahlen wollen. Er hat sie also mitt vnmuht selber heütte zahlen müßen, nach dem er die gantze Nachtt aufm Schiffe geschlafen.

Der Pollnische³⁶² Ambassador³⁶³ ist mitt großem prachtt heütte auffgebrochen nacher Polen zu.

13. April 1637

[[410r]]

²⁴ den 13. / 23. Aprill.

Von Wien³⁶⁵ nacher Preßburgk³⁶⁶, auf einem vngrischen postwagen spatzirt ---10 [Meilen] wiewol es nicht achte sein mögen, werden von ezlichen vor 8 von andern vor 9 gerechnett. Jm wilden Mann eingekehrt.

³⁵² Polen, Königreich.

³⁵³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³⁵⁴ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

³⁵⁵ Übersetzung: "Die Zeit gegen meine Neigung und Natur im Kartenspiel mit Nostitz und dem Sekretär Thomas Benckendorf vertrieben."

³⁵⁶ Übersetzung: "des Aprils"

³⁵⁷ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

³⁵⁸ Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

³⁵⁹ Übersetzung: "Alle meine Verrichtungen sind umgekehrt dazu gelaufen, was ich gestern erhoffte."

³⁶⁰ Osmanisches Reich.

³⁶¹ Ali Agha.

³⁶² Polen, Königreich.

³⁶³ Przerebski, Maksymilian, Graf (1577-1639).

³⁶³ Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

³⁶⁵ Wien.

³⁶⁶ Preßburg (Bratislava).

Erst auf Schwechat³⁶⁷, darnach auf die Fischa³⁶⁸, von dannen auf Regelsprunn³⁶⁹ alda man gefüttert zukommen.

Nahe hierbey, seindt hindter vnß, von newgeworbenen Crabahten³⁷⁰, etzliche Juden geplündert worden, vndt es ist an itzo gar vnsicher zwischen Wien vndt Preßburgk.

Wir seindt zwar, der Crabahten ansjchtig worden, weil ich aber nur selb 5^{te. 371} vndt darzu nicht mitt röhren³⁷² oder pistolen armirt gewesen, habe ich mich auch der Juden eben nicht anzunehmen gehabtt. Es seindt hernacher auch zween Christen, ebener gestaltt, von ihnen geplündert worden. Zu dem so liegen auf den dörfern da herumb viel Crabahten, welche es mitt ihnen halten mögen.

14. April 1637

[[410v]]

Jch bin in der Stadt Preßburgk³⁷³ herümber spatziren gegangen, die vornehmsten gaßen besichtiget, auch kirchen vndt klöster. Vorm*ittag*s hörete ich der Evangelischen predigt zu, vndt heütte ist eben die Rahts³⁷⁴ wahl, da sie dann gewaltig vber ihren Freyheitten wollen gehalten haben.

La Porta³⁷⁵ des Allten J*ohann* L*öw* ³⁷⁶ Schwiegersohn ist nachm*ittag*s bey mir gewesen, hat mir vielerley erzehlet, jnsonderheitt aber, wegen meiner rayse durch Polen³⁷⁷, (wo ferrn ich mich darzu resolviren ³⁷⁸ möchte) etwas nachrichtt gegeben.

15. April 1637

⁵ den 15. / 25. Aprill.

Von Preßburgk³⁷⁹ wieder zurück³⁸⁰, nacher Wien³⁸¹, Erst wieder vber die Thonaw³⁸², (wie hinüber) darnach auf hajmburg³⁸³ zu, von dannen auf Petronell³⁸⁴ ein hüpsch hauß an Deützschen

³⁶⁷ Schwechat.

³⁶⁸ Fischamend.

³⁶⁹ Regelsbrunn.

³⁷⁰ Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

³⁷¹ selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.

³⁷² Rohr: Handfeuerwaffe.

³⁷³ Preßburg (Bratislava).

³⁷⁴ Preßburg (Bratislava), Rat der Stadt.

³⁷⁵ La Porta, Aluigi.

³⁷⁶ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

³⁷⁷ Polen, Königreich.

³⁷⁸ resolviren: entschließen, beschließen.

³⁷⁹ Preßburg (Bratislava).

³⁸⁰ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

³⁸¹ Wien.

³⁸² Donau, Fluss.

Altemburg³⁸⁵ gelegen, gehöret alles dem herrn von Polheimb ³⁸⁶ zu. Es ist nahe darvor ein [[411r]] berg, welchen des vngrischen Königs Matthiæ³⁸⁷ seine soldaten, sollen vorzeitten allda logirendt, in Sturmhauben³⁸⁸ zusammen getragen haben. Vnferrne darvon siehet man rudera ³⁸⁹ einer allten Stadt³⁹⁰, welche vorzeitten soll Troja geheißen haben, vndt sehr groß gewesen sein, endtlich zerstöret worden.

Von Petronell³⁹¹ kahmen wir wieder auf Regelsbrunn³⁹² zur Mittagsmahlzeitt, vndt erfuhren, daß die vorgesterigen raubende Crabahten³⁹³, ertapt worden, vndt drey von ihnen, nacher Vngrischen Altenburg ³⁹⁴ gefangen geführt worden, ezliche aber, wehren mitt etwas beütte wieder außgerißen, <vndt darvon kommen.>

Die vngern lieben sehr ihre Freyheitt, vben drey religionen, Päbstisch, lutrisch, vndt die Reformirten. (Daß vnsere Religion nicht zu Preßburg³⁹⁵ ihr exercitium ³⁹⁶ hatt, daran ist vrsach daß Sie es in deützscher sprache nicht begehren, weil wenjg, oder gar keine allda vorhanden, sonst müste [[411v]] man es ihnen verstatten. Zu Tirna³⁹⁷ haben Sie es, vndt an vielen andern ortten im Vngerlandt³⁹⁸. Sie haben newlich daselbst, benebens den luteranern, vndt Papisten, einen bischoff³⁹⁹ wundt geschlagen, weil er ihnen etwas einziehen wollen, dörfte aber vbel ablauffen. Die vngern seindt der hurerey sehr feindt strafen dieselbe hartt, auch am leben wie mir deßen vornehme exempel seindt erzehlet worden. Leben sonst zimlich bestialisch mitt sauffen vndt bancquetiren⁴⁰⁰, auch mitt harter tractation⁴⁰¹ ihrer diener, vndt dann theilß mitt rauben, vndt Morden auf den Straßen, wie dann newlich 7 edelleütte destwegen geköpft, vndt hernacher aufs radt geleget worden sein, weil sie gegen Tirna zu, die straßen beraubett, auch gemordet haben, da sie doch eines theils gar gutes vermögens sollen gewesen sein. Sie richten ihre speisen nicht viel beßer zu als in Polen⁴⁰², vndt wundert mich, da Sie in einem so hitzigen lande wohnen, auch [[412r]] die starcken weine trincken, vndt viel gewürtze auf ihre speisen strewen, daß Sie der fornication⁴⁰³ so wenig ergeben

```
383 Hainburg (Donau).
```

³⁸⁴ Petronell.

³⁸⁵ Deutsch-Altenburg (Bad Deutsch-Altenburg).

³⁸⁶ Polheim, Gundaker von (1575-1644).

³⁸⁷ Matthias I. Corvinus, König von Böhmen und Ungarn (1443-1490).

³⁸⁸ Sturmhaube: Helm.

³⁸⁹ Übersetzung: "die Trümmer"

³⁹⁰ Carnuntum.

³⁹¹ Petronell.

³⁹² Regelsbrunn.

³⁹³ Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

³⁹⁴ Ungarisch Altenburg (Mosonmagyaróvár).

³⁹⁵ Preßburg (Bratislava).

³⁹⁶ Übersetzung: "[Glaubens-]Ausübung"

³⁹⁷ Tyrnau (Trnava).

³⁹⁸ Ungarn, Königreich.

³⁹⁹ Person nicht ermittelt.

⁴⁰⁰ bancquetiren: ein Festmahl halten.

⁴⁰¹ Tractation: Behandlung.

⁴⁰² Polen, Königreich.

⁴⁰³ Fornication: Hurerei.

seyen. Vielleicht haben sie eine sonderbahre complexion ⁴⁰⁴ oder die furcht der Strafe, vndt große jalousie ⁴⁰⁵, so sie vber ihre weiber tragen, mag etwas zurücke ⁴⁰⁶ halten. Daß vngrische ⁴⁰⁷ recht ist gar streng. Ein Mann mag vmb geringes verdachts willen, seine Fraw nieder säbeln ⁴⁰⁸. Auch die gemeine hurerey ist zu Preßb*urg* ⁴⁰⁹ vndter ledigen personen, am leben gestraft worden. Die vngrischen herren, (ob sie schon zum theil reich seindt) fallen sehr zum Pabsthumb, vmb zeittlicher ehre willen, die sie am Kay*serlichen* hof vermeinen zu erlangen, der gemeine hauffe ist viel eiferiger vndt bestendiger in Religionssachen.

Zu Wien⁴¹⁰, habe ich alle sachen, dilatorisch, vndt jmperfect⁴¹¹, wieder verhoffen, gefunden.

16. April 1637

[[412v]]

⊙ den 16. / 26. Aprill. ፲ [...]⁴¹²

Zeitung ⁴¹³ daß der Duca dj Alcala⁴¹⁴, der Princeps legationis Hispanicæ⁴¹⁵, so nacher Cölln⁴¹⁷ deputirt zu Villach⁴¹⁸ in Cärndten⁴¹⁹, mitt Todt abgangen. Jst ein böses omen ⁴²⁰ zu den friedenstractaten⁴²¹.

Jtem ⁴²²: daß der Churf*ürst* von Saxen⁴²³ mitt den Schweden⁴²⁴ noch vollauf zu thun, vndt nicht allein alle seine landtkinder (so dem feinde dienen, vndt von den Kayßerl*ichen* ⁴²⁵ im felde gefangen worden) iustificiren⁴²⁶ laße, sondern auch ezliche suspecte personen, alß Grafen von Brandenstein⁴²⁷, Obristen Schliffen⁴²⁸, Steffan von Gerßdorf⁴²⁹ in arrest gehlingen⁴³⁰ nehmen laßen.

⁴⁰⁴ Complexion: körperliche Beschaffenheit.

⁴⁰⁵ Übersetzung: "Eifersucht"

⁴⁰⁶ Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁴⁰⁷ Ungarn, Königreich.

⁴⁰⁸ niedersäbeln: mit dem Säbel niederschlagen.

⁴⁰⁹ Preßburg (Bratislava).

⁴¹⁰ Wien.

⁴¹¹ imperfect: unvollendet.

⁴¹² Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁴¹³ Zeitung: Nachricht.

⁴¹⁴ Afán de Rivera y Enríquez, Fernando (1583-1637).

⁴¹⁵ Spanien, Königreich.

⁴¹⁶ Übersetzung: "Leiter der spanischen Gesandtschaft"

⁴¹⁷ Köln.

⁴¹⁸ Villach.

⁴¹⁹ Kärnten, Herzogtum.

⁴²⁰ Übersetzung: "Vorzeichen"

⁴²¹ Friedenstractat: Friedensverhandlung.

⁴²² Übersetzung: "Ebenso"

⁴²³ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴²⁴ Schweden, Königreich.

⁴²⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴²⁶ justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

⁴²⁷ Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

⁴²⁸ Schlieff(en), Anton von (1576-1650).

An den Böhm*ischen* ⁴³¹ grentzen schlagen die zusammengerottirte⁴³² bawren alles todt. Viaggio mal sicuro! ⁴³³

Jm darmbstädtischen⁴³⁴ ist die hungersnoht so groß, daß katzen[,] maüse, hunde, ia daß aaß gefreßen wirdt, ia die Mütter eßen ihre kinder. <Schreckliche exempel.>

Der Duc de Rohan⁴³⁵ hat mitt den Grisons⁴³⁶ so weitt gehandelt, daß sie geldt von Franckr*eich* ⁴³⁷ genommen, vndt das Veltlin⁴³⁸ occupirt, auch alliantz mitt Fr*ankreich* geschloßen.

[[413r]]

Jn hollandt⁴³⁹ gibts alterationes ⁴⁴⁰ zwischen den Frießländern⁴⁴¹ vndt Staden von hollandt⁴⁴², wollen wißen, wo die vielen contributiones ⁴⁴³ hinkommen. Man vermuhtet in den Niederlanden ⁴⁴⁴ einen frühen Feldtzug.

Die Frantzosen⁴⁴⁵ seindt von den Spannischen⁴⁴⁶ auß der Jnsel Sardegna⁴⁴⁷ vndt andern Jnseln, geiagt vndt geschlagen worden.

L'Emp*ereu*r⁴⁴⁸ doit partir d'icy⁴⁴⁹ vers Prague⁴⁵⁰ (p*ou*r s'abboucher avec les deux Elect*eu*rs Protestants⁴⁵¹) le 18. de May ⁴⁵², sty*li* n*ovi* ⁴⁵³[.]

L'Imperatrice Douairiere 454 doibt desloger d'icy vers Grätz 455, d'aujourd'huy en huict jours. 456

⁴²⁹ Gersdorf von Gersdorf, Stephan von.

⁴³⁰ gähling: plötzlich, unversehens.

⁴³¹ Böhmen, Königreich.

⁴³² zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

⁴³³ Übersetzung: "Schlecht gesicherte Reise!"

⁴³⁴ Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

⁴³⁵ Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

⁴³⁶ Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

⁴³⁷ Frankreich, Königreich.

⁴³⁸ Veltlin (Valtellina).

⁴³⁹ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁴⁴⁰ Übersetzung: "Aufregungen"

⁴⁴¹ Friesland, Provinzialstände.

⁴⁴² Holland, Provinzialstände.

⁴⁴³ Übersetzung: "Sondersteuern"

⁴⁴⁴ Niederlande (beide Teile).

⁴⁴⁵ Frankreich, Königreich.

⁴⁴⁶ Spanien, Königreich.

⁴⁴⁷ Sardinien (Sardinia), Insel.

⁴⁴⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁴⁹ Wien.

⁴⁵⁰ Prag (Praha).

⁴⁵¹ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴⁵² *Übersetzung:* "Der Kaiser soll von hier nach Prag abreisen (um sich mit den beiden protestantischen Kurfürsten zu unterreden) am 18. Mai"

⁴⁵³ Übersetzung: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

⁴⁵⁴ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

⁴⁵⁵ Graz

⁴⁵⁶ Übersetzung: "Die Kaiserin Witwe soll heute in acht Tagen von hier nach Graz wegziehen."

heütte habe ich schreiben, vom 28. Martij ⁴⁵⁷, von Bernburg ⁴⁵⁸ empfangen. Es gehet ihnen Gott lob, noch paßlich, seindt zwar sehr verderbet, vndt mitt contributionen, außgemergelt, aber doch haben Sie Gott lob, keine einquartirung erl lange erlitten. Die Schwedischen ⁴⁵⁹ grassiren meistentheilß, vber der Elbe ⁴⁶⁰. Vetter Aribert ⁴⁶¹ hat des Marschalcks Krosigk ⁴⁶², elltiste Tochter ⁴⁶³ geehlichet[.] [[413v]]

Ma femme⁴⁶⁴ a prins la licence, de differer le baptesme de nostre fille⁴⁶⁵, jusqu'au 16^{me.} d'Avrjl, ce qui sera aujourd'huy, & j'ay escrit a tant de comperes principaulx, que ce devoit estre le 28^{me} de Fev*rier* & m'est une tresgrande honte, desdaing, & affront.⁴⁶⁶

Den Nachmittag, gegen abendt, zu der Grävin von Rivara⁴⁶⁷ gegangen, dahjn auch der herr Muschofsky⁴⁶⁸ gekommen, ejn Maltheser Ritter⁴⁶⁹, auß Schlesien⁴⁷⁰, welcher vor diesem, des verstorbenen Kaysers⁴⁷¹ page gewesen. < Nous avons tenu des discours captieux. ⁴⁷² >

On a discourru de la liberalitè de l'Emp*ereu*r defunct exercèe envers les Jesuites⁴⁷³ & autres Cavalliers aussy, & de la retenuë de l'Emp*ereu*r d'aujourd'huy⁴⁷⁴. Entre autres exemples, Sa Ma*jes*tè Jmperiale defuncte, donna unefois a un Musicien (quj osa demander p*ou*r recompense d'une <bonne> nouvelle d'un change de quelques millions d'or, arrivè d'Espaigne⁴⁷⁵, 30 m*ille* {florins})[,] elle luy en donna donc 20 m*ille* {florins}[.]

Mais l'Emp*ereu*r e a present, est retenu, en semblables donations, ayant donnè a un gentilhomme depuis peu, 230 {florins} pour une grace extraord*inai*re que l'Emp*ereu*r defunct luy avoit promise.

⁴⁵⁷ Übersetzung: "des März"

⁴⁵⁸ Bernburg.

⁴⁵⁹ Schweden, Königreich.

⁴⁶⁰ Elbe (Labe), Fluss.

⁴⁶¹ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

⁴⁶² Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

⁴⁶³ Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).

⁴⁶⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁶⁵ Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

⁴⁶⁶ Übersetzung: "Meine Frau hat [sich] die Freiheit genommen, die Taufe unserer Tochter auf den 16. April zu verschieben, was heute sein wird, und ich habe an so viele der Hauptgevattern geschrieben, dass dies der 28. Februar sein solle, und ist mir eine sehr große Schande, Geringschätzung und Beleidigung."

⁴⁶⁷ Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg.

⁴⁶⁸ Moschowski von Morawitz, N. N..

⁴⁶⁹ Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

⁴⁷⁰ Schlesien, Herzogtum.

⁴⁷¹ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁴⁷² Übersetzung: "Wir haben verfängliche Reden gehalten."

⁴⁷³ Jesuiten (Societas Jesu).

⁴⁷⁴ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁷⁵ Spanien, Königreich.

⁴⁷⁶ Übersetzung: "Man hat über die gegenüber den Jesuiten und auch anderen Edelleuten geübte Freigebigkeit des verstorbenen Kaisers und über die Zurückhaltung des heutigen Kaisers geredet. Unter anderen Beispielen gab Ihre verstorbene Kaiserliche Majestät einmal einem Musikanten (der 30 tausend Gulden als Belohnung einer guten Nachricht über einen aus Spanien eingetroffenen Wechsel von einigen Goldmillionen zu verlangen wagte), sie gab ihm davon doch 20 tausend Gulden."

Mais [[414r]] il me semble; que Sa Majestè 477 en a rayson. Estant Roy encores, lors qu'il faysoit present a quelqu'un, de dix Ducats, l'Archiducq 478 en presentoit 30 pour monstrer sa liberalitè plus grande. Les Jesuites 479, (que Sa Majestè n'a pas visitè encores, durant son empire, jusques icy,) prierent l'Empereur d'aujourd'huy, de leur permettre de continuer leur college, j & edifices jusqu'au chasteau, de Vienne 480, <ce qui eust ruinè beaucoup de gens[.]> L'Empereur leur fit <ceste> responce: Mes Peres, vous avèz des Eglises & bastiments assèz, prièz y Dieu diligemment, pour la paix de la Chrestientè[,] vous aurèz assèz a faire, contentèz vous de tant d'Eglises et edifices qu'avèz au monde. J'ay beaucoup d'enfans povres & nuds a nourrir en campagne, qui sont plus necessiteux que vous, & me servent tresbien, quand on n'aura plus besoing de ceux la, & que vous nous aurèz aydè a l'œuvre de la paix tant desirèe par vos prieres, a lors vous me pourrèz derechef aborder avec telles demandes. Cela sent une magnanimitè, vrayement Jmpe [[414v]] rialle. 481

Es scheinet, daß die Schweden⁴⁸², den vnserigen wollen vberlegen sein, vndt daß die vnsrigen, in Meißen⁴⁸³, dörften den kürtzern ziehen. Je le juge par des discours apperceus. ⁴⁸⁴

Es soll des Kaysers⁴⁸⁵ prinzeßin vndt Tochter⁴⁸⁶ mitt des Königs in hispanien⁴⁸⁷ elltisten Printzen⁴⁸⁸ albereitt versprochen sejn.

J'ay aussy sceu aujourd'huy, que l'acierhomme⁴⁸⁹ a veu le Pape⁴⁹⁰, & luy a baysè la pantouffle, <confessant sa religion.> ⁴⁹¹

⁴⁷⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁷⁸ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

⁴⁷⁹ Jesuiten (Societas Jesu).

⁴⁸⁰ Wien.

⁴⁸¹ Übersetzung: "Aber der jetzige Kaiser ist in ähnlichen Schenkungen bedachtsam, wobei er einem Edelmann neuerdings 230 Gulden als eine außerordentliche Gunst gegeben hat, die ihm der verstorbene Kaiser versprochen hatte. Aber es scheint mir, dass Ihre Majestät damit Recht hat. Wenn sie, als sie noch König war, jemandem zehn Dukaten schenkte, überreichte der Erzherzog dafür 30, um seine größere Freigebigkeit zu zeigen. Die Jesuiten (die Ihre Majestät während ihrer Regierung bis jetzt noch nicht besucht hat) baten den heutigen Kaiser, ihnen zu gestatten, ihr Kolleg und [ihre] Gebäude bis an das Wiener Schloss [Hofburg] zu verlängern, was viele Leute zugrunde gerichtet hätte. Der Kaiser erteilte ihnen diese Antwort: Meine Väter, ihr habt genug Kirchen und Gebäude, bittet Gott dort eifrig um den Frieden der Christenheit, ihr werdet genug zu tun haben, begnügt euch mit so vielen Kirchen und Gebäuden, wie ihr in der Welt habt. Ich habe viele arme und nackte Kinder auf dem Land zu ernähren, die bedürftiger sind als ihr und mir sehr gut dienen, wenn man von diesen da keine Not mehr haben wird und dass ihr uns beim so sehr begehrten Friedenswerk durch euere Gebete geholfen haben werdet, dann werdet ihr mich erneut mit solchen Bitten ansprechen können. Das gibt eine wahrhaft kaiserliche Großmut zu verspüren."

⁴⁸² Schweden, Königreich.

⁴⁸³ Meißen, Markgrafschaft.

⁴⁸⁴ Übersetzung: "Ich beurteile das aus den wahrgenommenen Reden."

⁴⁸⁵ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁸⁶ Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

⁴⁸⁷ Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

⁴⁸⁸ Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

⁴⁸⁹ Entweder Johannes Stalmann oder dessen gleichnamiger und zum katholischen Glauben konvertierter Sohn.

⁴⁹⁰ Urban VIII., Papst (1568-1644).

⁴⁹¹ *Übersetzung:* "Ich habe heute auch erfahren, dass der Stalmann den Papst besucht hat und ihm den Pantoffel geküsst hat, wobei er seine Religion bekannte."

Obgedachte Grävin⁴⁹², sollicitirt⁴⁹³, wegen ihres verstorbenen herren⁴⁹⁴, ezliche donationes ⁴⁹⁵. Jst albereitt, e zween iahr allhier⁴⁹⁶ vergebens gelegen. Beklaget sich sehr, vber die Secretarien vndt Rähte, Es leßet sich aber ansehen alß dörfte sie wenig oder nichts erlangen. Solche anbrjngen sejndt sehr odioß.

heütte hatt der Erzherzog⁴⁹⁷ den h*errn* von Tätenbach ⁴⁹⁸, auch einen Ritter von Malta⁴⁹⁹, gewesenen Kay*serlichen* kammerherren zum Obersten kammerer an seinem hoff, proprio motu ⁵⁰⁰ ernennet vndt erkohren, welches ihn gar hoch verobligiret⁵⁰¹ hatt.

[[415r]]

Die Grävin⁵⁰² sagte mir auch, es gebe die allte Kayserinn⁵⁰³ vor ihrem verraysen nacher Gräz⁵⁰⁴ niemanden keine audienz, waß Mannspersonen wehren. Nescio ⁵⁰⁵

On doibt porter le dueil p*ou*r l'Emp*ereu*r defunct ⁵⁰⁶, un an entier, cela a estè notifiè a tous ceux de la cour, il y a quelque temps. ⁵⁰⁷

17. April 1637

D den 17. / 27. Aprill.

Zeitung ⁵⁰⁸ daß hertzogk Frantz Albrechtt⁵⁰⁹, zwar zu Dresen⁵¹⁰[!] ankommen, aber durch gute leütte gewarnet worden, sich vor den Schwedischen⁵¹¹ vorzusehen, dieweil Sie ihn im verdacht hetten, alß hette er zu einer zeitt allhier⁵¹² am Kay*serlichen* hofe, etwaß wieder Sie practizirt⁵¹³, wie Arnheim⁵¹⁴ dergleichen zu Dresen[!] gethan, vndt darumb, wehre in arrest genommen worden.

⁴⁹² Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg.

⁴⁹³ sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

⁴⁹⁴ Rivara, Giovanni Battista, Conte di (gest. ca. 1635/36).

⁴⁹⁵ Übersetzung: "Schenkungen"

⁴⁹⁶ Wien.

⁴⁹⁷ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

⁴⁹⁸ Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

⁴⁹⁹ Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

⁵⁰⁰ Übersetzung: "aus eigenem Antrieb"

⁵⁰¹ verobligiren: verpflichten.

⁵⁰² Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg.

⁵⁰³ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

⁵⁰⁴ Graz.

⁵⁰⁵ Übersetzung: "Ich weiß nicht"

⁵⁰⁶ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁵⁰⁷ Übersetzung: "Man soll für den verstorbenen Kaiser ein ganzes Jahr Trauer tragen, das ist all denen vom Hof vor einiger Zeit kundgetan worden."

⁵⁰⁸ Zeitung: Nachricht.

⁵⁰⁹ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁵¹⁰ Dresden.

⁵¹¹ Schweden, Königreich.

⁵¹² Wien.

⁵¹³ practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

⁵¹⁴ Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

heütte habe ich gar andere discours ⁵¹⁵ als gestern von den Schwedischen gehöret, vndt es scheinet, dieselben dörften wol, den kürtzern ziehen.

Der allte J*ohann* Löw ⁵¹⁶ ist mein gast zu Mjttage gewesen. Meine expeditiones ⁵¹⁷ gehen noch auf Steltzen ⁵¹⁸.

Der h*err* Moschofßky⁵¹⁹ hat mich in meinem losament⁵²⁰ besuchtt, vndt ist hernacher, mitt mir, in Prater⁵²¹, auff seiner kuzsche, spatziren gefahren.

18. April 1637

[[415v]]

Diesen Morgen alß der Kayser hinauß nacher Laxemburgk eine halbe stunde sehon hinweg gewesen, ist die Kayserinn abermal eines iungen printzens genesen. Können sich also Jhre Mayesteten desto leidlicher vber den tödtlichen abgang des verstorbenen Kaysers consoliren. Gott gebe zu glück.

On m'a contè aussy hier, que l'Emp*ereu*r⁵²⁴ ne ne casse pas seulem*en*t beaucoup de chasseurs, valets, <pages,> & plus*ieu*rs gens jnutiles, mais aussy qu'il reformera les chambellans, dont l'Emp*ereu*r defunct⁵²⁵, en avoit 500 avec la clef d'or, & l'Emp*ereu*r d'aujourd'huy, n'en veut tenir d'ordinajre, que ⁵²⁶ 10 würckliche kammerherren.

Schreiben vom Aluigj Porta⁵²⁷:

```
Viaggio da Possonia<sup>528</sup>, a Craccovia<sup>529</sup> <sup>530</sup>: leghe <sup>531</sup>.

Da Possonia a Tirnavia<sup>532</sup> <sup>533</sup> 5
```

⁵¹⁵ Übersetzung: "Reden"

⁵¹⁶ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁵¹⁷ Übersetzung: "Verrichtungen"

⁵¹⁸ auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

⁵¹⁹ Moschowski von Morawitz, N. N..

⁵²⁰ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁵²¹ Prater (Wien).

⁵²² Gestrichenes unlesbar und verwischt.

⁵²³ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁵²⁴ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵²⁵ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁵²⁶ Übersetzung: "Man hat mir gestern auch erzählt, dass der Kaiser nicht nur viele Jäger, Diener, Pagen und einige unnütze Leute abschafft, sondern auch dass er die Kämmerer reformieren wird, von denen der verstorbene Kaiser 500 mit dem goldenen Schlüssel hatte, und der heutige Kaiser will davon gewöhnlich nur halten"

⁵²⁷ La Porta, Aluigi.

⁵²⁸ Preßburg (Bratislava).

⁵²⁹ Krakau (Kraków).

⁵³⁰ Übersetzung: "Reise von Preßburg nach Krakau"

⁵³¹ Übersetzung: "Meilen"

⁵³² Tyrnau (Trnava).

⁵³³ Übersetzung: "Von Preßburg nach Tyrnau"

da Tirnavia a Doppoltschan 534 535 6
da Doppoltschan a Pribitz 536 , quivj nasce il

Zaffarano ecc*ellen*te 537 da Pribitz a Sankt Mert 538 539 6
da Sant Merth, a Newstädtel 540 541 da Newstädtel 6 6 < sono luoghi attinentj all'Jlliasch Hasy a Noviterch 542 543 gaspar 544 545 >
da Noviterch a Craccovia 546 5

Sono 40 miglia, mà Ongarj⁵⁴⁷; che tall'uno, ne fà due Tedeschj⁵⁴⁸. ⁵⁴⁹

[[416r]]

Der Nauwach⁵⁵⁰ ist Nachm*ittag*s bey mjr gewesen, 1'Empereur donne ⁵⁵¹ - mitt abschiedt nehmen.

L'Empereur⁵⁵² partira vers le Sammedy, pour accompagner l'Imperatrice Douairiere⁵⁵³. ⁵⁵⁴

Der Meckelb*urgische* ⁵⁵⁵ gesandte⁵⁵⁶, hatt sich heütte nicht eingestellet, wieder zusage. J'ay parlè a l'escrivain de ma soeur⁵⁵⁷, de ses procedures. JI despend luy 4^{me.} par mois, 120 {Reichsthaler} sans l'avoyne, s'a fait bien habiller, & est fort importun aux Conseillers[.] JI a eu 2 mille {Thaler} au commencem*ent* & en aura encores du D*uc* F*ranz* A*lbrecht* de S*achsen* L*auenburg* ⁵⁵⁸ jusques a 4 m*ille* & plus. On se plaint, de son orgueil, mauvayse langue, & importunitèz. ⁵⁵⁹

⁵³⁴ Topoltschan (Topolcany).

⁵³⁵ Übersetzung: "von Tyrnau nach Topoltschan"

⁵³⁶ Priwitz (Prievidza).

⁵³⁷ Übersetzung: "von Topoltschan nach Priwitz, dort entsteht der ausgezeichnete Safran"

⁵³⁸ Sankt Martin (Martin).

⁵³⁹ Übersetzung: "von Priwitz nach Sankt Martin"

⁵⁴⁰ Kischützneustadt (Kysucké Nové Mesto).

⁵⁴¹ Übersetzung: "von Sankt Martin nach [Kischütz-]Neustadt"

⁵⁴² Nowy Targ.

⁵⁴³ Übersetzung: "von [Kischütz-]Neustadt nach Nowy Targ"

⁵⁴⁴ Illésházy, Kaspar, Graf (1593-1648).

⁵⁴⁵ Übersetzung: "die Orte sind dem Kaspar Illésházy zugehörend"

⁵⁴⁶ Übersetzung: "von Nowy Targ nach Krakau"

⁵⁴⁷ Ungarn, Königreich.

⁵⁴⁸ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁵⁴⁹ Übersetzung: "Es sind 40 Meilen, aber ungarische, deren eine keine zwei deutsche macht."

⁵⁵⁰ Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

⁵⁵¹ Übersetzung: "der Kaiser gibt"

⁵⁵² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵⁵³ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

⁵⁵⁴ Übersetzung: "Der Kaiser wird gegen Samstag aufbrechen, um die Kaiserin Witwe zu begleiten."

⁵⁵⁵ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁵⁵⁶ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁵⁵⁷ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁵⁵⁸ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁵⁵⁹ Übersetzung: "Ich habe mit dem Schreiber meiner Schwester über seine Vorgehensweisen gesprochen. Er verzehrt ihr am 4. pro Monat 120 Reichstaler ohne den Hafer, hat sich gut einkleiden lassen und ist zu den Räten sehr aufdringlich. Er hat anfangs 2 tausend Taler bekommen und wird dazu vom Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg noch bis zu 4 tausend und mehr bekommen. Man bekagt sich über seinen Hochmut, [seine] falsche Zunge und Aufdringlichkeiten."

Die Grävin⁵⁶⁰ hat vnß viel anlaß gegeben, kleinodien zu erhandeln, & d'autres choses; <dont la veuë ne m'a rien coustè.> ⁵⁶¹

Vor: vndt Nachmittags bin ich ein wenig hinauß spatziren gegangen.

Mitt lesen, conversjren, vndt kleinodien besehen, die zeitt zugebrachtt, <zu abends, mitt spielen.>

19. April 1637

[[416v]]

Meine expedition⁵⁶² der salvaguardien⁵⁶³ wegen hat sich abermals in der kriegsCantzeley lanternirt⁵⁶⁴, in dem durch ein seltzames fatum ⁵⁶⁵, diese salvag*uardie* zum 3. mahl hat müßen vmbgeschrieben werden, theilß per incuriam ⁵⁶⁶ der schreiber, theilß per ignorantiam seu malitiam ⁵⁶⁷ anderer leütte. Dieses ominirt⁵⁶⁸ mir nichts gutes, besorge⁵⁶⁹, es werde mir vielleicht solche salvag*uardie* wenig nutz schaffen sollen.

Mitt Juden vndt Judinnen gehandelt, j'ay acheptè <aydè a N a⁵⁷⁰ acheter> une paire de brasselets pesants 17 zecchins, puis une petite bouette d'or, pour un zecchin, <avec> une paire de pendants d'oreille, pour <d'opale> pour 3 pistoles. Vne pistole d'Espagne⁵⁷¹ vaut maintenant jcy⁵⁷², cinq florins, & douze creützer. Vn zecchin deux Thalers, & 6 a 8 creützer, selon les [[417r]] personnes, qui en ont affaire. Pour les brasselets un quidam a donnè 8 zecchins, & moy i'y ay adjoustè 5 pistoles. Mais en contant ces 5 & 3 {Pistoles} sur la table, & oyant cacqueter deux femmes Juifues, de leur marchandise, i'ay perdu devant mes yeux une pistole, ne scachant ce qu'elle est devenuë. ⁵⁷³

⁵⁶⁰ Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg.

⁵⁶¹ Übersetzung: "und andere Sachen, von denen der Anblick mich nichts gekostet hat."

⁵⁶² Expedition: Beförderung, Besorgung.

⁵⁶³ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

⁵⁶⁴ lanterniren: verzögern.

⁵⁶⁵ Übersetzung: "Geschick"

⁵⁶⁶ Übersetzung: "durch Nachlässigkeit"

⁵⁶⁷ Übersetzung: "durch Unwissenheit oder Bosheit"

⁵⁶⁸ ominiren: prophezeien.

⁵⁶⁹ besorgen: befürchten, fürchten.

⁵⁷⁰ Zweites "a" ebenfalls zu streichen.

⁵⁷¹ Spanien, Königreich.

⁵⁷² Wien.

⁵⁷³ Übersetzung: "ich habe gekauft geholfen, ein Paar schwerer Armreife [für] 17 Zechinen, dann eine kleine Schachtel aus Gold für eine Zechine mit einem Paar Ohrringe für aus Opal für 3 Pistolen [spanische Goldmünzen] zu kaufen. Eine Pistole aus Spanien ist hier jetzt fünf Gulden und zwölf Kreuzer wert. Eine Zechine zwei Taler und 6 bis 8 Kreuzer gemäß den Personen, die damit zu tun haben. Für die Armreife hat ein Jemand 8 Zechinen gegeben und ich selbst habe dazu 5 Pistolen hinzugefügt. Aber als ich davon diese 5 und 3 Pistolen auf dem Tisch zählte und zwei jüdische Frauen über ihre Ware schwatzen hörte, habe ich vor meinen Augen eine Pistole verloren, wobei ich nicht weiß, was aus ihr geworden ist."

Beym h*errn* von Colobradt⁵⁷⁴ hofkammerpresid*ente*n Th*omas* B*enckendorf* ⁵⁷⁵ gehabtt, er hat mir mitt complimenten ⁵⁷⁶ sagen laßen, es wehre schon ein decret in der sache ergangen, man sollte nur bey Secret*ari*o ⁵⁷⁷ Wagener⁵⁷⁸ darumb anhalten, oder es ihm wieder berichten, wann es nicht gehen wollte. Mais cela sera suspensif. ⁵⁷⁹

Vn cas estrange, m'arrivè hier, & aujourd'huy, de la subite indisposition de Th*obias* St*effeck* ⁵⁸⁰ que je pensois envoyer vers Picc*olomin*j⁵⁸¹ quasj comme de M*onsieu*r Durant⁵⁸² en France⁵⁸³ (1626)[.] C'est un grand cas, que de la resistance contjnuelle d'un si fort & puissant genie, ennemy perdurable de mes felicitèz!!! ⁵⁸⁴

20. April 1637

[[417v]]

<[Marginalie:] Wien.> 4 den 20. / 30. Aprill. 1637.

Siamo andatj a spasso, alla riva del Danubio⁵⁸⁶. ⁵⁸⁷

Meine expeditiones ⁵⁸⁸ allhier, lanterniren ⁵⁸⁹, comme de coustume, a ceste cour ⁵⁹⁰.

h*err Johann* L $\ddot{o}w^{591}$ jst Nachm*ittag*s bey mir gewesen, lamentandosj 592 de ces langueurs, & longueurs 593 .

Je me suis resolu de m'en aller en poste d'icy, & de laisser en arriere, quoy que mal volontiers, Th*omas* B*enckendorf* ⁵⁹⁴ mon Secretaire. ⁵⁹⁵

⁵⁷⁴ Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

⁵⁷⁵ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁷⁶ Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

⁵⁷⁷ Übersetzung: "dem Sekretär"

⁵⁷⁸ Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

⁵⁷⁹ Übersetzung: "Aber das wird aufschiebend sein."

⁵⁸⁰ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁵⁸¹ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

⁵⁸² Durant, Samuel (ca. 1580-1626).

⁵⁸³ Frankreich, Königreich.

⁵⁸⁴ Übersetzung: "Ein seltsamer, mir gestern und heute geschehener Fall der plötzlichen Unpässlichkeit von Tobias Steffeck, den ich zu Piccolomini zu schicken gedachte, beinahe wie bei Herrn Durant in Frankreich (1626). Das ist eine große Sache wie vom fortwährenden Widerstand eines so starken und mächtigen Geistes, immerwährenden Feindes meiner Glückseligkeiten!!!"

⁵⁸⁶ Donau, Fluss.

⁵⁸⁷ Übersetzung: "Wir sind am Ufer der Donau spazieren gegangen."

⁵⁸⁸ Übersetzung: "Verrichtungen"

⁵⁸⁹ lanterniren: verzögern.

⁵⁹⁰ Übersetzung: "wie der Brauch an diesem Hof"

⁵⁹¹ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁵⁹² Übersetzung: "wobei er sich beklagte"

⁵⁹³ Übersetzung: "über diese Kümmernisse und Langwierigkeiten"

⁵⁹⁴ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

habe derowegen noch Newe Memorialia; ad refrigerandam memoriam ⁵⁹⁶, an den Kayser⁵⁹⁷ aufgesetztt, die ich will vbergeben laßen, wo ferrn nicht baldt, etwas weitters erfolget. habe es zwar kurtz in eineß gefaßett, vndt nur in genere ⁵⁹⁸ mich beschwehret, daß ich keinen bescheidt erlangen können, bevorab wegen der salvaguardien⁵⁹⁹, bey welcher zurückhaltung, mir summum periculum in mora ⁶⁰⁰ gelegen. Die Secretarien, vndt Schreiber, haben sie vnrechtt geschrieben, zum 3. mahl, an itzo, helt sie Graf Schlick⁶⁰¹ zurücke⁶⁰², weil er des Lamboy⁶⁰³ hochzeitt visitiren⁶⁰⁴ muß, vndt einer schiebt es immer auf den andern, gleichsam als ob ein Fürst, (so in der Person vorhanden) nicht eher müste expedirt werden, als ein Agent⁶⁰⁵, oder andere Privatperson.

[[418r]]

J'ay estè voir le navire de l'Emp*ereu*r⁶⁰⁶ qui a menè alors Sa Royalle Majestè de Ratisbonne⁶⁰⁷. ⁶⁰⁸

Nachmittags gegen abendt ist der allte Marggraf 609 noch zu mir kommen, mich zu besuchen.

Comme on a veu ma determinèe resolution, de m'en aller d'icy⁶¹⁰, & de m'enplaindre a l'Emp*ereu*r le C*omte* de Schlick⁶¹¹ m'a fait promettre la souscription des saulvegardes. ⁶¹²

Nota 614: Waß seidthero biß in den Majum 615 hineyn aufgeschrieben, vndt waß ich vor jnfortunia 616 zwischen Wien vndt Prag 617, < Nota Bene 618 Sonderlich mit einem gefährlichen fall mit einem postpferde, in Böhmen 619, da mir das pferdt, den Schenckel mit einem bösen schlag,

⁵⁹⁵ Übersetzung: "Ich habe mich entschlossen, von hier auf der Post wegzufahren und - obgleich ungern - meinen Sekretär Thomas Benckendorf zurückzulassen."

⁵⁹⁶ Übersetzung: "Bittschriften zur nachlassenden Erinnerung"

⁵⁹⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵⁹⁸ Übersetzung: "im Allgemeinen"

⁵⁹⁹ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

⁶⁰⁰ Übersetzung: "die höchste Gefahr im Verzug"

⁶⁰¹ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

⁶⁰² Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁶⁰³ Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

⁶⁰⁴ visitiren: besuchen.

⁶⁰⁵ Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

⁶⁰⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁶⁰⁷ Regensburg.

⁶⁰⁸ Übersetzung: "Ich bin das Schiff des Kaisers ansehen gewesen, das damals Ihre Königliche Majestät aus Regensburg gebracht hat."

⁶⁰⁹ Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

⁶¹⁰ Wien.

⁶¹¹ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

⁶¹² Übersetzung: "Als man meinen festgesetzten Entschluss gesehen hat, von hier wegzufahren und mich darüber beim Kaiser zu beschweren, hat mir der Graf von Schlick die Unterzeichnung der Schutzbriefe versprechen lassen."

⁶¹³ Der folgende Absatz erklärt den Verlust der Tagebucheinträge vom 21. April bis 12. Mai 1637 nach dem alten Julianischen Kalender und wurde an dieser Stelle vermutlich erst nachträglich eingefügt.

⁶¹⁴ Übersetzung: "Beachte"

⁶¹⁵ Übersetzung: "Mai"

⁶¹⁶ Übersetzung: "Unglücke"

⁶¹⁷ Prag (Praha).

⁶¹⁸ Übersetzung: "beachte wohl"

⁶¹⁹ Böhmen, Königreich.

sehr verderbet, aber Gott lob, noch glück darbey gehabt,> Jtem 620 zwischen Dresen 621 [!], vndt Bernburgk 622 <vnferrne von Weymar 623 , von 60 Reüttern angegriffen vndt schändlich geplündert worden> gehabtt, ist mir in der plünderung hindter Weymar aufgezeichnett wegkommen.

⁶²⁰ Übersetzung: "ebenso"

⁶²¹ Dresden.

⁶²² Bernburg.

⁶²³ Weimar.

13. Mai 1637

[[420r]]

^h den 13^{den:} May, 1637.

Nach dem ich zu Wien¹, den 22. Aprill stilo vet*er*i² aufgewesen, vndt die gute resolution auf durch Polen³ zu raysen, vmb gewißer bedencken willen, geendert, Alß habe ich mich, invita & reluctante Minerva^{4 5 6} in die gefahr des Böhm*ischen* 7 vndt Meißner⁸ landes gestürtzett. Bin zwar, auf der post, geritten, vndt gefahren, von Wien auß biß nach Prag⁹, aber den andern tag alsobaldt eine post¹⁰ von Tabor¹¹, einen gefährlichen fall, mitt einem Rohtschimmel¹² (so sich mitt mir vberschlagen, vndt mich auch noch an lincken schenckel getroffen) im aufsitzen gethan, daß ich mitt dem gehen, vndt reitten, etzliche tage, nicht fortkommen können, bin aber doch mitt den postcaleschen fortgefahren, zu Prag etwas stillgelegen, den gewesenen Fridländischen ¹³ Balbirer¹⁴, Meister Peter¹⁵ gebrauchtt, vndt von dem h*errn* Obersten Burggraven, Graf Adam von Wallstein¹⁶, (welcher mich erst in meinem losament¹⁷ besuchtt, hernacher in seinen gartten zu gaste geladen) nacher Labaschitz¹⁸, mitt senft vndt pferden fortgeholffen, vndt tractirt¹⁹ worden. [[420v]] Zu Labaschitz²⁰ satzte ich mich auf die Elbe²¹, vndt fuhr nach Dresen²² [!], allda ich wegen meines schenckels, vndt hinckens, gegen dem Churf*ürsten*²³ mich endtschuldigen ließ, ihm den Kay*serlichen* paß zuschicktte, vndt er der Churf*ürst* schickte Reckrodt²⁴ wieder zu mir, vndt ließ mich gar höflich invitiren²⁵, aufs schloß, acceptirte aber meine excuses ²⁶ gar wol. hat

1 Wien.

² Übersetzung: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

³ Polen, Königreich.

⁴ Minerva.

⁵ Übersetzung: "gegen den Willen und Widerstand der Minerva"

⁶ Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

⁷ Böhmen, Königreich.

⁸ Meißen, Markgrafschaft.

⁹ Prag (Praha).

¹⁰ Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

¹¹ Tabor (Tábor).

¹² Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.

¹³ Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

¹⁴ Balbier: Barbier.

¹⁵ N. N., Peter (1).

¹⁶ Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

¹⁷ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

¹⁸ Lobositz (Lovosice).

¹⁹ tractiren: bewirten.

²⁰ Lobositz (Lovosice).

²¹ Elbe (Labe), Fluss.

²² Dresden.

²³ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

²⁴ Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

²⁵ invitiren: einladen.

²⁶ Übersetzung: "Entschuldigungen"

mir hernachmals auch, einen paß in 3^a. persona ²⁷ geschicktt, vndt die ordre ²⁸ darinnen mitt inserirt ²⁹, daß man mir sollte mitt convoyen³⁰ forthelfen, auch auf 10 oder 12 pf*erde* von der leibcompagnie vertröstung geben laßen, Es ist aber diese convoy außen blieben, vndt jch bin in großer vnsicherheitt, (iedoch in Göttlichem geleytte vndt schutz der heiligen engell) also selb vierdte³¹ nur, wie ich von Wien³², auf der post außgezogen, nebenst 3 elenden Mußketirern so ich vom haüptmann Walwitz³³ mitt noht erhalten, also nach Freybergk³⁴ auf des Rahts³⁵ wagen, weil sonst keine pferde in Dresen[!], auch auß des Churfürsten Stall zu bekommen gewesen, vndt alles zur artillerie <mitt gewaltt> genommen worden nacher Meißen³⁶, ins läger fortgefahren – – ---- 4 [Meilen] [[421r]] Von Freyberg³⁷ hat mich der Oberste Vngar³⁸, gar höflich führen vndt convoyiren³⁹ laßen biß nacher Kemnitz⁴⁰, von dannen ich naher Altemburg < Rochlitz⁴¹ > gezogen, vndt von den Taubischen, convoyirt worden, zu Rochlitz, lagen Kayserliche 42 vnter haüptmann Zoch⁴³, da kondte ich weder convoy⁴⁴ noch fuhre bekommen, vndt es war wenig zum besten vorhanden, kriegte endtlich, convoy vndt pferde vom Obristen Rochaw⁴⁵, (welcher 1½ meilen darvon lag) gar höflich, biß auf Altemburg⁴⁶, dahin ich die nacht vber ritte, vndt willkommen war, bey beyden hertzogen⁴⁷. Von Alltemb*urg* wollte mir kein mensch nach Leiptzig⁴⁸ rahten, kondte auch weder convoy noch pferde dahin bekommen, gienge derowegen, mitt convoy vndt wagen, auf Jehna⁴⁹, durch Eisemberg⁵⁰ zu, vndt ob schon vier starcke partien ⁵¹ denselben tag, an vnß kahmen, vndt auf vnß anhieben, so ließen Sie sich doch noch abweysen. Von Jehna auß ließ mich herzog Wilhelm⁵² führen vndt convoyiren biß nach Weymar⁵³, allda ich auch etwas still gelegen,

27 Übersetzung: "in der dritten Person"

²⁸ Übersetzung: "Befehl"

²⁹ inseriren: beifügen, beilegen.

³⁰ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

³¹ selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

³² Wien.

³³ Wallwitz, Adam Adrian von (1595-1642).

³⁴ Freiberg.

³⁵ Dresden, Rat der Stadt.

³⁶ Meißen.

³⁷ Freiberg.

³⁸ Unger, Andreas (gest. 1652).

³⁹ convoyiren: begleiten, geleiten.

⁴⁰ Chemnitz.

⁴¹ Rochlitz.

⁴² Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴³ Zoch, Hans Sigmund von.

⁴⁴ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁴⁵ Rochow, Hans von (1596-1660).

⁴⁶ Altenburg.

⁴⁷ Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669); Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

⁴⁸ Leipzig.

⁴⁹ Jena.

⁵⁰ Eisenberg.

⁵¹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁵² Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

hernacher zwischen Weymar vndt heldrungen⁵⁴, von einer starcken resolvirten⁵⁵ partie von 40 <60> pferden ohngefehr, attacquirt, [[421v]] vndt geplündert worden. Vnsere convoy⁵⁶, hielt sich schlecht, war auch starck vbermannet, also daß es schiene daß die raüber wol vier mahl fast stärcker wehren alß wir. Der ChurSächsische 57 obrist leutnant Gaul 58 sprach ihnen zu, sich zu bedencken, vndt sagte ihnen wer ich wehre, auch daß ich einen Kayserlichen paß bey mir hette, kähme auch vom Kayserlichen hoffe, es half aber alles nichts. Darüber wardt ich, vndt mein CammerJuncker Nostitz⁵⁹, wie auch mein page Sanderßleben⁶⁰, vndt der kammerdiener Tobiaß Steffeck⁶¹ inn: vndt vor der kutzsche vberfallen vndt desvalisirt⁶², da ich dann ein⁶³ 1000 {Thaler} werth, an geldt vndt geldes werth, also verlohren, wiewol man etzliche ducaten, gnadendenarios ⁶⁴[,] ringe, briefe, bücher, hette beßer verstecken können, da man sich dieses Streichs befahret⁶⁵ hette, Mir vor meine person, wardt weder mitt wortten, noch mitt wercken, anderst zugesetztt, alß daß Sie gleichwol sich nicht abweisen laßen wollten, geldt begehrten, vndt mir anfiengen die ringe von fingern abzuziehen, die pistolen mitt auffgestrichenen⁶⁶ hanen, vndt bloße [[422r]] degen an die kutzsche zu halten mitt vngestümm. An meinen seitten im schlage stießen sie meine leütte, zogen ihnen die koller auß, vndt mach < besuchten⁶⁷ > sie, hetten sie auch bey nahe ermordet, < insonderheitt Nostiz⁶⁸, wann ich nicht abgewehret hette, dann meine leütte sich sehr resolut erzeigeten, vndt so voller courage ⁶⁹, vndt fidelitet⁷⁰, daß ich es nicht genugsam rühmen kan, ia auch mich darüber verwundert habe. Gott stärcke Sie in solchem gutem vorsatz. Die Felleisen giengen mitt allem heyl hinweg, vndt thut mir solcher vngewöhnlicher, vnerhörter Schimpf vndt schaden, sehr wehe. Gott wolle ihn resarciren⁷¹ anderwerts. Meine leütte, insonderheitt Nostitz, hat auch zimlich viel verlohren. Vndt ist mir solcher poße noch nie wiederfahren. Die pferde wurden außgespannet, vndt die Reütter abgesetztt⁷². Ein scribent von hertzogk Wilhelm⁷³, wardt durch einen Schenckel geschoßen. Der Obrist leutnant Gaul⁷⁴ verlohr nichts als ein handtroß, vndt es wurden etzliche

53 Weimar.

54 Heldrungen.

⁵⁵ resolviren: entschließen, beschließen.

⁵⁶ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁵⁷ Sachsen, Kurfürstentum.

⁵⁸ Gaul, Erdmann.

⁵⁹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶⁰ Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

⁶¹ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁶² devalisiren: einen Reisenden seiner Habe berauben.

⁶³ ein: ungefähr.

⁶⁴ Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

⁶⁵ befahren: (be)fürchten.

⁶⁶ aufstreichen: anlegen.

⁶⁷ besuchen: durchsuchen.

⁶⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶⁹ Übersetzung: "Mut"

⁷⁰ Fidelitet: Treue.

⁷¹ resarciren: (etwas) ersetzen, erstatten.

⁷² absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

⁷³ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

⁷⁴ Gaul, Erdmann.

Reütter abgesetztt, etzliche rißen auß. Der anschlag, war eigentlich, auf mich vndt die meynigen angesehen. Eine partie⁷⁵ von heldrungen⁷⁶ auß, hette vns endtsetzen können [[422v]] wenn Sie es eigentlich gewust hetten. Zu heldrungen⁷⁷ blieb ich vber Nachtt, vndt wurde alda von einem Kayserlichen ⁷⁸ commendanten auß Schottlandt⁷⁹, wol gehalten. Folgenden tages, wol convoyiret⁸⁰ biß nacher Sangerhausen⁸¹, alda vom raht⁸², höflich außquittiret⁸³, vndt von den ChurSächsischen ⁸⁴ offizirern wol bedienet, vndt accompagniret⁸⁵ nachfolgenden tages, biß nach Eißleben⁸⁶, alda vom capitain ⁸⁷, vndt raht⁸⁸ wieder desfrayiret⁸⁹, vndt in guter convoy⁹⁰, biß nach Bernburgk⁹¹ begleittet. habe also Gott zu dancken, daß ich noch mitt gantzer hautt, vndter solchen vnordnungen, darvon kommen bin, qui scait combien de temps je demeureray seur en ma mayson ⁹²?

Bin also gestern hieher, nach Bernburgk; vnbeschädiget angelangett, wiewol die gefahr vndt vnsicherheitt zwischen hier, vndt Dresen⁹³[!], gar sehr groß gewesen.

heütte vormittags, mitt dem hofraht⁹⁴ viel conversiret, nachmittags mitt dem Presidenten⁹⁵.

Jl n'y a point d'ayde, nj de remede. 96

Escrit en Meckelnburg ⁹⁷ [,] Hollstein ⁹⁸, & Plözka ⁹⁹. ¹⁰⁰

< Risposta 101 von Schwester Anna Sophia 102 [.]>

⁷⁵ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁷⁶ Heldrungen.

⁷⁷ Heldrungen.

⁷⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁷⁹ Schottland, Königreich.

⁸⁰ convoyiren: begleiten, geleiten.

⁸¹ Sangerhausen.

⁸² Sangerhausen, Rat der Stadt.

⁸³ ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

⁸⁴ Sachsen, Kurfürstentum.

⁸⁵ accompagniren: begleiten.

⁸⁶ Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

⁸⁷ Übersetzung: "Hauptmann"

⁸⁸ Eisleben, Rat der Stadt.

⁸⁹ defrayiren: jemanden verköstigen, freihalten.

⁹⁰ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁹¹ Bernburg.

⁹² Übersetzung: "wer weiß, wie lange ich in meinem Haus sicher bleiben werde"

⁹³ Dresden.

⁹⁴ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁹⁵ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁹⁶ Übersetzung: "Es gibt weder Hilfe noch Hilfsmittel."

⁹⁷ Mecklenburg, Herzogtum.

⁹⁸ Holstein, Herzogtum.

⁹⁹ Plötzkau.

¹⁰⁰ Übersetzung: "Nach Mecklenburg, Holstein und Plötzkau geschrieben."

¹⁰¹ Übersetzung: "Antwort"

¹⁰² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

14. Mai 1637

[[423r]]

o den 14^{den:} May: 1

Nacher Weymar¹⁰³ geschrieben, <vndt nach Krannichf*eld* ¹⁰⁴ v*nd* Nürnb*erg* ¹⁰⁵ [.]> Jn die kirche predigt zu hören, <zweymal.>

Zu Mittage ist mein gast gewesen, der Marsch all^{106} vndt Winsius¹⁰⁷, <hofmeister> Einsiedel¹⁰⁸, Rjndorf¹⁰⁹ vndt Nostitz¹¹⁰, seindt meine ordinarij ¹¹¹.

Nachm*ittag*s mitt dem hofraht Schwartzenb*erger* ¹¹² vndt darnach dem Secret*ari*o ¹¹³ Paulo Ludwigen¹¹⁴, conversirt, alß auch mitt Bürgem*eiste*r[!] Weylandt¹¹⁵.

Vmb 4 vhr Nachm*ittag*s hat sich ein großes vnglück zugetragen, in dem mein Cammerpage, Julius Adrian von Sanderßleben¹¹⁶, in der Sahle¹¹⁷ gebadet, vndt leyder darinnen ertruncken. Jch beklage ihn, vmb so viel desto mehr, dieweil er mir numehr ein Jahr hero sehr wol aufgewartett, hurtig, trew, vndt fleißig gewesen, vndt vber alle maßen behertztt, vndt Tapfer, auch sonsten fromb, vndt gehorsam. Gott wolle mir diesen riß wieder ersetzen, vndt mir andere gute diener vor vnglück, vätterlich bewahren. Er war ohngefehr, ejn¹¹⁸ 17 jn 18 Jahr alltt, zimlich erwachßen, vndt geneigt zu aller Tugendt, vndt Ehr, so viel ich vermercken können. e*t cetera* Solche citationes ¹¹⁹ kommen mir sehr verdächtig vor, Gott wolle doch einmahl seine zornsruhte inß Fewer werffen. [[423v]] Amen.

Baldt hernach, ist ein schöner lachs, von 18 pfunden, in der Sahle¹²⁰ gefangen worden, welches lange nicht geschehen sein soll, wiewol bey Menschen gedencken nicht so viel lächße alhier zu Bernburgk¹²¹ in der Sahle, (als wie an itzo <dieses Jahr> geschehen) gefangen sollen worden sein.

¹⁰³ Weimar.

¹⁰⁴ Kranichfeld.

¹⁰⁵ Nürnberg.

¹⁰⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹⁰⁷ Winß, Andreas (gest. 1638).

¹⁰⁸ Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

¹⁰⁹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹¹⁰ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹¹¹ Übersetzung: "gewöhnlichen [Essensgäste]"

¹¹² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹¹³ Übersetzung: "Sekretär"

¹¹⁴ Ludwig, Paul (1603-1684).

¹¹⁵ Weyland, Johann (1601-1669).

¹¹⁶ Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

¹¹⁷ Saale, Fluss.

¹¹⁸ ein: ungefähr.

¹¹⁹ Übersetzung: "Aufrufe"

¹²⁰ Saale, Fluss.

¹²¹ Bernburg.

Man sagt, ein gespenst der Nickardt¹²² genandt, soll den Schanderßleben¹²³ hinein in den grundt deß waßers gezogen haben, Er hat sonst schwimmen können, jst auch gewarnet worden, sich wol vorzusehen, hatt aber zu seinem vnglück zu, geeilett, vndt mag villeicht auch sonsten in den wirbel also kommen sein. Die bürger sagen auch, es habe sich derselbige Nickardt, wie ein Mann, gestern auf der Sahle sehen laßen, <vndt es pfleget alle iahr alda iemandt zu ertrincken. > Er der page ist zwar heütte, vndt diese tage vber, allezeitt gar lustig gewesen, aber ich habe doch gestern vndt heütte die farbe in seinem angesichtt, sehr verendert gesehen, vndt diese Nachtt hat er auch, (wie mich der kammerdiener¹²⁴ berichtett) in lautter vnruhe zugebrachtt, ist ofte[!] aufgestanden, in meine kammer gegangen, vndt hatt immer vber hitze geklagt, auch sich gestern vndt heütte, immer nach dem kalten bade gesehnett.

[[424r]]

 $Zeitung^{125}$ daß der kleine vetter von Meckelnburgk¹²⁶ Todtkranck seye. Je crains, que le Duc Adolfe¹²⁷, ce Barbare tyran, l'aura fait empoisonner. ¹²⁸

15. Mai 1637

D den 15^{den:} May:

Risposta 129 von Cöhten 130, von Schwester Anne Sofie 131.

Es hatt mich der Superintendens ¹³², der allte 70iährige Magister Conradus Reinhardus ¹³³ allhier ¹³⁴ besuchtt, vndt mir zugesprochen, ist auch hieroben, zur mittagsmahlzeitt, geblieben.

Conversatio 135 mitt Schwartzenberger 136, vndt Paul Ludwig 137 [.]

heütte Nachm*ittag*s habe ich Schanderßleben¹³⁸ aufm kirchhof begraben laßen. Die hofdiener, Adel vndt vnadel seindt mitt gegangen, <auch der Marschalck¹³⁹, vndt hofraht,> <vber hundert personen.>

¹²² Nickert.

¹²³ Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

¹²⁴ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

¹²⁵ Zeitung: Nachricht.

¹²⁶ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

¹²⁷ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

¹²⁸ Übersetzung: "Ich befürchte, dass der Herzog Adolf [Friedrich], dieser barbarische Tyrann, ihn wird vergiften haben lassen."

¹²⁹ Übersetzung: "Antwort"

¹³⁰ Köthen.

¹³¹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹³² Übersetzung: "Superintendent"

¹³³ Reinhardt, Konrad (1567-1638).

¹³⁴ Bernburg.

¹³⁵ Übersetzung: "Gespräch"

¹³⁶ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹³⁷ Ludwig, Paul (1603-1684).

¹³⁸ Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

¹³⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Nota Bene ¹⁴⁰ [:] Es sejndt doch die meisten der meynung, alß habe ihn das gespenst, der Nickerdt¹⁴¹ vndter das waßer¹⁴² gezogen. Er ist sehr braun vndt blaw, vndter dem gesichtt, am halse vndt an der brust gewesen, soll auch an den schenckeln blawe griff gehabtt haben, alß hette ihn etwas hinundter gezogen, inmaßen er sich dann sehr im waßer gewehret, geruffen, vndt in die höhe gestoßen soll haben, aber man hat ihn so baldt nicht können zu hülfe kommen. Gott helfe wolle doch, daß er sehlig gestorben seye. Es wehre bey nahe, noch einer, neben ihm ertruncken, da man ihm nicht zu hülfe gekommen wehre.

[[424v]]

Es seindt heütte die alhier¹⁴³ gelegenen 6 salvaguardien ¹⁴⁴ Crabahten¹⁴⁵ weggenommen, vndt 15 knechte¹⁴⁶ mitt einem leüttenampt hergeschicktt worden, Gott wolle vnß vor ferrnerem vnglück, gnediglich beschützen vndt bewahren, vndt nicht also ferrner das garauß (wie angefangen) mitt mir spiehlen.

16. Mai 1637

∘ den 16^{den:} May:

Nach Plötzkaw¹⁴⁷ geritten, alda der herrvetter F*ürst* Augustus¹⁴⁸ sampt S*eine*r gemahlin¹⁴⁹ vndt kindern¹⁵⁰ mich gerne aufgenommen, wol tractirt¹⁵¹, vndt große condolentz mitt meinem zustandt gehabtt.

Es hatt gar gute conversationes ¹⁵² gegeben.

17. Mai 1637

¹⁴⁰ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹⁴¹ Nickert.

¹⁴² Saale, Fluss.

¹⁴³ Bernburg.

¹⁴⁴ Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

¹⁴⁵ Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

¹⁴⁶ Knecht: Landsknecht, Soldat.

¹⁴⁷ Plötzkau.

¹⁴⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹⁴⁹ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

¹⁵⁰ Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

¹⁵¹ tractiren: bewirten.

¹⁵² Übersetzung: "Gespräche"

Wiewol mich der herrvetter¹⁵³ zu blejben gebehten, so bin ich doch Nachm*ittag*s vmb etzlicher bedencken willen, wieder nach Bernburgk¹⁵⁴ geritten. Die Jungen vettern¹⁵⁵, haben mir biß an die Zernitzer Mühle¹⁵⁶, das geleidte gegeben.

Zu Bernb*ur*g habe ich ein schreiben, von Schwester Anne Sofie¹⁵⁷, sampt weißem vberschicktem zeüge, von Cöhten¹⁵⁸, vor mir gefunden. < Risp*ost*a ¹⁵⁹ dahin, vndt schr*eiben* an F*ürst* Ludwigen¹⁶⁰.>

heütte Morgen, an den Ob*rist* Wachm*eiste*r Joachim Keppe¹⁶¹, nach halle¹⁶² geschrieben ratione ablatorum meorum ¹⁶³, ob Sie außzukundtschafften sein möchten?

[[425r]]

Zeitung ¹⁶⁴ daß gegen der Tartarey ¹⁶⁵ zu, zwischen den Tartarn des großen Chams ¹⁶⁶ [!] ¹⁶⁷, nebenst den Saporofsker Cosacken ¹⁶⁸, wieder etzliche Rebellische Tartarn, vndt Türcken, ein haupttreffen ¹⁶⁹ vorgegangen, darinnen auf der Türgken seitte in die 150 m*ille* ¹⁷⁰ Mann sollen geblieben vndt ertruncken sejn, dergleichen nie wehre erhört, noch in historien, von einer Feldtschlacht, gelesen worden.

Es ist eine sehr große hitze vndt dürre zeitt < lange > nach einander gewesen. Man besorget¹⁷¹ sich destwegen, eines abermahligen Mißwachßes, vndt sehnet sich der ackermann nach einem gnedigen regen.

18. Mai 1637

< 4 18. May:>

¹⁵³ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹⁵⁴ Bernburg.

¹⁵⁵ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

¹⁵⁶ Zörnitzer Mühle.

¹⁵⁷ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹⁵⁸ Köthen.

¹⁵⁹ Übersetzung: "Antwort"

¹⁶⁰ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹⁶¹ Köppe, Joachim.

¹⁶² Halle (Saale).

¹⁶³ Übersetzung: "meiner geraubten Sachen halben"

¹⁶⁴ Zeitung: Nachricht.

¹⁶⁵ Krim, Khanat.

¹⁶⁶ Inayet Giray, Khan (Krim) (1597-1637).

¹⁶⁷ Identifizierung unsicher.

¹⁶⁸ Saporoger Sitsch, Hetmanat.

¹⁶⁹ Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

¹⁷⁰ Übersetzung: "tausend"

¹⁷¹ besorgen: befürchten, fürchten.

Diesen Morgen, vmb drey vhr, haben wir einen lermen gehabtt, in dem eine zimliche partie¹⁷² Reütter, den bergk angefallen, vndt zu plündern angefangen, inmaßen auch der Caplan¹⁷³ geplündert worden, Sie seindt aber von meinen leütten, vndt vndterthanen, abgetrieben, vndt abgeschlagen worden, vndt haben ihrer drey, vbel von den vnserigen zerschlagen, vndt beschädigett, im stiche laßen müßen. Gott wolle vnß ferrner, vndter sejne gnadenflügel nehmen, vndt vätterlich beschützen, vndt beschirmen. Die gefahr will also ie länger, ie grösser werden. Gott bewahre vnß, vor weitterem vnglück. [[425v]] Amen. Das schafviehe, (so sie vnß albereitt genommen) ist gerettet, vndt jhnen wiederumb abgeiagt worden.

Baldt hernacher haben Sie zum Richter¹⁷⁴ geschicktt, vndt ihm sagen laßen, man sollte ihnen die gefangenen wieder abfolgen¹⁷⁵ laßen, oder Sie wollten so starck wiederkommen, daß gantz Bernburgk¹⁷⁶ sollte vmbgekehrt, werden. <vndt in> die asche gelegt werden.

Ob ihnen zwar das Schafvieh abgeiagt worden, so haben Sie doch, in solcher furia 177 , vorm berge 178 , in die 26 pferde, darvon gebrachtt. Nulla calamitas sola. 179 180

Es ist gar eine große oscitantia ¹⁸¹ vndt torpor ¹⁸² bey Meinen bürgern be vorm berge gewesen. Man hette sonsten, (da die wachtt wehre fleißiger gehalten worden) können mehr außrichten, vndt ihnen alle jhre pferde, so sie an einen Schlagbawm angebunden, können abnehmen. Sje haben etzliche bürger vbel tractirt¹⁸³, außgeplündert, vndt geschlagen, jnsonderheitt auch den Capellan¹⁸⁴.

Gestern seindt zehen pferde, vor der stadt Cöhten¹⁸⁵ außgespannet worden, am Teiche.

Alß wir baldt vermeinet alhier zu Bernburgk¹⁸⁶ in die kirche zu gehen, am heüttigen Fest der himmelfahrt Christj,¹⁸⁷ seindt zwey starcke partien¹⁸⁸ Reütter, eine von Zeptzigk¹⁸⁹ her, die andere von Roschwitz¹⁹⁰ ankommen, vndt haben abermals starcken alarm zur gegenwehr vervrsachtt, vnsere leütte, [[426r]] vor rebellen gescholten, nachm Sahl¹⁹¹ paß gefragt, sich auf einen

¹⁷² Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

¹⁷³ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

¹⁷⁴ Person nicht ermittelt.

¹⁷⁵ abfolgen: herausgeben.

¹⁷⁶ Bernburg.

¹⁷⁷ Übersetzung: "Raserei"

¹⁷⁸ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

¹⁷⁹ Übersetzung: "Kein Unglück kommt allein."

¹⁸⁰ Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

¹⁸¹ Übersetzung: "Teilnahmslosigkeit"

¹⁸² Übersetzung: "Regungslosigkeit"

¹⁸³ tractiren: misshandeln.

¹⁸⁴ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

¹⁸⁵ Köthen.

¹⁸⁶ Bernburg, Talstadt.

¹⁸⁷ Christi Himmelfahrt: Gedenktag für die Rückkehr Jesu Christi in den Himmel (39 Tage nach dem Ostersonntag).

¹⁸⁸ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

¹⁸⁹ Zepzig.

¹⁹⁰ Roschwitz.

¹⁹¹ Saale, Fluss.

hatzfeld*ische*n¹⁹² paß, (so Sie aber nicht vorzuzeigen gewust) beworfen¹⁹³, einen Trunck von der Bürgerschaft begehrt, vndt keinen gewißen bescheidt von sich geben können. Sie haben sich auch gestellet, alß gehörten sie nicht zusammen, vndt wehren die Sahle zu recognosciren außgeschicktt.

Alß sie aber vnsere leütte zur gegenwehre gerüstet, vermerckett, seindt Sie wieder abgezogen, so lange alß es wehren wirdt, vndt müßen also, stehtigem vnfriede, vndt alarm vndterworfen sein. Mais le pis est; que nos gens sont assèz mal armèz, en assèz petit nombre, & la place est fort ample & spacieuse, p*ou*r estre deffenduë. 194

Der President¹⁹⁵ vndt Marschalck¹⁹⁶, seindt zu Mittage meine gäste gewesen, vndt haben helfen mitt einrahten¹⁹⁷, wiewol guter raht thewer ist.

Es sollen sich die abgezogenen Reütter allerhandt drewwortt haben vernehmen laßen, wie Sie wollten starck wiederkommen, wegen der gefangenen vndt sonsten. Dieu garde de malheur. ¹⁹⁸

Gegen abendt, hatt man von vielen partien¹⁹⁹ vernommen, so in den nechstgelegenen dörfern logiren.

[[426v]]

Risposta 200 von Caspar Pfau 201 vndt in der nachtt, vom herrn vetter Fürst Ludwig 202 [.]

19. Mai 1637

9 den 19^{den:} May:

Avis ²⁰³: daß in die 2 m*ille* ²⁰⁴ pferde, vber die Milde²⁰⁵ gegangen, zu plündern vndt zu spoliiren²⁰⁶. Es sollen auch gestern in den Cöhtnischen²⁰⁷ dörfern Mußcketirer mitt darbey gewesen sein. Bernburgk²⁰⁸ vndt Plötzkaw²⁰⁹ wirdt sehr gedrowett. Man muß sich aber von drowwortten nicht schrecken laßen, Gott vertrawen, vndt sich so viel alß müglich, in acht nehmen.

¹⁹² Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

¹⁹³ bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

¹⁹⁴ Übersetzung: "Aber das Schlimmste ist, dass unsere Leute ziemlich schlecht bewaffnet [und] in recht kleiner Zahl sind und der Ort sehr weit und groß ist, um verteidigt zu werden."

¹⁹⁵ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

¹⁹⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹⁹⁷ einraten: einen Rat geben, anraten.

¹⁹⁸ Übersetzung: "Gott bewahre vor Unglück."

¹⁹⁹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

²⁰⁰ Übersetzung: "Antwort"

²⁰¹ Pfau, Kaspar (1596-1658).

²⁰² Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

²⁰³ Übersetzung: "Nachricht"

²⁰⁴ Übersetzung: "tausend"

²⁰⁵ Mulde, Fluss.

²⁰⁶ spoliiren: berauben, plündern.

²⁰⁷ Anhalt-Köthen, Fürstentum.

²⁰⁸ Bernburg.

Gestern seindt auch 100 pferde vor die stadt kommen, haben einen trunck begehrt, vndt die große noht im läger, angezogen²¹⁰.

heütte Morgen, haben wir wieder vorm Schlagbawm, ein²¹¹ 22 pferde gehabtt, Sie haben zwar, dem ansehen nach, recognoscirt, aber wegen wolbestellter wachtt, nichts tentiren²¹² dörfen²¹³.

Es scheinett, wo vnß Gottes handt nicht beschützett, wir werden, wegen mangels an mannschaft, vndt munition, große gefahr außzustehen haben.

Jch bin vorm*ittag*s vmb das Schloß herumb gegangen, zu besehen, wie es etwan würde können befestiget werden, gegen dergleichen anlaüffe.

Schreiben von Magdeb*urg* ²¹⁴ da der Oberste Zehme²¹⁵, mitt der execution drowet, wo ferrne man ihm nicht würde [[427r]] innehalten, die gesampte herrschafft²¹⁶ mitt der contribution, zum vndterhalt der Magdeb*urgischen*²¹⁷ garnison, sonst <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ²¹⁸ > würde man <er> müßen die execution ergehen laßen, auf die nechst angeseßenen Städte vndt örter, etc*etera* <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ²¹⁹ > wie ihm sein General Feldtwachmeister Dam Vitzthumb²²⁰ anbefohlen. Dieses anmuhten, an die gesampte herrschaft, ist zimlich starck, vndt er fordert darzu noch viel mehr, als versprochen.

Jtzt schreibet Graf Götz²²¹ an mich, schicktt mir eine comp*agni*e Tragoner zu, weil er sehe, daß die streiffenden partien²²², die habenden salvag*uardien*²²³ doch nicht respectiren würden, ich köndte sie zu defendirung²²⁴ meiner Residentz, stadt²²⁵ vndt lande²²⁶ gebrauchen, hanß Sigmundt Zochen²²⁷ heist der dragoner haüptmann, <vndt hatt 60 Tragoner bey sich.>

209 Plötzkau.

²¹⁰ anziehen: anführen, erwähnen.

²¹¹ ein: ungefähr.

²¹² tentiren: versuchen.

²¹³ dürfen: können.

²¹⁴ Magdeburg.

²¹⁵ Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

²¹⁶ Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²¹⁷ Magdeburg.

²¹⁸ Übersetzung: "Beachte wohl"

²¹⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

²²⁰ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

²²¹ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

²²² Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

²²³ Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

²²⁴ Defendirung: Verteidigung.

²²⁵ Bernburg.

²²⁶ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

²²⁷ Zoch, Hans Sigmund von.

Bürgemeister[!]²²⁸ vndt Raht vorm berge²²⁹, sejndt bey mir gewesen, vndt haben trefflich lamentirt, vber ihre miseriam ²³⁰, vndt armuht. Es will sich vbel zusammen reymen, defensio suj, & privatio mediorum ²³¹.

Der Feldtm*arschall* Graf Götz, hatt auch anderweitt gar höflich an mich geschrieben, wegen angestallter inquisition²³² auf meine ablata ²³³.

Avis 234 von Deßa 235 , daß dieses Fürstenthumb 236 in höchster gefahr stehe, vndt die partien, zu 1000 starck außreitten thun.

[[427v]]

Jch habe von den Kayßerl*ichen* 237 dragonern, 40 in die Stadt 238 , vndt 20 vorm berge 239 logiren, vndt theilß wachten besetzen laßen.

Abends hatt der Capitain ²⁴⁰ Zoch²⁴¹, seinen wachmejster herauf geschicktt, vndt mich bitten laßen, auß ehrerbiehtung, das wortt zu geben. Jch habe zu solchem ende, alhier <zum ersten mahl> auf meinem hause, (Gott gebe fælicjbus auspiciis ²⁴²) zur losung, Ferdjnandt, gegeben.

Es ist heütte, auch eine partie²⁴³ von 40 pferden, vor der Stadt, vber der Sahle²⁴⁴ gewesen.

20. Mai 1637

b den 20. May:

heütte Morgen, hatt man abermals lerm gehabtt, vndt Landgraf Johann²⁴⁵, ist <mitt 300 pf*erden* > ankommen. Jch bin aber nacher Plötzkaw²⁴⁶, endtwichen, <alda ich willkomb gewesen.>

²²⁸ Hier kommen Balthasar Fuß und Christoph Spiegel infrage.

²²⁹ Bernburg, Rat der Bergstadt.

²³⁰ Übersetzung: "Elend"

²³¹ Übersetzung: "die Verteidigung des Ihrigen und das Beraubtsein an Mitteln"

²³² Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

²³³ Übersetzung: "geraubten Sachen"

²³⁴ Übersetzung: "Nachricht"

²³⁵ Dessau (Dessau-Roßlau).

²³⁶ Anhalt, Fürstentum.

²³⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²³⁸ Bernburg, Talstadt.

²³⁹ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

²⁴⁰ Übersetzung: "Hauptmann"

²⁴¹ Zoch, Hans Sigmund von.

²⁴² Übersetzung: "mit glücklichen Vorzeichen"

²⁴³ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

²⁴⁴ Saale, Fluss.

²⁴⁵ Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von (1609-1651).

²⁴⁶ Plötzkau.

Conversationes 247 mitt dem herrn vetter F*ürst* Aug*ust*o 248 vndt S*eine*r gemahlin 249 , wie auch den iungen vettern 250 , Börsteln 251 vndt andern.

Pourmenades. 252

21. Mai 1637

o den 21. May: 1

Jn die kirche zur predigt, mitt dem herrnvetter²⁵³, vndt dero Fürstl*ichem* Frawenzimmer, zu Plötzka²⁵⁴.

Avis ²⁵⁵ von Bernb*ur*g²⁵⁶ wie daß großer wiederwillen, zwischen dem Capitain ²⁵⁷ Zoch²⁵⁸, vndt dem Presjd*ente*n²⁵⁹ endtstanden, wegen allerhandt exorbitanter prætensionen des cap*itä*ns²⁶⁰ vndt seines Feldtmarschalcks itziger info [[428r]] Vndt insolentzien der dragoner, auch die bürgerschaft sich sehr beklagen thut der großen preßuren²⁶¹. Die dragoner, begehren wejn, hart futter²⁶², enderung der quartier, vndt solche sachen.

Bin derowegen Nachmittags auf dem waßer, der Sahle²⁶³ herab, von Bernburgk < Plötzka²⁶⁴ > nach Pl Bernburgk²⁶⁵ gefahren.

Nouvelles d'un cartel envoyè au President²⁶⁶ [.] ²⁶⁷

Gegen abendt, habe ich noch zum cap*itä*n²⁶⁸ Zoch²⁶⁹ geschicktt, vndt mitt ihm tractiren²⁷⁰ laßen, <durch hofmeister Ejnsiedel²⁷¹ vndt den Amptmann²⁷².>

²⁴⁷ Übersetzung: "Gespräche"

²⁴⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁴⁹ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

²⁵⁰ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

²⁵¹ Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

²⁵² Übersetzung: "Spaziergänge."

²⁵³ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁵⁴ Plötzkau.

²⁵⁵ Übersetzung: "Nachricht"

²⁵⁶ Bernburg.

²⁵⁷ Übersetzung: "Hauptmann"

²⁵⁸ Zoch, Hans Sigmund von.

²⁵⁹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

²⁶⁰ Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

²⁶¹ Pressur: Beschwerung, Bedrückung.

²⁶² Hartfutter: Körnerfutter.

²⁶³ Saale, Fluss.

²⁶⁴ Plötzkau.

²⁶⁵ Bernburg.

²⁶⁶ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

²⁶⁷ Übersetzung: "Nachrichten von einem an den Präsidenten geschickten Herausforderungsbrief [zum Duell]."

²⁶⁸ Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

²⁶⁹ Zoch, Hans Sigmund von.

²⁷⁰ tractiren: (ver)handeln.

Alß man die wache aufgeführt, hatt er seinen wachmeister zu mir geschicktt, vndt daß wortt von mir begehren laßen. Jch habe ihm dißmal: Anhaltt gegeben.

22. Mai 1637

D den 22. May:

Nacher Leiptzigk²⁷³, eine depesche abgefertiget, wegen Th*omas* B*enckendorf* ²⁷⁴ & meorum ablatorum ²⁷⁵.

Mitt dem Presid*ente*n²⁷⁶ vndt Schwartzenb*erger* ²⁷⁷ raht gehalten.

Zeitung ²⁷⁸ daß die Kayserlichen ²⁷⁹ vndt ChurSächsischen ²⁸⁰ die Schantze vor Wittemb*erg* ²⁸¹ erobert.

Jtem ²⁸²: daß die Schwed*ische*n²⁸³ nebenst Landtgr*af* Wilhelm²⁸⁴, mir vndt lallen den iehnigen, so den Prag*ische*n friedensschluß ²⁸⁵ acceptirt aufs heftigste drowen.

Jtem ²⁸⁶: daß der Kayser²⁸⁷ an die generaln ein scharfes schreiben abgehen laßen, beßere ordre ²⁸⁸ zu halten, den jnsolentzien zu stewren, oder man werde sichs an ihnen den generaln erholen²⁸⁹.

[[428v]]

Der cap*itä*n²⁹⁰ Zoch²⁹¹ ist zu mir kommen, mitt mir Mahlzeitt zu halten. Jch habe mitt ihm tractiren²⁹² laßen, 1. wegen bindung an die ordonantzen²⁹³ seines volcks²⁹⁴. 2. wegen der victualien,

²⁷¹ Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

²⁷² Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

²⁷³ Leipzig.

²⁷⁴ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁷⁵ Übersetzung: "und meiner geraubten Sachen"

²⁷⁶ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

²⁷⁷ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁷⁸ Zeitung: Nachricht.

²⁷⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁸⁰ Sachsen, Kurfürstentum.

²⁸¹ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

²⁸² Übersetzung: "Ebenso"

²⁸³ Schweden, Königreich.

²⁸⁴ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

²⁸⁵ Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

²⁸⁶ Übersetzung: "Ebenso"

²⁸⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²⁸⁸ Übersetzung: "Ordnung"

²⁸⁹ erholen: sich schadlos halten.

²⁹⁰ Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

²⁹¹ Zoch, Hans Sigmund von.

²⁹² tractiren: (ver)handeln.

²⁹³ Ordinanz: Befehl, Anordnung.

²⁹⁴ Volk: Truppen.

des Feldtmarsch*all* Götzens²⁹⁵, daß es eine jmpossibilitet²⁹⁶ zu geben, wollte es sonst gerne thun, dann die vndterthanen so gar depauperirt²⁹⁷ vndt ruinirt.

 $F\ddot{u}rst$ Aug*ust*us²⁹⁸ hat mir zween wispel²⁹⁹ weitzen, vndt ein Fa β^{300} <Zerbster> bier verehrt³⁰¹. Dieu le luy rende. ³⁰²

Jch habe auch an Feldtmarschalck, Graf Götzen, an Dam Vitzthumb³⁰³ Feldtwachmejster, an die herrnvettern³⁰⁴, vndt sonsten dieser einquartirung halben geschrieben.

Nachmittags bin ich in garten spatziren gegangen.

Gegen abendt, haben wir Alarm gehabtt, vorm berge³⁰⁵, von einer partie³⁰⁶, von 40 pferden, welche an den Schlagbawm gekommen, vndt vndterm prætext³⁰⁷ einen trunck zu begehren, ohne zweifel hatt recognosciret, wie die wachtten bestellet sein.

Es werden große insolentzien alhier³⁰⁸ von den dragonern vervbett, Sie wollen nicht allein wein, vndt hart Futter³⁰⁹ haben, sondern schlagen auch, ihre wirtte, mitt bloßen degen, zu den haüsern hinauß, & mesmes les femmes & filles s'en sont plaints ³¹⁰. Jch laß es dem haüptmann Zoch klagen, wirdt ers remediiren³¹¹, wol guht, wo nicht, so werde ich es an den Feldtmarschalck Götz (an welchen ich ohne daß in genere ³¹² geschrieben) gelangen laßen, wie auch an den general Feldtwachmeister, Dam Vitzthumb.

Dem wachmeister habe ich auf den abendt, das wortt: hauß Bernburgk, selber gegeben, Sonst habe ichs ihm die vorigen zwey mahl geben laßen, non sans plainte du Capitajne, [[429r]] bizarre ³¹³.

²⁹⁵ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

²⁹⁶ Impossibilitet: Unmöglichkeit.

²⁹⁷ depauperiren: arm machen, verarmen.

²⁹⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁹⁹ Wispel: Raum- und Getreidemaß.

³⁰⁰ Faß: Hohlmaß.

³⁰¹ verehren: schenken.

³⁰² Übersetzung: "Gott vergelte es ihm."

³⁰³ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

³⁰⁴ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁰⁵ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

³⁰⁶ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³⁰⁷ Prätext: Vorwand, Scheingrund.

³⁰⁸ Bernburg.

³⁰⁹ Hartfutter: Körnerfutter.

³¹⁰ Übersetzung: "und selbst die Frauen und Mädchen haben sich darüber beklagt"

³¹¹ remedi(i)ren: abhelfen.

³¹² Übersetzung: "im Allgemeinen"

³¹³ Übersetzung: "nicht ohne Klage des wunderlichen Hauptmanns"

Avis ³¹⁴: daß die streiffenden parteyen³¹⁵ heütte das Städtlein Könneren³¹⁶ geplündert, leütte niedergehawen, Nasen vndt ohren abgeschnitten, kleine Mägdlein zu 9 in 10 iahren geschändet, vndt es sehr vbel gemachtt. Gott wolle sich des <armen> landes erbarmen, vndt die strafen lindern.

23. Mai 1637

♂ den 23. May:

Diese Nachtt, ist ejne convoy³¹⁷, mitt victualien, an den g*enera*l Feldtmarschalck Götz³¹⁸, von hinnen³¹⁹ abgegangen, nebst meinen schreiben.

heütte Morgen, ist abermals alarm alhier zu Bernburgk gewesen, von wegen einer starcken partie³²⁰, von 250 pferden, welche vorüber paßirt, vndt ejnen bohten begehrt.

Vnser capitain ³²¹ oder haüptmann Zoch³²², (dann sie geben vor, die Schwedischen³²³ hießen ihre haüptleütte capitains ³²⁴, die Kayserl*ichen* ³²⁵ die wollen nicht also heißen) hat nicht allein die insolentzien der dragoner, mitt wein, oder hartem futter³²⁶ abfodern[!], vndt ihre wirtte mitt bloßem degen, hinauß zu iagen, nicht abgestellett, sondern noch darzu 12 Mußketirer herein kommen laßen, zu waß ende, ist noch nicht klar. Darüber werden die vndterthanen zu grunde ruinirt. Jch habe es ihm verweysen³²⁷ laßen. Er hat gleichwol vmbschlagen³²⁸ vndt außruffen laßen, daß so alle insolentzjen möchten abgestellet werden, vndt die dragoner sich sollten, mitt deme, waß die ordre ³²⁹ mitt sich brächte, genügen laßen.

Conversatio 330 mitt dem hofraht 331, vndt Amptmann 332.

[[429v]]

³¹⁴ Übersetzung: "Nachricht"

³¹⁵ Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

³¹⁶ Könnern.

³¹⁷ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

³¹⁸ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

³¹⁹ Bernburg.

³²⁰ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³²¹ Übersetzung: "Hauptmann"

³²² Zoch, Hans Sigmund von.

³²³ Schweden, Königreich.

³²⁴ Übersetzung: "Hauptleute"

³²⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³²⁶ Hartfutter: Körnerfutter.

³²⁷ verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

³²⁸ umschlagen: unter Trommelschlag bekanntgeben.

³²⁹ Übersetzung: "[Verpflegungs-]Ordnung"

³³⁰ Übersetzung: "Gespräch"

³³¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³³² Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

Jch habe gar eine höfliche antwortt vom Grafen von hatzfeldt³³³ Kay*serlichem* ³³⁴ Feldtmarschalck empfangen.

Von Bernburg³³⁵ nach Cöhten³³⁶ gefahren, mitt 9 Tragonern < convoy³³⁷ >, vndt weil etzliche Köhtnische Mehlwagen auch dahin gefahren mitt 8 Mußcketirern vndt 2 Crabahten³³⁸, oder Wallachen³³⁹, habe ich gedacht desto sicherer fortzukommen. Sie waren schon fortt auf Wedegast³⁴⁰ zu, als ich auf Kricheln³⁴¹ fuhre, da schickten sie eilends einen zu roß zu mir, vndt ließen mich, vor Reüttern warnen, so auf vnß paßen³⁴² sollten, wollten auch daß man möchte im felde die wagen zusammenrücken vndt stärckere convoy auß Cöhten erwartten. Jch ließ fortfahren, vndt da wir inß dorff Trinumb³⁴³ kahmen, lagen allezeitt ein³⁴⁴ hundert Reütter darinnen, hatten gute lust anzubeißen³⁴⁵, gaben verdrießliche wortt von sich, verlaügneten ihre Offizirer. Als sie aber meine gegenresolution vermercktten, musten sje mich respectiren.

Zu Cöhten, bin ich bey dem herrenvetter Fürst Ludwig³⁴⁶, vndt seiner gemahlin³⁴⁷, wie auch Schwester Annen Sophien³⁴⁸ gar willkomb gewesen.

24. Mai 1637

[[430r]]

Antwortt von Leiptzig³⁴⁹ wegen bestellung meiner brieffe.

Zeitung 350 daß der Türckische 351 Kayser, Sultan Murath 352 gestorben.

Discours, Pourmenades ³⁵³ in die schönen gärten mitt dem herrenvetter ³⁵⁴, vndt den Damen ³⁵⁵ ³⁵⁶.

³³³ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

³³⁴ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³³⁵ Bernburg.

³³⁶ Köthen.

³³⁷ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

³³⁸ Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

³³⁹ Walache: Angehöriger von romanischsprachigen Volksgruppen in Südosteuropa.

³⁴⁰ Weddegast.

³⁴¹ Crüchern.

³⁴² passen: auf etwas warten und Acht haben.

³⁴³ Trinum.

³⁴⁴ ein: ungefähr.

³⁴⁵ anbeißen: sich zu etwas bewegen lassen.

³⁴⁶ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

³⁴⁷ Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

³⁴⁸ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³⁴⁹ Leipzig.

³⁵⁰ Zeitung: Nachricht.

³⁵¹ Osmanisches Reich.

³⁵² Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

³⁵³ Übersetzung: "Gespräche, Spaziergänge"

Avis ³⁵⁷ von Bernb*urg* ³⁵⁸ vndt schreiben vom Feldtm*arschall* Götze³⁵⁹, wegen abführung der comp*agni*e dragoner, so zu meinem besten angesehen gewesen.

Bin mitt dem Obersten Öpp³⁶⁰ bekandt worden. hartwich Werder³⁶¹ hatt sich auch bey mir præsentirt.

Es seindt gar viel partien³⁶² zu roß vndt zu fuß heütte gegangen, alhier³⁶³ herumb, vndt bey Bernburg, Es hatt mir auch eine partie Mußk*etiere* meine schafe genommen, Sie seindt ihnen aber wieder abgeiagt worden.

25. Mai 1637

² den 25. May:

Jn die kirche alhier zu Cöhten³⁶⁴ mitt den Fürstl*ichen* personen³⁶⁵ gefahren. Die Adelichen haben aufgewartett, vndt haben den Superintendenten Magister Saxen³⁶⁶ predigen hören.

Caspar Ernst Knoche³⁶⁷, Werder³⁶⁸, Schlegel³⁶⁹, Freybergk³⁷⁰, holtzhausen³⁷¹, haben sich auch præsentirt.

Die partien³⁷² haben sich im felde gewaltig getummeltt.

Schrejben von Weymar³⁷³, von herz*og* Wilhelm³⁷⁴ vndt S*eine*r gemahlin³⁷⁵, wie auch, von der Fraw Muhme von Schwartzburgk³⁷⁶ bekommen, durch meinen bohten.

³⁵⁴ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

³⁵⁵ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

³⁵⁶ Nur teilweise ermittelt.

³⁵⁷ Übersetzung: "Nachricht"

³⁵⁸ Bernburg.

³⁵⁹ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

³⁶⁰ Oepp, Ferdinand von (gest. 1637).

³⁶¹ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

³⁶² Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³⁶³ Köthen.

³⁶⁴ Köthen.

³⁶⁵ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

³⁶⁶ Sachse, Daniel (1596-1669).

³⁶⁷ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

³⁶⁸ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

³⁶⁹ Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

³⁷⁰ Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

³⁷¹ Holzhausen, Hans Heinrich von (gest. 1649).

³⁷² Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³⁷³ Weimar.

³⁷⁴ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

³⁷⁵ Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

[[430v]]

Nach Leiptzigk³⁷⁷ geschrieben vndt schreiben laßen, an Th*ilman* Barw*asser* ³⁷⁸ [,] Jtem ³⁷⁹: nacher Weymar³⁸⁰, vndt Krannichfeldt³⁸¹.

Pourmenades ³⁸² vndt discours ³⁸³ wie gestern, in die schönen gärtten, auch im hause.

Mein Raht vndt hofm*eiste*r Geüder³⁸⁴, ist in die fruchtbringende Gesellschaft³⁸⁵, (zwar absens ³⁸⁶) mitt eingenommen worden. Sein Nahme: ist: der ergäntzende, sein krautt: Sanickell³⁸⁷, sein wortt: waß verwundett.

Depesche wieder nach Bernburgk³⁸⁸.

heütte Morgen, ist des Zochen³⁸⁹ comp*agni*e dragoner wieder von Bernburg aufgebrochen.

26. Mai 1637

9 den 26. May:

Schreiben von Plötzkaw³⁹⁰.

Zween p*unct*a ³⁹¹ mitt F*ürst* L*udwig* ³⁹² confidenter ³⁹³ tractirt ³⁹⁴, 1. wegen des Presid*ente*n ³⁹⁵ deputat. 2. wegen Grafen von Ortemb*urg* ³⁹⁶ [.]

Discorsj. ³⁹⁷ Pourmenades. ³⁹⁸ Schreiben nach Leiptzigk ³⁹⁹ abermals. Visite ⁴⁰⁰ fräulein Anna Sophias ⁴⁰¹ vndt <des krancken> hofmeister Schilljngs ⁴⁰².

³⁷⁶ Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

³⁷⁷ Leipzig.

³⁷⁸ Barwasser, Tilman (1592-1643).

³⁷⁹ Übersetzung: "ebenso"

³⁸⁰ Weimar.

³⁸¹ Kranichfeld.

³⁸² Übersetzung: "Spaziergänge"

³⁸³ Übersetzung: "Gespräche"

³⁸⁴ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

³⁸⁵ Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

³⁸⁶ Übersetzung: "abwesend"

³⁸⁷ Sanikel: in Nordamerika, Ostasien und Europa beheimateter Doldenblütler.

³⁸⁸ Bernburg.

³⁸⁹ Zoch, Hans Sigmund von.

³⁹⁰ Plötzkau.

³⁹¹ Übersetzung: "Punkte"

³⁹² Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

³⁹³ Übersetzung: "vertraulich"

³⁹⁴ tractiren: (ver)handeln.

³⁹⁵ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

³⁹⁶ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

³⁹⁷ Übersetzung: "Gespräche."

³⁹⁸ Übersetzung: "Spaziergänge."

³⁹⁹ Leipzig.

Escrit a Monsieur Geüder⁴⁰³, <vers Nürembergk⁴⁰⁴.> ⁴⁰⁵

Traittè avec Straube 406. Parlè a Christof 407 Mahler. 408

Die streiffenden partien⁴⁰⁹, haben viel geraubtes [[431r]] vieh, anhero nach Cöhten⁴¹⁰ gebrachtt, auch keßel vndt andere sachen.

Jouè picquet, avec monsieur mon Oncle⁴¹¹. ⁴¹²

27. Mai 1637

ħ den 27. May:

Diese Nachtt ist <herr > Milagius⁴¹³ vnser abgesandter auß Meckelnburgk⁴¹⁴, glücklich wiederkommen, hatt mir allerley guten bericht gethan, alhier noch zu Cöhten⁴¹⁵, diesen Morgen. <Der Ob*rist leutnant* Meyer⁴¹⁶, ist auch mittkommen nach b*ern*burg⁴¹⁷.>

Der herrvetter Fürst Ludwig⁴¹⁸, hatt mit die ehre gethan, vndt hatt mich biß nach Wedegast⁴¹⁹, zu pferde, nebenst ezlicher Ritterschaft auß Cöhten convoyirt⁴²⁰, von dannen auß, bin ich vollends herein gefahren, nach Bernburgk, noch vormittags. Es waren wiederumb Cöhtnische wagen darbey, vndt in die 30 Mußcketirer.

Alhier zu Bernb*ur*g hatt man auch gestern, wegen der partien⁴²¹, vndt schlechter besatzung, alarm gehabtt.

⁴⁰⁰ Übersetzung: "Besuch"

⁴⁰¹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁴⁰² Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

⁴⁰³ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁴⁰⁴ Nürnberg.

⁴⁰⁵ Übersetzung: "An Herrn Geuder nach Nürnberg geschrieben."

⁴⁰⁶ Straube, Zacharias (1576-1648).

⁴⁰⁷ Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

⁴⁰⁸ Übersetzung: "Mit Straube gehandelt. Mit Christoph [dem] Maler gesprochen."

⁴⁰⁹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁴¹⁰ Köthen.

⁴¹¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴¹² Übersetzung: "Mit meinem Herrn Onkel Pikett gespielt."

⁴¹³ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴¹⁴ Mecklenburg, Herzogtum.

⁴¹⁵ Köthen.

⁴¹⁶ Meyer, Bernhard (geb. 1599).

⁴¹⁷ Bernburg.

⁴¹⁸ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴¹⁹ Weddegast.

⁴²⁰ convoyiren: begleiten, geleiten.

⁴²¹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Dem herrv*ette*r F*ürst* Aug*ust*o⁴²² sejndt gestern 2 m*ille* ⁴²³ Schafe vndt alle seine Schweine von partien weggetrieben, aber von den Tragonern in Eißleben⁴²⁴ ihnen wieder abgeiagt worden, <mitt grossem glück.>

Gestern, vndt heütte, gehet die Kayserliche 425 armèe vber die Elbe 426.

[[431v]]

Nachm*ittag*s bin ich die Sahle⁴²⁷ hinauf nach Plötzkaw⁴²⁸ gefahren, die pfingstfeyertage alda zu begehen.

28. Mai 1637

o den 28. May: Pfingst Sontag.

Die heüttigen Pfingsten habe ich alhjer zu Plötzkaw⁴²⁹, mitt dem herrenvetter Fürst Aug*ust*o⁴³⁰ vndt seiner familie helfen feyren, mitt zweene predigten, so gar gut gewesen.

Man hat zwar alarm, von partien⁴³¹ gehabtt, so vnß aber Gott lob, an vnserm Gottesdienst, nicht hindern können.

29. Mai 1637

D den 29. May: 1

Noch diesen tag, zwar nur mitt ejner vormittagspredigt celebrirt.

Schreiben von Lejptzjgk⁴³², vom Thoma Benck*endorf*⁴³³ wie er Gott lob, von Wien⁴³⁴ per ⁴³⁵ Prag⁴³⁶ auf Dresen⁴³⁷[!] glücklich angelangett, empfangen, beynebens abschrift der erlangten Kay*serlichen* salvaguardien⁴³⁸, vndt manutenenzschreiben⁴³⁹ an ChurSaxen⁴⁴⁰, vndt g*enera*l

⁴²² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴²³ Übersetzung: "tausend"

⁴²⁴ Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

⁴²⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴²⁶ Elbe (Labe), Fluss.

⁴²⁷ Saale, Fluss.

⁴²⁸ Plötzkau.

⁴²⁹ Plötzkau.

⁴³⁰ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴³¹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁴³² Leipzig.

⁴³³ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴³⁴ Wien.

⁴³⁵ Übersetzung: "über"

⁴³⁶ Prag (Praha).

⁴³⁷ Dresden.

⁴³⁸ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

Feldtmarschalck hatzfeldt⁴⁴¹. Jch besorge⁴⁴² nur er werde zwischen Dresen[!] vndt alhier⁴⁴³ einen anstoß⁴⁴⁴ vndt vnglück leyden, car je ne me fie pas, de tout le monde ⁴⁴⁵, vndt seine briefe seindt altt.

[[432r]]

Von dem Allten Johann Löw 446 auch ein schreiben von Wien 447.

Schöne dißcurß, diese tage mitt herrnvettern 448 gehabtt, wie auch pourmenades 449 , <vndt der FrawMuhme 450 .>

30. Mai 1637

♂ den 30. May:

Schreiben von Ball*ensted*t⁴⁵¹ wie es alda so schlecht hehrgehet, in der haußhaltung.

 $Melchior Loy\beta$ 452 hat mir auch geschrieben, vndt helt vmb sejnen ehrlichen abschiedt an.

Discours, pourmenades. <Escrit a bernburgk⁴⁵³, & en ay eu responce.> ⁴⁵⁴

Vormittags in die predigtt.

31. Mai 1637

Bin heütte noch auf deß herrnvettern⁴⁵⁵ begehren, zu Plötzka⁴⁵⁶ stille gelegen, vndt haben vnß mitt dißcurßen, spatziergehen, vndt kegelschieben, erlustirett⁴⁵⁷. < J'ay receu F*ürst* A*ugust* pour Pere. ⁴⁵⁸ >

⁴³⁹ Manutenenzschreiben: Schreiben, das obrigkeitlichen Schutz für umstrittene (Besitz-)Rechte gewährt.

⁴⁴⁰ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴⁴¹ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁴⁴² besorgen: befürchten, fürchten.

⁴⁴³ Plötzkau.

⁴⁴⁴ Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

⁴⁴⁵ Übersetzung: "denn ich vertraue nicht jedem"

⁴⁴⁶ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁴⁴⁷ Wien.

⁴⁴⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁴⁹ Übersetzung: "Spaziergänge"

⁴⁵⁰ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

⁴⁵¹ Ballenstedt.

⁴⁵² Loyß, Melchior (1576-1650).

⁴⁵³ Bernburg.

⁴⁵⁴ Übersetzung: "Gespräche, Spaziergänge. Nach Bernburg geschrieben und habe darauf Antwort bekommen."

⁴⁵⁵ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁵⁶ Plötzkau

⁴⁵⁷ erlustiren: sich ein sinnliches Vergnügen machen.



01. Juni 1637

[[432r]]

 \mathfrak{P} den 1. Junij \mathfrak{P} . $\langle \mathfrak{P} \rangle$

Von Plözka² wieder aufm waßer³, nach Bernburg⁴, nach dem ich heütte Morgen noch F*ürst* Aug*ust*o⁵ zugesprochen, vndt seine h*erren* Söhne⁶, mich ans wasser convoyirt⁷.

[[432v]]

Zeitung ⁸ daß die Kayserliche ⁹ armèe nicht allein vber die Elbe¹⁰ gegangen, sondern auch daß beyde exercitus ¹¹ gegeneinander drüben zween tage in voller battaglie¹² gehalten, dörfte auf ein treffen¹³ außlauffen, wie auch daß general Major King¹⁴, mitt Schwed*ische*n¹⁵ völckern¹⁶, auf halberstadt¹⁷ zu, gehe.

Vor ein¹⁸ drey tagen, hatt eine partie¹⁹ Reütter zu Niemburg²⁰, das vieh weggenommen. Als sie nun von den Niemb*urger* bürgern vndt salvaguardien²¹ verfolget worden, haben sie sich gewehret, auch ezliche bürger todtgeschoßen vndt salvag*uardien* verwundett, Es seindt aber der raüber auch ezliche geblieben, vndt ihnen das vjeh wieder abgeiagt worden.

Zeitung daß die Schwedischen vmb Cöhten²² herumb sich sollen wieder sehen laßen.

Nach Krannichfeldt²³, Geydern²⁴, vndt Johann Löw ²⁵ per ²⁶ Leipzig ²⁷[.]

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Plötzkau.

3 Saale, Fluss.

4 Bernburg.

5 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

6 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

7 convoyiren: begleiten, geleiten.

8 Zeitung: Nachricht.

9 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

10 Elbe (Labe), Fluss.

11 Übersetzung: "Heere"

12 Battaglie: Aufstellung zur Schlacht, Schlachtordnung.

13 Treffen: Schlacht.

14 King, James (1589-1652).

15 Schweden, Königreich.

16 Volk: Truppen.

17 Halberstadt.

18 ein: ungefähr.

19 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

20 Nienburg (Saale).

21 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

22 Köthen.

23 Kranichfeld.

24 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

25 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

Nota Bene ²⁸ [:] Abschrift der vidimirten²⁹ salvaguardien³⁰ in alle 4 harzämpter ³¹ geschicktt. Nota Bene ³² [:] Jst der 3. actus iurisdictionalis ³³ so ich (seidt meiner wiederkunft) in den Aemptern Gernroda vndt Groβ Alsleben³⁴ verübe. 1. Mitt befehl des kindttaüffens durchn Priester, weil es von einer hebamme in der kirchen, getaufft worden. [[433r]] 2. Mitt anlage der contribution zun Gözischen³⁵ victualien. 3. Mitt hinsendung der salvaguardiæ³⁶.

Conversatio 37 mitt Schwartzenberger 38 vndt jncidentoccasiones 39 . Schreiben von Madame 40 empfangen.

Alarme ⁴¹, daß die Schwed*ische*n⁴² wiederkommen, vndt hetten die Kay*serlichen* ⁴³ geschlagen. Vnsere innliegende 20 Sächßische⁴⁴ Mußk*etiere* haben alhier zu Bernb*ur*g⁴⁵ nicht länger bleiben wollen, sondern seindt darvon gezogen auß furchtt.

Die Notification des hertzogs in Pommern⁴⁶ absterben, ist mir heütte erst zukommen.

Nachmittags in garten, <vndt nach dem haußwesen gesehen.>

02. Juni 1637

9 den 2. Junij 47 . ⊕

Au coeur Dieu bien aymant, Dieu donne tout, comme en dormant. 48 49

26 Übersetzung: "über"

27 Leipzig.

28 Übersetzung: "Beachte wohl"

29 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

30 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

- 31 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
- 32 Übersetzung: "Beachte wohl"
- 33 Übersetzung: "Rechtsprechungsakt"
- 34 Großalsleben, Amt.
- 35 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
- 36 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
- 37 Übersetzung: "Gespräch"
- 38 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
- 39 Übersetzung: "beiläufige Gelegenheiten"
- 40 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
- 41 Übersetzung: "Furcht"
- 42 Schweden, Königreich.
- 43 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
- 44 Sachsen, Kurfürstentum.
- 45 Bernburg.
- 46 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
- 47 Übersetzung: "des Juni"
- 48 Übersetzung: "Wenn man Gott im Herzen liebt, gibt Gott alles wie beim Schlafen."
- 49 Zitatanklang an die 2. Strophe des Liedes "On a beau sa maison bâtir" zu Psalm 127 aus Marot/Bèze: Psaumes, S. 434.

Die tractaten⁵⁰, mitt dem Presid*ente*n⁵¹ vndt andern, wegen moderation⁵² ihrer bestallungen, vndt deputaten, bey itzigen schwührigen zeitten, vornehmen laßen. Sie seindt Gott lob, viel leichter worden, als ich mir selber nicht imaginirt hette, vndt der Presid*ent* hatt hierinnen große discretion sehen vndt leüchten laßen. Jch will es auch in gnaden verdancken, vndt erkennen. [[433v]] etc*etera*

Mitt Güdern⁵³, (welcher itzt auf Johannis⁵⁴, mein Ambtschreiber allhier zu Bernb*urg* ⁵⁵ werden soll) habe ich allerley geredet, ihn zu ergründen.

<[Marginalie:] Nota Bene ⁵⁶ > Es scheinet, der himmel wolle eisern, gegen vnß werden, in dem so gar kein gnediger Regen, will herab fallen, vndt in gegenwertiger hitze, das sommerkorn gantz außfellet, der rogken aber, welcher trefflich schön, vndt hoch gewachßen, eben so wol auch nicht recht körnen kan, vndt also alles verdorren will. Patientia. ⁵⁷ Die landtstrafen nehmen noch kein ende. Gott wolle sie lindern, vndt vnsern zustandt beßern.

Der Ob*rist leutnant* Meyer⁵⁸, der President, vndt Marschalck ⁵⁹, sejndt meine gäste zu Mittage gewesen.

Der Obrist leutnant suchtt die lehen bey mir vber das Wesembeckische⁶² guht.

J'espere d'avoir par la grace de Dieu, bien employè cejourd'huy, & pour obliger le monde, & p*ou*r me contenter moy mesme. ⁶³

Der President, nimbt vor das præteritum ⁶⁴ zweyer Jahre hero, den Peltzigker ⁶⁵ Werder, erblich an, vor 800 {Thaler}[,] will mir ihn vndt meinen erben vmb m*ille* ⁶⁶ {Thaler} allezeitt wieder vberlassen, ohne die besserung, [[434r]] will mich ferrneren anspruchs befreyen, ob er ⁶⁷ schon mehr zu fordern, an besoldung v*nd* deputat. Von itzigen Johannis ⁶⁸ an will er seine besold*ung* v*nd* deputat, auß vndterth*äniger* affection ⁶⁹, fallen lassen, biß auf 400 {Thaler} an gelde, 4 Sechtzigk ⁷⁰

⁵⁰ Tractat: Verhandlung.

⁵¹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁵² Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

⁵³ Güder, Philipp (1605-1669).

⁵⁴ Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

⁵⁵ Bernburg, Amt.

⁵⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵⁷ Übersetzung: "Geduld."

⁵⁸ Meyer, Bernhard (geb. 1599).

^{59 &}quot;der Marschalck, vndt President" im Original korrigiert in "der President, vndt Marschalck ".

⁶² Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

⁶³ Übersetzung: "Ich hoffe, durch die Gnade Gottes heute gut bestallt zu haben, sowohl um den Leuten einen Gefallen zu tun, als auch um mich selbst zufrieden zu stellen."

⁶⁴ Übersetzung: "Vergangene"

⁶⁵ Pölzig.

⁶⁶ Übersetzung: "tausend"

⁶⁷ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁶⁸ Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

⁶⁹ Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

⁷⁰ Sechziger: Stückmaß.

Malder⁷¹ holz, 2 {Wispel} rogken, Jährlich, biß sich die zeitten, vndt meine jntraden⁷² beßern. Et je luy affranchiray sa mayson. ⁷³ < Nota Bene ⁷⁴[:] Dröbler holz⁷⁵ pour moy ⁷⁶.>

Schwarzenb $erger^{77}$ nimbt vor das præteritum 78 (an stadt fast 400 {Thaler} so er zu fordern) das hauß da er an itzo inne wohnet.

Der Marschalck⁷⁹ hat sich mitt mir auf 100 {Thaler} Jährlicher besoldung verglichen. Vor das præteritum ⁸⁰ will er mir vnpræjudizirliche ⁸¹ vndterthenige vorschläge thun, in kurtzem. Sollen mir nachgeschrieben werden.

Der ob*rist leutnant* Meyer⁸² hatt das Wesembeckische⁸³ lehenguht, (weil sein Schwäher Wesemb*eck* diesen Sommer verstorben) alhier⁸⁴, bey mir außgebehten⁸⁵. Jl ne doibt valoir, que 2 m*ille* Dalers. Et c'est un homme fort qualifiè, & zelè en la Religion. ⁸⁶

Jean⁸⁷ verwallter zu Zeptzig⁸⁸ gewesen, bekömbtt vor 150 {Thaler} so er zu fordern, 1½ hufen landes, vndt ein wüstes zu Palberg⁸⁹ mir anheimb gefallenes hauß.

[[434v]]

Der Ambtmann Martin Schmidt⁹⁰, wirdt nach Ballenstedt⁹¹, mitt gutem contento ⁹², von hjnnen⁹³ transferirt[.]

Güder⁹⁴ wirdt Amptschreiber alhier zu Bernb*urg* vndt (wo ferrne mein Thomaß Benckendorf⁹⁵, mitt glück vndt gesundtheitt, noch wiederkömbtt, auch lust zum Amptiehren hatt) soll er Amptmann alhier werden.

```
71 Malter: Holzmaß.
```

⁷² Intraden: Einkünfte.

⁷³ Übersetzung: "Und ich werde ihm sein Haus befreien."

⁷⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁷⁵ Dröbelscher Busch.

⁷⁶ Übersetzung: "für mich"

⁷⁷ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁷⁸ Übersetzung: "Vergangene"

⁷⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁸⁰ Übersetzung: "Vergangene"

⁸¹ unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

⁸² Meyer, Bernhard (geb. 1599).

⁸³ Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

⁸⁴ Bernburg

⁸⁵ ausbitten: um die Belehnung nachsuchen.

⁸⁶ *Übersetzung:* "Es soll nur 2 tausend Taler kosten. Und das ist ein sehr fähiger Mann und eifrig in der [reformierten] Religion."

⁸⁷ Schmidt, Hans (1).

⁸⁸ Zepzig.

⁸⁹ Baalberge.

⁹⁰ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁹¹ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁹² Übersetzung: "Zufriedenheit"

⁹³ Bernburg, Amt.

⁹⁴ Güder, Philipp (1605-1669).

⁹⁵ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

Augustin⁹⁶ wirdt Ambtschreiber zu Ballenstedt. Paulus Ludwig⁹⁷, vndt hanß Geörge⁹⁸, werden ihrer restlein halben, auß Strafgeldern, befriediget. Gott gesegene vnsere Regierung, vndt haußhaltung, auch gantzen wandel, leib vndt leben.

Zeitung ⁹⁹ daß der Schwedische¹⁰⁰ Oberste Schlange¹⁰¹ geschlagen, vber der Elbe¹⁰², vndt 4 stügke geschützes, ihme abgenommen worden, auch in kurtzem, weil die armèen gegeneinander liegen, ein haüpttreffen¹⁰³ vorgehen müße, <dann Sie beyderseits, nicht mehr zu leben.>

Escrit a Plözka¹⁰⁴, & y recommandè l'Ortemburger¹⁰⁵. ¹⁰⁶

Mitt dem Presidenten¹⁰⁷, Marschalck¹⁰⁸, hofraht¹⁰⁹, Einsiedeln¹¹⁰, (auch Paul Ludwig vndt Martin Schmidt) allerley mich vndterredet, vndt richtigkeitt getroffen. Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

```
[[435r]]
```

Zeitung 111 daß schloß vndt Stadt Egelen 112 vber ist, vndt den Kayßerlichen 113 sich ergeben habe.

Ein Rochawischer Corporal ist mitt 13 pferden hehrkommen zu recognosciren, ob volck¹¹⁴ vom feinde¹¹⁵ allhier¹¹⁶ vorhanden.

```
h den 3. Junij <sup>117</sup>. 1637. <sup>118</sup>
[[435v]]
[[436v]]
[[437r]]
```

```
96 Augustin, N. N..
```

[[437v]]

⁹⁷ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁹⁸ Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

⁹⁹ Zeitung: Nachricht.

¹⁰⁰ Schweden, Königreich.

¹⁰¹ Slang, Erik Claesson (1600-1642).

¹⁰² Elbe (Labe), Fluss.

¹⁰³ Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

¹⁰⁴ Plötzkau.

¹⁰⁵ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

¹⁰⁶ Übersetzung: "Nach Plötzkau geschrieben und dort den Ortenburger [Grafen] empfohlen."

¹⁰⁷ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

¹⁰⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹⁰⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹¹⁰ Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

¹¹¹ Zeitung: Nachricht.

¹¹² Egeln.

¹¹³ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹¹⁴ Volk: Truppen.

¹¹⁵ Schweden, Königreich.

¹¹⁶ Bernburg.

¹¹⁷ Übersetzung: "des Juni"

¹¹⁸ Dieser Datumszeile folgen fünf unbeschriebene Seiten.

03. Juni 1637

[[438r]]

[†] den 3. Junij ¹¹⁹, 1637.

{Meilen}

Von Bernburgk¹²⁰ bey Staßfurt¹²¹ vorüber,

auf Oscherßleben¹²² alda gefüttert, vndt es ist

Kayßerl*iches* 123 volck 124 alda gelegen.

Nachmittags biß gen helmstadt¹²⁵

Jch habe convoy¹²⁷ mittgehabtt, vndt den Ob*rist leutnant* Meyer¹²⁸ in meine[r] gesellschaft sampt S*eine*r haußfrawen ¹²⁹ vndt leütten. Sonst warten mir auff, hofmeister Einsiedel¹³⁰, Rindorf¹³¹ vndt Nostitz¹³², nebenst meinen vbrigen bedienten.

An Obersten Rochaw¹³³, habe ich nach Schöningen¹³⁴ geschrieben.

04. Juni 1637

o den 4. Junij ¹³⁵ :

{Meilen}

Von helmstadt 136 nach Braunschweigk 137 alda zu 5 Mittage angekommen.

¹¹⁹ Übersetzung: "des Juni"

¹²⁰ Bernburg.

¹²¹ Staßfurt.

¹²² Oschersleben.

¹²³ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹²⁴ Volk: Truppen.

¹²⁵ Helmstedt.

¹²⁷ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

¹²⁸ Meyer, Bernhard (geb. 1599).

¹²⁹ Meyer, Anna Dorothea, geb. von Wesenbeck (geb. 1613).

¹³⁰ Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

¹³¹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹³² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹³³ Rochow, Hans von (1596-1660).

¹³⁴ Schöningen.

¹³⁵ Übersetzung: "des Juni"

¹³⁶ Helmstedt.

¹³⁷ Braunschweig.

Aßeburgk¹³⁸ hat mich besuchtt. Seine Fraw¹³⁹ vnsere gewesene Jungfer ist gestern mitt einer Tochter¹⁴⁰ in die wochen kommen. Er hat mich gebehten, im nahmen Meiner gemahlin¹⁴¹, das kindt auß der Tauffe zu heben, Jch habe mich des exorcismj ¹⁴² ¹⁴³ halben endtschuldigett.

Abends nach hof, nach beschehener jnvitation¹⁴⁴ alda hertzogk Augustus von Braunschweig vndt Lünenb*urg* ¹⁴⁵ nebst S*eine*r L*iebden* gemahlin¹⁴⁶, mich gar wol tractirt¹⁴⁷. Jl a 58 ans, & elle 22[,] belle fille de ma soeur la Duchesse de Meckl*enburg* ¹⁴⁸ [.] Il est en credit a la cour Jmperiale, & par l'accession de ceste Duchè¹⁴⁹, il s'est acquis beaucoup d'authoritè. ¹⁵⁰ et cetera

[[438v]]

Zeitung ¹⁵¹ daß Mein Bruder ¹⁵² auch abgesetzt ¹⁵³ vndt desvallisirt ¹⁵⁴ worden. Jtem ¹⁵⁵: herzog Wilhelm von Weymar ¹⁵⁶ auch todt geschoßen seye. Kan aber beydes noch nicht glaüben, ob Gott will wirdts nichts sein. Aux villes ennemies des Princes, on parl seme volontiers de telles nouvelles. ¹⁵⁷

05. Juni 1637

138 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

144 Invitation: Einladung.

¹³⁹ Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

¹⁴⁰ Asseburg, Eleonora Elisabeth von der (1637-1664).

¹⁴¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁴² Übersetzung: "Exorzismus"

¹⁴³ Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus als eine Erinnerung daran, wie die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, festhielten, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle 1999, S. 104-110].

¹⁴⁵ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

¹⁴⁶ Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

¹⁴⁷ tractiren: bewirten.

¹⁴⁸ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

¹⁴⁹ Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

¹⁵⁰ Übersetzung: "Er ist 58 Jahre alt und sie 22, [die] schöne Tochter meiner Schwester, der Herzogin von Mecklenburg. Er ist in Gunst am kaiserlichen Hof, und durch die Erlangung dieses Herzogtums hat er sich viel Ansehen erworben."

¹⁵¹ Zeitung: Nachricht.

¹⁵² Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

¹⁵³ absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

¹⁵⁴ devalisiren: einen Reisenden seiner Habe berauben.

¹⁵⁵ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁵⁶ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

¹⁵⁷ Übersetzung: "In den verfeindeten Städten der Fürsten spricht verbreitet man gern solche Nachrichten."

D den 5. Junij 158.

Es hat ein klein wenig angefangen zu regnen, alhier zu Braunschweig¹⁵⁹, Gott gebe das es bey vnß auch geschehe, vndt der großen albereitt eingefallenen dürre remediiren ¹⁶⁰ möge.

Aßeburgk¹⁶¹ ist gestern zwey mahl bey mir gewesen, vndt Daniel Müller¹⁶² einmahl.

Der Marschalck Knesebeck¹⁶³, ist von wegen hertzogs Augustj¹⁶⁴ zu mir kommen, hat mich von wegen seines herren, gebehten, mitt vielen complimenten¹⁶⁵, noch alhier zu bleiben, vndt mitt dem tractament¹⁶⁶ vor lieb zu nehmen[.] Vndterdeßen aber, bin ich im wirtzhause, nicht außquittirt ¹⁶⁷ worden.

Aßeburgk hat sich wieder ejngestellet, vndt ist mitt mir, hinauß geritten, vor die Stadt.

{Meilen}

Von Braunschw*eig* nach Zell¹⁶⁸ vndterwegens gefüttert.

Eine starcke Wolfenb $\ddot{u}tteler^{169}$ partey¹⁷⁰ von hundert pferden, hatt sich vnferrne von vnß sehen laßen, auch einen iungen, < Zacharias¹⁷¹ > so dahindten blieben, seinen hut abgetauschtt.

[[439r]]

Zu Zell 172 , hat mich herzogk Friederich von Braunschweig vndt Lüneb urg^{173} im platz empfangen, vndt hernacher mahlzeitt mitt mir gehalten.

06. Juni 1637

♂ den 6. Junij ¹⁷⁴.

{Meilen}

¹⁵⁸ Übersetzung: "des Juni"

¹⁵⁹ Braunschweig.

¹⁶⁰ remedi(i)ren: abhelfen.

¹⁶¹ Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

¹⁶² Müller, Daniel (1).

¹⁶³ Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

¹⁶⁴ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

¹⁶⁵ Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

¹⁶⁶ Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

¹⁶⁷ ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

¹⁶⁸ Celle.

¹⁶⁹ Wolfenbüttel.

¹⁷⁰ Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

¹⁷¹ Hugk, Zacharias.

¹⁷² Celle.

¹⁷³ Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

¹⁷⁴ Übersetzung: "des Juni"

Von Zell¹⁷⁵ nach Vltzen¹⁷⁶ vndterwegens, kalte küche gehalten, wiewol das landt¹⁷⁷, auch sehr verderbet ist.

On ne m'a point desfrayè sinon a Zelle. Tout est chiche. 178

Zu Vltzen liegen zweene comp*agnie*n ejne zu roß vndt eine zu Fuß. Von hertzogk Geörgen¹⁷⁹ volck¹⁸⁰.

Von Zell ist nur ein Einspänniger¹⁸¹ mittgeritten.

07. Juni 1637

♥ den 7. Junij ¹⁸².

{Meilen}

5

Von Vltzen¹⁸³, mitt 15 pferden convoy¹⁸⁴, nach Lünenburgk¹⁸⁵ wiewol es etliche vor 4 meilen rechenen. Die convoy ist eine starcke halbe meile von Lüneb*urg* von vnß geritten, dieweil sie nicht Trawen dörfen¹⁸⁶, den Schwedischen¹⁸⁷ partien¹⁸⁸. Jn Lüneb*urg* lieget der Schwedische commandant Oberste Stammer¹⁸⁹, mitt Schwedischer garnison. Die Wolfenbüttelischen¹⁹⁰ parteyen¹⁹¹ pflegen auch biß hieher zu streiffen. Wir haben aber keine angetroffen. Vndt haben also Gott zu dancken,

175 Celle.

176 Uelzen.

¹⁷⁷ Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

¹⁷⁸ Übersetzung: "Man hat mich nicht verköstigt, ausgenommen in Celle. Alles ist allzu sparsam."

¹⁷⁹ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

¹⁸⁰ Volk: Truppen.

¹⁸¹ Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

¹⁸² Übersetzung: "des Juni"

¹⁸³ Uelzen.

¹⁸⁴ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

¹⁸⁵ Lüneburg.

¹⁸⁶ dürfen: können.

¹⁸⁷ Schweden, Königreich.

¹⁸⁸ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

¹⁸⁹ Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

¹⁹⁰ Wolfenbüttel.

¹⁹¹ Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

daß wir diesen vnsicheren gefährlichen weg, von Bernburgk¹⁹² biß hieher, so fein sicher fortgekommen seindt, ohne einigen anstoß¹⁹³. Gott helfe ferrner, zu [[439v]] verbeßerung meines glücks, <vndt fortgangs meiner rayse.>

Die eüßern posten, vndt außerwercke¹⁹⁴ alhjer zu Lüneburgk¹⁹⁵, hat der Raht¹⁹⁶ mitt seinem volck¹⁹⁷ besetztt, hatt auch <nur> einen Schlüßel zum jnnern Thor, vndt jnner n <sten> posten, dem Schwedischen¹⁹⁸ commandanten¹⁹⁹ gelaßen. Die andern hatt er selber. Den Calenbergk²⁰⁰ aber, haben die Schwedischen auch innen, welches daß bergcasteel allhier zu Lünenb*ur*g ist.

Der Oberste Stammer hatt seinen Ob*rist* Wachm*eister*²⁰¹ zu mir geschicktt, vndt sich endtschuldigett, daß er mich heütte nicht invitiren²⁰² thete, noch mir zuspräche. Wollte mir Morgen g*ebe* g*ott* frühe aufwartten. Der Ob*rist leutnant* Meyer²⁰³ aber, ist mitt seiner haußfrawen²⁰⁴, dahin logirt worden zum obersten. Jst vor diesem, sein Oberster leüttenampt gewesen.

08. Juni 1637

²⁴ den 8. Junij ²⁰⁵.

{Meilen}

Von Lüneburgk²⁰⁶ nachm Tollenspicker²⁰⁷ durch ³¹/₂ Wjnsen²⁰⁸, alda auch ein Schwedisch²⁰⁹ Regiment lieget. Die Wolfenbüttler²¹⁰ streiffen biß an Winsen hinan.

¹⁹² Bernburg.

¹⁹³ Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

¹⁹⁴ Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

¹⁹⁵ Lüneburg.

¹⁹⁶ Lüneburg, Rat der Stadt.

¹⁹⁷ Volk: Truppen.

¹⁹⁸ Schweden, Königreich.

¹⁹⁹ Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

²⁰⁰ Kalkberg, Schloss (Lüneburg).

²⁰¹ Person nicht ermittelt.

²⁰² invitiren: einladen.

²⁰³ Meyer, Bernhard (geb. 1599).

²⁰⁴ Meyer, Anna Dorothea, geb. von Wesenbeck (geb. 1613).

²⁰⁵ Übersetzung: "des Juni"

²⁰⁶ Lüneburg.

²⁰⁷ Zollenspieker.

²⁰⁸ Winsen (Luhe).

²⁰⁹ Schweden, Königreich.

²¹⁰ Wolfenbüttel.

Beym Tollensp*ieker* vber die Elbe²¹¹ in 3½ ejner fehre. Nach gehaltener mahlzeitt, vom Tollensp*ieker* biß nach hamburgk²¹² auch.

<><>

Alhier sjehet es ejnem gelobten lande ähnlich, weil kejn fejndt vorhanden, wie bey vnß, dje pferde vndt vieh in die weyde gehen, die leütte ohne convoy²¹⁴ raysen, die gärten in flore ²¹⁵ stehen. etc*etera*

[[440r]]

Dietz Winckel²¹⁶ ist alhier²¹⁷ gewesen im K*önig* in Schweden. wirdt Jtem ²¹⁸: der Ob*rist leutnant* Schöpß²¹⁹, (welcher auf meinen Bruder²²⁰ wartett)[.] Z*eitung* ²²¹ daß mein bruder F*ürst* F*riedrich* zween Regimenter wirbtt, eines zu roß, eines zu fuß, vorn Landgrafen von heßen²²². JI gastera mes aff*ai*res avec cela, <& les siennes ensemble. Dieu le redresse.> ²²³

09. Juni 1637

♀ den 9. Junij ²²⁴.

Nach Bernburgk²²⁵, Orange²²⁶, Paris²²⁷, Nürnbergk²²⁸, geschrieben.

Albrecht Schultheß²²⁹ hatt mich besuchtt, vndt mir ein großes pacquet ²³⁰ schreiben von Nürnb*erg* vom Geyder²³¹ sampt beylagen zugestellet. Jtem ²³²: ein schreiben, von M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin²³³.

²¹¹ Elbe (Labe), Fluss.

²¹² Hamburg.

²¹⁴ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

²¹⁵ Übersetzung: "in Blüte"

²¹⁶ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

²¹⁷ Hamburg.

²¹⁸ Übersetzung: "Ebenso"

²¹⁹ Schöps, N. N..

²²⁰ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

²²¹ Zeitung: Nachricht.

²²² Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

²²³ Übersetzung: "Er wird damit meine Sachen und zugleich die Seinen verderben. Gott führe ihn wieder auf den rechten Weg."

²²⁴ Übersetzung: "des Juni"

²²⁵ Bernburg.

²²⁶ Orange.

²²⁷ Paris.

²²⁸ Nürnberg.

²²⁹ Schulte, Albrecht (1576-1652).

²³⁰ Übersetzung: "Bündel"

²³¹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

²³² Übersetzung: "Ebenso"

²³³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Jch habe Meiner h*erzlieb(st)en* gemahljn, gewesene hofmeisterjnn, die Saborschkin ²³⁴ selber besuchtt, vndt allerley von jhr erfahren.

Die Silmischen²³⁵ haben mich auch visitirt²³⁶.

habe auch allerley in hamburgk 237 eingekaüfft, pour mes enfans 238 . Je n'ay sceu faire credit, mais ay comprins ce que je ne scavois pas auparavant. 239

Le Roy de Dennemarck²⁴⁰, a formè un camp, auprès de Glückstadt²⁴¹; mais peu de gens levèz, la pluspart du pays. ²⁴²

Winckel²⁴³, Albr*echt* Schultheß, des Rahts²⁴⁴ Schencke, <der Raht alhier hat mir eine Ohme²⁴⁵ Reinischen wein, (so 40 Stübichen²⁴⁶ machen, vndt 45 {Thaler} werth sein soll) verehrt²⁴⁷. hat sich also die Stadt hamburgk, gegen mir wol erzeigt. Il semble, qu'ils sont neutres, & laissent entrer tout le monde. ²⁴⁸ > vndt ein Schottländ*ischer* Rittm*eister* seindt meine gäste zu abends gewesen.

J'ay perdu hier la plus belle fortune du monde! ²⁴⁹ [[440v]] &cetera

10. Juni 1637

[†] den 10. Junij ²⁵⁰.

<Curdt> Dietz außm Winckel²⁵¹, hatt mich besuchtt.

{Meilen}

²³⁴ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

²³⁵ Sillem, Familie.

²³⁶ visitiren: besuchen.

²³⁷ Hamburg.

²³⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

²³⁹ Übersetzung: "für meine Kinder. Ich habe nicht anschreiben lassen können, habe aber das verstanden, was ich zuvor nicht wusste."

²⁴⁰ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

²⁴¹ Glückstadt.

²⁴² Übersetzung: "Der König von Dänemark hat ein Feldlager bei Glückstadt gebildet, aber wenige geworbene Leute, die meisten aus der Gegend."

²⁴³ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

²⁴⁴ Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt.

²⁴⁵ Ohm: Hohlmaß.

²⁴⁶ Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

²⁴⁷ verehren: schenken.

²⁴⁸ Übersetzung: "Es scheint, dass sie neutral sind und jeden hineinkommen lassen."

²⁴⁹ Übersetzung: "Ich habe gestern das schönste Glück der Welt verloren!"

²⁵⁰ Übersetzung: "des Juni"

²⁵¹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

Von Hamburgk²⁵², nach Reetwisch²⁵³ alda 6 Frewlein Eleonora²⁵⁴ Meiner herzlieb(st)en gemahlin²⁵⁵ Schwester Residirt, vndt bin gar willkommen gewesen. hertzog Joachim Ernst²⁵⁶, war auch allda, vndt haben mich beyderseits, freündtlich empfangen, nach dem Jhre Liebden der hertzogk, mich durch ein handtbrieflein²⁵⁷ gar höflich eingeladen.

11. Juni 1637

o den 11^{ten:} Junij ²⁵⁸.

Allhier zu Reetwisch²⁵⁹ die vormittagspredigt gehört.

{Meilen}

Nach der Mahlzeitt, vndt fr*eundlicher* guter tractation²⁶⁰ habe ich abscheidt von Frewlein Eleonore²⁶¹ genommen, vndt bin mitt herzogk Joachim Ernst²⁶² meinem Schwager, gefahren von Reetwisch nach Plöene²⁶³ Jhre L*iebden* haben mich auf ihrem kleinen wägelein selber geführt, vndt vndterwegens zu Arnspöeck²⁶⁴ vier {Meilen} von Reetwisch gelegen, frische pferde gewechßeltt.

Zu Plöene, habe ich Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin²⁶⁵ vndt kinder²⁶⁶, Gott lob in gutem zustandt gefunden, nach dem wir noch nie so lange von einander gewesen, alß dißmal, nemlich vber ein Jahr. < Dieu nous conserve & preserve. ²⁶⁷ >

²⁵² Hamburg.

²⁵³ Rethwisch.

²⁵⁴ Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

²⁵⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁵⁶ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

²⁵⁷ Handbrief: Handschreiben.

²⁵⁸ Übersetzung: "des Juni"

²⁵⁹ Rethwisch.

²⁶⁰ Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

²⁶¹ Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

²⁶² Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

²⁶³ Plön.

²⁶⁴ Ahrensbök.

²⁶⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁶⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

12. Juni 1637

D den 12^{ten:} Junij ²⁶⁸: [...] ²⁶⁹

Passè le temps a bien reposer & a converser avec $Madame^{270}$, & le Duc^{271} & la $Duchesse^{272}$ icy a $Pl\ddot{o}ene^{273}$.

Das wolerbawete hauß allhier in Plöene besichtigett.

13. Juni 1637

[[441r]]

o den 13^{den:} Junij ²⁷⁵ : [...] ²⁷⁶

< Nota Bene Nota Bene ²⁷⁷ [:] kdolssj: vndt kfalssj: verba in somnio <a me antea> inaudita, sed notatu digna, ob significationem ²⁷⁸.> < Nota Bene ²⁷⁹ [:] die drundten seindt falsch an den Polln*ischen* ²⁸⁰ gräntzen, quasj vero ²⁸¹, vom herrn von Ruppa ²⁸² gewarnet mich vorzusehen, a bestiis & barbaris in pago: Poloni eo <am> versus ²⁸³.>

Pourmenades ²⁸⁴ in Stall, vndt den brunnen zu besichtigen.

Conversatio in Gynecæo, & alibj; ²⁸⁵

²⁶⁷ Übersetzung: "Gott bewahre und erhalte uns."

²⁶⁸ Übersetzung: "des Juni"

²⁶⁹ Drei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

²⁷⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁷¹ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

²⁷² Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

²⁷³ Plön.

²⁷⁴ *Übersetzung:* "Die Zeit mit gutem Ruhen und mit Unterhalten mit Madame und dem Herzog und der Herzogin hier in Plön zugebracht."

²⁷⁵ Übersetzung: "des Juni"

²⁷⁶ Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

²⁷⁷ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

²⁷⁸ Übersetzung: "die im Traum von mir noch nicht gehörten, doch wegen der Bedeutung des Aufzeichnens würdigen Wörter"

²⁷⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

²⁸⁰ Polen, Königreich.

²⁸¹ Übersetzung: "als ob"

²⁸² Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).

²⁸³ Übersetzung: "vor den Tieren und Barbaren im Gau nach dem Polnischen zu"

²⁸⁴ Übersetzung: "Spaziergänge"

²⁸⁵ Übersetzung: "Gespräch im Frauenzimmer und anderswo."

Abends in dem lustigen²⁸⁶ schönem wetter, auf dem Plöener See²⁸⁷ spatziren gefahren, Mein Schwager²⁸⁸ ist Stewermann gewesen. Eine Jungfraw hat gar schön gesungen.

14. Juni 1637

♥ den 14. Junij ²⁸⁹ : [...] ²⁹⁰

Jn dje kirche vorm*ittag*s[.]

Schreiben von Curt Dietrich außm Winckel ²⁹¹ [.] Risposta[.] ²⁹²

An noirmont²⁹³ auch geschrieben.

On a fort beu, a [...] <ce> soir. ²⁹⁴ Paul Rantzaw²⁹⁵ ein hollst*einische*r vom adel, ist auch bey vnß gewesen. Sonst ist ordinarie ²⁹⁶ <itzundt> alhier²⁹⁷ zu hofe, der Stallmeister Gram²⁹⁸, vndt sejn Bruder²⁹⁹, ein Pflugk³⁰⁰, vndt Gleißenthaler³⁰¹, der hofmeister Goltzsch³⁰² ist haüptmann zu Reinfelden³⁰³.

Nach der abendtmahlzeitt, sejndt wir in garten spatziren gegangen.

15. Juni 1637

²⁴ den 15^{den:} Junij ³⁰⁴ : [...] ³⁰⁵

Mon beaufrere³⁰⁶; s'en est allè, sans dire ou; selon sa coustume. ³⁰⁷

²⁸⁶ lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

²⁸⁷ Großer Plöner See.

²⁸⁸ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

²⁸⁹ Übersetzung: "des Juni"

²⁹⁰ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

²⁹¹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

²⁹² Übersetzung: "Antwort."

²⁹³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁹⁴ Übersetzung: "Man hat an diesem Abend stark getrunken."

²⁹⁵ Rantzau, Paul von (1598-1670).

²⁹⁶ Übersetzung: "gewöhnlich"

²⁹⁷ Plön.

²⁹⁸ Cramm, Franz Ildus von (1610-1661).

²⁹⁹ Cramm, N. N. von.

³⁰⁰ Pflugk (5), N. N. von.

³⁰¹ Gleißenthal, N. N. von.

³⁰² Goltz, Georg von der (1588-1662).

³⁰³ Reinfeld, Amt.

³⁰⁴ Übersetzung: "des Juni"

³⁰⁵ Drei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

³⁰⁶ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

³⁰⁷ Übersetzung: "Mein Schwager ist gemäß seiner Gewohnheit weggefahren, ohne zu sagen wohin."

J'ay passè le temps, a dormir; & avoir bon temps. 308

16. Juni 1637

[[441v]]

♀ den 16. Junij 309 . [...]310

hertzog Frantz henrich³¹¹ ist in daß wirtzhauß, (die Fegetasche³¹² genandt) ankommen, hatt sich aber endtschuldigett alhier³¹³ zu erscheinen. Paul Ranzow³¹⁴, ist abermahl vnser gast gewesen, a midy ³¹⁵:

Zeitung ³¹⁶ daß die Kayß*erliche* ³¹⁷ infanterie, von den Schwed*ische*n ³¹⁸ gantz ruinirt seye, vndt 16 stücke³¹⁹ verlohren.

Tobiaß Steffeck 320 nach Lübeck 321 , dahero Rindorf 322 gestern, ist geschicktt worden. < A spasso la sera. 323 >

17. Juni 1637

[†] den 17. Junij ³²⁴ . [...] ³²⁵

Tobiaβ³²⁶ ist wiederkommen von Lübeck³²⁷, vndt hatt h*errn* Paul Wolzogen³²⁸ mittgebrachtt, mitt dem ich allerley diβcurirett, seinen humor³²⁹ zu sondiren.

³⁰⁸ Übersetzung: "Ich habe die Zeit mit Schlafen und [eine] gute Zeit Haben zugebracht."

³⁰⁹ Übersetzung: "des Juni"

³¹⁰ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

³¹¹ Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

³¹² Fegetasche.

³¹³ Plön.

³¹⁴ Rantzau, Paul von (1598-1670).

³¹⁵ Übersetzung: "am Mittag"

³¹⁶ Zeitung: Nachricht.

³¹⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³¹⁸ Schweden, Königreich.

³¹⁹ Stück: Geschütz.

³²⁰ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

³²¹ Lübeck

³²² Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³²³ Übersetzung: "Auf Spaziergang am Abend."

³²⁴ Übersetzung: "des Juni"

³²⁵ Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

³²⁶ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

³²⁷ Lübeck.

³²⁸ Wolzogen, Paul von (1595-nach 1637/vor 1641).

³²⁹ Humor: Wesen, Naturell.

Mein Schwager hertzogk Joachim Ernst³³⁰, ist stillschweigens diesen abendt wiederkommen.

18. Juni 1637

⊙ den 18. Junij ³³¹ . [...] ³³²

Predigt angehört, alhier³³³ aufm Schloß.

Discorsi co'l cognato³³⁴; co'l Signor Wolzogen³³⁵, ed altrj. ³³⁶

Schreiben von Bernb urg^{337} von Schwartzenberger ³³⁸ [,] vom Thomas Benckendorf ³³⁹ [,] von Melchior Loy β^{340} [,] von Caspar Pfau ³⁴¹ [,] von Madame ³⁴² so wieder atras ³⁴³ geschicktt worden. Jtem ³⁴⁴: von Leiptzigk ³⁴⁵.

Congè a Wohlzogen, vers Lübeck³⁴⁶. ³⁴⁷

19. Juni 1637

[[442r]]

D den 19. Junij 348 . 1

{Meilen}

Nachm frühstück von A Plöene 349 aufgebrochen, 5 nacher Meckelburg 350 zu, vndt heütte zu

³³⁰ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

³³¹ Übersetzung: "des Juni"

³³² Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

³³³ Plön.

³³⁴ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

³³⁵ Wolzogen, Paul von (1595-nach 1637/vor 1641).

³³⁶ Übersetzung: "Gespräche mit dem Schwager, mit dem Herrn Wolzogen und anderen."

³³⁷ Bernburg.

³³⁸ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³³⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

³⁴⁰ Loyß, Melchior (1576-1650).

³⁴¹ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁴² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁴³ Übersetzung: "zurück"

³⁴⁴ Übersetzung: "Ebenso"

³⁴⁵ Leipzig.

³⁴⁶ Lübeck.

³⁴⁷ Übersetzung: "Abschied dem Wolzogen nach Lübeck."

³⁴⁸ Übersetzung: "des Juni"

³⁴⁹ Plön.

³⁵⁰ Mecklenburg, Herzogtum.

Trawmünde, oder Travemünde³⁵¹ vber nacht gelegen, von Plöene

Zu Travmünde ein groß schif innwendig besehen, so nacher Lisabona³⁵² abzuseigeln³⁵³ gewillt. Es liegen sonst mehr andere schiffe alda in der Trave³⁵⁴.

20. Juni 1637

o den 20. Junij 355 .

{Meilen}

Von Traumünde 356 nacher Wißmar 357 vormittags 6 alda liegen 1200 Mann Schwedisch 358 volck 359

- , vndter dem general Major Lillesparr³⁶⁰ 361
- . Man hat mich aber alhier so wenig als zu

Lüneburg³⁶² incommodirt, wiewol nicht visitirt³⁶³

. Alhier habe ich gefüttert, vndt eine große schöne elendshautt³⁶⁴ zu 2 kollern, vndt einem par ermeln, auch handtschuen, vmb 25 {Thaler} gar wolfail erkauft.

Wißmar gehört sonst herz*og* Adolf Friederich von Meckelnb*urg* ³⁶⁵ zu. Die z*eitung* ³⁶⁶ wirdt starck confirmirt ³⁶⁷, von der Kayßerl*ichen* ³⁶⁸ niederlage.

Nachmittags, vollends nach Newkloster³⁶⁹ allda 2 mich herz*og* Adolfs leütte nicht im kruge wollen

³⁵¹ Travemünde.

³⁵² Lissabon (Lisboa).

³⁵³ abseigeln: wegsegeln.

³⁵⁴ Trave, Fluss.

³⁵⁵ Übersetzung: "des Juni"

³⁵⁶ Travemünde.

³⁵⁷ Wismar.

³⁵⁸ Schweden, Königreich.

³⁵⁹ Volk: Truppen.

³⁶⁰ Lilliesparre, Jon Persson (1595-1641).

³⁶¹ Irrtum Christians II., der hier den Wismarer Kommandanten offenbar mit dem schwedischen Generalmajor Axel Lillie verwechselt.

³⁶² Lüneburg.

³⁶³ visitiren: besuchen.

³⁶⁴ Elendshaut: Elchleder.

³⁶⁵ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

³⁶⁶ Zeitung: Nachricht.

³⁶⁷ confirmiren: bestätigen.

³⁶⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³⁶⁹ Neukloster.

bleiben laßen, sondern gar höflich im kloster empfangen, vndt tractirt³⁷⁰.

Es sollen drey partien³⁷¹ Reütter, heütte hiedurch gegangen sein. Ergo cavendum etc*etera*[.] ³⁷²

21. Juni 1637

[[442v]]

♥ den 21. Junij 373.

Der haüptmann³⁷⁴ vom Newenkloster³⁷⁵ alhier hat sich præsentirt, mitt mir gefrühestücktt, vndt gar nachdenckliche dißcurß, (iedoch mitt großer bescheidenheitt) mitt mir gehalten, wegen der Meckelb*urgische*n pupillen³⁷⁶ sache. Je n'ay pas manquè de la toucher au vif, mais il est luy mesme d'opinion, en confiance, que si le Duc Adolfe³⁷⁷ n'eust fait, ce qu'il a fait, a enlever de force, le pupille, qu'il ne le feroit pas maintenant, & qu'il s'en repent. ³⁷⁸

{Meilen}

2

Vom Newenkloster³⁷⁹ nach Bützaw³⁸⁰ alda herz*og* Adolfs kinder³⁸¹, vndt mein vnmündiges vetterlein, Gustavus, wol verwachet³⁸², an einem festen wol besatzten ortt, an itzo gehalten werden, vndt mitteinander studieren. Man kan den puppillen³⁸³ nicht zu sehen bekommen, ohne hertzogk Adolfs special befehlich, wie dann meinen beyden iüngsten Frewlein Schwestern³⁸⁴

³⁷⁰ tractiren: bewirten.

³⁷¹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³⁷² Übersetzung: "Also muss man sich vorsehen usw."

³⁷³ Übersetzung: "des Juni"

³⁷⁴ Person nicht ermittelt.

³⁷⁵ Neukloster, Amt.

³⁷⁶ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

³⁷⁷ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

³⁷⁸ *Übersetzung:* "Ich habe nicht unterlassen, sie zutiefst anzusprechen, aber er ist im Vertrauen selbst der Meinung, dass wenn der Herzog Adolf [Friedrich] nicht getan hätte, was er getan hat, das Mündel mit Gewalt wegzunehmen, dass er es jetzt nicht tun würde und dass er darüber Reue empfindet."

³⁷⁹ Neukloster.

³⁸⁰ Bützow.

³⁸¹ Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692); Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670); Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675); Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

³⁸² verwachen: bewachen.

³⁸³ Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

³⁸⁴ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

, vor wenig tagen, solches in transitu ³⁸⁵ daselbst abgeschlagen worden. Jch habe es derowegen, zu verhütung dergleichen affronts, nicht begehren mögen. habe aber zu dem Obersten Jlefeldt ³⁸⁶ geschicktt, vndt nach des iungen Printzen zustandt fragen auch wo meine Fraw Schwester, die hertzoginn ³⁸⁷ anzutreffen, mich erkundigen laßen. Bin auch ohne auffenthalt vor dißmal, durch Bützaw durchgefahren.

[[443r]]

{Meilen}

Von Bützaw³⁸⁸ nach Güsterow³⁸⁹ alda Meine Fraw³⁹⁰, vndt Frewlein Schwestern³⁹¹, mich (zwar in ihrem leydtwesen) gar gerne gesehen, vndt höflich empfangen, auch viel mitt mir dißcurriret, fr*eundlich* brüder[-], vndt fr*eundlich* Schwesterlich vndtereinander.

Des iungen vetterleins³⁹² hofm*eiste*r h*err* la Sala³⁹³ ein Medicus ³⁹⁴ ist auch ankommen, mitt vermelden, daß der kleine printz Gott lob, wol auf wehre, aber der Ob*rist* hi <J> lefeldt³⁹⁵ hette es meiner discretion frey gestellet, ob ich ihn besuchen wollte, oder nicht, ob er schon einen general befehlich hette, niemandt ohne spetial ordre ³⁹⁶ hinauf zu laßen. Dieses alles ist vnrecht verstanden.

22. Juni 1637

²⁴ den 22. Junij ³⁹⁷.

Nach hamburgk³⁹⁸ geschrieben an Winckel ³⁹⁹ vndt Factorn⁴⁰⁰.

³⁸⁵ Übersetzung: "auf der Durchreise"

³⁸⁶ Ihlenfeld, Fritz von (1588-1655).

³⁸⁷ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

³⁸⁸ Bützow.

³⁸⁹ Güstrow.

³⁹⁰ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

³⁹¹ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

³⁹² Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

³⁹³ Sala, Angelo (1576-1637).

³⁹⁴ Übersetzung: "Arzt"

³⁹⁵ Ihlenfeld, Fritz von (1588-1655).

³⁹⁶ Übersetzung: "Befehl"

³⁹⁷ Übersetzung: "des Juni"

³⁹⁸ Hamburg.

³⁹⁹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁴⁰⁰ Schulte, Albrecht (1576-1652).

Gute conversation mitt der Fraw 401 , vndt Frewlein Schwestern 402 , <auch dem hofmeister Langk 403 . et cetera >

h*err* Sala⁴⁰⁴ ist herkommen. Saget, in 36 iahren habe er keinen pazienten gehabtt, der dem Tode näher gewesen, alß der iunge prinz von Mecklenb*urg* vnser vetterlein, gustavus Adolfus⁴⁰⁵, in seiner newlichsten doppelten tertiana ⁴⁰⁶, præsagiirt⁴⁰⁷ dannenhero gewaltige sachen, wann nur der eventus ⁴⁰⁸ der sperantz⁴⁰⁹ wollte correspondiren, vndt nicht malitia hominum ⁴¹⁰, alles möchte hindtertrieben werden.

[[443v]]

Jl semble, que l'on me veut f*air*e les mesme tour, que l'on a fait a mes deux soeurs⁴¹¹, & au Duc Franz Albert⁴¹², de ne me faire voir le jeune Prince⁴¹³, ce que je tiendray p*ou*r un affront. ⁴¹⁴

<Jn die behtstunde, welche Schwester Batilde helt, gegangen.>

23. Juni 1637

9 den 23. Junij 415 .

< Pioggia hierj, e hoggi. 416 >

Discorsj con Madama la Duchessa 417 mia sorella, e le altre sorelle 418 , Jtem 420 : co'l Maggiorduomo Langken 421 , con Angelo la Sala 422 Dottore di Medicina e gentilhuomo Italiano 423 . etc*etera*

⁴⁰¹ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁰² Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁴⁰³ Lancken, Olof von der (gest. 1668).

⁴⁰⁴ Sala, Angelo (1576-1637).

⁴⁰⁵ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁴⁰⁶ Übersetzung: "Dreitagefieber"

⁴⁰⁷ präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

⁴⁰⁸ Übersetzung: "Ausgang"

⁴⁰⁹ Speranz: Hoffnung.

⁴¹⁰ Übersetzung: "durch die Bosheit der Menschen"

⁴¹¹ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁴¹² Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁴¹³ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁴¹⁴ Übersetzung: "Es scheint, dass man mir da denselben Streich spielen will, den man da meinen zwei Schwestern und dem Herzog Franz Albrecht gespielt hat, um mich den jungen Prinzen nicht sehen zu lassen, was ich für einen Schimpf halten werde."

⁴¹⁵ Übersetzung: "des Juni"

⁴¹⁶ Übersetzung: "Gestern und heute Regen."

⁴¹⁷ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴¹⁸ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁴¹⁹ Übersetzung: "Gespräche mit der Frau Herzogin, meiner Schwester, und den anderen Schwestern"

⁴²⁰ Übersetzung: "ebenso"

Vorm*ittag*s ins Morgengebeht, (wie alhier⁴²⁴ gebraüchlich,) vndt Schw*ester* Sibill <Dorothea> Bathild e <i> s, es selber helt, dieweil der Gottesdienst, den Reform*ierten* predigern, auch aufm Schloß verbotten, alhier zu Güsterow. Nachm*ittag*s das hauß, die gewölber, vndt losamenter besehen, da dann Mejne Schwester, die wenigsten innen hatt, die meisten aber, hatt vnß der hofmeister Jlefeldt⁴²⁶ gezeigett. Es wjrdt dem jungen Prinzen⁴²⁷ alhier, ein hof gehalten, alß wann er zugegen wehre, vndt also die vormundtschaft, ohne Noht beschwehret. N*ota* Bene ⁴²⁸ [:] Auch die küche ist Meiner Fraw schwester verbotten. Sie hat nur eine kleine küche, vndt kamin jnnen, auch einen kleinen keller. Sie vermeinen, die erhaltung der Possession bestehe in solchen puntillas vndt kleinen lumpensachen. Jch habe auch Meines Schwagers herzog hanß Albrechts⁴³⁰ Seligen losament, nicht können zu sehen bekommen, mitt <vndterm> vorw e <a> ndt es hette herzog Adolf⁴³¹ die schlüßel selber darzu. Die hofkappelle ist der Schwester auch ganz Es gesperret. < Quintes. ⁴³² Capriccij. Balordaggine. ⁴³³ >

Abends in garten spaziret, welcher auch sehr eingehett, vndt allenthalben vbel hauß gehalten wirdt.

24. Juni 1637

[[444r]]

ħ den 24. Junij 434. x Johannjs435.

Es soll sehr vnsicher anfangen zu werden, vndt die Schwedischen⁴³⁶ hier⁴³⁷ herumb gewaltig streiffen, auch vom adel absetzen.

Vormittags inß gebeht.

Conversatio 438 mitt den Frawen 439, vndt Frewlein Schwestern 440.

⁴²¹ Lancken, Olof von der (gest. 1668).

⁴²² Sala, Angelo (1576-1637).

⁴²³ *Übersetzung:* "mit dem Hofmeister Lancken, mit Angelo Sala, Doktor der Medizin und italienischer Edelmann" 424 Güstrow.

⁴²⁵ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁴²⁶ Ihlenfeld, Fritz von (1588-1655).

⁴²⁷ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁴²⁸ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴²⁹ Übersetzung: "Spitzen"

⁴³⁰ Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

⁴³¹ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁴³² Übersetzung: "Eigensinnigkeiten."

⁴³³ Übersetzung: "Närrische Einfälle. Dummheit."

⁴³⁴ Übersetzung: "des Juni"

⁴³⁵ Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

⁴³⁶ Schweden, Königreich.

⁴³⁷ Güstrow.

⁴³⁸ Übersetzung: "Gespräch"

⁴³⁹ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁴⁰ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Es ist vnlengst ein seltzames wunderzeichen von vndterschiedlichen Sonnen vndt regenbogen, durcheinander alhier gesehen worden.

Abends, im garten, mitt den Frewlein gegeßen.

J'ay fait sonder par M*onsieu*r la Sala⁴⁴¹ chèz Paßaw⁴⁴², (en apparence le plus discret des 9 Cons*eille*rs icy,) si je pouvois voir mon petit nepheu⁴⁴³ en repassant a Bützaw⁴⁴⁴. Jl m'a fait dire ses tresh*umbles* recommendations, & qu'il en avoit parlè a ses collegues, lesquels avoi<e>t dit, qu'ils n'en pouvoyent escrire eux mesmes au Duc Adolfe⁴⁴⁵, & qu'ils ne scavoyent ou il estoit a ceste heure, mais si ie voulois luy en escrire, ou qu'eux luy en devoyent escrire par mon commendem*ent*: ils le feroyent tresvolontiers. Mais qu'ils scavoyent au reste leur Prince tellement jntentionnè, que sj 20 Princes alloyent a la cour Jmperiale, & obtenoyent 100 mandats, qu'on ne leur obtempereroit point, sj l'Emp*ereur*⁴⁴⁶ ne l'y contraignoit par force. ⁴⁴⁷ Nota Bene Nota Bene Nota Bene ⁴⁴⁸ etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* me desconseillans ainsy tacitement ce qu'ils n'osent m'accorder, par une grossieretè extraordinajre ⁴⁴⁹.

Discorsj 450 mitt dem von hille451.

25. Juni 1637

o den 25. Junij ⁴52 .

< Mauvayses nouvelles de Berlin⁴⁵³, d'un changem*en*t de Religion inesperè. ⁴⁵⁴ >

Vor[-] vndt Nachm*ittag*s predigt gehöret, so Schw*este*r Batilde in der hertzoginn⁴⁵⁵ zimmer gelesen, dabey auch gesungen worden.

⁴⁴¹ Sala, Angelo (1576-1637).

⁴⁴² Passow, Hartwig von (1599-1644).

⁴⁴³ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁴⁴⁴ Bützow.

⁴⁴⁵ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁴⁴⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁴⁷ Übersetzung: "Ich habe durch Herrn Sala bei Passow (anscheinend dem bescheidensten der 9 Räte hier) ergründen lassen, ob ich meinen kleinen Neffen beim erneuten Vorbeikommen in Bützow sehen könne. Er hat mir seine sehr untertänigen Ehrerbietungen sagen lassen und dass er darüber mit seinen Kollegen gesprochen habe, welche gesagt hätten, dass sie selbst dem Herzog Adolf [Friedrich] davon nicht schreiben könnten und dass sie nicht wüssten, wo er zu dieser Stunde sei, aber wenn ich ihm davon schreiben wolle oder [wolle,] dass sie ihm davon auf meinen Befehl schreiben sollten, würden sie es sehr gern tun. Aber dass sie ihren Fürsten im Übrigen so gesinnt wüssten, dass wenn 20 Fürsten an den kaiserlichen Hof gingen und 100 Befehle erhielten, dass man ihnen nicht gehorchen würde, wenn der Kaiser ihn nicht durch Gewalt dazu zwinge."

⁴⁴⁸ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

⁴⁴⁹ *Übersetzung:* "wobei sie mir so stillschweigend davon abrieten, was sie mir aus einer außerordentlichen Grobheit nicht zu gewähren wagten"

⁴⁵⁰ Übersetzung: "Gespräche"

⁴⁵¹ Hille, Karl Gustav von (vor 1590-1647).

⁴⁵² Übersetzung: "des Juni"

⁴⁵³ Berlin.

⁴⁵⁴ Übersetzung: "Schlechte Nachrichten aus Berlin von einem unvermuteten Religionswechsel."

⁴⁵⁵ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

Die conversation mitt der Fraw, vndt Frewlein Schwestern⁴⁵⁶ continuirt⁴⁵⁷. Madame la Douairiere ma soeur, est un miroir de vertu, un exemple sans exemple de pacience, une perfection de pietè, de bontè, de moderation, de prudence, douèe des moeurs tresrares, voire de perfections de corps & d'esprit, tant qu'en ceste humaine fragilitè se peut abbondamment admirer. Dieu la conserve, la console, & la preserve a sa gloire, & pour le bien de son Eglise & plus*ieu*rs ames dolentes, & affligèes. Mais ie crains si le prompt remede ne survient, qu'elle succombera a l'extraord*inai*re affliction, qu'elle a conceuë, de ce que l'on a enlevè par force son fils⁴⁵⁸, & qu'il est encores detenu comme prisonnier entre les pattes de ses ennemis, lesquels pourroyent se resjouir, de sa mort, par l'esperance de la succession pretenduë. Dieu vueille engarder de tous jnconvenients la Mere, et l'enfant, fils, & filles⁴⁵⁹, par sa grace, & Toutepuissance. ⁴⁶⁰

Jch habe auch mein bäselein Frewlein Anne Sofje, von acht Jahren, examiniren hören in der pietet, durch Schwester Sybillen Elisabeth, darüber ich mich verwundern müßen.

26. Juni 1637

[[445r]]

D den 26. Junij 461 .

{Meilen}

Nach genommenem abschiedt von Meiner Fraw 2 Schwester, der verwittibten hertzoginn von Mecklenburgk⁴⁶², wie auch von den andern dreyen Frewlein Schwestern, alß Fräulein Sybille Elisabeth⁴⁶³, Fräulein Sophie Margrethe⁴⁶⁴, Freulein Dorothea Bathildis⁴⁶⁵, bin ich mitt

⁴⁵⁶ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673). 457 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

⁴⁵⁸ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁴⁵⁹ Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von (1635-1648); Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

⁴⁶⁰ Übersetzung: "Die Frau Witwe, meine Schwester, ist ein Spiegel der Tugend, ein beispielloses Beispiel der Geduld, eine Vollendung von Frömmigkeit, von Güte, von Mäßigung, von Umsicht, begabt mit sehr seltenen Sitten, ja sogar mit so viel Vollkommenheit von Körper und von Geist, was bei dieser menschlichen Schwäche reichlich zu bewundern möglich ist. Gott bewahre sie, tröste sie und erhalte sie zu seinem Ruhm und für das Wohl seiner Kirche und mehrerer trauriger und betrübter Seelen. Aber ich befürchte, wenn die rasche Abhilfe nicht geschieht, dass sie der außerordentlichen Betrübnis erliegen wird, die sie dadurch empfangen hat, dass man ihr mit Gewalt ihren Sohn weggenommen hat und dass er noch als Gefangener zwischen den Klauen seiner Feinde gehalten wird, welche sich wegen der Hoffnung auf die beanspruchte Nachfolge über seinen Tod freuen könnten. Gott wolle die Mutter und das Kind, Sohn und Töchter, durch seine Gnade und Allmacht vor allen Schwierigkeiten behüten."

⁴⁶¹ Übersetzung: "des Juni"

⁴⁶² Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁶³ Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

⁴⁶⁴ Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁴⁶⁵ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Nostitz⁴⁶⁶, vndt den andern meinen leütten, von Güstero⁴⁶⁷ hinweggezogen, benebenst herren la Sala⁴⁶⁸; vndt gefahren nach Bützow⁴⁶⁹ dahin ich zum Obersten Jlefeldt⁴⁷⁰ voran geschicktt, meinen Cammerdiener⁴⁷¹, des Kayserlichen paßes abermals gedencken, laßen, auch meiner person, vndt daß sie sich nicht befahren⁴⁷² dörften⁴⁷³, daß ich ein Kayserliches mandat⁴⁷⁴ bey mir hette, begehrte nur mitt ein par dienern, meinen iungen vettern⁴⁷⁵, auf ein viertel stündlein zu sehen, vndt auch mitt hertzogk Adolfs⁴⁷⁶ Jungen herren⁴⁷⁷ , (so ich noch nie gesehen) bekandt zu werden, vndt darnach alsobaldt durch zu paßiren. Der Oberste hatt sich zum höchsten endtschuldigett, Meinen kammerdiener sehr geehret, weitt accompagniret⁴⁷⁸, auch gesagt, es thete ihm von <im> hertzen wehe, das er mir solches müste abschlagen, er hette gar zu eigentlichen befehlich, den dörfte er nicht vberschreitten, ließ mir seine vndterthänige gehorsame dienste vermelden, vndt gar hoch vmb verzeyhung bitten, köndte es auch mitt Gott bezeügen, daß ihn dieses höchlich schmertzte. Jch ließ ihm durch herrn la Sala (welcher alda blieb bey dem iungen Printzen, vndt abschiedt auf der gaße von mir nahm) sagen, Jch hette mich dieses despects⁴⁷⁹ vndt affronts nicht versehen, wollte ihn aber wißen zu

466 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁴⁶⁷ Güstrow.

⁴⁶⁸ Sala, Angelo (1576-1637).

⁴⁶⁹ Bützow.

⁴⁷⁰ Ihlenfeld, Fritz von (1588-1655).

⁴⁷¹ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁴⁷² befahren: (be)fürchten.

⁴⁷³ dürfen: müssen.

⁴⁷⁴ Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

⁴⁷⁵ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁴⁷⁶ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁴⁷⁷ Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692); Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670); Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675); Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

⁴⁷⁸ accompagniren: begleiten.

⁴⁷⁹ Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

ressentiren⁴⁸⁰. Seine Fraw⁴⁸¹ des la Sala, ist mitt vns gefahren.

{Meilen}

Von Bützow nachm Newkloster⁴⁸², alda gefüttert ² Jch habe alda selber vndter meinen feinden herrschen wollen, vndt die Mahlzeitt [[445v]] im kloster, bestellen laßen. C'est la plus grande asnerie & indiscretion qui puisse estre du Duc Adolfe⁴⁸³. ⁴⁸⁴

heütte Morgen, hat sich auch beym frühestück der hofm*eiste*r Vloff von der Lanck⁴⁸⁵ præsentirt zu Güstero⁴⁸⁶, vndt nach beschehener aufwarttung, seinen abschiedt genommen.

Das Schwedische⁴⁸⁷ Mitzschlaffische Regiment, ist heütte, nacher Newkloster⁴⁸⁸ marchirt. Es scheinett, das die Schwedischen zusammenziehen, mitt ihren völckern⁴⁸⁹.

27. Juni 1637

♂ den 27. Junij 490 .

Der Ob*rist* Lillespahr⁴⁹¹ hat gestern sich gar höflich gegen mir erbiehten laßen, ist aber nicht zu mir kommen. JI semble; qu'ils se mesfient de moy. J'ay sceu a G*üstrow* ⁴⁹² que le Grandchancellier Ox*enstierna* ⁴⁹³ tient ma personne, & celle du Duc Auguste de Br*aunschweig* ⁴⁹⁴ p*ou*r espions de l'Emp*ereu*r⁴⁹⁵ [.] ⁴⁹⁶ Guarda la gamba. ⁴⁹⁷

⁴⁸⁰ ressentiren: ahnden, rächen, übelnehmen.

⁴⁸¹ Sala, Katharina, geb. Brockdorff (gest. 1662).

⁴⁸² Neukloster.

⁴⁸³ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁴⁸⁴ Übersetzung: "Das ist die größte Dummheit und Unbesonnenheit, die vom Herzog Adolf [Friedrich] sein kann."

⁴⁸⁵ Lancken, Olof von der (gest. 1668).

⁴⁸⁶ Güstrow.

⁴⁸⁷ Schweden, Königreich.

⁴⁸⁸ Neukloster.

⁴⁸⁹ Volk: Truppen.

⁴⁹⁰ Übersetzung: "des Juni"

⁴⁹¹ Lilliesparre, Jon Persson (1595-1641).

⁴⁹² Güstrow.

⁴⁹³ Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

⁴⁹⁴ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

⁴⁹⁵ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁹⁶ *Übersetzung:* "Es scheint, dass sie mir misstrauen. Ich habe in Güstrow erfahren, dass der Großkanzler Oxenstierna meine Person und diejenige des Herzogs August von Braunschweig[-Wolfenbüttel] für Spione des Kaisers hält." 497 *Übersetzung:* "Sieh dich vor."

Von Wißmar⁴⁹⁸ (alda ich eine elendshautt⁴⁹⁹ vmb 21 {Thaler} gekaufft, welche gar schön gewesen) nach Traumünde⁵⁰⁰, vber die Trave⁵⁰¹ ----6 {Meilen} alda ist la Sala fraw⁵⁰² von vns gescheiden.

Nachm*ittag*s vollends nach Lübeck⁵⁰³ ---- 2 [{Meilen}] allda ich mitt dem h*errn* Wohlzogen⁵⁰⁴ zu tractiren⁵⁰⁵, auch andere Sachen zu expediren gehabtt.

Le dit Seigneur Wohlzogen s'excuse a cause de ses infirmjtèz de ne pouvoir entrer en ser mon service desirè. 506

<Zum Obrist leutnant hübner⁵⁰⁷ auch geschicktt.>

28. Juni 1637

[[446r]]

{Meilen}

Von Lübeck⁵⁰⁹, nach Hamburgk⁵¹⁰ wje wjrs gefahren sejndt, sonsten fährt man es auf zehen meilen weges.

Jm krug zum Sigk⁵¹¹, gefüttert.

Zu hamburg <Lübeck,> nahm ich eine landtkutzsche vmb zehen {Reichsthaler} biß Lübeck <Hamburgk>, in einem grewlichem regenwetter, vndt Sturmwinden.

Zu hamb*urg* incognito ⁵¹² alß ein herr von Dona⁵¹³, im güldenen lowen, gantz vnvermercktt eingekehrt.

⁴⁹⁸ Wismar.

⁴⁹⁹ Elendshaut: Elchleder.

⁵⁰⁰ Travemünde.

⁵⁰¹ Trave, Fluss.

⁵⁰² Sala, Katharina, geb. Brockdorff (gest. 1662).

⁵⁰³ Lübeck.

⁵⁰⁴ Wolzogen, Paul von (1595-nach 1637/vor 1641).

⁵⁰⁵ tractiren: (ver)handeln.

⁵⁰⁶ Übersetzung: "Der genannte Herr Wolzogen entschuldigt sich, wegen seiner Gebrechen nicht in meinen begehrten Dienst eintreten zu können."

⁵⁰⁷ Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).

⁵⁰⁸ Übersetzung: "des Juni"

⁵⁰⁹ Lübeck.

⁵¹⁰ Hamburg.

⁵¹¹ Siek.

⁵¹² Übersetzung: "unerkannt"

⁵¹³ Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

Es wurde der weg von Wißmar 514 , biß nach hamburgk, etwas vnsicher gemachtt, von wegen hertzogk Frantz henrichs 515 streiffenden Reütter.

29. Juni 1637

²⁴ den 29. Junij ⁵¹⁶ .

< Nota Bene Somnium ⁵¹⁷: von der weißen blume, wie eine lilie so mir herrvatter ⁵¹⁸ Seliger gegeben, vndt wie Sie sich inopinatò ⁵¹⁹ verlohren.>

Albrecht Schultheß⁵²⁰, zu mir kommen, <mitt dem ich allerley tractirt⁵²¹.>

Jtem ⁵²²: Curdt Ditz, außm Winckel ⁵²³; <so allerley expedirt.>

An Graven von Ortemburg⁵²⁴ geschrieben, per ⁵²⁵ Nürnbergk⁵²⁶.

hertzogk Adolf Friederich von Mecklenb urg^{527} soll hier 528 sejn, sans doute; pour gaster nos affaires Meckelburgeoises 529 , auprès du Roy de Dennemarck 530 ; ou autrement 531 .

Winckel jst mein gast zu Mittage gewesen.

J'ay acheptè un estuy avec une cueilliere, fourchette ⁵³² &cetera[,] 5 pieces d'argent dorè en un estuy, pour 10 {Reichsthaler} ⁵³³ [,] [[446v]] Jtem ⁵³⁴: du drap <gris> d'Espagne ⁵³⁵ l'aulne, pour 2 {Dalers} a faire un habit, de voyage, <9 aulnes pour moy, l'habit et manteau.> ⁵³⁶

⁵¹⁴ Wismar.

⁵¹⁵ Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

⁵¹⁶ Übersetzung: "des Juni"

⁵¹⁷ Übersetzung: "Beachte wohl den Traum"

⁵¹⁸ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

⁵¹⁹ Übersetzung: "unvermutet"

⁵²⁰ Schulte, Albrecht (1576-1652).

⁵²¹ tractiren: behandeln.

⁵²² Übersetzung: "Ebenso"

⁵²³ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁵²⁴ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁵²⁵ Übersetzung: "über"

⁵²⁶ Nürnberg.

⁵²⁷ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁵²⁸ Hamburg.

⁵²⁹ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁵³⁰ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁵³¹ *Übersetzung:* "ohne Zweifel, um unsere mecklenburgischen Sachen beim König von Dänemark oder anders zu verderben"

⁵³² Übersetzung: "Ich habe gekauft ein Besteck mit einem Löffel, [einer] Gabel"

⁵³³ Übersetzung: "5 Stücke aus vergoldetem Silber in einem Futteral für 10 Reichstaler"

⁵³⁴ Übersetzung: "ebenso"

⁵³⁵ Spanien, Königreich.

⁵³⁶ Übersetzung: "vom grauen Tuch aus Spanien, die Elle für 2 Taler, um ein Reisegewand zu machen, 9 Ellen für mich, das Gewand und [der] Mantel."

J'ay rudem*en*t tancè & fait grande peur, a nostre hoste, un simple homme, p*ou*r avoir, <(>estant yvre<)> mesparlè du Roy de Dennemarck⁵³⁷; de l'Emp*ereu*r⁵³⁸ & des Princes Allemans. Jl m'a demandè trois fois pardon. ⁵³⁹

Zeitung 540 das die stadt Lüneburg 541 soll blocquirt werden.

Der gewesene Meckelb*urgische*n⁵⁴² Cantzler zu Güsterow⁵⁴³, Doctor Tejchmann⁵⁴⁴, ist Nachmittags bey mir gewesen, vndt hatt mir von allem, in selbiger sache, guten berichtt gegeben.

Meine andere sachen alhier in hamburg k^{545} wollen noch nicht rutzschen, sondern laßen sich gar schwehr an, more solito 546 .

Schreiben von Bernburgk⁵⁴⁷ vndt Nürnbergk⁵⁴⁸ bekommen.

Jm F*ürstentum* Anhaltt⁵⁴⁹ vndt circumvicinia ⁵⁵⁰, stehet alles noch schlechtt, wegen großer vnsicherheitt, vndt kriegsgefahr. Gott beßere es.

Dem Kayser ist nach dem leben gestellet worden, vndt der welsche Meüchelmörder⁵⁵¹ ertapt, solle noch auf 3 complices ⁵⁵², nach <in> der tortur, bekandt haben. Gott wolle Jhre Kay*serliche* May*estä*t ferrner gnediglich bewahren.

Der Ritter Geüder⁵⁵³ hatt mich vndt mejne gemahlin⁵⁵⁴, zu seiner newgebornen iungen Tochter⁵⁵⁵ zu gevattern gebehten.

Es scheinet, man wolle alhier zu hamburgk, friede tractiren⁵⁵⁶.

< Geörg Wirsching⁵⁵⁷, n'a rien sceu faire. ⁵⁵⁸ >

⁵³⁷ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁵³⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵³⁹ Übersetzung: "Ich habe unseren Wirt, einen einfachen Mann, hart getadelt und [ihm] große Angst gemacht, weil er (als er betrunken war) schlecht über den König von Dänemark, über den Kaiser und über die deutschen Fürsten gesprochen hat. Er hat mich dreimal um Verzeihung gebeten."

⁵⁴⁰ Zeitung: Nachricht.

⁵⁴¹ Lüneburg.

⁵⁴² Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁵⁴³ Güstrow.

⁵⁴⁴ Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).

⁵⁴⁵ Hamburg.

⁵⁴⁶ Übersetzung: "wie gewöhnlich"

⁵⁴⁷ Bernburg.

⁵⁴⁸ Nürnberg.

⁵⁴⁹ Anhalt, Fürstentum.

⁵⁵⁰ Übersetzung: "bei der Nachbarschaft"

⁵⁵¹ Person nicht ermittelt.

⁵⁵² Übersetzung: "Mitwisser"

⁵⁵³ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁵⁵⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁵⁵ Geuder von Heroldsberg, N. N. (geb. 1637).

⁵⁵⁶ tractiren: (ver)handeln.

⁵⁵⁷ Wirsching, Georg.

⁵⁵⁸ Übersetzung: "Georg Wirsching hat nichts tun können."

30. Juni 1637

[[447r]]

9 den 30. Junij 559.

Kniphausen⁵⁶⁰ den Obersten, durch Winckeln⁵⁶¹ besuchen, vndt begrüßen laßen.

Ein dutzent Englische handtschuch, vndt noch zween par parfumirte zusammen, vmb 5 {Reichsthaler} gekaufft.

Ein par armbänder, mitt eingefaßeten corniolen⁵⁶² [,] agathen⁵⁶³, vndt blutsteinen⁵⁶⁴ in golde, nebenst einem größeren absonderlichen blutstein, vmb 20 {Thaler} gekaufft, vom Veitt Fincken⁵⁶⁵, einem Jubilirer⁵⁶⁶. Ein buch gar Christlich buch, den Sonthom⁵⁶⁷, vmb einen halben {Reichsthaler}

Man kan ein duzent Englische handtschuch, wol parfumirt, <vor 6> vmb <inn> 7 {Reichsthaler} bekommen. Ein duzent Englische schwarz, auf Spannisch parfumirt, vmb 9 {Reichsthaler} wiewol sie es vmb 1 1 <2> {Reichsthaler} biehten, aber also laßen.

Zu Mittage hat nicht allein Winckel, sondern auch der Cantzler, Doctor Tejchmann⁵⁶⁸, vndt der hollst*einische* ⁵⁶⁹ Factor⁵⁷⁰ Albrechtt Schultheß⁵⁷¹, mitt mir gegeßen.

Nachm*ittag*s hat mich der Oberste h*err* von Kniphausen besuchtt. N*ota* B*ene* substantiala ⁵⁷²: 1. Din*er*os[.] ⁵⁷³ 2. Megapolitana ⁵⁷⁴. ⁵⁷⁵ 3. Pace. ⁵⁷⁶ &c*etera* < Il est tresbon. ⁵⁷⁷ >

Schreiben von Bernb*urg* ⁵⁷⁸ daß Banner⁵⁷⁹ den 19^{den:} [Juni] von Torgaw⁵⁸⁰ aufgebrochen, sein läger, Schiff, vndt Schifbrücke in brandt gestecktt, die Kay*serlichen* ⁵⁸¹ ihm nachfolgen. Jtem ⁵⁸²: daß das getreydig alda verdorret, auch die pest in Deßaw⁵⁸³, vndt Zerbst⁵⁸⁴ grassire.

⁵⁵⁹ Übersetzung: "des Juni"

⁵⁶⁰ Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

⁵⁶¹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁵⁶² Karneol: eine gelbliche bis blutrote Varietät des Halbedelsteins Chalcedon.

⁵⁶³ Agat: Achat.

⁵⁶⁴ Blutstein: Hämatit (dunkelbraunrote, faserige Abart des Roteisensteins).

⁵⁶⁵ Fincke, Veit.

⁵⁶⁶ Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

⁵⁶⁷ Robert Parsons: Güldenes Kleinot der Kinder Gottes. Das ist, Der wahre Weg zum Christenthumb. Auß d. Engl. an Tag gegeben, durch Emanuelem Sonthom, hg. von Emanuel Thomson, Frankfurt am Main 1612.

⁵⁶⁸ Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).

⁵⁶⁹ Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

⁵⁷⁰ Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

⁵⁷¹ Schulte, Albrecht (1576-1652).

⁵⁷² Übersetzung: "Beachte wohl die wesentlichen Punkte"

⁵⁷³ Übersetzung: "Gelder."

⁵⁷⁴ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁵⁷⁵ Übersetzung: "Mecklenburgische Angelegenheiten."

⁵⁷⁶ Übersetzung: "Frieden."

⁵⁷⁷ Übersetzung: "Er ist sehr gut."

⁵⁷⁸ Bernburg.

[[447v]]

< Nota Bene 585 le zele du Colonel Douglas586, en l'affaire de vefues & Orphelins 587.>

<[Marginalie:] Nota Bene ⁵⁸⁸ > Die Kayserlichen ⁵⁸⁹ haben im lager, auf die insinuirte ⁵⁹⁰ manutenenzschreiben ⁵⁹¹, offentlich außruffen laßen, daß sich bey leib: vndt lebensstraffe keiner an meinem Fürstlichen antheil ⁵⁹² vergreiffen soll, wie man dann Gott lob, seidt meinem abraysen, keine anfechtung zu Bernburgk ⁵⁹³ gehabtt. Von den dreyen verhafteten Reüttern, so den einfall thun helfen, wirdt einer zu Bernburg mitt dem schwertt gerichtett, weil es ihm durch vrtheil, vndt rechtt, zuerkandt ist, die andern beyde, werden loßgelaßen, <vndt landes ⁵⁹⁴ verwiesen.>

Risposta ⁵⁹⁵ nacher Bernburg vndt Nürnbergk ⁵⁹⁶. perge perge perge ⁵⁹⁷

Mes affaires icy a Hamburg⁵⁹⁸ se rencontrent pleines de difficultè, & vont le pas d'escrivisse. Pacience! <La desfiance est grande.>⁵⁹⁹

⁵⁷⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁵⁸⁰ Torgau.

⁵⁸¹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁸² Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁸³ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁸⁴ Zerbst.

⁵⁸⁵ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵⁸⁶ Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

⁵⁸⁷ Übersetzung: "den Eifer des Obristen Douglas in der Sache der Witwen und Waisen"

⁵⁸⁸ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵⁸⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁹⁰ insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

⁵⁹¹ Manutenenzschreiben: Schreiben, das obrigkeitlichen Schutz für umstrittene (Besitz-)Rechte gewährt.

⁵⁹² Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁵⁹³ Bernburg.

⁵⁹⁴ Anhalt, Fürstentum.

⁵⁹⁵ Übersetzung: "Antwort"

⁵⁹⁶ Nürnberg.

⁵⁹⁷ Übersetzung: "usw. usw. usw."

⁵⁹⁸ Hamburg.

⁵⁹⁹ Übersetzung: "Meine Angelegenheiten stoßen hier in Hamburg auf viele Schwierigkeiten und gehen den Krebsgang. Geduld! Das Misstrauen ist groß."

01. Juli 1637

[[447v]]

ħ den 1. Julij 1.

 $Curt \ Dietrich \ außm \ Winckel^2$, hatt sich sehr bemühet, sed frustra 3 , diesen Morgen vndt vorige tage, < invita Minerva 4 5 6 .>

Mein grawes Tüchernes kleid raysekleidt von Spannischen lacken, (wie sie es heißen) sampt dem a la mode ⁷ rogk fertig bekommen, wie auch einen Schwedischen⁸ paß vom Salvio⁹.

| Meilen | A gute {Meilen | A gute {Meil

[[448r]]

Vndterwegens schreiben von Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹⁷ bekommen, in gar freündtlichen vndt höflichen verlangungs terminis ¹⁸.

02. Juli 1637

o den 2. Julii 19.

¹ Übersetzung: "des Juli"

² Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

³ Übersetzung: "aber vergeblich"

⁴ Minerva.

⁵ Übersetzung: "gegen den Willen Minervas"

⁶ Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

⁷ Übersetzung: "modischen"

⁸ Schweden, Königreich.

⁹ Adler Salvius, Johan (1590-1652).

¹⁰ Hamburg.

¹¹ Übersetzung: "Herrn"

¹² Übersetzung: "Lebewohl"

¹³ Plön.

¹⁴ bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

¹⁵ Ulzburg (Henstedt-Ulzburg).

¹⁶ Holstein, Herzogtum.

¹⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁸ Übersetzung: "Worten"

¹⁹ Übersetzung: "des Juli"

\text{Meilen} \\
\text{Nach Bornhovet}^{20} \text{ zu Mittage} \tag{4 gute \text{ Meilen}} \\
\text{Plöene}^{21} \text{ vber nachtt allda Gott lob Mad} \text{ame}^{22} \text{ in } \text{ 2 gute \text{ Meilen}} \\
\text{pa\text{Bichem zustande}}.

Ein seltzames schreiben vom hertzogk Adolf < Friderich von Mecklenburg > 23 vor mir gefunden, so mir zum ressentiment 24 vrsache gibtt. < Viel andere schreiben vor mir gefunden. >

03. Juli 1637

D den 3. Julij 25.

Schreiben vom Ob*rist leutnant* hübner²⁶, wegen confirmation²⁷ der gewißheitt des Bannirischen²⁸ aufbruchs, von Torgaw²⁹. Jtem ³⁰: daß Ehrenbreittstein³¹ dem Churf*ürste*n von Cölln³² vbergeben worden.

Escrit a Hamburg³³ & Bernburgk³⁴, a Winckel³⁵ & noirmont³⁶. ³⁷

Discorsj co'l cognato³⁸, a tavola, e altrove. ³⁹

04. Juli 1637

∘ den 4. Julij ⁴⁰ .

Mein Schwager⁴¹ ist verrayset, < selon sa coustume, pour voir diligemment a son mesnage. ⁴² >

²⁰ Bornhöved.

²¹ Plön.

²² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²³ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

²⁴ Übersetzung: "Groll"

²⁵ Übersetzung: "des Juli"

²⁶ Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).

²⁷ Confirmation: Bestätigung.

²⁸ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁹ Torgau.

³⁰ Übersetzung: "Ebenso"

³¹ Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

³² Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

³³ Hamburg.

³⁴ Bernburg.

³⁵ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

³⁶ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁷ Übersetzung: "Nach Hamburg und Bernburg geschrieben, an Winckel und Schwartzenberger."

³⁸ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

³⁹ Übersetzung: "Gespräche mit dem Schwager bei Tisch und woanders."

⁴⁰ Übersetzung: "des Juli"

⁴¹ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁴² Übersetzung: "gemäß seiner Gewohnheit, um fleißig nach seinem Hauswesen zu sehen."

An Obrist leutnant Hübner⁴³ geschrieben.

Es will continujren⁴⁴, ob sollte hertz*og* Wilhelm von Weymar⁴⁵, todt geschoßen sein. Jch will es aber, ob Gott will, nicht hoffen. Toutesfois le malheur est plus vray, que le bonheur. ⁴⁶

[[448v]]

Ein scharfes Recepiße⁴⁷ hertzog Adolphen⁴⁸ wieder geben laßen.

Vormittags, spatziren gegangen in garten.

05. Juli 1637

♥ den 5. Iulij 49 .

Jn die predigt, la ou le ministre⁵⁰ a dit entre autres; que nous enseignions avec les Papistes, que nos enfans estoyent saincts, nj entachèz d'aulcun pechè, comme sj nous ne scavions pas, que nos enfans sont aussy bien contaminèz du pechè originel, comme les autres hommes, <(>aussy les Papistes n'enseignent pas cela,<)> mais il combattoit contre soy mesme, c'est a dire contre ses propres opinions, qu'il s'est forgèes de nous, & que nous ne croyons pas, aussy peu, que luy, autrement ce seroit un assèz habile homme. ⁵¹

Conversatio 52: mitt der hertzoginn 53, vndt Meiner Gemahl 54.

Avis ⁵⁵: daß die Schwedischen ⁵⁶ aufs haüpt geschlagen, vndt 14 Regiment Kayßerl*iche* ⁵⁷ meistentheils Crabahten ⁵⁸, an der Elbe ⁵⁹ liegen, vndt mitt gewaltt, vbersetzen wollen, welches einen großen schregken in hollstein ⁶⁰ vervrsachet.

⁴³ Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).

⁴⁴ continuiren: weiter berichtet werden.

⁴⁵ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

⁴⁶ Übersetzung: "Jedoch ist das Unglück wahrer als das Glück."

⁴⁷ Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

⁴⁸ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁴⁹ Übersetzung: "des Juli"

⁵⁰ Hinzpeter, Christian Hinrich (gest. 1661).

⁵¹ Übersetzung: "wo der Geistliche unter anderem gesagt hat, dass wir [Reformierte] mit den Papisten lehrten, dass unsere Kinder von keiner Sünde befleckte Heilige seien, als ob wir nicht wüssten, dass unsere Kinder von der Erbsünde ebenso sehr wie die anderen Menschen verunreinigt seien (auch die Papisten lehren das nicht), aber er kämpfte gegen sich selbst, das heißt gegen seine eigenen Überzeugungen, die er sich über uns und [das] gebildet hat, was wir ebenso wenig wie er glauben, sonst wäre das ein ziemlich tüchtiger Mann."

⁵² Übersetzung: "Gespräch"

⁵³ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

⁵⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁵ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁶ Schweden, Königreich.

⁵⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁸ Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

⁵⁹ Elbe (Labe), Fluss.

Nota Bene ⁶¹ [:] Jl m'a fallu promettre a Madame la Duchesse, de ne boire jamais a repas, plus de 6 verres de vin. J'ay dit de 12. ⁶² et cetera

06. Juli 1637

[[449r]]

²⁴ den 6. Julij ⁶³ . I [...] ⁶⁴

Responsum ⁶⁵ vom Obrist leutnant hübner ⁶⁶, cum confirmatione ⁶⁷ daß der Banner ⁶⁸ geschlagen seye, vndt auf frankfortt an der Oder ⁶⁹, sich retirire.

Jtem ⁷⁰: daß Lüneburgk⁷¹ blocquirt werde, vndt iedermann von dannen wegflehe⁷².

Zween schreiben von hamb*urg* ⁷³ vom Winckel⁷⁴, den 4. vndt 5. Julij ⁷⁵ datirt, referiren⁷⁶ sich noch auf ein anderβ.

Pourmenades ⁷⁷ in die gärten, & conversationes ⁷⁸.

07. Juli 1637

 $< 9 > - 10 - \text{den 7. Julij}^{79} \cdot [...]^{80}$

Escrit aux Oncles⁸¹ 82 ; in causa Ortemburgica⁸³ 84 puis aux Oncles & Cousins⁸⁵ a cause du bois de Dröble⁸⁶ 87 .

⁶⁰ Holstein, Herzogtum.

⁶¹ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁶² Übersetzung: "Ich habe der Frau Herzogin versprechen müssen, nie mehr als 6 Gläser Wein zum Essen zu trinken.

Ich habe 12 gesagt."

⁶³ Übersetzung: "des Juli"

⁶⁴ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁶⁵ Übersetzung: "Antwort"

⁶⁶ Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).

⁶⁷ Übersetzung: "mit Bestätigung"

⁶⁸ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶⁹ Frankfurt (Oder).

⁷⁰ Übersetzung: "Ebenso"

⁷¹ Lüneburg.

⁷² wegflehen: fliehen, flüchten.

⁷³ Hamburg.

⁷⁴ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁷⁵ Übersetzung: "des Juli"

⁷⁶ referiren: sich beziehen.

⁷⁷ Übersetzung: "Spaziergänge"

⁷⁸ Übersetzung: "und Gespräche"

⁷⁹ Übersetzung: "des Juli"

⁸⁰ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁸¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁸² Übersetzung: "An die Onkel geschrieben"

Gar ein tapferes antworttschreiben von beyden allten herrenvettern, wegen anstaltt meiner haußhaltung, in gar guter, höflicher manier gefaßet, empfangen.

Jtem 88: ein schreiben vom Winckel 99 zu hamburgk 90.

Conversatio ⁹¹, wie gestern, mitt der Tugendtsahmen hertzogjnn ⁹² allhier ⁹³. < Ella è veramente un specchio di virtù, e buone maniere, <e d'honestà.> ⁹⁴ >

08. Juli 1637

< $^{\circ} > - \odot -$ den 8. Julij 95 . [...] 96

Daß hauß alhier zu Plöene⁹⁷ noch beßer besehen, nemlich die keller, küche, Sjlberkammer, back hauß, alles vndter der erden, mitt lichten feinen gewölbern, Jtem ⁹⁸: der hertzoginn⁹⁹ von husem¹⁰⁰ ihr zimmer, wol accommodirt¹⁰¹. p*erge* ¹⁰²

[[449v]]

Gestern < Diesen abendt, > jst hertzog Jochem Ernst¹⁰³ wiederkommen.

09. Juli 1637

o den 9^{ten:} Julij ¹⁰⁴.

< ghiribizzj. 105 > < Nostitz 106 a communiè; avec mes autres Martjnistes. 107 >

⁸³ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁸⁴ Übersetzung: "in der Ortenburgischen Sache"

⁸⁵ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁸⁶ Dröbelscher Busch.

⁸⁷ Übersetzung: "dann an die Onkel und Vettern wegen des Dröbeler Busches"

⁸⁸ Übersetzung: "Ebenso"

⁸⁹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁹⁰ Hamburg.

⁹¹ Übersetzung: "Gespräch"

⁹² Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

⁹³ Plön.

⁹⁴ Übersetzung: "Sie ist wirklich ein Spiegel der Tugend und guten Sitten und der Ehrenhaftigkeit."

⁹⁵ Übersetzung: "des Juli"

⁹⁶ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁹⁷ Plön.

⁹⁸ Übersetzung: "ebenso"

⁹⁹ Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

¹⁰¹ accommodiren: einrichten, ausstatten.

¹⁰² Übersetzung: "usw."

¹⁰³ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

¹⁰⁴ Übersetzung: "des Juli"

¹⁰⁵ Übersetzung: "Wunderliche Einfälle."

Jch bin auß der kirchen geblieben, per catharrj, ed altre considerazionj. 108

Allerley dissegnj 109 vorgehabtt, <weiß nicht ob sie alle angehen.>

 $Zeitung^{110}$ daß Duynkirchen¹¹¹ zu waßer vndt lande gewiß blocquirt seye, von den Stadischen¹¹², Frantzosen¹¹³, vndt Engelländern¹¹⁴.

Paul Rantzow¹¹⁵, s'est trouvè au disner. ¹¹⁶

Zeitung daß der König in Dennemarck¹¹⁷, gar newlich in 4 tagen, von Coppenhagen¹¹⁸ in Norwegen¹¹⁹, vndt von dannen, biß nach der Glückstadt¹²⁰, mitt extraordinarie ¹²¹ sonderbahren großem glück ankommen seye, dergleichen einen solchen weitten weg, noch nie erhört worden.

10. Juli 1637

D den 10^{ten:} Julij 122 . I [...] 123

A spasso ¹²⁴, zwar nicht weitt, in diesem etzliche tage hero, wehrendem, vnlustigem ¹²⁵ Regenwetter.

Schreiben vom Winckel¹²⁶ an mjch, vndt an Tob*ia*s Steffeck¹²⁷, vom allten J*ohann* L $\ddot{o}w$ ¹²⁸ von Wien¹²⁹, <vom 14. / 24. Junij ¹³⁰: 1637.>

A spasso, ne giardinj co'l Duca¹³¹ innanzi e dopò Cena. ¹³²

¹⁰⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁰⁷ *Übersetzung:* "Nostitz hat mit meinen anderen Martinisten [d. h. Anhängern der Lehre von Martin Luther = Lutheranern] das Abendmahl empfangen."

¹⁰⁸ Übersetzung: "wegen der Katarrhe und anderer Überlegungen."

¹⁰⁹ Übersetzung: "Pläne"

¹¹⁰ Zeitung: Nachricht.

¹¹¹ Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

¹¹² Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

¹¹³ Frankreich, Königreich.

¹¹⁴ England, Königreich.

¹¹⁵ Rantzau, Paul von (1598-1670).

¹¹⁶ Übersetzung: "Paul von Rantzau hat sich beim Mittagessen befunden."

¹¹⁷ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

¹¹⁸ Kopenhagen (København).

¹¹⁹ Norwegen, Königreich.

¹²⁰ Glückstadt.

¹²¹ Übersetzung: "außerordentlich"

¹²² Übersetzung: "des Juli"

¹²³ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

¹²⁴ Übersetzung: "Auf Spaziergang"

¹²⁵ unlustig: unangenehm, unerfreulich.

¹²⁶ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

¹²⁷ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

¹²⁸ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

¹²⁹ Wien.

¹³⁰ Übersetzung: "des Juni"

¹³¹ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

Per le Dame era troppo vento, ed alle volte pioggia. 133

Noch schreiben vom Winckel, eylig wegen Kniphausen¹³⁴[.]

11. Juli 1637

[[450r]]

 σ den $11^{ten:}$ Julij 135 . 1 $\left[...\right]^{136}$

J'ay envoyè devant mes chevaux vers Oltseburg k^{137} . afin de suivre demain 138 Dieu aydant. 139

Starck getruncken diesen abendt, wieder meinen willen, vndt sehr kranck darvon worden.

Rispettj, dispettj, sospettj 140, malherberies. Pacience! 141

12. Juli 1637

♥ den 12. Julij 142 : 1 1 [...] 143

{Meilen}

Jn einem tage nach hamburgk¹⁴⁴ mitt vndterlegten¹⁴⁵ pferden, zu Öltßeborch¹⁴⁶, thut in allem wiewol man nähermals¹⁴⁷ nur zehen meilen rechnen wollen. Es seindt aber eylf guter mejlen, vndt haben den gantzen außlängichten¹⁴⁸ Tag, mitt zuzubrjngen gehabtt. <Ezliche wollen es wol gar auff 12 meilen rechnen.>

13. Juli 1637

¹³² Übersetzung: "Auf Spaziergang in die Gärten mit dem Herzog vor und nach dem Abendessen."

¹³³ Übersetzung: "Für die Damen war zu viel Wind und manchmal Regen."

¹³⁴ Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

¹³⁵ Übersetzung: "des Juli"

¹³⁶ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

¹³⁷ Ulzburg (Henstedt-Ulzburg).

¹³⁸ Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

¹³⁹ Übersetzung: "Ich habe meine Pferde nach Ulzburg voraus geschickt, um morgen zu folgen, wenn Gott hilft."

¹⁴⁰ Übersetzung: "Bedenken, böse Streiche, Verdächtigungen"

¹⁴¹ Übersetzung: "Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]. Geduld!"

¹⁴² Übersetzung: "des Juli"

¹⁴³ Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

¹⁴⁴ Hamburg.

¹⁴⁵ unterlegen: in gewissen Entfernungen in Bereitschaft halten.

¹⁴⁶ Ulzburg (Henstedt-Ulzburg).

¹⁴⁷ nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

¹⁴⁸ auslängig: verlängert.

4 den 13^{den:} Julii 149 .

< Winckel¹⁵⁰ hat sich eingestellet.>

Der Oberste Kniphausen¹⁵¹ ist in einem garten zu mir kommen, vndt haben allerley jmportante¹⁵² sachen gespraachet. 1. Megapolitana.¹⁵³ ¹⁵⁴ 2. Pacem (satisf*actio Sueciae* ¹⁵⁵) ¹⁵⁶ vndt 3. Recomp*ensatio* ¹⁵⁷ Rügen¹⁵⁸ [,] Strals*und* ¹⁵⁹ [.]

Nachm*ittag*s auß der vorstadt, wegen androhender gefahr, des vberfalß (wie newlich geschehen) mich weggemacht, vndt in die Stadt¹⁶⁰, in die Stadt Embden, eingezogen, 1 {Mark} les m*aît*res 6 {Groschen} les valets ¹⁶¹.

Nach Plöene¹⁶² geschrieben.

14. Juli 1637

[[450v]]

♀ den 14. Julij 163 .

< Escrit a Madame¹⁶⁴; & au Duc¹⁶⁵ a Plöene¹⁶⁶, prennant congè par escrit. ¹⁶⁷ >

Zeitung ¹⁶⁸ hier, daß Banner ¹⁶⁹ mitt guter ordre ¹⁷⁰, vndt großer Resolution sein volck ¹⁷¹ retirirt, in salvo ¹⁷² gebrachtt, vndt sich numehr mitt dem Feldtmarschalck Wrangel ¹⁷³ conjungirt ¹⁷⁴ habe. Die

149 Übersetzung: "des Juli"

150 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

- 151 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).
- 152 important: bedeutend, wichtig.
- 153 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
- 154 Übersetzung: "Mecklenburgische Angelegenheiten."
- 155 Schweden, Königreich.
- 156 Übersetzung: "Den Frieden (Abfindung von Schweden)"
- 157 Übersetzung: "Erstattung"
- 158 Rügen, Insel.
- 159 Stralsund.
- 160 Hamburg.
- 161 Übersetzung: "1 Mark die Herren, 6 Groschen die Diener"
- 162 Plön.
- 163 Übersetzung: "des Juli"
- 164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
- 165 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
- 166 Plön.
- 167 Übersetzung: "An Madame und an den Herzog in Plön geschrieben, wobei ich schriftlich Abschied nahm."
- 168 Zeitung: Nachricht.
- 169 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
- 170 Übersetzung: "Ordnung"
- 171 Volk: Truppen.
- 172 Übersetzung: "in Sicherheit"
- 173 Wrangel, Hermann (1587-1643).
- 174 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

Stücke¹⁷⁵, vndt bagage ¹⁷⁶ hette er durch Polen¹⁷⁷ salvirt¹⁷⁸. Quoy qu'il est mon ennemy, si admire je ceste sienne brave retraitte, & l'estime p*ou*r une de ses plus genereuses actions, qu'il ait fait de sa vie. ¹⁷⁹ Die Kay*serlichen* ¹⁸⁰ sollen mangel an proviandt leyden, auch destwegen sich etwaß retirirt haben. Jn der retraitte ¹⁸¹, hat er noch den general Klitzing¹⁸² darzu geschlagen, vndt demselben drey Regimenter ruinirt.

Der Printz von Vranien¹⁸³, lieget mitt 3 m*ille* ¹⁸⁴ Schiffen, \forall an den Flandrischen¹⁸⁵ cüsten. Es sollen noch Engelländ*isch*e¹⁸⁶ vndt Frantzös*isch*e¹⁸⁷ Schiffe, zu ihm gestoßen sein. Der K*önig* in Fr*ankreich* ¹⁸⁸ soll persöhnlich mjtt einer armèe zu Calais¹⁸⁹ sich befinden.

Printz Thomaβ¹⁹⁰, mitt der Spann*ischen* ¹⁹¹ armèe, soll von dem Cardinal de la Vallette¹⁹² aufs haüpt geschlagen sein, vndt der herz*og* von Lottringen¹⁹³, vom herzogk Berndt¹⁹⁴. Lautten also die hamb*urger* ¹⁹⁵ zeittungen, gar vnkayserlich. Mitt dem Türcken¹⁹⁶ ist es wieder still in Polen, aber zwischen dem König¹⁹⁷, vndt der Stadt Dantzigk¹⁹⁸, will sich wegen des zolls [[451r]] etwas anspinnen. <Mein Bruder¹⁹⁹ ist an itzo zu Bremen²⁰⁰.>

Der Meckelb*urgisch*e²⁰¹ Cantzler, D*octor* Teichmann²⁰², hatt mich besuchtt, vndt vertrawlich mitt mir conversirt.

¹⁷⁵ Stück: Geschütz.

¹⁷⁶ Übersetzung: "Gepäck"

¹⁷⁷ Polen, Königreich.

¹⁷⁸ salviren: retten.

¹⁷⁹ Übersetzung: "Obwohl er mein Feind ist, so bewundere ich diesen seinen mutigen Rückzug und halte ihn für eine seiner großmütigsten Handlungen, die er in seinem Leben getan hat."

¹⁸⁰ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹⁸¹ Übersetzung: "Rückzug"

¹⁸² Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

¹⁸³ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

¹⁸⁴ Übersetzung: "tausend"

¹⁸⁵ Flandern, Grafschaft.

¹⁸⁶ England, Königreich.

¹⁸⁷ Frankreich, Königreich.

¹⁸⁸ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

¹⁸⁹ Calais.

¹⁹⁰ Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

¹⁹¹ Spanien, Königreich.

¹⁹² Nogaret de La Valette, Louis de (1593-1639).

¹⁹³ Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

¹⁹⁴ Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

¹⁹⁵ Hamburg.

¹⁹⁶ Osmanisches Reich.

¹⁹⁷ Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

¹⁹⁸ Danzig (Gdansk).

¹⁹⁹ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

²⁰⁰ Bremen.

²⁰¹ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

²⁰² Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).

Tobiaß Steffeck²⁰³ nacher Plöene²⁰⁴ geschicktt.

Thomaß Benckendorf²⁰⁵ mein Secretarius ²⁰⁶, ist Gott lob, glücklich von Wien²⁰⁷, Prag²⁰⁸, vndt Bernburgk²⁰⁹ wiederkommen, wiewol er zimlich lange außen gewesen, vndt einmahl zwischen halle²¹⁰ vndt Bernburgk, spoliirt²¹¹, vndt geplündert worden. Jl m'a fait relation de tout. ²¹²

Je me suis tenu retirè, a cause de mon catharre, & d'autres considerations. ²¹³

Winckel²¹⁴ hatt sich wiederumb præsentirt, vndt einen gar seltzam stylisirten paß, in Frantzösischer sprache, von beyden extraord*inariis* ²¹⁵ abgesandten des Königs in Franckreich²¹⁶, alß dem Marquis de S*ain*t Chamond²¹⁷, vndt dem Seigneur d'Avaux²¹⁸, mittgebrachtt. Jch hette ihn nicht angenommen, wenn ich nicht andere circumspectiones ²¹⁹, hette gebrauchen müßen, damitt mir nemlich, vndt den meynigen, von ihrem volck²²⁰, kejn schade wiederfahren möchte.

Th*omas* B*enckendorf* habe jch zum Obersten Kniphaußen²²¹ geschicktt. Er hatt die visite ²²² wol aufgenommen, vndt nova ²²³ communicirt. Jl semble, que le Roy de Dennemarck²²⁴ vueille accorder avec ceste ville d'Hamburgk²²⁵, par l'jnterposition du Duc Frederich de Hollstein²²⁶, Prince resident a Gottorf²²⁷. ²²⁸

15. Juli 1637

```
203 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
```

²⁰⁴ Plön.

²⁰⁵ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁰⁶ Übersetzung: "Sekretär"

²⁰⁷ Wien.

²⁰⁸ Prag (Praha).

²⁰⁹ Bernburg.

²¹⁰ Halle (Saale).

²¹¹ spoliiren: berauben, plündern.

²¹² Übersetzung: "Er hat mir über alles Bericht erstattet."

²¹³ Übersetzung: "Ich habe mich wegen meines Katarrh und anderer Überlegungen zurückgezogen gehalten."

²¹⁴ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

²¹⁵ Übersetzung: "außerordentlichen"

²¹⁶ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

²¹⁷ Mitte de Chevrières-Miolans, Melchior (1586-1649).

²¹⁸ Mesmes, Claude de (1595-1650).

²¹⁹ Übersetzung: "Umsichten"

²²⁰ Volk: Truppen.

²²¹ Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

²²² Übersetzung: "Besuch"

²²³ Übersetzung: "Neuigkeiten"

²²⁴ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

²²⁵ Hamburg.

²²⁶ Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

²²⁷ Gottorf.

²²⁸ Übersetzung: "Es scheint, dass der König von Dänemark mit dieser Stadt Hamburg durch die Vermittlung des Herzogs Friedrich von [Schleswig-]Holstein, [dem] auf Gottorf residierenden Fürsten, einen Vertrag schließen wolle."

[[451v]]

b den 15^{den:} Julij ²²⁹.

Gestern habe ich noch zu dem Kay*serlichen* ²³⁰ Residenten allhier in hamburgk²³¹, Menzelio²³² geschicktt, ihn besuchen, vndt nach z*eitungen* ²³³ vom Kay*serlichen* hofe fragen laßen.

Er hat meine bestendige trewe devotion gewaltig gerühmet, sich zu meinen diensten offerirt, vndt wie ich mejnen weg weitter nehmen köndte, wolmeinende gerahten, harburgk²³⁴, Zell²³⁵, Wolfenbüttel²³⁶, p*erge*²³⁷ Jedoch wirdt es zu meiner disposition, vndt wolgefallen gestellet.

J'ay prins medecine; de la Manne 4 lot, le lot couste icy a Hamb $urg \frac{u[...]}{}$ <un> gros seulement ou 2 schilling. ²³⁸

Winckel²³⁹ m'a derechef visitè, s'appeinant ²⁴⁰ invita Minerva²⁴¹ ²⁴² ²⁴³, pour moy, avec force difficultèz ²⁴⁴. <Proh!> Diis invitis, ad ultimas plagas trahimur. ²⁴⁵

Notabilia expiscata in urbe Hamburgensj ²⁴⁶: 1. Grandiss*im*a gelosia tra Svecj²⁴⁷ e Franzesj²⁴⁸ temendo ciascuna parte, d'esser prevenuta dall'altra, ne' trattatj dj pace. E dopò la rendita dj Hermenstain²⁴⁹, e'pare, che lj Svecj credano che glj Franzesj abbandonneranno glj Evangelicj, congiungendosj co'Catholjcj, <il Nuncio²⁵⁰ avendo assicurato l'Jmperatore²⁵¹, che l'essercito del Rè dj Fr*ancia* ²⁵² non passarebbe il Reno ²⁵³.> ²⁵⁴ 2. Che glj Svecj si fondano sopra 3 puntj

²²⁹ Übersetzung: "des Juli"

²³⁰ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²³¹ Hamburg.

²³² Menzel, Michael von.

²³³ Zeitung: Nachricht.

²³⁴ Harburg.

²³⁵ Celle.

²³⁶ Wolfenbüttel.

²³⁷ Übersetzung: "usw."

²³⁸ Übersetzung: "Ich habe Medizin genommen, 4 Lot von dem Manna, das Lot kostet hier in Hamburg nur einen Groschen oder 2 Schilling."

²³⁹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

²⁴⁰ Übersetzung: "Winkel hat mich erneut besucht, wobei er sich Mühe machte"

²⁴¹ Minerva.

²⁴² Übersetzung: "gegen den Willen Minervas"

²⁴³ Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

²⁴⁴ Übersetzung: "für mich mit vielen Schwierigkeiten"

²⁴⁵ Übersetzung: "Ach! Wir werden durch die widerwilligen Götter in die ärgsten Schlingen gezogen."

²⁴⁶ Übersetzung: "Bemerkenswerte Ausforschungen in der Stadt Hamburg"

²⁴⁷ Schweden, Königreich.

²⁴⁸ Frankreich, Königreich.

²⁴⁹ Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

²⁵⁰ Baglioni, Malatesta (1581-1648).

²⁵¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²⁵² Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

²⁵³ Rhein, Fluss.

²⁵⁴ Übersetzung: "Sehr großer Argwohn zwischen Schweden und Franzosen, weil jede Seite fürchtet, von der anderen in den Friedensverhandlungen überrumpelt zu werden. Und nach der Einnahme von Hermannstein scheint es, dass die Schweden glauben würden, dass die Franzosen die Evangelischen verlassen werden, wobei sie sich mit Katholiken

principalissjmj ²⁵⁵: 1. l'amnistia generale. ²⁵⁶ 2. Sodisfazzione per le spese della guerra, ne'cerchij dell'Jmperio ²⁵⁷. ²⁵⁸ 3. Ricompensa dj Pom*erani*a ²⁵⁹ ô parte dj quella < Rug*ia* ²⁶⁰ [,] Strals*und* ²⁶¹ [.]> ²⁶² Senza q*uest*o non faranno pace. ²⁶³ [[452r]] 3. Che glj Franzesj ²⁶⁴ hanno la mira sempre alla legha Catt*oli*ca mà per rouinare casa d'Austria ²⁶⁵. ²⁶⁶ 4. Che il D*uca* Ad*olf* dj M*ecklenburg* ²⁶⁷ nonostante le sue bravate, in fine, per non attirarsj tantj nemicj sopra le spalle, s'è dichiarato dj voler accomodarsj con la vedoua Megapolitana ²⁶⁸ mia sorella, e sua moglie ²⁶⁹ hà temuto ferro e fuoco da tantj adversarij. ²⁷⁰ 5. Che le finezze o astuzie dj Mala herba sono in gran parte scoperte. ²⁷¹ A fin, fin & demy? Fin contre fin, fait bonne cousture. ²⁷² 6. Che il Turco ²⁷³ hà tante facende, co'l Persiano ²⁷⁴, e con glj suoj Bascià[!] ribellj, che non sj curerà d'investire; nè la Polonia ²⁷⁵, nè Vngaria ²⁷⁶. ²⁷⁷ 7. Che glj Hollandesj ²⁷⁸ fanno progressj nel Bresil ²⁷⁹. ²⁸⁰ 8. Che il Landgravio d'Hassia ²⁸¹ sj lamenta ²⁸²: 1. Di non haver havuto assecurazione tanto bramata dalla

verbinden, da der Nuntius dem Kaiser versichert hatte, dass das Heer des Königs von Frankreich den Rhein nicht überschreiten würde."

²⁵⁵ Übersetzung: "Dass sich die Schweden auf 3 sehr hauptsächliche Punkte stützen"

²⁵⁶ Übersetzung: "den allgemeinen Straferlass."

²⁵⁷ Bayerischer Reichskreis; Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Niedersächsischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

²⁵⁸ Übersetzung: "Bezahlung für die Kriegskosten aus den Reichskreisen."

²⁵⁹ Pommern, Herzogtum.

²⁶⁰ Rügen, Insel.

²⁶¹ Stralsund.

²⁶² Übersetzung: "Belohnung mit Pommern oder einem Teil von jenem (Rügen, Stralsund)."

²⁶³ Übersetzung: "Ohne dieses werden sie keinen Frieden machen."

²⁶⁴ Frankreich, Königreich.

²⁶⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁶⁶ Übersetzung: "Dass die Franzosen immer die Absicht zum katholischen Bündnis haben, aber um das Haus Österreich zu verderben."

²⁶⁷ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

²⁶⁸ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

²⁶⁹ Mecklenburg-Schwerin, Maria Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg (1616-1665).

²⁷⁰ Übersetzung: "Dass sich der Herzog Adolf [Friedrich] von Mecklenburg, um sich nicht so viele Feinde auf den Rücken zuzuziehen, trotz seiner Prahlereien am Ende erklärt hat, sich mit der mecklenburgischen Witwe, meiner Schwester, einigen zu wollen, und seine Gemahlin Eisen und Feuer so vieler Widersacher gefürchtet hat."

²⁷¹ Übersetzung: "Dass die Feinheiten und Arglistigkeiten des Unkrauts [d. h. schlechter Menschen] zu großem Teil aufgedeckt sind."

²⁷² *Übersetzung*: "Zum Ziel, ganz und halb? Dünn gegen dünn macht eine gute Naht [d. h. Scharfsinn und List führen zum Erfolg]."

²⁷³ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

²⁷⁴ Persien (Iran).

²⁷⁵ Polen, Königreich.

²⁷⁶ Ungarn, Königreich.

²⁷⁷ Übersetzung: "Dass der Türke so viele Verrichtungen mit dem Persianer und mit seinen aufständischen Paschas hat, dass er sich nicht darum kümmern wird, Polen oder Ungarn anzufallen."

²⁷⁸ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

²⁷⁹ Brasilien.

²⁸⁰ Übersetzung: "Dass die Holländer Fortschritte in Brasilien machen."

²⁸¹ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

mano dell'Imperatore²⁸³. ²⁸⁴ 2. D'aver sempre eccettuato il soccorso di Hanaw²⁸⁵, per pretensioni particolari. ²⁸⁶ 3. Di non haver havuto alcuna fermezza, nè assicurazione, per conto della Religione, nè da Cesare stesso, nè da altri: ²⁸⁷ 4. intercipendo lettere, dove si scriveva da parte di Cesare, che bisognasse allattar il Landgravio, mà non prometter niente. ²⁸⁸ [[452v]] 9. Che alcune rotte si siano passate ²⁸⁹, 1. dal Duca Bernhardo²⁹⁰ che hà dato la rotta al Duca di Lorrena²⁹¹. ²⁹² 2. il Cardinale della Valletta²⁹³, al Principe Tomaso²⁹⁴ ²⁹⁵, 3. il Banner²⁹⁶ hà fatto una bella retirata da Torgaw²⁹⁷. ²⁹⁸ 4. i Spag*no*lj²⁹⁹ hanno battuto il Savoyardo³⁰⁰. ³⁰¹

Zeitung 302 daß der Landgraf von heßen 303 zu Rintelen 104 liege.

< Jtem ³⁰⁵:> Daß Lüneburgk³⁰⁶ zwar blocquirt gewesen, selbige blocquirung aber wieder baldt aufgehaben³⁰⁷ seye.

< Jtem ³⁰⁸:> Daß der Banner sich doch noch mitt Wrangeln³⁰⁹ coniungirt ³¹⁰ habe, vnerachtett die Kayßerl*ichen* ³¹¹ sollen auf beyden seitten <der Oder³¹² > ihn verfolget haben, vndt in die 60000

²⁸² Übersetzung: "Dass der Landgraf von Hessen sich beklagt"

²⁸³ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²⁸⁴ Übersetzung: "Die aus der Hand des Kaisers so sehr begehrte Zusage nicht bekommen zu haben."

²⁸⁵ Hanau

²⁸⁶ Übersetzung: "Immer den Entsatz von Hanau wegen besonderer Ansprüche ausgeschlossen zu haben."

²⁸⁷ Übersetzung: "Weder eine Bestimmtheit noch Zusage wegen der Religion bekommen zu haben, weder vom Kaiser selbst noch von anderen."

²⁸⁸ Übersetzung: "weil er Briefe abfing, in denen man von der Seite des Kaisers geschrieben hatte, dass man den Landgrafen besänftigen, [ihm] aber nichts versprechen müsste."

²⁸⁹ Übersetzung: "Dass sich einige Niederlagen ereignet hätten"

²⁹⁰ Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

²⁹¹ Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

²⁹² Übersetzung: "vom Herzog Bernhard, der die Niederlage dem Herzog von Lothringen zugefügt hat."

²⁹³ Nogaret de La Valette, Louis de (1593-1639).

²⁹⁴ Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

²⁹⁵ Übersetzung: "der Kardinal de la Valette dem Fürsten Tommaso"

²⁹⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁹⁷ Torgau.

²⁹⁸ Übersetzung: "der Banér hat einen schönen Rückzug aus Torgau gemacht."

²⁹⁹ Spanien, Königreich.

³⁰⁰ Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

³⁰¹ Übersetzung: "Die Spanier haben den Savoyer geschlagen."

³⁰² Zeitung: Nachricht.

³⁰³ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

³⁰⁴ Rinteln.

³⁰⁵ Übersetzung: "Ebenso"

³⁰⁶ Lüneburg.

³⁰⁷ Hier: aufgehoben.

³⁰⁸ Übersetzung: "Ebenso"

³⁰⁹ Wrangel, Hermann (1587-1643).

³¹⁰ conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

³¹¹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³¹² Oder (Odra), Fluss.

Mann starck sein. Es dörfte aber noch, auf ein haüpttreffen³¹³ außlauffen, <weil G*raf* Gallaaß³¹⁴ selber darbey.>

Jtem ³¹⁵: daß Engellandt ³¹⁶ die verarrestirte ³¹⁷ Spann*ische* Schiffe wieder loß gelaßen.

Jtem ³¹⁸: daß der Pfaltzgraf Carll³¹⁹ im hagen³²⁰ angelangt.

Jtem ³²¹: daß die Maltheser³²² Galleren, die Türckische³²³ Festung, la Vallona³²⁴ zu belägern, vorhabens seyen, vndt der Großtürck³²⁵ mitt dem Persianer³²⁶ friede machen wolle, seine armada³²⁷ wieder die Christen außzuschigken.

Jtem ³²⁸: daß der Kayser³²⁹ wieder nacher Wien³³⁰, von Prag³³¹ verrayset.

Jtem ³³²: daß es sich mitt dem Pabst³³³ zur besserung anlaße.

16. Juli 1637

[[453r]]

o den 16. Julij. a*nn*o ³³⁴ 1637.

Ein sudoriferum ³³⁵ eingenommen, senza frutto ³³⁶.

Mitt Winckeln³³⁷ vielerley abermahls tractiren³³⁸ laßen. Jl semble, que mes desseings ne soyent point benits, ou rencontrent tant plus de difficultèz, afin d'obtenir tant plus gayem*en*t a son temps, l'effect attendu de la grace de Dieu. ³³⁹

313 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

³¹⁴ Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

³¹⁵ Übersetzung: "Ebenso"

³¹⁶ England, Königreich.

³¹⁷ verarrestiren: beschlagnahmen.

³¹⁸ Übersetzung: "Ebenso"

³¹⁹ Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

³²⁰ Den Haag ('s-Gravenhage).

³²¹ Übersetzung: "Ebenso"

³²² Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

³²³ Osmanisches Reich.

³²⁴ Valona (Vlorë).

³²⁵ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

³²⁶ Persien (Iran).

³²⁷ Armada: Armee, Heer.

³²⁸ Übersetzung: "Ebenso"

³²⁹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³³⁰ Wien.

³³¹ Prag (Praha).

³³² Übersetzung: "Ebenso"

³³³ Urban VIII., Papst (1568-1644).

³³⁴ Übersetzung: "des Juli im Jahr"

³³⁵ Übersetzung: "schweißtreibendes Mittel"

³³⁶ Übersetzung: "ohne Nutzen"

³³⁷ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

Vrgentiss*ima* ³⁴⁰ seindt: 1. Zehrungskosten. 2. Mesnage a b*ernburg* ³⁴¹ p*ou*r vivre. ³⁴² 3. Egerana³⁴³, & Jmperialia ³⁴⁴, & ce quj en depend ³⁴⁵. 4. M*elchior* L*oyβ* ³⁴⁶ & Th*omas* B*enckendorf* ³⁴⁷ en Fr*ance* ³⁴⁸[.] ³⁴⁹ 5. Albr*echt* Schulth*eβ* ³⁵⁰ sa debte. ³⁵¹ 6. Vne paire de bons cheveaux equippèz, contre mon adversaire ³⁵². ³⁵³ 7. Bagage de Sultzb*ach* ³⁵⁴ & V*ienne* ³⁵⁵[.] ³⁵⁶ 8. Pagadebitj per tutto. ³⁵⁷ 9. Virmarensia ³⁵⁸. ³⁵⁹ 10. Abfertigung des allten Einsiedels ³⁶⁰. 11. Vestirsj. ³⁶¹ 12. Argenteria. ³⁶² 13. Carozze. ³⁶³ 14. grano per seminare. ³⁶⁴ 15. Bastir le chasteau destruit, & ³⁶⁵ N*ota* B*ene* la sepoltura ³⁶⁶. 16. Desengagerie a Hamburg ³⁶⁷ & Vienne. ³⁶⁸ 17. Le grand coup d'essay; p*ou*r refaire (Dieu aydant) la fortune opprimèe; sans se fier, a la faussetè. ³⁶⁹ 18. N'oublier l'V*tensiles* ³⁷⁰ & T*résors* ³⁷¹ perdues, si je les puis regajgner. ³⁷² 19. N*ota* B*ene* Dentifr*icium* N*ota* B*ene* ³⁷³[.] 20.

338 tractiren: (ver)handeln.

³³⁹ Übersetzung: "Es scheint, dass meine Pläne nicht gesegnet seien oder auf so viel mehr Schwierigkeiten stoßen, um so viel fröhlicher die erwartete Auswirkung der Gnade Gottes zu seiner Zeit zu erreichen."

³⁴⁰ Übersetzung: "Sehr dringende Angelegenheiten"

³⁴¹ Bernburg.

³⁴² Übersetzung: "Hauswesen in Bernburg, um zu leben."

³⁴³ Eger (Cheb).

³⁴⁴ Übersetzung: "Egerische Sachen und kaiserliche Angelegenheiten"

³⁴⁵ Übersetzung: "und was davon abhängt"

³⁴⁶ Loyß, Melchior (1576-1650).

³⁴⁷ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

³⁴⁸ Frankreich, Königreich.

³⁴⁹ Übersetzung: "Melchior Loyß und Thomas Benckendorf nach Frankreich."

³⁵⁰ Schulte, Albrecht (1576-1652).

³⁵¹ Übersetzung: "Albrecht Schulte seine Schuld."

³⁵² Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

³⁵³ Übersetzung: "Ein Paar guter ausgerüsteter Pferde gegen meinen Widersacher."

³⁵⁴ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

³⁵⁵ Wien.

³⁵⁶ Übersetzung: "Gepäck aus Sulzbach und Wien."

³⁵⁷ Übersetzung: "Zahlungsverbindlichkeiten für alles."

³⁵⁸ Sachsen-Weimar, Herzogtum.

³⁵⁹ Übersetzung: "Weimarische Angelegenheiten."

³⁶⁰ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁶¹ Übersetzung: "Sich einkleiden."

³⁶² Übersetzung: "Silbergeschirr."

³⁶³ Übersetzung: "Kutschen."

³⁶⁴ Übersetzung: "Korn zum Aussäen."

³⁶⁵ Übersetzung: "Das zerstörte Schloss bauen und"

³⁶⁶ Übersetzung: "- beachte wohl - das Begräbnis"

³⁶⁷ Hamburg.

³⁶⁸ Übersetzung: "Einlösung [der verpfändeten Gegenstände] in Hamburg und Wien."

³⁶⁹ *Übersetzung:* "Der große Streich des Versuchs, um wieder (wenn Gott hilft) das unterdrückte Glück zu machen, ohne der Falschheit zu vertrauen."

³⁷⁰ Auflösung unsicher.

³⁷¹ Auflösung unsicher.

³⁷² *Übersetzung:* "Nicht die verlorenen Hausgegenstände und Schätze zu vernachlässigen, wenn ich sie zurückgewinnen kann."

³⁷³ Übersetzung: "Beachte wohl das Zahnpulver [d. h. Gerede], beachte wohl"

Ortemburgk³⁷⁴. 21. Megapoljtano ³⁷⁵ punto d'honor. ³⁷⁶ 22. Orange³⁷⁷. 23. Harzk*erode* ³⁷⁸ < N*ota* B*ene* ³⁷⁹ >[.] 24. Dröbl*ischer* pusch³⁸⁰. 25. Lämm*inge*r³⁸¹[,] geyder³⁸²: Salmuht³⁸³, Sulzb*ach* ³⁸⁴[,] Starhemb*erg* ³⁸⁵[,] Pettinger³⁸⁶, Castagneda³⁸⁷, Maudo³⁸⁸. <geyders gevattergeschencke.>

Avis ³⁸⁹: daß (leyder,) Meine weylandt fr*eundliche* liebe Muhme vndt Schwester, Frewlein Anne Marie zu Anhaltt³⁹⁰, in Deßaw³⁹¹, an der rohten Ruhr³⁹² (so allda an izo starck regieren soll) todes verblichen. Gott verleyhe Jhrer L*iebden* vndt vnß allen, an jehnem großen tage, eine fröliche, vndt herrliche aufferstehung, zum ewigen leben, durch krafft des h*eiligen* geistes, in Christo Jesu, vnserm Erlöser, vndt Sehligmacher Amen. Jch habe wol eine trewe Schwester, vndt gute freündin, an Jhrer Sehl*igen* L*iebden* verlohren, sintemahl wir nicht allein nahe anverwandte, sondern auch fast von kind auff mitteinander aufferzogen, vndt gleichsam aufgewachßen, weil ich guten theil meiner lehriahre zu Deßaw zugebrachtt, vndt ihre Sehl*ige* L*iebden* wie auch dero älltere Frau Schw*ester* alß damalß Frewlein Sophie Elisabeth, (nachmalß hertzogin zur Lignitz³⁹³, ein wahrer vngefärbter Tugendspiegel) vndt Frewl*ein* Agnes Magdalena, nachmalß Landgrävin zu heßen³⁹⁴, gleichsfalß voller Tugendt, täglich besuchtt, lieblich mitt einander conversirt, vndt in dero Christlichen erbawlichen exempeln mich ergetzet, auch alß Brüder vndt Schwestern mitteinander, vndt ihren brüdern³⁹⁵ gelebett.

Die drey grazie³⁹⁶ hetten nicht beßer abgemahlt werden können. [[454r]] Helas! combien pers je d'amis & de parents, voire les plus vertueuses. Jl les faut suivre! ³⁹⁷

³⁷⁴ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

³⁷⁵ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

³⁷⁶ Übersetzung: "Mecklenburgische Ehrensache."

³⁷⁷ Orange.

³⁷⁸ Harzgerode.

³⁷⁹ Übersetzung: "beachte wohl"

³⁸⁰ Dröbelscher Busch.

³⁸¹ Lemmingen, Johann Heinrich von.

³⁸² Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

³⁸³ Salmuth, Wolfgang Heinrich (1589-1654).

³⁸⁴ Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

³⁸⁵ Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

³⁸⁶ Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

³⁸⁷ Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

³⁸⁸ Maudo, N. N..

³⁸⁹ Übersetzung: "Nachricht"

³⁹⁰ Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

³⁹¹ Dessau (Dessau-Roßlau).

³⁹² Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.

³⁹³ Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1589-1622).

³⁹⁴ Hessen-Kassel, Agnes Magdalena, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1590-1626).

³⁹⁵ Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Heinrich Waldemar, Fürst von (1604-1606); Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von (1592-1615); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

³⁹⁶ Aglaia; Euphrosyne; Thalia.

³⁹⁷ Übersetzung: "Ach! Wie viele verliere ich an Freunden und an Verwandten, sogar die Tugendhaftesten. Man muss ihnen folgen!"

- 1. Alleß waß mir lieb vndt werth, Thut die Parca ³⁹⁸ mir wegnehmen! Sollt' ich lieben dann die erdt? Deren schlundt so offt beschähmen, Thut mein leben, daß noch Jch, Mag doch bleiben vberig.
- 2. Vbrig sag ich solchen schätzen, Deren die weltt gar nicht werth, War, wie soll denn ich sie schätzen, Der ich himmel vndt die Erdt, Nicht genugsam zu beschreiben, Jhr lob achtt, so ewig bleiben?
- 3. Muß vndt soll, Ach edle Schwester³⁹⁹, Warumb habt verlaßen vnß, die Ewre Tugendt mehr alß Esther⁴⁰⁰, hatt beschirmett auch⁴⁰¹ < vns > allhie, Ewre Andachtt, ewre gühte, Stieg Gott selbsten zu gemühte.

[[454v]]

- 4. Ewre trewe hertzens threnen, Kahmen wol inß himmels Thron, Sollt' ich mich dann nicht auch sehnen, Willig nachzufahren schon? Zu der ruh vndt Frewden eben, Drinn ich weiß, das ihr⁴⁰² thut schweben.
- 5. Jhr habt glücklich vberwunden, Seidt numehr im Frewdenreich, Todt, sündt, Teufel, seindt gebunden, Können nicht mehr schaden eüch, O des wechßels herrlich groß? Da ihr Christi⁴⁰³ Reichs genoß:
- 6. Worden seyt, vndt habts vollbrachtt, Einen guten kampf gerungen, O des schönen Siegesprachtt, Da der Todt ist gar verschlungen, helle vndt Todt, nun nichts mehr findt, Sieg vndt Stachel ihm zerrinnt.

[[455r]]

- 7. Warumb dann, thun wir vnß grämen? Allerschönste blum, vmb eüch⁴⁰⁴, Ewer Todt nicht kan beschähmen, Vnsre bleiche wangen gleich, Sollten wir dann also können, Eüch die Sehligkeitt mißgönnen?
- 8. Ach nein nein, wir thun nur klagen, Nicht daß eüch so <thut> wol geschehn <ergehn>, Sondern das wir müßen sagen, Ach wie weh' ist vns geschehn, Ach, Ach, es ist zu erbarmen, Der verlust, ach weh' vnß armen!
- 9. Wann wir vnempfindtlich wehren, Fühleten wir kejn verlust, Anverwandtnüß Christlich lehren, Weiset vns, wie wenig lust, Wir ob diesem riß empfinden Sollen, vndt im schmertz vnß winden.

[[455v]]

10. Trawren ist gantz vnverbotten, Wann es Christlich nur geschicht, Ja es ist viel mehr gebotten, Da mittleyden nicht gebrichtt. Aber heidnisch trawerleben, Keinem Christen ansteht eben.

³⁹⁸ Übersetzung: "Schicksalsgöttin"

³⁹⁹ Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

⁴⁰⁰ Esther (Bibel).

⁴⁰¹ Streichung von "auch" wieder aufgehoben.

⁴⁰² Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

⁴⁰³ Jesus Christus.

⁴⁰⁴ Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

- 11. Wie viel mehr soll ich beklagen, Eine nahe freündin⁴⁰⁵ guht, Die von kindt auf mir behagen, Vndt itzt schmertz erwecken thut, Jhre Freündtschafft, Trew, vndt Tugendt, War die grundtfest meiner Jugendt.
- 12. Alß wir noch zusammen lebten, Jn der vnschuldt vnsrer Jahr, <Da> Alß wir noch zu Deßaw⁴⁰⁶ schwebten, Nahmen zu in kinder <guter> lahr Jhre brüder⁴⁰⁷, Schwestern⁴⁰⁸, ich, hielten vnß einmühtiglich.
- 13. O der schönen güldnen Zeitt, Die vergangen, mich thut schmertzen, [[456r]] O wie gar so ferrn vndt wejtt, Seindt itzundt getrennt die hertzen? Da durch scheiden, vndt den Todt, Dieses bandt ist außgerott.
- 14. Schön vndt lieblich auß der maßen, War ia diese einigkeitt, Mein hertz weinen nicht kan laßen, So oft es dencktt an die zeitt! Da hertz, Muht <ein will> , vndt Sinn nur war, Ohne falsch, in vnschuldt⁴⁰⁹ ein wille gar.
- 15. Was hilfts? Leyden muß doch sein, Sollten auch die hertzen brechen, Leyden bringt zwar schwehre pein, hoffnung kan drumb nicht gebrechen, Dem der Christlich dulden thut, vndt erwartt der beßrung guht <vom eyteln wendt sein muht> .
- 16. Wann wir ewig werden <mitt ihr⁴¹⁰ > leben, <Sampt> Mitt den außerwehlten all Werden wir in frewden schweben, <Darinn> Ey so tröst vnß allzumahl, <Der> Gott, der, dem wir vnsre Sehlen, Jn Sein hände thun befehlen. <Als dem Schöpffer thun befehlen. perge⁴¹¹ >

17. Juli 1637

[[456v]]

D den 17. Julij 412.

Lettera e risposta ritrosa di Madama⁴¹³, <per lo staffiero.> ⁴¹⁴

⁴⁰⁵ Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

⁴⁰⁶ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴⁰⁷ Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Heinrich Waldemar, Fürst von (1604-1606); Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von (1592-1615); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁴⁰⁸ Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686); Hessen-Kassel, Agnes Magdalena, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1590-1626); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683); Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664); Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1589-1622).

⁴⁰⁹ Streichung von "in vnschuldt" wieder aufgehoben.

⁴¹⁰ Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

⁴¹¹ Übersetzung: "usw."

⁴¹² Übersetzung: "des Juli"

⁴¹³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴¹⁴ Übersetzung: "Brief und widerspenstige Antwort von Madame durch den Reitknecht."

Der herr von Kniphausen⁴¹⁵, Oberster hatt mich besuchtt.

J'ay prins medecine, de la Manne, 4 loht. 416

A la recommendation du Col*onel* Kniph*ausen* j'ay prins en gage ⁴¹⁷, den Wolckerßdorfischen ⁴¹⁸ Agenten ⁴¹⁹ zu W*ien* ⁴²⁰ Augustin Erndtel ⁴²¹. S. La soeur ⁴²² du Prince Gundacker de Lichtenstein ⁴²³, est sa Maistresse d commandeure, & son beaufils le Baron de Gera ⁴²⁴ est icy ⁴²⁵ avec sa femme ⁴²⁶. Nul Agent Lutherien peut demeurer a la cour Jmperiale s'il n'est estably d'un Prince ou Estat de l'Empire ⁴²⁷. ⁴²⁸

Durch Winckeln 429 , vndt Thomaß Benckendorf 430 frustra 431 viel sollicitirens 432 vndt jnquirirens gehabtt.

J'ay acheptè une espèe noire avec une bonne lame; pour 4 Dalers, elle estoit a la mode. ⁴³³ Jtem ⁴³⁴ : un baudrier de satin nojr, avec dantelles & franges, avec un autre baudrier de drap noir; en dueil, ensemble, pour 4½ Dalers ⁴³⁵. Jtem ⁴³⁶ : une paire de beaux gands noirs brodèz pour 29 grosches[.] Pour un habit, une aulne, de bon drap noir, qui couste 3 {Dalers} 16 {Groschen} (j'en ay prins 4^{e.} aulnes, pour chausse, & pourpoint)[.] ⁴³⁷

Winckel a visitè l'Agent de l'Emp*ereu*r⁴³⁸ Menzelius⁴³⁹, de ma part, & un autre par mesgarde, de la Cour*onn*e d'Esp*agn*e⁴⁴⁰ mais j'espere que cela ne sera point mal fait. ⁴⁴¹

⁴¹⁵ Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

⁴¹⁶ Übersetzung: "Ich habe Medizin genommen, 4 Lot von dem Manna."

⁴¹⁷ Übersetzung: "Auf die Empfehlung des Obristen Knyphausen habe ich in Bestallung genommen"

⁴¹⁸ Volckersdorff, Familie.

⁴¹⁹ Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

⁴²⁰ Wien.

⁴²¹ Erndtel, Augustin.

⁴²² Volckersdorff, Katharina von, geb. Liechtenstein (1572-1643).

⁴²³ Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

⁴²⁴ Gera zu Arnfels, Wilhelm von (1594-1658).

⁴²⁵ Hamburg.

⁴²⁶ Gera zu Arnfels, Susanna Katharina von, geb. Volckersdorff (1603-1652).

⁴²⁷ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁴²⁸ Übersetzung: "Die Schwester des Fürsten Gundaker von Liechtenstein ist seine Herrin Kommandeurin, und ihr Schwiegersohn, der Freiherr von Gera, ist hier mit seiner Frau. Kein lutherischer Agent kann am kaiserlichen Hof bleiben, wenn er nicht von einem Fürsten oder Reichsstand eingesetzt wird."

⁴²⁹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁴³⁰ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴³¹ Übersetzung: "vergeblich"

⁴³² sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

⁴³³ Übersetzung: "Ich habe mir für 4 Taler einen schwarzen Degen mit guter Klinge gekauft, er war von der neuesten Machart."

⁴³⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁴³⁵ *Übersetzung:* "ein Wehrgehänge aus schwarzem Atlas mit Spitzen und Fransen mit einem anderen Wehrgehänge aus schwarzem Tuch zur Trauer, zusammen für 4½ Taler"

⁴³⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁴³⁷ *Übersetzung:* "ein Paar schöner schwarzer bestickter Handschuhe für 29 Groschen. Für ein Gewand eine Elle von gutem schwarzen Tuch, die 3 Taler 16 Groschen kostet (ich habe davon 4 Ellen genommen für Beinkleid und Wams)." 438 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

18. Juli 1637

[[457r]]

♂ den 18. Julij 442 .

Gestern abendt noch, schreiben vom Ob*rist leutnant* hübner⁴⁴³, wegen vnsers besorglich⁴⁴⁴ gefährlichen rückzuges, dieses schreiben hatt die von M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin⁴⁴⁵ anhero nach hamb*urg* ⁴⁴⁶ geschickte hofmeisterinn⁴⁴⁷ mittbringen müßen, sans doute, p*ou*r espier mes desseings ⁴⁴⁸.

Zeitung ⁴⁴⁹ daß Banner⁴⁵⁰ tödtlich verwundet vndt gefangen seye, Gott gebe ihm ware rew vndt buße, vber seine vielfältig⁴⁵¹ vervbte Tiranney, insonderheitt vber seinem grimm vndt rachgierigem zornigem gemühte, so er vorm Jahr, an mir vndt den meynigen, (zwar vnverschuldeter weyse) zu viel blicken laßen.

Salvio⁴⁵² n'est pas icy, p*ou*r commander a l'armèe Swedoyse ⁴⁵³, ains p*ou*r traitter la paix, s'il peut, & que le Souverain Dieu, la nous vueille ottroyer. ⁴⁵⁴

Je trouve; qu'il y a grandissime espouvante parmy les Swedois; ne scay encores pourquoy. 455

Augustin bredimus⁴⁵⁶ Kayßerlicher Raht, der Sehestädte ⁴⁵⁷ Consul General in Spannien⁴⁵⁸.

Eine Adeliche wittwe zu Zerbst⁴⁵⁹ die Köhlerjn⁴⁶⁰ genandt, hatt vermachtt: Winckeln⁴⁶¹, (so jhr in der pest assistirt) 1000 {Thaler}[,] der F*ürstin* ⁴⁶² zu Pl*ötzkau* ⁴⁶³ an goldtstügken 1400[,]

⁴³⁹ Menzel, Michael von.

⁴⁴⁰ Spanien, Königreich.

⁴⁴¹ Übersetzung: "Winckel hat in meinem Auftrag den Agenten des Kaisers, Menzel, und aus Versehen einen anderen von der Krone von Spanien besucht, aber ich hoffe, dass das keine schlechte Tat sein wird."

⁴⁴² Übersetzung: "des Juli"

⁴⁴³ Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).

⁴⁴⁴ besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

⁴⁴⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁴⁶ Hamburg.

⁴⁴⁷ Drandorf (2), N. N. von.

⁴⁴⁸ Übersetzung: "ohne Zweifel, um meine Pläne auszukundschaften"

⁴⁴⁹ Zeitung: Nachricht.

⁴⁵⁰ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁴⁵¹ vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

⁴⁵² Adler Salvius, Johan (1590-1652).

⁴⁵³ Schweden, Königreich.

⁴⁵⁴ *Übersetzung:* "Salvius ist nicht hier, um die schwedische Armee zu befehligen, sondern um den Frieden zu verhandeln, wenn er kann, und dass der höchste Gott ihn uns gewähren wolle."

⁴⁵⁵ Übersetzung: "Ich finde, dass es sehr große Furcht unter den Schweden gibt, weiß noch nicht warum."

⁴⁵⁶ Bredimus, Augustin (gest. ca. 1640).

⁴⁵⁷ Hanse(bund).

⁴⁵⁸ Spanien, Königreich.

⁴⁵⁹ Zerbst.

⁴⁶⁰ Köhler, N. N. von (gest. 1637).

⁴⁶¹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

der herzogin 464 zu husem 465 2000[,] dem vetter hansen 466 3000. Cela est brave, n'estant rien redevable a personne. 468

19. Juli 1637

[[457v]]

Apres avoir mal reposè ceste nuict, & eu force jnquietudes, mes gens n'ayans hier rien sceu effectuer, i'ay fait venir le vieil Albert Schultheß⁴⁷⁰, lequel s'est aussy appeinè; <pour neant.> ⁴⁷¹

Avis ⁴⁷²: daß D*octor* Vester ⁴⁷³, weder zu Lyxburg ⁴⁷⁴, noch Norburg ⁴⁷⁵ etwaß außgerichtett habe, p*ou*r Madame ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷, also fällt abermals die speranza nel pozzo ⁴⁷⁸.

Jl semble, que tous les Elements me soyent contraires icy a Hamburgk⁴⁷⁹, en mes desseings. ⁴⁸⁰

Nachmittags außgefahren, nach Altena⁴⁸¹. hernacher die Fraw von Eibißwaldt⁴⁸² vndt ihre Schwester⁴⁸³ besuchtt, darbey dann auch ihre zwey frewlein Töchter⁴⁸⁴, eine <von> Sangerhausen⁴⁸⁵, Jtem ⁴⁸⁶: des Obersten Werders⁴⁸⁷ Tochter⁴⁸⁸, wie auch der General Major, herr

⁴⁶² Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

⁴⁶³ Plötzkau.

⁴⁶⁴ Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

⁴⁶⁵ Husum.

⁴⁶⁶ Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

⁴⁶⁷ Identifizierung unsicher.

⁴⁶⁸ Übersetzung: "Das ist anständig, da sie niemandem etwas schuldet."

⁴⁶⁹ Übersetzung: "des Juli"

⁴⁷⁰ Schulte, Albrecht (1576-1652).

⁴⁷¹ *Übersetzung:* "Nachdem ich heute Nacht schlecht geruht und viele Beunruhigungen gehabt hatte, da meine Leute gestern nichts haben bewerkstelligen können, habe ich den alten Albrecht Schultheß kommen lassen, welcher sich auch für Nichts bemüht hat."

⁴⁷² Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁷³ Vester, N. N..

⁴⁷⁴ Glücksburg.

⁴⁷⁵ Norburg (Nordborg).

⁴⁷⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁷⁷ Übersetzung: "für Madame"

⁴⁷⁸ Übersetzung: "Hoffnung in den Brunnen"

⁴⁷⁹ Hamburg.

⁴⁸⁰ Übersetzung: "Es scheint, dass mir alle Elemente hier in Hamburg bei meinen Plänen zuwider seien."

⁴⁸¹ Altona.

⁴⁸² Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg (1599-1642).

⁴⁸³ Stubenberg, Maria Barbara von.

⁴⁸⁴ Lembsitz, Renata Konstanze von, geb. Eibiswald; Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Eibiswald (1622-1667).

⁴⁸⁵ Sangerhausen (1), N. N. von.

⁴⁸⁶ Übersetzung: "ebenso"

⁴⁸⁷ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁴⁸⁸ Werder, N. N. von dem.

Lorentz von hofkirchen⁴⁸⁹, gewesen. Alß ich hinauß kommen <gegangen>, nach lustiger⁴⁹⁰ guten conversation vndt collation⁴⁹¹, ist der Frantzös*ische*⁴⁹² Ambass*ador*⁴⁹³ M*onsieur* ⁴⁹⁴ d'Avaulx⁴⁹⁵, hinein kommen, vndt haben en passant ⁴⁹⁶, einander salutirt. Die allte Fraw hesjn⁴⁹⁷, ist auch hineyn kommen. Mais alors, j'estois en la retraitte. ⁴⁹⁸

Von dannen zu vnserer Ob*rist leutnants* des Saborβky⁴⁹⁹ wittwe⁵⁰⁰, da donde son andato via con qualche sodisf*azion*e ⁵⁰¹[.]

[[458r]]

Der Rittmeister Alefeldt⁵⁰², (so mich vor diesem gekandt) hatt mich besuchtt vndt angesprochen.

Winckel⁵⁰³, apres s'estre bien appeinè, a fait sa relation peneuse, & bien jntentionèe, joinct a celle du Secretaire⁵⁰⁴, & il semble; qu'il y ait p*ou*r moy, de la fatalitè, dans Hamburgk⁵⁰⁵. ⁵⁰⁶

Cordoglio grandiss*im*o rissentito q*uest*a sera, hierj; e l'altr'hierj, sò ben perche? Jddio cj consolj, e fortifichi. ⁵⁰⁷

20. Juli 1637

 $^{\mbox{\tiny 24}}$ den $20^{sten:}$ Julij 508 . 1

< Sogno della vipera, che m'hà perseguitato in tutte le mie membra, ed alla bocca. <co'l mio figliuolo 509 510 .> 511 >

⁴⁸⁹ Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

⁴⁹⁰ lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

⁴⁹¹ Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

⁴⁹² Frankreich, Königreich.

⁴⁹³ Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

⁴⁹⁴ Übersetzung: "Herr"

⁴⁹⁵ Mesmes, Claude de (1595-1650).

⁴⁹⁶ Übersetzung: "im Vorbeigehen"

⁴⁹⁷ Hesin, N. N..

⁴⁹⁸ Übersetzung: "Aber dann war ich auf dem Rückweg."

⁴⁹⁹ Zaborsky (2), N. N. (gest. 1636).

⁵⁰⁰ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁵⁰¹ Übersetzung: "von wo ich mit einiger Zufriedenheit fortgegangen bin"

⁵⁰² Ahlefeld (1), N. N. von.

⁵⁰³ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁵⁰⁴ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁰⁵ Hamburg.

⁵⁰⁶ Übersetzung: "Winckel hat, nachdem er sich recht bemüht hat, seinen jämmerlichen und gemeinsam mit demjenigen des Sekretärs wohl gesinnten Bericht erstattet, und es scheint, dass es für mich in Hamburg das unvermeidliche Unglück gebe."

⁵⁰⁷ Übersetzung: "Sehr großes Herzeleid heute Abend, gestern und vorgestern empfunden, ich weiß wohl warum? Gott tröste und stärke uns."

⁵⁰⁸ Übersetzung: "des Juli"

⁵⁰⁹ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁵¹⁰ Identifizierung unsicher.

Predigt gehört zu Altena⁵¹², deß Milden⁵¹³ vatter⁵¹⁴.

Outre les cent {Dalers} nouvellem*en*t prestèz Albr*echt* Schulth $e\beta^{515}$ m'a encores empruntè cent, & j'ay eu toutes les peines du monde, a avoir de l'argent. 516

Jn der predigt, mitt des Ob*rist* Kniphausens⁵¹⁷ vetter⁵¹⁸, so zu Altena an itzo sich aufhelt, bekandt worden.

Nach der predigt vnsere gewesene hofmeisterinn, die Ob*rist leutnantin* Saborßkin ⁵¹⁹, wiederumb besuchtt, & traittè avec elle de mes necessitèz ⁵²⁰.

Winckel⁵²¹ a fait son devoir, avec beaucoup de pejne, mais sans fruict. Le monde est trop mesfiant.

Schreiben von Mad*am*e⁵²³ jn terminj più ristrettj e sommessj, che l'altra volta, mà pur cercando il suo interesse ⁵²⁴.

Zeitung ⁵²⁵ daß der königlich Pollnischen ⁵²⁶ hochzeitt, den 6. September sein wirdt. Jtem ⁵²⁷: daß des herzog hanß Christians von der Lignitz⁵²⁸ elltiste Tochter⁵²⁹, [[458v]] einen von Dehnhoff⁵³⁰ heyrahtet, welcher nur einer vom adel ist. Meiner gemahlin⁵³¹ schwester⁵³² Tochter, Frewlein Margaretha von Naßaw⁵³³, (so bey der grävin von Cülemburg⁵³⁴ ist,) soll den Französischen gedelmann, Monsieur ⁵³⁵ de Charnassè⁵³⁶ heyrahten, es gibt seltzame heyrathen itziger zejtt.

⁵¹¹ \ddot{U} bersetzung: "Traum von der Viper, die mich mit meinem Sohn in alle meine Glieder und in den Mund verfolgt hat."

⁵¹² Altona.

⁵¹³ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁵¹⁴ Milde, Heinrich (gest. 1642).

⁵¹⁵ Schulte, Albrecht (1576-1652).

⁵¹⁶ Übersetzung: "Außer den neulich geliehenen hundert Talern hat mir Albrecht Schultheß noch hundert geliehen und ich habe alle Mühen der Welt gehabt, um Geld zu bekommen."

⁵¹⁷ Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

⁵¹⁸ Innhausen und Knyphausen, Philipp Wilhelm von (1591-1652).

⁵¹⁹ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁵²⁰ Übersetzung: "und mit ihr über meine Nöte gesprochen"

⁵²¹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁵²² Übersetzung: "Winckel hat mit viel Mühe seine Pflicht getan, aber ohne Ertrag. Die Welt ist zu misstrauisch."

⁵²³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵²⁴ Übersetzung: "in zurückhaltenderen und leiseren Worten als das andere Mal, wobei sie aber trotzdem um ihren Zins nachsuchte"

⁵²⁵ Zeitung: Nachricht.

⁵²⁶ Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

⁵²⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁵²⁸ Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

⁵²⁹ Dönhoff, Sibylla Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg (1620-1657).

⁵³⁰ Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

⁵³¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵³² Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1583-1658).

⁵³³ Limburg-Styrum, Sophia Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1610-1665).

⁵³⁴ Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

⁵³⁵ Übersetzung: "Herrn"

Graf Moritz von Naßaw⁵³⁷, Meiner Gemahljn Schwester Sohn, soll große progreß jn Jndien⁵³⁸ haben, da er nach Brasilien⁵³⁹ zu, der Staden⁵⁴⁰ General ist.

Hò fatto nuovj disegnj quì, Jddio glj benedica. 541

Der Meckelb*urgisch*e⁵⁴² Cantzler, D*octor* Teichmann⁵⁴³ ist zu mir kommen, vndt hatt mich besuchtt, auch allerley mitt mir tractirt⁵⁴⁴, da dann auch einer calumnia ⁵⁴⁵ deß Obersten Steinacherß⁵⁴⁶ (so wir beyderseits nicht verschuldett⁵⁴⁷) erwehnung geschehen.

Trattatj senza speme; co'l D*ottore* Muratore⁵⁴⁸, come medesimamente con la Donna dj Saborßky⁵⁴⁹, &cetera[.]

21. Juli 1637

∘ den 21. Julij ⁵⁵¹.

```
Von hamburgk<sup>552</sup>, nach Oltseburg<sup>553</sup> zu Mittage 4
Nach Bornhovet<sup>554</sup> zu abends 5

< Summa 555 > 9 {Meilen} >
```

Ce mattin on a prins congè de moy, & donnè de l'information necessaire. 556

J'ay laissè Winckel⁵⁵⁷ a Hamb*urg* & suis party m avec un gentilh*omm*e[,] Rindorf⁵⁵⁸, le Secret*ai*re⁵⁵⁹ [,] un page, & un lacquay. ⁵⁶⁰

⁵³⁶ Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).

⁵³⁷ Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

⁵³⁸ Westindien.

⁵³⁹ Brasilien.

⁵⁴⁰ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁵⁴¹ Übersetzung: "Habe hier neue Pläne gemacht, Gott segne sie."

⁵⁴² Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁵⁴³ Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).

⁵⁴⁴ tractiren: behandeln.

⁵⁴⁵ Übersetzung: "Verleumdung"

⁵⁴⁶ Steinaecker, Otto Johann von (ca. 1607-1667).

⁵⁴⁷ verschulden: verdienen.

⁵⁴⁸ Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

⁵⁴⁹ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁵⁵⁰ Übersetzung: "Verhandlungen ohne Hoffnung mit dem Dr. Meurer wie gleichermaßen mit der Frau von Zaborsky"

⁵⁵¹ Übersetzung: "des Juli"

⁵⁵² Hamburg.

⁵⁵³ Ulzburg (Henstedt-Ulzburg).

⁵⁵⁴ Bornhöved.

⁵⁵⁵ Übersetzung: "Summe"

⁵⁵⁶ Übersetzung: "Heute Morgen hat man Abschied von mir genommen und die nötige Auskunft gegeben."

⁵⁵⁷ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁵⁵⁸ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

22. Juli 1637

[[459r]]

 \mathfrak{h} den 22. Julij ⁵⁶¹. \mathfrak{I} < anno ⁵⁶² 1637.>

{Meilen}

Vollends nach Plöene⁵⁶³ vormittags, la ou

2

Monsieur le Duc⁵⁶⁴, & 1 Mesdames⁵⁶⁵ m'ont receu

fort humajnement, < Erdmann⁵⁶⁶ est malade.> ⁵⁶⁷

Escrit a Winckel⁵⁶⁸ a hamburg ⁵⁶⁹ ceste apres disnèe. ⁵⁷⁰

Zeitung ⁵⁷¹ daß es gewiß seye, daß der Printz von Vranien ⁵⁷², vor Breda ⁵⁷³ liege, vndt die Schifarmada ⁵⁷⁴ mitt den Engelländischen ⁵⁷⁵ vndt Frantzösischen ⁵⁷⁶ schiffen conjungirt ⁵⁷⁷, an den Flandrischen ⁵⁷⁸ costen liege, den secours ⁵⁷⁹ zu waßer zu verhindern, vndt die Duynkercker ⁵⁸⁰ im zwang zu halten, damitt sie nicht allzuweitt außlauffen.

23. Juli 1637

⁵⁵⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁶⁰ Übersetzung: "Ich habe Winckel in Hamburg gelassen und bin mit einem Junker, Rindtorf, dem Sekretär, einem Pagen und einem Lakaien abgereist."

⁵⁶¹ Übersetzung: "des Juli"

⁵⁶² Übersetzung: "im Jahr"

⁵⁶³ Plön.

⁵⁶⁴ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁵⁶⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

⁵⁶⁶ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁵⁶⁷ Übersetzung: "wo mich der Herr Herzog und meine Damen sehr freundlich empfangen haben, Erdmann [Gideon] ist krank."

⁵⁶⁸ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁵⁶⁹ Hamburg.

⁵⁷⁰ Übersetzung: "Heute Nachmittag an Winckel nach Hamburg geschrieben."

⁵⁷¹ Zeitung: Nachricht.

⁵⁷² Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

⁵⁷³ Breda.

⁵⁷⁴ Schiffarmada: Kriegsflotte.

⁵⁷⁵ England, Königreich.

⁵⁷⁶ Frankreich, Königreich.

⁵⁷⁷ conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

⁵⁷⁸ Flandern, Grafschaft.

⁵⁷⁹ Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

⁵⁸⁰ Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

⊙ den 23. Julij ⁵⁸¹ . 1 1

Es hat sich etwas mitt vnserm kleinen E*rdmann* G*ideon* ⁵⁸² gebeßert, Gott lob. Jl a eu ces jours passèz des attacques dolentes de la gravelle. Dieu aye pitiè du pauvre enfant. ⁵⁸³

Predigt gehört, con Madama⁵⁸⁴, co'l Duca⁵⁸⁵, e Duchessa⁵⁸⁶.

Schreiben von negromonte 588 ; con lamentj 589 a l'accoustumèe 590 .

A spasso jnnanzj e dopò cena. 591

24. Juli 1637

D den 24. Julij 592 . 1

Jo Sono stato costretto, a una risoluzione grande, contra la mia voglia, mà pure ⁵⁹³: Quilibet faber suæ Fortunæ. ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ [[459v]] etc*etera*

Schreiben von Meiner Schwester, der hertzoginn von Mecklenb urg^{596} welches landt 597 , an itzo, mitt der Kay $serlichen^{598}$ soldatesca angefüllt ist. Gott gebe zu glück, <vndt verbeßerung der Meckelb $urgischen^{599}$ sache.>

Zeitung 600 daß die Römische Kayserinn 601 im Julio 602, baldt nach des Kaysers 603 zurückkunfft von Prag 604, zu Wien 605 eines iungen printzen 606 abermals genesen.

⁵⁸¹ Übersetzung: "des Juli"

⁵⁸² Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁵⁸³ Übersetzung: "Er hat die vergangenen Tage schmerzhafte Anfälle vom Blasenstein gehabt. Gott habe Mitleid mit dem armen Kind."

⁵⁸⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁸⁵ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁵⁸⁶ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

⁵⁸⁷ Übersetzung: "mit Madame, mit dem Herzog und [der] Herzogin"

⁵⁸⁸ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵⁸⁹ Übersetzung: "Schwartzenberger mit Klagen"

⁵⁹⁰ Übersetzung: "nach der Gewohnheit"

⁵⁹¹ Übersetzung: "Auf Spaziergang vor und nach dem Abendessen."

⁵⁹² Übersetzung: "des Juli"

⁵⁹³ Übersetzung: "Ich bin gegen meinen Willen zu einem großen Entschluss gezwungen worden, aber trotzdem"

⁵⁹⁴ Übersetzung: "Jeder ist seines Glückes Schmied."

⁵⁹⁵ Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

⁵⁹⁶ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁵⁹⁷ Mecklenburg, Herzogtum.

⁵⁹⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁹⁹ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁶⁰⁰ Zeitung: Nachricht.

⁶⁰¹ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

⁶⁰² Übersetzung: "Juli"

⁶⁰³ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁶⁰⁴ Prag (Praha).

Jtem 607 : daß die königlich Pollnische 608 hochzeitt, auf den 6. September styli novi 609 gewiß angestellet seye zu Warschaw 610 .

Jtem ⁶¹¹: das der Banner⁶¹², ein ⁶¹³ 400 wagen mitt Frawenzimmer verlohren, welche nach Polen ⁶¹⁴ gehen <wollen>, vndt von 3000 Crabahten ⁶¹⁵ ertapt worden. Jtem ⁶¹⁶: etzlich geschütz, vndt viel jnfanterie soll er haben im stich gelaßen, also daß er kaum mitt 5 m*ille* ⁶¹⁷ pferden, soll darvon, vndt auf Stettin ⁶¹⁸ kommen sein.

25. Juli 1637

Præparatoria 620 zu vnserer vorhabenden rayse gemachtt.

Meinen Schwager hertzogk Joachim Ernst⁶²¹ in dero losament⁶²² besuchtt, vndt Jhre L*iebden* haben mir ein pferdt vorziehen laßen, einen Fuchß⁶²³, auch vor diesem a eine obligation von 600 {Thaler}, (so herrvetter F*ürst* Ludwig⁶²⁴ Jhrer L*iebden* eingehändigett) damitt ich herrvetter F*ürst* Ludwig in einer Schuldtpost⁶²⁵ contentiren⁶²⁶ könne, præsentirt ⁶²⁷, auch Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin⁶²⁸, mitt einem schönem demantringe, [[460r]] wie auch meine kinder⁶²⁹ mitt ringen, vndt alle vnsere leütte fast, beschenckt, cortesissimamente ⁶³⁰.

605 Wien.

606 Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

607 Übersetzung: "Ebenso"

608 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

609 Übersetzung: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

610 Warschau (Warszawa).

611 Übersetzung: "Ebenso"

612 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

613 ein: ungefähr.

614 Polen, Königreich.

615 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

616 Übersetzung: "Ebenso"

617 Übersetzung: "tausend"

618 Stettin (Szczecin).

619 Übersetzung: "des Juli"

620 Übersetzung: "Vorbereitungen"

621 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

622 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

623 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

624 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

625 Schuldpost: einzelne (Geld-)Forderung, Einzelposten in einer Liste mit (offenen) Geldforderungen, Geldschulden.

626 contentiren: zufriedenstellen.

627 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

628 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

629 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

26. Juli 1637

♥ den 26. Julij 631 . 1 1 1

Nachm frühstück, abschiedt genommen, zu Plöene⁶³², hertz*og* Joachim Ernst⁶³³, mein Schwager ist ein stück weges mitt hinauß geritten, <vndt daselbst das final ⁶³⁴ gemacht worden.>

{Meilen}

Von Plöene nach Bornhövet⁶³⁵ allda kalte küche 2 gehalten, mitt dem gantzen train ⁶³⁶, kindern⁶³⁷ vndt comitat⁶³⁸.

Nachm*ittag*s vollends nach Öltseburgk⁶³⁹ 5 <nachtlager.> Ein packwagen, so vnvorsichtig, vngeheißen voran gefahren, ist in einem Moraß⁶⁴⁰ lange stegken blieben, vndt der vorreütter darvon gelauffen, ex metu verberum ⁶⁴¹, hat sich aber wieder eingestellet, alß der wagen, mitt machtt, vndt industriose ⁶⁴², wieder herauß gezogen worden, nach langer mühe.

27. Juli 1637

²⁴ den 27. Julij ⁶⁴³.

Den Furrirer voran geschicktt, nach hamb urg^{644} vndt daß losament 645 laßen bestellen beym weinschencken 646 des Rahts 647 .

```
630 Übersetzung: "sehr höflich"
```

⁶³¹ Übersetzung: "des Juli"

⁶³² Plön.

⁶³³ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁶³⁴ Übersetzung: "Letzte"

⁶³⁵ Bornhöved.

⁶³⁶ Übersetzung: "Tross"

⁶³⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶³⁸ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

⁶³⁹ Ulzburg (Henstedt-Ulzburg).

⁶⁴⁰ Moraß: Morast.

⁶⁴¹ Übersetzung: "aus Furcht vor den Schlägen"

⁶⁴² Übersetzung: "eifrig"

⁶⁴³ Übersetzung: "des Juli"

⁶⁴⁴ Hamburg.

⁶⁴⁵ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁶⁴⁶ Schulte, Albrecht (1576-1652).

Den Obersten Kniphausen⁶⁴⁸ abends zu gaste gehabtt.

Jtem ⁶⁴⁹ Winckeln ⁶⁵⁰, Jtem ⁶⁵¹: die Ob*rist leutnantin* Saborßkin ⁶⁵².

Zeitung ⁶⁵³ daß Lawenburgk ⁶⁵⁴, heütte, vndt Beitzenburgk ⁶⁵⁵ gestern, von den Kayserlichen ⁶⁵⁶ außgeplündert, worden seye.

28. Juli 1637

[[460v]]

9 den 28. Julij 657 .

Vormittags in den dumb⁶⁵⁸, allerley einzukaüffen.⁶⁶⁰

Vne paire de pistolets, avec d'argent, pour 662 {Dalers} 661

<[Marginalie:] 2 {Ducaten} > Vne autre moindre,4

pour 663 < 2 {Ducaten} >

Vn petit mousquet, fourniment, & fourchette 664 3

Du satin de Venise⁶⁶⁵ 6 aulnes a 1 {Daler} de

satin blanc figurè, a un pourpoint. 666

Du satin simple blanc de Venise 3 aulnes 667 3

<[Marginalie:] 7 {Ducaten} > 4 aulnes de couleur1

belle diverse pour lier la moustache 668

⁶⁴⁷ Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt.

⁶⁴⁸ Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

⁶⁴⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁵⁰ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁶⁵¹ Übersetzung: "ebenso"

⁶⁵² Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁶⁵³ Zeitung: Nachricht.

⁶⁵⁴ Lauenburg.

⁶⁵⁵ Boizenburg.

⁶⁵⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶⁵⁷ Übersetzung: "des Juli"

⁶⁵⁸ Dum(b): Dom.

⁶⁵⁹ Jahrmarkt im Hamburger Mariendom.

⁶⁶⁰ Die folgende Einkaufsliste wurde auf der unteren Blatthälfte nachgetragen.

⁶⁶¹ Übersetzung: "Taler"

⁶⁶² Übersetzung: "Ein Paar Pistolen mit Silber für"

⁶⁶³ Übersetzung: "Eine andere kleinere für"

⁶⁶⁴ Übersetzung: "Eine kleine Muskete, Pulverflasche und Gabel"

⁶⁶⁵ Venedig (Venezia).

⁶⁶⁶ Übersetzung: "Vom Atlas aus Venedig 6 Ellen zu einem Taler, vom weißen gemusterten Atlas für ein Wams"

⁶⁶⁷ Übersetzung: "Vom weißen einfachen Atlas aus Venedig 3 Ellen"

⁶⁶⁸ Übersetzung: "4 Ellen von verschiedener schöner Farbe, um den Oberlippenbart zu binden"

24 aulnes, p*ou*r les esguillettes blanches l'aulne 3 3 {Groschen} ⁶⁶⁹

32 {Dalers} 671

Summa 670

Jtem ⁶⁷²: une selle avec tout l'equippage du cheval 12 {Dalers} ⁶⁷⁴ a la teste, le devant, & piece de derierre; avec les estriers ⁶⁷³.

Den Obristen Kniphausen 675 , die Obrist leutnantin Saborßky 676 , vndt Doctor Teichmann 677 zu gaste gehabtt.

Nachmittags hat mich der herr Plate 678 (so Jngelmünster 679 inne hatt) besuchtt. Je l'ay veu autresfois a Brandenburgk 680 .

Einen schönen degen, gehenck, vndt sporen besehen, in golde mitt diamanten eingefaßt, so dem König in Polen⁶⁸², gegen sein beylager⁶⁸³ gemacht wirdt, <eines großen precij ⁶⁸⁴.>

Breda⁶⁸⁵ ist gantz geschloßen, wiewol es der Cardinal Jnfante⁶⁸⁶, gewiß endtsetzen will.

Mandeßlo⁶⁸⁷ ein allter lüneb*urgischer* vom adel hatt mich besuchtt, will ejnen raysegeferten mittgeben.

[[461r]]

I'ay veu un Diamant de 5 mille {Dalers}[,] un autre de 3 mille[,] un autre de 2300[,] le premier avoit 8 carrats, une belle piece. 688

Albrecht Schultheß⁶⁸⁹, ist auch bey mir gewesen.

⁶⁶⁹ Übersetzung: "24 Ellen für die weißen Nesteln, die Elle 3 Groschen"

⁶⁷⁰ Übersetzung: "Summe"

⁶⁷¹ Übersetzung: "Taler"

⁶⁷² Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁷³ Übersetzung: "ein Sattel mit ganzer Pferdeausrüstung am Kopf, Vorderteil und Hinterteil mit den Steigbügeln"

⁶⁷⁴ Übersetzung: "Taler"

⁶⁷⁵ Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

⁶⁷⁶ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁶⁷⁷ Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).

⁶⁷⁸ Plotho, Wolfgang von (1590-1657).

⁶⁷⁹ Ingelmunster.

⁶⁸⁰ Brandenburg an der Havel.

⁶⁸¹ Übersetzung: "Ich habe ihn früher in Brandenburg gesehen."

⁶⁸² Władysław IV., König von Polen (1595-1648).

⁶⁸³ Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

⁶⁸⁴ Übersetzung: "Wertes"

⁶⁸⁵ Breda.

⁶⁸⁶ Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

⁶⁸⁷ Mandelsloh, N. N. von.

⁶⁸⁸ Übersetzung: "Ich habe einen Diamanten von 5 tausend Talern gesehen, einen anderen von 3 tausend, einen weiteren von 2300, der erste hatte 8 Karat, ein schönes Stück."

⁶⁸⁹ Schulte, Albrecht (1576-1652).

J'ay achetè hier un bidet bay, a Oltseb urg^{690} pour 20 Dalers. Achetè encor'icy a Hamb urg^{691} un escritoire noir assèz beau & bien fait; pour $----3\frac{1}{2}$ {Dalers}

Madame⁶⁹³ est sorty, apres disner, vers la L*ieutenant* C*olonelle* Saborßky⁶⁹⁴.⁶⁹⁵ Le valet de chambre de mon frere⁶⁹⁶, s'est presentè, m'a dit entre autres; que mon Frere s'en alloit en Hollande⁶⁹⁷, & que le Roy de Poul $ogne^{698}$ auroit vifuement jntercedè pour la cause de Mecklenb urg^{699} de tresbon anchre, envers l'Empereur⁷⁰⁰. ⁷⁰¹

Escrit a Monsieur Geyder 702 , vers Nürembergk 703 . 704

<Abends ist der> $^{-\eta_-}$ herr Plate 706 nebenst Doctor Mewrer 707 , vndt der Obrist leutnantin Saborßkin vndt Winckeln 708 , meine gäste gewesen. < Malherberies. 709 >

29. Juli 1637

[†] den 29. Julij ⁷¹⁰ . I

{Meile}

Der Oberste Knjphausen⁷¹¹, vndt seine Fraw⁷¹², seindt neben der Saborßkin⁷¹³, Winckeln⁷¹⁴

690 Ulzburg (Henstedt-Ulzburg).

691 Hamburg.

692 Übersetzung: "Ich habe gestern in Ulzburg für 20 Taler einen braunen Klepper gekauft. Noch hier in Hamburg ein ziemlich schönes und gut gemachtes schwarzes Schreibzeug für 3½ Taler gekauft."

693 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

694 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

695 Übersetzung: ""

696 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

697 Holland, Provinz (Grafschaft).

698 Władysław IV., König von Polen (1595-1648).

699 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

700 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

701 Übersetzung: "Madame ist nach dem Mittagessen zu der Obristleutnantin Zaborsky weggegangen. Der Kammerdiener meines Bruders hat sich vorgestellt, hat mir unter anderem gesagt, dass mein Bruder nach Holland weggehe und dass der König von Polen gegenüber dem Kaiser mit sehr guter Tinte [d. h. sehr freundlich] für die Mecklenburger Sache auf das Allerbeste Fürsprache eingelegt hätte."

702 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

703 Nürnberg.

704 Übersetzung: "An Herrn Geuder nach Nürnberg geschrieben."

705 Gestrichenes im Original verwischt.

706 Plotho, Wolfgang von (1590-1657).

707 Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

708 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

709 Übersetzung: "Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

710 Übersetzung: "des Juli"

711 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

712 Innhausen und Knyphausen, Anna Maria von, geb. Sweder von Amelunxen (gest. 1657).

713 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

714 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

vndt Einsiedeln⁷¹⁵, zu Mittage an vnserer Tafel geseßen. Nachm*ittag*s haben sie vnß ans waßer⁷¹⁶ begleittet, da ist der abschiedt genommen worden, wie auch dem hofmeister Ejnsiedel a Dieu ⁷¹⁷ gesagt, vndt also in Gottes [[461v]] nahmen, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin⁷¹⁸, kindern⁷¹⁹ vndt Comitat⁷²⁰, von hamburg⁷²¹ aufgebrochen, vndt vber die Elbe⁷²² biß nach harburgk⁷²³ gefahren, seindt mitt der fluht, vndt zimlichem wetter.

Zu harburgk hatt vnß hertzogk Otto von Lüneburgk⁷²⁴ nebst S*eine*r l*ieben* gemahlin, einer gebornen herzogin von Braunschw*eig* ⁷²⁵ gar willigkomb⁷²⁶ geheißen. Sein h*err* bruder, herzogk Wilhelm⁷²⁷ ein allter 73iähriger herr, hat sich leibes indisposition halben, endtschuldigett, vndt nicht sehen laßen, sondern zu seinem Medico ⁷²⁸ verrayset gewesen.

herzog Otto ist vorzeitten ein Soldat in Vngern⁷²⁹, vndt cornet in der Schlacht vor Erla⁷³⁰ <noch> gewesen, auch die Fahne in der Schloßcappelle zu ewiger gedechtnüß aufhengen laßen.

Zeitung ⁷³¹ daß mein lieber herr Christof von Dona⁷³², gewesener gouverneur zu Orange⁷³³ todes verblichen. Gott seye der edlen Sehle gnedig, <vndt tröste die vberbliebenen.>

30. Juli 1637

⁷¹⁵ Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

⁷¹⁶ Elbe (Labe), Fluss.

⁷¹⁷ Übersetzung: "Lebewohl"

⁷¹⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁷¹⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst

von (1634-1718). 720 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

⁷²¹ Hamburg.

⁷²² Elbe (Labe), Fluss.

⁷²³ Harburg.

⁷²⁴ Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von (1572-1641).

⁷²⁵ Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1580-1657).

⁷²⁶ Die Silben "will" und "komb" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁷²⁷ Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von (1564-1642).

⁷²⁸ Übersetzung: "Arzt"

⁷²⁹ Ungarn, Königreich.

⁷³⁰ Erlau (Eger).

⁷³¹ Zeitung: Nachricht.

⁷³² Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

⁷³³ Orange, Fürstentum.

o den 30. Julij ⁷³⁴ . 1 1 1

Jn die kirche oder cappelle zu harburgk⁷³⁵.

Man hat heütte zimlich starck getruncken, vndt auf den abendt, hatt herzog Otto 736 brüderschaft mitt mir gemachtt.

31. Juli 1637

[[462r]]

D den 31. Julij ⁷³⁷.

{Meilen}

Mitt der gesterigen ankommenen

Kniphausenschen 738 convoy 40 Mußcketieren

von hamburg⁷⁴⁰, vndt heütte 30 von harburgk⁷⁴¹

fortgerayset im nahmen Gottes, vndt per loca

deserta et arida 742, glücklich fortkommen biß

nach Soltaw⁷⁴³ dann wir ein par meilen weges

vmbgefahren. Zu Geißborch⁷⁴⁴ kalte küche

gehalten. Jst harburgisch⁷⁴⁵.

Zeitung ⁷⁴⁶ daß der gewesene Administrator ⁷⁴⁷ zu halle ⁷⁴⁸, todes verblichen.

Soltaw gehöret nacher Zelle⁷⁴⁹, <dahin ich geschrieben.>

⁷³⁴ Übersetzung: "des Juli"

⁷³⁵ Harburg.

⁷³⁶ Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von (1572-1641).

⁷³⁷ Übersetzung: "des Juli"

⁷³⁸ Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

⁷³⁹ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁷⁴⁰ Hamburg.

⁷⁴¹ Harburg.

⁷⁴² Übersetzung: "durch verödete und arme Orte"

⁷⁴³ Soltau.

⁷⁴⁴ Jesteburg.

⁷⁴⁵ Harburg, Herrschaft.

⁷⁴⁶ Zeitung: Nachricht.

⁷⁴⁷ Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

⁷⁴⁸ Halle (Saale).

⁷⁴⁹ Celle.

⁷⁵⁰ Hier Synonym für das Herzogtum Braunschweig-Lüneburg.

01. August 1637

[[462r]]

♂ den 1. Augustj ¹ . 1

< voce[?] doppia trovata a Bergen², nel mezzodì per ritrovarsj perduto. ³ >

{Meilen}

Von Soltaw⁴ auf Bergen allda kalte küche 3 gehalten, vndt die pursche hat müßen wie gestern zu Geißburg⁵ Covent⁶ oder waßer trincken.

Von Bergen, nach Zelle⁷ An der gräntze wurde 3

Von Bergen, nach Zelle' An der gräntze wurde ich von dreyen geleidtsleütten, im nahmen hertzog Friederichs von Braunschweig vnd Lüneburg ⁸ angenommen. Jm hofe vom hertzogk <von lüneburg > Vndt hertzoginn von Coburgk⁹, solenniter ¹⁰. On n'a point beu a ce soir outre mesure. ¹¹

Die hamburgischen ¹² vndt harburgischen ¹³ convoyer ¹⁴ abgefertigett.

Der allte herzog Friederich itztregirender herr allhier zu Zelle ist 63 iahr altt.

02. August 1637

[[462v]]

Predigt gehört allhier zu Zelle¹⁶, co'l Duca¹⁷, e Duchessa¹⁸.

- 1 Übersetzung: "des Augusts"
- 2 Bergen.
- 3 Übersetzung: "Doppelzüngige Rede in Bergen angetroffen, um sich am Mittag verloren zu befinden."
- 4 Soltau.
- 5 Jesteburg.
- 6 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).
- 7 Celle.
- 8 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
- 9 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643).
- 10 Übersetzung: "feierlich"
- 11 Übersetzung: "Man hat an diesem Abend nicht übermäßig getrunken."
- 12 Hamburg.
- 13 Harburg.
- 14 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
- 15 Übersetzung: "des Augusts"
- 16 Celle
- 17 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

On a beu cejourd'huy, assèz fort. 20

Discorsj ²¹ mitt dem Stadthallter Bilaw²², Großvogt²³ vndt commendant ²⁴ Tannenbergk²⁵, wie auch mitt dem Marschalck Peterßdorff²⁶.

Die convoy²⁷ zurück²⁸ geschicktt.

<Abscheidt genommen.>

03. August 1637

² den 3. Augustj²⁹ . I I I.

{Meilen}

Von Zelle³⁰ nach Braunschweig³¹ vndterwegens 6 zu Mohoff³² kalte küche gehalten. Convoy³³, von 30 Mußcketirern mittgenommen. Wegen der zwyspalt mitt <al>hiesiger Stadt, hatt mir herzog Augustus von Braunschweig vndt Lüneburg ³⁴ nicht entgegen schigken dörfen³⁵, hatt mich aber logiren, tractiren³⁶, vndt durch seinen Marschalck Knesebeck³⁷, im bestallten losament³⁸ annehmen laßen, auch zu gaste in sein losament invitirt³⁹. Jch habe mich aber excusirt⁴⁰ wegen müdigkeitt

18 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643).

¹⁹ Übersetzung: "mit dem Herzog und [der] Herzogin"

²⁰ Übersetzung: "Man hat heute ziemlich stark getrunken."

²¹ Übersetzung: "Gespräche"

²² Bülow, Julius von (1575-1639).

²³ Wense, Georg von der (1582-1641).

²⁴ Übersetzung: "Kommandant"

²⁵ Dannenberg, Christoph Georg von.

²⁶ Petersdorff, Hans von (1585-1657).

²⁷ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

²⁸ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

²⁹ Übersetzung: "des Augusts"

³⁰ Celle.

³¹ Braunschweig.

³² Ohof.

³³ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

³⁴ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

³⁵ dürfen: können.

³⁶ tractiren: bewirten.

³⁷ Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

³⁸ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

³⁹ invitiren: einladen.

⁴⁰ excusiren: entschuldigen.

de Mad*ame*^{41 42} vndt der kinder⁴³, auch bösen regenwetters. Die hertzoginn⁴⁴ hatt auch den Sterling⁴⁵ zu vns geschicktt. Aßeburg⁴⁶ ist vns mitt S*eine*r Frawen⁴⁷ entgegen kommen, <wie auch Daniel Müller⁴⁸.>

04. August 1637

[[463r]]

♀ den 4. Augustj ⁴⁹ . 1 1

Nacher Schöningen⁵⁰ geschrieben, an die hertzoginn von Braunschweig ⁵¹[.]

Hier au soir, Madame⁵² & moy avons souppè seuls ensemble, & priè a gast[!], la femme⁵³ d'Aßeburgk⁵⁴. Les autres ont estè traittèz la bas. ⁵⁵

heütte frühe hat hertzogk Augustus⁵⁶ zu mir geschicktt seinen Marschalck⁵⁷, mich zu invitiren⁵⁸, vndt sich zu excusiren ⁵⁹, daß er wegen angelegener geschäfte nicht abkommen köndte. Er ist aber doch noch vor der Mahlzeitt, benebenst S*eine*r gemahlin⁶⁰ zu vnß inß losament ⁶¹ gefahren, vndt hatt vnß abgeholet, da wir dann bey Jhrer L*iebden* beyde Mahlzeitten gehalten, vndt man hatt starck

⁴¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴² Übersetzung: "von Madame"

⁴³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁴⁴ Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

⁴⁵ Sterling, Peter (von).

⁴⁶ Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

⁴⁷ Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

⁴⁸ Müller, Daniel (1).

⁴⁹ Übersetzung: "des Augusts"

⁵⁰ Schöningen.

⁵¹ Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

⁵² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵³ Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

⁵⁴ Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

⁵⁵ Übersetzung: "Gestern am Abend haben Madame und ich zusammen allein zu Abend gegessen und die Frau von Asseburg zu Gast gebeten. Die anderen sind da unten bewirtet worden."

⁵⁶ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

⁵⁷ Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

⁵⁸ invitiren: einladen.

⁵⁹ excusiren: entschuldigen.

⁶⁰ Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

⁶¹ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

getruncken, mais ie m'en suis apperceu, que le Duc beuvoit quelquesfois de l'eau cuitte, & je luy ay fait souvent ainsy rayson ⁶².

Nachmittags haben mir Jhre L*iebden* ihre schöne bibliothecke sehen laßen, darinnen viel schöne, vndt gute bücher gewesen.

Nos enfans⁶³ ont aussy estè conduit la haut, pour se faire voir, & reconduits au logis. ⁶⁴

05. August 1637

[[463v]]

^h den 5. Augustj ⁶⁵ . I

Discorsj co'l Dan*iel* Müller⁶⁶, e imparato da luj ⁶⁷: a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u w x y z. 2 6 3 7 2

On a beu cejourd'huy a table selon la coustume de ceste cour, & puis l'apres disnèe, on a estè au jardin, a tirer avec les Dames Princesses⁷², de la petite arbaleste. ⁷³

06. August 1637

o den 6. Augustj 74.

⁶² *Übersetzung:* "aber ich habe dabei bemerkt, dass der Herzog manchmal abgekochtes Wasser trank, und ich habe ihm oft so zugetrunken"

⁶³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶⁴ *Übersetzung*: "Unsere Kinder sind, um sich sehen zu lassen, auch dort hochgeleitet und in die Unterkunft zurückgeführt worden."

⁶⁵ Übersetzung: "des Augusts"

⁶⁶ Müller, Daniel (1).

⁶⁷ Übersetzung: "Gespräche mit dem Daniel Müller und von ihm gelernt"

⁶⁸ Streichung von "C H R I S T I a n F U R S T Z U a n h a l t" wieder aufgehoben.

⁶⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁷⁰ Übersetzung: "Es ist notwendig, rückwärts zu lesen, wenn sich für vorwärts kein Zwischenraum findet, und nehmen sich irgendwelche solche Buchstaben, [wie] jemand will, aber das Ganze bringt nichts hervor"

⁷¹ Übersetzung: "in dieser Chiffre"

⁷² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

⁷³ Übersetzung: "Man hat heute bei Tisch gemäß der Gewohnheit dieses Hofes getrunken und dann am Nachmittag ist man im Garten gewesen, um mit den Damen Fürstinnen mit der kleinen Armbrust zu schießen."

⁷⁴ Übersetzung: "des Augusts"

Jn die kirche, co'l Duca⁷⁵ e Duchessa⁷⁶, im dumb⁷⁸, predigt gehört, darüber der hertzogk die bohtmeßigkeitt hatt.

Man hat zu abends vndt Mittags sehr starck getruncken. Jo hò usato la finta, co'l aqua cotta dj color del vino, e'l Duca medesimo lo fà, mà non lo vuol palesare. ⁷⁹

Abends ist der general Major Dam Vitzthumb⁸⁰, wie auch der Oberste Vitzthumb⁸¹, auch zu vnß kommen.

Discorsi dopò pranso, con le Dame, e ancora, colla buona compagnia. 82

Abschiedt genommen in diesen abendt. Der herzogk [[464r]] ist mitt in mein losament⁸³ gefahren, wie auch heütte Morgen nebenst Seiner lieben gemahlin⁸⁴, vnß zu accompagniren⁸⁵.

07. August 1637

D den 7. Augustj 86.

Der Marschalck⁸⁷ vndt viel Junckern seindt zu vns ins losament⁸⁸ kommen, complimenten⁸⁹ zu machen, vndt höflich aufzuwartten.

{Meilen}

Jch habe allein gefrühestücktt, con Madama⁹⁰

⁹¹. Bin darnach aufgeseßen, vndt seindt mitt 30 pferden convoy⁹², fortgefahren auf Schöningen⁹³ ezliche rechnen es vor fünftehalbe.

⁷⁵ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

⁷⁶ Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

⁷⁷ Übersetzung: "mit dem Herzog und [der] Herzogin"

⁷⁸ Dum(b): Dom.

⁷⁹ *Übersetzung:* "Ich habe die Verstellung mit dem abgekochten Wasser von der Farbe des Weines angewandt und der Herzog tut es selbst, will es aber nicht offenbaren."

⁸⁰ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

⁸¹ Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

⁸² Übersetzung: "Gespräche nach dem Mittagessen mit den Damen und noch einmal mit der guten Gesellschaft."

⁸³ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁸⁴ Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

⁸⁵ accompagniren: begleiten.

⁸⁶ Übersetzung: "des Augusts"

⁸⁷ Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

⁸⁸ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

⁸⁹ Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

⁹⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁹¹ Übersetzung: "mit Madame"

⁹² Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁹³ Schöningen.

Vndterwegens einen newlich endtstandenen heylsahmen brunnen, (so vielerley seüchen curiren soll) besehen, vndt der allte Wolf Börstel⁹⁴ ist alda noch zu vnß kommen, welchen ich in 20 Jahren nicht gesehen, wie auch einer von heym⁹⁵, vndt der Oberste l*eutnant* ⁹⁶ auß Wolfenbüttel⁹⁷. Asseburg⁹⁸ nahm abschiedt.

Zu Schöningen seindt wir bey der hertzoginn⁹⁹ gar willkommen gewesen.

Der Stadthalter zu Braunschweig¹⁰⁰ war einer von Rauttenberg¹⁰¹ welchen ich auch gesteriges tages bey herzogk Augusto¹⁰² kennen lernen, vndt andere cavaglierj ¹⁰³ mehr.

08. August 1637

[[464v]]

o den 8. Augusti 104 I I

< Juquietudes nocturnes. 105 >

De $n < r > cornet^{106}$ Weverling¹⁰⁷, (so vnß gestern von Braunschweig¹⁰⁸ anhero¹⁰⁹ convoyirt¹¹⁰) ist fortt. Je luy ay donnè un anneau comme aussy hier a Sterlin¹¹¹, & Streitthorst¹¹², a cause de cela qu'ils nous ont versè a boire a Brunswyck. ¹¹³

<Ein> Somnium 114 diesen Morgen gehabt: allhier zu Schöningen, <[Marginalie:] Nota Bene 115 > alβ wann ich in die Stadt Zerbst 116, am Sontag gekommen wehre, vndt nach einer kirche zu, gezogen, da<rinnen> hette man vber alle maßen lieblich gesungen, vndt mitt seytenspielen musicirt,

⁹⁴ Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

⁹⁵ Hoym (2), N. N. von.

⁹⁶ Person nicht ermittelt.

⁹⁷ Wolfenbüttel.

⁹⁸ Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

⁹⁹ Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

¹⁰⁰ Braunschweig.

¹⁰¹ Rautenberg, Barthold von (1578-1647).

¹⁰² Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

¹⁰³ Übersetzung: "Edelleute"

¹⁰⁴ Übersetzung: "des Augusts"

¹⁰⁵ Übersetzung: "Nächtliche Beunruhigungen."

¹⁰⁶ Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

¹⁰⁷ Weferling, N. N. von.

¹⁰⁸ Braunschweig.

¹⁰⁹ Schöningen.

¹¹⁰ convoyiren: begleiten, geleiten.

¹¹¹ Sterling, Peter (von).

¹¹² Streithorst, N. N. von der.

¹¹³ Übersetzung: "Ich habe ihm wie auch gestern dem Sterling und Streithorst deswegen einen Ring gegeben, dass sie uns in Braunschweig zum Trinken eingeschenkt haben."

¹¹⁴ Übersetzung: "Traum"

¹¹⁵ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹¹⁶ Zerbst.

den 128. psalm: Sehlig ist der gepreisett, etc*etera* ¹¹⁷ insonderheitt aber diesen verß: Dein weib gleich einem reben, Jn deinem hauß wirdt sein, der seine fruchtt thut geben, zu seiner zeitt vom wein, etc*etera* ¹¹⁸ vndt alle leütte auf den gaßen, altt vndt iung, hetten vnß <mich> im vorüber ziehen, <mich Sehlig gepriesen Vndt> mitt Threnen gesegenet, vndt <auch> sich höchlich vber meiner ankunft erfrewet, bevorab darüber, daß Sie noch durch mich, bey <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ¹¹⁹ > der reinen warheitt des Evangelij ¹²⁰ sollten erhalten, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ¹²¹ > vndt geschützt werden. Ce songe me semble estre remarquable, si ce n'est, que j'aye perdu desja (comme j'apprehends) depuis un an ce beau don. ¹²²

[[465r]]

Zeitung ¹²³ daß der Türckische Kayser¹²⁴ einen gar seltzamen absagbrief¹²⁵ dem König in Polen¹²⁶ zugeschicktt, vndt ihm einen bluhtigen krieg angekündigett.

Der General Feldtwachmeister, Damb Vitzthumb ¹²⁷, jst heütte zu Mittage, vndt zu abends, bey vnß gewesen, vndt hatt seinen abscheidt zu abends von vnß genommen.

Gestern vndt heütte seindt mir die schlüßel zum Schloß alhier zu Schöningen¹²⁸, in meine Stube gebracht worden, vndt ich habe daß wortt gegeben, gestriges Tages: Anne Sofie, heüttiges: Brandenburgk.

Vorm*ittag*s war ich im garten, mitt dem Marschalck < Roßaw¹²⁹,> vndt hofmeister, < Schlitter¹³⁰ >[.] Nachm*ittag*s spielte ich mitt der hertzoginn ¹³¹ im Schach, wie auch zu abends.

On a beu assèz aux repas. 132

Rindorfen¹³³ habe ich heütte Morgen voran geschicktt, mitt ezlichen impedimentis ¹³⁴.

Bin auch vmb den wall herumb gegangen, alhier am Schloß zu Schöningen.

habe auch meine ankunfft nacher Quedlinburgk¹³⁵ notificirt.

¹¹⁷ Ps 128

¹¹⁸ Ps 128,3

¹¹⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹²⁰ Übersetzung: "Evangeliums"

¹²¹ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹²² *Übersetzung:* "Dieser Traum scheint mir beachtenswert zu sein, wenn dies nicht heißt, dass ich (wie ich befürchte) diese schöne Gabe bereits seit einem Jahr verloren habe."

¹²³ Zeitung: Nachricht.

¹²⁴ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

¹²⁵ Absagbrief: Urkunde mit der Aufkündigung des Friedens, mit Fehde- bzw. Kriegserklärung.

¹²⁶ Władysław IV., König von Polen (1595-1648).

¹²⁷ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

¹²⁸ Schöningen.

¹²⁹ Rossow, Nikolaus von (1588/89-1640).

¹³⁰ Tietz, Hermann (von) (gest. nach 1654).

¹³¹ Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

¹³² Übersetzung: "Man hat zu den Mahlzeiten ziemlich getrunken."

¹³³ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹³⁴ Übersetzung: "Packpferden"

¹³⁵ Quedlinburg.

09. August 1637

[[465v]]

♥ den 9^{ten:} Augustj ¹³⁶ . I

Die hertzogjnn¹³⁷, jst mitt vnß, ein gut stück weges, hinauß gefahren, <darnach hatt man abschiedt genommen.>

{Meilen}

Von Schöningen¹³⁸, per ¹³⁹ Odeleben¹⁴⁰, vndt ²¹/₂ Oscherßleben¹⁴¹, auf Großen Alßleben¹⁴² zu alda gefüttert, vndt der partien¹⁴³ halben, alles schlecht etwas kundtschaft erlangett, daß eine vndter andern sich verlautten laßen, <[Marginalie:] Nota Bene ¹⁴⁴ > Sie müsten mich convoyiren¹⁴⁵. Nota Bene Nota Bene ¹⁴⁶

Zu Groβ Alβleben ist alles wüste vndt schlecht bestellet gewesen.

{Meilen}

Von dannen, nach gehaltener kalten küche, gen Quedlinburgk¹⁴⁷ allda vnß die Eptißinn¹⁴⁸, nebenst der canonißinn, einem Frewlein von Delmenhorst¹⁴⁹, gar höflich empfangen, vndt tractirt¹⁵⁰.

Zu abends, ist die Frewlein dechantin, eine von Schömberg¹⁵¹, vnsere allte bekandte, auch zu meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin¹⁵² gekommen, allda ich Sie angesprochen, <vndt salutirt.>

¹³⁶ Übersetzung: "des Augusts"

¹³⁷ Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

¹³⁸ Schöningen.

¹³⁹ Übersetzung: "über"

¹⁴⁰ Ottleben.

¹⁴¹ Oschersleben.

¹⁴² Großalsleben.

¹⁴³ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

¹⁴⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹⁴⁵ convoyiren: begleiten, geleiten.

¹⁴⁶ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

¹⁴⁷ Quedlinburg.

¹⁴⁸ Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

¹⁴⁹ Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1614-1670).

¹⁵⁰ tractiren: bewirten.

¹⁵¹ Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

¹⁵² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Es sollen 14 Regimenter zu Lebgin¹⁵³ liegen, welche zimlich streiffen, vndt die straßen vnsicher machen.

10. August 1637

[[466r]]

²⁴ den 10. Augusti ¹⁵⁴ 1

Zu Quedlinburg 155 still gelegen.

Discorsj ¹⁵⁶ mitt der Eptißinn ¹⁵⁷ vndt Frewlein dechantin ¹⁵⁸, auch mitt der Canonißinn ¹⁵⁹ [.] Nachm*ittag*s im picquet gespielet, mitt der Eptissinn.

On a beu a la mode d'Allemaigne 160, < & depeschè le Chancellier, Pretorius 161. > 162

11. August 1637

♀ den 11. Augustj ¹⁶³ . I I I I

{Meile}

Von Quedlinburg¹⁶⁴ nach Ballenstedt¹⁶⁵ mitt Ballenstedter convoy¹⁶⁶, weil die Quedlinbürger Mußcketirer, gar zu vnbillich gewesen. Der Newe Amptmann Märtin Schmidt¹⁶⁷ hat sie außgeführet, biß mitt vnß von Quedlinburg nach Ballenstedt[.]

Juquisitiones ¹⁶⁸: Redde rationem vellicationis tuæ. ¹⁶⁹ ¹⁷⁰

¹⁵³ Löbejün (Wettin-Löbejün).

¹⁵⁴ Übersetzung: "des Augusts"

¹⁵⁵ Quedlinburg.

¹⁵⁶ Übersetzung: "Gespräche"

¹⁵⁷ Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

¹⁵⁸ Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

¹⁵⁹ Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1614-1670).

¹⁶⁰ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

¹⁶¹ Praetorius, Friedrich (1594-1642).

¹⁶² Übersetzung: "Man hat auf die Art von Deutschland getrunken und den Kanzler Praetorius abgefertigt."

¹⁶³ Übersetzung: "des Augusts"

¹⁶⁴ Quedlinburg.

¹⁶⁵ Ballenstedt.

¹⁶⁶ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

¹⁶⁷ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

¹⁶⁸ Übersetzung: "Untersuchungen"

¹⁶⁹ Lc 16,2

¹⁷⁰ Übersetzung: "Tue Rechnung von deinem Haushalten."

Discorsj co'l ¹⁷¹ Caspar Pfau ¹⁷² [,] Melchior Loy β ¹⁷³ [,] Jtem ¹⁷⁴: Martin Schmidt ed altrj della Oeconomia ¹⁷⁵.

Jl caldo è stato stravagante hoggi, e questi giorni passati. 176

heütte bin ich 38 iahr allt worden. Gott gebe zu glück.

Der Pfarrer von Güntersperg¹⁷⁷ Martinj¹⁷⁸, hat sich auch bey mir eingestellet, vndt memoranda ¹⁷⁹ referirt, in spetie ¹⁸⁰: wegen deßen, so die Kay*serlichen* ¹⁸¹ offizirer, des Ampts hartzgeroda ¹⁸² halben, (mon frere ¹⁸³ prenant condition chèz l'ennemy ¹⁸⁴ ¹⁸⁵) erwehnet haben. Cape tibj hoc! ¹⁸⁶

Nunc tempus est eligendj, genus Vitæ, aut nunc aut nunquam[.] 187

Sine tuo numine, nihil est in homine. 188 189

[Da,] Pater, augustam Mentj, conscendere sedem? [Da F]ontem lustrare bonj, da luce reperta: [In te] conspicuos, animj defigere sensus. 190 191

[[466v]]

Tous unanimement icy¹⁹² disent, que en 80 ans, un tel mescreu (mißwachß) n'a estè, & qu'on a beaucoup mieux fait, de ne semer point, que sj l'on eust semè. C'est une grande punition de Dieu, non encores cessante. 193

12. August 1637

¹⁷¹ Übersetzung: "Gespräche mit dem"

¹⁷² Pfau, Kaspar (1596-1658).

¹⁷³ Loyß, Melchior (1576-1650).

¹⁷⁴ Übersetzung: "ebenso"

¹⁷⁵ Übersetzung: "Martin Schmidt und anderen über die Wirtschaft"

¹⁷⁶ Übersetzung: "Die Hitze ist heute und diese vergangenen Tage seltsam gewesen."

¹⁷⁷ Güntersberge.

¹⁷⁸ Martinus, Johannes (gest. 1659).

¹⁷⁹ Übersetzung: "zu Erinnerndes"

¹⁸⁰ Übersetzung: "im Einzelnen"

¹⁸¹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹⁸² Harzgerode, Amt.

¹⁸³ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

¹⁸⁴ Schweden, Königreich.

¹⁸⁵ Übersetzung: "da mein Bruder Dienst beim Feind nimmt"

¹⁸⁶ Übersetzung: "Merke dir das!"

¹⁸⁷ Übersetzung: "Jetzt ist die Zeit des Auswählens der Art des Lebens, entweder jetzt oder nimmermehr."

¹⁸⁸ Übersetzung: "Ohne deinen Wink ist nichts im Menschen."

¹⁸⁹ Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus", in: Graduale de Tempore 1614, S. 384.

¹⁹⁰ *Übersetzung:* "Vater, verleih meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen? / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes, dass er auf dich nur richte die Sinne."

¹⁹¹ Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegenschatz/Gigon 2002, S. 130f..

¹⁹² Ballenstedt.

¹⁹³ *Übersetzung:* "Alle sagen hier einhellig, dass in 80 Jahren kein solcher Misswachs gewesen ist und dass man viel besser nicht aussäen lassen hat, was man dort so ausgesät habe. Das ist eine große, noch nicht aufhörende Strafe Gottes."

^ħ den 12. Augusti ¹⁹⁴.

{Meilen}

Von Ballenstedt¹⁹⁵, mitt <Ball*enstedter* >

convoy¹⁹⁶ nacher Ascherßleben¹⁹⁷

Von dannen mitt Kay*serlichem* ¹⁹⁸ convoy, 3

nacher Bernburgk¹⁹⁹:

Vndterwegens einen blinden alarm gehabtt. Zu Bernburg durch die Sahle²⁰⁰ gefahren.

Conversationes 201 , mitt dem Presidenten 202 , mitt Schwarzenberger 203 [,] mitt den Junckern 204 , & aliis 205 .

Briefe nach von Wien²⁰⁶, hilpoltstain²⁰⁷, Nürnbergk²⁰⁸, Deßa²⁰⁹ vndt Güstero²¹⁰.

13. August 1637

o den 13. Augusti²¹¹.

< Escrit a Braunschweig 212 213 Nota Bene Nota Bene 214 ce soir 215.>

Jn die kirche vormittags[.]

Der allte Marschalck Erlach²¹⁶, Winckel²¹⁷, Wobeeser²¹⁸, vndt Wogo²¹⁹, seindt meine gäste gewesen, zu Mittage, wie auch Melchior Loyβ²²⁰, vndt der hofprediger²²¹.

¹⁹⁴ Übersetzung: "des Augusts"

¹⁹⁵ Ballenstedt.

¹⁹⁶ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

¹⁹⁷ Aschersleben.

¹⁹⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹⁹⁹ Bernburg.

²⁰⁰ Saale, Fluss.

²⁰¹ Übersetzung: "Gespräche"

²⁰² Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

²⁰³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁰⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²⁰⁵ Übersetzung: "und anderen"

²⁰⁶ Wien.

²⁰⁷ Hilpoltstein.

²⁰⁸ Nürnberg.

²⁰⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

²¹⁰ Güstrow.

²¹¹ Übersetzung: "des Augusts"

²¹² Braunschweig.

²¹³ Übersetzung: "Nach Braunschweig geschrieben"

²¹⁴ Übersetzung: "beachte wohl, beachte wohl"

²¹⁵ Übersetzung: "heute Abend"

²¹⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

²¹⁷ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

Nachmittags hatt man die zerstörung Jerusalem²²² ²²² abgelesen.

Nachm*ittag*s mitt dem Presid*ente*n²²⁴ vndt Schwarzenb*erger* ²²⁵ [,] P*aul* L*udwig* ²²⁶ vndt andern, conversirt, vndt negociirt²²⁷.

Abends die frembden Junckern licentiiret²²⁸ [.]

14. August 1637

[[467r]]

D den 14^{den:} Augusti ²²⁹

Die drey frembden Junckern, Winckel²³⁰, Wobeeser²³¹, vndt Wogo²³², seindt wieder verraysett.

Die beyde vettern, Ernst Gottlieb²³³, vndt Lebrechtt²³⁴, seindt von Plötzkaw²³⁵ herkommen mich zu besuchen, vndt daß rendevous ²³⁶ bey Cörmick²³⁷ zu besehen, Es ist aber heütte nicht, vor sich gegangen. Seindt derhalben wieder weggezogen.

Schreiben vom Churf*ürste*n von Brandenb*urg* ²³⁸ in sehr höflichen terminis ²³⁹, damitt er bey der possession des hertzogthumbs Pommern²⁴⁰, auch durch meine mittcooperation, erhalten möchte werden.

An die herrnvettern 241 , in causa Ortemburgica 242 , & Megapolitana 243 , geschrieben, diversimode 245

²¹⁸ Wobeser, N. N. von.

²¹⁹ Wogau, Maximilian (1608-1667).

²²⁰ Loyß, Melchior (1576-1650).

²²¹ Winß, Andreas (gest. 1638).

²²² Jerusalem.

^{222 4} Rg 25,8-21

²²⁴ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

²²⁵ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²²⁶ Ludwig, Paul (1603-1684).

²²⁷ negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

²²⁸ licentiiren: entlassen.

²²⁹ Übersetzung: "des Augusts"

²³⁰ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

²³¹ Wobeser, N. N. von.

²³² Wogau, Maximilian (1608-1667).

²³³ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

²³⁴ Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

²³⁵ Plötzkau.

²³⁶ Übersetzung: "Sammelplatz"

²³⁷ Cörmigk.

²³⁸ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

²³⁹ Übersetzung: "Worten"

²⁴⁰ Pommern, Herzogtum.

²⁴¹ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Gestern hatt mir herrv*ette*r F*ürst* Aug*ust*o zu meiner ankunft, eigenhändig gratulirt, & ego vicissim ²⁴⁶

Thomas Benckendorf²⁴⁷ nacher Cöhten²⁴⁸ geschicktt.

Franciscum²⁴⁹ habe ich ein Register meiner zusammen geraffelten²⁵⁰ bücher machen laßen.

Baltzer²⁵¹ bereütter, wieder angenommen, & luy ay donnè sur son payement, 25 Ducats ²⁵².

Jn garten spatzirt, darinnen, ein pomerantzenbawmlein, feigen, granaten²⁵³, vndt andere rariteten vom gärtner²⁵⁴ gesetzett.

[[467v]]

Schreiben von Cöhten²⁵⁵, mitt der Sch quittung vber die Gelischen²⁵⁶ gelder, vndt anderer satisfaction.

Nachmittags wieder in garten con Madama²⁵⁷ e figliuolj²⁵⁸ ²⁵⁹.

Discorsj ²⁶⁰ mitt dem hofraht Schwartzenberger²⁶¹, vndt Melchior Loyβ²⁶², et aliis ²⁶³.

Nach Ortemburg ²⁶⁴ [,] Weymar ²⁶⁵ vndt Nürnberg ²⁶⁶ geschrieben.

Avis 267 : daß daß rendevous 268 Morgen g*ebe* g*ott* erst werde, vndt vnsere leütte zu Cöhten angekommen.

²⁴² Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

²⁴³ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

²⁴⁴ Übersetzung: "in der ortenburgischen und mecklenburgischen Sache"

²⁴⁵ Übersetzung: "verschiedenartig"

²⁴⁶ Übersetzung: "und ich wiederum"

²⁴⁷ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁴⁸ Köthen.

²⁴⁹ Gericke, Franz (gest. 1642).

²⁵⁰ raffeln: raffen.

²⁵¹ Weckerlin, Balthasar.

²⁵² Übersetzung: "und ich habe ihm auf seine Bezahlung 25 Dukaten gegeben"

²⁵³ Granat: Granatapfel.

²⁵⁴ Oßwaldt, Christoph.

²⁵⁵ Köthen.

²⁵⁶ Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).

²⁵⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁵⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

^{(1632-1649);} Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

²⁵⁹ Übersetzung: "mit Madame und Kindern"

²⁶⁰ Übersetzung: "Gespräche"

²⁶¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁶² Loyß, Melchior (1576-1650).

²⁶³ Übersetzung: "und anderen"

²⁶⁴ Ortenburg.

²⁶⁵ Weimar.

²⁶⁶ Nürnberg.

²⁶⁷ Übersetzung: "Nachricht"

Th*omas* B*enckendorf* ²⁶⁹ hat sich wieder eingestellet, con lettere sudette ²⁷⁰, wegen der quittung, vndt von frewlein Anne Sofie ²⁷¹.

Hier, on a menè deux pages 272 a la cuysine, aujourd'huy i'ay fait emprisonner un lacquay, p*ou*r avoir tirè un cheval, a un pauvre homme, au lieu de tirer un chien. 273

Der General Quartiermeister²⁷⁴ Termo²⁷⁵, vndt der Oberste von der Pforten²⁷⁶, haben sich zu Palbergk ²⁷⁷ einquartirt. Jch habe ihnen die Kay*serliche* salvaguardia²⁷⁸ vorzeigen laßen. Sie haben sich erkläret, Morgen frühe, gebe gott aufzubrechen.

J'ay relaxè le lacquay, apres en avoir tirè quelque satisfaction, pour le pauvre paysan. ²⁷⁹

Melchior Loy β diesen abendt, in gnaden dimittirt²⁸⁰.

15. August 1637

[[468r]]

o den 15^{den:} Augusti ²⁸¹ . I I I

Meine bücher ferrner durch Franciscum Gericium²⁸² registriren laßen.

Mitt dem Ambtmann 283 von Ballenstedt 284 allerley querelen tractirt 285 , so von dannenhero, geklagt worden.

hinauß geschicktt, nach Palberg²⁸⁶, zu den trouppen.

²⁶⁸ Übersetzung: "Sammelplatz"

²⁶⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁷⁰ Übersetzung: "mit oben genannten Briefen"

²⁷¹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

²⁷² Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

²⁷³ Übersetzung: "Gestern hat man beide Pagen in die Küche geführt, heute habe ich einen Lakaien ins Gefängnis stecken lassen, weil er ein Pferd bei einem armen Mann herausgezogen hat, anstatt einen Hund herauszuziehen."

²⁷⁴ Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier,

Vorgesetzter aller Quartiermeister.

²⁷⁵ Thermo, Hans von.

²⁷⁶ Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).

²⁷⁷ Baalberge.

²⁷⁸ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

²⁷⁹ Übersetzung: "Ich habe den Lakaien freigelassen, nachdem ich davon einige Genugtuung für den armen Bauern bekommen hatte."

²⁸⁰ dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

²⁸¹ Übersetzung: "des Augusts"

²⁸² Gericke, Franz (gest. 1642).

²⁸³ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

²⁸⁴ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

²⁸⁵ tractiren: behandeln.

²⁸⁶ Baalberge.

Hò fatto nuovi dissegni riuscibili, se Jddio volesse. Mà senza l'ajuto del cielo, li nostri dissegni si fanno indarno, e non riescono, come hò già provato mille volte. ²⁸⁷

Der General Feldtwachmeister Vitzthumb²⁸⁸, wie auch der Oberste von der pforten²⁸⁹, seindt mitt großer humanitet von Palbergk aufgebrochen, nach dem man Sie, an die salvag*ardie* ²⁹⁰ des Kaysers²⁹¹ erinnert vndt an sie geschicktt.

16. August 1637

den 16 < den: Augustj 292 .
</p>

Wochenpredigt gehört, ex Apocalypsj²⁹³ ²⁹⁴.

Den allten Marschalck Erlach²⁹⁵ zu gaste gehabtt.

Eine mutination²⁹⁶ der kutzscher auß hollstein²⁹⁷, welche durchauß nicht pflügen wollen, gestillett, vndt Sie abzuschaffen befohlen.

Nostitzen²⁹⁸ nach Pl*ötzkau* ²⁹⁹ geschicktt, den Ortemburger abzuholen.

Die depesche nach Ortemburg 300 [,] Nürnberg 301, vndt Wien 302, expedirt.

Oeconomica 303 ordinirt 304. < Kersten 305 nacher Ortemburg vnd Leipzig 306 expedirt.>

[[468v]]

Jn garten mitt Madame³⁰⁷ spatzirt, <Nachmittags[.]>

²⁸⁷ Übersetzung: "Ich habe neue gelingen könnende Pläne gemacht, wenn Gott es wollte. Aber ohne den Beistand des Himmels werden unsere Pläne vergeblich und gelingen nicht, wie ich bereits tausende Male erlebt habe."

²⁸⁸ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

²⁸⁹ Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).

²⁹⁰ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

²⁹¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²⁹² Übersetzung: "des Augusts"

²⁹³ Apc

²⁹⁴ Übersetzung: "aus der Apokalypse"

²⁹⁵ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

²⁹⁶ Mutination: Meuterei.

²⁹⁷ Holstein, Herzogtum.

²⁹⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²⁹⁹ Plötzkau.

³⁰⁰ Ortenburg.

³⁰¹ Nürnberg.

³⁰² Wien.

³⁰³ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

³⁰⁴ ordiniren: regeln, einrichten.

³⁰⁵ Leonhardt, Christian.

³⁰⁶ Leipzig

³⁰⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

17. August 1637

² den 17. Augustj ³⁰⁸ . I

Thomaß Benckendorf 309 meinen Secretarium 310 , zum Ambtmann allhier 311 installiren 312 laßen. Gott gebe zu glück.

Diese Nachtt habe jch meine pferde vndt wagen, mitt convoy³¹³ nach Qualendorf³¹⁴ geschicktt, die erkauften weinpfähle³¹⁵ abzuholen.

Die haüptroße, durch Nostitzen³¹⁶ reitten laßen.

Rindorfen³¹⁷ im felde hetzen laßen.

Antwortt von Schwester Anne Sofie³¹⁸ von Cöhten³¹⁹, welche auf den Sonnabendt, wilß Gott, herkommen will.

 $Mitt\ dem\ Diacono\ ^{320}\ Vogt^{321}\ geredett,\ wegen\ institution^{322}\ meines\ kindes\ Erdtmann\ Gideons^{323}\ .$

Vorm*ittag*s in die behtstunde gegangen, darinnen zweymahl gesungen, etwaß auß der Bibel gelesen, vndt expliciret wirdt, der hofprediger Winsius³²⁴ hat sie gehalten.

Der hofprediger Winsius ist zu Mittage mein gast gewesen, comme aussy, le nouveau baillif 325 .

Die Sahle³²⁶ ist gestern vmb eine halbe elle hoch gewachßen.

Mitt Doctor Brandten³²⁷, dem Medico ³²⁸, conversirt, de Scorbuto ³²⁹, vndt andern affecten.

³⁰⁸ Übersetzung: "des Augusts"

³⁰⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

³¹⁰ Übersetzung: "Sekretär"

³¹¹ Bernburg, Amt.

³¹² installiren: (in ein Amt) einsetzen.

³¹³ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

³¹⁴ Quellendorf.

³¹⁵ Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

³¹⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³¹⁷ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³¹⁸ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³¹⁹ Köthen.

³²⁰ Übersetzung: "Diakon"

³²¹ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

³²² Institution: Anweisung, Einrichtung, Unterweisung.

³²³ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

³²⁴ Winß, Andreas (gest. 1638).

³²⁵ Übersetzung: "wie auch der neue Amtmann"

³²⁶ Saale, Fluss.

³²⁷ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

³²⁸ Übersetzung: "Arzt"

³²⁹ Übersetzung: "über die Skorbut"

Diesen abendt seindt meine leütte wiederkommen von Quahlendorf, vndt haben 22½ tausendt weinpfähle³³⁰ mittgebrachtt, das tausendt vmb zween dickethaler³³¹. Es liegen [[469r]] noch 17½ tausendt vor mich draußen. Mancher wagen, hatt dreytausendt, der andern ieder zwotausendt aufgeladen.

18. August 1637

♀ den 18^{den:} Augustj ³³² . I I I

Die Ampts³³³ acta ³³⁴ allhier zu Bernburg³³⁵, dem Newen Amptmann³³⁶ consigniren³³⁷ laßen.

Artzney gebrauchtt, die galapa cum cremore Tartarj ³³⁸, vom D*octor* Brandt³³⁹, welcher zu Mittage hjeroben geblieben, zur Mahlzeitt, wie auch der Amptmann von Ballenstedt³⁴⁰ Märtin Schmidt³⁴¹.

Jch habe verworrene händel mitt dem Rittmeister Odenthal³⁴² gehabtt, wegen des erschlagenen cornets³⁴³ zu Opperoda³⁴⁴.

Avis 345 : von einer abermahligen Marche 346 von Bitterfeldt 347 her, deß Kratzischen Regiments zu roß, vndt eines darmstädtischen 348 zu fuß.

Jtem ³⁴⁹: daß nicht allein im lande zu Meißen³⁵⁰, sondern auch <[Marginalie:] N*ota* B*ene* ³⁵¹ > zu Zerbst³⁵², die leütte auf den gaßen, an der jnfection, plötzlich wegsterben, auch erbare feine leütte, prediger vndt dergleichen.

³³⁰ Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

³³¹ Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

³³² Übersetzung: "des Augusts"

³³³ Bernburg, Amt.

³³⁴ Übersetzung: "akten"

³³⁵ Bernburg.

³³⁶ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

³³⁷ consigniren: überliefern, senden.

³³⁸ Übersetzung: "Jalappenwurzel mit dem dicken Saft des Weinsteins"

³³⁹ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

³⁴⁰ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

³⁴¹ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³⁴² Odenthal, N. N. von.

³⁴³ Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

³⁴⁴ Opperode.

³⁴⁵ Übersetzung: "Nachricht"

³⁴⁶ Übersetzung: "Marsch"

³⁴⁷ Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).

³⁴⁸ Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

³⁴⁹ Übersetzung: "Ebenso"

³⁵⁰ Meißen, Markgrafschaft.

³⁵¹ Übersetzung: "Beachte wohl"

³⁵² Zerbst.

19. August 1637

^h den 19^{den:} Augustj ³⁵³. 1637.

< Somnium ³⁵⁴: von niedergelegten Kay*serlichem* ³⁵⁵ conterfect ³⁵⁶, vndt gülden ketten, in der anticamera ³⁵⁷, so ich verlohren, vndt theilß zerbrochen wieder gefunden.>

<J'ay> Fait manier mes chevaulx. 358

Suis allè au jardin puis apres. 359

Der Allte 70Jährige Superintendens ³⁶⁰ D allhier ³⁶¹, Magister Conradus Reinhardus ³⁶², nachdem er audientz gehabtt, vndt seine querelen vbergeben, jst mein gast zu Mittage gewesen. hatt sich gefrewet, meine kinder ³⁶³, (welche er getaüft) noch lebendig zu wißen, da doch die andern ³⁶⁴ so er nicht getaüfft, alle gestorben. Gott erhalte Sie noch gnediglich.

[[469v]]

Meine Tochter, Frewlein Lenörchen, ist sindt³⁶⁵ der zeitt, daß wir allhier zu Bernburgk³⁶⁶ angelanget, gar vnpaß gewesen, vndt sch mag nichts eßen. Es scheinet, daß sie noht an zähnen habe, welche ihr anfangen zu wachßen.

Risposta ³⁶⁷ von Zerbst³⁶⁸ vom Winckel³⁶⁹, & aliis ³⁷⁰.

A spasso nel giardino con Madama³⁷¹ e nostrj figliuolj³⁷² innanzj cena. ³⁷³

³⁵³ Übersetzung: "des Augusts"

³⁵⁴ Übersetzung: "Traum"

³⁵⁵ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

³⁵⁶ Conterfect: Bildnis.

³⁵⁷ Übersetzung: "Vorzimmer"

³⁵⁸ Übersetzung: "Ich habe meine Pferde führen lassen."

³⁵⁹ Übersetzung: "Bin dann danach in den Garten gegangen."

³⁶⁰ Übersetzung: "Superintendent"

³⁶¹ Bernburg.

³⁶² Reinhardt, Konrad (1567-1638).

³⁶³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

³⁶⁴ Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

³⁶⁵ sint(er): seit.

³⁶⁶ Bernburg.

³⁶⁷ Übersetzung: "Antwort"

³⁶⁸ Zerbst.

³⁶⁹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

³⁷⁰ Übersetzung: "und von anderen"

³⁷¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Dieweil die Judenkirschen³⁷⁴, ein herrliches præservatif vor den stein, sein sollen, habe ich derselben gar viel gegeßen, in vnserm garten. <Man heist sie, Alkakengj ³⁷⁵.>

20. August 1637

 \circ den $20^{\text{sten:}}$ Augustj 376 . 1

Jch habe patenten³⁷⁷ affigiren³⁷⁸ laßen, wegen der infection damitt niemandt an solche ortt verrayse, auch niemandt von dergleichen ortten herkommende beherberget werde, ohne sonderbahres vorwißen.

Gestern abendt spähte, seindt noch die wagen mitt Mühlsteinen von Höchstedt³⁷⁹ wiederkommen, wiewol ich sehr sorgfältig³⁸⁰ vor meine pferde gewesen, vndt die convoy³⁸¹ hatt vnß mitt schießen in der Nacht einen lermen gemachtt, auch in der Junckern³⁸² fenster geschossen.

Avis ³⁸³: daß Rittm*eiste*r Odenthal ³⁸⁴ de facto ³⁸⁵ zugefahren ³⁸⁶, vndt den Sebastian Jahns ³⁸⁷, von Ballenstedt ³⁸⁸ auß, gefangen weggeführt. Jch habe den Amptmann Märtin Schmidt ³⁸⁹ hingeschicktt, vndt repreßalien anbefohlen.

[[470r]]

I'ay escrit a Zerbst³⁹⁰, a Winckel³⁹¹. ³⁹²

Malherberies extravagantes, & exorbitantes. 393

³⁷² Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

³⁷³ Übersetzung: "Auf Spaziergang in den Garten mit Madame und unseren Kindern vor dem Abendessen."

³⁷⁴ Judenkirsche: Blasenkirsche, Schlutte (Heilpflanze).

³⁷⁵ Übersetzung: "Blasenkirschen"

³⁷⁶ Übersetzung: "des Augusts"

³⁷⁷ Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

³⁷⁸ affigiren: aushängen, anheften.

³⁷⁹ Hettstedt.

³⁸⁰ sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

³⁸¹ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

³⁸² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁸³ Übersetzung: "Nachricht"

³⁸⁴ Odenthal, N. N. von.

³⁸⁵ Übersetzung: "eigenmächtig"

³⁸⁶ zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

³⁸⁷ Jahrs, Sebastian.

³⁸⁸ Ballenstedt.

³⁸⁹ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³⁹⁰ Zerbst.

³⁹¹ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

³⁹² Übersetzung: "Ich habe nach Zerbst an Winckel geschrieben."

³⁹³ Übersetzung: "Wunderliche und übermäßige Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

Predigt gehört vormittags, aber der communion (so neben dem danckfest gehalten worden,) nicht beygewohnet.

Henrjch Friederich von Einsiedel³⁹⁴, jst zu Mittage, mein gast gewesen.

Nachmittags wieder predigt gehört, vndt die hollsteinjschen³⁹⁵ kutzscher, vndt Fuhrleütte abfertigen laßen.

An den Obersten Limpach 396 nach Wolfenb $\ddot{u}ttel$ 397 geschrieben, wie sich sein Tochtermann der Rittmeister Odenthal 398 bezeigett.

J'ay sceu, qu'hier nos gens ont courru grand hazard a Höchstedt³⁹⁹, avec nos chevaux; une comp*agni*e bjen armèe, y ayant voulu entrer, & e incontinent apres eux, & eux se defendans, avec pretenduë excuse, d'y estre envoyè du chasteau de Mansfeldt⁴⁰⁰; & sauvans ainsy soy mesme, avec mes chevaux; & les pauvres habitans de Höchstedt ensemble. Dieumercy; d'avoir diverty un si grand dommage. ⁴⁰¹

herrvetter Fürst Augustus⁴⁰² hatt mich ersuchtt, Morgen gebe gott nacher Plötzkaw⁴⁰³ zu kommen, von wichtigen, vndt mir selbst angelegenen sachen, zu consultiren⁴⁰⁴.

L'Eremjte a estè payè par Madame⁴⁰⁵, de son pavillon. ⁴⁰⁶

Schreiben von Wien⁴⁰⁷, vndt Nürnbergk⁴⁰⁸, zimlich guht.

Es scheinet, alß dörfte die Meckelb*urgisch*e⁴⁰⁹ sache noch wol expedirt, vndt hertz*og*k Aug*ust*us⁴¹⁰ zum contutore ⁴¹¹ mitt erwehlet werden. Gott gebe nur, daß hertz*og* Adolf Friederich⁴¹² pariren möge. Die Pollnische⁴¹³ heyrath gehet vor sjch, darnach eine rayse vndt Crönung in Vngarn⁴¹⁴.

³⁹⁴ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁹⁵ Holstein, Herzogtum.

³⁹⁶ Limbach, Karl von (gest. 1638).

³⁹⁷ Wolfenbüttel.

³⁹⁸ Odenthal, N. N. von.

³⁹⁹ Hettstedt.

⁴⁰⁰ Mansfeld.

⁴⁰¹ Übersetzung: "Ich habe erfahren, dass unsere Leute gestern in Hettstedt mit unseren Pferden große Gefahr durchlaufen haben, als dort eine gut bewaffnete Kompanie sofort nach ihnen hat einziehen wollen und sie sich mit der vorgewandten Entschuldigung verteidigten, vom Mansfelder Schloss dorthin geschickt zu werden und so sich selbst zusammen mit meinen Pferden und den armen Einwohnern von Hettstett retteten. Gott sei Dank dafür, einen so großen Schaden abgewendet zu haben."

⁴⁰² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁰³ Plötzkau.

⁴⁰⁴ consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

⁴⁰⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁰⁶ Übersetzung: "Der Einsiedel ist durch Madame für sein Nebengebäude bezahlt worden."

⁴⁰⁷ Wien.

⁴⁰⁸ Nürnberg.

⁴⁰⁹ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁴¹⁰ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

⁴¹¹ Übersetzung: "Mitvormund"

⁴¹² Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

[[470v]]

Risposta 415 vom herzog Augusto von Braunschweig 416 gar freundlich[.]

21. August 1637

 $\mbox{\ensuremath{\mathfrak{D}}}$ den 21. Augustj 417 . $\mbox{\ensuremath{\mathfrak{I}}}$

hinüber nach Plötzkaw⁴¹⁸, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin⁴¹⁹ vndt Erdtmann Gideon⁴²⁰ gefahren. habe meine Rähte vndt Junckern⁴²¹ auch mittgenommen, <vndt sejndt gar willkomb gewesen.>

Zu Pl*ötzkau* raht gehalten, allda der herrvetter F*ürst* Aug*ust*us⁴²² durch den itzigen Zerbst[isch]en⁴²³ Cantzler Milagium⁴²⁴ proponiren⁴²⁵ laßen, wegen Meines bruders, F*ürst* Friederichs⁴²⁶, L*iebden* angemaßter Schwed*ischen*⁴²⁷ bestallung, wie man sich zu verwahren, vndt wie ich meine landesf*ürstliche* hoheitt zu manteniren⁴²⁸, in actibus publicis ⁴²⁹, &cetera da dann gar feine vota ⁴³⁰ gefallen, welche zu erhaltung der Kay*serlichen* ⁴³¹ devotion dienlich gewesen. Jtem ⁴³²: wie man die Schweßtern ⁴³³ wegen ihrer deputatgelder ⁴³⁴ zu contentiren ⁴³⁵, dieweil die Stewren nicht zuraichen wollen, < du baillage de Harzg*ero*da ⁴³⁶ ⁴³⁷ [.]>

⁴¹³ Władysław IV., König von Polen (1595-1648).

⁴¹⁴ Ungarn, Königreich.

⁴¹⁵ Übersetzung: "Antwort"

⁴¹⁶ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

⁴¹⁷ Übersetzung: "des Augusts"

⁴¹⁸ Plötzkau.

⁴¹⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴²⁰ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁴²¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴²² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴²³ Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

⁴²⁴ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴²⁵ proponiren: vortragen.

⁴²⁶ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁴²⁷ Schweden, Königreich.

⁴²⁸ manteniren: (sich) behaupten.

⁴²⁹ Übersetzung: "in öffentlichen Handlungen"

⁴³⁰ Übersetzung: "Voten"

⁴³¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴³² Übersetzung: "Ebenso"

⁴³³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁴³⁴ Deputatgeld: finanzielle Aufwendung für den Lebensunterhalt.

⁴³⁵ contentiren: zufriedenstellen.

⁴³⁶ Harzgerode, Amt.

⁴³⁷ Übersetzung: "aus dem Amt Harzgerode"

Der consessus ⁴³⁸ war componirt: 1. von F*ürst* Aug*ust*o[.] 2. von mir. 3. vom Presidenten Börstel⁴³⁹. 4. von Curt Börstel⁴⁴⁰. 5. vom Cantzler Milagio. 6. von Schwartzenberger⁴⁴¹.

Vor abends, wieder nach Bernburgk⁴⁴² gefahren.

Escrit a Vienne⁴⁴³ & Madame de noirmont. 444

Schreiben von Zerbst⁴⁴⁵ von Winckeln⁴⁴⁶, <& risposta ⁴⁴⁷ wieder dahin.>

Mein kindt Frewlein Lenörchen⁴⁴⁸, ist gar vbel auff gewesen, sindt⁴⁴⁹ deme daß wir allhier sein, an den zänchen, vndt nimbtt zusehens ab. Gott beßere es, vndt daß es nicht, wie ein lichtt, an vndter den händen außleschen, vndt vergehen möge, Jedoch alles nach seinem Göttl*ichen* willen, vndt wohlgefallen.

22. August 1637

[[471r]]

♂ den 22. Augustj 450 .

< Escrit a Braunschweig 451 452 Nota Bene 453 [.]>

Nostitzen⁴⁵⁴ mitt wagen vndt pferden hinüber nach Cöhten⁴⁵⁵ geschicktt, meine Schwester Fr*äulein* Anne Sofie⁴⁵⁶ abzuholen, Gott geleitte sie hin vndt her⁴⁵⁷, vndt erhalte die seinigen.

Der Marschalck Erlach⁴⁵⁸, ist zu Mittage bey mir gewesen, vndt ich habe durch ihn vndt durch den hofraht⁴⁵⁹ aufsetzen laßen, waß ich Jährlich würde in küche vndt keller, haben müßen, an victualien, gelde, vndt dergleichen.

```
438 Übersetzung: "Versammlung"
```

⁴³⁹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴⁴⁰ Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

⁴⁴¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁴⁴² Bernburg.

⁴⁴³ Wien.

⁴⁴⁴ Übersetzung: "Nach Wien geschrieben und Madame von Schwartzenberger."

⁴⁴⁵ Zerbst.

⁴⁴⁶ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁴⁴⁷ Übersetzung: "Antwort"

⁴⁴⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

⁴⁴⁹ sint(er): seit.

⁴⁵⁰ Übersetzung: "des Augusts"

⁴⁵¹ Braunschweig.

⁴⁵² Übersetzung: "Nach Braunschweig geschrieben"

⁴⁵³ Übersetzung: "beachte wohl"

⁴⁵⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁴⁵⁵ Köthen.

⁴⁵⁶ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁴⁵⁷ Bernburg.

⁴⁵⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁴⁵⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Der Ob*rist leutnant* Trandorff⁴⁶⁰, jst von Leiptzigk⁴⁶¹ hehrkommen, sejne Schwester⁴⁶², vnsere itzige hofmeisterinn, abzuholen. Jch habe ihn bey mir gehabtt vndt zur abendtmahlzeitt. Er hatt große reputation in Leiptzigk nebst seinem bruder⁴⁶³ dem Obersten eingeleget, alß sie newlich, er vom Schloße⁴⁶⁴, vndt der Oberste von der Stadt, den Schwedischen⁴⁶⁵ general Feldtmarschalck Bannier⁴⁶⁶, ezliche wochen lang, abgehalten.

Zeitung ⁴⁶⁷ daß herzog Berndt⁴⁶⁸ vber den Rhein⁴⁶⁹ paßiret seye, vndt den Jean de Wert⁴⁷⁰ geschlagen, welches im lande zu Beyern⁴⁷¹, große alterationes ⁴⁷² vervrsachet.

Schwester Anne Sofie, ist auch Nachmittags, vor der abendtmahlzeitt, zu vnß kommen, mitt meinen pferden, vndt leütten, von Cöhten her, gar glücklich, bey itziger vnsicherheitt, Gott lob, vndt danck.

Es continuirt⁴⁷³, daß der Türcke⁴⁷⁴ dem Pohlen⁴⁷⁵ den frieden abgesaget⁴⁷⁶, vndt auffgekündigett.

23. August 1637

[[471v]]

♥ den 23. Augustj 477 . 1.

Predigt gehöret. Der Presid*ent*⁴⁷⁸ hat vnß auch darbey aufgewartett, vndt darnach Raht mitt mir gehalten, in importantissimis, & arcanis rebus, quæ afficiunt statum huius Principatus⁴⁷⁹, publicum, & privatum ⁴⁸⁰. Schwartzenberger⁴⁸¹ ist auch darzu gefordert worden.

President ist zu Mittage mein gast gewesen.

```
460 Drandorf, Christoph von (gest. 1650).
```

⁴⁶¹ Leipzig.

⁴⁶² Drandorf (2), N. N. von.

⁴⁶³ Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

⁴⁶⁴ Pleißenburg, Festung (Leipzig).

⁴⁶⁵ Schweden, Königreich.

⁴⁶⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁴⁶⁷ Zeitung: Nachricht.

⁴⁶⁸ Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

⁴⁶⁹ Rhein, Fluss.

⁴⁷⁰ Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

⁴⁷¹ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

⁴⁷² Übersetzung: "Aufregungen"

⁴⁷³ continuiren: weiter berichtet werden.

⁴⁷⁴ Osmanisches Reich.

⁴⁷⁵ Polen, Königreich.

⁴⁷⁶ absagen: Frieden oder Bündnis aufkündigen und Feindschaft ansagen.

⁴⁷⁷ Übersetzung: "des Augusts"

⁴⁷⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴⁷⁹ Anhalt, Fürstentum.

⁴⁸⁰ *Übersetzung:* "in sehr wichtigen und geheimen Sachen, die den öffentlichen und dynastischen Zustand dieses Fürstentums behandeln"

⁴⁸¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Mejn kjndt, Frewlein Lenörchen⁴⁸², jst am fieber kranck, welches man biß anhero nicht abmercken⁴⁸³ können. Gott wolle ihr gnedigljch, wiederumb aufhelffen. Amen.

Der Cantzler Milagius⁴⁸⁴ ist nachm*ittags* bey mir gewesen, vndt hatt allerley arcana ⁴⁸⁵ vndt importantiss*im*a ⁴⁸⁶ mitt mir deliberirt⁴⁸⁷. Je l'envoye aux oncles⁴⁸⁸. ⁴⁸⁹

Zeitung ⁴⁹⁰ daß die Jndianische ⁴⁹¹ flotten, in hollandt ⁴⁹², numehr pro cento ⁴⁹³ {Gulden} 290 {Gulden} wiedergebrachtt. Jst ein zimblicher gewinn, den interessenten ⁴⁹⁴.

Jn garten spatzirtt, mitt Frewlein Anne Sofien⁴⁹⁵, vndt den kjndern⁴⁹⁶.

24. August 1637

²⁴ den 24. Augusti ⁴⁹⁷.

< Nota Bene ⁴⁹⁸ [:] Songe d'une mousquetade receuë: ⁴⁹⁹ Nota Bene [:] per quæ quis, peccat. Jtem ⁵⁰⁰ : de grande vase d'urine laissèe ⁵⁰¹.>

Risposta 502 von Zerbst503 bekommen, mais de neant 504. perge 505

Der Cantzler Milagius⁵⁰⁶ vndt henrich Friederich von Einsiedel⁵⁰⁷ seindt zu Mittage meine gäste gewesen.

```
482 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
```

⁴⁸³ abmerken: zu erkennen versuchen, absehen.

⁴⁸⁴ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴⁸⁵ Übersetzung: "geheime"

⁴⁸⁶ Übersetzung: "sehr wichtige Angelegenheiten"

⁴⁸⁷ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

⁴⁸⁸ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁸⁹ Übersetzung: "Ich schicke ihn zu den Onkeln."

⁴⁹⁰ Zeitung: Nachricht.

⁴⁹¹ Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

⁴⁹² Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁴⁹³ Übersetzung: "je hundert"

⁴⁹⁴ Interessent: Teilhaber.

⁴⁹⁵ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁴⁹⁶ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁴⁹⁷ Übersetzung: "des Augusts"

⁴⁹⁸ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴⁹⁹ Übersetzung: "Traum von einem empfangenen Musketenschuss."

⁵⁰⁰ Übersetzung: "Beachte wohl: durch den irgendeiner sündigt. Ebenso"

⁵⁰¹ Übersetzung: "von einem großen Gefäß gelassenen Urins"

⁵⁰² Übersetzung: "Antwort"

⁵⁰³ Zerbst.

⁵⁰⁴ Übersetzung: "aber von Nichtigkeit"

⁵⁰⁵ Übersetzung: "usw."

⁵⁰⁶ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁵⁰⁷ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Wir haben heütte Morgen geritten, auf dem maneige 508 im platz, ich vndt Nostitz 509.

< Disdiceria del vino, oltre due bicchierj. 510 >

25. August 1637

[[472r]]

9 den 25. Augusti 511

< Somnium 512 von Palæstina513. et cetera perge 514 >

Schwester Anne Sofie⁵¹⁵ ist nach Plötzkaw⁵¹⁶.

heütte habe ich die weinlese angeordnett, dieweil Sie zu Plötzkaw schon verrichtett ist, vmb der Maüse vndt hunde willen, welche die weintrauben aufeßen, wie auch die wespen großen schaden thun.

Der Superintendens ⁵¹⁷ von Cöhten ⁵¹⁸, Magister Daniel Sax ⁵¹⁹, hatt mitt mir Tafel gehalten zu Mittage, vndt mich wegen ezlicher sachen, die Schumannischen ⁵²⁰ erben betreffend, angesprochen, Paul Ludwig ⁵²¹ ist auch gastweise zur Tafel gezogen worden.

Ordinarie ⁵²² seindt an itzo zur Tafel, Jch vndt Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin⁵²³, Mein Sohn Erdtmann⁵²⁴, die zween Jungfern⁵²⁵, vnsere zweene Jungkern⁵²⁶, Mein Secret*ari*us ⁵²⁷ vndt Amptmann Thomaß Benckendorf⁵²⁸.

Gestern, ist auch das Morgen[-] vndt abendtgebeht wieder angestellet worden.

Discorsi co'l negromonte⁵²⁹ sta mattina ⁵³⁰ im garten, post jentaculum ⁵³¹ der Alkakengi ⁵³².

⁵⁰⁸ Übersetzung: "Reitbahn"

⁵⁰⁹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵¹⁰ Übersetzung: "Abschlagen des Weines über zwei Gläser [hinaus]."

⁵¹¹ Übersetzung: "des Augusts"

⁵¹² Übersetzung: "Traum"

⁵¹³ Palästina.

⁵¹⁴ Übersetzung: "usw."

⁵¹⁵ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁵¹⁶ Plötzkau.

⁵¹⁷ Übersetzung: "Superintendent"

⁵¹⁸ Köthen.

⁵¹⁹ Sachse, Daniel (1596-1669).

⁵²⁰ Schumann, Familie.

⁵²¹ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁵²² Übersetzung: "Gewöhnlich"

⁵²³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵²⁴ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁵²⁵ Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

⁵²⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵²⁷ Übersetzung: "Sekretär"

⁵²⁸ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵²⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Jm Aderstedtischen⁵³³ weinberge selber mitt Meiner herzlieb(st)en gemahlin vor lust lesen helfen, Man vermeinet, es solle itziger zeitt derselbe berg 4 < 2 > aymer⁵³⁴ geben.

26. August 1637

[[472v]]

n den 26. Augusti 535 . I

< Somnium 536: von der höflichen vndt starcken conferentz mitt Banniern 537.>

J'ay maniè mon Ortemburger; qui a bien fait son devoir. 538

Milagius⁵³⁹ ist von Cöht Plötzkaw⁵⁴⁰, wiederkommen, mitt höflicher erklärung Fürst Augustj⁵⁴¹, in bewusten sachen, aber darneben mitt einer sollicitatur⁵⁴² in des Monats Augustj⁵⁴³; contrib*utio*n sachen.

Mitt dem Marschalck⁵⁴⁴, oeconomica ⁵⁴⁵ tractirt⁵⁴⁶, vndt ezlichen dienern kostgeldt verordnet, auf Morgen g*ebe gott* anzufangen, < non sans mutinerie ⁵⁴⁷.>

Schw*este*r Anne Sofie⁵⁴⁸, ist vorm*ittag*s wiederkommen. Sie vndt die Freybergin⁵⁴⁹, Milagius, Zerbst⁵⁵⁰[,] vndt der Marsch*al*k seindt zu Mittage vnsere gäste gewesen.

Nachm*ittag*s ist eine kutzsche von Cöhten⁵⁵¹ mitt Freybergern⁵⁵² ankommen, vndt hatt Schwester Anne Sofien abgeholt.

⁵³⁰ Übersetzung: "Gespräche mit dem Schwartzenberger heute Morgen"

⁵³¹ Übersetzung: "nach dem Frühstück"

⁵³² Übersetzung: "Blasenkirschen"

⁵³³ Aderstedt.

⁵³⁴ Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

⁵³⁵ Übersetzung: "des Augusts"

⁵³⁶ Übersetzung: "Traum"

⁵³⁷ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁵³⁸ Übersetzung: "Ich habe meinen Ortenburger geführt, der seine Pflicht gut getan hat."

⁵³⁹ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁵⁴⁰ Plötzkau.

⁵⁴¹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁵⁴² Sollicitatur: Gesuch um rasche Erledigung einer anhängigen Rechtssache.

⁵⁴³ Übersetzung: "des Augusts"

⁵⁴⁴ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵⁴⁵ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

⁵⁴⁶ tractiren: behandeln.

⁵⁴⁷ Übersetzung: "nicht ohne Meuterei"

⁵⁴⁸ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁵⁴⁹ Freyberg, Elisabeth Magdalena von, geb. Oeynhausen (1610-1672).

⁵⁵⁰ Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

⁵⁵¹ Köthen

⁵⁵² Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

Discorsj co'l negromonte⁵⁵³, de oeconomia ⁵⁵⁵.

Keller besichtigett, vndt allerley anstaltten gemachtt.

Eine sehr höfliche gleichmühtige risposta ⁵⁵⁶ vom Obersten Limpach ⁵⁵⁷ auß Wolfenbüttel ⁵⁵⁸, in causa ⁵⁵⁹ seines eydams Rittmeister Odenthals ⁵⁶⁰, empfangen. Dieu vueille, que les effects accompagnent les paroles. ⁵⁶¹

<[Marginalie:] Nota Bene 562 > Magister Sax 563 , sagte gestern von eilf plagen, vndt landtstrafen, so wir gehabt hetten, (da die Egypter nur zehen gehabtt) alß: 1. krjeg. 2. Mißwachs. 3. pest. 4. Contribution. 5. hunger. 6. Exilium 564 vieler, von hauß vndt hof. 7. Newe haüptkranckheitten 565 . 8.

27. August 1637

[[473r]]

Zur kirchen, vormittags.

heinrich Friedrich von Einsiedel⁵⁶⁸ vnser gast a disner ⁵⁶⁹ gewesen.

Schlechte vertröstung, wegen der Meckelb*urgische*n⁵⁷⁰ assignation⁵⁷¹ bekommen. p*erge* ⁵⁷² Es muß mir alles sawer, vndt schwehr werden.

Schreiben vom Ritter Geyder⁵⁷³, vom 17. Aug*ust*i ⁵⁷⁴ [.] Defect D*octor* Vlrichs⁵⁷⁵ verß*ierter* ⁵⁷⁶ beylage der ChurB*ayerischen* ⁵⁷⁷ recharge ⁵⁷⁸.

⁵⁵³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵⁵⁴ Übersetzung: "Gespräche mit dem Schwartzenberger"

⁵⁵⁵ Übersetzung: "über die Wirtschaft"

⁵⁵⁶ Übersetzung: "Antwort"

⁵⁵⁷ Limbach, Karl von (gest. 1638).

⁵⁵⁸ Wolfenbüttel.

⁵⁵⁹ Übersetzung: "in der Sache"

⁵⁶⁰ Odenthal, N. N. von.

⁵⁶¹ Übersetzung: "Gott wolle, dass die Auswirkungen die Worte begleiten."

⁵⁶² Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵⁶³ Sachse, Daniel (1596-1669).

⁵⁶⁴ Übersetzung: "Landesverweisung"

⁵⁶⁵ Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

⁵⁶⁶ Aufzählung bricht hier ab.

⁵⁶⁷ Übersetzung: "des Augusts"

⁵⁶⁸ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁵⁶⁹ Übersetzung: "zum Mittagessen"

⁵⁷⁰ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁵⁷¹ Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

⁵⁷² Übersetzung: "usw."

⁵⁷³ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

Meine fr*eundliche* h*erz*l*ieb*(*st*)*e* gemahlin⁵⁷⁹ hatt heütte die verwaltung der küchen vndt kellers alhier zu Bernb*ur*g⁵⁸⁰ an sich genommen, Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

Der Marschalck Erlach⁵⁸¹, hat seine verstorbene Tochter⁵⁸², in der Alttstädter kirche, begraben laßen, vnsere Junckern⁵⁸³, vndt Jungfern⁵⁸⁴, seindt auch darzu gebehten worden.

Zeitung ⁵⁸⁵ daß herzogk Bernhardt ⁵⁸⁶ gewiß herüber vbern Rehin Rhein ⁵⁸⁷ sein, vndt den Jean de Werth ⁵⁸⁸ soll geschlagen haben.

Jtem ⁵⁸⁹: daß der Printz von Vranien ⁵⁹⁰, vermeint, mitt Breda ⁵⁹¹ baldt fertig zu werden, vndt sein läger zum dritten mahl verschantztt, wiewol der Cardinal Jnfante ⁵⁹² auch davor kommen.

Jtem ⁵⁹³: daß Landtgraf Wilhelm ⁵⁹⁴, seine famjljam ⁵⁹⁵, in Bremen ⁵⁹⁶ salvirt ⁵⁹⁷, das landt zu heßen ⁵⁹⁸ aber, öede vndt wüste stehe, vndt ob es schon mitt einem reichen kornsegen vberschüttet, so wehre doch niemandt wegen desolation ⁵⁹⁹ deß landes, der es einerndtete.

Jtem 600 : daß die Königin in Polen 601 , nach vollbrachter copulation 602 , allbereitt auff der rayse seye gegen Polen 603 zu.

[[473v]]

574 Übersetzung: "des Augusts"

575 Ulrich, Johann (1601-1646).

576 Auflösung unsicher.

577 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

578 Übersetzung: "wiederholten Bitte"

579 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

580 Bernburg.

581 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

582 Erlach, Johanna Barbara von (1605-1637).

583 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

584 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

585 Zeitung: Nachricht.

586 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

587 Rhein, Fluss.

588 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

589 Übersetzung: "Ebenso"

590 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

591 Breda.

592 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

593 Übersetzung: "Ebenso"

594 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

595 Übersetzung: "Familie"

596 Bremen.

597 salviren: retten.

598 Hessen, Landgrafschaft.

599 Desolation: Verwüstung, Verödung.

600 Übersetzung: "Ebenso"

601 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

602 Copulation: Trauung.

603 Polen, Königreich.

Man will auch außgeben, alß seye der Churfürst von Bayern 604 , todes verblichen, welches große alterationes 605 vervrsachen dörfte.

28. August 1637

Risposta 607 vom herzog Augusto von Braunschweig 608 co'l Seleno, de'scachj 609 610.

Nachm ziel geschoßen, im garten, mitt $N < R > indorff^{611}$, Nostitz⁶¹², vndt dem Bereütter⁶¹³. Rindorf hat das beste auf die letzte gewonnen, nach dem ich es zum dritten mahl aufgesetztt, vndt zweene mahl wieder gewonnen gehabtt.

Avis ⁶¹⁴: daß das getreydig im lande zu Meißen⁶¹⁵ abschläget⁶¹⁶, vndt ejn wispel⁶¹⁷ rocken, hjesiges⁶¹⁸ maßes, 16 {Thaler} numehr gelten solle.

J'ay failly a tuer le garçon des gentilshommes, lequel pensant mirer aux coups, que nous tirions, receut un coup de la baste rejaillante d'une pierre a sa gorge, et un autre a une jambe. Dieu mercy, de la bonne fortune, mediocrement favorable. ⁶¹⁹

Bayern⁶²⁰ hatt mir winde⁶²¹ geschicktt, zum hetzen.

Zeitung ⁶²² daß die blocquirung vor Erfurdt⁶²³ aufgehaben⁶²⁴, ihnen mitt den herzogen von Saxen⁶²⁵ zu tractiren⁶²⁶, frey stehen, vndt also auch die Stadt Lünenburgk⁶²⁷ mitt selbigen herzogen alß veris Dominis ⁶²⁸, zu tractiren, anheimb gegeben werden soll.

⁶⁰⁴ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

⁶⁰⁵ Übersetzung: "Aufregungen"

⁶⁰⁶ Übersetzung: "des Augusts"

⁶⁰⁷ Übersetzung: "Antwort"

⁶⁰⁸ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

⁶⁰⁹ August Braunschweig-Wolfenbüttel: Das Schach- oder König-Spiel. In vier unterschiedene Bücher/ mit besonderm fleiß/ gründ- und ordentlich abgefasset [...]/ Von Gustavo Seleno. Diesem ist zu ende/ angefüget/ ein sehr altes Spiel/ genandt/ Rythmo-Machia/ Welches Gustavus Selenus, auß des Francisci Barozzi [...] welschem Tractätlein/ ins Deutsche ubergesetzet [...] und mit nützlichen glossen/ auß dem Claudio Buxero Delphinate, verbessert, Leipzig 1616.

⁶¹⁰ Übersetzung: "mit dem Selenus über das Schachspiel"

⁶¹¹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁶¹² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶¹³ Weckerlin, Balthasar.

⁶¹⁴ Übersetzung: "Nachricht"

⁶¹⁵ Meißen, Markgrafschaft.

⁶¹⁶ abschlagen: (rasch) verbilligen.

⁶¹⁷ Wispel: Raum- und Getreidemaß.

⁶¹⁸ Bernburg.

⁶¹⁹ Übersetzung: "Ich habe beinahe den Jungen der Junker getötet, welcher durch die zurückprallende Kugel einen Schlag von einem Stein an seinen Hals und einen weiteren an ein Bein bekam, als er auf die Schüsse, die wir abschossen, zu sehen gedachte. Gott sei Dank durch den glücklichen Zufall mittelmäßig günstig."

⁶²⁰ Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

⁶²¹ Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

⁶²² Zeitung: Nachricht.

[[474r]]

Jch habe meinen kleinen Erdtmann Gideon⁶²⁹, durch den Diaconum⁶³⁰ ⁶³¹ vorm berge⁶³² allhier, heütte zum ersten mahl, instituiren ⁶³³ laßen. Gott gebe zu glück vndt gedeyen. Er der caplan, jst wieder genesen von seinem Fieber.

Mes chevaux, commencent a devenir malades. 634

Escrit a Dessaw⁶³⁵ ou Kleitzsch⁶³⁶. ⁶³⁷

heütte ist kein glücklicher tag. heütte Morgen hette ich fast einen iungen erschoßen. Nachmittags, ist ein iunge außm Forwerck, vndter einen lastwagen fallende, todtgefahren worden, Gott bewahre vnß vor ferrnerem vnheyl.

29. August 1637

o den 29^{sten:} Augustj ⁶³⁸ . 1

Es ist ein schweer donner, blitz, vndt Regenwetter diese Nachtt gewesen, vndt wirdt numehr der Sommer wol ein ende nehmen, allem ansehen: auch der zeitt nach.

 $Zeitung^{639}$ daß eine vberauß heftige pestilentz zu Madril⁶⁴⁰ in hispanien⁶⁴¹ grassire, vndt viel Tausendt Menschen hinweg nehme.

Jtem ⁶⁴²: daß der Churf*ürst* von Brandenb*urg* ⁶⁴³ vnlengst in seinem eigenem lande⁶⁴⁴ angegriffen worden von 600 pferden, vndt da er nicht sehr starcke convoy⁶⁴⁵ bey sich gehabtt, wehre er

```
623 Erfurt.
```

⁶²⁴ Hier: aufgehoben.

⁶²⁵ Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

⁶²⁶ tractiren: (ver)handeln.

⁶²⁷ Lüneburg.

⁶²⁸ Übersetzung: "den wahren Herren"

⁶²⁹ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁶³⁰ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

⁶³¹ Übersetzung: "Diakon"

⁶³² Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁶³³ instituiren: unterweisen, anweisen.

⁶³⁴ Übersetzung: "Meine Pferde beginnen krank zu werden."

⁶³⁵ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶³⁶ Kleutsch.

⁶³⁷ Übersetzung: "Nach Dessau oder Kleutsch geschrieben."

⁶³⁸ Übersetzung: "des Augusts"

⁶³⁹ Zeitung: Nachricht.

⁶⁴⁰ Madrid.

⁶⁴¹ Spanien, Königreich.

⁶⁴² Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁴³ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

⁶⁴⁴ Brandenburg, Kurfürstentum.

⁶⁴⁵ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

zweifelß ohne, eben so wol alß andere beraubett, vndt geplündert worden, ohne einigen respect. $perge^{646}$

[[474v]]

J'ay maniè trois, de mes mejlleurs chevaux, lesquels ont fait leur devoir; assèz bien. 647

Es seindt allerley wichtige sachen, mitt dem Presid*ente*n⁶⁴⁸ vndt Rähten, abgehandelt worden.

Der hofprediger⁶⁴⁹ ist zu Mittage mein gast gewesen.

 $Zeitung^{650}$ von Deßa 651 daß alda die pest heftig grassire, vndt drey personen im Schloße gestorben. So soll auch die infection zu Zerbst 652 , noch starck anhalten.

Nachmittags, apres la lecture, au jardin avec $Madame^{653}$ 654 vndt fleißig in oeconomicis 655 gewesen.

Nuovj dissegnj 656 gemachtt. Jddîo lj benedica. 657

30. August 1637

 $\,^{\Diamond}$ den $30^{\text{sten:}}$ Augustj 658 .

Jn die kirche, predigt zu hören.

Viel schreiben außgefertigett. Gott gebe zu glück.

Schreiben von Deßaw⁶⁵⁹, wegen etzlichen anmarchirenden volcks⁶⁶⁰, vndt vetter Casimirs⁶⁶¹ zustandt.

31. August 1637

²⁴ den 31. Aug*ust*i ⁶⁶² 1

⁶⁴⁶ Übersetzung: "usw."

⁶⁴⁷ Übersetzung: "Ich habe drei von meinen besten Pferden geführt, welche ihre Pflicht ziemlich gut getan haben."

⁶⁴⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁶⁴⁹ Winß, Andreas (gest. 1638).

⁶⁵⁰ Zeitung: Nachricht.

⁶⁵¹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶⁵² Zerbst.

⁶⁵³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶⁵⁴ Übersetzung: "nach dem Lesen in den Garten mit Madame"

⁶⁵⁵ Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

⁶⁵⁶ Übersetzung: "Neue Pläne"

⁶⁵⁷ Übersetzung: "Gott segne sie."

⁶⁵⁸ Übersetzung: "des Augusts"

⁶⁵⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶⁶⁰ Volk: Truppen.

⁶⁶¹ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁶⁶² Übersetzung: "des Augusts"

Schreiben verfertigett, ad Cæsarem⁶⁶³ [,] < El*ectorem* Bav*ari*æ⁶⁶⁴ > ⁶⁶⁵, Gr*af* von Trauttmanßd*orf* ⁶⁶⁶ [,] Gr*af* Fugkern⁶⁶⁷, Gr*af* Schlicken⁶⁶⁸, h*errn* von Strahlendorf⁶⁶⁹, Jtem ⁶⁷⁰: an Obersten Burggraven⁶⁷¹ zu Prag⁶⁷², an den allten J*ohann* Löw ⁶⁷³ [,] an den Marquèz de Castagneda⁶⁷⁴, an Fürsten von Eggemberg⁶⁷⁵ [,] an herzog Julius henrich⁶⁷⁶, Jtem ⁶⁷⁷ Memorial⁶⁷⁸ auf Th*omas* B*enckendorf* ⁶⁷⁹ gerichtett, Gott verleyhe zu glück vndt segen.

[[475r]]

Jch habe den beyden anmarchirenden ChurSächsischen ⁶⁸⁰ compagnien entgegen geschicktt, vndt getrachtett, die marche ⁶⁸¹ zu divertiren ⁶⁸².

hanß Ernst Börstel⁶⁸³ haüptmann von hartzgeroda⁶⁸⁴, ist bey mir gewesen, vor, jnn, vndt nach der Mahlzeitt, vndt es hatt allerley gute discours ⁶⁸⁵ gegeben.

Rittmeister Odenthal⁶⁸⁶ ist herkommen, hatt allerley <selzame> gute ⁶⁸⁷ <wortt jnn> dißcours schriften gebrauchtt, vndt seinen handel ernewert, wegen des erschlagenen cornets⁶⁸⁸. Jch habe ihn an die Regierung remittirt⁶⁸⁹, vndt wegen begangener exceß, zjmlich starck mitt ihm reden laßen. Er hatt audientz bey mir begehrt, ist ihme aber nicht verstattet worden.

Oeconomica 690 vndt publica 691 vorgehabtt.

⁶⁶³ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁶⁶⁴ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

⁶⁶⁵ Übersetzung: "an den Kaiser, den Kurfürsten von Bayern"

⁶⁶⁶ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

⁶⁶⁷ Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

⁶⁶⁸ Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

⁶⁶⁹ Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

⁶⁷⁰ Übersetzung: "ebenso"

⁶⁷¹ Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

⁶⁷² Prag (Praha).

⁶⁷³ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁶⁷⁴ Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

⁶⁷⁵ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁶⁷⁶ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

⁶⁷⁷ Übersetzung: "ebenso"

⁶⁷⁸ Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

⁶⁷⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁶⁸⁰ Sachsen, Kurfürstentum.

⁶⁸¹ Übersetzung: "Marsch"

⁶⁸² divertiren: abwenden, entfernen.

⁶⁸³ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

⁶⁸⁴ Harzgerode, Amt.

⁶⁸⁵ Übersetzung: "Reden"

⁶⁸⁶ Odenthal, N. N. von.

⁶⁸⁷ Im Original verwischt.

⁶⁸⁸ Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

⁶⁸⁹ remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

⁶⁹⁰ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

⁶⁹¹ Übersetzung: "öffentliche Angelegenheiten"

01. September 1637

[[475r]]

o den 1. Septembris ¹

<Meine newen winde², haben heütte einen hasen, an weinbergen gefangen.>

Nach Altemburgk³ geschrieben, an herz*og* Johann Philips⁴. Schreiben vom iungen Knoche⁵, von Bisenroda⁷, mitt zweyen handtbrieflein⁸ von Krannichfeldt⁹, mais sans argent ¹⁰.

Bey Gröene¹¹, seindt wir zusammenkommen, Mein herrvetter Fürst Augustus¹², vndt ich, nebenst Meinen rähten, dem Cantzler Milagio¹³, vndt hans Ernst Börsteln¹⁴, zu tractiren¹⁵: 1. de remediis Gynocratiae¹⁶. 2. de conservatione¹⁷ des Ampts hartzgeroda¹⁸. Darnach seindt wir gar amice¹⁹ voneinandter geschieden. [[475v]] perge perge perge²⁰ Zu abends, habe ich Th*omas* Benckendorf²¹ nacher Leipzig²²[,] Prag²³ vnd Wien²⁴ abgefertigett, Gott gebe, vndt helfe doch einmahl zu glück vndt gedeyen.

Mon valet de chambre, Tobias Steffeck²⁵, est devenu malade. Dieu me le vueille conserver & preserver. ²⁶

Zu Mittage, jst der Marschalck Erlach²⁷, mein gast gewesen.

1 Übersetzung: "des September"

² Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

³ Altenburg.

⁴ Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

⁵ Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

⁶ Identifizierung unsicher.

⁷ Biesenrode.

⁸ Handbrief: Handschreiben.

⁹ Kranichfeld.

¹⁰ Übersetzung: "aber ohne Geld"

¹¹ Gröna.

¹² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹³ Milag(ius), Martin (1598-1657).

¹⁴ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

¹⁵ tractiren: (ver)handeln.

¹⁶ Übersetzung: "über die Heilmittel gegen Frauenherrschaft"

¹⁷ Übersetzung: "über die Bewahrung"

¹⁸ Harzgerode, Amt.

¹⁹ Übersetzung: "freundschaftlich"

²⁰ Übersetzung: "usw. usw. usw."

²¹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²² Leipzig.

²³ Prag (Praha).

²⁴ Wien.

²⁵ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

²⁶ *Übersetzung:* "Mein Kammerdiener Tobias Steffeck ist krank geworden. Gott möge ihn mir behüten und bewahren." 27 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

02. September 1637

n den 2. September

Th*omas* Benck*endorf* ²⁸ ist in Gottes nahmen, diese Nachtt fortt, Gott seye sein geleittsmann, vndt nehme ihn auf dieser vnsicheren gefährlichen rayse, vndt vns allerseits in den schutz vndt geleitte Seiner lieben h*eiligen* Engell.

Jch habe den Öltßburger, vor 24 {Thaler} hanß Pansen^{29 30} verkaüffen laßen.

Jn dem wejnberge, an der zjgelscheüne habe ich lesen laßen, vndt bin Nachm*ittag*s selber hinauß gefahren, wir haben 29 aymer³¹ <18 kannen³² > darauß bekommen. Selzam ists, daß ich ein Junges Träublein darinnen gefunden, welches erst blühet wie im frühling, da doch die andern alle reiff gewesen. Es hatt sich der wintzer vndt viel leütte darüber verwundert. Der schütze³³ hatt in meinem beysein, ejnen hasen geschoßen, im weinberge, Jtem ³⁴: einen dachs außgegraben, so wir gehezt, darnach so habe ich den itzigen Jahrmarckt allhier in der [[476r]] Stadt³⁵ besehen, vndt etwas eingekaufft.

Der hofcaplan Vogt³⁶, so auch Erdtmann³⁷ wenig tage her, im lesen zu instituiren³⁸, auch sprüchlein, vndt vocabula ³⁹ zu lehren, angefangen hatt, ist im abwesen meines Secretarij ⁴⁰ ⁴¹ die behtstunden zu halten, herauf erfordert worden. Wir hatt es derowegen, heütte, Morgends, vndt abends, also angefangen.

03. September 1637

o den 3. September 1

< Mala omina, seu somnia seu præsagia, sive imaginationes de infælicj exitu & periculis Th*omas* Benck*endorf* ⁴² quod Deus <clementer> avertat! ⁴³ >

²⁸ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁹ Banse, Johann d. J. (1578-1636).

³⁰ Gemeint sind hier sicherlich dessen Erben.

³¹ Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

³² Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

³³ Glaum, Georg (gest. nach 1650).

³⁴ Übersetzung: "Ebenso"

³⁵ Bernburg.

³⁶ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

³⁷ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

³⁸ instituiren: unterweisen, anweisen.

³⁹ Übersetzung: "Wörter"

⁴⁰ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴¹ Übersetzung: "Sekretärs"

⁴² Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴³ *Übersetzung:* "Böse Vorzeichen, seien es Träume oder Ahnungen oder Einbildungen über das unglückliche Hinscheiden und Gefährdungen Thomas Benckendorfs, was Gott auf gnädig abwenden möge!"

Jn die kirche, dahin mir hanß Ernst Börstel⁴⁴ das geleitte gegeben, vndt hernacher mahlzeitt mitt vnß gehalten. < Le texte estoit ce mattin du Samaritain tombè entre les brigands.⁴⁵ ⁴⁶ >

Risposta ⁴⁷ vom hertzogk Geörg von Lüneburgk⁴⁸, vndt Daniel Müller⁴⁹, wo nicht negative ⁵⁰, iedoch dilatorisch.

Nachmittags: wieder in die kirche. On y a preschè le texte du Lev Samaritain, tombè entre les brigands. <Baptesme, nostre croyance.> 51

Darnach im garten, mitt meinen Junckern⁵², vndt dem Bereütter⁵³ nachm ziel geschoßen. Jch habe zweymal das beste gewonnen, vndt zum drjtten Mahl es wieder aufgesetzt. Rindorf⁵⁴ hatt ejnmahl das beste gewonnen, vndt wieder zum besten gegeben. Baltzer hatt es endtlich alles gewonnen. keiner hatt das schwartze getroffen, als Nostitz⁵⁵, damals alß es aber nichts gegolten. Lusus fortunæ. ⁵⁶

An herrvetter Fürst Augustus⁵⁷ geschrieben, vndt ihn ersuchtt, mitt Sejner Gemahlin⁵⁸, anhero⁵⁹ zu kommen.

04. September 1637

[[476v]]

Nous avons observè depuis quelques jours de nostre arrivèe < icy⁶⁰ >, que nos filles⁶¹ gayes & allegres en Holsace⁶² & au voyage, sont devenuës icy a Bernb*urg* extraordinairem*en*t melancoliques. L'aisnèe⁶³ Dieumercy, est guerie de la fievre, mais elle est toute changèe en

⁴⁴ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

⁴⁵ Lc 10,28-36

⁴⁶ Übersetzung: "Der Text war heute Morgen vom unter die Räuber gefallenen Samariter."

⁴⁷ Übersetzung: "Antwort"

⁴⁸ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁴⁹ Müller, Daniel (1).

⁵⁰ Übersetzung: "verneinend"

⁵¹ Übersetzung: "Man hat dort gepredigt den Text von dem unter die Räuber gefallenen Samariter. der Taufe, unserem Glauben."

⁵² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵³ Weckerlin, Balthasar.

⁵⁴ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵⁵ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵⁶ Übersetzung: "Ein Glücksspiel."

⁵⁷ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁵⁸ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

⁵⁹ Bernburg.

⁶⁰ Bernburg.

⁶¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

⁶² Holstein, Herzogtum.

⁶³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

tristesse. Je croy qu'il y a du charme, que Dieu vueille confondre & divertir par sa Toutepuissance & bontè. ⁶⁴

herrvetter Fürst Augustus⁶⁵ <ist> mitt Seiner gemahlin⁶⁶, vndt dreyen Söhnen⁶⁷ anhero kommen, sich zum jnterponenten⁶⁸, wegen des Ambts Ballenstedt⁶⁹ gebrauchen zu laßen, in der assignations⁷⁰ verschreibungssache Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁷¹, vndt es ist Gott lob, wol abgegangen. Von Rähten, war niemandt darbey, als der President⁷², Milagius⁷³ vndt Schwartzenberger⁷⁴.

Aujourd'huy quelqu'un est mort de contagion (receue a Delitzsch⁷⁵) icy au fauxbourg de de là[!] l'eau a Waldaw⁷⁶, Dieu nous vueille conserver & preserver, par sa Sainte grace Amen. ⁷⁷

Diesen abendt, ejnen bohten, nacher Weymar⁷⁸ abgefertigett, wie auch nacher Krannichfeldt⁷⁹, oder Arnstedt⁸⁰. Gott gebe zu glücklicher expedition.

Zeitung ⁸¹ daß der Feldtmarschalck Graf Götz⁸², mitt sejnen völckern⁸³ in voller marche ⁸⁴ begriffen, nach dem lande zu Lüneburgk⁸⁵, vndt Weserstrohm⁸⁶ zu.

Franciscus Gericius⁸⁷ Rector Scholæ ⁸⁸ allhier hat zu abends mittgegeßen.

⁶⁴ Übersetzung: "Wir haben seit einigen Tagen unserer Ankunft hier beobachtet, dass unsere in Holstein und auf der Reise fröhlichen und unbekümmerten Töchter hier in Bernburg außergewöhnlich schwermütig geworden sind. Die ältere ist Gott sei Dank vom Fieber genesen, aber sie hat sich ganz in Traurigkeit verwandelt. Ich glaube, dass es eine Bezauberung gibt, die Gott mit seiner Allmächtigkeit und Güte entlarven und zerstreuen wolle."

⁶⁵ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁶⁶ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

⁶⁷ Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

⁶⁸ Interponent: Vermittler.

⁶⁹ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁷⁰ Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

⁷¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁷² Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁷³ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁷⁴ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁷⁵ Delitzsch.

⁷⁶ Waldau.

⁷⁷ Übersetzung: "Heute ist jemand hier in der Vorstadt am Wasser in Waldau an der Seuche gestorben (bekommen in Delitzsch), Gott wolle uns mit seiner heiligen Gnade behüten und bewahren, Amen."

⁷⁸ Weimar.

⁷⁹ Kranichfeld.

⁸⁰ Arnstadt.

⁸¹ Zeitung: Nachricht.

⁸² Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

⁸³ Volk: Truppen.

⁸⁴ Übersetzung: "Marsch"

⁸⁵ Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

⁸⁶ Weser, Fluss.

⁸⁷ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁸⁸ Übersetzung: "Franz Gericke, der Schulrektor"

05. September 1637

[[477r]]

den 5. September 1637.

den 5. September 1637.

Tempestes & orages souffertes de Malherbe⁸⁹ ceste nuict, p*ou*r avoir resistè genereusem*en*t a la Gynocratie. Ô Dieu donne moy pacience de Job⁹⁰, ès maux de Job. ⁹¹

Escrit a Ballenstedt⁹² pour quelques necessitèz. ⁹³

Gestern abendt (Mad*am*e escrivant promptem*en*t en H*olsace* ⁹⁴. ⁹⁵) habe ich mitt den Junckern ⁹⁶ la beste⁹⁷ gespielt.

heütte haben sie vergebens einem Rehe im Dröbler holtz⁹⁸ nachgetrachtett, darnach einen hasen gehetztt, vndt zur hofküche gelifertt.

Discorsj co'l Medico ⁹⁹ D*octor* Brandt¹⁰⁰, der sagt: es sterben vber 500 Menschen, wochentlich, zu Leiptzigk¹⁰¹, ia manchen tag, 150 personen, zu Delitzsch¹⁰² in die 40. Zu Merseburgk¹⁰³ stirbts auch gar sehr, wie auch zur Nawmburgk¹⁰⁴. Gott behüte vnsere Stadt¹⁰⁵, vndt landt¹⁰⁶ gnediglich, vor ferrneren plagen.

Discorsi co'l negromonte¹⁰⁷, e poj co'l cavalcatore¹⁰⁸. ¹⁰⁹

 $Zeitung^{110}$ daß der Götze 111 mitt seiner armèe nach Lüneb urg^{112} zu marchire, selbjge Stadt zu belägern.

⁸⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675). 90 Hiob (Bibel).

⁹¹ *Übersetzung:* "Heute Nacht erlittene Stürme und Unwetter des Unkrauts, dafür dass ich mich in großem Maße der Frauenherrschaft widersetzt habe. Oh Gott gebe mir die Geduld des Hiob und die Leiden[sfähigkeit] des Hiob."

⁹² Ballenstedt.

⁹³ Übersetzung: "Nach Ballenstedt geschrieben wegen einiger Notwendigkeiten."

⁹⁴ Holstein, Herzogtum.

⁹⁵ Übersetzung: "Meine Gemahlin hat prompt nach Holstein geschrieben."

⁹⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁹⁷ Labet: ein Kartenglücksspiel (von "la bête").

⁹⁸ Dröbelscher Busch.

⁹⁹ Übersetzung: "Gespräche mit dem Arzt"

¹⁰⁰ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

¹⁰¹ Leipzig.

¹⁰² Delitzsch.

¹⁰³ Merseburg.

¹⁰⁴ Naumburg.

¹⁰⁵ Bernburg.

¹⁰⁶ Anhalt, Fürstentum.

¹⁰⁷ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹⁰⁸ Weckerlin, Balthasar.

¹⁰⁹ Übersetzung: "Gespräche mit dem Schwartzenberger und dann mit dem Bereiter."

¹¹⁰ Zeitung: Nachricht.

¹¹¹ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

J'ay maniè avant soupper, mes chevaulx. 113

Zeitung ¹¹⁴ vndt avis ¹¹⁵ daß gestern schon 5 Regim*en*t vndter g*enera*l Trautschen ¹¹⁶ durch Magdeb*urg* ¹¹⁷ gegangen, denen die Clitzingischen ¹¹⁸ folgen theten, würden auf Sanderßleben ¹¹⁹ gehen, wie ein leüttenampt zu Eißleben ¹²⁰, alda er durchgezogen, vndt den proviandt bestellet, berichtett.

06. September 1637

[[477v]]

<Behttag.>

Escrit a mon beaufrere 121 en Holsace 122 , afin de l'informer en l'affaire controversèe du baillage de Ballenstedt 123 . 124

Jn die kirche predigt anzuhören, dem gemeinen gebeht offentlich beyzuwohnen, vndt Allmosen zu geben.

Die gesterige zeittung¹²⁵ von Magdeburgk¹²⁶, hatt nicht continuiren¹²⁷ wollen. Gott gebe es.

Es seindt vber die hundert personen von hinnen weg, (so sich nacher Merseburgk¹²⁸ vndt andern ortten ins landt zu Meißen¹²⁹ verfügt haben) denen wirdt angebotten, vmb die helfte, daß liebe getreydig auf dem felde, abbringen zu helfen, also daß man fast keinen bohten mehr, an izo in dieser Stadt Bernburgk¹³⁰; bekommen kan, wie ich dann heütte kejnen, naher hollstein zu lauffen, erlangen können.

¹¹² Lüneburg.

¹¹³ Übersetzung: "Ich habe vor dem Abendessen meine Pferde geführt."

¹¹⁴ Zeitung: Nachricht.

¹¹⁵ Übersetzung: "Nachricht"

¹¹⁶ Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

¹¹⁷ Magdeburg.

¹¹⁸ Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

¹¹⁹ Sandersleben.

¹²⁰ Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

¹²¹ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

¹²² Holstein, Herzogtum.

¹²³ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

¹²⁴ Übersetzung: "An meinen Schwager in Holstein geschrieben, um ihn über die kontroverse Angelegenheit des Amts Ballenstedt zu informieren."

¹²⁵ Zeitung: Nachricht.

¹²⁶ Magdeburg.

¹²⁷ continuiren: weiter berichtet werden.

¹²⁸ Merseburg.

¹²⁹ Meißen, Markgrafschaft.

¹³⁰ Bernburg.

Magister Davidt Sachße¹³¹, jst Nachmittags zu mir kommen, vndt hatt mir seine anliegen entdeckett, auch wie er von harzgeroda¹³² nacher Güsten¹³³ eitir vociret¹³⁴ worden! Schreiben vom Winckel¹³⁵ <von halle¹³⁶.>

Jtzt gegen abendt, continuirt die gestrige zeittung von Magdeb*urg* doch, vndt daß die Götzische¹³⁷ armèe sich getheilet, theilß auf Magdeb*urg* theilß auf Wittemberg¹³⁸ zu, gegangen. Gott seye vnser beystandt, vndt helfer.

Es werden bohten außgeschicktt sich der wahren beschaffenheitt zu erkundigen.

Schreiben vom landtrechnungsraht Zepper¹³⁹, es will nicht fortt, mitt den 500 {Thalern}

07. September 1637

[[478r]]

4 den 7. September

< Somnium ¹⁴⁰: bey ezlichen Fürsten der Vnion¹⁴¹ gewesen, da mein Bruder F*ürst* F*riedrich* ¹⁴² wieder meinen willen, vber mich geseßen, mitt verwunderung der Vnirten, vndt anderer Fürsten.>

Meine leütte seindt hinauß hetzen geritten, haben vier hasen aufgestoßen¹⁴³, aber nichts fangen können.

Discorsj co'l neromonte 144 146, Jtem 147: co'l Paul Ludwig 148 & con altrj 149.

An Obrist Zehmen¹⁵⁰ geschrieben, wegen erkundigung des anmarchirenden Volcks¹⁵¹.

Nachm*ittag*s hinauß spatzirt, des lan<d>trichter Rusts¹⁵², obstgarten am Pfaffenpusch¹⁵³ zu besichtigen, darinnen er einen vogelherdt¹⁵⁴ hatt, vndt selbigen <garten> vmb 250 {Thaler}

¹³¹ Sachse, David (1593-1645).

¹³² Harzgerode.

¹³³ Güsten.

¹³⁴ vociren: rufen, berufen, vorladen.

¹³⁵ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

¹³⁶ Halle (Saale).

¹³⁷ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

¹³⁸ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

¹³⁹ Zepper, Gottfried (gest. 1638).

¹⁴⁰ Übersetzung: "Traum"

¹⁴¹ Protestantische Union.

¹⁴² Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

¹⁴³ aufstoßen: auf jemanden stoßen, jemandem begegnen.

^{144 &}quot;montenero" im Original korrigiert in " neromonte ".

¹⁴⁶ Übersetzung: "Gespräche mit dem Schwartzenberger"

¹⁴⁷ Übersetzung: "ebenso"

¹⁴⁸ Ludwig, Paul (1603-1684).

¹⁴⁹ Übersetzung: "mit dem Paul Ludwig und mit anderen"

¹⁵⁰ Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

¹⁵¹ Volk: Truppen.

¹⁵² Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

verkauffen will. Er gibt vor, er habe 400 {Thaler} darumb gegeben, 150 {Thaler} darinnen verbawet, mitt weidensatz gegen das waßer¹⁵⁵, vndt sonsten, es würde ein bruder dem andern, 200 {Thaler} davor geben. Er köndte 1 fuder¹⁵⁶ hew, vndt 1 fuder he grummet, darauß nehmen, Jtem ¹⁵⁷ : etzlich obs an kirschen vndt dergleichen, ohne waß man an vögeln darinnen fangen kan. Ie croy qu'il le lairra[!] bien pour cent {} ou gueres plus. ¹⁵⁸

Avis ¹⁵⁹ von Magdeb*urg* ¹⁶⁰ daß zwar der Feldtmarschalck Göze¹⁶¹, mitt seiner armèe in der marche ¹⁶² begriffen, vndt zu Brandenb*urg* ¹⁶³ vbergehen wollen, weil ihn aber der Churfürst von Brand*enburg* ¹⁶⁴ nicht gern vberlaßen wollen, alß befindet sich derselbe itzo vmb havelberg ¹⁶⁵, vngewiß wann er nacher Magdeb*urg* kommen möchte. Des g*enera*l Wachtme*ister* Trautschens ¹⁶⁶ ankunfft jst noch ungewiß. Der Oberste Zehme¹⁶⁷ will es berichten, so baldt als ihme etwaß davon wißlich sejn wirdt. Gott bewahre vnsere Stadt ¹⁶⁸ vndt landt ¹⁶⁹, auch haüser vndt Forwergke, vor vndisciplinirten vberfällen.

08. September 1637

[[478v]]

< per ¹⁷⁰ Cöhten¹⁷¹:> Schreiben von A*dolf* B*örstel* ¹⁷² vndt leydtmühtige versicherung des absterbens vnserer beyderseits liebster freünde einen, herren Christofs von Dona¹⁷³, gouverneur zu Orange¹⁷⁴, eine gerechte fromme Sehle, ein Christliches hertz, ein spiegel aller Gottsehligkeitt, Tugendt vndt Gerechtigkeitt. Gott wolle ihm eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, sampt vnß allen gnediglich verleyhen.

¹⁵³ Pfaffenbusch.

¹⁵⁴ Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

¹⁵⁵ Saale, Fluss.

¹⁵⁶ Fuder: Raum- und Hohlmaß.

¹⁵⁷ Übersetzung: "ebenso"

¹⁵⁸ Übersetzung: "Ich glaube, er wird ihn für hundert Taler oder kaum mehr überlassen."

¹⁵⁹ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁶⁰ Magdeburg.

¹⁶¹ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

¹⁶² Übersetzung: "Marsch"

¹⁶³ Brandenburg an der Havel.

¹⁶⁴ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

¹⁶⁵ Havelberg.

¹⁶⁶ Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

¹⁶⁷ Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

¹⁶⁸ Bernburg.

¹⁶⁹ Anhalt, Fürstentum.

¹⁷⁰ Übersetzung: "über"

¹⁷¹ Köthen.

¹⁷² Börstel, Adolf von (1591-1656).

¹⁷³ Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

¹⁷⁴ Orange, Fürstentum.

Schreiben von Cöhten, 1. wegen des Registratoris ¹⁷⁵ Salmuht ¹⁷⁶ besoldung, ê communione ¹⁷⁷. 2. Wegen patenten ¹⁷⁸ eines viehverbotts.

Spatziren Nachmittags mitt Meiner gemahlin 179 vndt Söhnen 180 , in des landtrichters vndt B $\ddot{u}rgermeisters$ Rusts 181 seinen obstgartten.

Schreiben von Altemb urg^{182} vom regierenden herren 183 sampt einem præsentirten 184 pferdt <einem Rappen>, vndt <schreiben> von Thomaßen Benck $endorf^{185}$ daß er Gott lob, biß dahin sicher fortkommen. Gott helfe mir mildiglich zu ferrnerem glück.

Zeitung ¹⁸⁶ daß der Cardinal Infante¹⁸⁷ Venlo¹⁸⁸ erobertt, vndt Rurmonde¹⁸⁹ in kurzem auch wegnehmen wirdt, der K*önig* in Fr*ankreich* ¹⁹⁰ habe Landresy¹⁹¹ eingenommen, vndt grassire jn Artois¹⁹², vndt hennegaw¹⁹³. Der Prjntz von Vranien¹⁹⁴, habe hofnung Breda¹⁹⁵ in einzunehmen.

Deux fois pourmener, avant disner, a la vigne 196 , der Langebergk 197 genandt voir vendanger, & apres disner, comme susescript est 198 .

09. September 1637

[[479r]]

^ħ den 9. Septemb*er*

¹⁷⁵ Übersetzung: "Registrators"

¹⁷⁶ Salmuth, Heinrich (1592-1660).

¹⁷⁷ Übersetzung: "und Abendmahlsempfang"

¹⁷⁸ Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

¹⁷⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁸⁰ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

¹⁸¹ Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

¹⁸² Altenburg.

¹⁸³ Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

¹⁸⁴ präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

¹⁸⁵ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

¹⁸⁶ Zeitung: Nachricht.

¹⁸⁷ Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

¹⁸⁸ Venlo.

¹⁸⁹ Roermond.

¹⁹⁰ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

¹⁹¹ Landrecies.

¹⁹² Artois, Grafschaft.

¹⁹³ Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

¹⁹⁴ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

¹⁹⁵ Breda

¹⁹⁶ Übersetzung: "Zweimal spazieren [gewesen], vor dem Mittagessen zum Weinberg"

¹⁹⁷ Langer Berg (Saale).

¹⁹⁸ Übersetzung: "Trauben lesen zu sehen, und nach dem Mittagessen, wie oben geschrieben ist"

Avis 199 von Magdeburg 200 daß der Feldtmarschalck Götze 201 , mitt Seiner armèe in voller marche begriffen, vndt eine große anzahl, auß diesem verderbten Fürstenthumb 203 an proviandt begehre,
bey 30 mille 204 {Pfund} brodt.>

Paulus²⁰⁵ a estè disner chèz nous. ²⁰⁶

Nachmittags einen lebendigen hasen im platz gehetzt.

Jnß feldt hinauß geritten, allda ich einen hasen gehezt vndt gefangen. Ein ander ist den winden²⁰⁷ endtlauffen.

Von Ball*ensted*t²⁰⁸ ist auch ein hase gelifert worden.

Escrit a Cöhten²⁰⁹, Plötzka²¹⁰, & Ballenstedt & Paris²¹¹, <a Adolf Börstel²¹²[.]> ²¹³

Gegen abendt, jn des Langenberk²¹⁴ allda man gestern vndt heütte wje auch jm Masebergk²¹⁵ in die 50 aymer²¹⁶ Most, durch Gottes segen, gelesen. Anfangs, hatt man gemeinett, es wehren nur eylf oder 12 <eymer> darjnnen, des wintzers hellenbergk²¹⁷ eigenem berichtt nach.

10. September 1637

o den 10^{ten:} Septemb*er*

Jn die kirche zweymahl.

heinrich friedrich von Einsiedel²¹⁸ mein gast zu Mittage.

¹⁹⁹ Übersetzung: "Nachricht"

²⁰⁰ Magdeburg.

²⁰¹ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

²⁰² Übersetzung: "Marsch"

²⁰³ Anhalt, Fürstentum.

²⁰⁴ Übersetzung: "tausend"

²⁰⁵ Ludwig, Paul (1603-1684).

²⁰⁶ Übersetzung: "Paul ist bei uns Mittag essen gewesen."

²⁰⁷ Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

²⁰⁸ Ballenstedt.

²⁰⁹ Köthen.

²¹⁰ Plötzkau.

²¹¹ Paris.

²¹² Börstel, Adolf von (1591-1656).

²¹³ Übersetzung: "Geschrieben nach Köthen, Plötzkau und Ballenstedt und Paris an Adolf Börstel."

²¹⁴ Langer Berg (Saale).

²¹⁵ Maseberg.

²¹⁶ Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

²¹⁷ Hellenbergk (1), N. N..

²¹⁸ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Der junge Christian Börstel²¹⁹ hatt mich Nachm*ittag*s besuchtt, vndt jntercedirt vor einen[,] der wiederkaüfl*ichen* ²²⁰ zinßen zu fordern, von Merßburgk²²¹, mais il a eu un plat refus raysonnablem*en*t ²²²[.]

J'ay escrit a Götze²²³ Maréchal general de camp: ²²⁴ et cetera < de ma main. ²²⁵ >

Schreiben von der Fraw Muhme von Schwartzburgk²²⁶.

Jtem ²²⁷: weg von Ballenstedt²²⁸, wegen der marche ²²⁹, antwortt, vndt es sollen sich die partien²³⁰ allbereitt dort herumb sehen [[479v]] laßen.

11. September 1637

heütte kommen die Engern außschußstende allhier zu Bernb urg^{232} zusammen, wie die contribution aufs newe zu revidiren, vndt zu moderiren and damitt in allen antheilen gleichheitt gehalten werde, zu deliberiren vndt zu meinem verwüsteten ruinirten antheil wieder aufzuhelfen, Gott gebe es.

Jch habe diesen Morgen, mitt dem hofraht Schwarzberger²³⁶ vndt darnach mitt Casp*ar* Pfawen²³⁷ allerley consultirt²³⁸.

Doctor Brandt²³⁹ hatt mit mich angeredett, vndt wegen meines krancken Tobiaß²⁴⁰, vndt ich habe ihn zur Mahlzeitt behalten.

²¹⁹ Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

²²⁰ wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

²²¹ Merseburg.

²²² Übersetzung: "aber er hat mit Recht eine glatte Ablehnung bekommen"

²²³ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

²²⁴ Übersetzung: "Ich habe dem Generalfeldmarschall Götzen geschrieben."

²²⁵ Übersetzung: "Mit meiner Hand."

²²⁶ Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

²²⁷ Übersetzung: "Ebenso"

²²⁸ Ballenstedt.

²²⁹ Übersetzung: "Marsch"

²³⁰ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

²³¹ Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

²³² Bernburg.

²³³ moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

²³⁴ Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

²³⁵ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

²³⁶ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²³⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

²³⁸ consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

²³⁹ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

²⁴⁰ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

P. L Aviß²⁴¹ <von Magdeb*urg* ²⁴² >: daß der Ober general Graf Götze²⁴³ mitt der armèe in vollem marche ²⁴⁴ begriffen seye auf Wittemberg ²⁴⁵, fürter auf Leiptzigk²⁴⁶ vndt inß Reich²⁴⁷ zu gehen. hingegen daß die zu Newen halmßleben²⁴⁸ liegende fünf Regim*ente*r zu denselbsen stoßen sollen, dörfte also die marche ²⁴⁹ vnser Fürstenthumb²⁵⁰ wol gewaltig treffen. Gott bewahre vnß doch gnediglich vor ferrnerem vnheyl.

J'ay envoyè une lettre de creance a Bergen²⁵¹, sur le Colonel Lohn²⁵². ²⁵³

Der Ob*rist* Zehme²⁵⁴, hatt mir auch geschrieben, vndt sich wegen der salvaguardia²⁵⁵ endtschuldjgett.

Escrit au Duc d'Altemburg ²⁵⁶ [.] ²⁵⁷ Jtem ²⁵⁸: fait escrire a Halle ²⁵⁹ & [[480r]] Lipsie ²⁶⁰ ²⁶¹.

Madame²⁶² m'a fait present de huict chevaux en ma mestairie, & je luy ay affranchj son bien a Padeborn²⁶³, de toutes les tailles[,] jmposts & contributions. ²⁶⁴

Zeitung ²⁶⁵ daß ein Stillstandt²⁶⁶ auf einen Monatlang, zwischen Chur Saxen²⁶⁷, vndt der Stadt Erffurdt²⁶⁸, durch interposition²⁶⁹ der hertzoge zu Altemb*urg* ²⁷⁰[,] Weymar²⁷¹, vndt Eisenach²⁷², geschloßen worden.

²⁴¹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

²⁴² Magdeburg.

²⁴³ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

²⁴⁴ Übersetzung: "Marsch"

²⁴⁵ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

²⁴⁶ Leipzig.

²⁴⁷ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

²⁴⁸ Neuhaldensleben (Haldensleben I).

²⁴⁹ Übersetzung: "Marsch"

²⁵⁰ Anhalt, Fürstentum.

²⁵¹ Bergen, Johann von (1604-1680).

²⁵² Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

²⁵³ Übersetzung: "Ich habe Bergen einen Vollmachtsbrief auf den Obristen Lohn geschickt."

²⁵⁴ Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

²⁵⁵ Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

²⁵⁶ Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

²⁵⁷ Übersetzung: "An den Herzog von Altenburg geschrieben."

²⁵⁸ Übersetzung: "Ebenso"

²⁵⁹ Halle (Saale).

²⁶⁰ Leipzig.

²⁶¹ Übersetzung: "nach Halle und Leipzig schreiben lassen"

²⁶² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁶³ Badeborn.

²⁶⁴ Übersetzung: "Madame hat mir acht Pferde in mein Vorwerk geschenkt und ich habe ihr Gut in Badeborn von allen Abgaben, Steuern und Kontributionen befreit."

²⁶⁵ Zeitung: Nachricht.

²⁶⁶ Stillstand: Waffenstillstand.

²⁶⁷ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

²⁶⁸ Erfurt.

²⁶⁹ Interposition: Vermittlung.

²⁷⁰ Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

Jtem 273 : daß der GroßTürck 274 mit 200 mille 275 Mann, auf Polen 276 zu marchire, deme man albereitt 70 mille 277 pferde entgegen geschicktt. Selbiger Soldan 278 , hatt den Thartarhahn 279 mitt seinen kindern 280 nach Constantinopel 281 führen, vndt weil er dem Polen 282 beyfallen 283 wollen, ihn endthaüpten laßen.

Die Königl*iche* Pollnische brautt²⁸⁴, soll in Polen, glücklich angelanget sein.

Die Staden²⁸⁵ haben noch mitt Breda²⁸⁶ viel zu thun, weil bey 3000 Mann, darinnen liegen, proviandt vndt munition genug vorhanden. Jnterim ²⁸⁷ hatt der Cardinal Jnfante²⁸⁸, Venloe²⁸⁹ vndt Rurmondt²⁹⁰ eingenommen, auch Maestrich²⁹¹ blocquiret, vndt gehet mitt machtt auf die Frantzosen²⁹² in Artois²⁹³ vndt hennegaw²⁹⁴ zu, derer etzliche vom Piccolominj²⁹⁵ allbereitt sollen geschlagen sein.

Die Stadt Lüneburg²⁹⁶, soll albereitt in tractaten²⁹⁷ stehen. [[480v]] etc*etera*

Zu hanaw²⁹⁸ ist auch accordirt²⁹⁹, d mitt Chur Meintz³⁰⁰, daß der grave³⁰¹ mitt den seinigen alda wieder einziehen soll.

²⁷¹ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

²⁷² Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

²⁷³ Übersetzung: "Ebenso"

²⁷⁴ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

²⁷⁵ Übersetzung: "tausend"

²⁷⁶ Polen, Königreich.

²⁷⁷ Übersetzung: "tausend"

²⁷⁸ Soldan: Sultan.

²⁷⁹ Inayet Giray, Khan (Krim) (1597-1637).

²⁸⁰ Nicht ermittelt.

²⁸¹ Konstantinopel (Istanbul).

²⁸² Władysław IV., König von Polen (1595-1648).

²⁸³ beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

²⁸⁴ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

²⁸⁵ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

²⁸⁶ Breda.

²⁸⁷ Übersetzung: "Inzwischen"

²⁸⁸ Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

²⁸⁹ Venlo.

²⁹⁰ Roermond.

²⁹¹ Maastricht.

²⁹² Frankreich, Königreich.

²⁹³ Artois, Grafschaft.

²⁹⁴ Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

²⁹⁵ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

²⁹⁶ Lüneburg.

²⁹⁷ Tractat: Verhandlung.

²⁹⁸ Hanau.

²⁹⁹ accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

³⁰⁰ Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

³⁰¹ Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

Zwischen dem Churf*ürsten* von Cölln³⁰², vndt Landgraf Wilhelm ³⁰³ sollen auch tractaten³⁰⁴ obhanden³⁰⁵ sein.

Der Graf Christian Pentz³⁰⁶, als königl*ich* dennem*arkischer* ³⁰⁷ Abgesandter, jst zu Wien³⁰⁸, vndt am Kay*serlichen* hoffe angelangett.

<[Marginalie:] Nota Bene ³⁰⁹ > Nota Bene ³¹⁰ [:] C'est un grand cas, que j'ay sceu icy³¹¹, cejourd'huy que mes deux filles³¹², tost apres leur arrivèe du voyage de Hollstein³¹³, icy, sont devenuës mortellement malades, & je ne le scavois que de la premiere, mais elles se sont assèz bien remises, (comme il y a apparence) par la grace de Dieu. ³¹⁴

12. September 1637

o den 12^{ten:} September ₁

Den weinbergk (so herrvatter 315 Sehliger vom Raht 316 erkauft) lesen laßen, habe auch etwaß mitt zugesehen, Man hatt Sechß eymer 317 <42 kannen 318 > darauß gewonnen.

Avis ³¹⁹ von Ballenstedt³²⁰, daß die Götzische³²¹ marche ³²², solle auf Staßfurtt³²³ zu, gehen.

Mein page Schlammerstorf³²⁴ ist mir auch am Fieber kranck worden, wie dann der kammerdiener³²⁵ auch noch nicht restituiret ist.

³⁰² Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

³⁰³ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

³⁰⁴ Tractat: Verhandlung.

³⁰⁵ obhanden: vorhanden.

³⁰⁶ Pentz, Christian, Graf (von) (1600-1651).

³⁰⁷ Dänemark, Königreich.

³⁰⁸ Wien.

³⁰⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

³¹⁰ Übersetzung: "Beachte wohl"

³¹¹ Bernburg.

³¹² Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

³¹³ Holstein, Herzogtum.

³¹⁴ Übersetzung: "Es ist eine große Sache, die ich heute hier erfahren habe, dass meine beiden Töchter bald nach ihrer Ankunft von der Reise aus Holstein hier todkrank geworden sind und ich es nur von der ersten wusste, aber sie haben sich (wie es den Anschein gibt) durch die Gnade Gottes ziemlich gut erholt."

³¹⁵ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

³¹⁶ Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

³¹⁷ Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

³¹⁸ Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

³¹⁹ Übersetzung: "Nachricht"

³²⁰ Ballenstedt.

³²¹ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

³²² Übersetzung: "Marsch"

³²³ Staßfurt.

³²⁴ Schlammersdorff, Hans Christoph von.

³²⁵ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Schreiben von ChurBrandenb*urg* ³²⁶ mitt nochmahliger deduction³²⁷ seiner Pommerischen³²⁸ successions: vndt Schwed*ische*r³²⁹ detentions³³⁰ sachen.

13. September 1637

[[481r]]

Es will continuiren³³¹, daß herz*og* Berndt³³², wieder den Jean de Werth³³³ geblieben seye, wehre wol zu beklagen vor seine person, vndt daß er des Kaysers³³⁴ Feindt gestorben.

Predigt angehört, deß Wjnsij³³⁵, ex Apocalypsj³³⁶ ³³⁷.

Es hatt starcke altercationes ³³⁸ darundten in der Stadt³³⁹ gegeben, wegen der newen anlage vndt es scheinet fast alß wollen dennoch die auß Cöhten³⁴⁰ einen fortheil vor andern haben.

 $Zeitung^{341}$ daß gestern die Gözische³⁴² volle marche ³⁴³ bey Wittemberg < Zerbst³⁴⁴ > vorüber, auf Wittemberg³⁴⁵ zu, gegangen.

Von 40 in 50 pferde haben sich vor der Stadt Bernburgk drundten vber der Sahle³⁴⁶ præsentirt vormittags, Sie seindt aber abgewiesen worden, vndt nach Alßleben³⁴⁷ ihren marsch genommen.

Caspar Pfaw 348 , vndt Paul Ludwig 349 , haben heütte extra ordinem 350 mitt mir zu Mittage Tafel gehalten.

³²⁶ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

³²⁷ Deduction: rechtliche Aus- oder Beweisführung.

³²⁸ Pommern, Herzogtum.

³²⁹ Schweden, Königreich.

³³⁰ Detention: militärische Besetzung.

³³¹ continuiren: weiter berichtet werden.

³³² Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

³³³ Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

³³⁴ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³³⁵ Winß, Andreas (gest. 1638).

³³⁶ Apc

³³⁷ Übersetzung: "Winsius aus der Apokalypse"

³³⁸ Übersetzung: "Wortwechsel"

³³⁹ Bernburg, Talstadt.

³⁴⁰ Köthen.

³⁴¹ Zeitung: Nachricht.

³⁴² Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

³⁴³ Übersetzung: "Marsch"

³⁴⁴ Zerbst.

³⁴⁵ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

³⁴⁶ Saale, Fluss.

³⁴⁷ Alsleben.

³⁴⁸ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁴⁹ Ludwig, Paul (1603-1684).

³⁵⁰ Übersetzung: "außerhalb der Ordnung"

Fürst Augusto³⁵¹ ist wegen der streiffenden partien³⁵² vber der Sahle nicht anhero gekommen.

Nos filles³⁵³ recommencent a estre indisposèes. ³⁵⁴

Schreiben von Weymar³⁵⁵, vndt Krannichfeldt³⁵⁶, < Responsum Responsum ³⁵⁷[.]>

Escrit a Cöhten a ma soeur Anne Sofie³⁵⁸. ³⁵⁹

Man hatt geschloßen, daß Cöhten³⁶⁰, vndt Deßa³⁶¹ dreyfach, Bernb*urg*³⁶² vndt Zerbst³⁶³ aber 1½ fach (jnnerhalb dreyen Monaten) Monatlich contribuiren³⁶⁴ sollen.

14. September 1637

[[481v]]

²⁴ den 14. Septemb*er* [...]³⁶⁵

Somnium ³⁶⁶: Comme estant couchè dans un lict avec Nostitz ³⁶⁷ contre la rayson de l'esprit, j'eusse descouvert (pensant estre seul) dans deux autres licts, quattre hommes, lesquels m'eussent tous veu, entre autres Thomas Benckendorf ³⁶⁸ a mon grand crevecoeur, & leur desdaing. Ie crains que cela denote quelque desastre a Thomas Benckendorf. Dieu le vueille benignement destourner, & nous pardonner. ³⁶⁹

Meine pferde durch Nostitz reitten lasen, auf der Schule, im platz.

Rindorf³⁷⁰ vndt der Bereütter³⁷¹, haben gehetzt, vndt zween hasen gefangen, dißeytt der Sahle³⁷².

³⁵¹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁵² Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³⁵³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

³⁵⁴ Übersetzung: "Unsere Töchter beginnen wieder, unpässlich zu werden."

³⁵⁵ Weimar.

³⁵⁶ Kranichfeld.

³⁵⁷ Übersetzung: "Antwort, Antwort"

³⁵⁸ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³⁵⁹ Übersetzung: "Nach Köthen an meine Schwester Anna Sophia geschrieben."

³⁶⁰ Anhalt-Köthen, Fürstentum.

³⁶¹ Anhalt-Dessau, Fürstentum.

³⁶² Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

³⁶³ Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

³⁶⁴ contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

³⁶⁵ Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

³⁶⁶ Übersetzung: "Traum"

³⁶⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³⁶⁸ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

³⁶⁹ Übersetzung: "Als ich gegen die Vernunft des Geistes mit Nostitz in einem Bett lag, hätte ich (als ich dachte, allein zu sein) in zwei weiteren Betten vier Männer entdeckt, welche mich alle gesehen hätten, unter anderen zu meinem großen Leidwesen und ihrer Geringschätzung auch Thomas Benckendorf. Ich fürchte, dass das irgendein Unglück für Thomas Benckendorf bedeutet. Gott wolle es gütig abwenden und uns verzeihen."

³⁷⁰ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Caspar Pfawen³⁷³, vndt Schwarzenb*erger* ³⁷⁴ nacheinander bey mir gehabtt, vndt allerley consultirt³⁷⁵.

Zwey pferde, vmb 51½ {Thaler} außm Forwergk verkaufft, <vor einen Rappen bekahm ich, 26½ {Thaler} vor ein grawen 25.>

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene ³⁷⁶ > Hier le Sousdirecteur Krosjgk³⁷⁷, Maréchal de cour, & Conseiller a Dessa³⁷⁸, a trop ouvert la bouche tout haut, contre mes serviteurs l'escrivain du baillage³⁷⁹ icy, le juge & Bourgmaître³⁸⁰ en presence du Colonel Werder³⁸¹, de Knoche³⁸² & <de> Caspar Pfaw, a cause de l'entretien de mes paavres[!] 6 soldats, disant que je n'avois pas le pouvoir, d'imposer a mes sujets, tel fardeau, & de cercher[!] [[482r]] mon particulier au desavantage du public, <& qu'eux n'estoyent pas obligèz de me les entretenir.> ³⁸³

Que mesme il n'y avoit nul danger en ce mien chasteau, & je pouvois avoir l'assistance des bourgeois de la ville³⁸⁴ en tous evenements, comme si on ne scavoit pas mes souffrances passèes, & que j'ay plus paty que nul autre. ³⁸⁵ Nota Bene ³⁸⁶[:] Le Colonel Werder³⁸⁷ a approuvè le dire de Krosigk³⁸⁸ & mais Knoche³⁸⁹ & Caspar Pfaw³⁹⁰ se sont teu & force simple valets, ont devant <la> porte ouy les crieries de ce crieur Krosigk, & comme il a frappè contre la table, comme un insensè, au grand prejudice de ma personne, & de tous les Princes, voire pour esmouvojr la rebellion de mes sujets, contre moy. ³⁹¹

383 Übersetzung: "Gestern hat der Unterdirektor Krosigk, Hofmarschall und Rat in Dessau, den Mund gegenüber meinen Dienern, dem hiesigen Amtsschreiber, dem Richter und Bürgermeister in Gegenwart des Obristen Werder, von Knoch und von Kaspar Pfau wegen des Unterhalts meiner armen 6 Soldaten ganz weit aufgerissen, indem er sagte, dass ich nicht die Befugnis habe, meinen Untertanen eine solche Last aufzuerlegen und mein Privates zum Nachteil des Öffentlichen zu suchen und dass sie nicht verpflichtet seien, sie mir zu unterhalten."

384 Bernburg.

385 Übersetzung: "Dass es selbst in diesem meinem Schloss keine Gefahr gäbe und ich bei allen Ereignissen die Unterstützung der Bürger der Stadt bekommen könne, als ob man nicht meine vergangenen Leiden kenne und dass ich mehr als jeder andere gelitten habe."

³⁷¹ Weckerlin, Balthasar.

³⁷² Saale, Fluss.

³⁷³ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁷⁴ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁷⁵ consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

³⁷⁶ Übersetzung: "Beachte wohl, Beachte wohl"

³⁷⁷ Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

³⁷⁸ Dessau (Dessau-Roßlau).

³⁷⁹ Güder, Philipp (1605-1669).

³⁸⁰ Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

³⁸¹ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

³⁸² Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

³⁸⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

³⁸⁷ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

³⁸⁸ Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

³⁸⁹ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

³⁹⁰ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁹¹ Übersetzung: "Der Obrist Werder hat dem Reden von Krosigk zugestimmt und, aber Knoch und Kaspar Pfau haben sich ausgeschwiegen, und viele einfache Diener haben vor der Tür die Schreiereien dieses Schreihalses Krosigk gehört

Nachmittags, jm heüttigen schönem wetter, mitt Meiner fr*eundlichen* hertzl*ieb(st)en* Gemahljn³⁹², in garten spatzirtt.

Darnach mitt den Junckern³⁹³, nachm ziel geschoßen.

heütte seindt die genandten landtstende³⁹⁴ wieder von einander gezogen, nach dem Sie deliberirt³⁹⁵, wie die contrib*utione*n der 800 {Thaler} in dreyen Monaten einzutheilen.

Es ist vnß auch vom herrenvetter Fürst Augusto³⁹⁶, ein schreiben communicirt worden, welches der Elltiste Graf von Barby³⁹⁷, der beleyhung³⁹⁸ halber mitt der Grafschafft Mühlingen³⁹⁹, an den Elltisten vnserer familiæ⁴⁰⁰ abgehen laßen. Gott behüte vnß, vor præjudiciis ⁴⁰¹. [[482v]] p*erge* p*erge* p*erge* ⁴⁰²

Drey trouppen Reütter, seindt heütte allhier⁴⁰³ am furth, durch die Sahle⁴⁰⁴ gegangen, nacher halle⁴⁰⁵ zu.

Gestern seindt meine kutzschpferde zwischen der <wein>kellter, vndt der Stadt, in großer gefahr gewesen, vor den gesterigen Reüttern, welche das kellterhauß beraubett, vndt geplündertt.

Avis ⁴⁰⁶: daß die Götzische⁴⁰⁷ marsche nicht auf Zerbst⁴⁰⁸ zu, (wie man erstlich vermeinett) sondern auff Ziegesar⁴⁰⁹ zu, gegangen.

Bergen⁴¹⁰ ist von Magdeb*urg* ⁴¹¹ wiederkommen, vndt hatt die schreiben wieder zurück⁴¹² gebrachtt, weil es nicht vonnöhten gewesen.

15. September 1637

und wie er wie ein Irrer auf den Tisch geschlagen hat zum großen Nachteil meiner Person und aller Fürsten, ja sogar um eine Rebellion meiner Untertanen gegen mich auszulösen."

³⁹² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁹³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁹⁴

³⁹⁵ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

³⁹⁶ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁹⁷ Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

³⁹⁸ Beleihung: Belehnung.

³⁹⁹ Mühlingen, Grafschaft.

⁴⁰⁰ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

⁴⁰¹ Übersetzung: "Nachteilen"

⁴⁰² Übersetzung: "usw. usw. usw."

⁴⁰³ Bernburg.

⁴⁰⁴ Saale, Fluss.

⁴⁰⁵ Halle (Saale).

⁴⁰⁶ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁰⁷ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

⁴⁰⁸ Zerbst.

⁴⁰⁹ Ziesar.

⁴¹⁰ Bergen, Johann von (1604-1680).

⁴¹¹ Magdeburg.

⁴¹² Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

olimits quality of the property of the prop

Avis ⁴¹³: daß gestern der Ob*ristleutnant* Ejnhaußen⁴¹⁴, mitt eilf comp*agnie*n in Ballenstedt⁴¹⁵ gerucktt, auch daselbt kurtzvmb, quartier nehmen wollen, aber es ist ihm der Amptmann Schmidt⁴¹⁶, entgegen geritten, hat die Kay*serliche* ⁴¹⁷ salvaguardia⁴¹⁸ vorgezeiget, vndt mein bestes eingewendett, endtlich mitt mühe so viel erhalten, daß 4 comp*agnie*n nach Meißdorff⁴¹⁹, vndt 3 comp*agnie*n nach Radeschleben⁴²⁰ gerücktt, mitt den vbrigen 3 comp*agnie*n vndt dem Stab (welcher auch vor eine comp*agnie* zu rechnen) [[483r]] ist er in den flegken Ballenstedt⁴²¹ gerücktt, will gut Regiment halten, wiewol er vndisciplinirt volck⁴²² hatt.

heütte jst ein cornet⁴²³ vom Damb Vitzthumb⁴²⁴ ankommen, begehrt seine erkaufte Schafe vndt vieh wieder, wo sie anzutreffen, vndt wollen vorgeben meine beampten hetten in meinem abwesen, auch dergleichen eingekaufft.

Die Chur Sächsischen ⁴²⁵ hohen offizirer sollten sich schämen dergleichen zu begehren, da doch bekandt, daß ihr herr ⁴²⁶ mich des meynigen wieder alle recht vndt billigkeitt berauben laßen, vndt daß ich hierundter keinen forthel ⁴²⁷ suchen laßen kan, sondern die hohe Notturft zu anrichtung der Forwerg [ke] meine be ampten <dienten> darzu bewogen. Man hat aber nicht gewust daß solch vieh, ihme general Wachmeister Fizthumb zugehörte, welcher doch vnsers Fürstenthumbs ⁴²⁸ mitt præsenten, vndt anderm, genugsam eine zeittlang hero, genoßen.

Meine bürger vorm berge⁴²⁹ haben auch mutinirt⁴³⁰, wegen vndterhalts der 6 Trabanten <Soldaten>, aufm Schloß, vndt die vnmüglichkeitt ferrneren vndterhalts angezogen⁴³¹, da meine getrewe hofrähte vndt bedienten doch dargegen regerirt⁴³²: 1. Daß es die vndterth*änige* affection⁴³³ gegen die F*ürstliche* herrschaft⁴³⁴ erforderte. 2. Ein geringes wehre, vndt zur defension⁴³⁵ ihrer <eigenen>

⁴¹³ Übersetzung: "Nachricht"

⁴¹⁴ Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

⁴¹⁵ Ballenstedt.

⁴¹⁶ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁴¹⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴¹⁸ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

⁴¹⁹ Meisdorf.

⁴²⁰ Radisleben.

⁴²¹ Ballenstedt.

⁴²² Volk: Truppen.

⁴²³ Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

⁴²⁴ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

⁴²⁵ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴²⁶ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴²⁷ Hier: Vorteil.

⁴²⁸ Anhalt, Fürstentum.

⁴²⁹ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁴³⁰ mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

⁴³¹ anziehen: anführen, erwähnen.

⁴³² regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

⁴³³ Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

⁴³⁴ Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

sachen, so Sie aufs hauß geflehett⁴³⁶ mitt geriehte. 3. Die soldaten hülfen ihr vieh vndt pferde aufm Felde mitt verthedigen[!]. 4. Man wehre schuldig <gewesen> Nawmann⁴³⁷ vndt daß Brinckische Regim*ent* (als es hier oben gelegen) vom berge zu vndterhalten, daß wehre aber alles vom Schloß herundter genommen worden, vndt billich abzurechnen, oder s 5. Es wehren auch durch solche salvaguardien⁴³⁸ [[483v]] viel durchzüge vndt einquartirungen vorm berge⁴³⁹ abgewendett worden. 6. hetten doch die bürger in der Stadt⁴⁴⁰, auch 25 Mußcketirer vndterhalten. 7. Es sollte kein perpetuirlich werck drauß gemachtt werden, nur biß die gefahr cessirte⁴⁴¹, dawren. 8. Auch privatbeampten hetten wol eher dergleichen anstaltt gemachtt.

Sie haben aber vorgeschütztt, es wehren ihnen bey 800 {Thaler} ein Jahr hero, drauf gegangen. Sie vermöchten es nicht mehr zu geben, daß ist der nutzen, der gestrigen Krosjgkjschen⁴⁴² reitzung, vndt aufwicklung.

Paul Ludwig 443 berichtett, wie ihm Krosigk gestern so gute wortt gegeben, vndt so geschmeidig gewesen, leßett mir seine vndterthänige gehorsame dienste, vndt viel schöner (falscher) wortt vermelden, vndt wie eyfrig er sein wollte, wegen einbrjngung der 500 {Thaler} wie auch, anderer begehren halber, so ich allhier444, repressalien zu vermeyden, in schlechten sachen gethan. JI semble que le repentir les touche au vif. 445

Schreiben vom herzogk von Altem $burg^{446}$ durch eigenen bohten, begehrt nachricht, wegen der Götzischen⁴⁴⁷ marche ⁴⁴⁸. Jeh habe ihm wieder geantwortett.

Bürgemeister[!] Jehna⁴⁴⁹ von Zerbst⁴⁵⁰ Magister ist zu Mittage mein gast gewesen.

Der Fendrich hatt mich nicht belangett, wegen des erkauften viehes, sondern meinen hofraht Schwartzenb*erger* ⁴⁵¹ dieweil er aber erfahren, daß derselbige nichts vor sich erkaufft, ist er wieder forttgewandertt.

[[484r]]

Avis ⁴⁵²: von Pl*ötzkau* ⁴⁵³ daß von Magdeb*ur*g ⁴⁵⁴ bericht einkommen, daß der Oberste Lohn ⁴⁵⁵, mitt 3 Regimentern, (als des *general Wachmeisters* Florenß ⁴⁵⁶[,] seinem eigenem, vndt dem

```
435 Defension: Verteidigung.
```

⁴³⁶ flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

⁴³⁷ Naumann, Lorenz.

⁴³⁸ Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

⁴³⁹ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁴⁴⁰ Bernburg, Talstadt.

⁴⁴¹ cessiren: aufhören, wegfallen.

⁴⁴² Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

⁴⁴³ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁴⁴⁴ Bernburg.

⁴⁴⁵ Übersetzung: "Es scheint, dass sie die Reue stark berührt."

⁴⁴⁶ Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

⁴⁴⁷ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

⁴⁴⁸ Übersetzung: "Marsch"

⁴⁴⁹ Jena, Peter von (1584-1639).

⁴⁵⁰ Zerbst.

⁴⁵¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁴⁵² Übersetzung: "Nachricht"

Hanserischen) zu Freßfelde⁴⁵⁷, vom entgegen geschickten Zehmischen⁴⁵⁸ haüptmann Niclaß Gerboth⁴⁵⁹ auß der Magdeb*urgischen* garnison, angetroffen worden, vndt von ihme verstanden, das solche von dar ihren march ins Stift Halberstadt⁴⁶⁰, nach Ascherßleben ⁴⁶¹, Hall⁴⁶², vndt Leiptzigk⁴⁶³ zu, nehmen wollten, wie auch ihnen der Obr*ist* leütt*nant* Lützaw⁴⁶⁴, so vom g*enera*l Feldtmarschalck Götz⁴⁶⁵ mitt 2 landgr*äflich* darmstedtischen⁴⁶⁶ Regimentern zu pferde zu folgen, ordre ⁴⁶⁷ bekommen, deßwegen wir vnß im Fürstenthumb⁴⁶⁸ billich in achtt zu nehmen, vrsach.

J'ay fait manier aujourd'huy, par Nostitz⁴⁶⁹, mon cheval noir brun <d'Altenburgk⁴⁷⁰ >, quj a assèz bien fait, p*ou*r la premiere fois. ⁴⁷¹

16. September 1637

 \mathfrak{h} den $16^{\text{den.}}$ Septemb $er \left[... \right]^{472}$ 1

< Jmprecatio 473 disdicevole 474.>

An Obersten Lohe⁴⁷⁵ geschrieben von wegen der marche ⁴⁷⁶.

Zeitung ⁴⁷⁷ von Zerbst⁴⁷⁸, daß der general Geleen ⁴⁷⁹, dahin marchirt, vndt von der stadt 80 mille ⁴⁸⁰ {Pfund} brodt, 200 Faß ⁴⁸¹ bier, auch andern proviandt begehrt, oder mitt einquartierung, vndt

```
453 Plötzkau.
```

⁴⁵⁴ Magdeburg.

⁴⁵⁵ Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

⁴⁵⁶ Medici, Mattias de' (1613-1667).

⁴⁵⁷ Vorsfelde.

⁴⁵⁸ Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

⁴⁵⁹ Gerboth, Nikolaus.

⁴⁶⁰ Halberstadt, Hochstift.

⁴⁶¹ Aschersleben.

⁴⁶² Halle (Saale).

⁴⁶³ Leipzig.

⁴⁶⁴ Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

⁴⁶⁵ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

⁴⁶⁶ Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

⁴⁶⁷ Übersetzung: "Befehl"

⁴⁶⁸ Anhalt, Fürstentum.

⁴⁶⁹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁴⁷⁰ Altenburg.

⁴⁷¹ *Übersetzung:* "Heute habe ich durch Nostitz mein schwarzbraunes Pferd aus Altenburg führen lassen, das es für das erste Mal ziemlich gut gemacht hat."

⁴⁷² Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁴⁷³ Übersetzung: "Verfluchung"

⁴⁷⁴ Übersetzung: "unanständige"

⁴⁷⁵ Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

⁴⁷⁶ Übersetzung: "Marsch"

⁴⁷⁷ Zeitung: Nachricht.

⁴⁷⁸ Zerbst.

⁴⁷⁹ Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

⁴⁸⁰ Übersetzung: "tausend"

Stillager⁴⁸² auf 3 oder 4 tage gedrowet. Die armen leütte seindt in großen engsten, haben doch (mitt mennigliches verwunderung) fast die helfte aufgebrachtt. Es scheinet, man will den Churf*ürste*n⁴⁸³ verschonen, oder doch in etwas gratificiren⁴⁸⁴.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene ⁴⁸⁵ > < Nota Bene ⁴⁸⁶ > Zeitung ⁴⁸⁷ daß meine beyde iüngste Schwestern ⁴⁸⁸, wie auch Fräulein Christina von Mecklenburg ⁴⁸⁹ i <v> ndt das kleine Fräulein Anne Sofie ⁴⁹⁰ zu Güstero ⁴⁹¹ in wassersnöhten (auss einem kahn vmbkippende) gewesen, [[484v]] vndt es soll ihnen allen vieren, wie auch den Jungfern, (welche durch ihr stehen im kahn, daß vmbkippen vervrsachtt) das waßer, biß an <in> den mundt gegangen sein, aber Gott hatt sie noch gnediglich errettet, in deme ihnen ein ander kahn, der zu allem glück vnferrn darvon gewesen, mitt leütten zu hülfe gekommen. Schwester Batilde ⁴⁹² soll am lengsten im wasser gewesen sein, vndt man hatt sie vor Todt gehalten, Gott hatt sie aber vätterlich restituiren laßen, der seye davor, gelobet, gerühmet, vndt gepreysett, vndt helfe vnß ferrner mitt glück hindurch zu allen theilen.

Nach Leiptzigk⁴⁹³, vndt Altemburg⁴⁹⁴ geschrieben.

Mein lackay⁴⁹⁵, ist von Ortemburg⁴⁹⁶ wiederkommen, mitt schreiben, vom Graven⁴⁹⁷, vom h*errn* - <hofprediger > Gall⁴⁹⁸, vndt h*errn* Caspar von Starhembergk⁴⁹⁹, alles dilatorisch, &c*etera* ragionevolm*en*te & cortesissimamente ⁵⁰⁰.

Deliberatio ⁵⁰¹ mitt dem hofraht Schwartzenberger ⁵⁰², so wol in œconomicis ⁵⁰³, alß publicis ⁵⁰⁴.

```
481 Faß: Hohlmaß.
```

⁴⁰² C.:11 E 1.11

⁴⁸² Stillager: Feldlager.

⁴⁸³ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴⁸⁴ gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

⁴⁸⁵ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

⁴⁸⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴⁸⁷ Zeitung: Nachricht.

⁴⁸⁸ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁴⁸⁹ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

⁴⁹⁰ Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

⁴⁹¹ Güstrow.

⁴⁹² Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁴⁹³ Leipzig.

⁴⁹⁴ Altenburg.

⁴⁹⁵ Leonhardt, Christian.

⁴⁹⁶ Ortenburg.

⁴⁹⁷ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁴⁹⁸ Gall, Michael (gest. 1641).

⁴⁹⁹ Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

⁵⁰⁰ Übersetzung: "billigerweise und höflichst"

⁵⁰¹ Übersetzung: "Beratung"

⁵⁰² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵⁰³ Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

⁵⁰⁴ Übersetzung: "öffentlichen Angelegenheiten"

Nachmittags mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin 505 in garten, vndt allerley deliberirt 506 , in haußhaltungssachen.

Der Oberlender⁵⁰⁷ hat heütte einen hasen, am pfaffenpusch ⁵⁰⁸ geschoßen.

Jch habe 6 Tauben, mitt eben derselbigen hollst*einischen* schrootbüchße, in zweene schößen⁵⁰⁹ gefället.

[[485r]]

Diesen abendt hatt vnser küchenschornstejn vor der abendtmahlzeitt, wie es noch tag gewesen, angefangen zu brennen. Jst aber Gott lob, durch vorsichtigkeitt vndt fleiß, gelescht worden.

Schreiben von Altemburgk⁵¹⁰ von herzogk Johann Philips⁵¹¹, in beantworttung meines schreibens, wie auch vom Melchior Siber⁵¹² von hall⁵¹³.

Avis ⁵¹⁴ von Ballenstedt⁵¹⁵, daß der Ob*rist leutnant* Einhaußen⁵¹⁶ gestern allda still gelegen, vndt gut Regimentt gehalten.

Jtem ⁵¹⁷: von hartzgeroda⁵¹⁸, daß 4 Schwedische⁵¹⁹ Regimenter vnversehens Osterroda⁵²⁰ eingenommen.

17. September 1637

∘ den 17^{den:} Septemb*er*

Meiner gemahlin⁵²¹ Jungfer Eleonora⁵²² ist auch an dem grassirenden Fieber kranck worden. Gott helfe zur beßerung.

Predigt gehört, <vor: vndt Nachmittags.>

⁵⁰⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁰⁶ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

⁵⁰⁷ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁵⁰⁸ Pfaffenbusch.

⁵⁰⁹ Hier: Schüssen.

⁵¹⁰ Altenburg.

⁵¹¹ Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

⁵¹² Siber(t), Melchior (gest. 1640).

⁵¹³ Halle (Saale).

⁵¹⁴ Übersetzung: "Nachricht"

⁵¹⁵ Ballenstedt.

⁵¹⁶ Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

⁵¹⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁵¹⁸ Harzgerode.

⁵¹⁹ Schweden, Königreich.

⁵²⁰ Osterode am Harz.

⁵²¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵²² Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

Den Marschalck Erlach⁵²³, vndt den hofprediger⁵²⁴ extraord*inari*e ⁵²⁵ zu gaste gehabtt, <vndt wegen der hofordnung anstalt gemachtt.>

Nachm*ittag*s nach der predigt, in garten spatzirt, con Madama, per usar glj Alkakengj, e per discorrere ⁵²⁶.

Avis 527 : daß hertzog Frantz Carll 528 vor zween tagen zu Staßfurtt 529 gelegen vndt auf Schöningen 530 gezogen.

<[Marginalie:] Nota Bene 531 > Jtem 532 : daß hertzogk Geörg 533 , Lünenburg 534 vndt Winsen 535 occupirt welches vnß von Schöningen avisirt worden.

18. September 1637

[[485v]]

D den 18. September

heütte ist Bürgermeister Jehna⁵³⁶ aufgebrochen, <mitt meinem paß.>

Zeitung ⁵³⁷ daß die Geleenische ⁵³⁸ armèe vorüber Zerbst⁵³⁹, auf Wittemberg ⁵⁴⁰ zu, passirt, vndt jm Zerbster Antheil ⁵⁴¹ viel insolentzen verübett.

Consultatio 542 mitt Schwarzenberger 543 [.] < Depesche nach Cöhten 544.>

Meine pferde getummeltt⁵⁴⁵, im platz.

⁵²³ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵²⁴ Winß, Andreas (gest. 1638).

⁵²⁵ Übersetzung: "außerdordentlich"

⁵²⁶ Übersetzung: "mit Madame, um die Blasenkirschen zu nutzen und um zu reden"

⁵²⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁵²⁸ Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

⁵²⁹ Staßfurt.

⁵³⁰ Schöningen.

⁵³¹ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵³² Übersetzung: "Ebenso"

⁵³³ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁵³⁴ Lüneburg.

⁵³⁵ Winsen (Luhe).

⁵³⁶ Jena, Peter von (1584-1639).

⁵³⁷ Zeitung: Nachricht.

⁵³⁸ Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

⁵³⁹ Zerbst.

⁵⁴⁰ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

⁵⁴¹ Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

⁵⁴² Übersetzung: "Beratung"

⁵⁴³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵⁴⁴ Köthen.

⁵⁴⁵ tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

hans ernst Börstel⁵⁴⁶ hat ein Rehbock vom harze⁵⁴⁷ mir geschicktt.

J'ay donnè l'alezan de Nostitz 548 au President 549 pour 36 {Thaler} 550

Vorgestern ist daß volck⁵⁵¹ von Ballenstedt⁵⁵² aufgebrochen.

Schreiben von Schwester Anna Sophia 553 von Cöhten zwyfach.

Jtem 554 : eines von herzog Joachim ernst 555 auß hollstein 556 , vndt eines vom Albrecht Schultheß 557 .

Avis ⁵⁵⁸: daß 500 Tragoner, vndt 500 Mußcketirer in hertzberg ⁵⁵⁹ von den heßischen ⁵⁶⁰ auß Caßel⁵⁶¹ eingefallen, vndt der landtTrost Tannenberg ⁵⁶² nebst andern vom adel auf einer hochzeitt gefangen genommen, vndt weggeführt. Drey Regimenter logiren heütte zu Ballenstedt, vndt gehen darnach auf Eißleben ⁵⁶³ zu, wirdt also Ball*ensted*t sehr ruinirt.

Ein Mußcketirer hatt heütte einen hasen geschoßen vndt zur hofstadt geliffert.

19. September 1637

[[486r]]

♂ den 19^{den:} Sept*ember*

<Ein gutes somnium 564 von einer wasserschlacht gehabtt bey Malta 565 [.]>

Eilender avis ⁵⁶⁶: von Ball*ensted*t ⁵⁶⁷ <aber der eventus ⁵⁶⁸ gehet vber Ball*ensted*t auß.> daß auch daselbst, der Oberste Lohe ⁵⁶⁹ eingefallen, mitt zweyen Regimentern, vnerachtett der Kay*serlichen*

⁵⁴⁶ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

⁵⁴⁷

⁵⁴⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵⁴⁹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁵⁵⁰ Übersetzung: "Ich habe den Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] von Nostitz für 26 Taler dem Präsidenten gegeben."

⁵⁵¹ Volk: Truppen.

⁵⁵² Ballenstedt.

⁵⁵³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁵⁵⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁵⁵ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁵⁵⁶ Holstein, Herzogtum.

⁵⁵⁷ Schulte, Albrecht (1576-1652).

⁵⁵⁸ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁵⁹ Herzberg am Harz.

⁵⁶⁰ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁵⁶¹ Kassel.

⁵⁶² Dannenberg, Heinrich von (1583-1644).

⁵⁶³ Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

⁵⁶⁴ Übersetzung: "Traum"

⁵⁶⁵ Malta (Inselgruppe).

⁵⁶⁶ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁶⁷ Ballenstedt.

⁵⁶⁸ Übersetzung: "Vorfall"

⁵⁶⁹ Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

⁵⁷⁰ salvaguardien⁵⁷¹, vndt sollen sehr vbel hausen. Jst Götzisch⁵⁷² volck⁵⁷³, Ejnhausen⁵⁷⁴ war Brandenburgisches 575 volck.

An Obersten Lohe geschrieben, vndt Curdt Christof Börsteln⁵⁷⁶ hingeschicktt, <die marche ⁵⁷⁷

President⁵⁷⁸ ominirt⁵⁷⁹ vbel wegen der schwestern⁵⁸⁰ vnversehenen zufalß⁵⁸¹, daß endtweder dem hauße Mecklenburg⁵⁸² oder Anhaltt⁵⁸³, aliquid sinistrj ⁵⁸⁴ darauß endtstehen werde. Gott verhüte es.

Hier un oyseau blanc s'est fait voir la nuict en la chambre de celuy qui couvre nostre table, & est disparu bien tost. 585

20. September 1637

Ceste nuict la nourrice⁵⁸⁶ de ma petite fille⁵⁸⁷, est devenue soudainem*en*t malade, & tombèe comme morte, mais s'est remise par medicaments, Dieumercy. Ces presages ne me playsent pas. ⁵⁸⁸

Avis ⁵⁸⁹: daß gestern früh der Obrist Lohe ⁵⁹⁰, nebenst seinen Regimentern, mit vnwillen von Ballenstedt⁵⁹¹, auffgebrochen, vndt a vicinis æmulis ⁵⁹² dahin gewiesen [[486v]] seye. hat sich aber noch lencken laßen, neben dem Obersten hansee⁵⁹³. Alle beyde haben sich hoch beschwehrt, daß

570

⁵⁷¹ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

⁵⁷² Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

⁵⁷³ Volk: Truppen.

⁵⁷⁴ Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

⁵⁷⁵ Brandenburg, Kurfürstentum.

⁵⁷⁶ Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

⁵⁷⁷ Übersetzung: "Marsch"

⁵⁷⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁵⁷⁹ ominiren: prophezeien.

⁵⁸⁰ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁵⁸¹ Zufall: Ereignis, Vorfall.

⁵⁸² Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

⁵⁸³ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

⁵⁸⁴ Übersetzung: "etwas Unglückliches"

⁵⁸⁵ Übersetzung: "Gestern hat sich nachts ein weißer Vogel in dem Zimmer desjenigen sehen lassen, der unsere Tafel deckt, und ist bald verschwunden."

⁵⁸⁶ Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf.

⁵⁸⁷ Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

⁵⁸⁸ Übersetzung: "Heute Nacht ist die Amme meiner kleinen Tochter plötzlich krank geworden und wie tot umgefallen, hat sich aber durch Medikamente erholt, Gott sei Dank. Diese Vorzeichen gefallen mir nicht."

⁵⁸⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁹⁰ Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

⁵⁹¹ Ballenstedt.

⁵⁹² Übersetzung: "von feindlichen Nachbarn"

⁵⁹³ Hanensee, Ilik von (gest. 1640).

man ihnen von den benachtbarten ortten keinen beysprung⁵⁹⁴ an proviandt geschicktt, darüber ich mich selber auch zu beschwehren.

Wir haben vormittags predigt gehört.

Schreiben auß Mecklenburgk⁵⁹⁵ gehabtt, vndt wieder dahin geschrieben.

Schreiben von Leiptzigk⁵⁹⁶; vom I*ohann* Löw ⁵⁹⁷ von Wien⁵⁹⁸. < Jtem ⁵⁹⁹: vom Postverwallter⁶⁰⁰, so die avisen⁶⁰¹ vom George Cormart⁶⁰², advisenschreiber⁶⁰³ mittgeschicktt, vndt vermeldett, daß derselbe zu erfragen in Leiptzig, bey h*errn* hanß Schneidern⁶⁰⁴, Rahtsherren in der Niclaßstraße.>

Discorsj 605 vormittags mitt Bergen 606 , nach der predigt, sejne relation 607 Wie es zu Ballenstedt 608 abgelauffen, anzuhören. JI semble que le jeune Krosigk 609 d'Erxleben 610 , mon cpropre> vasall nous ait trahy, & puis un autre gentilhomme Wolfen 611 .

Paul Ludwig 613 zu Mittage mein gast gewesen.

Nachmittags Bürgermeister Rust⁶¹⁴ itzigen landtrichter, zu mir kommen lassen.

Johann Löw schreibtt, jch solle <könne> herrn henrich von Ryßel⁶¹⁵ handelßmann in Leiptzigk, die 60 {Reichsthaler} pensjon⁶¹⁶ des versetzten kleinodts, wegen Gerardo Luycx⁶¹⁷ bezahlen.

Die zeitungen ⁶¹⁸ continuiren ⁶¹⁹, daß der Card*ina*l Jnf*ant*e ⁶²⁰ Venlo ⁶²¹ vndt Rurmondt ⁶²² eingenommen, der Prinz von Vranien ⁶²³ aber, [[487r]] mitt Breda ⁶²⁴ vollauff zu thun habe.

```
594 Beisprung: Beistand, Hilfe.
```

⁵⁹⁵ Mecklenburg, Herzogtum.

⁵⁹⁶ Leipzig.

⁵⁹⁷ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁵⁹⁸ Wien.

⁵⁹⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁰⁰ Güttner, Gabriel (gest. 1643).

⁶⁰¹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁶⁰² Kormart, Georg (gest. 1671).

⁶⁰³ Avisenschreiber: Zeitungsschreiber.

⁶⁰⁴ Schneider, Johann (gest. 1639).

⁶⁰⁵ Übersetzung: "Gespräche"

⁶⁰⁶ Bergen, Johann von (1604-1680).

⁶⁰⁷ Relation: Bericht.

⁶⁰⁸ Ballenstedt.

⁶⁰⁹ Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

⁶¹⁰ Hohenerxleben.

⁶¹¹ Wolff (1), N. N. von.

⁶¹² Übersetzung: "Es scheint, dass der junge Krosigk aus Erxleben, mein eigener Lehnsmann, uns verraten hat, und dann ein anderer Edelmann Wolff."

⁶¹³ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁶¹⁴ Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

⁶¹⁵ Ryssel, Heinrich von (1594-1640).

⁶¹⁶ Pension: Auszahlung, Bezahlung.

⁶¹⁷ Luycx, Gerhard (gest. nach 1652).

⁶¹⁸ Zeitung: Nachricht.

⁶¹⁹ continuiren: (an)dauern.

Jtem 625 : daß Lüneburg 626 vndt Winsen 627 , vom herzog Geörgen 628 , gewiß recuperirt 629 mitt accordt 630 .

herzog Berndts⁶³¹ todt will gar nicht continuiren⁶³², aber wol, daß ein starckes treffen⁶³³, zwischen ihm, vndt Iean de Werth⁶³⁴ vorgegangen.

Landgraf Wilhelm⁶³⁵ soll in OstFrießlandt⁶³⁶ vbel hausen.

Gestern seindt vor Cöhten⁶³⁷ 24 pferden außgespannt worden.

Die partien⁶³⁸ gehen starck. heütte hat sich eine zu Palberg⁶³⁹ sehen laßen.

21. September 1637

²⁴ den 21. Sept*ember* [...]⁶⁴⁰ I

J'ay fait manier, & maniè mes chevaulx. 641

Bayern⁶⁴² hatt mir 3 winde⁶⁴³ geschicktt.

Depeschè ce soir a Lipsie⁶⁴⁴; <vers Ortemburgk⁶⁴⁵ & Orange⁶⁴⁶[.]> ⁶⁴⁷

620 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

621 Venlo.

622 Roermond.

623 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

624 Breda.

625 Übersetzung: "Ebenso"

626 Lüneburg.

627 Winsen (Luhe).

628 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

629 recuperiren: zurückerobern.

630 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

631 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

632 continuiren: weiter berichtet werden.

633 Treffen: Schlacht.

634 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

635 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

636 Ostfriesland, Grafschaft.

637 Köthen.

638 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,

Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

639 Baalberge.

640 Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

641 Übersetzung: "Ich habe meine Pferde führen lassen und geführt."

642 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

643 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

644 Leipzig.

645 Ortenburg.

646 Orange.

647 Übersetzung: "Heute Abend nach Leipzig, nach Ortenburg und Orange abgefertigt."

Avis ⁶⁴⁸: daß vor acht tagen, mein getrewer vndt wolaffectionirter ⁶⁴⁹ lehnmann vndt vndterthaner Wolf Friederich Trota ⁶⁵⁰, auch mitt tode abgangen, Man vermeinet ex moerore animj ⁶⁵¹, vndt ich sehe wol daß mir die besten vasallen abgehen, viel vbel geneigte bleiben vbrig. Gott regiere der leütte herzen zur beßerung, vndt wiederstrebe allen denen, so sich meines schadens vndt vnglücks frewen, er erquicke die Jehnigen, so es gut meynen, vndt lencke alles zum besten. Amen.

22. September 1637

o den 22. September

Diese Nachtt einen kleinen alarm gehabtt, in dem etzliche Mußcketirer zu Zeptzigk⁶⁵² eingefallen, vndt das Schafvieh daselbst hinweg getrieben. Jch habe ihnen volck⁶⁵³ nachgeschicktt, Gott gebe, daß es glücklich abgehe, vndt kein starcker hinderhaltt auff die vnserigen <zu,> dringe. Gegen ein vhr schreibe ich dieses in der Nachtt. [[487v]] p*erge* ⁶⁵⁴ Es sejndt schreiben auß Hollstein⁶⁵⁵ ankommen, vndt eines vor mich, vom Geörg hauboldt von Ejnsiedel⁶⁵⁶, diesen Morgen.

J'ay fait achepter de la pouldre a canon, tresexquise <la livre> pour 14 {Groschen} & du moindre pour 10 {Groschen} venant d'Eißleben⁶⁵⁷. Nagueres, j'en acheptay icy⁶⁵⁸, la {Pfund} pour 12 {Groschen} ⁶⁵⁹

Nachmittags, habe ich einen capitain leüttenampt⁶⁶⁰ (Toße⁶⁶¹ genandt) laßen anhalten, weil er ejne herde vieh, zu verkaüffen, vndt keinen paß bey sich gehabtt. Nostitz⁶⁶² hatt ihn erst allein, darnach mitt etzljchen Mußcketirern, auß der Stadt verfolget, vndt hindter Jlverstedt⁶⁶³ angetroffen, da dann die Reütter sich gewendett, scharmützjret⁶⁶⁴, offt fewer auf die vnserigen gegeben, wiewol die vnserigen ihrer auch nicht geschonett, biß endtlich gedachter cap*itai*n leüttenampt, vndt 1 cornet⁶⁶⁵, benebenst vjer Reüttern, sich gleichsam gefangen gegeben, vndt mitt hereiner in die Stadt geritten. Jch habe es ihnen scharf verweisen⁶⁶⁶ laßen, daß Sie ihre parola ⁶⁶⁷, nicht gehalten,

```
648 Übersetzung: "Nachricht"
```

⁶⁴⁹ wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

⁶⁵⁰ Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

⁶⁵¹ Übersetzung: "aus Kummer des Gemüts"

⁶⁵² Zepzig.

⁶⁵³ Volk: Truppen.

⁶⁵⁴ Übersetzung: "usw."

⁶⁵⁵ Holstein, Herzogtum.

⁶⁵⁶ Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

⁶⁵⁷ Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

⁶⁵⁸ Bernburg.

⁶⁵⁹ Übersetzung: "Ich habe sehr ausgezeichnetes Schießpulver kaufen lassen, das Pfund für 14 Groschen, und schlechteres, das aus Eisleben kommt, für 10 Groschen. Unlängst kaufte ich hier davon das Pfund für 12 Groschen."

⁶⁶⁰ Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

⁶⁶¹ Tosse, N. N. von.

⁶⁶² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶⁶³ Ilberstedt.

⁶⁶⁴ scharmutziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.

⁶⁶⁵ Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

⁶⁶⁶ verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

(dann Sie zugesaget gehabtt, nicht zu wancken, vndt seindt doch fortt auf Jlverstedt zu, marchirt,) vndt keinen paß vorzeigen können. Sie haben sich aber aufs höchste endtschuldigett, wie Sie nicht zu weichen begehrt, vndt daß Sie das vieh auß des feindes landt gebrachtt, aber etwaß darvon ihnen vndterwegens abgenommen worden, es gehörte hohen offizirern zu, alß Schleinitz⁶⁶⁸ vndt dergleichen. Sie hetten <haben> mir auch, etzliche wenige stücke offerirt, vndt fortzupassiren begehrt. Ils ont eu [[488r]] 255 pieces de bestail. ⁶⁶⁹ Toße⁶⁷⁰ ist einer vom Adel auß der Jungen pfaltz⁶⁷¹. Der cornet⁶⁷² hatt sich sehr vnnütze gemachtt, wejl er auf sein koller geschoßen worden.

Avis ⁶⁷³: daß B*ürgermeister* weilandt⁶⁷⁴, mitt meinen Mußcketirern, vndt ezlichen schützen vorm berge⁶⁷⁵, biß nach Murle⁶⁷⁶ gekommen, vndt hatt vermeint seine zu Zeptzigk⁶⁷⁷ geraubte Schafe wieder anzutreffen. Weil sie aber nicht wiederkommen, vndt ezliche Reütter zu denselbigen gestoßen sein sollen, besorge⁶⁷⁸ ich, es möchte ihnen ejn vnfall begegnet sejn. Gott verhüte es.

23. September 1637

n den 23. September

Einen hasen hatt Rindorf⁶⁷⁹ gehetzt, bey Zeptzigk⁶⁸⁰.

hanß Ludwig Knoche⁶⁸¹ ist herkommen, vndt zur Mittagsmahlzeitt bey mir geblieben, wie auch der Superintendens⁶⁸² ⁶⁸³.

Gott lob, B*ürgermeister* Weylandt⁶⁸⁴ ist vorm*ittag*s mitt meinen Mußck*etiere*n vndt geraubten vieh, wjederkommen, vndt hatt nichts verlohren. < Le traistre de Zepzigk a estè prins prisonnier encores. ⁶⁸⁵ >

⁶⁶⁷ Übersetzung: "[gegebenes] Wort"

⁶⁶⁸ Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

⁶⁶⁹ Übersetzung: "Sie haben 255 Stücke an Vieh gehabt."

⁶⁷⁰ Tosse, N. N. von.

⁶⁷¹ Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

⁶⁷² Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

⁶⁷³ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁷⁴ Weyland, Johann (1601-1669).

⁶⁷⁵ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁶⁷⁶ Morl.

⁶⁷⁷ Zepzig.

⁶⁷⁸ besorgen: befürchten, fürchten.

⁶⁷⁹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁶⁸⁰ Zepzig.

⁶⁸¹ Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

⁶⁸² Reinhardt, Konrad (1567-1638).

⁶⁸³ Übersetzung: "Superintendent"

⁶⁸⁴ Weyland, Johann (1601-1669).

⁶⁸⁵ Übersetzung: "Der Verräter von Zepzig ist noch gefangen genommen worden."

Der gesterige Cap*itä*n l*eutnant* ⁶⁸⁶ Toße ⁶⁸⁷, hatt zugesagt 15 Stück viehes herzugeben, davon 1 stück die Bürger, 1 St*ück* n*egro* m*onte* ⁶⁸⁸ [,] Mad*am*e ⁶⁸⁹ 2 vndt ich 10 bekommen sollen, p*ou*r ressentir l'affront ⁶⁹⁰.

Von hartzgeroda⁶⁹¹ ist ein hirsch hergeschicktt worden.

Avis ⁶⁹² von Ballenstedt⁶⁹³, daß abermals 4 Regimenter, 2 zu roß, vndt 2 zu fuß, in voller marche ⁶⁹⁴, der Gözischen⁶⁹⁵ armèe zu folgen, begriffen. Gott behüte Ballenstedt.

Pourmenade au jardin. ⁶⁹⁶ < Paul Ludwig ⁶⁹⁷ nacher Cöhten ⁶⁹⁸ geschicktt.>

[[488v]]

h*ans* Ludwig Knoch ⁶⁹⁹ est d'opinion ⁷⁰⁰: daß mitt 30 Schock ⁷⁰¹, oder ½ Sechtzigk ⁷⁰² Malderholtzes ⁷⁰³, ich wol köndte, ein halb iahr in der hofhaltung zukommen, 7 oder 8 stuben zu wermen, nebenst der küche, vndt eßsaal, im wintter, oder auch wol ein gantzes Jahr, benebenst ejnem Sechtzigk schock ⁷⁰⁴, wehlholtz ⁷⁰⁵, oder Rejßholtz ⁷⁰⁶, zum backen, vndt brawen.

Ein Schock Malderholz, gilt 10 {Thaler} ein schock Reißholz, 6 {Thaler} in 8 {Gulden} am harz⁷⁰⁷, vndt in der Grafschafft Manßfeldt⁷⁰⁸.

C'est un grand cas, qu'icy a Bernburg⁷⁰⁹, je trouve tant de resistance, en tout ce que je commence, soit avec les Officiers, & la noblesse du pays⁷¹⁰, soit avec mes sujets, soit avec les manouvriers.

⁶⁸⁶ Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

⁶⁸⁷ Tosse, N. N. von.

⁶⁸⁸ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁶⁸⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶⁹⁰ Übersetzung: "um den Schimpf zu ahnden"

⁶⁹¹ Harzgerode.

⁶⁹² Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁹³ Ballenstedt.

⁶⁹⁴ Übersetzung: "Marsch"

⁶⁹⁵ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

⁶⁹⁶ Übersetzung: "Spaziergang im Garten."

⁶⁹⁷ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁶⁹⁸ Köthen.

⁶⁹⁹ Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

⁷⁰⁰ Übersetzung: "ist der Meinung"

⁷⁰¹ Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

⁷⁰² Sechziger: Stückmaß.

⁷⁰³ Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

⁷⁰⁴ Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

⁷⁰⁵ Wellholz: Reisigholz.

⁷⁰⁶ Reisholz: Reisigholz.

⁷⁰⁷ Harz.

⁷⁰⁸ Mansfeld, Grafschaft.

⁷⁰⁹ Bernburg.

⁷¹⁰ Anhalt, Fürstentum.

Ailleurs on me respecte beaucoup davantage, & me laisse on en d'autres lieux plus d'authoritè au maniement des affaires. Jl semble; qu'il y ait du charme, si ie ne me trompe. ⁷¹¹

Alß heütte der capitain leüttenampt⁷¹², wieder loß gelaßen worden, auf parole ⁷¹³, das angebohtene vieh, zum abtrag zu lifern, ist er zwar darvon gezogen, aber hatt keine klawe vieh hergeschicktt, also sejndt wir wacker betrogen worden. Den genandten cornet⁷¹⁴ zwar, haben sie im stich gelaßen, welchen ich habe laßen verarrestiren⁷¹⁵.

Es sejndt die partien⁷¹⁶ zimlich im felde gegangen, vndt es scheinett, alß gehe die Götzische⁷¹⁷ marche ⁷¹⁸ gar langsam fortt.

Bürgermeister Weylandt⁷¹⁹ hatt zween exceß begangen, in dem er einen gewaltsahmen einfall jnß Stiftische⁷²⁰ gethan, vndt zwar auß bloßer præsumption <muhtmassung,> (vnrequirirt⁷²¹ des Magistrats⁷²², oder der beampten) den hirtten <auss einem dorff> gefangen weggeführt, welcher Zeptzig⁷²³ verrahten haben soll. Sonst hatt er wegen des viehes die ordentliche Obrigkeitt gühtlich [[489r]] requirirt⁷²⁴, auch destwegen einen schein von sich gestellett, &cetera wie in dergleichen fällen, herkommens ist. Sein ander exceß bestehet darinnen, daß er⁷²⁵ allhier vorm berge⁷²⁶, propria authoritate ⁷²⁷, zu abbruch meiner jurisdiction, den vermeinten Thäter, (ohne vorwißen) einziehen laßen. Le trop grand zele, l'a transportè. ⁷²⁸

24. September 1637

o den 24. Septemb*er*

⁷¹¹ Übersetzung: "Es ist eine große Sache, dass ich hier in Bernburg bei allem, was ich beginne, so viel Widerstand vorfinde, sei es bei den Beamten und dem Adel des Landes, sei es bei meinen Untertanen, sei es bei den Handwerkern. Woanders achtet man mich viel mehr und man lässt mir an anderen Orten mehr Macht in der Handhabung der Angelegenheiten. Es scheint, dass es einen Zauber gebe, wenn ich mich nicht täusche."

⁷¹² Tosse, N. N. von.

⁷¹³ Übersetzung: "Wort"

⁷¹⁴ Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

⁷¹⁵ verarrestiren: verhaften.

⁷¹⁶ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁷¹⁷ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

⁷¹⁸ Übersetzung: "Marsch"

⁷¹⁹ Weyland, Johann (1601-1669).

⁷²⁰ Halberstadt, Hochstift.

⁷²¹ unrequirirt: nicht herangezogen, nicht ersucht.

⁷²² Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

⁷²³ Zepzig.

⁷²⁴ requiriren: heranziehen, um etwas ersuchen.

⁷²⁵ Weyland, Johann (1601-1669).

⁷²⁶ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁷²⁷ Übersetzung: "aus eigener Macht"

⁷²⁸ Übersetzung: "Der zu große Eifer hat ihn außer sich selbst gebracht."

heütte Morgen haben die Reütter, zwelf stücke gar geringes viehes, anhero⁷²⁹ geschicktt, jhren gefangenen cornet⁷³⁰ loß zu machen, welches ich endtlich zu abtrag der sachen, vndt zu etwas contentirung⁷³¹ der bürgerschaft allhier, (welche gleichwol <ihr>> leib vndt leben darbey gewagett) acceptiren laßen. < Ils en ont eu une piece, & noir mont ⁷³² une autre. ⁷³³ >

Predigt gehört des Winsij Diaconj⁷³⁴ ⁷³⁵. <Man hatt die communion abgekündigett⁷³⁶.>

Avis 737 von Ballenstedt 738 , daß alles außreißett auß dem Flecken, Adel, vndt vnadel, zu holtze zu, weil abermals eine marche 739 , von $2\frac{1}{2}$ Regimentern vorhanden.

Der President⁷⁴⁰ jst vormittags, mitt in der kirche, vndt darnach vnser gast zu Mittage gewesen.

Avis ⁷⁴¹: daß der Kayser⁷⁴² vetter Ariberts⁷⁴³ ehepacta ⁷⁴⁴, mjtt der Krosigkinn⁷⁴⁵ confirmirt⁷⁴⁶, habe, welches vnß andern Fürsten⁷⁴⁷, njcht zum præjuditz, sondern vielmehr, zum fortheil angesehen.

Jl semble aussy; que l'aff*ai*re de Mecklenb urg^{748} vale pas d'escrevisse, car l'Empereur l'a voulu remettre au college des Electeurs ⁷⁴⁹ & donner terme de 3 mois au Duc Adolphe ⁷⁵⁰, pour sa responce, & defence, mais le Duc Frantz Albrecht ⁷⁵¹ a repliquè a l'encontre. ⁷⁵²

[[489v]]

⁷²⁹ Bernburg.

⁷³⁰ Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

⁷³¹ Contentirung: Zufriedenstellung.

⁷³² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁷³³ Übersetzung: "Sie haben davon ein Stück bekommen, Schwartzenberger ein weiteres."

⁷³⁴ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

⁷³⁵ Übersetzung: "Winsius Diakons"

⁷³⁶ abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

⁷³⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁷³⁸ Ballenstedt.

⁷³⁹ Übersetzung: "Marsch"

⁷⁴⁰ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁷⁴¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁷⁴² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷⁴³ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

⁷⁴⁴ Übersetzung: "verträge"

⁷⁴⁵ Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).

⁷⁴⁶ confirmiren: bestätigen.

⁷⁴⁷ Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

⁷⁴⁸ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁷⁴⁹ Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

⁷⁵⁰ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁷⁵¹ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁷⁵² Übersetzung: "Es scheint auch, dass die Mecklenburger Sache den Krebsgang geht, denn der Kaiser hat sie an das Kurfürstenkollegium verweisen und Herzog Adolf [Friedrich I.] drei Monate Frist für seine Antwort und Verteidigung geben wollen, aber der Herzog Franz Albrecht hat dagegen protestiert."

Avantj cena, andavammo a spasso, nel gjardino, Madama⁷⁵³ ed jo, jntendendo differentj discorsj. ⁷⁵⁴

Diesen abendt ist Paul Ludwig ⁷⁵⁵ von Cöhten⁷⁵⁶ wjederkommen, hatt nur hundert {Thaler} auf die Meckelburgische⁷⁵⁷ assignirte⁷⁵⁸ 500 {Thaler} mjttgebrachtt, vndt solche 100 {Thaler} mitt großer mühe von Bürgermeister Vlrich⁷⁵⁹ erhalten. < Fürst Ludwig ⁷⁶⁰ hat sonst befohlen, ohne vorbewust⁷⁶¹ der Regierung zu Cöhten, niemanden jchtwaß ⁷⁶² abfolgen⁷⁶³ zu laßen, von Stewren, noch contributionen.>

25. September 1637

< [...]⁷⁶⁴ > den 25. September

Jn somnio ⁷⁶⁵ habe ich gar viel mitt dem Könige in Polen⁷⁶⁶ zu discurriren vndt zu tractiren⁷⁶⁷ gehabtt, welcher mir große ehre erwiesen. Jl me semble, qu'il estoit en comp*agni*e des autres Roys de ma cognoissance. ⁷⁶⁸

Rindorf⁷⁶⁹ hatt zween hasen gehetztt, bey Zeptzigk⁷⁷⁰, zur küche.

Schreiben von Leiptzigk⁷⁷¹ vndt Halle⁷⁷², vom Th*omas* B*enckendorf*⁷⁷³ vom Melch*ior* Sieber⁷⁷⁴, vom Curtt Dietz außm Winckel⁷⁷⁵, < Jtem ⁷⁷⁶: vom Wogaw⁷⁷⁷.>

Honneste refus ⁷⁷⁸ von den herren vettern jnß gesampt ⁷⁷⁹, wegen des Dröblerholzes ⁷⁸⁰. Pacientia! ⁷⁸¹

⁷⁵³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁷⁵⁴ Übersetzung: "Vor dem Abendessen gingen meine Gemahlin und ich im Garten spazieren, da ich verschiedene Gespräche vorhatte."

⁷⁵⁵ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁷⁵⁶ Köthen.

⁷⁵⁷ Mecklenburg, Herzogtum.

⁷⁵⁸ assigniren: zuweisen.

⁷⁵⁹ Ulrich, Joachim.

⁷⁶⁰ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁷⁶¹ Vorbewußt: Vorwissen.

⁷⁶² ichtwas: (irgend)etwas.

⁷⁶³ abfolgen: herausgeben.

⁷⁶⁴ Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁷⁶⁵ Übersetzung: "Im Traum"

⁷⁶⁶ Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

⁷⁶⁷ tractiren: (ver)handeln.

⁷⁶⁸ Übersetzung: "Es scheint mir, dass er in Gesellschaft anderer Könige aus meiner Bekanntschaft war."

⁷⁶⁹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁷⁷⁰ Zepzig.

⁷⁷¹ Leipzig.

⁷⁷² Halle (Saale).

⁷⁷³ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁷⁷⁴ Siber(t), Melchior (gest. 1640).

⁷⁷⁵ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁷⁷⁶ Übersetzung: "ebenso"

⁷⁷⁷ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁷⁷⁸ Übersetzung: "Ehrenhafte Weigerung"

Avis ⁷⁸²: daß Morgen g*ebe* g*ott* die Götzische⁷⁸³ armèe soll bey Lützen⁷⁸⁴ rendevous ⁷⁸⁵ halten.

Jtem ⁷⁸⁶: daß Ob*rist leutnant* Litsaw⁷⁸⁷ trouppen sjch mjtt den Br*aunschweigischen* ⁷⁸⁸ pawren geschmißen⁷⁸⁹, vndt ezliche endtleibett, hjngegen ezliche offizirer nacher Braunschweig⁷⁹⁰ citirt, vndt in arrest genommen worden.

Der bereitter⁷⁹¹ ist Gott lob, alhier⁷⁹² jn salvo ⁷⁹³, mitt etzlichen victualien angelangett, mitt vielen victualien von Ball*ensted*t⁷⁹⁴[.]

Nostitz⁷⁹⁵ sein außgeplünderter reicher vetter Bonikaw⁷⁹⁶, ist wieder verraysett nach halle zu, mitt schreiben an Mel*chior* Sib*er*, Wogo, e*t cetera*[.]

<Ein Newer prophet ist aufgestanden im lande zu Meissen⁷⁹⁷, soll selzame sachen deviniren⁷⁹⁸.>

26. September 1637

[[490r]]

<Schreiben von Schwester Anne Sophïe⁷⁹⁹.>

Zeitung ⁸⁰⁰ daß herzogk Bernhardt ⁸⁰¹, vom Jean de Werth ⁸⁰², wieder vbern Rhein ⁸⁰³, repoussirt ⁸⁰⁴ worden.

779 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

780 Dröbelscher Busch.

781 Übersetzung: "Geduld!"

782 Übersetzung: "Nachricht"

783 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

784 Lützen.

785 Übersetzung: "Sammelplatz"

786 Übersetzung: "Ebenso"

787 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

788 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

789 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

790 Braunschweig.

791 Weckerlin, Balthasar.

792 Bernburg.

793 Übersetzung: "in Sicherheit"

794 Ballenstedt.

795 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

796 Ponickau, Johann von (1584-1642).

797 Meißen, Markgrafschaft.

798 diviniren: weissagen, erahnen, vorhersehen.

799 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

800 Zeitung: Nachricht.

801 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

802 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

803 Rhein, Fluss.

804 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

Jtem 805: daß es vor Breda 806 noch harte stöße setze.

Jtem ⁸⁰⁷: daß es in Pommern⁸⁰⁸, veränderungen gebe, vndt der *Graf* > Götze⁸⁰⁹ wieder zurück marchire, *Wiewol* er heütte bey Lützen⁸¹⁰ rendevous ⁸¹¹ halten soll.>

Ezliche Mußcketirer von Halle⁸¹² kommende, haben pawren geplündert. Alß Sie aber allhier⁸¹³ vors Schloß kommen, haben ihnen Sie> meine Mußcketirer die ablata ⁸¹⁴ zu restituiren gezwungen, wiewol Sie albereitt durch den Schlagbawm durchgelaßen worden.

Superintendens 815 816 ist bey mir zu gaste gewesen, nach dem ich ihm audientz ertheilet, vndt etwas mitt ihm zu reden gehabtt.

Meine pferde hatt Nostitz⁸¹⁷, (wie gewöhnlich,) geritten, vndt darnach nachm*ittag*s den kleinen Erdtmann⁸¹⁸, auch reitten laßen.

Schreiben von Knochen⁸¹⁹ von Trinumb⁸²⁰, wie es so schwehrlich mitt den Krannichfeldischen⁸²¹ geldern, hergehett.

An Schwester Anna Sophia wieder geschrieben. < Me suis fait faire laver la tes[te.] 823 >

Allerley supplicationes ⁸²⁴ (wie gewöhnlich, eine zeittlang hero) bekommen, vndt nach eingeholetem gutachten, erörtern laßen.

Diesen abendt spähte, ist ein großes Fewer endtstanden, wir vermeine [ten] es seye Calbe 825 . Gott bewahre vor vnglück, vndt zufällen 826 .

Jouè aux cartes, a ce soir; avec les gentilshommes⁸²⁷. ⁸²⁸

```
805 Übersetzung: "Ebenso"
```

⁸⁰⁶ Breda.

⁸⁰⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁸⁰⁸ Pommern, Herzogtum.

⁸⁰⁹ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

⁸¹⁰ Lützen.

⁸¹¹ Übersetzung: "Sammelplatz"

⁸¹² Halle (Saale).

⁸¹³ Bernburg.

⁸¹⁴ Übersetzung: "geraubten Sachen"

⁸¹⁵ Reinhardt, Konrad (1567-1638).

⁸¹⁶ Übersetzung: "Der Superintendent"

⁸¹⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁸¹⁸ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁸¹⁹ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

⁸²⁰ Trinum.

⁸²¹ Kranichfeld.

⁸²² Gemeint ist hiermit die dort lebende Tante Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.

⁸²³ Übersetzung: "Habe mir den Kopf waschen lassen."

⁸²⁴ Übersetzung: "Bittschreiben"

⁸²⁵ Calbe.

⁸²⁶ Zufall: Ereignis, Vorfall.

⁸²⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁸²⁸ Übersetzung: "An diesem Abend mit den Junkern Karten gespielt."

Jm Philostrato⁸²⁹ gelesen, welch in Jtaliänischer Sprache, auß dem Griechischen vertirt⁸³⁰.

27. September 1637

[[490v]]

Rind*orf* ⁸³¹ hat einen hasen gehetztt, wie er die pferde vorm*ittag*s nacher Pfuel⁸³² convoyirt⁸³³, hew abzuholen, der ander ist in ein Fuchsloch gelauffen. < N*ota* B*ene* ⁸³⁴ [:] Jch schreibe keine hasen auff, als die da gefangen werden.>

Avis ⁸³⁵: von Ball*ensted*t⁸³⁶ wegen der marche ⁸³⁷, vndt verwahrung selbiges Ampthauses, darauf der Amptmann ⁸³⁸ vndt C*aspar* P*fau* ⁸³⁹ mitt gebührlicher antwortt vndt bescheide versehen worden, wie sie sich in solchen fällen, inß künftige zu verhalten, auch einander zu assistiren.

Nachm*ittag*s hatt Nostitz⁸⁴⁰ ejne fuhre, abermals nacher Pfuel convoyirt, vndt wehre baldt von einem pflugbawren im felde, durch mißverstandt, Todtgeschoßen worden, wann nicht eben zu glück; dem pawren, der windt sein zündpulver von der Mußkeete gewehet hette, derselbe ackermann soll sonsten gar wol schießen. Er hatt vermeinet, weil Nostitz auf ihn zu geritten, ihn nach etwas zu fragen, vn es wehre ein Reütter, der ihm seine ackerpferde außspannen wollen, bevorab weil er ihm nachgeritten, alß er <der pawer> vor ihm außgerißen, vndt alß er ihm nicht mehr endtweichen können, hatt er sich hinder ein pferdt gestellet, die lunten aufgepaßett⁸⁴¹, vndt mitt seiner Mußkeete <auf Nostiz> angeschlagen, aber zu gutem glück, hatt er (wie gedachtt) nicht Fewer geben können. Le dit Nostitz est fort souvent en danger de vie, Dieu le preserve par sa grace, & nous tous, ses humbles enfans, benignem*ent*[.]

Ejnen Fuchs im platz gehetztt, welchen der Schütze⁸⁴³ außgegraben.

Dem vetter Jmmanuel⁸⁴⁴, hat mein Sohn, Erdtmann Gideon⁸⁴⁵, ejnen klepper geschicktt, vndt præsentiret⁸⁴⁶.

⁸²⁹ Flavius Philostratos: Della Vita Di Apollonio Tianeo, hg. von Francesco Baldelli, Florenz 1549.

⁸³⁰ vertiren: übertragen, übersetzen.

⁸³¹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁸³² Pful.

⁸³³ convoyiren: begleiten, geleiten.

⁸³⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁸³⁵ Übersetzung: "Nachricht"

⁸³⁶ Ballenstedt.

⁸³⁷ Übersetzung: "Marsch"

⁸³⁸ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁸³⁹ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁸⁴⁰ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁸⁴¹ aufpassen: anlegen.

⁸⁴² Übersetzung: "Der genannte Nostitz ist sehr oft in Lebensgefahr, Gott bewahre ihn und uns alle, seine ehrfürchtigen Kinder, gütig durch seine Gnade."

⁸⁴³ Glaum, Georg (gest. nach 1650).

⁸⁴⁴ Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

28. September 1637

[[491r]]

²⁴ den 28. Septemb*er* 1

< Vn gros brouillard. 847 >

Vn de mes mousquetaires a retrouvè <avanthier> par le charme d'une vieille femme son argent perdu. J'ay fait recercher[!] la magicienne p*ou*r la punir, mais elle n'est plus en voye jusqes a present. ⁸⁴⁸

Discorsj ⁸⁴⁹ mitt dem hofraht⁸⁵⁰, que Dieu me vueille conserver encores long temps, car il s'imagine devoir mourir, des maladies astmatiques, devers le prjntemps ⁸⁵¹.

Artzney eingenommen, de cremore Tartarj, cum Galapa 852 et cetera[.]

Geschrieben, nacher Wien⁸⁵³ an Th*omas* Benckendorf⁸⁵⁴ nacher Oldemburg⁸⁵⁵ au Conte⁸⁵⁶ & a madame⁸⁵⁷ ma Tante⁸⁵⁸, nach hilpoltstain⁸⁵⁹ an die allte Hertzoginn⁸⁶⁰, Jtem⁸⁶¹: an die Fraw Muhme⁸⁶² nach Krannichfeldt⁸⁶³, < per la via dj Lipsia⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵.>

Paulus⁸⁶⁶ hat sich von Niemburg⁸⁶⁷ wieder eingestellett, mitt schreiben, vom kammerraht Wieß⁸⁶⁸.

Depesche nacher Weymar⁸⁶⁹ durch Bergen⁸⁷⁰, expedirt, an h*erzog* Wilh*elm* ⁸⁷¹[.]

845 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

846 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

847 Übersetzung: "Ein dichter Nebel."

848 *Übersetzung:* "Einer meiner Musketiere hat vorgestern sein durch den Zauber einer alten Frau verlorenes Geld wiedergefunden. Ich habe die Zauberin suchen lassen, um sie zu bestrafen, aber sie ist bis jetzt nicht mehr im Wege." 849 *Übersetzung:* "Gespräche"

850 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

851 Übersetzung: "den Gott mir noch lange Zeit schützen wolle, denn er bildet sich ein, gegen den Frühling an den asthmatischen Krankheiten sterben zu müssen"

852 Übersetzung: "aus dem dicken Saft des Weinsteins mit der Jalappenwurzel"

853 Wien.

854 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

855 Oldenburg.

856 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

857 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

858 Übersetzung: "an den Grafen und an Madame, meine Tante"

859 Hilpoltstein.

860 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

861 Übersetzung: "ebenso"

862 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

863 Kranichfeld.

864 Leipzig.

865 Übersetzung: "über den Leipziger Weg"

866 Ludwig, Paul (1603-1684).

867 Nienburg (Saale).

868 Wieß, Johann David (1594-1643).

869 Weimar.

Jm Philostrato⁸⁷² gelesen, von deß Appollonij Thianej⁸⁷³ leben, vndt, per[egrina]tionibus ⁸⁷⁴ in Jndien⁸⁷⁵. Jst gar lustig⁸⁷⁶ zu lesen, iedoch muß es mitt guter vernunf[t] discernirt⁸⁷⁷ werden.

29. September 1637

9 den 29. September < <Sankt> Michaelisfest⁸⁷⁸, vndt communion.>

Jch bin auß der kirche geblieben, dieweil mich die gesterige purgation⁸⁷⁹ etwas Matt gemachtt, contre mon <le> style, de ma nature, Dieumercy, assèz robuste, autrem*ent* ⁸⁸⁰ [.]

Risposta 881 von Cöhten 882 von Schwester Anne Sofie 883 . Curdt Dietz außm Winckel 884 hatt mir manquirt 885 , mitt Seiner aldasiegen arrive 886 .

Risp*ost*a di Hamb*urg* ⁸⁸⁷ del D*ottore* Muratore ⁸⁸⁸, conscuse e proteste. ⁸⁸⁹ [[491v]] p*erge* p*erge* ⁸⁹⁰ Z*eitung* ⁸⁹¹ daß Landgraf Wilhelm ⁸⁹² todt seye, wiewol man herz*og*k Berndt ⁸⁹³ auch todt gesaget.

Jtem ⁸⁹⁴: daß sie vermeinen, in 4 wochen, Breda⁸⁹⁵ einzubekommen.

Jtem ⁸⁹⁶: daß die Schwed*ische*n⁸⁹⁷ sollen albereitt wieder zu Güstero ⁸⁹⁸ vndt in Meckelnb*ur*g ⁸⁹⁹ sich finden.

⁸⁷⁰ Bergen, Johann von (1604-1680).

⁸⁷¹ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

⁸⁷² Flavius Philostratos: Della Vita Di Apollonio Tianeo, hg. von Francesco Baldelli, Florenz 1549.

⁸⁷³ Appollonius von Tyana (ca. 40 n. Chr.-ca. 100 n. Chr.).

⁸⁷⁴ Übersetzung: "Wanderungen"

⁸⁷⁵ Indien.

⁸⁷⁶ lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

⁸⁷⁷ discerniren: beurteilen.

⁸⁷⁸ Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

⁸⁷⁹ Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitendenen Verfahren der Humoralpathologie).

⁸⁸⁰ Übersetzung: "entgegen meiner der Art meiner - Gott sei Dank - sonst recht robusten Natur"

⁸⁸¹ Übersetzung: "Antwort"

⁸⁸² Köthen.

⁸⁸³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁸⁸⁴ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁸⁸⁵ manquiren: fehlen, mangeln.

⁸⁸⁶ Übersetzung: "Ankunft"

⁸⁸⁷ Hamburg.

⁸⁸⁸ Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

⁸⁸⁹ Übersetzung: "Antwort aus Hamburg von Doktor Meurer mit Entschuldigungen und Protesten."

⁸⁹⁰ Übersetzung: "usw. usw."

⁸⁹¹ Zeitung: Nachricht.

⁸⁹² Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

⁸⁹³ Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

⁸⁹⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁸⁹⁵ Breda.

⁸⁹⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁸⁹⁷ Schweden, Königreich.

⁸⁹⁸ Güstrow.

Avis 900 : daß drey Regimenter vndter dem Obersten Pudler 901 902 , von Egeln 903 herwarts in der marche 904 begriffen. Bergen 905 jst jhnen endtgegen geschicktt, die marche 906 zu divertiren 907 , wo müglich.

Derselbe Bergen soll auch nach Weymar⁹⁰⁸ hernacher verraysen.

Discorsj co'l Paul Ludwig 909 & Negromonte 910 . 911 < La sera hò giùócato co' miej gentilhuominj dj camera 912 . 913 >

30. September 1637

ħ den 30. September

Der Medicus ⁹¹⁴; D*octor* Brandt⁹¹⁵, jst wieder bey mir gewesen, vndt hatt mir diesen Morgen, gegen 7 vhr, ein digestivum ⁹¹⁶ eingegeben.

Mein kammerdjener Tobias⁹¹⁷, hat abermals, ejne recidivam ⁹¹⁸ bekommen, wie auch Schlammerßdorf⁹¹⁹ noch nicht genesen kan.

Escrit au Prince Auguste⁹²⁰, a Plötzka⁹²¹, a cause de mes deniers. ⁹²²

hanß Ludwig Knoche⁹²³ hat sich wieder præsentirt, vndt ist zu Mittage bey vnß geblieben, nachmittags wieder verraysett.

```
899 Mecklenburg, Herzogtum.
```

⁹⁰⁰ Übersetzung: "Nachricht"

⁹⁰¹ Treusch von Buttlar, Jost Sigismund (gest. 1655).

⁹⁰² Identifizierung unsicher.

⁹⁰³ Egeln.

⁹⁰⁴ Übersetzung: "Marsch"

⁹⁰⁵ Bergen, Johann von (1604-1680).

⁹⁰⁶ Übersetzung: "Marsch"

⁹⁰⁷ divertiren: abwenden, entfernen.

⁹⁰⁸ Weimar.

⁹⁰⁹ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁹¹⁰ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁹¹¹ Übersetzung: "Gespräche mit dem Paul Ludwig und Schwarzenberger."

⁹¹² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁹¹³ Übersetzung: "Am Abend habe ich mit meinen Kammerjunkern [Karten?] gespielt."

⁹¹⁴ Übersetzung: "Arzt"

⁹¹⁵ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁹¹⁶ Übersetzung: "Verdauungsmittel"

⁹¹⁷ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁹¹⁸ Übersetzung: "Rückfall"

⁹¹⁹ Schlammersdorff, Hans Christoph von.

⁹²⁰ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁹²¹ Plötzkau.

⁹²² Übersetzung: "An Fürst August nach Plötzkau wegen meiner Gelder geschrieben."

⁹²³ Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

Avis ⁹²⁴ von Ballenstedt⁹²⁵, daß am Mittwoche, sich der Ob*rist leutnant* Lützaw⁹²⁶, in selbigem Ampt⁹²⁷, zu Rjedern⁹²⁸, vndt Padeborn⁹²⁹, wie auch zu Gernroda⁹³⁰ einquartiert mitt zweyen Regimentern, vndt also vnversehens eingefallen, hetten aber dennoch zimlich Regiment gehalten, wiewol das Ampt Ballenstedt dadurch zu grunde gerichtett würde. Vndt es scheinett, die benachtbahrten außm Stifft halberstadt⁹³¹ weisen vnß jmmer solche marchen⁹³² zu. Jst ein schlechtes Freündtstück⁹³³.

[[492r]]

Caspar Pfaw⁹³⁴, vndt Märtin Schmidt⁹³⁵, haben beyde, mir dergleichen zugeschrieben, vndt sich beklaget vber die einquartirung.

An Victualien hatt Martin Schmidt (seinem diesen herbst anhero gehaltenem vndt angefangenem löblichem <ge>brauch nach) mir diesen tag zugeschicktt, zwey haselhüner, vndt zehen große vogel, benebenst einem hasen.

Meine pferde habe ich durch Nostitz⁹³⁶ tummeln⁹³⁷ laßen.

Nachmittags vmb drey vhr, wieder das Digestivum 938 gebrauchtt.

⁹²⁴ Übersetzung: "Nachricht"

⁹²⁵ Ballenstedt.

⁹²⁶ Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

⁹²⁷ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁹²⁸ Rieder.

⁹²⁹

⁹³⁰ Gernrode.

⁹³¹ Halberstadt, Hochstift.

⁹³² Marche: Marsch.

⁹³³ Freundstück: Freundschaftsbeweis.

⁹³⁴ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁹³⁵ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁹³⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁹³⁷ tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

⁹³⁸ Übersetzung: "Verdauungsmittel"

01. Oktober 1637

[[492r]]

∘ den 1. Octobris ¹.

< Nota Bene[:] Sabbathum sanctifices. Sine sanctimonia, nemo videbit Dominum. ² >

<Gehabt ein> Somnium ³, wie die Moßkowiter ⁴ nicht weitt von Wjen ⁵ eingefallen wehren, ich hette vndter sie gemust mitt gefahr, weil Sie keines Menschen verschonett, wehre aber doch gar freündtlich von ihnen gehalten, vndt empfangen worden.

Vor der predigt, vom verordnetem digestivo ⁶ eingenommen.

Jch bin wegen des dicken Nebels, auch dieser tagen, angefangenen cur willen, nicht in die kirche gegangen, habe aber etwaß Geistliches gelesen.

Curdt Christoff⁷, vndt Christian Börstel⁸, gevettern, haben mir zur predigtanhörung aufwartten wollen, weil ich aber nicht hinejn gefahren, sejndt Sie dennoch mitt vnsern leütten, hin zur kirchen gegangen, vndt haben mir darnach vor, jnn: vndt nach der Mahlzeitt, aufgewarte[t.] Paul Ludwig ⁹ ist auch bey der Mahlzeitt, auf mejn geheiß, geblieben, nebenst den Börsteln, wiewol ich nicht selber Tafel gehalten wegen angefangener leibescur. Meine kinder¹⁰ aber, haben <seindt> zu Tische gegange[n] [[492v]] perge ¹¹

 $<\frac{1}{1}$ Tirè trois passereaulx. 12 >

Avjs ¹³: daß heütte zwey personen, in einem wirtzhauß in der Stadt¹⁴, sollen an der pest gehlingen¹⁵ gestorben sein, welches mich an jtzo gegen dem wintter zu, befrembdett.

<Abermahlige citation an Fürst Augustum¹⁶ abgehen laßen, ob 500 & 2¹⁷ mille ¹⁸ {Thaler} >

4

¹ Übersetzung: "des Oktober"

² *Übersetzung:* "Beachte wohl[:] Du mögest den Sabbat heiligen. Ohne einen gottgefälligen Lebenswandel wird niemand den Herrn sehen."

³ Übersetzung: "Traum"

⁵ Wien.

⁶ Übersetzung: "Verdauungsmittel"

⁷ Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

⁸ Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

⁹ Ludwig, Paul (1603-1684).

¹⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

¹¹ Übersetzung: "usw."

¹² Übersetzung: "Drei Spatzen geschossen."

¹³ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁴ Bernburg, Talstadt.

¹⁵ gähling: plötzlich, unversehens.

¹⁶ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹⁷ Lesung unsicher.

02. Oktober 1637

D den 2. Octobris 19 1637. I

< Somnium 20 gehabtt: wie mich vndter vielen Steinböcken einer mitt einem Menschlichen >

Avis hier au soir qu'en la mayson du Presjdent²¹ un escrivain²² a eu la maladie contagieuse, depuis Vendredy & qu'on l'a portè en la mayson de nostre sommeiller²³, chose tres incivile, & mal a propos, ordonnèe. ²⁴

Ein Somnium ²⁵ gehabtt, wie mich vndter vielen Steinböcken so ich gesehen, endtlich einer mitt großen hörnern, vndt einem < [a]llten> Menschlichen gesichtt, auf mich zu gegangen, vndt mich gestoßen, auch auf die hörner faßen wollen. Alß jeh darüber geruffen, weckte mich Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin²⁶ auf. Es dauchte mich aber, ich wehre erstlich gar getrost auf ihn zu, gegangen, vndt hette mitt ihm gerungen, Er wehre mir aber zu starck worden, vndt nach dem <denn wie ich> ich < [an]fangs> den hauffen Steinböcke auf einer wiesen von bergen herabkommende, mitt lust auß den fenstern gesehen, wehre ich endtlich hinauß gegangen, da hette man mich vberredet, Sie wehren gar fromb vndt nicht schüchtern, darauf wehre ich auf Sie zugegangen, da hetten sie sich geweydet im grünen, endtlich bey <in> einner allten kirche im selbigen felde hette ich hindter einem altar obgedachten weißen großen Steinbock [[493r]] [(]wiewol die andern alle ihre Natürliche gemeine leberfarbe gehabtt) mitt großen hörnern, vndt eines < [Marginalie:] Nota Bene ²⁷ > allten Mannes wolgefärbtem schönem gesichtt, auch <[Marginalie:] Nota Bene ²⁸ > schneeweißen langen bartt, mitt verwunderung <[Marginalie:] Nota Bene ²⁹ > ansehen, vndt genaw betrachten wollen, darauf hette er also zu ringen vndt mitt mir zu kämpfen angefangen, wie ich ihm zu nahe kommen. Gott gebe daß es einen guten kampff³⁰ bedeütten möge.

Jch habe heütte wieder Artzney eingenommen, ein <laxier>pülverlein, de cremore Tartarj ³¹, &cetera in einer fleischbrühe, weil mir die <purgier>Träncke³², vndt digestiva ³³ etwas zu wieder gewesen.

¹⁸ Übersetzung: "wegen der 500 und 2 tausend"

¹⁹ Übersetzung: "des Oktober"

²⁰ Übersetzung: "Traum"

²¹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

²² Richter, Philipp (gest. 1637).

²³ Person nicht ermittelt.

²⁴ Übersetzung: "Gestern am Abend Nachricht, dass im Haus des Präsidenten ein Schreiber seit Freitag die ansteckende Krankheit gehabt hat und dass man ihn ins Haus unseres Kellermeisters gebracht hat, [was eine] sehr unhöfliche und ungebührliche angeordnete Sache [ist]."

²⁵ Übersetzung: "Traum"

²⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁷ Übersetzung: "Beachte wohl"

²⁸ Übersetzung: "Beachte wohl"

²⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

³⁰ Zitatanklang an 2. Tim 4,7.

³¹ Übersetzung: "aus dem dicken Saft des Weinsteins"

Etzliche ordnungen von wegen der contagion³⁴ gemachtt, damitt nicht alles also promiscue ³⁵ durcheinander lauffe, vndt gefahr vervrsache.

Der Medicus ³⁶ Doctor Brandt³⁷, jst bey mir gewesen, auch bey der Mittagsmahlzeitt zu gaste behalten worden. Der hatt den Presid*ente*n³⁸ zum höchsten gegen mir endtschuldigett, auc[h] in seinem nahmen, vndt auf deßen befehl, die excuse[s] ³⁹ bester maßen verrichtett, das er gestern, seine beyde[n] Börstel⁴⁰ heraufgelaßen, wie auch daß sein diener⁴¹ in des schencken⁴² haus gebracht worden, propter inscitiam ⁴³ daß es die pest gewesen, p*erge* ⁴⁴

Der Lejptzjger⁴⁵ avjsenbohte⁴⁶ jst wiederkommen; hatt auch schreiben mittgebrachtt vom Geyder⁴⁷ von Nürnbergk⁴⁸, welcher <an> <einem hitzigen fieber seh > sehr kranck gewesen, aber doch noch hoffnung seines lebens (daran man dubitirt⁴⁹ gehabtt) behalten.

[[493v]]

Zeitung ⁵⁰ daß der Türcke⁵¹ allbereitt in Podolien⁵² eingefallen, es hette aber der Ragozzi Fürst in 7benbürgen⁵³ friede mitt ihm gemachtt, vndt viel deützsch volck⁵⁴ zugeschicktt.

Jtem ⁵⁵: daß Landtgraf Wilhelm ⁵⁶, nach dem er fast die gantze Grafschafft OstFrießlandt ⁵⁷, (außer Embden ⁵⁸) occupirt, vndt viel geldt darauß gelöset, zu Lier ⁵⁹ gestorben seye, gar gehljngen ⁶⁰, <doch zweifeln daran noch ezliche.>

```
32 Purgiertrank: Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.
```

³³ Übersetzung: "Verdaungsmittel"

³⁴ Contagion: Ansteckung mit Krankheitserregern.

³⁵ Übersetzung: "ohne Unterschied"

³⁶ Übersetzung: "Arzt"

³⁷ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

³⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

³⁹ Übersetzung: "Entschuldigungen"

⁴⁰ Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

⁴¹ Richter, Philipp (gest. 1637).

⁴² Person nicht ermittelt.

⁴³ Übersetzung: "aus Unkenntnis"

⁴⁴ Übersetzung: "usw."

⁴⁵ Leipzig.

⁴⁶ Avisenbote: Nachrichtenbote.

⁴⁷ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁴⁸ Nürnberg.

⁴⁹ dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

⁵⁰ Zeitung: Nachricht.

⁵¹ Osmanisches Reich.

⁵² Podolien, Woiwodschaft.

⁵³ Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

⁵⁴ Volk: Truppen.

⁵⁵ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁶ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

⁵⁷ Ostfriesland, Grafschaft.

⁵⁸ Emden.

⁵⁹ Leer.

⁶⁰ gähling: plötzlich, unversehens.

Jtem ⁶¹: daß die belägerung Breda⁶², mitt ernst continuiret ⁶³ wjrdt, vndt viel blutt kostett.

Jtem ⁶⁴: daß dje Spannjschen ⁶⁵, mjtt den Frantzosen ⁶⁶, im hertzogthumb Meylandt ⁶⁷, sich gewaltig geschlagen, die Frantzosen aber nach vielem verlust, das Feldt behalten.

Jtem ⁶⁸: der Kayserjnn⁶⁹ krönung, jn Regjnam Hungariæ ⁷⁰ solle mitt ehjstem vor sich gehen.

Avis ⁷¹: daß mein Bibliothecarius, Franciscus Gericius⁷², Rector Scholæ ⁷³ allhier⁷⁴, in newligkeitt an der pest zu Deßaw⁷⁵, gehlingen gestorben seye, welcher wegen sejner frömmigkeitt, zimlichen erudition⁷⁶, auch geleisteter trewer dienste willen, (so er insonderheitt Meinem bruder Fürst Friederich ⁷⁷, deßen præceptor ⁷⁸, er ezliche Jahr lang gewesen,) vndt sonsten Meinem herrnvatter⁷⁹ Sehl*igen* vndt mir, geleistet) billich zu rühmen, vndt zu beklagen. Ach wie gar baldt, ist es doch vmb einen Menschen geschehen! Herr lehre vnß bedencken, daß wir sterben müßen, auf daß wir klug werden. etc*etera*

[[494r]]

Rindorf⁸⁰ est revenu de la chasse du Dröbler pusch⁸¹. Jls ont prins, au lieu des trois chevrueils, qu'ils pensoyent rencontrer, un renard seulement, l'ayans tirè. ⁸²

Avis ⁸³ von Ballenstedt⁸⁴, daß abermal volck⁸⁵ in selbigem A*mt* ⁸⁶ gestern eingefallen, nemlich der Oberste Pudler⁸⁷ ⁸⁸ mitt sejnem Regiment zu heim⁸⁹, vndt 4 comp*agnie*n Tragoner zu

```
61 Übersetzung: "Ebenso"
```

⁶² Breda.

⁶³ continuiren: fortfahren, fortsetzen.

⁶⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁵ Spanien, Königreich.

⁶⁶ Frankreich, Königreich.

⁶⁷ Mailand, Herzogtum.

⁶⁸ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁹ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

⁷⁰ Übersetzung: "zur Königin von Ungarn"

⁷¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁷² Gericke, Franz (gest. 1642).

⁷³ Übersetzung: "Bibliothekar Franz Gericke, der Schulrektor"

⁷⁴ Bernburg.

⁷⁵ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁷⁶ Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

⁷⁷ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁷⁸ Übersetzung: "Lehrer"

⁷⁹ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

⁸⁰ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁸¹ Dröbelscher Busch.

⁸² *Übersetzung:* "Rindtorf ist von der Jagd aus dem Dröbelschen Busch zurückgekommen. Sie haben statt der drei Rehe, denen sie zu begegnen gedachten, nur einen Fuchs gefangen, den sie erschossen haben."

⁸³ Übersetzung: "Nachricht"

⁸⁴ Ballenstedt.

⁸⁵ Volk: Truppen.

⁸⁶ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁸⁷ Treusch von Buttlar, Jost Sigismund (gest. 1655).

⁸⁸ Identifizierung unsicher.

⁸⁹ Hoym.

Radischleben⁹⁰. Man hatt ihnen auch, proviant auß Ballenstedt schaffen müßen. Also wirdt selbiges Ampt zu grunde ruinirt.

03. Oktober 1637

♂ den 3. October

Es seindt 40 pferde diesen Morgen durch die Sahle⁹¹ gegangen, nacher Palberg⁹² zu, mitt vielen beypferden.

Stercklattwergen⁹³ habe ich eingenommen, <3 Meßerspizen[.]>

Meine pferde reitten laßen, <zu hoffe vndt zu felde.>

Den hofraht⁹⁴ in seiner cur besuchtt, < en sa demeure ⁹⁵.>

Paulus Ludwig⁹⁶, wie auch der Martinj⁹⁷; pfarrer zu Güntersperg⁹⁸ haben zu Mittage Tafel mitt gehalten, nach dem jch mitt ihnen tractirt⁹⁹ gehabt[.]

An Fürst Ludwig 100 vndt Schwester Anna Sophia 101 nach Cöhten 102 geschrieben.

Schreiben auß Hollstein¹⁰³ vom hertzogk Jochem Ernst¹⁰⁴, respondant assèz asprement aux mesentendus, a cause de la debte avec ma femme¹⁰⁵, &c*etera* assignèe sur Ball[enstedt] ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ [.]

Nachmittags habe ich hieroben aufm Schloße, den Cantzeleyraht halten laßen.

Abends spatziren gegangen, in garten, vndt nachm ziel geschoßen.

[[494v]]

90 Radisleben.

of Gaussicucii.

⁹¹ Saale, Fluss.

⁹² Baalberge.

⁹³ Stärklatwerge: zähflüssiges Arzneimittel auf Grundlage von eingedicktem Fruchtsaft bzw. Honig zur konstitutíonellen Stärkung.

⁹⁴ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁹⁵ Übersetzung: "in seiner Unterkunft"

⁹⁶ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁹⁷ Martinus, Johannes (gest. 1659).

⁹⁸ Güntersberge.

⁹⁹ tractiren: (ver)handeln.

¹⁰⁰ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹⁰¹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹⁰² Köthen.

¹⁰³ Holstein, Herzogtum.

¹⁰⁴ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

¹⁰⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁰⁶ Übersetzung: "wobei er ziemlich heftig auf die Missverständnisse wegen der Zahlungsverpflichtung mit meiner Frau"

¹⁰⁷ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

¹⁰⁸ Übersetzung: "die auf Ballenstedt angewiesen [ist]"

Den pfarrer¹⁰⁹, vndt die gemeine¹¹⁰ zu Güntersperga¹¹¹ wie auch den Superintendenten¹¹² mittejnander verglichen, in dem ich (in absentia Præsidis¹¹³ ¹¹⁴) hieroben aufm Schloß, habe Regierungsraht halten laßen.

04. Oktober 1637

Am heüttigen <Fast: vndt> Behttage, jn die kirche, <predjgt zu hören vndt zu behten.>

Risposte 115 von Cöhten 116 entpfangen, von Fürst Ludwig 117 vndt Schwester Anna Sophia 118 [.]

Cito: cito: citationes ¹¹⁹ von des general Feldtwachmeisters Damb Vjtzthumbs ¹²⁰ Secretario ¹²¹ ¹²², waß die Fürsten von Anhaltt ¹²³, zu der Magdeb*urgischen* ¹²⁴ garnison vndterhalt geben sollen, oder der einquartirung dreyer comp*agnie*n gewärtig sein.

J'ay visitè la dessus, le Seigneur Schwartzenberger¹²⁵. Puis mes gentilshommes¹²⁶, en la chambre desquels, mon < Tobias ¹²⁷ > valet & le page de chambre Schlammerßdorf¹²⁸ tous deux avoyent fort mauvayse mine, de la lassitutde de fievre & maladies. Dieu les vueille remettre par sa Sainte grace.

Mitt dem Allten Cautio¹³⁰; Pfarrer zu Waldaw¹³¹ conversirt.

¹⁰⁹ Martinus, Johannes (gest. 1659).

¹¹⁰ Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

¹¹¹ Güntersberge.

¹¹² Reinhardt, Konrad (1567-1638).

¹¹³ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

¹¹⁴ Übersetzung: "in Abwesenheit des Präsidenten"

¹¹⁵ Übersetzung: "Antworten"

¹¹⁶ Köthen.

¹¹⁷ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹¹⁸ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹¹⁹ Übersetzung: "Schnell, schnell, Vorladungen"

¹²⁰ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

¹²¹ Volckenandt, Johann Anton.

¹²² Übersetzung: "Sekretär"

¹²³ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

¹²⁴ Magdeburg.

¹²⁵ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹²⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹²⁷ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

¹²⁸ Schlammersdorff, Hans Christoph von.

¹²⁹ Übersetzung: "Ich habe hierauf den Herrn Schwartzenberger besucht. Darauf meine Junker, in deren Zimmer meinen Diener Tobias und den Kammerpagen Schlammersdorff, alle beide sahen von der Ermattung durch Fieber und Krankheiten sehr schlecht aus. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade wiederherstellen."

¹³⁰ Cautius, Christoph (1573-1642).

¹³¹ Waldau.

Pourmenade au jardjn, avec Madame¹³² ma chere compaigne. ¹³³

05. Oktober 1637

²⁴ den 5. October 1637. I

Jch habe die contrib*utio*n befehlich, an die Aempter: Bernburg¹³⁴, Ballenstedt¹³⁵, Gernroda¹³⁶ <v*nd* > Hatzgeroda¹³⁷[!] wie auch an die Stadt Bernb*urg* ¹³⁸ zu abwendung der androhenden gefahr, ergehen laßen. Gott gebe doch, daß die armen leütte einmahl relevirt¹³⁹ mögen werden.

[[495r]]

Jch vndt Nostitz¹⁴⁰ haben meine Allte vndt Junge pf*erde* getummelt¹⁴¹ vndt geritten, <auch den Schwarzbraunen am auge curirt.>

Rindorf¹⁴² vndt der Schütze¹⁴³ <vndt der Bereütter¹⁴⁴ > haben 3 hasen mittgebrachtt, (2 geschoßen, 1 gehezt). Jch habe dem schützen frey gelaßen vmb die helfte (alle füchße vndt dächße, <(>jm felde, nicht in den büschern,) außzugraben, auch die ottern mitt eyserayßen¹⁴⁵, zu fangen.

Nach Leiptzigk¹⁴⁶, Nürnberg¹⁴⁷ vndt Wien¹⁴⁸ geschrieben.

Jo ho giucato questa sera, con Madama¹⁴⁹, primieramente, dipoj co' nostrj gentilhuominj. ¹⁵⁰ <Nachm*ittag*s noirmont¹⁵¹ besuchtt. p*erge* ¹⁵² >

06. Oktober 1637

¹³² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹³³ Übersetzung: "Spaziergang im Garten mit Madame, meiner lieben Gefährtin."

¹³⁴ Bernburg, Amt.

¹³⁵ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

¹³⁶ Gernrode, Amt.

¹³⁷ Harzgerode, Amt.

¹³⁸ Bernburg.

¹³⁹ releviren: erleichtern, Erleichterung verschaffen.

¹⁴⁰ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁴¹ tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

¹⁴² Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹⁴³ Glaum, Georg (gest. nach 1650).

¹⁴⁴ Weckerlin, Balthasar.

¹⁴⁵ Bedeutung nicht ermittelt, vermutlich eine Art Fangeisen.

¹⁴⁶ Leipzig.

¹⁴⁷ Nürnberg.

¹⁴⁸ Wien.

¹⁴⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁵⁰ Übersetzung: "Ich habe heute Abend zuerst mit Madame, dann mit unseren Junkern [Karten?] gespielt."

¹⁵¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹⁵² *Übersetzung:* "usw."

Sta mattina, hò fatto jncarcerare, il mio staffiere, per have dormito, già la seconda volta, fuorj del castello. 153

Der hofprediger Winsius¹⁵⁴, jst bey mir gewesen, vndt hatt alle[r]ley mitt mir conferiret. Man hatt ihn zur mahlzeitt behal[ten.]

Des Presid*ente*n¹⁵⁵ schreiber¹⁵⁶, ist heütte Morgen vmb 8 vhr, an der pest gestorben, apres avoir eu le haut mal tout[e] la nuict ¹⁵⁷. Gott behüte vnß vor mehrerem vnfall.

Jn selbigen hause sollen vorm iahr, in die 30 personen an der pest gestorben, vndt keiner lebendig wieder herauß kommen sein, davor er der arme pacient sich auch sehr geförchtet gehabtt.

Avis 158 : daß zwar der Rector 159 zu Deßa 160 jst gestorben, aber nicht vnser Francjscus 161 . Gott bewahre ferrner, vns allerseits Amen.

[[495v]]

Paul Ludwig 162 ist bey mir gewesen, vndt allerley außgefertigett worden. < La sera hò liberato il prisionniero. 163 >

Das sterben ist heütte noch in ein ander hauß gekommen, darinnen allerley liederliche leütte wohnen.

<Mein Sohn Victorio Amedeo¹⁶⁴ ist heütte, drey iahr altt worden, Gott wolle ihn ferrner segenen, vndt zu seines h*eiligen* nahmens ehr vndt erhalten.>

07. Oktober 1637

^ħ den 7. October

hinauß hetzen geritten, in starckem regenwetter, vndt haben einen hasen, mjtt herein gebrachtt, aus der Altemburgischen¹⁶⁵ flur.

heütte ist vnser Töchterlein Eleonora Hedwig zwey Jahr altt worden, vndt haben also zwey meiner kinder, eines gestern, das ander heütte, ihren geburtstag erlebett, Gott wolle ihnen beyderseits

¹⁵³ Übersetzung: "Heute Morgen habe ich meinen Reitknecht einsperren lassen, weil er bereits zum zweiten Mal außerhalb des Schlosses geschlafen hat."

¹⁵⁴ Winß, Andreas (gest. 1638).

¹⁵⁵ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

¹⁵⁶ Richter, Philipp (gest. 1637).

¹⁵⁷ Übersetzung: "nachdem er die ganze Nacht die schwere Not [Epilepsie] gehabt hatte"

¹⁵⁸ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁵⁹ Person nicht ermittelt.

¹⁶⁰ Dessau (Dessau-Roßlau).

¹⁶¹ Gericke, Franz (gest. 1642).

¹⁶² Ludwig, Paul (1603-1684).

¹⁶³ Übersetzung: "Am Abend habe ich den Gefangenen freigelassen."

¹⁶⁴ Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

¹⁶⁵ Altenburg (bei Nienburg/Saale).

ferrner mitt seinem gnadenreichem segen, beywohnen, daß Sie mögen zunehmen, an allter vndt gnade bey Gott, vndt den Menschen, in Jesu Christo, durch kraft des heiligen geistes Amen.

Schreiben von Graf Moritz, von Bentheimb¹⁶⁶, zu Tecklemburgk ¹⁶⁷ datirt, daß ihn Gott benebenst meiner Base S*eine*r gemahlin¹⁶⁸, mitt einem Jungen Sohn¹⁶⁹ erfrewett.

Mon frere F*ürst* F*riedrich* ¹⁷⁰ duquel viennent ces lettres, ne m'a point escrit. Jl a <doit avoir> un Regim*en*t d'Jn*fanteri*e depuis 8 semaines ¹⁷¹, das schwartze Regiment genandt, vndt er soll zu Stapelmoer ¹⁷² liegen, in der Grafschafft OstFrißlandt ¹⁷³ liegen, selon l'avis du Messager ¹⁷⁴.

Jch habe Graf Moritzen, gratulando ¹⁷⁵, wieder geantwortett.

Mitt Schwartzbergern¹⁷⁶, conversirt, vndt anstallten gemachtt.

[[496r]]

Der Amptmann¹⁷⁷ von Ballenstedt¹⁷⁸ ist auch anhero¹⁷⁹ kommen, vndt hatt allerley riportj ¹⁸⁰ gethan, auch schreiben vom Melchior Loyß¹⁸¹ mittgebrachtt.

08. Oktober 1637

o den 8. October 1637.

Schreiben von Fürst Augusto¹⁸² sehr citissime ¹⁸³ avec menaces du Secretaire Volckenandt¹⁸⁴ du général Feldtwachmeister Fitzthumb¹⁸⁵, si on ne sauve le credit de son maistre, avec 2 mille ¹⁸⁶ {Thaler} lors qu'il passera σ prochain a Cöthen¹⁸⁷, a la foire de Lipsie¹⁸⁸, qu'on nous enlogera <les> 3 compagnies assignèes ¹⁸⁹. < Nota Bene ¹⁹⁰[:]> Cela est nous traitter en paysans. ¹⁹¹

¹⁶⁶ Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

¹⁶⁷ Tecklenburg.

¹⁶⁸ Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

¹⁶⁹ Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704).

¹⁷⁰ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

¹⁷¹ *Übersetzung:* "Mein Bruder Fürst Friedrich, von welchem diese Briefe kommen, hat mir nicht geschrieben. Er hat soll seit 8 Wochen ein Infanterieregiment bekommen"

¹⁷² Stapelmoor.

¹⁷³ Ostfriesland, Grafschaft.

¹⁷⁴ Übersetzung: "laut der Nachricht des Boten"

¹⁷⁵ Übersetzung: "mit Beglückwünschung"

¹⁷⁶ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹⁷⁷ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

¹⁷⁸ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

¹⁷⁹ Bernburg.

¹⁸⁰ Übersetzung: "Berichte"

¹⁸¹ Loyß, Melchior (1576-1650).

¹⁸² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹⁸³ Übersetzung: "auf das Schnellste"

¹⁸⁴ Volckenandt, Johann Anton.

¹⁸⁵ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

¹⁸⁶ Übersetzung: "tausend"

¹⁸⁷ Köthen.

Jn die predigt gefahren, <zweymahl.>

Nach derselben, allerley consultirt¹⁹².

Nostitz ¹⁹³ a rompu la paix du chasteau en quelque sorte<s>, traittant de soufflets mon lacquay ¹⁹⁴, avec quelque apparence, neantmoins irraysonnable. I'ay taschè de composer l'affaire. ¹⁹⁵

09. Oktober 1637

D den 9. October 1

Bin hinauß hetzen geritten, habe aber weder hasen noch Fuchs, fan mitt den winden hasen können. Der allte Marschalck Erlach hist mir begegnet, zu fuß gehende in seinem 7 θ <2> iährigen noch geruhigem allter von Bernburgk hauf sein guht Altemburgk ließ.

Extra ordinem ²⁰¹, ist Magister Davidt Sachße²⁰² pfarrer zu Güsten²⁰³, vndt der Amptmann zu Ballenstedt²⁰⁴, Märtin Schmidt²⁰⁵ zu mittage gäste gewesen. [[496v]] etc*etera* Jch habe mitt beyden dißcurrirt.

Schreiben von Leiptzigk²⁰⁶, < Jtem ²⁰⁷: vom Wogo²⁰⁸.>

 $Zeitung^{209}$ daß herzog Berndt²¹⁰, mitt secourß²¹¹ wieder herüber, vber den Rhein²¹² gehe. Jtem ²¹³: daß Jean de Werth²¹⁴, in einen bagken geschoßen seye

¹⁸⁸ Leipzig.

¹⁸⁹ Übersetzung: "mit Drohungen des Sekretärs Volckenandt vom Generalfeldwachmeister Vitzthum, dass man uns die 3 zugewiesenen Kompanien einquartieren wird, wenn man die Gunst seines Herren nicht mit 2 tausend Talern erhält, wenn er nächsten Dienstag zur Leipziger Messe in Köthen durchreisen wird"

¹⁹⁰ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹⁹¹ Übersetzung: "Das heißt, uns wie Bauern zu behandeln."

¹⁹² consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

¹⁹³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁹⁴ Leonhardt, Christian.

¹⁹⁵ Übersetzung: "Nostitz hat den Schlossfrieden auf gewisse Weise gebrochen, indem er meinen Lakaien mit einiger Vorwarnung, dennoch unvernünftig mit Ohrfeigen misshandelt hat. Ich habe versucht, die Angelegenheit zu schlichten."

¹⁹⁶ Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

¹⁹⁷ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹⁹⁸ geruhig: voll innerer Ruhe, mit Seelenruhe, gelassen, ohne Aufregung.

¹⁹⁹ Bernburg.

²⁰⁰ Altenburg (bei Nienburg/Saale).

²⁰¹ Übersetzung: "Außerhalb der Ordnung"

²⁰² Sachse, David (1593-1645).

²⁰³

²⁰⁴

²⁰⁵ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

²⁰⁶ Leipzig.

²⁰⁷ Übersetzung: "ebenso"

²⁰⁸ Wogau, Maximilian (1608-1667).

²⁰⁹ Zeitung: Nachricht.

²¹⁰ Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Daß das Nürnberger²¹⁵ geleidt, nicht auf die Michaelismeße gekommen, wegen der Götzischen²¹⁶ marche ²¹⁷, vndt also die Meße zu Leiptzigk gar schlecht abgehe.

Der Prinz Tomaso von Savoya²¹⁸, Spann*ischer* ²¹⁹ general vber die Reütterey, in Niederlanden²²⁰, soll gestorben sein, vndt Piccolominj²²¹ an seine stelle kommen.

Zu Constantinopel²²² soll die pest dermaßen grassiren, daß auch in dem Serraglio ²²³ der Sultan²²⁴ selbst lagerhaftig, ezliche sejner kebsweiber aber, daran gestorben sein sollen.

Jn Polen²²⁵, soll die Königl*iche* Brautt²²⁶, gar stadtlich empfangen sein worden.

Jn Languedoc²²⁷ sejndt die Spannischen eingefallen.

Der Hertzogk von Mantua²²⁸ soll Todes verblichen sejn, ohne Männl*ichen* erben, dörfte ejnen Newen krieg abgeben.

Zwischen den Kayserlichen 229 vndt Schwedischen 230 vermuhtet man sich eines treffens 231.

Vor Breda²³², wjrdt noch großer ernst gebrauchtt, die belägerten wehren sjch Mannlich.

[[497r]]

So sollen die holländer²³³ in WestJndien²³⁴, vndter Graf hanß Moritzen²³⁵, große progreß thun.

Der Schlesische²³⁶ landttag zu Breßlaw²³⁷, ist zu des Kaysers²³⁸ contento ²³⁹, außgeschlagen.

213 Übersetzung: "Ebenso"

215

²¹¹ Secours: Entsatz, Hilfe.

²¹² Rhein, Fluss.

²¹⁴ Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

²¹⁶ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

²¹⁷ Übersetzung: "Marsch"

²¹⁸ Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

²¹⁹ Spanien, Königreich.

²²⁰ Niederlande, Spanische.

²²¹ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

²²² Konstantinopel (Istanbul).

²²³ Übersetzung: "Serail"

²²⁴ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

²²⁵ Polen, Königreich.

²²⁶ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

²²⁷ Languedoc.

²²⁸ Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

²²⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²³⁰ Schweden, Königreich.

²³¹ Treffen: Schlacht.

²³² Breda.

²³³ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

²³⁴ Westindien.

²³⁵ Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

²³⁶ Schlesien, Herzogtum.

²³⁷ Breslau (Wroclaw).

²³⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Die pest soll so gar erschrecklich nicht zu Leiptzigk ²⁴⁰ regieren, wie man es allhier²⁴¹ machtt.

<Angelus> der <de> la Sala²4² meines iungen vetterleins von Meckelnburgk²4³ hofmeister, vndt leib Medicus²4⁴, deme eintzig vndt allein, meine Schwester die herzoginn²4⁵ wegen ihres kindes, getrawett, ist newlich todtkranck darnieder gelegen, mag numehr, wol gar todt sein. Man hatt ihm keinen reformirten predjge[r] ihn zu p trösten, zukommen laßen wollen. Ô cruautè. Vn malheur nous talonne <l'un> apres l'autre. ²⁴⁶ La nostra casa²⁴⁷ è un miserabile essempio; particolarm*en*te [...] non potendo nè viver, nè morire. ²⁴⁶

J'ay eu un terrible tintammarre, avec le Senat²⁴⁹ & bourgeois ²⁵⁰ vorm berge²⁵¹, von wegen des vndterhalts der Sechß Mußcketirer, darzu sie nun gar nicht mehr verstehen wollen, ziehen²⁵² die impossibilitet²⁵³ an, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.] Je le prends en tres mauvayse part, p*ou*r plus*ieu*rs raysons. ²⁵⁴

Seltzame nova ²⁵⁵, von Dresen²⁵⁶ [!], 1. wegen eröfnung des ElbThors zu vndterschiedlichen mahlen von sich selber. 2. aufm rahthause in der einen stuben ein licht gesehen worden, vndt zwey Männer darbey, deren einer gesagt: Wir warten auff vnsere herren. Sehet [[497v]] zum Fenster hinauß: da hette der Bürgem*eister*²⁵⁷ vndt noch zween andere, aufm Marck²⁵⁸, einen gantzen hauffen gerüstete Männer zu roß vndt Fuß gesehen. 3. Daß eine kanne wein gantz mitt blut vndterloffen. 4. Jtem ²⁵⁹ ein brodt mitt bluht gemenget, allda²⁶⁰. Seltzame omina ²⁶¹, seltzame bedeüttungen.

J'ay veu & parlè au jeune Splitthut²⁶², (fils du ministre²⁶³ de Badeborn²⁶⁴,) venu du pays-bas²⁶⁵, nouvellement. ²⁶⁶

```
239 Übersetzung: "Zufriedenheit"
```

²⁴⁰ Leipzig.

²⁴¹ Bernburg.

²⁴² Sala, Angelo (1576-1637).

²⁴³ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

²⁴⁴ Übersetzung: "Arzt"

²⁴⁵ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

²⁴⁶ Übersetzung: "Oh Grausamkeit. Ein Unglück ist uns nach dem anderen auf den Fersen."

²⁴⁷ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

²⁴⁸ Übersetzung: "Unser Haus ist ein elendes Beispiel, insbesondere da es weder leben noch sterben kann."

²⁴⁹ Bernburg, Rat der Bergstadt.

²⁵⁰ Übersetzung: "Ich habe einen schrecklichen Krach mit dem Rat und [der] Bürgerschaft gehabt"

²⁵¹ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

²⁵² anziehen: anführen, erwähnen.

²⁵³ Impossibilitet: Unmöglichkeit.

²⁵⁴ Übersetzung: "Ich nehme das aus mehreren Gründen sehr übel auf."

²⁵⁵ Übersetzung: "Neuigkeiten"

²⁵⁶ Dresden.

²⁵⁷ Otto, Sigismund (1565-1641).

²⁵⁸ Hier: Markt.

²⁵⁹ Übersetzung: "Ebenso"

²⁶⁰ Dresden.

²⁶¹ Übersetzung: "Vorzeichen"

²⁶² Splitthausen, Johannes d. J..

²⁶³ Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

10. Oktober 1637

♂ den 10. October 1

Escrit a Dessa Kleitzsch²⁶⁷, au Pr*in*ce Iean Casimir²⁶⁸. ²⁶⁹

Gestern ist abermahl ein Sattler allhier²⁷⁰ an der pest gestorben. Gott behüte vor vnglück.

Des herrnvetters Fürst Ludwigs²⁷¹ Raht vndt hofmeister, Friederich Schilling²⁷², ein getrewer diener seines herren, ist in newligkeitt todes verblichen.

Mitt Schwarzenberger ²⁷³ consultirt²⁷⁴.

Paul Ludwig 275 auch bey mir gehabtt, vndt allerley außgefertiget.

Abends in garten spatzirt, erst mitt Madame²⁷⁶ darnach mitt Schwarzenb*erger* conversirt.

Schreiben von Güstero²⁷⁷, von Meiner Schwester der hertzoginn²⁷⁸, vndt dann von Schw*este*r S*ibylla* E*lisabeth* ²⁷⁹ wie La Sala²⁸⁰ gestorben, vndt auß schmertzen vndt Schwehrmuth sich selbst einen stich mitt einem Meßer gegeben, aber daßelbe alsobaldt, sehr berewet, [[498r]] biß endtlich, er in wahrer anruffung seines Erlösers, gar sehliglich endtschlafen. Dieu vueille garder le pauvre enfant²⁸¹, afin que maintenant il ne soit empoisonnè, apres la mort de ce fidelle serviteur. ²⁸² Die kriegenden²⁸³ parteyen sollen das landt zu Meckelb*urg* ²⁸⁴ iämmerlich verwüsten.

J'ay iouè a ce soir avec Madame²⁸⁵ aux cartes, non sans secretes pensèes d'un grand crevecœur. ²⁸⁶

265 Niederlande (beide Teile).

266 Übersetzung: "Ich habe den kürzlich aus den Niederlanden gekommenen jungen Splitthausen (Sohn des Badeborner Geistlichen) gesehen und gesprochen."

267 Kleutsch.

268 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

269 Übersetzung: "Nach Kleutsch an den Fürsten Johann Kasimir geschrieben."

270 Bernburg.

271 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

272 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

273 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

274 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

275 Ludwig, Paul (1603-1684).

 $276\ Anhalt-Bernburg, Eleonora\ Sophia,\ F\"urstin\ von,\ geb.\ Herzogin\ von\ Schleswig-Holstein-Sonderburg\ (1603-1675).$

277 Güstrow.

278 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

279 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

280 Sala, Angelo (1576-1637).

281 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

282 Übersetzung: "Gott wolle das arme Kind behüten, damit es jetzt nach dem Tod dieses treuen Dieners nicht vergiftet werde."

283 kriegen: Krieg führen.

284 Mecklenburg, Herzogtum.

285 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁶⁴ Badeborn.

11. Oktober 1637

Predigt gehöret. <Mitt Schwarzberger ²⁸⁷ consultir[et] ²⁸⁸ [.] >

Beckmannum²⁸⁹ des Superintend*enten* ²⁹⁰ zu Zerbst²⁹¹ Bruder alß einen deputirten vom ministerio²⁹² des Amptes Ballenstedt²⁹³, vor mich gelaßen, auch zur Mahlzeit[t.]

Alarm gehabtt, daß herz*og* Frantz Albrecht²⁹⁴ von Cöh[ten] ²⁹⁵ ankommen würde. Es ist aber noch heutte nich[t] geschehen. Wirdt vielleichtt Morgen g*ebe* g*ott* geschehen.

henrich Friderich von Einsiedel²⁹⁶ hatt helfen an hofm*eiste*r stadt aufwartten.

12. Oktober 1637

²⁴ den 12^{ten:} October

Consultatio ²⁹⁷ mitt dem hofraht Schwartzenb*erger* ²⁹⁸

Schreiben von vetter Casimir²⁹⁹, von herz*og* Frantz Albrecht³⁰⁰ e*t cetera* durch meinen lackayen³⁰¹ . Risp*os*ta ³⁰³ an Frantz Albrechtten [[498v]] che venga ³⁰⁴.

Rindorf³⁰⁵ hatt heütte drey hasen, gehezt, vndt eingebrachtt.

Raht gehalten, nachmittags, mitt dem Presid*ente*n³⁰⁶ vndt Schwarzenberger³⁰⁷. p*erge* ³⁰⁸

²⁸⁶ Übersetzung: "Ich habe an diesem Abend mit Madame Karten gespielt, nicht ohne heimliche Gedanken eines großen Kummers."

²⁸⁷ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁸⁸ consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

²⁸⁹ Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

²⁹⁰ Beckmann, Christian (1580-1648).

²⁹¹ Zerbst.

²⁹² Ministerium: Gesamtheit der Geistlichen eines Landes oder einer Stadt.

²⁹³ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

²⁹⁴ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

²⁹⁵ Köthen.

²⁹⁶ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

²⁹⁷ Übersetzung: "Beratung"

²⁹⁸ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁹⁹ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

³⁰⁰ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

³⁰¹ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

³⁰² Identifizierung unsicher.

³⁰³ Übersetzung: "Antwort"

³⁰⁴ Übersetzung: "dass er kommen würde"

³⁰⁵ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁰⁶ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Secretarij ³⁰⁹ Göse³¹⁰ ist zu mir, von vetter Casimirn³¹¹ abgeschickt worden, in vetter Ariberts³¹² sache.

quinze perdrix ont estè prins par l'Archer³¹³. ³¹⁴

hertzogk Frantz Albrecht von Saxen Lawenb*urg* ³¹⁵ ist anhero³¹⁶ gekommen, vor der abendmahlzeitt, vndt hatt sich gar eyferig, jn der Meckelb*urgischen* ³¹⁷ sache erwiesen. Der hofm*eiste*r Queitzsch³¹⁸ war bey ihm. Bei mir warteten extraordinarie ³¹⁹ auff, der Marschalck Erlach³²⁰, vndt [d]er Allte Einsiedel³²¹. Göse wurde auch bey der [T]afel behalten.

Zeitung 322 daß Landtgraf Wilhelm von heßen 323, gewiß [in] OstFrießlandt 324 gestorben.

Jtem 325: daß Breda326 gewiß vber seye.

13. Oktober 1637

olimination of the opening of the

heütte Morgen ist herzog Frantz Albrechtt 327 wieder verrayset, per 328 Schöningen 329 nacher Güstero 330 zu.

J'ay fait manier mes chevaux. 331

³⁰⁷ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁰⁸ Übersetzung: "usw."

³⁰⁹ Übersetzung: "Sekretär"

³¹⁰ Gese, Bernhard (1595-1659).

³¹¹ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

³¹² Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

³¹³ Glaum, Georg (gest. nach 1650).

³¹⁴ Übersetzung: "Fünfzehn Rebhühner sind durch den Schützen gefangen worden."

³¹⁵ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

³¹⁶ Bernburg.

³¹⁷ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

³¹⁸ Quetz, Zacharias von (1590-1650).

³¹⁹ Übersetzung: "außerordentlich"

³²⁰ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

³²¹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³²² Zeitung: Nachricht.

³²³ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

³²⁴ Ostfriesland, Grafschaft.

³²⁵ Übersetzung: "Ebenso"

³²⁶ Breda.

³²⁷ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

³²⁸ Übersetzung: "über"

³²⁹ Schöningen.

³³⁰ Güstrow.

³³¹ Übersetzung: "Ich habe meine Pferde führen lassen."

Den Berndt Gesen³³², mitt recreditifen³³³ wieder abgeferti [[499r]] get, vndt das ehepactum ³³⁴ Fürst Ariberts ³³⁵ vollzogen.

Escrit a Dresen³³⁶[!], Bareyt³³⁷, N & Lipsie³³⁸. ³³⁹

Avis ³⁴⁰ diesen abendt von Pl*ötzkau* ³⁴¹ daß das Borgßdorfische gantze Regiment, gestern zu helfta³⁴² ankommen, vndt seinen marsch auf Magdeb*ur*g³⁴³ nimbtt. Man hatt sich allhier³⁴⁴ in achtt zu nehmen, vndt die bürgerwache zu stärgken.

Abends vor dem eßen, mitt Madame³⁴⁵, in die Mühle allhier spatziren gegangen, vndt dieselbige besehen.

14. Oktober 1637

n den 14^{den:} October

Conversatio, & consultatio cum nigro monte³⁴⁶. ³⁴⁷

Avis ³⁴⁸: daß gestern, 2 comp*agnie*n Crabahten ³⁴⁹, vndt Tartar[en] zu Wedlitz ³⁵⁰ eingefallen, vndt die straßen sehr vnsicher machen.

Jtem ³⁵¹: daß auch gestern, etzlich Fußvolck³⁵² vo[n] hall³⁵³ kommende, zu Wörptzigk³⁵⁴ eingefallen, vndt allda alles außgeplündert.

Jtem ³⁵⁵: daß gestern viel leütte zwischen hier ³⁵⁶, vndt Cöhten ³⁵⁷, außgezogen worden.

³³² Gese, Bernhard (1595-1659).

³³³ Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

³³⁴ Übersetzung: "vertrag"

³³⁵ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

³³⁶ Dresden.

³³⁷ Bayreuth.

³³⁸ Leipzig.

³³⁹ Übersetzung: "Nach Dresden, Bayreuth und Leipzig geschrieben."

³⁴⁰ Übersetzung: "Nachricht"

³⁴¹ Plötzkau.

³⁴² Helfta.

³⁴³ Magdeburg.

³⁴⁴ Bernburg.

³⁴⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁴⁶ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁴⁷ Übersetzung: "Gespräch und Beratung mit Schwartzenberger."

³⁴⁸ Übersetzung: "Nachricht"

³⁴⁹ Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

³⁵⁰ Wedlitz.

³⁵¹ Übersetzung: "Ebenso"

³⁵² Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

³⁵³ Halle (Saale).

³⁵⁴ Wörbzig.

³⁵⁵ Übersetzung: "Ebenso"

Comiato 358 gegeben dem Amtmann 559 von Ballenstedt 60 [.]

Rindorf³⁶¹ hatt einen hasen gehetztt vndt einbrachtt.

Force hiboulx se font ouir la nuict, au dessus des haute[s] chambres, empeschans les personnes de dormir, quelques nuicts en çà, ce que je tiens, pour un mauvais signe. ³⁶² [[499v]] etcetera

Avis ³⁶³, daß von Plötzkaw³⁶⁴ auß, viel hasen mir gestohlen werden, die Sie zur vngebühr hetzen, die Printzen³⁶⁵, so wol alß Zerbst³⁶⁶ vndt andere.

15. Oktober 1637

o den 15. October

Jn die kirche, zweymahl.

Mein guter ehrlicher hoffraht Schwartzenb*erger* ³⁶⁷ wehre fast herauffer gehende, am asthmate ³⁶⁸ ersticktt, Gott wolle ihn gnediglich, noch lange mir erhalten, vndt solche fälle, vätterlich von mjr, vndt den meynigen in gnaden abwenden. Ie suis sans cela assez malheureux. Neantmoins il faut tout remettre a sa S*ain*te volontè. ³⁶⁹

16. Oktober 1637

D den 16^{den:} October

Der Gallenmarcktt³⁷⁰, wirdt itzo gehalten, allhier zu Bernburgk³⁷².

Avis ³⁷³ von Ballenstedt³⁷⁴, daß der Ob*rist leutnant* Einhausen³⁷⁵, mitt dem Borgistorfischen Regiment, abermals allda ejngefallen, gesteriges tages, also daß die Kay*serliche* ³⁷⁶ salvaguardia³⁷⁷

³⁵⁶ Bernburg.

³⁵⁷ Köthen.

³⁵⁸ Übersetzung: "Abschied"

³⁵⁹

³⁶⁰ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

³⁶¹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁶² *Übersetzung:* "Viele Eulen lassen sich die Nacht über den oberen Zimmern hören und hindern die Menschen seit einigen Nächten am Schlafen, was ich für ein schlechtes Zeichen halte."

³⁶³ Übersetzung: "Nachricht"

³⁶⁴ Plötzkau.

³⁶⁵ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

³⁶⁶ Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

³⁶⁷ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁶⁸ Übersetzung: "Asthma"

³⁶⁹ Übersetzung: "Ich bin ohne das unglücklich genug. Dennoch muss man alles seinem heiligen Willen überlassen."

³⁷⁰ Um den Gallustag abgehaltener Jahrmarkt in Bernburg.

³⁷² Bernburg.

³⁷³ Übersetzung: "Nachricht"

³⁷⁴ Ballenstedt.

³⁷⁵ Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

bißhero von dem Götzischen 378 , vndt Brandenb*urgischen* 379 volck 380 , schlechtlich respectirt worden.

 $Madame^{381}$, ist heütte nach Pl $\ddot{o}tzkau^{382}$ gezogen, vndt hatt Erdtmann³⁸³ mittgenommen. Jst gegen abendt, von dannen wiederkommen.

J'ay fait mener a la cuysine, le page³⁸⁴ de Madame. ³⁸⁵

Meinen allten Tiger, habe ich wegen seiner vnvermögen [[500r]] heitt, (wiewol sehr vngern, vmb seiner großen Trewe willen,) durch Nostitz³⁸⁶ todtschießen, vndt hernacher < per alios ³⁸⁷,> in die erde verscharren laßen, nach dem ich diesen hundt in die zehen iahr lang gehabtt, vndt er mir trewlich gedienet, auch noch das seinige so viel er gekondt, præstiret³⁸⁸, aber zu letzt vntüchtig worden. p*erge* ³⁸⁹

17. Oktober 1637

♂ den 17^{den:} Octob*er* 1

< Malherbe. 390 >

Nota Bene[:] Schiaffo. Travestitura, in dispetto della mia voglia. Maledizzionj, e vehemenze dj malagrana³⁹¹, &cetera[.] Separation, divorce jurè, mais je ne scay, si on le tiendra. ³⁹³ Jddîo cj liberj, da ognj cattivo incontro. ³⁹⁴

Schreiben von Leiptzigk³⁹⁵, vndt Hall³⁹⁶.

³⁷⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³⁷⁷ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

³⁷⁸ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

³⁷⁹ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

³⁸⁰ Volk: Truppen.

³⁸¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁸² Plötzkau

³⁸³ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

³⁸⁴ Person nicht ermittelt.

³⁸⁵ Übersetzung: "Ich habe den Pagen von Madame in die Küche führen lassen."

³⁸⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³⁸⁷ Übersetzung: "durch andere"

³⁸⁸ prästiren: darreichen, leisten.

³⁸⁹ Übersetzung: "usw."

³⁹⁰ Übersetzung: "Unkraut [d. h. eine oder mehrere Ärger verursachende Personen]."

³⁹¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁹² *Übersetzung:* "Beachte wohl: Ohrfeige. Verkleidung meinem Willen zum Trotz. Verfluchungen und Heftigkeiten des "Granatapfels" [wörtlich auch: der schlechten Beere]"

³⁹³ Übersetzung: "Trennung, Scheidung geschworen, aber ich weiß nicht, ob man es halten wird."

³⁹⁴ Übersetzung: "Gott möge uns von jeder bösen Begebenheit befreien."

³⁹⁵ Leipzig.

³⁹⁶ Halle (Saale).

 $Zeitung^{397}$ daß Landtgraf Wilhelm von heßen 398 , gewiß zu Ljer 399 in OstFri[ß]landt 400 , an einer malignitet gestorben.

Jtem 401: daß Breda 402 durch accord 403 vber seye, nach dem der gov*erneur* 404 darinnen geblieben.

Jtem ⁴⁰⁵: daß der herzogk von Mantua ⁴⁰⁶ gestorben, vndt solche[r] abgang, newe motus ⁴⁰⁷ causiren ⁴⁰⁸ möchte.

Jtem ⁴⁰⁹: daß daß Pollnische Könjgl*iche* ⁴¹⁰ Beylager ⁴¹¹ stadtlich abgelauffen, vndt vortrefliche hochzeittgeschencke præsentirt ⁴¹² wor[den.]

Jtem ⁴¹³: daß der Türck⁴¹⁴ von den Polen⁴¹⁵ geschlagen seye, ob er schon friede mitt dem Persianer⁴¹⁶ gemachtt.

Jtem ⁴¹⁷: daß der Cardinal Infante ⁴¹⁸, in den Niderlanden ⁴¹⁹, auch eine schlachtt verlohren.

Jtem ⁴²⁰: daß man mitt Schweden ⁴²¹, die friedenstractaten ⁴²² reassumirt ⁴²³ [[500v]] etc*etera*[.] Der general Feldtmarschall Hatzfeldt ⁴²⁴, soll zu Ascherßleben ⁴²⁵ kranck sein, vndt abdancken wollen. Jl semble que tout bransle en ce monde. ⁴²⁶

```
397 Zeitung: Nachricht.
398 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
399 Leer.
```

⁴⁰⁰ Ostfriesland, Grafschaft.

⁴⁰¹ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁰² Breda.

⁴⁰³ Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

⁴⁰⁴ Fourdin, Gomar de.

⁴⁰⁵ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁰⁶ Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

⁴⁰⁷ Übersetzung: "Heeresbewegungen"

⁴⁰⁸ causiren: verursachen.

⁴⁰⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁴¹⁰ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644); Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

⁴¹¹ Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

⁴¹² präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

⁴¹³ Übersetzung: "Ebenso"

⁴¹⁴

⁴¹⁵

⁴¹⁶

⁴¹⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁴¹⁸ Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

⁴¹⁹ Niederlande (beide Teile).

⁴²⁰ Übersetzung: "Ebenso"

⁴²¹ Schweden, Königreich.

⁴²² Friedenstractat: Friedensverhandlung.

⁴²³ reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

⁴²⁴ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁴²⁵ Aschersleben

⁴²⁶ Übersetzung: "Es scheint, dass alles in dieser Welt zweifelhaft ist."

Es scheinet auch, alß wolle der Churf*ürst* von Saxen⁴²⁷, wegen deßen, daß der Administrator⁴²⁸ wieder inß landt⁴²⁹ komme, malcontent werden.

Schreiben vom Bonigkaw⁴³⁰, an vnß inß gesampt⁴³¹, daß er als Reichspfennigmejster⁴³², keine S*umm*a ⁴³³ will abkürzen laßen, die etwan in particularj ⁴³⁴, den ChurSäxischen⁴³⁵ gegeben worden, sondern will, man solle alles in die Reichscassa⁴³⁶ ablifern, kraft prætendirten ⁴³⁷ befehlichs, vndt rechnet daß ander alles vor retardaten ⁴³⁸. Ô manifeste injustic $\mathbf{j} < e > ^{439}$, welche der Kayser⁴⁴⁰ verhoffentlich nicht billichen wirdt.

18. Oktober 1637

Jn die kirche zur wochenpredigt Ern⁴⁴¹ Winsij⁴⁴².

Den Allten Einsiedel⁴⁴³ zu gaste gehabtt, welcher mir allerley notabilia ⁴⁴⁴ referirt.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene 445 > Wir fangen an, allmählich vor Thomaß Benckendorff⁴⁴⁶ zu sorgen, weil er von Wien⁴⁴⁷ nichts schreibt, auch man so gar nichts, eine zeittlang hero von ihm höret. <Gott gebe doch einmahl glück.>

⁴²⁷ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴²⁸ Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

⁴²⁹ Magdeburg, Erzstift.

⁴³⁰ Ponickau, Johann von (1584-1642).

⁴³¹ Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴³² Reichspfennigmeister: Leiter des Reichspfennigmeisteramts, der die vom Reichstag beschlossene Kriegssteuer bei den Reichständen nach der Reichsmatrikel erhebt, verwaltet und an das kaiserliche Hof- bzw. Kriegszahlmeisteramt weiterleitet (seit 1557 Aufteilung des Amtes auf zwei Personen, die für die oberdeutschen bzw. den ober- und niedersächsischen Reichskreis zuständig waren).

⁴³³ Übersetzung: "Summe"

⁴³⁴ Übersetzung: "im Besonderen"

⁴³⁵ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴³⁶ Reichscassa: Institution zur Einziehung und Verwaltung der Reichssteuern.

⁴³⁷ prätendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

⁴³⁸ Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

⁴³⁹ Übersetzung: "Oh offensichtliche Ungerechtigkeit"

⁴⁴⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁴¹ E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

⁴⁴² Winß, Andreas (gest. 1638).

⁴⁴³ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴⁴⁴ Übersetzung: "bemerkenswerte Sachen"

⁴⁴⁵ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

⁴⁴⁶ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴⁴⁷ Wien.

Nachmittags hatt Rindorff⁴⁴⁸ einen Fuchs vndt zwey hasen hetzende gehetztt, vndt eingebrachtt. Der Fuchs hatt den einen windthundt in fuß gebißen, also daß ich numehr drey lahme winde⁴⁴⁹ habe.

19. Oktober 1637

[[501r]]

4 den 19. October

herrvetter Fürst Augustus⁴⁵⁰ ist herkommen, in den tractaten ⁴⁵¹, welche mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin⁴⁵² vor sein, sich zu jnterponiren⁴⁵³, oder viel mehr, bey Jhrer L*iebden* zum assistenten, sich gebrauchen zu laßen. Der herrvetter hatt auch dero Gemahlin⁴⁵⁴ mittgebrachtt, vndt den Cantzler Milagium⁴⁵⁵.

Es scheinet, der herrvetter alß wollten sich diese tractaten sehr schwehr anlaßen, wo nicht gar zerschlagen. Gott wolle vnß auch hierinnen, mitt dem Geist der weißheitt, vndt des verstandes, nicht abbandoniren⁴⁵⁶.

On propose les moyens d'accord ⁴⁵⁷: 1. De donner a ferme p*ou*r six ans, a Madame, le baillage de Ballenstedt ⁴⁵⁸, sans conte, horsmis 3 m*ille* {Dalers} desquels, elle me devroit payer m*ille* & le reste rabbattre de sa debte. ⁴⁵⁹ 2. De luy donner en proprietaire quelques champs desolèz ⁴⁶⁰: la[ß]ägker ⁴⁶¹. 3. De luy assigner les pensions de la landtschaff[t] ⁴⁶² [.] ⁴⁶³ 4. Jtem ⁴⁶⁴: de tascher, a achepter ou eschanger quelques biens, comme Opperode ⁴⁶⁵ ou Roschwitz ⁴⁶⁶, & les luy donner en payement ⁴⁶⁷. Mais tout cela, bien que specieux, neantmoins est plein d'intrigues, & mal asseurè, a cause des malheurs de la guerre presente, de la desolation des biens, & d'autres circomstances. Le bon Dieu

⁴⁴⁸ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴⁴⁹ Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

⁴⁵⁰ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁵¹ Tractat: Verhandlung.

⁴⁵² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁵³ interponiren: vermitteln.

⁴⁵⁴ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

⁴⁵⁵ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴⁵⁶ abandonniren: verlassen, zurücklassen.

⁴⁵⁷ Übersetzung: "Man schlägt die Mittel des Vergleichs vor"

⁴⁵⁸ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁴⁵⁹ *Übersetzung:* "Meiner Gemahlin für sechs Jahre das Amt Ballenstedt ohne Abrechnung bis auf 3 tausend Taler zur Pacht zu geben, von welchen sie mir tausend zahlen und den Rest von ihrer Schuld abziehen müsste."

⁴⁶⁰ Übersetzung: "Ihr einige verwüstete Felder in Besitz zu geben"

⁴⁶¹ Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

⁴⁶² Anhalt, Landstände.

⁴⁶³ Übersetzung: "Ihr die Kostgelder von der Landschaft [Landstände] zuzuweisen."

⁴⁶⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁶⁵ Opperode.

⁴⁶⁶ Roschwitz.

⁴⁶⁷ *Übersetzung:* "zu versuchen, einige Güter wie Opperode oder Roschwitz zu kaufen oder zu tauschen und sie ihr in Zahlung zu geben"

vueille benir & faire prosperer nos Conseils. ⁴⁶⁸ [[501v]] < perge perge perge perge ⁴⁶⁹ > Endtlich seindt wir einander etwas näher gekommen. Gott gebe ferrnere gnade.

Gegen abendt ist der herrv*ette*r F*ürst* Aug*ust*us⁴⁷⁰ mitt dero gemahlin⁴⁷¹, dem Cantzler Milagio⁴⁷², auch meinem Presid*ente*n⁴⁷³ wieder fortt.

Der landtrechnungsraht Zepper⁴⁷⁴, an itzo zu Bernb*ur*g⁴⁷⁵ wohnhaft, hat audientz bey mir begehrt, vndt sich zu meinen vndterthenigen diensten, vndt schutz gar in guten terminis ⁴⁷⁶ recommendirt, vndt offerirt.

Daß vieh fängt albereitt auch an, bey mir zu sterben.

A disner, il y avoit d'extraordinaires ⁴⁷⁷: 1. le Prince Auguste ⁴⁷⁸. 2. Mad*am*e sa femme. ⁴⁷⁹ 3. le President. ⁴⁸⁰ 4. Le chancellier Milagius. ⁴⁸¹ 5. Caspar Pfaw ⁴⁸². Le Mar*éch*al Erlach ⁴⁸³ estoit aussy a l'autre table avec les gentilshommes ⁴⁸⁴, & Damoyselles ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ dont l'une estoit de Plötzkaw ⁴⁸⁷. ⁴⁸⁸

20. Oktober 1637

∘ den 20. Octob*er* ⊕

Jch habe heütte meine leütte im Grenischen pusch⁴⁸⁹, iagen laßen. Sie haben es aber aufgezogen⁴⁹⁰, biß ich selber in schönem wetter, noch vormittags darzu kommen, vndt 4 hasen, vndt 2 füchße,

⁴⁶⁸ Übersetzung: "Aber all das ist, obwohl wahrscheinlich, dennoch voller verwirrter Händel und unsicher wegen der Unglücke des gegenwärtigen Krieges, der Verwüstung der Güter und anderer Umstände. Der gute Gott wolle unsere Beschlüsse segnen und gedeihen lassen."

⁴⁶⁹ Übersetzung: "usw. usw. usw."

⁴⁷⁰ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁷¹ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

⁴⁷² Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴⁷³ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴⁷⁴ Zepper, Gottfried (gest. 1638).

⁴⁷⁵ Bernburg.

⁴⁷⁶ Übersetzung: "Worten"

⁴⁷⁷ Übersetzung: "Zum Mittagessen gab es an außerordentlichen [Gästen]"

⁴⁷⁸ Übersetzung: "den Fürsten August"

⁴⁷⁹ Übersetzung: "Madame, seine Frau."

⁴⁸⁰ Übersetzung: "Den Präsidenten."

⁴⁸¹ Übersetzung: "Den Kanzler Milag."

⁴⁸² Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁴⁸³ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁴⁸⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴⁸⁵ Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641); Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Lützow (10), N. N. von; Zaborsky, Helena.

⁴⁸⁶ Vermutlich nur teilweise ermittelt.

⁴⁸⁷ Plötzkau.

⁴⁸⁸ Übersetzung: "Der [Hof-]Marschall Erlach war auch an dem anderen Tisch mit den Junkern und Jungfern, von denen die eine aus Plötzkau war."

⁴⁸⁹ Grönischer Busch.

⁴⁹⁰ aufziehen: hinhalten.

mitt schießen, iagen, vndt hetzen, gefangen. Jst also darinnen mehr gefangen worden, als man nicht vermeint hette.

Avis ⁴⁹¹: von h*erzog Joachim ernst* ⁴⁹² Meinem Schwager, daß S*ein*e gemahlin ⁴⁹³ zu Plöen ⁴⁹⁴ den 5. Octob*er* zu Nachts vmb 2 vhr, eines iungen Sohnes ⁴⁹⁵ genesen.

[[502r]]

27 großvogel⁴⁹⁶ von harzgeroda⁴⁹⁷, vom Ch*ristian* Vogt⁴⁹⁸ ankommen.

21. Oktober 1637

ր den 21. October

Aviß⁴⁹⁹ von Ball*ensted*t⁵⁰⁰ benebenst 20 großvogeln⁵⁰¹, 4 schnerren⁵⁰², vndt einem haselhuhn, vom Ambtmann⁵⁰³, J sampt einem <ströhmichten⁵⁰⁴ > windtspiele (so die hatzfeld*ische*n⁵⁰⁵ zurück gelaßen.) Jtem ⁵⁰⁶: zween lebendige droßeln meinem Sohn⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ mittgeschjcktt, deren die ejne gestorben. Jn 14 tagen, vermeint er das Fuchsiagen anzustellen, daroben. am harz zwisch

Meinem Schwager h*erzog Joachim* e*rnst* ⁵⁰⁹ gratulando ⁵¹⁰ wieder geantworte[t.]

Nachmittags, bin ich hinauß gefahren, dem fuchsiage[n] im Werder an der Sahle⁵¹¹ beym furtt, (vndterhalb des Gottsackers eine gute ecke) selber beyzuwohne[n,] vndt haben einen fuchs, vndt einen hasen, nur bekommen, weil die andern durchgekommen. Jch habe den hasen selber geschoßen. Vnsere Schüz[en] haben der vbrigen verfehlet, außer vorged*achten* fuchßes. Alß ich aber hinweg gewesen, haben Sie doch noch in eben demselben werder, auß einem Fuchsloch, zwee[n] füchße außgegraben, vndt bekommen.

⁴⁹¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁹² Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁴⁹³ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

⁴⁹⁴ Plön.

⁴⁹⁵ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön-Rethwisch, Joachim Ernst, Herzog von (1637-1700).

⁴⁹⁶ Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

⁴⁹⁷ Harzgerode.

⁴⁹⁸ Voigt, Christian (1608-1683).

⁴⁹⁹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁰⁰ Ballenstedt.

⁵⁰¹ Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

⁵⁰² Schnerre: Schnarrdrossel.

⁵⁰³ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁵⁰⁴ Hier wahrscheinlich entweder "gestromt" mit dunklen Streifen auf einer hellen Fellfarbe oder "stromernd" sich herumtreibend, streunend.

⁵⁰⁵ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁵⁰⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁰⁷ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁵⁰⁸ Identifizierung unsicher.

⁵⁰⁹ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁵¹⁰ Übersetzung: "mit Beglückwünschung"

⁵¹¹

hartwich Werder⁵¹² post allata gravamina ⁵¹³, offerirt sich doch endtljch, mir zu vndterth*änigen* ehren vndt respect, die 7 {Thaler} contrib*utio*n einzubringen, ob er schon keinem vom adel im lande⁵¹⁴ wüste deme so viel dictirt seye.

22. Oktober 1637

[[502v]]

o den 22. October 1637.

< Opinio PRÆGNANTIÆ Deus Dedit[.] 515 >

Jn die kirche vormittags da der Diaconus⁵¹⁶ ⁵¹⁷ gepredigett.

Nachmittags consultando 518 dißcurrirt, mitt dem hofraht Schwartzenberger 519.

Schreiben von Plötzkaw⁵²⁰, da man sich beschwert, wegen nicht einbringung der contribution, vndt daß die Einnehmer ihren particularfortheil damitt suchen, in dem sie die ducaten zu 2 {Thaler} gelegt, da sie doch nur 46 {Groschen} gelten.

J'ay envoyè un lievre au President⁵²¹, son fils⁵²² ayant estè hier a la chasse avec moy. ⁵²³

Den einen Mußcketirer Jochem⁵²⁴ abgedancktt, weijl er fortziehen, vndt vmb 1 {Thaler} die woche nicht dienen wollen.

Bourgmaître Weylandt⁵²⁵ a fait la reverence a Madame⁵²⁶, & luy a offert de franche volontè 500 brebis, & 15 boeufs, la suppliant de le prendre en bon grè ce present, & de l'ayder a descharger du ferme, de la mestairie de Zeptzigk⁵²⁷, dont il m'est obligè. Cela seroit une fortune inespereè si Dieu nous la conserve, & nous en fait jouir, par sa grace & benediction, apres laquelle nous languissons, & respirons tant de temps. ⁵²⁸

⁵¹² Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

⁵¹³ Übersetzung: "nach hervorgebrachten Beschwerden"

⁵¹⁴ Anhalt, Fürstentum.

⁵¹⁵ Übersetzung: "Vermutung einer Schwangerschaft Gott hat es gegeben."

⁵¹⁶ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

⁵¹⁷ Übersetzung: "Diakon"

⁵¹⁸ Übersetzung: "mit Beratung"

⁵¹⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵²⁰ Plötzkau.

⁵²¹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁵²² Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

⁵²³ Übersetzung: "Ich habe einen Hasen an den Präsidenten geschickt, da sein Sohn gestern auf der Jagd mit mir gewesen ist."

⁵²⁴ N. N., Joachim (3).

⁵²⁵ Weyland, Johann (1601-1669).

⁵²⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵²⁸ Übersetzung: "Bürgermeister Weyland hat Madame die Ehrerbietung erwiesen und hat ihr aus freiem Willen 500 Schafe und 15 Rinder angeboten, wobei er sie untertänig bat, dieses Geschenk bereitwillig anzunehmen und ihm zu helfen, den Pachtzins von dem Zepziger Vorwerk zu erleichtern, wozu er mir verpflichtet ist. Das wäre ein unverhofftes

Jouè aux cartes, apres soupper, pour passe temps. 529

23. Oktober 1637

[[503r]]

D den 23. October 1

Plein de tristesse, & repentance. Dieu la vueille exaucer, & me conforter & renouveller par son Saint esprit. 530

Der Presid*ent*⁵³¹ hatt sich zu mir <zu> kommen begehrt. Jch habe ihm zwey vhr Nachm*ittag*s bestimpt.

Schreiben per ⁵³² Leipzig ⁵³³ von Wien⁵³⁴, a Iohann Loew juniore⁵³⁵ ⁵³⁶, daß Thomas Benckendorf ⁵³⁷ <[Marginalie:] Nota Bene ⁵³⁸ > allda ankommen vndt sollicitire⁵³⁹; Jtem ⁵⁴⁰: der Reichsvice<[Marginalie:] Nota Bene ⁵⁴¹ >Canzler Strahlendorf ⁵⁴² gestorben seye. < Ie m'estonne, que Thomas Benckendorf ne me'escrit rien. ⁵⁴³ >

Jtem 544: schreiben vom Geyder545, vndt Salmuht546 denegatio 547.

Jtem: denegatjo 548 von Amberg 549, der Commissariatgelder 550.

Es continuirt⁵⁵¹, daß die gewaltige Stadt vndt Festung Breda⁵⁵², nach eylfwochentlicher ernsthaften belägerung, in des Prinzen von Vranien⁵⁵³ gewaltt, durch accord⁵⁵⁴ kommen, auß mangel pulfers,

Glück, nach welchem wir so lange Zeit verschmachten und heftig trachten, wenn Gott es uns bewahrt und uns durch seine Gnade und seinen Segen daran erfreuen lässt."

⁵²⁹ Übersetzung: "Nach dem Abendessen zum Zeitvertreib Karten gespielt."

⁵³⁰ Übersetzung: "Voller Traurigkeit und Reue. Gott wolle sie erhören und mich durch seinen heiligen Geist stärken und wieder erfrischen."

⁵³¹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁵³² Übersetzung: "über"

⁵³³ Leipzig.

⁵³⁴ Wien.

⁵³⁵ Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

⁵³⁶ Übersetzung: "von Johann Löw dem Jüngeren"

⁵³⁷ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵³⁸ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵³⁹ sollicitiren: ansuchen, bitten.

⁵⁴⁰ Übersetzung: "ebenso"

⁵⁴¹ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵⁴² Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

⁵⁴³ Übersetzung: "Ich wundere mich, dass Thomas Benckendorf mir nichts schreibt."

⁵⁴⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁴⁵ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁵⁴⁶ Salmuth, Wolfgang Heinrich (1589-1654).

⁵⁴⁷ Übersetzung: "Verweigerung"

⁵⁴⁸ Übersetzung: "Ebenso: Verweigerung"

⁵⁴⁹ Amberg.

⁵⁵⁰ Commissariatgeld: Geld von Beauftragten bzw. Bevollmächtigten.

⁵⁵¹ continuiren: weiter berichtet werden.

nicht aber auß mangel tapfer[er] defension⁵⁵⁵. Der Marquis Spinola⁵⁵⁶ ist vor 12 iahr[en] in die 10 Monat, darvor gelegen, wie ers occupire[t.] Die Artickel des accords, (welcher gar leydlich) sein[dt] albereitt in den gedruckten avisen⁵⁵⁷, zu befinden.

Aviß von Bergen⁵⁵⁸, von Weymar⁵⁵⁹, daß alles noch dilatorisch hergehett.

Mitt dem Presidenten Nachmittags raht gehalten.

Contribution befehlich außgelaßen.

24. Oktober 1637

♂ den 24. October ¤

Maneige de mes chevaulx, <par Nostitz⁵⁶⁰.> ⁵⁶¹

Rindorff⁵⁶² hinauß hetzen, < mais ils n'ont rien sceu prendre ⁵⁶³ [.]>

Nach Weymar⁵⁶⁴ abermals sollicitando ⁵⁶⁵ geschrieben, an hertzogk Wilhelm⁵⁶⁶, vndt S*eine*r L*iebden* beyde brüder, h*erzog* Albr*echt* ⁵⁶⁷ vndt h*erzog* Ernsten⁵⁶⁸ [.]

[[503v]]

Johann Splitthut⁵⁶⁹, hatt sich zu Meines Sohnes⁵⁷⁰ kammerdiensten, bey mir eingestellet. Gott gebe zu glück.

Die Plötzkawer⁵⁷¹ vom hofe, sollen abermals gestern vmb Zeptzigk⁵⁷² herumb, mir zu nahe gehetztt haben.

⁵⁵² Breda.

⁵⁵³ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

⁵⁵⁴ Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

⁵⁵⁵ Defension: Verteidigung.

⁵⁵⁶ Spinola, Ambrogio (1569-1630).

⁵⁵⁷ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁵⁸ Bergen, Johann von (1604-1680).

⁵⁵⁹ Weimar.

⁵⁶⁰ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵⁶¹ Übersetzung: "Reitschule meiner Pferde durch Nostitz."

⁵⁶² Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵⁶³ Übersetzung: "aber sie haben nichts fangen gekonnt"

⁵⁶⁴ Weimar.

⁵⁶⁵ Übersetzung: "mit Ansuchung"

⁵⁶⁶ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

⁵⁶⁷ Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

⁵⁶⁸ Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

⁵⁶⁹ Splitthausen, Johannes d. J..

⁵⁷⁰ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁵⁷¹ Plötzkau.

⁵⁷² Zepzig.

Der Cantzler Milagius⁵⁷³ ist bey mir gewesen, vndt hatt mir etwas in Fürst Georg Ariberts ⁵⁷⁴ confirmations⁵⁷⁵ verlagsache ⁵⁷⁶ von Fürst Augusto⁵⁷⁷ anzubringen gehabtt.

Dietrich Werder⁵⁷⁸ der Oberste vndt Bodenhausen⁵⁷⁹, alß vormündere zu Erxleben⁵⁸⁰, beschwehren sich höchlichen vber den 2 {Thaler} welche sie von wegen ihrer pupillen⁵⁸¹ geben sollen, wollen ich solle meinen befehl cassiren, vndt darvor halten, alß wehre es also verglichen worden, auf nähermahligen⁵⁸² landttage allhier⁵⁸³, daß Sie nichts geben sollten die Krosigk⁵⁸⁴ etc*etera* daran sie sich irren. < I'insiste sur mes opinions. ⁵⁸⁵ >

Nachmittags haben meine pursche einen dachßs <hasen> außgegraben, vndt zur küche geliffert.

25. Oktober 1637

Jn die kirche. Predigt gehört.

Den Marschalck⁵⁸⁶ (so vnß zur kirchen aufgewartett) zu gaste gehabtt.

Avis 587 von Magdeburg 588 daß die armèen auß Meckelburg 589 wieder nach Pommern 590 zu, gehen.

Nachmittags einen dachß im platz gehetztt.

Dem Splitthut⁵⁹¹ ist seiner verrichtung vorhalt⁵⁹² geschehen.

[[504r]]

Tobiaß⁵⁹³ hat sich auch wieder eingestellett, Gott gebe zur beßerung seiner gesundtheitt.

⁵⁷³ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁵⁷⁴ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

⁵⁷⁵ Confirmation: Bestätigung.

⁵⁷⁶ Verlagssache: Angelegenheit der Vorausbezahlung von Kosten für eine Unternehmung.

⁵⁷⁷ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁵⁷⁸ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁵⁷⁹ Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

⁵⁸⁰ Hohenerxleben.

⁵⁸¹ Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

⁵⁸² nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

⁵⁸³ Bernburg.

⁵⁸⁴ Krosigk, Familie.

⁵⁸⁵ Übersetzung: "Ich bestehe auf meinen Ansichten."

⁵⁸⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵⁸⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁸⁸ Magdeburg.

⁵⁸⁹ Mecklenburg, Herzogtum.

⁵⁹⁰ Pommern, Herzogtum.

⁵⁹¹ Splitthausen, Johannes d. J..

⁵⁹² Vorhalt: Belehrung, Ermahnung.

⁵⁹³ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

26. Oktober 1637

²⁴ den 26. October

<Bin> hinauß hetzen geritten, <nacher Zeptzigk⁵⁹⁴, vndt <zween> hasen gefangen.> <Einer ist lebendig aussgegraben worden.>

Execution commandèe contre Werder⁵⁹⁵ & Krosigk⁵⁹⁶, a cause qu'ils n'ont payè la contribution. ⁵⁹⁷ Jacta sit alea! ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹

Schreiben von Cöhten⁶⁰⁰, mitt verßen, vndt auf hofm*eiste*r Schillings⁶⁰¹ Tödtlichen abgang nachfolgendes klinggetichte: Mitt trew vndt redligkeitt sein leben hatt geführet der zwarten langsam hieß, zu langsam nie doch war, Besondern fertig stets bey wohlfahrt, vndt gefahr, Jn deßen diensten auch kein vnfleiß wardt gespühre[t.] hatt mitt bescheidenheitt den hofstadt wohl regieret[.] Erhalten helfen auch die sehr fruchttreiche schaar⁶⁰² vndt altt geworden ist, fast drey vndt funfftzig Jahr[,] drinn Tugendthafftig stets, er seinen wandel führett, Jn dem durchwandert er manch königreich vndt land[t] Hatt er viel sprachen ihm gemachett wol bekandt, der Römer, Grieche, Türck' ihn haben reden hören, der Schlave, Schwed' vndt Jrr' vndt waß liegt an dem Mee[r] Jn Norden, Ost vndt West, daß hatt besuchet er, vndt waß vor länder mehr, den Mittag⁶⁰³ angehören.

Mein vieh fängt mir auch an zu sterben. < Nulla calamitas sola! 604 605 >

Einen dachs Nachmittags im hofe gehezt, wie auch einen von obigen hasen.

[[504v]]

Erfahren diesen abendt, daß heütte Morgen als ich so einzelen hinauß hetzen geritten, bey in einem grunde nahe bey Roschwitz⁶⁰⁶, 7:^{ben.} Reütter, gehalten vndt gelawrett, aber das herz doch nicht gehabtt vnß anzugreiffen. Sollte ihnen auch vbel bekommen sein.

27. Oktober 1637

⁵⁹⁴ Zepzig.

⁵⁹⁵ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁵⁹⁶ Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

⁵⁹⁷ Übersetzung: "Befohlene Vollstreckung gegen Werder und Krosigk, weil sie die Kontribution nicht gezahlt haben."

⁵⁹⁸ Übersetzung: "Der Würfel sei geworfen!"

⁵⁹⁹ Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

⁶⁰⁰ Köthen.

⁶⁰¹ Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

⁶⁰² Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

⁶⁰³ Mittag: Süden.

⁶⁰⁴ Übersetzung: "Kein Unglück kommt allein!"

⁶⁰⁵ Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

⁶⁰⁶ Roschwitz.

♀ den 27. Octob*er* {Neumond}

Depesche nach Leipzig⁶⁰⁷ par ⁶⁰⁸ Halle⁶⁰⁹.

Depesche par mon lacquay⁶¹⁰, a Ballenstedt⁶¹². ⁶¹³

Depesche von Ball*ensted*t par messager exprés ⁶¹⁴, vndt 12 großvogel⁶¹⁵, auch ein schreiben vom Erhardt von der Gröben⁶¹⁶, von Magdeb*urg* ⁶¹⁷ in absentz, des Obersten Zehmens⁶¹⁸, wegen der salvag*uardie*n⁶¹⁹[.]

I'ay fait emprisonner le vieil Iean Dameret⁶²⁰ a cause des lettres mal livrèes, le relaxant tost apres.

Jch habe des Obersten Werders⁶²² leütten zu hülfe die meynigen laßen mitt hinauß reitten, dieweil Sie geklagt ihrem Obersten wehren drey pferde außgespannet worden, vndt setzten durch die Sahle⁶²³. Gott gebe, daß meine leütte nicht zu langsam kommen, oder gar den kürtzern ziehen, wie ich fast in sorgen stehen muß, von wegen eines befahrenden⁶²⁴ hinderhalts. <Es sejndt Krosigks⁶²⁵ pferde, wie man hernachmals erfahren.>

Schreiben von Winckeln⁶²⁶, vndt ihm wieder geantwortett de bon ancre ⁶²⁷.

[[505r]]

Nostitz⁶²⁸ ist Gott lob, mitt meinen pferden vndt leütten, vnversehrt wiederkommen, nachm*ittag*s nach dem sie die pferde auf zwey meil weges (meinen antagonisten $Krosigk^{629}$ vndt Werdern⁶³⁰ zu gefallen) verfolgett, sed frustra ⁶³¹. Wer weiß, ob Sie mir im Nohtfall, einen solchen Reütterdienst

⁶⁰⁷ Leipzig.

⁶⁰⁸ Übersetzung: "über"

⁶⁰⁹ Halle (Saale).

⁶¹⁰ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁶¹¹ Identifizierung unsicher.

⁶¹² Ballenstedt.

⁶¹³ Übersetzung: "Abfertigung durch meinen Lakaien nach Ballenstedt."

⁶¹⁴ Übersetzung: "durch Eilboten"

⁶¹⁵ Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

⁶¹⁶ Groeben, Erhard von der.

⁶¹⁷ Magdeburg.

⁶¹⁸ Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

⁶¹⁹ Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

⁶²⁰ Desmarest, Jean.

⁶²¹ Übersetzung: "Ich habe den alten Jean Desmarest wegen schlecht übergebener Briefe inhaftieren lassen, wobei ich ihn bald darauf wieder freiließ."

⁶²² Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁶²³ Saale, Fluss.

⁶²⁴ befahren: (be)fürchten.

⁶²⁵ Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

⁶²⁶ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁶²⁷ Übersetzung: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

⁶²⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶²⁹ Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

⁶³⁰ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁶³¹ Übersetzung: "aber vergeblich"

leisten möchten? Etiam jnvitis; conferenda sunt beneficia! ⁶³² Man muß ie zu weilen, seinen wiederwärtigen, Fewrige kohlen, auf ihr haüpt samlen⁶³³. Wollte Gott wir hetten die pferde nur wiederbekommen. Vnsere leüttlin seindt etwaß in gefahr gewesen, an dem furtt zu Niemburgk⁶³⁴, da sie durchschwemmen müßen[.] Gott lob daß sie noch vngeschlagen darvon kommen.

28. Oktober 1637

ħ den 28. October

Songe, que le Conte d'Ortemb urg^{635} seroit estè en la place du <[Marginalie:] Nota Bene 636 > Baron de Dona 637 , a Orange 638 . 639 Item 640 : Que j'eusse ouy une voi[x] que je serois fort mal, de faire telles excursions, & <[Marginalie:] Nota Bene 641 > encores pis, d'y envoyer ainsy par pays mon Secretaire[.] Ces deux songes, me donnent deux sinistres apprehensions. 642

heütte ist meiner Tochter, Frewlein Eleonora hedwig⁶⁴³, ihr geburtstag, an welchem Sie drey <zwey> Jahr altt wirdt, Gott gesegene sie, vndt laße sie zu seines h*eiligen* nahmens ehre, auch ihrer zeittlichen, vndt ewigen wolfahrt auffwachßen, vndt vnß elltern⁶⁴⁴ viel frewde dran erleben [[505v]] laßen.

Nachmittags habe ich geritten, aufm Tummelplaz⁶⁴⁵ im hofe.

Antwortt von Ballenstedt⁶⁴⁶ durch meinen lackayen⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸.

Daß viehsterben grassiret noch immer weitter; zu Ball*ensted*t, alhier⁶⁴⁹, vndt auf der Nachtbarschafft. Die Armen leütte zu Ball*ensted*t eßen eicheln, vogelbeeren, vndt äpfel in mangel des brodts, vndt niedergefallenen viehes. Alle straffen concurriren.

⁶³² Übersetzung: "Auch wider Willen sind Wohltaten zu erweisen!"

⁶³³ Rm 12,20

⁶³⁴ Nienburg (Saale).

⁶³⁵ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁶³⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁶³⁷ Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

⁶³⁸ Orange, Fürstentum.

⁶³⁹ Übersetzung: "Traum, dass der Graf von Ortenburg anstelle des Freiherrn von Dohna in Orange gewesen sei."

⁶⁴⁰ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁴¹ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁶⁴² Übersetzung: "Dass ich eine Stimme gehört habe, dass ich schlecht daran täte, solche Exkursionen zu machen und noch schlimmer, dabei meinen Sekretär so durch Länder zu schicken. Diese beiden Träume geben mir zwei unheilvolle Befürchtungen."

⁶⁴³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

⁶⁴⁴ Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶⁴⁵ Tummelplatz: Reitbahn, Turnierplatz.

⁶⁴⁶ Ballenstedt.

⁶⁴⁷ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁶⁴⁸ Identifizierung unsicher.

⁶⁴⁹ Bernburg.

29. Oktober 1637

∘ den 29. October

<Regenwetter.>

< Dentifricium. 650 >

Jn die kirche, vormittags.

Der von Einsiedel⁶⁵¹, vndt der hofprediger Winsius⁶⁵², vnsere gäste zu Mittage, gewesen.

Mon laquay⁶⁵³ en prison, p*ou*r avoir rompu un verre, (duquel je beuvois moi mesme,) <en> ayant desja cassè quelquesuns, par nonchalence. ⁶⁵⁴

J'ay conversè tout plein de choses, avec Winsius, & Einsiedel, <& redressè leurs opinions.> 655 Nachmittags, wieder in die kirche, mitt Erdtmann 656.

30. Oktober 1637

D den 30. October

Risposta ⁶⁵⁷ von Cöhten ⁶⁵⁸, von Frewlein Anne Sofie ⁶⁵⁹, (par nostre gynecèe livrè ⁶⁶⁰) daß herrvetter Fürst Ludwig ⁶⁶¹ anno ⁶⁶² 1579 geborn, den 16 ^{den:} Junij ⁶⁶³, vndt nun im 59. iahr, se seines allters, Fürst Augustus ⁶⁶⁴ wißen Sie nicht eigentlich. Zu Dresen ⁶⁶⁵ [!] wehre [[506r]] ein licht gesehen worden, auf dem Rahthause, alß man durch das schlüßelloch in die Rahtstube gesehen, da an dem Tisch ezliche bürger, so schon gestorben sein, geseßen, zu welchen Sie gegangen, vndt gefragt was Sie wollten, die geweiset nach einem Fenster, auß welchem Sie nichts als lautter degen gesehen, darnach in ein anderß da lautter Todtenbahren, vndt der Churfürst ⁶⁶⁶ auf einer in person erschienen,

⁶⁵⁰ Übersetzung: "Zahnpulver [d. h. Gerede]."

⁶⁵¹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶⁵² Winß, Andreas (gest. 1638).

⁶⁵³ Leonhardt, Christian.

⁶⁵⁴ Übersetzung: "Mein Lakai ins Gefängnis, weil er ein Glas (aus dem ich selbst trank) zerbrochen hatte, wobei er bereits einige aus Nachlässigkeit zerbrochen hatte."

⁶⁵⁵ Übersetzung: "Ich habe mich mit Winß und Einsiedel über ganz viele Sachen unterhalten und ihre Einbildungen wieder zurechtgebracht."

⁶⁵⁶ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁶⁵⁷ Übersetzung: "Antwort"

⁶⁵⁸ Köthen.

⁶⁵⁹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁶⁶⁰ Übersetzung: "durch unser Frauenzimmer übergeben"

⁶⁶¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁶⁶² Übersetzung: "im Jahr"

⁶⁶³ Übersetzung: "des Juni"

⁶⁶⁴ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁶⁶⁵ Dresden.

⁶⁶⁶ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

im dritten ist lautter still vndt lieblichs wesen gesehen worden. Sonst soll zu Dresen⁶⁶⁷ [!], des Churf*ürste*n frawMutter⁶⁶⁸ herumb gehen, vndt die hände vber dem kopf zusammen schlagen, vndt allte verstorbene Rähte, die sitzen vndt thun als wie Sie eyferig raht schlagen, Ein Thor soll sich auch selber eröfnet haben.

Der Marschalck Erlach⁶⁶⁹, vndt landtrechnungsraht Zepper⁶⁷⁰, seindt meine gäste zu Mittage gewesen, vndt es hatt allerley gute, gespräche gegeben, wiewol ich mitt M*eine*r gemahlin⁶⁷¹ alleine Tafel gehalten.

Schreiben per ⁶⁷² Leipzig ⁶⁷³ vom Thomas Benckendorf ⁶⁷⁴ [,] vom Fürsten von Eggenberg ⁶⁷⁵ [,] vom Postverwallter ⁶⁷⁶, vom Wogau ⁶⁷⁷. etcetera ⁶⁷⁸

Die Moritzburgk⁶⁷⁹ zu halle⁶⁸⁰ hatt vor drey tagen accordirt⁶⁸¹, vndt es seindt 40 gesunder Mann Schwedische⁶⁸² darauß gezogen.

[[506v]]

Zeitung ⁶⁸³ daß der löbliche printz, mein guter freündt, bekandter vndt Gevatter, der newlichst regierende hertzogk von Savoya, Victorio Amedeo ⁶⁸⁴ Todes verblichen, vndt durch practiken ⁶⁸⁵ des Cardinals de Richelieu ⁶⁸⁶, wie auch des hertzogs von Crecquy ⁶⁸⁷, mitt dem ärgsten gifft, des demantpulvers, auf einem panckeet, (so die hertzoginn von Savoya ⁶⁸⁸, sejne gemahl, dem Crecquy gehalten) vergeben ⁶⁸⁹ worden seye, weil er allzu gut Kayserisch ⁶⁹⁰, vndt Spannisch ⁶⁹¹, der Frantzosen ⁶⁹² meynung nach, werden wollen. Sein geheimer Raht Conte de Verrua ⁶⁹³ seye eodem

```
667 Dresden.
```

⁶⁶⁸ Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

⁶⁶⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶⁷⁰ Zepper, Gottfried (gest. 1638).

⁶⁷¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶⁷² Übersetzung: "über"

⁶⁷³ Leipzig.

⁶⁷⁴ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁶⁷⁵ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁶⁷⁶ Güttner, Gabriel (gest. 1643).

⁶⁷⁷ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁶⁷⁸ Übersetzung: "usw."

⁶⁷⁹ Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

⁶⁸⁰

⁶⁸¹ accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

⁶⁸² Schweden, Königreich.

⁶⁸³ Zeitung: Nachricht.

⁶⁸⁴ Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

⁶⁸⁵ Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

⁶⁸⁶ Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

⁶⁸⁷ Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

⁶⁸⁸ Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

⁶⁸⁹ vergeben: vergiften.

⁶⁹⁰ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶⁹¹ Spanien, Königreich.

⁶⁹² Frankreich, Königreich.

⁶⁹³ Scaglia, Augusto Manfredo (1587-1637).

fato ⁶⁹⁴ vmbkommen. Ein ander so sich vom panckeet fiebers halben absentirt, seye salvirt⁶⁹⁵, vndt von seiner kranckheitt genesen. Der König in Franckreich⁶⁹⁶, seye zum executorn⁶⁹⁷ des herzogs hindterlaßenen Testaments verordnett. Jm Testament seye die Madame (des herzogs hindterlaßene wittwe, Königs in Franckreich Schwester,) zur landes⁶⁹⁸ regentin verordnett, biß der Prinz⁶⁹⁹ 8 Jahr altt wirdt. Printz Tomaso⁷⁰⁰ seye endterbett. Die Franzosen schlagen sich mitt den Spanniern, vmb die Festungen vndt päße selbigen landes. Jch beklage billich obgedachten herzogk, den ich so wol, als seinen herrenvatter Sehl*igen* herzogk Carolum Emanuelem⁷⁰¹, meinen ersten General, wol gekandt, vndt auch mitt zweene S*eine*r brüder den Prinz Cardinal von Sav*oia*⁷⁰² vndt Printz Tomaso, wol bekandt gewesen. [[507r]] Ô siecle malheureux! O race de gens pervertie!

Jtem 704 : daß die Spannischen 705 vor Leucata 706 vnferrne von Narbona 707 aufs haüpt geschlagen seyen, von den Frantzosen 708 .

Item ⁷⁰⁹: daß es zu Wien⁷¹⁰ albereitt erschollen, daß Mein bruder F*ürst* F*riedrich* ⁷¹¹ sich in Schwed*isch*e⁷¹² dienste eingelaßen.

Jtem ⁷¹³: die Königinn in Polen⁷¹⁴, auf die 4 Millionen werth, zu hochzeittgeschenck bekommen. J'ay regardè quelques hardes a vendre de l'Eremite⁷¹⁵. ⁷¹⁶

<[Marginalie:] Nota Bene ⁷¹⁷ > Jl semble; que nostre estat en ceste Principautè⁷¹⁸, s'en aille ruiner <[Marginalie:] Nota Bene ⁷¹⁹ > de fonds en comble. Nous avons acceptè la paix de Prague⁷²⁰,

⁶⁹⁴ Übersetzung: "durch dasselbe Schicksal"

⁶⁹⁵ salviren: retten.

⁶⁹⁶ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁶⁹⁷ Executor: Vollstrecker.

⁶⁹⁸ Savoyen, Herzogtum.

⁶⁹⁹ Savoia, Francesco Giacinto, Duca di (1632-1638).

⁷⁰⁰ Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

⁷⁰¹ Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

⁷⁰² Savoia, Maurizio di (1593-1657).

⁷⁰³ Übersetzung: "Oh unglückliches Jahrhundert! Oh Geschlecht verdorbener Leute!"

⁷⁰⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁷⁰⁵ Spanien, Königreich.

⁷⁰⁶ Leucate.

⁷⁰⁷ Narbonne.

⁷⁰⁸ Frankreich, Königreich.

⁷⁰⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁷¹⁰ Wien.

⁷¹¹ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁷¹² Schweden, Königreich.

⁷¹³ Übersetzung: "Ebenso"

⁷¹⁴ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

⁷¹⁵ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁷¹⁶ Übersetzung: "Ich habe einigen Hausrat angesehen, zu verkaufen vom Einsiedel."

⁷¹⁷ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁷¹⁸ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁷¹⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] Nota Bene ⁷²¹ > mais & l'Electeur de Saxe⁷²², nous a promis de nous y proteger, mais voicy, le Reichspfennigmeister ⁷²³ Ponigkaw⁷²⁴, quj va demander toutes les contributions des 120 mois, ne voulant laisser passer les descontes, quj pouvons demonstrer avoir paty plus d'un million d'or, apres l'acceptation susdite, la pluspart des gens de Saxe⁷²⁵. Et cela certainement seroit nous faire le plus grand tort du monde. Aussy ne puis je croyre; que l'Empereur⁷²⁶, nostre Souverain protecteur, luy aye peu commander, une si manifeste injustice. ⁷²⁷

Jouè au piquet avec Madame⁷²⁸ ce soir, pour passetemps. ⁷²⁹

Zeitung ⁷³⁰ daß die Kayserliche ⁷³¹ armèe vndter dem Gallaaß ⁷³², auff Küstrin ⁷³³ vndt Berlin ⁷³⁴ zu, weiche, endtweder auß Mangel Proviandts, oder daß etwa ein vnglückliches treffen ⁷³⁵ vorgegangen.

31. Oktober 1637

[[507v]]

den 31. October

<Starcker windt, vndt regenwetter.>

⁷²⁰ Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

⁷²¹ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁷²² Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁷²³ Reichspfennigmeister: Leiter des Reichspfennigmeisteramts, der die vom Reichstag beschlossene Kriegssteuer bei den Reichständen nach der Reichsmatrikel erhebt, verwaltet und an das kaiserliche Hof- bzw. Kriegszahlmeisteramt weiterleitet (seit 1557 Aufteilung des Amtes auf zwei Personen, die für die oberdeutschen bzw. den ober- und niedersächsischen Reichskreis zuständig waren).

⁷²⁴ Ponickau, Johann von (1584-1642).

⁷²⁵ Sachsen, Kurfürstentum.

⁷²⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷²⁷ Übersetzung: "Es scheint, dass unser Stand in diesem Fürstentum ganz und gar zugrunde geht. Wir haben den Prager Frieden angenommen aber und der Kurfürst von Sachsen hat uns versprochen, uns darin zu schützen, aber siehe da den Reichspfennigmeister Ponickau, der alle Kontributionen von 120 Monaten [d. h. Römermonate = monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres] fordern wird, wobei er nicht die Abzüge durchgehen lässt, die wir beweisen können, über eine Million in Gold nach der oben genannten Annahme erlitten zu haben, den größten Teil durch die Kriegsleute von Sachsen. Und das würde uns sicherlich das größte Unrecht der Welt zufügen. Auch kann ich nicht glauben, dass der Kaiser, unser oberster Schutzherr, ihm eine so offensichtliche Ungerechtigkeit hat befehlen können."

⁷²⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁷²⁹ Übersetzung: "Mit Madame heute Abend zum Zeitvertreib Piquet [Kartenspiel] gespielt."

⁷³⁰ Zeitung: Nachricht.

⁷³¹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁷³² Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

⁷³³ Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

⁷³⁴ Berlin.

⁷³⁵ Treffen: Schlacht.

Avis 736 von Ball*ensted*t 737 vndt C*aspar* Pf*au* 738 daß man sich des Ob*risten* Rochaw 739 marche 740 besorgett 741 . Jtem 742 : daß die Schweden 743 den paß Schwed 744 <vnder Küstrin 745 > an der Oder 746 , eingenommen, die Kayßerl*ichen* 747 aber zu Prentzlaw 748 liegen, sedes bellj 749 an der Oder.

Jtem ⁷⁵⁰: daß das Stift hildeßheimb⁷⁵¹ soll occupirt werden, herz*og* Geörg⁷⁵² aber sich opponirt. Jtem ⁷⁵³: daß Chur Brand*enbur*g⁷⁵⁴ sehr starck werbe. Große miseria ⁷⁵⁵ noch zu befahren⁷⁵⁶.

20 Großvogel⁷⁵⁷ hatt Märtin Schmidt⁷⁵⁸ geschicktt, <von Ball*ensted*t⁷⁵⁹[.]>

Nachm*ittag*s hinauß <gefahren> nach Pfuhle⁷⁶⁰, allda in meinem pusch geiagt, vndt 1 3 <4> Füchße gefangen. Mein Marschalck⁷⁶¹ vndt meine zweene Jungkern⁷⁶², waren mitt mir draußen. Die vettern von Plötzka⁷⁶³ F*ürst* Ernst Gottljeb⁷⁶⁴, vndt F*ürst* Lebrechtt⁷⁶⁵, kahmen <zu fuss> mitt Börstel⁷⁶⁶, Zerbst⁷⁶⁷, Pröke⁷⁶⁸, vndt Bidersehe⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ auch hinauß, E auf meine permission, der lust mitt

```
736 Übersetzung: "Nachricht"
```

⁷³⁷ Ballenstedt.

⁷³⁸ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁷³⁹ Rochow, Hans von (1596-1660).

⁷⁴⁰ Übersetzung: "Marsches"

⁷⁴¹ besorgen: befürchten, fürchten.

⁷⁴² Übersetzung: "Ebenso"

⁷⁴³ Schweden, Königreich.

⁷⁴⁴ Schwedt (Oder).

⁷⁴⁵ Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

⁷⁴⁶ Oder (Odra), Fluss.

⁷⁴⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁷⁴⁸ Prenzlau.

⁷⁴⁹ Übersetzung: "der Kriegsschauplatz"

⁷⁵⁰ Übersetzung: "Ebenso"

⁷⁵¹ Hildesheim, Hochstift.

⁷⁵² Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁷⁵³ Übersetzung: "Ebenso"

⁷⁵⁴ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

⁷⁵⁵ Übersetzung: "Not"

⁷⁵⁶ befahren: (be)fürchten.

⁷⁵⁷ Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

⁷⁵⁸ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁷⁵⁹ Ballenstedt.

⁷⁶⁰ Pful.

⁷⁶¹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁷⁶² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁷⁶³ Plötzkau.

⁷⁶⁴ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

⁷⁶⁵ Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

⁷⁶⁶ Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

⁷⁶⁷ Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

⁷⁶⁸ Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

⁷⁶⁹ Biedersee, Matthias von (1601-1675).

⁷⁷⁰ Identifizierung unsicher.

beyzuwohnen. Es hat auch höfliche altercationes ⁷⁷¹, vndt erinerrungen, daß Sie mir nicht zu nahe hetzen sollten, (wiewol sie es negiren) gegeben. Darnach zogen wir wieder voneinander.

An general Major Fitzthumb⁷⁷², conjunctim ⁷⁷³ geschrieben wegen Ponickawens⁷⁷⁴ anmuhtungen⁷⁷⁵

[[508r]]

Ma fille Ernesta Augusta⁷⁷⁶ est devenuë fort malade. $\frac{1}{2}$ Olieu la vueille> $\frac{777}{2}$ reguerir par sa grace, & Sainte benediction. $\frac{778}{2}$

Deliberatio cum nigro monte⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰; questa sera, dj molte cose ⁷⁸¹.

⁷⁷¹ Übersetzung: "Wortwechsel"

⁷⁷² Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

⁷⁷³ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁷⁷⁴ Ponickau, Johann von (1584-1642).

⁷⁷⁵ Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

⁷⁷⁶ Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

⁷⁷⁷ Gestrichenes im Original verwischt.

⁷⁷⁸ Übersetzung: "Meine Tochter Ernesta Augusta ist sehr krank geworden. Gott wolle sie durch seine Gnade und [seinen] heiligen Segen wieder heilen."

⁷⁷⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁷⁸⁰ Übersetzung: "Beratung mit Schwartzenberger"

⁷⁸¹ Übersetzung: "heute Abend über viele Sachen"

01. November 1637

[[508r]]

Jn die kirche, am heüttigen behttage, Allhier zu Bernburgk¹; et aux ausmosnes ². et cetera

Nachmittags, den Franciscum³ Rectorem Scholæ⁴ allhier, bey mir gehabtt, vndt die bibliothecam⁵ ihn besichtigen laßen, <zu etwas beßerer ordnung.>

Den Præsidenten Börstel⁶, nacher Plötzkaw⁷ geschicktt, wegen des accords⁸, mitt Madame⁹.

Mejnen page Ejnsiedel¹⁰, habe ich zum ersten Mahl, im reitten, durch Nostitz¹¹, vndt den Bereütter¹², lection geben laßen. Er heißt: Christian Friederich.

Zeitung ¹³ von Ballenstedt¹⁴ das das haüptquartier zu hoymburgk¹⁵ eine Meile vber Blanckenburgk¹⁶, vndt die dörfer im Blanckenburgischen¹⁷, auch Thal¹⁸, Nejnstedt¹⁹, wedderßleben²⁰ alle belegt seyen, der General Major Dehne²¹, commandirt selbige völcker²², vndt hatt proprio motu ²³, Salva Guardia ²⁴ nach Gernroda²⁵ geschickt. Sedes bellj ²⁶ ist itzt an der Oder²⁷. Der friede²⁸ hat sich verlohren.

¹ Bernburg.

² Übersetzung: "und zu den Almosen"

³ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁴ Übersetzung: "Schulrektor Franziskus"

⁵ Übersetzung: "Bibliothek"

⁶ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁷ Plötzkau.

⁸ Accord: Vereinbarung, Vergleich.

⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁰ Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

¹¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹² Weckerlin, Balthasar.

¹³ Zeitung: Nachricht.

¹⁴ Ballenstedt.

¹⁵ Heimburg.

¹⁶ Blankenburg (Harz).

¹⁷ Blankenburg, Amt.

¹⁸ Thale.

¹⁹ Neinstedt.

²⁰ Weddersleben.

²¹ Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

²² Volk: Truppen.

²³ Übersetzung: "aus eigenem Antrieb"

²⁴ Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

²⁵ Gernrode.

²⁶ Übersetzung: "Der Kriegsschauplatz"

²⁷ Oder (Odra), Fluss.

02. November 1637

[[508v]]

² den 2. November 1637.

Aviß²⁹ vom Amptmann³⁰ zu Ballenstedt³¹, daß innerhalb Monatsfrist, den vndterthanen, vber die 3 m*ille* ³² {Thaler} schaden geschehen, mitt durchzügen, vndt einquartierungen.

Nachmittags, bin ich hinauß in den Dröbler pusch³³ gefahren, vndt haben allda 3 füchße, vndt 3 hasen gefangen, wiewol wir vermeynen, es seyen mehr in diesem iagen gewesen. Theilß seindt durchkommen, theilß sejndt (dem vermuhten nach) verpartirt³⁴ worden. Man hatt den Peltzigker werder³⁵, (den ich dem Presjd*enten*³⁶ vberlaßen) in diesem jagen, auch mitt außgetrieben. Es ist aber nur ein hase, darjnnen gesehen worden. Jm Dröbler holtz aber, sejndt mehr hasen vndt Füchße gewesen. Vorm Jahr, hatt man wegen der Rehe, auch darinnen geiagt, vndt 4 füchße bekommen, welche dem hofraht³⁷ gelifert worden. Sonst pflegt man nur, alle drey Jahr einmahl, jn diesem püschern zu iagen, es verlohnt sonsten der mühe njchtt. Die Eichelmast dieses iahrs, so in diesem hötzlein ist, derowegen auch vber ein schock Schwejne hineyn geschlagen worden, vndt noch darinnen seindt, (wjewol man Sie heütte in die puchten ejngesperret) mag auch wol mjtt ejne vrsache sein, daß nicht so vjel füchße vndt hasen, alß vor diesem, jm holtze gebljeben.

Abends mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin³⁸ picquet³⁹ gespielett, zu etwaß zeitt vertreibung.

03. November 1637

[[509r]]

9 den 3. November 1637.

Ein Somnium ⁴⁰ gehabtt, wie daß sich der itzige Kayser⁴¹ gar freündtlich gegen Meinem herzl*iebsten* herrnvatter⁴², vndt mir angestellett, Wie auch der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm⁴³

²⁸ Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

²⁹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁰ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³¹ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

³² Übersetzung: "tausend"

³³ Dröbelscher Busch.

³⁴ verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

³⁵ Peltziger Werder.

³⁶ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

³⁷ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁹ Piquet: Kartenspiel.

⁴⁰ Übersetzung: "Traum"

⁴¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

. Vndt wir wehren mitteinander in d eine kirche gegangen, predigt zu hören, Weil ich aber im gehen vor dem Kayser (wie braüchlich) hergegangen, hette ich mich darnach im stehen, also vbereylett, daß ich mich im stande oben angestellet, der Kayser neben mir, Mein herrvatter vndter Jhre Mayestät, vndt der Ertzhertzogk vndter Jhre Gnaden. Der Wir wehren also eine gute weile in der kirche gestanden, biß ich mich endtlich besinnet hette, aber der Kayser hette mir gute mine gemachtt, vndt es gar nicht vbel aufgenommen, wiewol Mein herrvatter mich gewarnet, vndt mir gewinckt hette. Es dauchte mich aber, der Ertzhertzogk wehre etwaß darüber beschahmt worden, daß er vndten an stehen sollen.

Eilender aviß⁴⁴ von Pl*ötzkau* ⁴⁵ daß die Cratzischen mitt plackereyen forttfahren, vndt lägen zu Güsten⁴⁶ mitt 20 pferden, zu <auf> Staßfurtt⁴⁷, wehren ihrer 10 gegangen. F*ürst* Augustus⁴⁸ wehre resolvirt⁴⁹ sie aufschlagen⁵⁰ zu laßen, zu Güsten, wo ferrne sie nicht in der gühte weichen wollten. Begehret von mir assistentz, an Reüttern, oder Mußketirern, d Jch habe 8 Mußck*etiere*r hjngeschicktt. Es ist mir zwar [[509v]] frembde vorkommmen, daß weder der herrvetter Fürst Augustus⁵¹, noch der President⁵², in einer so wichtigen, vndt vmb der consequentz willen, nachdencklichen sache, nichts an mich selbsten gelangen laßen, sondern es hatt nur der iunge Christian Börstel⁵³, ein solches an Nostitzen⁵⁴ meinen CammerJuncker, geschrieben. Scheinett alß wolle der President, vornehmlich auf die conservation ⁵⁵ seines gutes zu Güsten⁵⁶ sehen. Da ich mich doch billich zu beklagen, daß man mir so wenig hülfe, vndt assistentz thut, sintemahl vor kurz verwichener zeitt, der Ob*rist* Einhausen⁵⁷, in den 5. tag, zu Reinstedt⁵⁸ v*nd* im Ambt Ballenstedt⁵⁹ gelegen, ohne waß zuvorn, innerhalb Monatsfrist, vndt zum öftern geschehen, aber niemandt bekümmert sich groß, vmb meine oppression. Pacientia! Aliis inserviendo consumor! ⁶⁰

Bohten nacher Leiptzigk⁶¹ lauffen laßen. Gott gebe, daß mir etwas gutes dannenhero zukomme.

Accordè avec mon cordonnier apres l'avoir bien tancè. ⁶² 1. pour une paire de souliers un florin, & ⁶³ <2.> avec des gallosches, pour un Daler ⁶⁴. ³ Vne paire de bottes de cuir sec, <cirè> ou engraissè,

```
42 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
```

⁴³ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

⁴⁴ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴⁵ Plötzkau.

⁴⁶ Güsten.

⁴⁷ Staßfurt.

⁴⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁹ resolviren: entschließen, beschließen.

⁵⁰ aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

⁵¹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁵² Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁵³ Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

⁵⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵⁵ Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

⁵⁶ Güsten.

⁵⁷ Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

⁵⁸ Reinstedt.

⁵⁹

⁶⁰ Übersetzung: "Geduld! Im Dienst für andere verzehre ich mich!"

⁶¹ Leipzig

⁶² Übersetzung: "Mit meinem Schuster einen Vertrag geschlossen, nachdem ich ihn gut schelten lassen habe."

 $3\frac{1}{2}$ {Dalers} ⁶⁵ mitt guten absezen a la mode ⁶⁶, aber <4.> mitt galloschen $3\frac{1}{2}$ Dalers, ou de marroquin $3\frac{1}{2}$ {Dalers} soit avec gallosches, ou sans galloches ⁶⁷.

Die Sahle⁶⁸ ist gar sehr angelauffen, vndt gewachßen.

[[510r]]

Vnser vieh stirbt zimlich hinweg, wie auch in der Nachbarschafft, eine zeittlang hero geschehen. Gott wolle vnß wieder in andern dingen gesegenen.

Nachm*ittag*s mitt dem allten Märtin Reckel⁶⁹ selber geredet. Er ist Meines brudern⁷⁰ Wintzer, vndt Richter zu Waldaw⁷¹. Il m'a plaint ses souffrances & miseres, & je l'ay contentè en quelque façon.

Ein iagen im krumphalß⁷³ gehalten, daselbst habe ich einen lebendigen schönen fuchs, vndt zweene hasen gefangen. Den Fuchs habe ich darnach im schloße, vor meiner kinder⁷⁴ erlustigung, hetzen laßen.

Meine 8 Mußcketirer, seindt von Plötzkaw⁷⁵ wiederkommen, mitt berichtt, daß man sich allda gegen mir, vor die willfahrung bedancken ließ, es wehre aber bey ihnen ein Mißverstandt vorgelauffen, dieweil die einlosirte⁷⁶ Reütter zu Güsten⁷⁷, nichtt Cratzische placker, sondern hatzfeldische⁷⁸ commandirte Reütter gewesen, vndt wehren gutwillig gewichen. hetten also leichtlich, einen præcipitirten⁷⁹ groben mißverstandt, anrichten dörffen⁸⁰.

Bergen⁸¹ ist von Weymar⁸² wieder kommen, mitt dilatorischen schreiben von den hertzogen⁸³, wiewol Sie ihme 400 {Thaler} zugestellet, so er ihnen aber vmb der grossen gefahr, vndt vnsicherheitt willen, in handen gelassen.

⁶³ Übersetzung: "Für ein Paar Schuhe einen Gulden und"

⁶⁴ Übersetzung: "mit Überschuhen für einen Taler"

⁶⁵ Übersetzung: "Ein Paar Stiefel aus Trockenleder, poliert oder gefettet 3 Taler"

⁶⁶ Übersetzung: "nach der Mode"

⁶⁷ Übersetzung: "3½ Taler oder aus Cordovan [Pferdeleder] 3 Taler, sei es mit Überschuhen oder ohne Überschuhe"

⁶⁸ Saale, Fluss.

⁶⁹ Reckel, Martin.

⁷⁰ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁷¹ Waldau.

⁷² Übersetzung: "Er hat mir seine Leiden und Nöte geklagt und ich habe ihn auf irgendeine Weise zufrieden gestellt."

⁷³ Krumbholz (Krumbhals).

⁷⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁷⁵ Plötzkau.

⁷⁶ einlosiren: einquartieren.

⁷⁷ Güsten.

⁷⁸ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁷⁹ präcipitiren: übereilen, überstürzen.

⁸⁰ dürfen: können.

⁸¹ Bergen, Johann von (1604-1680).

⁸² Weimar.

⁸³ Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

[[510v]]

On a retenu le Quartiermaître Bergen⁸⁴, a soupper avec les gentilshommes⁸⁵. ⁸⁶

Jmpacience de Mal Herbe 87 88 trop extraordinaire, & intolerable. 89

Es ist auch heütte in Keßelpusch⁹⁰, noch ein dachs außgegraben worden, <wiewol das iagen sonst schlecht abgelauffen.>

04. November 1637

↑ den 4. November

Jch habe meine pferde durch Nostitz⁹¹, vndt den Bereütter⁹², theilß reitten, theilß den pagen⁹³ lection geben laßen.

haüptmann Knoche⁹⁴, ist nachmittags bey mir gewesen, vndt wieder verraysett nacher Cöhten⁹⁵.

Zeitung ⁹⁶ daß Banner ⁹⁷, nach der Schlesie ⁹⁸ zu, gehe.

Zwjschen hier⁹⁹, vndt Halberstadt¹⁰⁰, gehen die partien¹⁰¹ gewaltig starck. Es scheinett, daß vnsere rayse nach Ballenstedt¹⁰², sich verwejlen¹⁰³ dörffte.

Der Oberste Rochaw¹⁰⁴, fordert seine versprochene 2 m*ille* ¹⁰⁵ {Thaler} dröwet mitt der execution, wo ferrne die landtschafft¹⁰⁶ ihre parole ¹⁰⁷ nicht halten will.

⁸⁴ Bergen, Johann von (1604-1680).

⁸⁵ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁸⁶ Übersetzung: "Man hat den Quartiermeister Bergen mit den Junkern zum Abendessen behalten."

⁸⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁸⁸ Identifizierung unsicher.

⁸⁹ Übersetzung: "Zu ungewöhnliche und unerträgliche Ungeduld des Unkrauts."

⁹⁰ Kesselbusch.

⁹¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁹² Weckerlin, Balthasar.

⁹³ Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

⁹⁴ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

⁹⁵ Köthen.

⁹⁶ Zeitung: Nachricht.

⁹⁷ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁹⁸ Schlesien, Herzogtum.

⁹⁹ Bernburg.

¹⁰⁰ Halberstadt.

¹⁰¹ Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

¹⁰² Ballenstedt.

¹⁰³ verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

¹⁰⁴ Rochow, Hans von (1596-1660).

¹⁰⁵ Übersetzung: "tausend"

¹⁰⁶ Anhalt, Landstände.

¹⁰⁷ Übersetzung: "Wort"

05. November 1637

∘ den 5. November

Jn die kirche mitt Madame 108, vndt dem Marschalck 109.

heütte ist der Newe Raht¹¹⁰, nach dem er gestern erwehlet, vndt dieselbige wahl, von mir confirmirt¹¹¹ worden, angetretten, denen der hofprediger¹¹², (wiewol es eigentlich in die Stadt¹¹³ gehöret) auch ihre lection¹¹⁴ gelesen.

Der Marschalck ist vnser Gast gewesen.

[[511r]

Nachmittags mitt Erdtmann Gideon¹¹⁵ in die kirche. Der Marschalck ¹¹⁶ war auch mitt.

Zeitung ¹¹⁷ daß der Oberste Brinck¹¹⁸ zu Wilmerßdorf¹¹⁹ ¹²⁰ gestorben, war ein Churländer vndt vnserm hause¹²¹, wohl affectionirt¹²², mais trop libre, pour le monde ¹²³.

06. November 1637

D den 6. November

Depesche nach Cöhten¹²⁴, an Fürst Ludwig ¹²⁵ [,] an Schwester Anna Sophia ¹²⁶ vndt in das landt zu Meckelnburgk¹²⁷.

¹⁰⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁰⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹¹⁰ Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

¹¹¹ confirmiren: bestätigen.

¹¹² Winß, Andreas (gest. 1638).

¹¹³ Bernburg.

¹¹⁴ Lection: Verlesung, Vorlesen.

¹¹⁵ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

¹¹⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹¹⁷ Zeitung: Nachricht.

¹¹⁸ Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

¹¹⁹ Wilmersdorf.

¹²⁰ Identifizierung unsicher.

¹²¹

¹²² wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

¹²³ Übersetzung: "aber zu freimütig für die Welt"

¹²⁴ Köthen.

¹²⁵ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹²⁶ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹²⁷ Mecklenburg, Herzogtum.

Zeitung ¹²⁸ daß der Kayserliche ¹²⁹ Feldtmarschalck hatzfeldt¹³⁰ gestorben welches mir leydt ist, vmb seiner redligkeitt vndt Tapferkeitt willen, wiewol ich ihn nie gesehen, aber <ie> zu weilen schreiben gewechseltt.

Jtem ¹³¹: daß der friede mitt Schweden ¹³² gemach[t] vndt Bannier ¹³³ Polln*ische*r ¹³⁴ general wieder den Türck[en] ¹³⁵ werden soll, si credere licet ¹³⁶!

Zweene hasen hatt Rindorf¹³⁷ heütte zur küche gelifert.

Avisen¹³⁸-geben, daß Schreiben vom Th*omas* B*enckendorf* ¹³⁹ von Wien¹⁴⁰, Jtem ¹⁴¹: von halle¹⁴² vom M*elchio*r Siber¹⁴³, Jtem ¹⁴⁴ von den Caßelischen¹⁴⁵ rähten, wegen erhaltener primogenitur <*et cetera* > vndt notification Landtgraf Wilhelms¹⁴⁶ absterben, auch andere viel gute vndt böse zeittungen mehr, vndt sperantzen¹⁴⁷. Hoffen vndt harren, machtt manchen zum Narren. ¹⁴⁸ *et cetera*

Es ist seltzam daß die Spannischen¹⁴⁹ albereitt in Rheinbergk¹⁵⁰ drinnen gewesen, (als Sie vber Brede¹⁵¹ triumphirt) nach dem¹⁵² [[511v]] nach dem Sie¹⁵³ mitt Bißbrücken¹⁵⁴, vber den graben kommen, aber weil die brücken zerbrochen seindt an stadt 3 m*ille*¹⁵⁵ nur 500 Mann hinein kommen, vndt wieder heraußer geschlagen worden, dieweil sie allzuzeittlich¹⁵⁶ den Stadischen¹⁵⁷ Soldaten, (welche vmb gnade, vndt vmb quartier bahten) zugerufen, es wehre kein quartier mehr

¹²⁸ Zeitung: Nachricht.

¹²⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹³⁰ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

¹³¹ Übersetzung: "Ebenso"

¹³² Schweden, Königreich.

¹³³ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹³⁴ Polen, Königreich.

¹³⁵ Osmanisches Reich.

¹³⁶ Übersetzung: "wenn man das glauben darf"

¹³⁷ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹³⁸ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

¹³⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

¹⁴⁰ Wien.

¹⁴¹ Übersetzung: "ebenso"

¹⁴² Halle (Saale).

¹⁴³ Siber(t), Melchior (gest. 1640).

¹⁴⁴ Übersetzung: "ebenso"

¹⁴⁵ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

¹⁴⁶ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

¹⁴⁷ Speranz: Hoffnung.

¹⁴⁸ Zitat nach "fallitur augurio spes bona saepe suo" Helena an Paris aus Ov. epist. 17,234 ed. Häuptli 22001, S. 188f.

¹⁴⁹ Spanien, Königreich.

¹⁵⁰ Rheinberg.

¹⁵¹ Breda.

¹⁵² Letzte zwei Worte sind zu streichen.

¹⁵³ Spanien, Königreich.

¹⁵⁴ Bißbrücke: militärische Behelfsbrücke für Belagerungen.

¹⁵⁵ Übersetzung: "tausend"

¹⁵⁶ allzuzeitlich: gar zu früh, viel zu (vor)zeitig.

¹⁵⁷ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

vor Sie, darüber Sie desperationem in furorem ¹⁵⁸ vertirt ¹⁵⁹, vndt Sie abgetrieben. Der commendant ¹⁶⁰ ist drüber bljeben.

07. November 1637

♂ den 7. November

Schreiben von Cöthen¹⁶², vom herrenvetter Fürst Ludwig¹⁶³, vndt Schw*este*r Anne Sofie¹⁶⁴, memoranda ¹⁶⁵.

Endtschuldjgung Fürst Augusti¹⁶⁶ daß er heütte nicht erschienen.

Jch habe henning Stammer¹⁶⁷, mitt deß allten Adrian Arents Stammer¹⁶⁸ S*eligen* seinem guht <zu>ballenstedt¹⁶⁹ beliehen, wie auch seinen bruder Geörg Arendt¹⁷⁰, vndt beyde an der gesampten handt, des andern guhts zu Ball*ensted*t herman Kersten¹⁷¹ Sehl*igen* (der Niederhof genandt) darauf albereitt vor diesem der Ob*rist leutnant* Stammer¹⁷² den lehenseydt in absentia mea ¹⁷³, in der Cantzeley abgelegt, vor sich vndt seinen bruder¹⁷⁴.

heütte aber, habe ich selber, obgedachten henning Stammer, beliehen, wie gedachtt, vor sich, vndt seinen bruder. Mylius¹⁷⁵ war sein beystandt. Darneben habe ich auch den Obersten Werder¹⁷⁶ vndt seinen bruder Cuno hartwich¹⁷⁷ als vormündere vndt mittbelehnte [[512r]] auf Gröptzigk¹⁷⁸, Wiendorf¹⁷⁹ vndt Werderßhausen¹⁸⁰, beliehen. Jhr gevollmächtigter war, einer von Lautterbach vndt dann der Schößer¹⁸² von Werderßhausen. Es wurde alles in einem actu ¹⁸³ verrichtett das

¹⁵⁸ Übersetzung: "die Verzweiflung in Kampfwut"

¹⁵⁹ vertiren: wenden, verwandeln.

¹⁶⁰ Übersetzung: "Kommandant"

¹⁶¹ Person nicht ermittelt.

¹⁶² Köthen.

¹⁶³ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹⁶⁴ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹⁶⁵ Übersetzung: "zu Erinnerndes"

¹⁶⁶ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹⁶⁷ Stammer, Henning (von) (1581-1660).

¹⁶⁸ Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

¹⁶⁹ Ballenstedt.

¹⁷⁰ Stammer, Georg Arndt (von) (1606-1659).

¹⁷¹ Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

¹⁷² Stammer, Hans Heinrich (von) (1603-1654).

¹⁷³ Übersetzung: "in meiner Abwesenheit"

¹⁷⁴ Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).

¹⁷⁵ Mylius, Johannes (geb. 1606).

¹⁷⁶ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

¹⁷⁷ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

¹⁷⁸ Gröbzig.

¹⁷⁹ Wiendorf.

¹⁸⁰ Werdershausen.

¹⁸¹ Lauterbach, N. N. von.

¹⁸² Person nicht ermittelt.

jurament¹⁸⁴, nach dem die vollmachten producirt¹⁸⁵, vndt waß bey der Werderischen¹⁸⁶ zu tadeln, erinnert worden.

habe sie darnach bey der Mahlzeitt behalten. Der Marschalck Erlach¹⁸⁷ war auch darbey, wie auch bey dem actu investituræ ¹⁸⁸, der Regierungs: vndt hofraht < Schwartzb*erger* ¹⁸⁹ > führte mein wortt, vndt der Secretarius ¹⁹⁰ Paul Ludwig ¹⁹¹ protocollirte. < Post prandium discessus. ¹⁹² >

J'ay fait manier mes chevaux par Nostitz¹⁹³, & le picqueur¹⁹⁴, quj ont dressè les pages¹⁹⁵. ¹⁹⁶

Schreiben von Caspar Pfaw¹⁹⁷, daß der general Major Dehne¹⁹⁸, zu Ballenstedt¹⁹⁹, ejn Nachtquartier genommen, hette es nicht vmbgehen können, aber gut gehalte[n.]

Consultirt²⁰⁰ mitt dem Marschalck, vndt hofraht singilla[tim] ²⁰¹ [.]

Escrit a Nürembergk²⁰² & Gernroda²⁰³; choses differentes. ²⁰⁴

08. November 1637

herrvetter Fürst Augustus²⁰⁵, ist hehrkommen, Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin²⁰⁶ assistentz in bewusten tractaten²⁰⁷ zu leisten, Meine Räthe, alß der Præsident²⁰⁸ vndt

```
183 Übersetzung: "Akt"
```

¹⁸⁴ Jurament: Eid, Schwur.

¹⁸⁵ produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

¹⁸⁶ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

¹⁸⁷ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹⁸⁸ Übersetzung: "Belehnungsakt"

¹⁸⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹⁹⁰ Übersetzung: "Sekretär"

¹⁹¹ Ludwig, Paul (1603-1684).

¹⁹² Übersetzung: "Abreise nach der Mahlzeit."

¹⁹³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁹⁴ Weckerlin, Balthasar.

¹⁹⁵ Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

¹⁹⁶ *Übersetzung:* "Ich habe meine Pferde durch Nostitz und den Bereiter, die die Pagen unterrichtet haben, tummeln [d. h. in bestimmten Gangarten zur Übung reiten] lassen."

¹⁹⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

¹⁹⁸ Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

¹⁹⁹ Ballenstedt.

²⁰⁰ consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

²⁰¹ Übersetzung: "einzeln"

²⁰² Nürnberg.

²⁰³ Gernrode.

²⁰⁴ Übersetzung: "Nach Nürnberg und Gernrode geschrieben, unterschiedliche Sachen."

²⁰⁵ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁰⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁰⁷ Tractat: Verhandlung.

²⁰⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Schwartzenb*erger* ²⁰⁹ waren mitt darbey, vndt wir haben die sachen zimblich weitt gebrachtt, Gott lob der helfe ferrner. Die Fürstin²¹⁰ von Pl*ötzkau* ²¹¹ war auch mitt, wie auch Zerbst²¹², etc*etera*[.] <vor abends, discessus ²¹³.>

[[512v]]

Schreiben von Ballenstedt²¹⁴, daß Dehne²¹⁵ vndt Rochaw²¹⁶, den armen leütten allda, habe wehe gethan, mitt jhrem Nachtquartier. Jtem ²¹⁷: andere seltzame sachen, von Hartzgeroda²¹⁸, 8 chevrueils au lieu de 2 ²¹⁹. < imputationes. ²²⁰ >

09. November 1637

²⁴ den 9. November 1637

Allerley anstaltt, vndt præparatioria ²²¹ gemachtt, nacher Ballenstedt²²² aufzubrechen. Gott gebe zu glück.

Ejne depesche jst auß Hollstein²²³, an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin²²⁴ ankommen.

Des Stadthalters Ranzovij²²⁵, lat*einisches* tractätlein an seine Söhne²²⁶, de conservanda valetu t <d>ine²²⁷, habe ich diese woche, gar leichtlich außgelesen.

< Nota Bene Nota Bene ²²⁸ [:]> Zeitung ²²⁹ daß <das Erzstifft> Bremen²³⁰, <Grafschaft > Oldenburgk²³¹, et cetera die neutralitet auf beyden seitten erhalten, wie auch der NiederSäxische

²⁰⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²¹⁰ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

²¹¹ Plötzkau.

²¹² Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

²¹³ Übersetzung: "Abreise"

²¹⁴ Ballenstedt.

²¹⁵ Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

²¹⁶ Rochow, Hans von (1596-1660).

²¹⁷ Übersetzung: "Ebenso"

²¹⁸ Harzgerode.

²¹⁹ Übersetzung: "8 Rehe statt 2"

²²⁰ Übersetzung: "Beschuldigungen."

²²¹ Übersetzung: "Vorbereitungen"

²²² Ballenstedt.

²²³ Holstein, Herzogtum.

²²⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²²⁵ Rantzau, Heinrich (1) von (1526-1598).

²²⁶ Rantzau, Breide von (1556-1618); Rantzau, Franz von (1555-1612).

²²⁷ Heinrich Rantzau: De Conservanda Valetudine Liber: in privatum liberorum usum ab ipso conscriptus, ac editus à Dethlevo Sylvio Holsato in quo de diaeta itinere, annis climactericis & antidotis praestantissimis, breuia & vtilia praecepta continentur, hg. von Detlev Sylvius, Leipzig 1582.

²²⁸ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

²²⁹ Zeitung: Nachricht.

²³⁰ Bremen, Erzstift.

²³¹ Oldenburg, Grafschaft.

Kray $β^{232}$ 35 m*ille* 233 {Thaler} den Schweden 234 zu solchem ende contribuirt 235 solle haben. Nous ne sommes pas, sj hereux. 236

Jtem ²³⁷: daß man sich am Kay*serlichen* hofe, eines Türckenkrieges, gegen dem Frühling befahret²³⁸, vndt zu dem ende, dem Churf*ürste*n von Saxen²³⁹, die ejnquartirung deß Ober Säx*ische*n Krayses²⁴⁰ vberlaße. Chur Brand*enbur*g²⁴¹ aber, habe 200 m*ille* ²⁴² {Thaler} vom Kayser²⁴³ empfangen, volck²⁴⁴ zu werben, vndt die Schweden, auß Pommern²⁴⁵, mitt seiner armèe zu schlagen, wje auch, die Gallaaßjschen²⁴⁶ Regimenter abzulösen.

[[513r]]

Der Marschalck Erlach²⁴⁷ ist von Cöhten²⁴⁸ wiederkommen, mitt zimlichen guten vertröstungen, vom herrvetter Fürst Ludwig²⁴⁹, wegen der gelder.

 $Zeitung^{250}$ daß die Kayserischen²⁵¹ dem Wrangel²⁵² in seine quartier gefallen, sie aufgeschlagen²⁵³, vndt 2 m*ille*²⁵⁴ gefangene bekommen.

Consultatio cum nigro monte²⁵⁵. ²⁵⁶

10. November 1637

9 den 10^{ten:} November 1637. I

²³² Niedersächsischer Reichskreis.

²³³ Übersetzung: "tausend"

²³⁴ Schweden, Königreich.

²³⁵ contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

²³⁶ Übersetzung: "Wir sind nicht so glücklich."

²³⁷ Übersetzung: "Ebenso"

²³⁸ befahren: (be)fürchten.

²³⁹ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

²⁴⁰ Obersächsischer Reichskreis.

²⁴¹ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

²⁴² Übersetzung: "tausend"

²⁴³ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²⁴⁴ Volk: Truppen.

²⁴⁵ Pommern, Herzogtum.

²⁴⁶ Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

²⁴⁷ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

²⁴⁸ Köthen.

²⁴⁹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

²⁵⁰ Zeitung: Nachricht.

²⁵¹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁵² Wrangel, Hermann (1587-1643).

²⁵³ aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

²⁵⁴ Übersetzung: "tausend"

²⁵⁵ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁵⁶ Übersetzung: "Beratung mit Schwartzenberger."

Das viehesterben continuirt²⁵⁷ noch allhier²⁵⁸ vndt auf der Nachbarschafft, wie auch in meinem vorwergk. Die landtstrafen wollen noch kein ende nehmen.

Schreiben von Plötzkaw²⁵⁹, an mich, vndt m*ein*e h*erzlieb(st)e* gemahli[n] ²⁶⁰ vom herrenvetter Fürst Aug*ust*o²⁶¹ eigenhändig, mitt vberschickung des eingerichteten vergleichs.

Avis ²⁶² daß vnsere leütte von Magdeb*ur*g²⁶³ wiederkommen diese Nachtt zu Calbe²⁶⁴ gelegen. Jm hinraysen, we[hren] Sie von etzlichen Reüttern, angesprengt²⁶⁵ worden, so ihnen nichts abgewinnen können. Dieselbigen aber, hetten baldt hernach, eine kutzsche kaufleütte angesprengt, sie außgeplündert, biß aufs hembde außgezogen, vndt in die Tausendt Thaler werth, ihnen abgenommen. Die Sahle²⁶⁶ ist gar sehr gewachßen.

[[513v]]

J'ay respondu avec Madame²⁶⁷ au Prince Auguste²⁶⁸ [.] ²⁶⁹

Nota Bene Nota Bene Nota Bene ²⁷⁰[:] Je me prefigure le jour de demain, malencontreux, & tout ce mois de Novembre[.] ²⁷¹

Paul Ludwig 272 nach Cöthen 273 geschicktt. Gott gebe zu glück.

<[Marginalie:] Nota Bene 274 > Metus fulminis in somnio 275, diesen Morgen.

Eben wie wir zu Mittage mahlzeitt hielten, kam ein Offizirer von Hall²⁷⁶ her, begehrte den paß, vber die Sahle²⁷⁷, heütte aber einquartirung, auf zweene comp*agnie*n zu fuß, vndt proviandt. Jch habe es zwar abgeschlagen, mich auf die Kay*serliche* ²⁷⁸ salvaguardia²⁷⁹ referirt²⁸⁰, vndt vor gewaltt protestiret, auch Nostiz²⁸¹ selb ander, hinauß entgegen geschickt, den marsch abzuleytten.

²⁵⁷ continuiren: (an)dauern.

²⁵⁸ Bernburg.

²⁵⁹ Plötzkau.

²⁶⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁶¹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁶² Übersetzung: "Nachricht"

²⁶³ Magdeburg.

²⁶⁴ Kalbe.

²⁶⁵ ansprengen: angreifen.

²⁶⁶ Saale, Fluss.

²⁶⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁶⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁶⁹ Übersetzung: "Ich habe mit Madame Fürst August geantwortet."

²⁷⁰ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

²⁷¹ Übersetzung: "Ich stelle mir den morgigen Tag und diesen ganzen Monat November unglücklich vor."

²⁷² Ludwig, Paul (1603-1684).

²⁷³ Köthen.

²⁷⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

²⁷⁵ Übersetzung: "Furcht vor dem Blitz im Traum"

²⁷⁶ Halle (Saale).

²⁷⁷ Saale, Fluss.

²⁷⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁷⁹ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

Paul Ludwig jst zu Mittage noch zur mahlzeitt von mir aufgehalten worden, vndt darnach gen Cöthen geraysett.

Jch habe ein seltzames Somnium ²⁸² heütte Morgen erfahren, welches Erdtmann Gideon ²⁸³ soll gehabt haben, in dem ihm getrawmett, es wehren Soldaten allhjer zu Bernburgk ²⁸⁴ eingefallen, vndt hetten ihm wollen den kopf abhawen, Tobiaß ²⁸⁵ aber, hette es verwehret, vndt wehre darüber jämmerlich zerfetztt, zerhawen vndt zerstochen worden. N*ota* B*ene* ²⁸⁶ [:] Gardèz vous bien du mois de Novembre. ²⁸⁷ N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [.] ²⁸⁸

Nach dem ich die bürgerschafft auß der Stadt, in die wehre²⁸⁹ gebrachtt, gewaltt mitt gewaltt [[514r]] abzutreiben, vndt die trouppen schon bey Zeptzigk²⁹⁰ wahren, ist Nostitz²⁹¹ wiederkommen, mitt berichtt, es wehren capitain ²⁹² Schweinitz²⁹³ <vndt noch ein capitain ²⁹⁴ > mjtt 150 Mann allda, bähte vmb Nachtquartier, etc*etera*[.] Nach vielem contestiren²⁹⁵ vndt höflichem bitten, weil ich Schweinitzen wol kenne, vndt bey dem hertzgok von der Ligniz²⁹⁶ gesehen, ist ihnen 200 {Pfund} brodt, vndt 1 Tonne²⁹⁷ bier, verwilljget worden, welche ihnen soll hinauß nach Lattorff ²⁹⁸ gelifert werden. Es sollen vndter den 150 Mann, viel Schwedische²⁹⁹, (welche in der Moritzburg[k] ³⁰⁰ gelegen,) mitt vndtergesteckt³⁰¹ sein.

Der cap*itä*n³⁰² Schweinitz hat sich hernachmalß zum höchsten endtschuldigen, vndt bedancken laßen. Jst auff Lattorff zu, marchirt. Man hatt die 200 {Pfund} brodts, ni[cht] zusammen bringen können, sejndt nur 160 {Pfund} aufgebrach[t] worden, vndt eine Tonne bier.

11. November 1637

```
280 referiren: sich beziehen.
```

²⁸¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²⁸² Übersetzung: "Traum"

²⁸³ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

²⁸⁴ Bernburg.

²⁸⁵ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

²⁸⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

²⁸⁷ Übersetzung: "Hütet Euch gut vor dem Monat November."

²⁸⁸ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl."

²⁸⁹ Wehr: Waffe.

²⁹⁰ Zepzig.

²⁹¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²⁹² Übersetzung: "Hauptmann"

²⁹³ Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667).

²⁹⁴ Übersetzung: "Hauptmann"

²⁹⁵ contestiren: bezeugen.

²⁹⁶ Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

²⁹⁷ Tonne: Hohlmaß.

²⁹⁸ Latdorf.

²⁹⁹ Schweden, Königreich.

³⁰⁰ Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

³⁰¹ unterstecken: Soldaten, die unvollständigen Kompanien oder Regimentern eingegliedert werden.

³⁰² Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

^ħ den 11^{ten:} November 1637:

[[514v]] [[515r]]

b den 11. November 1637.

Schreiben von Oldenburgk 303 ; von Meiner Frau Muhme 304 . con meraviglia dj non haverne havuto dal Signor Conte 305 . 306

{Meilen}

Mitt Meiner herzlieb(st)en Gemahlin³⁰⁷ vndt convoy³⁰⁸, nach Ballenstedt ³⁰⁹, in Gottes nahmen gefahren, sejndt Nahe vor Bernburgk³¹⁰, hatt der Schütze³¹¹ einen hasen geschoßen.

Nahe vor Ballenstedt, haben wir einen fuchß gehezt.

Sonst stehen die sachen noch zimlich schlechtt, wegen des viehsterbens, vndt einquartirter Regim*ente*r nähermahligen³¹² 6fachen marsches, nacheinander alß: Einhausens³¹³, Lohe³¹⁴, hanensee³¹⁵, wieder Einhausens, Jtem ³¹⁶: Dehne³¹⁷ vndt Rochaw³¹⁸, ohne andere continuirliche plackereyen. Gott helfe den armen leütten, welche vor hunger vergehen, vndt ejcheln eßen.

Fürst Augustus³¹⁹ hatt auch hergeschrieben, helt jnnstendig an, vmb die contribution.

12. November 1637

o den 12. November 1637.

hieroben zu Ballenstedt³²⁰, aufm Sahl, predigen laßen. Mitt dem Pfarrer Sutorio³²¹, hernachmalß communi <conversirt,> von allerley sachen, <vndt bey der Mahlzeitt ihn behalten.>

³⁰³ Oldenburg.

³⁰⁴ Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

³⁰⁵ Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

³⁰⁶ Übersetzung: "Mit Verwunderung, vom Herrn Grafen nichts davon bekommen zu haben."

³⁰⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁰⁸ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

³⁰⁹ Ballenstedt.

³¹⁰ Bernburg.

³¹¹ Glaum, Georg (gest. nach 1650).

³¹² nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

³¹³ Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

³¹⁴

³¹⁵ Hanensee, Ilik von (gest. 1640).

³¹⁶ Übersetzung: "ebenso"

³¹⁷ Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

³¹⁸ Rochow, Hans von (1596-1660).

³¹⁹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³²⁰ Ballenstedt.

³²¹ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

Dächße den Schützen Geörge³²², außgraben laßen.

Nach Quedlinburgk³²³ abgeschicktt, an Melchior Loy β^{324} ; [[515v]] Jtem ³²⁵: an Caspar Pfaw³²⁶ et cetera[.]

Die fortification dieses haußes allhier zu Ballenstedt³²⁷, so der Amptmann Märtin Schmidt³²⁸, newlich angefangen, habe ich besichtigett, vndt zimlich gut befunden, wann man nur defensioner³²⁹ genug bekommen köndte. Gott wolle vnser vornehmster wächter, vndt Schutzherr sejn, sonst würde der wächter vmbsonst wachen, wann vnß der Allmächtige nicht bewahret.

Ein schreiben de dato ³³⁰ Br*aunschweig* ³³¹ vom 23. Septemb*er* vom Gebhardt Zunfft³³² bekommen, con stipulazione ³³³, si, vel nisj, Jtem ³³⁴: vom Commissario ³³⁵, Daniel Müllern³³⁶.

13. November 1637

D den 13. November

 $Rindorf^{337}$ hatt einen hasen eingebrachtt, so Wolf³³⁸ geschoßen, vndterm Kegenstein³³⁹, dieweil es gar zu hartt, zu hetzen gewesen.

Hans Ernst von Börstel³⁴⁰ ist auch herkommen nach Ballenstedt³⁴¹, vndt hatt mir ein Rehe mittgebrachtt. Jch habe mich mitt ihm durch Caspar Pfawens³⁴² intervention, verglichen, vndt verhoffe ins künftige beßere commoditet, vndt respect zu haben.

habe mitt beyden, diversis temporibus ³⁴³ conversirt, vndt mitt C*aspar* Pf*au* famialiter ³⁴⁴ [!] conversirt, auch wegen der oeconomia ³⁴⁵ allhier zu Ballenstedt, <vndt mitt dem Ambtman ³⁴⁶ e*t cetera*[.]>

```
322 Glaum, Georg (gest. nach 1650).
```

³²³ Quedlinburg.

³²⁴ Loyß, Melchior (1576-1650).

³²⁵ Übersetzung: "ebenso"

³²⁶ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³²⁷ Ballenstedt.

³²⁸ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³²⁹ Defensioner: Verteidiger.

³³⁰ Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

³³¹ Braunschweig.

³³² Zunfft, Gebhard (1601-1668).

³³³ Übersetzung: "mit Versprechung"

³³⁴ Übersetzung: "ob oder ob nicht, ebenso"

³³⁵ Übersetzung: "Kommissar"

³³⁶ Müller, Daniel (1).

³³⁷ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³³⁸ Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

³³⁹ Gegensteine.

³⁴⁰ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

³⁴¹ Ballenstedt.

³⁴² Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁴³ Übersetzung: "zu verschiedenen Zeiten"

Mjtt Börsteln ist die conferentz, con rispetto, e moderazione 347 vorgegangen. Gott gebe beßere effecta 348.

Es gehet mir hinderlich, weil ich fast nirgends keine Netze zum iagen bekommen kan, vndt iedermann excusirt³⁴⁹ sich mitt den außplünderungen.

[[516r]]

Es sejndt auch Oeconomica 350 abgehandelt worden, wegen einziehung des Amptschlißes allhier zu Ballenstedt 352, vndt deputat deß Amptmanns 354.

Nachmittags habe ich den garten allhjer zu Ballenstedt, wie er von Soldaten, vndt sonsten verwüstett, besehen, auch die allten Teiche wie sie außgetrocknett, etcetera[,] Jtem 355 das röhrwerck verderbett, das hauß selber verwüstet worden, alles furore militum 356, vndt incuria 357 der vorigen beampten. Der itzige Amptmann aber, verhoffe ich soll fleißiger sejn, vndt viel wieder einbringen. Gott gebe bestendige trewe vndt fleiß, auch gedeyen zu allem vnserm vorhaben, Amen.

14. November 1637

o den 14^{den:} November 1637.

Hier sera 358; noch ein schreiben, vom Secretario 359 Paul Ludwig 360 empfangen, wie er so gar nichts zu Cöhten³⁶¹ außgerichtett, vndt noch harte wortt darzu vom Bürgermeister Vlrich³⁶², einfreßen müßen.

Jl semble; que tout me soyt contraire, derechef, si Dieu ne me fayt la grace, de m'envoyer d'autres moyens, pour me relever, de la fortune tant abbattuë. 363

³⁴⁴ Übersetzung: "freundlich"

³⁴⁵ Übersetzung: "Wirtschaft"

³⁴⁶ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³⁴⁷ Übersetzung: "mit Achtung und Mäßigung"

³⁴⁸ Übersetzung: "Auswirkungen"

³⁴⁹ excusiren: entschuldigen.

³⁵⁰ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

³⁵¹ Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).

³⁵² Ballenstedt.

³⁵³ Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

³⁵⁴ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³⁵⁵ Übersetzung: "ebenso"

³⁵⁶ Übersetzung: "durch die Kampfwut der Soldaten"

³⁵⁷ Übersetzung: "Nachlässigkeit"

³⁵⁸ Übersetzung: "Gestern abend"

³⁵⁹ Übersetzung: "Sekretär"

³⁶⁰ Ludwig, Paul (1603-1684).

³⁶¹ Köthen.

³⁶² Ulrich, Joachim.

³⁶³ Übersetzung: "Es scheint, dass mir erneut alles ungünstig sei, wenn Gott mir nicht die Gnade erweist, mir andere Mittel zu schicken, um mich aus meinem so sehr geschwächten Glück wiederaufzurichten."

Nach Weymar³⁶⁴ geschrieben, Deus Avertat Mala Nostra[.] ³⁶⁵

Von Rammelburgk³⁶⁶, vom Falckenstein³⁶⁷, vom Stöckelberg³⁶⁸, von ezlichen ortten gehet es mir hinderlich in dem nicht allein die Soldaten theilß die neze genommen, die leinen außgezogen, [[516v]] oder die Jägerneze sonst nicht vorhanden, vndt anderwerts verliehen sein, wiewol man mir gern, vndterthenjg <sonst> willfahren wollte.

A Mad*am*e ma Tante³⁶⁹ de Koßwigk³⁷⁰ escrit datè le $18^{\text{me.}}$ de nov*embre* ³⁷¹ [,] Jtem ³⁷²: au Presid*ent*³⁷³ & a P*aul* Ludwig ³⁷⁴ datè cejourd'huy ³⁷⁵. Jtem ³⁷⁶: au Duc Aug*ust*e de Br*unswick* & Lüneb*urg* ³⁷⁷ a Br*aunschweig* ³⁷⁸ ³⁷⁹.

Schreib heütte habe ich Caspar Pfawen³⁸⁰, vndt Märtin Schmidt³⁸¹ zu commissarien verordnett, meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin³⁸², die wüsten ägker, im Ballenst*edtische*n³⁸³ felde, bey Riedern³⁸⁴, Badeborn³⁸⁵, heim³⁸⁶, vndt Radischleben³⁸⁷ außzuweysen, car je donne a Madame p*ou*r ma debte, moderèe par l'jnterposition du Prince Auguste³⁸⁸ a 21 m*ille* ³⁸⁹ {Dalers} je luy donne dis je, 102 arpents de terre ³⁹⁰ (hufen landes,) quj sont desolèes, par la guerre, & fuitte des cultiveurs, aux baillages de Bernb*ur*g³⁹¹ & Ballenstedt³⁹². Chasque arpent est contè a 200 {Dalers} autrem*en*t

³⁶⁴ Weimar.

³⁶⁵ Übersetzung: "Gott wende unsere Übel ab."

³⁶⁶ Rammelburg.

³⁶⁷ Falkenstein, Burg.

³⁶⁸ Stecklenberg.

³⁶⁹ Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

³⁷⁰ Coswig (Anhalt).

³⁷¹ Übersetzung: "An meine Frau Tante aus Coswig geschrieben, datiert auf den 18. November"

³⁷² Übersetzung: "ebenso"

³⁷³ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

³⁷⁴ Ludwig, Paul (1603-1684).

³⁷⁵ Übersetzung: "an den Präsidenten und an Paul Ludwig, heute datiert"

³⁷⁶ Übersetzung: "Ebenso"

³⁷⁷ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

³⁷⁸ Braunschweig.

³⁷⁹ Übersetzung: "an den Herzog August von Braunschweig und Lüneburg nach Braunschweig"

³⁸⁰ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁸¹ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³⁸² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁸³ Ballenstedt.

³⁸⁴ Rieder.

³⁸⁵ Badeborn.

³⁸⁶ Hoym.

³⁸⁷ Radisleben.

³⁸⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁸⁹ Übersetzung: "tausend"

³⁹⁰ *Übersetzung*: "denn ich gebe Madame für meine durch die Vermittlung von Fürst August auf 21 tausend Taler nachgelassene Schuld, ich gebe ihr, sage ich, 102 Morgen Land"

³⁹¹ Bernburg, Amt.

³⁹² Ballenstedt(-Hoym), Amt.

on les vend bien a 400 <& plus> quand les champs sont cultivèz, & en bon estre. ³⁹³ N*ota* B*ene* ³⁹⁴ [:] Elle les reçoit francs & libres de tous services, & imposts dont ils sont chargèz, horsmis de la contribution, lors que le terroir pourra roduire, ce qu'il doibt. ³⁹⁵

Or i'ay fait le conte, que quand nostre guerre d' Allemaigne ³⁹⁶, devroit encores durer, dix ans, ce qu'a Dieu ne playse, elle n'auroit de 200 {Dalers} que 120 de pension, a conter six pour cent, mais si le champ se [[517r]] remet, en un sj long terme, comme esperons plustost, par la benediction de Dieu; cependant il vaudroit le double assavoir: 400 {Dalers} & ainsy Madame³⁹⁷ n'y perdroit rien, quand mesme elle n'en iouyroit rien du tout comme dit est, jusques en dix annèes. Dieu luy vueille ottroyer sa benediciton & bonne fortune. Quant a moy, encores que i'y perde les services & impostes, dont ils sont chargèz ces champs là ³⁹⁸, item ³⁹⁹ les fermes de blèd, & autres choses, qu'jls me doyvent, si est ce, que je n'y perds pas beaucoup, puis que maintenant de quelques annèes, les souffrances de la guerre, les ont tellement accablèz, & desordonnèz, que ils ne me peuvent rien donner; & les paysans s'en sont fuis, ainsy que j'en aurois peu ou pojnt de jouissance, & nos enfans⁴⁰⁰ avec le temps ne perdront pas, ce que nous, [(]soit moy, soit Madame,) luy laisserons ⁴⁰¹.

Rindorf⁴⁰² vndt der Bereütter⁴⁰³ benebenst dem Schützen⁴⁰⁴, seindt auch mitt hinauß geschicktt worden, hasen zu hetzen, in den feldern oder marcken. e*t cetera* -perge ⁴⁰⁵ et cetera et cetera

³⁹³ *Übersetzung:* "die durch den Krieg und [die] Flucht der Ackerleute in den Ämtern Bernburg und Ballenstedt verwüstet sind. Jeder Morgen wird auf 200 Taler gerechnet, sonst verkauft man sie gut zu 400 und mehr, wenn die Felder bebaut und in gutem Zustand sind."

³⁹⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

³⁹⁵ Übersetzung: "Sie erhält sie aufrichtig und frei von allen Diensten und Steuern, mit denen sie belastet sind, bis auf die Kontribution, wenn der Boden hervorbringen können wird, was er soll."

³⁹⁶ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

³⁹⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675). 398 *Übersetzung:* "Nun habe ich die Rechnung gemacht, dass sie, wenn unser Krieg von Deutschland noch zehn Jahre dauern sollte, was Gott nicht gefalle, nicht 200 Taler, [sondern] nur 120 an Unterhalt, sechs Prozent zu berechnen, bekommen würde, aber wenn sich das Feld in einer so langen Frist wieder erholt, wie wir durch den Segen Gottes eher hoffen, würde es jedoch das Doppelte, nämlich 400 Taler, wert sein, und so würde Madame nichts verlieren, selbst wenn sie davon, wie gesagt wird, bis in zehn Jahren nichts genießen würde. Gott wolle ihr seinen Segen und gutes Glück gewähren. Was mich betrifft, obgleich ich daran die Dienste und Steuern verliere, mit denen diese Felder dort belastet sind"

³⁹⁹ Übersetzung: "ebenso"

⁴⁰⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁴⁰¹ Übersetzung: "die Getreidepachtzinsen und andere Dinge, die sie mir schulden, verliere ich jedoch daran nicht viel, da sie jetzt die Leiden des Krieges von einigen Jahren dermaßen belastet und in Unordnung gebracht haben, dass sie mir nichts geben können und die Bauern davongelaufen sind, sodass ich davon wenig oder keine Nutznießung haben würde und unsere Kinder mit der Zeit nicht verlieren werden, was wir (sei es ich, sei es Madame) ihnen hinterlassen werden" 402 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴⁰³ Weckerlin, Balthasar.

⁴⁰⁴ Glaum, Georg (gest. nach 1650).

⁴⁰⁵ Übersetzung: "usw."

Lamentj 406 von den Pastoribus 407 , vndt aliis 408 so etwas im Ampt 409 zu fordern. Jch habe sie pro posse 410 , contentiren 411 lassen. Jnsonderheitt klaget der Pfarrer 412 von Radischleben 413 sehr. et cetera

Abends in schönem wetter, a spasso 414, nachm Röhrwasser.

[[517v]]

Rindorf⁴¹⁵ hatt mitt seinen gefertten⁴¹⁶, vom hetzen, vndt schießen, mittgebrachtt, drey hasen, vndt ejnen fuchs. Zweene winden ⁴¹⁷ seindt drüber zu njchte gehetzt worden, vber dem fuchß.

Melchior Loyβ⁴¹⁸, hatt sich præsentirt.

Discorsj 419 mitt ihme, mitt Caspar Pfawen 420 , mitt dem allten 421 vndt newen Amptmann 422 , diversis temporibus 423 .

15. November 1637

Schreiben von Wien⁴²⁴, doppie con b*uona* speranza, <di T*homas* B*enckendorf* ⁴²⁵ > ⁴²⁶ [,] Jtem ⁴²⁷ : $\frac{daB}{daB}$ vom Wogaw von halle⁴²⁹, Jtem ⁴³⁰: von Ch*ristoph* ⁴³¹ Maler[,] Jtem ⁴³²: vom Geyder ,

```
406 Übersetzung: "Klagen"
```

⁴⁰⁷ Übersetzung: "Pfarrern"

⁴⁰⁸ Übersetzung: "anderen"

⁴⁰⁹ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁴¹⁰ Übersetzung: "nach Vermögen"

⁴¹¹ contentiren: zufriedenstellen.

⁴¹² Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

⁴¹³ Radisleben.

⁴¹⁴ Übersetzung: "auf Spaziergang"

⁴¹⁵ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴¹⁶ Glaum, Georg (gest. nach 1650); Weckerlin, Balthasar.

⁴¹⁷ Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

⁴¹⁸ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁴¹⁹ Übersetzung: "Gespräche"

⁴²⁰ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁴²¹ Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

⁴²² Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁴²³ Übersetzung: "zu verschiedenen Zeiten"

⁴²⁴ Wien.

⁴²⁵ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴²⁶ Übersetzung: "zweifach, mit guter Hoffnung, von Thomas Benckendorf"

⁴²⁷ Übersetzung: "ebenso"

⁴²⁸ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁴²⁹ Halle (Saale).

⁴³⁰ Übersetzung: "ebenso"

⁴³¹ Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

⁴³² Übersetzung: "ebenso"

⁴³³ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

Jtem ⁴³⁴: vom Nehrenden⁴³⁵, der schicktt mir zu, vor den Ergentzenden⁴³⁶: Glj capriccj dei Giusto Bottajo⁴³⁷, La Circe del Bottajo⁴³⁸ Lo studio deglj affettj sanj⁴³⁹. Jtaliänisch. Jtem ⁴⁴⁰: Jost Bötticher⁴⁴¹, Die Circe deützsch⁴⁴² Schatzkämmerlein heilsahmer Zuneigungen⁴⁴³ vndt Eine klejne Schrift⁴⁴⁴ an, von den Leimenden⁴⁴⁵ vndt Grünen⁴⁴⁶[.]

<[Marginalie:] Nota Bene ⁴⁴⁷ > Die avisen⁴⁴⁸ geben, daß Jhre Kayserliche Mayestät⁴⁴⁹ nicht allein <[Marginalie:] Nota Bene ⁴⁵⁰ > gewaltige progreß in Pommern⁴⁵¹ wieder Schweden⁴⁵² haben, vndt viel volcks⁴⁵³ ruinirt, auch gute <[Marginalie:] Nota Bene ⁴⁵⁴ > plätze eingenommen, sondern es wehre auch [[518r]] herzogs Bernhards⁴⁵⁵ Schifbrücke am Rhein⁴⁵⁶, mitt brandtschiffen⁴⁵⁷ ruinirt, die schantzen dran erobertt, vndt der herzog biß in Burgundt⁴⁵⁸ hineyn, vom Jean de Werth⁴⁵⁹ getrieben worden.

⁴³⁴ Übersetzung: "ebenso"

⁴³⁵ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴³⁶ Mitgliedsname des Johann Philipp Geuder in der Furchtbringenden Gesellschaft.

⁴³⁷ Giovanni Battista Gelli: I Capricci Del Bottaio, [Köthen] 1619.

⁴³⁸ Giovanni Battista Gelli: La Circe, [Köthen] 1619.

⁴³⁹ N. N. Rivery: Lo Studio Degli Affetti Sani: Libretto/ Composta da Monsur De Riveri in trente discorsi, E Tradotto dalla lingua Franzese in Volgar Italiano, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1623.

⁴⁴⁰ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁴¹ Giovanni Battista Gelli: Johannis Baptistae Gelli Vornehmen Florentinischen Academici Anmutige Gespräch Capricci del Bottaio genandt: Darinnen von allerhand lustigen und nützlichen Sachen gehandelt wird; Auß dem Italiänischen ins Teutsche gebracht; Mit angehenckter kurtzer Erklärung etlicher Stück: und darauff folgenden Register, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1619.

⁴⁴² Giovanni Battista Gelli: Johannis Baptistae Gelli, Vornehmen Florentinischen Academici Anmütige Gespräch/ La Circe genandt: Darinnen von allerhandt lustigen und nützlichen Sachen gehandelt wird; Aus dem Italiänischen Ins Teutsche gebracht; Mit angehenckter Philosophischen Erklärung und Darauff folgendem Register, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1620.

⁴⁴³ N. N. Rivery: Schatzkämmerlein Heilsamer Zuneigungen: Welches in dreissig Betrachtungen begriffen/ und mit etlichen hierzu gehörigen Reimen vermehret worden/ Durch Herrn von Rivery gestellet/ Und an jetzo in Teutsche Sprach übergesetzet, hg. von Hans Ernst Börstel, Köthen 1623.

⁴⁴⁴ Jost Andreas Randow, Curt Dietrich Winckel: Der Fruchtbringenden Gesellschafft Abgegangenes Schreiben An den Leimenden Und dessen Antwort An die gantze Gesellschafft: auch Des Grünen darauff erfolgter Send-brieff, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, [Köthen] 1623.

⁴⁴⁵ Randow, Jost Andreas von (1580-1632).

⁴⁴⁶ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁴⁴⁷ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴⁴⁸ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴⁴⁹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁵⁰ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴⁵¹ Pommern, Herzogtum.

⁴⁵² Schweden, Königreich.

⁴⁵³ Volk: Truppen.

⁴⁵⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴⁵⁵ Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

⁴⁵⁶ Rhein, Fluss.

⁴⁵⁷ Brandschiff: mit Brennstoff beladenes altes Schiff, mit dem man Schiffe oder Bauwerke des Gegners in Brand zu stecken versucht.

⁴⁵⁸ Bourgogne.

⁴⁵⁹ Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

Der Türck⁴⁶⁰ will auch ruhen, vndt mitt dem Kayser⁴⁶¹ nicht brechen, ob er schon vom König in Franckreich⁴⁶² wie auch der Fürst in 7benbürgen⁴⁶³, gewaltig, darzu instigirt⁴⁶⁴ worden.

J'ay contractè par C*aspar* Pf*au* ⁴⁶⁵ avec Eberhardt heetfeldt ⁴⁶⁶ touchant ses pretensions de 1800 {Dalers} & davantage lesquels il se veut pacienter, p*ou*r 3 ans, moyennant les interests, desja stipulèz, sur argent comptant, (car sur les denrèes de drap ou <au>trem*en*t cela ne seroit pas raysonnable) & veut estre contant[!] d'argent, de laine en raysonnable valeur, & d'autres choses. JI verra, si le ferme de Heimb⁴⁶⁷ sera pratticable ou non. Et je feray encores traitter avec luy; par mes Secre*tai*res Dieu aydant. ⁴⁶⁸

Castiga vellacos 469, uno staffiere, di Malz:470 471

Avis ⁴⁷²: daß d mein allter Winckel⁴⁷³ Todtkranck zu hall⁴⁷⁴ liege. Gott helfe ihm wieder auff. [[518v]]

Jch habe durch C*aspar* Pf*au* ⁴⁷⁵ voriges mitt den heitfeldern ⁴⁷⁶, vndt darnach mitt M*elchior* L*oyβ* ⁴⁷⁷ tractiren ⁴⁷⁸ laßen, ou 1. p*ou*r la ferme d'H*oym* ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ 2. ou p*ou*r demeurer a Oursmont ⁴⁸¹ ⁴⁸² in città ⁴⁸³. 3. o in corte, come Cons*iglie*r de' contj ordinatj, e maggiorduomo de' fig*liuo*li ⁴⁸⁴ [.] ⁴⁸⁵ Jl semble, qu'il aggreera le dernier. Dieu nous doint bonne fortune.

468 Übersetzung: "Ich habe durch Kaspar Pfau mit Eberhard Heidfeld einen Vertrag geschlossen, was seine Ansprüche von 1800 Taler und mehr betrifft, welcher er sich gegen die bereits auf Bargeld festgelegten Zinsen (denn auf die Tuchwaren oder sonst wäre das nicht vernünftig) für 3 Jahre gedulden will und mit Geld, Wolle zu vernünftigem Wert und anderen Sachen zufrieden sein will. Er wird sehen, ob das Hoymer Landgut zu gebrauchen sein wird oder nicht. Und ich werde noch mit ihm durch meine Sekretäre verhandeln lassen, wenn Gott hilft."

⁴⁶⁰ Osmanisches Reich.

⁴⁶¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁶² Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁴⁶³ Bethlen, Stephan (1582-1648).

⁴⁶⁴ instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

⁴⁶⁵ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁴⁶⁶ Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

⁴⁶⁷ Hoym.

⁴⁶⁹ Übersetzung: "Bestrafe Schurken"

⁴⁷⁰ Mutmaßliche Abkürzung nicht auflösbar.

⁴⁷¹ Übersetzung: "einen Reitknecht von Malz:"

⁴⁷² Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁷³ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁴⁷⁴ Halle (Saale).

⁴⁷⁵ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁴⁷⁶ Heidfeld, Familie.

⁴⁷⁷ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁴⁷⁸ tractiren: (ver)handeln.

⁴⁷⁹ Hoym.

⁴⁸⁰ Übersetzung: "entweder 1. wegen des Hoymer Landguts"

⁴⁸¹ Bernburg.

⁴⁸² Übersetzung: "oder um in Bernburg zu wohnen"

⁴⁸³ Übersetzung: "in der Stadt"

⁴⁸⁴ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁴⁸⁵ Übersetzung: "Oder am Hof als Rat der ordentlichen Rechnungen und Hofmeister der Söhne."

Nachm*ittag*s in gutem wetter, hjnauß nach Opperoda ⁴⁸⁷ geritten. Es ist daselbst eben so desolat vndt wüste, wie auf allen meinen dörfern. Gott wolle vnß den edlen frieden gnediglich wieder beschehren.

 $Zeitung^{488}$ daß der von Metternich⁴⁸⁹ Thumbprobst⁴⁹⁰ zu Menz⁴⁹¹, alß er im Stift halberstadt⁴⁹² die reformation⁴⁹³ einführen wollen, gestorben.

Geschrieben nach Bernburg[,] Leipzig ⁴⁹⁴[,] Nürnberg ⁴⁹⁵.

Aviß⁴⁹⁶: d'un confident, que si le C*omte* F*riedrich* d'O*rtenburg* ⁴⁹⁷ faysoit mettre dans la lettre matrimoniale que ma soeur⁴⁹⁸ demeureroit apres sa mort, au lieu ou il reside a ceste heure ⁴⁹⁹, mitt allen Freyheitten, wie itzt verschrieben⁵⁰⁰ würde, vndt wann erben da wehren, ihr die vormundtschafft aufgetragen vndt die education [[519r]] der kinder vbergeben würde, & que ceste ⁵⁰¹ Ehestiftung l'Emp*ereur*⁵⁰² confirmeroit ⁵⁰³, so dörfte⁵⁰⁴ es keiner andern versicherung etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Discorsj 505 mitt Melchior Loy β^{506} , Caspar Pfaw 507 & reliquis 508 .

16. November 1637

²⁴ den 16^{den:} Novemb*er* 1637

⁴⁸⁶ Übersetzung: "Es scheint, dass er das Letzte annehmen wird. Gott gebe uns gutes Glück."

⁴⁸⁷ Opperode.

⁴⁸⁸ Zeitung: Nachricht.

⁴⁸⁹ Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

⁴⁹⁰ Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

⁴⁹¹ Mainz.

⁴⁹² Halberstadt, Hochstift.

⁴⁹³ Hier: Gegenreformation.

⁴⁹⁴ Leipzig.

⁴⁹⁵ Nürnberg.

⁴⁹⁶ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴⁹⁷ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁴⁹⁸ Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

⁴⁹⁹ Übersetzung: "von einem Vertrauten, dass der Graf Friedrich [Kasimir] von Ortenburg so in den Heiratsbrief [Urkunde über den Ehevertrag] setzen lasse, dass meine Schwester nach seinem Tod an dem Ort wohnen würde, wo er zu dieser Stunde sitzt"

⁵⁰⁰ verschreiben: schriftlich versichern.

⁵⁰¹ Übersetzung: "und dass diese"

⁵⁰² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵⁰³ Übersetzung: "der Kaiser bestätigen würde"

⁵⁰⁴ dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.

⁵⁰⁵ Übersetzung: "Gespräche"

⁵⁰⁶ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁵⁰⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁵⁰⁸ Übersetzung: "und den anderen"

Accord⁵⁰⁹ mitt dem Newen Amptmann⁵¹⁰, auf ³/₄ Jahr, zum deputat⁵¹¹ der personen so er zu speisen, alß: 1. den vogt. 2. Portier. 512 3. Copiista[.] 513 4. 5. Zwey knechte. 6. Eine Magdt. <(Nota Bene 514 [:] Pour luy mesme, il a en tout 150 Dalers annuellement & pour le gage de l'escrivain 24 {Dalers}) 515 > Darauf 2 {Wispel} brodtkorn. zum gemüse vndt zu kost. 2 {Schefel} weitzen. 2 {Schefel} erbßen. 2 {Schefel} Gersten. 8 {Schock} krautt 3 {Schefel} rüben 1 Mertzkuhe⁵¹⁶. 4 Mertzschafe⁵¹⁷. 3 {Schefel} gersten zum geträncke. 3 Eichelschweine⁵¹⁸. 1 Eichelschwein, neben 4 kühe, so des Ampt

3 Eichelschweine⁵¹⁸. 1 Eichelschwein, neben 4 kühe, so des Ampt manns eigen, außzufüttern⁵¹⁹, für käse vndt butter. ¼ Tonne⁵²⁰ hering. 10 {Pfund} Stockfisch⁵²¹ zur Fastenspeise. 1 {Himten} zwiebeln. <Saltz nach Notturfft.> 1½ {Schefel} lejn[-], oder Rübesahmen⁵²² zum geleüchte.

[[519v]]

Jch haben den Leonardum Sutorium⁵²³ hieroben predigen laßen, vndt darnach mitt jhme, wie auch mitt dem caplan, Christophoro Jano⁵²⁴, conversirt, vndt sie bey der Mahlzeitt hieroben behalten, wie auch Caspar Pfawen⁵²⁵, et cetera et cetera[.]

Melchior Loyβ⁵²⁶ ist heütte verraysett naher Quedlinburgk⁵²⁷.

Jl y a un ministre a Quedlinb*ur*g en la ville neufue, lequel envahit puissamment contre ceux de nostre religion, disant entre autres, ces termes: Les Calvinistes larrons desrobbent le corps de Christ⁵²⁸, hors de la S*ainte* Cene. ⁵²⁹ Jtem ⁵³⁰: Quand ils auroyent beu a fraternitè avec le Diable, si

⁵⁰⁹ Accord: Vereinbarung, Vergleich.

⁵¹⁰ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁵¹¹ Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

⁵¹² Übersetzung: "Torwächter."

⁵¹³ Übersetzung: "Kopist."

⁵¹⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵¹⁵ *Übersetzung*: "Für sich selbst bekommt er jährlich ingesamt 150 Taler und für die Besoldung des Schreibers 24 Taler."

⁵¹⁶ Merzkuh: aus der Herde ausgesonderte und zum Verkauf vorgesehene Kuh.

⁵¹⁷ Merzschaf: aus der Herde ausgesondertes Schaf.

⁵¹⁸ Eichelschwein: mit Eicheln gemästetes Schwein.

⁵¹⁹ ausfüttern: über eine bestimmte Zeit durchfüttern.

⁵²⁰ Tonne: Hohlmaß.

⁵²¹ Stockfisch: an Stangengerüsten luftgetrockneter und dann aufgeschichteter Fisch.

⁵²² Rübesamen: Raps.

⁵²³ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

⁵²⁴ Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

⁵²⁵ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁵²⁶ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁵²⁷ Quedlinburg.

⁵²⁸ Jesus Christus.

⁵²⁹ Übersetzung: "Es gibt einen Geistlichen zu Quedlinburg in der Neustadt, welcher heftig gegen diejenigen von unserer Religion zu Felde zieht, indem er unter anderen diese Worte sagt: Die calvinistischen Diebe rauben den Körper Christi aus dem Abendmahl."

est ce, qu'il faut qu'ils soyent sauvèz, quand ils seroyent esleüs. Termes blasphemes & inusitèz, que jamais aucun des nostres, a enseignè, & qui ne sont, que consequences forcèes. Aussy jamais aulcun des nostres, a enseignè en tels termes scandaleux. C'est une grande preuve de la puretè de nostre religion, puis qu'on ne la peut combattre, qu'avec des calomnies. ⁵³¹

[[520r]]

Rindorf⁵³² hinauß geschicktt, (weil ich mich selbsten wegen des starcken Nebels anders bedachtt) ins Aeßmenstädtische⁵³³ höltzlein, zu iagen, mitt meinen leüttlin. Sie haben nur einen Fuchß gefangen.

Risp*ost*a ⁵³⁴ von der Eptißinn⁵³⁵, wegen der Jägerneze vndt lappen⁵³⁶, <gar höflich, vndt pro posse ⁵³⁷ willfährig.>

17. November 1637

♀ den 17^{den:} November 1637.

<Straord*inari*e> Spese da fare, frà quì e'l novo anno ⁵³⁸: < Deo dante. ⁵³⁹ > 1. Les estrenes. ⁵⁴⁰ 2. Gages. ⁵⁴¹ 3. Geyder ⁵⁴² compere. ⁵⁴³ 4. Postes payer a Leipzig ⁵⁴⁴ [,] Nürnberg ⁵⁴⁵ et Vienne ⁵⁴⁶ [.] ⁵⁴⁷ 5. Ortemburg ⁵⁴⁸ [.] 6. Thomas Benckendorf ⁵⁴⁹ [.] 7. Johann Löw ⁵⁵⁰ [.] 8. Melchior Loyβ ⁵⁵¹ & son voyage en France ⁵⁵². ⁵⁵³ 9. Blè & avoyne ⁵⁵⁴ Nota Bene ⁵⁵⁵ [.] 10. M'habiller. ⁵⁵⁶ 11.

⁵³⁰ Übersetzung: "Ebenso"

⁵³¹ Übersetzung: "Wenn sie mit dem Teufel auf Brüderschaft getrunken hätten, jedoch ist es nötig, dass sie gerettet würden, wenn sie auserwählt würden. Gotteslästerliche und ungebräuchliche Worte, die keiner der Unsrigen jemals gelehrt hat und die nur an den Haaren herbeigezogene Folgerungen sind. Auch hat keiner von den Unsrigen jemals in solchen ärgerlichen Worten gelehrt. Es ist ein großer Beweis für die Reinheit unserer Religion, da man sie nur mit Verleumdungen bekämpfen kann."

⁵³² Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵³³ Asmusstedt.

⁵³⁴ Übersetzung: "Antwort"

⁵³⁵ Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

⁵³⁶ Lappen: bei der Jagd zur Abschreckung des Wildes eingesetzte Tücher aus einzelnen Leinwandstreifen oder Federschnüren.

⁵³⁷ Übersetzung: "nach Vermögen"

⁵³⁸ Übersetzung: "Zu machende außerordentliche Ausgaben zwischen hier und dem neuen Jahr"

⁵³⁹ Übersetzung: "Wenn Gott es gibt."

⁵⁴⁰ Übersetzung: "Die Neujahrsgeschenke."

⁵⁴¹ Übersetzung: "Besoldungen."

⁵⁴² Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁵⁴³ Übersetzung: "Geuder Pate."

⁵⁴⁴ Leipzig.

⁵⁴⁵ Nürnberg.

⁵⁴⁶ Wien.

⁵⁴⁷ Übersetzung: "Posten [Distanzen zwischen Poststationen] nach Leipzig, Nürnberg und Wien bezahlen."

⁵⁴⁸ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁵⁴⁹

⁵⁵⁰ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁵⁵¹ Loyß, Melchior (1576-1650).

Le grand desseing. ⁵⁵⁷ 12. Les joyaulx. ⁵⁵⁸ 13. Argenterie s'il se peut. ⁵⁵⁹ 14. Enterrem*ent* ou joye. ⁵⁶⁰ 15. Wirzb*urg* ⁵⁶¹[,] Milchlingen ⁵⁶², Leüchtemb*erg* ⁵⁶³[,] Grünßfeldt ⁵⁶⁴. 16. Fortification de Ballenstedt ⁵⁶⁵, & saulvegardes. ⁵⁶⁶ 17. Fechßer ⁵⁶⁷ von Schweinfurtt ⁵⁶⁸, Leüchtemb*erg* ⁵⁶⁹[,] Wirzb*urg*[.] 18. Oldemb*urg*[.] ⁵⁷⁰ 19. Giardino ⁵⁷¹ redresser ⁵⁷². 20. Pauperibus. ⁵⁷³ 21. Payer le reste cheval a B*althasar* ⁵⁷⁴ B*ereiter* ⁵⁷⁵ aux estrenes. ⁵⁷⁶ 22. Coerciren ⁵⁷⁷ die accrescirende ⁵⁷⁸ potentiam ⁵⁷⁹. 21[!]. hofmeisterinn Saborßky ⁵⁸⁰. 22[!]. Albr*echt* Schultheß ⁵⁸¹. 23. Zach*arias'* ⁵⁸² trompette ⁵⁸³. 24. Medecines. ⁵⁸⁴ 25. Acidulæ N*ota* B*ene*[.] ⁵⁸⁵ 26. Livres, que j'ay encores a payer. ⁵⁸⁶ 27. Bagage de Vienne & de Sultzbach ⁵⁸⁷. ⁵⁸⁸ 28. Eschanger la monnoye de Nuremb*erg* a Leiptzigk. ⁵⁸⁹ <29. N*ota* B*ene* ⁵⁹⁰[:] Manouvriers payer. ⁵⁹¹ >

```
552 Frankreich, Königreich.
```

562 Hochmilchling, Schloss.

⁵⁵³ Übersetzung: "Melchior Loyß und seine Reise nach Frankreich."

⁵⁵⁴ Übersetzung: "Getreide und Hafer"

⁵⁵⁵ Übersetzung: "beachte wohl"

⁵⁵⁶ Übersetzung: "Mich einkleiden."

⁵⁵⁷ Übersetzung: "Der große Plan."

⁵⁵⁸ Übersetzung: "Die Juwelen."

⁵⁵⁹ Übersetzung: "Silberzeug, wenn es möglich ist."

⁵⁶⁰ Übersetzung: "Beerdigung oder Freude."

⁵⁶¹ Würzburg.

⁵⁶³ Leuchtenberg, Landgrafschaft.

⁵⁶⁴ Grünsfeld.

⁵⁶⁵ Ballenstedt.

⁵⁶⁶ Übersetzung: "Befestigung von Ballenstedt und Schutzwachen."

⁵⁶⁷ Fechser: Absenker (des Weinstocks), Schößling.

⁵⁶⁸ Schweinfurt.

⁵⁶⁹ Leuchtenberg.

⁵⁷⁰ Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

⁵⁷¹ Übersetzung: "Garten"

⁵⁷² Übersetzung: "wieder in Ordnung bringen"

⁵⁷³ Übersetzung: "Den Armen."

⁵⁷⁴ Weckerlin, Balthasar.

⁵⁷⁵ Auflösung unsicher.

⁵⁷⁶ Übersetzung: "Das übrige Pferd dem Bereiter Balthasar zu den Neujahrsgeschenken bezahlen."

⁵⁷⁷ coerciren: zwingen.

⁵⁷⁸ accresciren: zuwachsen.

⁵⁷⁹ Übersetzung: "Gewalt"

⁵⁸⁰ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁵⁸¹ Schulte, Albrecht (1576-1652).

⁵⁸² Hugk, Zacharias.

⁵⁸³ Übersetzung: "Trompete"

⁵⁸⁴ Übersetzung: "Arzneien."

⁵⁸⁵ Übersetzung: "Sauere [Wasser], beachte wohl."

⁵⁸⁶ Übersetzung: "Bücher, die ich noch zu bezahlen habe."

⁵⁸⁷ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

⁵⁸⁸ Übersetzung: "Gepäck aus Wien und aus Sulzbach."

⁵⁸⁹ Übersetzung: "Die Nürnberger Münze in Leipzig wechseln."

⁵⁹⁰ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵⁹¹ Übersetzung: "Arbeiter bezahlen."

[[520v]]

Nach Bernburg⁵⁹² habe ich Georg Pez⁵⁹³ geschicktt, noch mehr zeüge zum iagen abzuholen.

Avi β^{594} : daß ein monstrum 595 vor wenig tagen, Mei<[Marginalie:] Nota Bene 596 >ner vndterhanen einem von heimb 597 , in Quedlinb urg^{598} mitt befrembdung vieler leütte, so es gesehen, geboren worden. Die Bedeüttung ist Gott bekandt.

Jtem ⁵⁹⁹: aviß: daß die pawren auß Mangel brodts gar rebellisch werden, vndt es hier⁶⁰⁰ herumb mehr vmb ihrent, alß der Soldaten willen, sehr vnsicher werden dörfte, weil sie auch vor kurtz verwichener zeitt, in Rieder⁶⁰¹ eingefallen, vndt pferde hinweg genommen. Gott behüte vnß, vndt vnsere angehörige, vor ferrnerem vnglück, vndt verderben, durch seine vätterliche gühte, ia gnediglich.

Mitt dem Gärtner⁶⁰² accordiren⁶⁰³ laßen, wegen verpachtung des gartens allhier, << Jl demande $^{604}>$ von Martinj⁶⁰⁵ an: 1. von einem Morgen zu bawen vnd besahmen etcetera 3 {Thaler} 2. herrendienstleütte⁶⁰⁶ ihm zu schaffen. 3. Dünger. 4. Die bawme außzuputzen vndt außzuhawen davor will er das dürre holz. 5. Vor ein {Schock} vogel aufm vogelherdt⁶⁰⁷ 5 {Groschen} 6. Freye wohnung. 7. Stämme zum forttsezen ihm anzuschaffen. 8. Ein wagen, sein zeüg abzuholen. >

Mjtt Ernesto Sachßen⁶⁰⁸ pfarrer zu Rieder, accordirt conversirt, welcher auch sein refugium ⁶⁰⁹ in seinen anliegen zu mir gesuchett. Er [[521r]] ist auch bey der Mahlzeitt behalten worden, car je disne & souppe icy⁶¹⁰ ordinairem*en*t seul avec Madame⁶¹¹ ⁶¹².

Der Gärtner⁶¹³ hat diß <en herbst> Jahr , in die 70 schock kleine vögel auf dem vogelherdt⁶¹⁴ gefangen, vndt dem haüptmann Börstel⁶¹⁵ gelifert.

```
592 Bernburg.
```

⁵⁹³ Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

⁵⁹⁴ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁹⁵ Übersetzung: "Scheusal"

⁵⁹⁶ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵⁹⁷ Hoym.

⁵⁹⁸ Quedlinburg.

⁵⁹⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁰⁰ Ballenstedt.

⁶⁰¹ Rieder.

⁶⁰² Oßwaldt, Christoph.

⁶⁰³ accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

⁶⁰⁴ Übersetzung: "er bittet um"

⁶⁰⁵ Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

⁶⁰⁶ Herrendienstleute: zu Frondiensten verpflichtete Untertanen.

⁶⁰⁷ Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

⁶⁰⁸ Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

⁶⁰⁹ Übersetzung: "Zuflucht"

⁶¹⁰ Ballenstedt.

⁶¹¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶¹² Übersetzung: "denn ich esse hier gewöhnlich allein mit Madame zu Mittag und zu Abend"

⁶¹³ Oßwaldt, Christoph.

⁶¹⁴ Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

⁶¹⁵ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

Je suis allè a pied, jusqu'a la villette de Ball*ensted*t y attrappant un morel des chevaux de Mad*ame* p*ou*r bidet en mon escuyrie ⁶¹⁶, non senza contrasto del purgatorio essorbitante e stravagante ⁶¹⁷.

Pro malo omine ⁶¹⁸ de ma chasse, je n'y trouve non seulem*en*t force difficultèz, mais aussy George ⁶¹⁹ l'Archer s'en va, scachant sa femme ce sojr, aux derniers abboys, par un prompt advertissement ⁶²⁰.

18. November 1637

t den 18^{den:} November 1637. I

Causæ 621 del novo dissegno 622 , & scopus 623 : <[Marginalie:] Nota Bene 624 > 1. Sicurtà. 625 2. Pace. 626 3. Unità <non disputar o perturbar la quiete[.]> 627 4. Pensione. 628 5. Ascania 629 [.] 5. ghiribizzi Althe im^{630} 631 se si può. 632 7. Carico honorevole. 633 8. Gioja. 634 9. Ritrattj. 635 10. Holsatico 636 Matrimonio[.] 637 11. Megapolj 638 . 12. Wirttemberg 639 [.] 13. Franca navigazione. 640 14. Eggenberg 641 [.] 15. Cavaj Holsatici cambiar in Turchj 642 . 643 16. Ortemburgica 644 . 645 17.

⁶¹⁶ Übersetzung: "Ich bin zu Fuß bis zum Städtchen Ballenstedt gegangen, da ich dort einen Rappen von den Pferden von Madame als Klepper in meinem Marstall ertappte"

⁶¹⁷ Übersetzung: "nicht ohne übermäßigen und wunderlichen Rechtfertigungsstreit"

⁶¹⁸ Übersetzung: "Als schlechtes Vorzeichen"

⁶¹⁹ Glaum, Georg (gest. nach 1650).

⁶²⁰ Übersetzung: "meiner Jagd, finde ich dort nicht nur viele Schwierigkeiten, sondern auch Georg, der Schütze, geht weg, weil er durch eine plötzliche Warnung seine Frau heute Abend in den letzten Nöten weiß"

⁶²¹ Übersetzung: "Gründe"

⁶²² Übersetzung: "des neuen Plans"

⁶²³ Übersetzung: "und das Ziel"

⁶²⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁶²⁵ Übersetzung: "Sicherheit."

⁶²⁶ Übersetzung: "Frieden."

⁶²⁷ Übersetzung: "Einigkeit, den Frieden nicht streitig machen oder stören."

⁶²⁸ Übersetzung: "Gnadengehalt."

⁶²⁹ Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

⁶³⁰ Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

⁶³¹ Auflösung unsicher.

⁶³² Übersetzung: "Wunderliche Einfälle, Althan, wenn man kann."

⁶³³ Übersetzung: "Ehrenhaftes Amt."

⁶³⁴ Übersetzung: "Juwelen."

⁶³⁵ Übersetzung: "Porträts."

⁶³⁶ Holstein, Herzogtum.

⁶³⁷ Übersetzung: "Holsteinische Heirat."

⁶³⁸ Mecklenburg, Herzogtum.

⁶³⁹ Württemberg, Herzogtum.

⁶⁴⁰ Übersetzung: "Freie Schifffahrt."

⁶⁴¹ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁶⁴² Osmanisches Reich.

⁶⁴³ Übersetzung: "Holsteinische in türkische Pferde eintauschen."

⁶⁴⁴ Ortenburg, Grafschaft.

⁶⁴⁵ Übersetzung: "Ortemburgische Angelegenheiten."

Schlackemwerdt⁶⁴⁶. 18. Vng*heri*a⁶⁴⁷ [.] 19. Pol*oni*a⁶⁴⁸ [.] 20. Vino e biava. ⁶⁴⁹ 21. Rogg*endorf* ⁶⁵⁰ [.] 22. Cochio di vetro. ⁶⁵¹ 23. Nauwach⁶⁵². 24. Pettinger⁶⁵³. 25. Aug*usti*n Erndtel⁶⁵⁴. 26. Bez*oa*r[.] 27. Byzantium⁶⁵⁵. 28. Coda Spina o raggio della coda della pastinaca marina dj Trieste⁶⁵⁶. ⁶⁵⁷ [[521v]] 29. Jberica lingua e Slava. ⁶⁵⁸ 30. N*ota* B*ene*[:] Tirannje Saxonne⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ + 31. Medicina, pro Temperantia & castitate. ⁶⁶¹ 32. Precedenze. ⁶⁶² 33. Anwartung⁶⁶³ S*achsen* L*auenburg* ⁶⁶⁴ ou M. ou L. ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ 34. Milchlingen⁶⁶⁷. 35. Sonnenlehen⁶⁶⁸ + 36. Neutralitè pour Mad*ame* ⁶⁶⁹ [.] ⁶⁷⁰ 37. harzgeroda⁶⁷¹. 38. Caßel⁶⁷². 39. Dentifr*icium*. ⁶⁷³ 40. Lämming⁶⁷⁴: 41. Sultzbach⁶⁷⁵. 42. Zunft⁶⁷⁶. 43. V*eit* B*ernhardt* ⁶⁷⁷ 44. Moneta. ⁶⁷⁸

J'ay receu une lettre de Jean Ernest de Börstel⁶⁷⁹, touchant la decision de ma chancellerie, en quoy il s'abuse, comme sj elle m'avoit a commander, & je luy ay respondu de fort bon anchre. ⁶⁸⁰

```
646 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohrí).
```

⁶⁴⁷ Ungarn, Königreich.

⁶⁴⁸ Polen, Königreich.

⁶⁴⁹ Übersetzung: "Wein und Hafer."

⁶⁵⁰ Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

⁶⁵¹ Übersetzung: "Kutsche aus Glas [d. h. mit Fensterscheiben]."

⁶⁵² Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

⁶⁵³ Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

⁶⁵⁴ Erndtel, Augustin.

⁶⁵⁵ Konstantinopel (Istanbul).

⁶⁵⁶ Triest (Trieste).

⁶⁵⁷ Übersetzung: "Schwanz Stachel oder Strahl vom Schwanz der Meeresfeuerflunder [Stech- oder Stachelrochen] aus Triest."

⁶⁵⁸ Übersetzung: "Spanische und slawische Sprache."

⁶⁵⁹ Sachsen, Kurfürstentum.

⁶⁶⁰ Übersetzung: "Beachte wohl: sächsische Tyranneien"

⁶⁶¹ Übersetzung: "Medizin für die Mäßigung und Keuschheit."

⁶⁶² Übersetzung: "Vorränge."

⁶⁶³ Anwartung: Anwartschaft, Aussicht oder Rechtsanspruch auf zukünftigen Besitz.

⁶⁶⁴ Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

⁶⁶⁵ Abkürzungen nicht auflösbar.

⁶⁶⁶ Übersetzung: "entweder M. oder L."

⁶⁶⁷ Hochmilchling, Schloss.

⁶⁶⁸ Sonnenlehen: freies Grundeigentum, das man von niemandem als Lehen hat.

⁶⁶⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶⁷⁰ Übersetzung: "Neutralität für Madame."

⁶⁷¹ Harzgerode.

⁶⁷² Kassel.

⁶⁷³ Übersetzung: "Zahnpulver [d. h. Gerede]."

⁶⁷⁴ Lemmingen, Johann Heinrich von.

⁶⁷⁵ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

⁶⁷⁶ Zunfft, Gebhard (1601-1668).

⁶⁷⁷ Bernhardt, Veit.

⁶⁷⁸ Übersetzung: "Geld."

⁶⁷⁹ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

⁶⁸⁰ Übersetzung: "Ich habe einen Brief von Hans Ernst von Börstel bekommen, was die Entscheidung meiner Kanzlei betrifft, worin er sich irrt, als ob sie mir zu befehlen habe, und ich habe ihm mit sehr guter Tinte [d. h. sehr freundlich] geantwortet."

A spasso, intorno il castello, innanzi pranso. 681

Mein lackay⁶⁸² ist von Weymar⁶⁸³ wiederkommen, mitt schreiben, von den dreyen hertzogen⁶⁸⁴, vndt berichttt, daß heütte herrvetter Fürst Augustus⁶⁸⁵, mitt 30 pferden, dahin kommen werde. Jusques là, ils me prient, de me pacienter, a cause du grand danger des picoreurs, en chemin. ⁶⁸⁶

Der general adjutant, Christian Ernst Knoche⁶⁸⁷, ist herkommen.

Schreiben vom Presidenten⁶⁸⁸, wegen der Cöthnischen⁶⁸⁹ anweisung, vndt schriftwechßelung deßwegen Fürst August mitt Fürst Ludwig ⁶⁹⁰ [,] Jtem ⁶⁹¹: wegen Fürst Augusts rayse, Jtem ⁶⁹²: wegen des außschußtages ⁶⁹³, \mathbb{D} vber 8 tage, meine Notturft vorzubringen, a cause de mes retardats ⁶⁹⁴

Schreiben von Schwartzenb*erger* ⁶⁹⁵ vndt daß mir vetter Casimir ⁶⁹⁶ ein wildt Schwein geschicktt.

Melchior Loyβ ⁶⁹⁷ hatt sich præsentirt, von Quedlinburg ⁶⁹⁸ auß, anhero ⁶⁹⁹ [[522r]] kommende. Il⁷⁰⁰ a veu le monstre, <nè a Quedlinburg ⁷⁰¹ a vn de mes sujets, d'Hoym ⁷⁰² [.]> ⁷⁰³

19. November 1637

o den 19^{den:} Novemb*er* 1637.

Predigt gehört, des caplan⁷⁰⁴ von Gernroda⁷⁰⁶.

⁶⁸¹ Übersetzung: "Auf Spaziergang um das Schloss herum, zuvor Mittagessen."

⁶⁸² Leonhardt, Christian.

⁶⁸³ Weimar.

⁶⁸⁴ Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

⁶⁸⁵ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁶⁸⁶ Übersetzung: "Bis dahin bitten sie mich, mich wegen der großen Gefahr von den Marodeuren auf dem Weg zu gedulden."

⁶⁸⁷ Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

⁶⁸⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁶⁸⁹ Anhalt-Köthen, Fürstentum.

⁶⁹⁰ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁶⁹¹ Übersetzung: "ebenso"

⁶⁹² Übersetzung: "ebenso"

⁶⁹³ Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

⁶⁹⁴ Übersetzung: "wegen meiner Retardaten [Zahlungsrückstände]"

⁶⁹⁵ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁶⁹⁶ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁶⁹⁷ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁶⁹⁸ Quedlinburg.

⁶⁹⁹ Ballenstedt.

⁷⁰⁰ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁷⁰¹ Quedlinburg.

⁷⁰² Hoym.

⁷⁰³ $\ddot{U}bersetzung$: "Er hat das einem von meinen Hoymer Untertanten in Quedlinburg geborene Scheusal gesehen."

⁷⁰⁴ Ritter, Bernhard (gest. 1638).

Der general adjutant Knoche⁷⁰⁷, ist bey mir gewesen, vndt nach der Mahlzeitt wieder verraysett. <Die Bilawinn⁷⁰⁸, vndt C*aspar* Pf*au*⁷⁰⁹ wahren auch gäste.>

Consultatio 710 mitt Caspar Pfawen, von mancherley sachen.

Avis ⁷¹¹: daß mein bruder F*ürst* F*riedrich* ⁷¹² abgedanckt weil er mitt dem heßischen ⁷¹³ general Melander ⁷¹⁴ zerfallen ⁷¹⁵, darumb daß er ihm das quartier im Stjft Münster ⁷¹⁶, des Landgraven ⁷¹⁷ verordnung nach, (wie vorgegeben wirdt) njcht laßen wollen.

Der Gernrödische Caplan, Berndt Ritter, auß der pfalz⁷¹⁸ hatt mir zugesprochen.

Abermahliges schreiben, vndt berichtt, vom hofraht Schwartzenberger⁷¹⁹.

20. November 1637

D den 20^{sten:} November 1

Aviß⁷²⁰: daß mir zu Radischleben⁷²¹ eine halbe hufe landes Mannlehen⁷²², anheimb gefallen.

Das große Fuchsiagen habe ich zwischen Ball*ensted*t⁷²³ vndt Rieder⁷²⁴ gehalten, vndt haben Achtt vndt zwantzig Füchße, vndt Eilff hasen, darinnen bekommen. I'en ay donnè 4 lievres, a Mad*emois*elle de Bila⁷²⁵, a C*aspar* Pf*au* ⁷²⁶[,] au Ministre⁷²⁷ & Chappelain⁷²⁸ ⁷²⁹ [[522v]] etc*etera*[.] (C*aspar* Pf*au* ⁷³⁰ en avoit tirè luy mesme, en ceste chase 4 renards & 1 lievre. ⁷³¹))

⁷⁰⁵ Ritter vertrat vermutlich den damals amtierenden Gernröder Diakon Christoph Böhm.

⁷⁰⁶ Gernrode.

⁷⁰⁷ Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

⁷⁰⁸ Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

⁷⁰⁹ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁷¹⁰ Übersetzung: "Beratung"

⁷¹¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁷¹² Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

 $^{713\} Hessen-Kassel,\ Landgrafschaft.$

⁷¹⁴ Melander, Peter (1589-1648).

⁷¹⁵ zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

⁷¹⁶ Münster, Hochstift.

⁷¹⁷ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

⁷¹⁸ Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

⁷¹⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁷²⁰ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁷²¹ Radisleben.

⁷²² Mannlehen: nur auf männliche Familienmitglieder vererbbares Lehen.

⁷²³ Ballenstedt.

⁷²⁴ Rieder.

⁷²⁵ Bila (3), N. N. von.

⁷²⁶ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁷²⁷ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

⁷²⁸ Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

⁷²⁹ Übersetzung: "Ich habe davon 4 Hasen dem Fräulein von Bila, dem Kaspar Pfau, dem Pfarrer und Kaplan gegeben" 730 Pfau, Kaspar (1596-1658).

21. November 1637

♂ den 21. November 1637.

< Vn gran vento. 732 >

Conversatio 733 , mitt Melchior Loy β 734 de bonnes choses 735 .

Ordre ⁷³⁶ dem Amptmann⁷³⁷ gegeben, auf die künftige wolle, G*ebe* G*ott* von den heetfeldern⁷³⁸ geldt aufzunehmen, wie auch die Mastgelder⁷³⁹, Martinj⁷⁴⁰ zinßen, vndt w mulctas ⁷⁴¹ zum theil, zur erkauffung Sahmgetreydigs, anzuwenden.

Zeitung ⁷⁴² daß gestern eine Schwedische⁷⁴³ partie⁷⁴⁴ biß an Nordthausen⁷⁴⁵ gestreift, vndt schrecken gemacht.

L'on m'avertit; que mon frere 746 a quittè le service des Hessois 747 ; & que le bruit en court, par toute la ville de Quedlinburgk 748 .

Schreiben von Th*omas* B*enckendorf* ⁷⁵⁰ durch den < L*eipziger* ⁷⁵¹ > avisenbohten ⁷⁵², von Prag ⁷⁵³ vndt Dresen ⁷⁵⁴ [!], allda er Gott lob, glücklich zwar angelangett. Gott verleyhe vnß nur gnade vndt segen, daß er nicht (wie mir vorm Jahr geschehen) gleichsam in aditu patriæ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶, auch hehrwarts

⁷³¹ Übersetzung: "Kaspar Pfau hatte davon bei dieser Jagd selbst 4 Füchse und 1 Hasen geschossen."

⁷³² Übersetzung: "Ein starker Wind."

⁷³³ Übersetzung: "Gespräch"

⁷³⁴ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁷³⁵ Übersetzung: "über gute Sachen"

⁷³⁶ Übersetzung: "Befehl"

⁷³⁷ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁷³⁸ Heidfeld, Familie.

⁷³⁹ Mastgeld: Entgelt für die Erlaubnis der Mästung des Viehs im Wald.

⁷⁴⁰ Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

⁷⁴¹ Übersetzung: "Geldstrafen"

⁷⁴² Zeitung: Nachricht.

⁷⁴³ Schweden, Königreich.

⁷⁴⁴ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,

Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁷⁴⁵ Nordhausen

⁷⁴⁶ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁷⁴⁷ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁷⁴⁸ Quedlinburg.

⁷⁴⁹ Übersetzung: "Man benachrichtigt mich da, dass mein Bruder den Dienst der Hessen verlassen hat und dass das Gerücht davon durch die ganze Stadt Quedlinburg läuft."

⁷⁵⁰ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁷⁵¹ Leipzig.

⁷⁵² Avisenbote: Nachrichtenbote.

⁷⁵³ Prag (Praha).

⁷⁵⁴ Dresden.

⁷⁵⁵ Anhalt, Fürstentum.

⁷⁵⁶ Übersetzung: "am Eingang des Vaterlandes"

Dresen[!] (la ou i'ay occasion, de desfiance & soupçon grandement ⁷⁵⁷) geplündert, vndt wol gar ermordet werde. [[523r]] O Gott bewahre vor vnglück. Er⁷⁵⁸ hatt sonst große contrarieteten⁷⁵⁹ von Wien⁷⁶⁰ hehrwarts gehabtt, vndt <ist mitt> einem gewaltigen tieffen Schn[e]e, im Böhmer waldt⁷⁶¹, vberfallen worden, also daß er 9 tage zwjschen Prag⁷⁶² vndt Wien, zubringen müßen, vndt kaum mitt vorspann fortkommen können. Gott wolle doch gnediglich ihm, vndt mir helfen, daß nicht alles so schweer werde.

Nostitz⁷⁶³, den ich nacher heimb⁷⁶⁴ geschickt, im graben fischen zu laßen, ist wiederkommen, mitt berichtt, daß sie eine feine menge von Carpen⁷⁶⁵, pärschen⁷⁶⁶, vndt weißfischen darinnen gefangen, Gott lob.

Conversatio 767 mitt Caspar Pfawen 768.

Zeitung ⁷⁶⁹ daß die Schwedischen ⁷⁷⁰ albereitt bjß an den harz ⁷⁷¹ vmb Nordthausen ⁷⁷² herumb, streiffen. Sonsten aber, daß die Schwedischen in Pommern ⁷⁷³, vndter dem Wrangel ⁷⁷⁴ aufgeschlagen ⁷⁷⁵, veste päße verlohren, vndt daß Jean de Werth ⁷⁷⁶ alle Rhejn ⁷⁷⁷ schantzen erobertt, die Frantzosen ⁷⁷⁸ aber sich gar schlecht gewehret hetten. Diese beyde avisen ⁷⁷⁹ werden confirmirt ⁷⁸⁰. So sollen auch newe friedenstractaten ⁷⁸¹, vndt die abschickung herren Kurtzens ⁷⁸² vorhanden sejn, nach dem Ober: ⁷⁸³ vndt Nieder Säxischem Krayß ⁷⁸⁴ zu.

[[523v]]

⁷⁵⁷ Übersetzung: "dort wo ich sehr Anlass zum Argwohn und Verdacht habe"

⁷⁵⁸ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁷⁵⁹ Contrarietet: Hindernis, Widerwärtigkeit, Unannehmlichkeit.

⁷⁶⁰ Wien.

⁷⁶¹ Böhmischer Wald.

⁷⁶² Prag (Praha).

⁷⁶³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁷⁶⁴ Hoym.

⁷⁶⁵ Karpen: Karpfen.

⁷⁶⁶ Pärsch: Barsch.

⁷⁶⁷ Übersetzung: "Gespräch"

⁷⁶⁸ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁷⁶⁹ Zeitung: Nachricht.

⁷⁷⁰ Schweden, Königreich.

⁷⁷¹ Harz.

⁷⁷² Nordhausen.

⁷⁷³ Pommern, Herzogtum.

⁷⁷⁴ Wrangel, Hermann (1587-1643).

⁷⁷⁵ aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

⁷⁷⁶ Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

⁷⁷⁷ Rhein, Fluss.

⁷⁷⁸ Frankreich, Königreich.

⁷⁷⁹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁷⁸⁰ confirmiren: bestätigen.

⁷⁸¹ Friedenstractat: Friedensverhandlung.

⁷⁸² Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

⁷⁸³ Obersächsischer Reichskreis.

⁷⁸⁴ Niedersächsischer Reichskreis.

Den avisenbohten⁷⁸⁵ wieder abgefertigett.

22. November 1637

ö den 22. November 1637.

Caspar Pfau ⁷⁸⁶ a Dieu ⁷⁸⁷ gesagt, vndt er ist nach Quedlinburg ⁷⁸⁸ gezogen, mir einen a la mode ⁷⁸⁹ peltz, vndt andere Nützlichere sachen, zu bestellen.

Conversatio 790 mitt Leonhardo Sutorio 791.

Deliberatio 792 : mitt M*elchior* L*oy* β 793 welcher gute Mann, mir 175 {Thaler} abzugk 794 , den dritten pfenning, von 525 {Thaler} welche in <auß> heimb 795 , nacher Ermßleben 796 verwendet worden, expiscirt 797 , vndt zu wege gebrachtt. Sonst gibt man nur den zehenden {Pfennig} zum abzugk, wann man sich von einem Territ*orio* 798 jns ander begibtt, vndt sejne gühter verkaüft, es seye dann, daß man particular vergleich, mitt einem, oder dem andern vicino 799 , habe aufgerichtett, alß wie den 3. pfenning, mitt dem Stifft halberstadt 800 , vndt den 20. {Pfennig} mitt Gernroda 801 . Es ist albereitt, ejne langwierige observantz 802 .

23. November 1637

²⁴ den 23. November 1

Der grawsahme Sturmwindt sieder⁸⁰³ vorgestern her, hatt nicht nachlaßen wollen, sondern sich vermehret.

[[524r]]

⁷⁸⁵ Avisenbote: Nachrichtenbote.

⁷⁸⁶ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁷⁸⁷ Übersetzung: "Lebewohl"

⁷⁸⁸ Quedlinburg.

⁷⁸⁹ Übersetzung: "nach der Mode"

⁷⁹⁰ Übersetzung: "Gespräch"

⁷⁹¹ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

⁷⁹² Übersetzung: "Beratung"

⁷⁹³ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁷⁹⁴ Abzug: der bei Erbschaft oder Wegzug der Obrigkeit zustehende Anteil am Vermögen.

⁷⁹⁵ Hoym.

⁷⁹⁶ Ermsleben.

⁷⁹⁷ expisciren: ausforschen.

⁷⁹⁸ Übersetzung: "Gebiet"

⁷⁹⁹ Übersetzung: "Nachbar"

⁸⁰⁰ Halberstadt, Hochstift.

⁸⁰¹ Gernrode, Amt.

⁸⁰² Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

⁸⁰³ sieder: seit.

Jch habe den Sutorium⁸⁰⁴ hieroben predigen laßen. Er nahm einen Text auß dem 12. Pssalm⁸⁰⁵.

Nachm*ittags* habe ich daß iagen im Opperodischen⁸⁰⁶ holtze laßen vor sich gehen, vndt ob wol wegen starcken windes diese Nachtt vndt heütte, die aufgestellten lappen⁸⁰⁷, außgerißen, auch drey hasen vndt eine Rehezigke durchgegangen, so haben doch noch meine leütte, (so ich zu dem ende außgeschicktt) ein <einen> Rehbock, vndt einen hasen, in den netzen gefangen.

Et ce nous a estè un hazard inesperè, car on ne pensoit pas d'y rencontrer autre chose que renards ou lievres. Mais les renards favorisèz par la vehemence du grand vent, auront estè trop fins, ou rusèz.

Drey Räphüner, seindt auch mitt Steckgarn⁸⁰⁹, in Meinem gartten allhier⁸¹⁰, vndterm berge des hauses Ballenstedt, gefangen worden, <zween heütte, gestern eines.>

24. November 1637

{Meilen}

Jn Gottes Nahmen, mitt Meiner fr*eundlichen* 5 h*erzlieb(st)en* Gemahlin⁸¹¹, von Ballenstedt⁸¹², wieder nach Bernburg⁸¹³ vndterwegens, zu Warmbstorf⁸¹⁴, kalte küche gehalten, vndt alles noch wol gefunden.

[[524v]]

Schreiben vom Th*omas* B*enckendorf* ⁸¹⁵ con gran cordoglio ⁸¹⁶ bekommen, daß er zu Torgaw ⁸¹⁷ ankommen, & n'a ni moyen, nj resolution a s'avancer ⁸¹⁸.

⁸⁰⁴ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

⁸⁰⁵ Ps 12

⁸⁰⁶ Opperode.

⁸⁰⁷ Lappen: bei der Jagd zur Abschreckung des Wildes eingesetzte Tücher aus einzelnen Leinwandstreifen oder Federschnüren.

⁸⁰⁸ Übersetzung: "Und dies ist uns ein unverhoffter Zufall gewesen, denn man dachte nicht, dort eine andere Sache anzutreffen als Füchse oder Hasen. Aber die durch die Heftigkeit des starken Windes begünstigten Füchse sind zu klug oder listig gewesen."

⁸⁰⁹ Steckgarn: für die Hühner- oder Lerchenjagd auf den Boden gestecktes Garn oder Netz.

⁸¹⁰ Ballenstedt.

⁸¹¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁸¹² Ballenstedt.

⁸¹³ Bernburg.

⁸¹⁴ Warmsdorf.

⁸¹⁵ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁸¹⁶ Übersetzung: "mit großer Betrübnis"

⁸¹⁷ Torgau

⁸¹⁸ Übersetzung: "und weder Mittel noch Mut hat, um weiterzugehen"

Schreiben von Deßaw⁸¹⁹, vndt invitation⁸²⁰ aufs begräbnüß, Fr*au* Anne Marie⁸²¹ S*eliger* gegen den 14. Decemb*er*[.]

Dem Amptmann⁸²² von Ballenstedt⁸²³, habe ich wieder erlaübett, dahjn⁸²⁴ zu ziehen.

Nostitz⁸²⁵ naher Torgaw⁸²⁶ abgefertigett, < ce soir ⁸²⁷ > Gott gebe zu glück. J'apprehends un malheur. ⁸²⁸ N*ota* B*ene* ⁸²⁹ [:] le mois de 9^{bre:} l à <a> proximitè de la Pr*incipau*tè d'Anhalt⁸³⁰, malheureuse, la personne de Th*omas* B*enckendorf* sujette aux desastres, la longueur de son sejour a Torgaw, ou il peut estre espiè, <le changement de face & gestes de Nostitz l'envoyè,> & ma fortune, qui semble aller en decadence ⁸³¹.

Fata possunt præviderj, non evitarj! 832

Consultatio 833 co'l negromonte 834 835.

25. November 1637

ħ den 25. November

Ein schreiben von Krannichfeldt⁸³⁶ bekommen.

Discorsj 837 mitt dem Marschalck 838 ; mjtt Melchior Loy β 839 vndt Paul Ludwig 840 welche meine gäste gewesen.

⁸¹⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁸²⁰ Invitation: Einladung.

⁸²¹ Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

⁸²² Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁸²³ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁸²⁴ Ballenstedt.

⁸²⁵ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁸²⁶ Torgau.

⁸²⁷ Übersetzung: "heute Abend"

⁸²⁸ Übersetzung: "Ich befürchte ein Unglück."

⁸²⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁸³⁰ Anhalt, Fürstentum.

⁸³¹ Übersetzung: "der Monat November, die Nachbarschaft des unglücklichen Fürstentums Anhalt, die den Unglücksfällen unterworfene Person Thomas Benckendorfs, die Länge seines Aufenthalts in Torgau, wo er ausgekundschaftet werden kann, die Veränderung des Gesichts und der Gebärden von Nostitz, des Abgesandten, und mein Glück, das in Verfall zu geraten scheint"

⁸³² Übersetzung: "Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden!"

⁸³³ Übersetzung: "Beratung"

⁸³⁴ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁸³⁵ Übersetzung: "mit dem Schwartzenberger"

⁸³⁶ Kranichfeld.

⁸³⁷ Übersetzung: "Gespräche"

⁸³⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁸³⁹ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁸⁴⁰ Ludwig, Paul (1603-1684).

Jtem 841: mitt negromonte 842 deliberirt 843.

Eilf Soldaten vom Vitzthumb⁸⁴⁴ haben quartier begehrt, frey, vndt freye werbung.

[[525r]]

Er⁸⁴⁵ ist der Quartier halben, abgewiesen worden.

Es soll die pest abermahl in zwey häuser kommen sein, darüber ich mich, wegen itzigen winttermonats verwundertt. Gott bewahre vor vnglück.

26. November 1637

o den 26. November 1637.

Allhier aufm Schloß zu Bernburgk⁸⁴⁶, predigen laßen, <den Winsium⁸⁴⁷.>

Allerley expedienda ⁸⁴⁸ expedirt, vndt mitt noirmont ⁸⁴⁹ consultirt ⁸⁵⁰, insonderheitt wie ich darzu kommen sollte, daß mein antheil ⁸⁵¹, (welcher seiner contribution vervoll abgeführt) sollte deterioris conditionis ⁸⁵² sein, alß andere ⁸⁵³, welche vber 2200 {Thaler} allte Restanten ⁸⁵⁴ noch schuldig verbleiben.

Schreiben von F*ürst* Aug*ust*o⁸⁵⁵ daß er gesteriges tages, von Weymar⁸⁵⁶ glücklich wiederkommen, Jtem ⁸⁵⁷: schreiben vom herz*og* Wilhelm von Weymar⁸⁵⁸, vndt von Krannichfeldt⁸⁵⁹.

Der Marschalck Erlach⁸⁶⁰, henrich Friederich von Einsiedel ⁸⁶¹, Melchior Loy β ⁸⁶², vndt der hofprediger Winß, seindt zu Mittage, meine gäste gewesen, wiewol Melchior Loy β numehr ordinarius ⁸⁶³ ist, vndt nicht mehr, vor einen frembden zu rechnen.

⁸⁴¹ Übersetzung: "Ebenso"

⁸⁴² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁸⁴³ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

⁸⁴⁴ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

⁸⁴⁵ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

⁸⁴⁶ Bernburg.

⁸⁴⁷ Winß, Andreas (gest. 1638).

⁸⁴⁸ Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

⁸⁴⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁸⁵⁰ consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

⁸⁵¹ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁸⁵² Übersetzung: "in schlechterem Zustand"

⁸⁵³ Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

⁸⁵⁴ Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

⁸⁵⁵ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁸⁵⁶ Weimar.

⁸⁵⁷ Übersetzung: "ebenso"

⁸⁵⁸ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

⁸⁵⁹ Kranichfeld.

⁸⁶⁰ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁸⁶¹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁸⁶² Loyß, Melchior (1576-1650).

Consultatio 864 mitt negro monte 865 [,] Melchior Loy β vndt Paul Ludwig 866 jederm in spetie de importanissimis. perge 867

[[525v]]

An Fürst Augustum⁸⁶⁸ wieder geschrieben.

Schwester Anne Sofie⁸⁶⁹ ist von Cöhten⁸⁷⁰ wieder < anhero⁸⁷¹ > kommen, <auf mein fr*eundliches* ansuchen.>

27. November 1637

 \supset den 27. Novemb*er* \oplus

Schreiben von Wien⁸⁷², repulsa et concessio, inter spem et metum, nihil solidj adhuc ⁸⁷³! Der allte Johann Lowen⁸⁷⁴, vberschjckts. Nota Bene Nota Bene [.] ⁸⁷⁵

Der Cantzler Milagius⁸⁷⁶ ist herkommen, von wegen F*ürst* L*udwigs* ⁸⁷⁷ allerley mitt mir zu reden. 1. Jn causa educationis. ⁸⁷⁸ 2. Jn causa ⁸⁷⁹ der 400 {Thaler} 3. Wegen der 2 m*ille* ⁸⁸⁰ < {Thaler} > 4. Wegen Ortemb*urg*[.]⁸⁸¹

<herr Ferdinandt Sigmundt Graf Kurz von Senftenaw⁸⁸².> Zeitung ⁸⁸³ daß der graf Kurtz zu Dresen⁸⁸⁴[!] ankommen, vom Kay*serlichen* hofe, vndt gehett auf Berlin⁸⁸⁵. <Jst ReichsVicecantzler worden.>

⁸⁶³ Übersetzung: "gewöhnlicher [Essensgast]"

⁸⁶⁴ Übersetzung: "Beratung"

⁸⁶⁵ Übersetzung: "Schwartzenberger"

⁸⁶⁶ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁸⁶⁷ Übersetzung: "im Einzelnen über sehr wichtige Angelegenheiten. usw."

⁸⁶⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁸⁶⁹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁸⁷⁰ Köthen.

⁸⁷¹ Bernburg.

⁸⁷² Wien.

⁸⁷³ *Übersetzung:* "abschlägige Antwort und Bewilligung zwischen Hoffnung und Furcht, bis jetzt nichts des Wesentlichen"

⁸⁷⁴ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁸⁷⁵ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

⁸⁷⁶ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁸⁷⁷ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁸⁷⁸ Übersetzung: "In der Erziehungssache."

⁸⁷⁹ Übersetzung: "In der Sache"

⁸⁸⁰ Übersetzung: "tausend"

⁸⁸¹ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁸⁸² Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

⁸⁸³ Zeitung: Nachricht.

⁸⁸⁴ Dresden.

⁸⁸⁵ Berlin.

Jtem ⁸⁸⁶: daß Wolgast⁸⁸⁷ mitt sturm erobertt, vndt in die 40 fähnlein⁸⁸⁸ darinnen bekommen, vndt anderweitt 7 Schwed*isch*e⁸⁸⁹ Regimenter ruinirt worden.

Der herr von der Reck Freyherr⁸⁹⁰, ist Reichshofrahts⁸⁹¹ Vicepræsjdent worden.

Nach Plötzka⁸⁹² vndt wieder her⁸⁹³, die Weymarische⁸⁹⁴ pecuniam ⁸⁹⁵ vndt Gevatterpræsenten abzuholen, da sich dann der herrvetter F*ürst* Aug*ust*us⁸⁹⁶ fleißig bemühet. Schwester Anne Sofie⁸⁹⁷ ist auch mitt gewesen. Die Jungfraw helena Saborßky⁸⁹⁸ ist auch mittkommen, Sich zur aufwarttung einzustellen.

[[526r]]

heütte ist der engere außschuß⁸⁹⁹ alhier in der Stadt Bernburgk⁹⁰⁰ gegen abendt erschienen, ob deliberanda ⁹⁰¹ so von importantz⁹⁰² sejndt.

A disner, il y avoit d'extraord*ai*res ⁹⁰³ [:] 1. Ma soeur ⁹⁰⁴. ⁹⁰⁵ 2. le Chancellier Milagius ⁹⁰⁶. ⁹⁰⁷ 3. le Mar*éch*al B*urkhard* von E*rlach* ⁹⁰⁸ [.] ⁹⁰⁹ 4. H*einrich* F*riedrich* d'Einsiedel ⁹¹⁰. 5. ⁹¹¹

A soupper ⁹¹²[:] 1. Ma soeur. ⁹¹³ 2. Vne Damoyselle estrangere, Helene Saborβky⁹¹⁴, quj sera d'ores en avant nostre ord*inai*re[.] ⁹¹⁵ 3. Henry Frederic d'Einsiedel. ⁹¹⁶

```
886 Übersetzung: "Ebenso"
```

⁸⁸⁷ Wolgast.

⁸⁸⁸ Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

⁸⁸⁹ Schweden, Königreich.

⁸⁹⁰ Recke, Johann von der (1584-1647).

⁸⁹¹ Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

⁸⁹² Plötzkau.

⁸⁹³ Bernburg.

⁸⁹⁴ Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

⁸⁹⁵ Übersetzung: "Geld"

⁸⁹⁶ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁸⁹⁷ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁸⁹⁸ Zaborsky, Helena.

⁸⁹⁹ Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

⁹⁰⁰ Bernburg.

⁹⁰¹ Übersetzung: "wegen der zu beratenden Sachen"

⁹⁰² Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

⁹⁰³ Übersetzung: "Zum Mittagessen gab es an außerordentlichen [Gästen]"

⁹⁰⁴ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁹⁰⁵ Übersetzung: "Meine Schwester."

⁹⁰⁶ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁹⁰⁷ Übersetzung: "Den Kanzler Milag."

⁹⁰⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁹⁰⁹ Übersetzung: "Den [Hof]Marschall Burkhard von Erlach."

⁹¹⁰ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁹¹¹ Im Original verwischt.

⁹¹² Übersetzung: "Zum Abendessen"

⁹¹³ Übersetzung: "Meine Schwester."

⁹¹⁴ Zaborsky, Helena.

⁹¹⁵ Übersetzung: "Ein ausländisches Fräulein, Helena Zaborsky, die von jetzt an unsere ordentliche [Kammerjungfer] sein wird."

28. November 1637

♂ den 28. November ⊕

heinrich Friedrich von Einsidel⁹¹⁷ nostre ⁹¹⁸ gast a disner, comme aussy le Maréchal Erlach⁹¹⁹.

Allerley expedienda 921 expedirt, <nacher Weymar 922, vndt sonsten.>

Discorsj importanj ⁹²³ mitt dem Marschalck, wie auch H*einrich* F*riedrich* von E*insiedel* p*erge* p*erge* ⁹²⁴

Gott seye lob, ehr, vndt danck gesagt, daß Mein geheimer Secretarius ⁹²⁵ Thomaß Benck*endorf* ⁹²⁶ frisch[,] gesundt, vndt vnversehrt, mitt Nostitzens ⁹²⁷ convoy ⁹²⁸, diesen abendt anhero ⁹²⁹ gelangett. Der liebe Gott wolle ferrner sein werck vollführen, afin que nous puissions bien vivre & mourir ⁹³⁰.

Schreiben vom Graven von Trauttmanßdorf⁹³¹, von Schw*este*r E*leonora* M*aria* ⁹³² [,] von dem Marquis de Castagneda⁹³³, vom h*errn* von Roggendorf⁹³⁴, ed altrj della corte Cesarea ⁹³⁵, <vom allten Low⁹³⁶.>

Mitt Francisco Gericcio 937 Rectore Scholæ 938 allhier conversirt, de cantico Canticorum 939 940 .

29. November 1637

⁹¹⁶ Übersetzung: "Heinrich Friedrich von Einsiedel."

⁹¹⁷ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁹¹⁸ Übersetzung: "unser"

⁹¹⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁹²⁰ Übersetzung: "zum Mittagessen, wie auch der [Hof]Marschall Erlach"

⁹²¹ Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

⁹²² Weimar.

⁹²³ Übersetzung: "Wichtige Gespräche"

⁹²⁴ Übersetzung: "usw. usw. usw."

⁹²⁵ Übersetzung: "Sekretär"

⁹²⁶ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁹²⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁹²⁸ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁹²⁹ Bernburg.

⁹³⁰ Übersetzung: "damit wir gut leben und sterben können"

⁹³¹ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

⁹³² Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁹³³ Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

⁹³⁴ Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

⁹³⁵ Übersetzung: "und anderen vom kaiserlichen Hof"

⁹³⁶ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁹³⁷ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁹³⁸ Übersetzung: "dem Schulrektor Franz Gericke"

⁹³⁹ Ct

⁹⁴⁰ Übersetzung: "über das Lied der Lieder [Hohelied Salomos]"

[[526v]]

Fürst Augustus⁹⁴¹ hatt vnß anhero⁹⁴² in die Cantzeley beschrieben ⁹⁴³, den schluß mitt den versamleten außschußstenden ⁹⁴⁴ zu machen, vndt sich zu excusiren⁹⁴⁵ daß Sie wegen angelauffenen starcken gewäßers nicht herauf aufs Schloß kommen können.

Fürst Augustus[,] Fürst Ludwig⁹⁴⁶, vndt ich, nebenst den Rähten, sejndt in der cantzeley vmb 12 vhr zusammen kommen, vndt haben allerley wichtige sachen, insonderheitt wegen der landesverfaßung deliberirt⁹⁴⁷,

Schwester Anne Sofie⁹⁴⁸ ist Nachm*ittags* wieder hinüber nach Cöhten⁹⁴⁹. Nostitz⁹⁵⁰ hatt sie accompagnirt⁹⁵¹, mitt zwey pferden. Es ist eine ½ stunde vor Jhrer ankunft zu Krichlen⁹⁵², eine partie⁹⁵³ von 20 pferden dahin gegangen, hetten sie richtig geplündert, wann sie Sie angetroffen. Jst noch Gott lob, ein glück gewesen, daß es also abgegangen.

Schreiben von Caspar Pfau ⁹⁵⁴ mitt vbersendung der halberständischen ⁹⁵⁵ salvaguardia ⁹⁵⁶, welche scharf clausulirt ⁹⁵⁷ ist.

Der Marschalck Krosigk⁹⁵⁸, (welchem jch deützsch zugeredett wegen der nähermahligen⁹⁵⁹ händel, er mir aber satisfaction gethan) der Ob*rist* Werder⁹⁶⁰, Knoche⁹⁶¹, vndt [[527r]] die vom Engern außschuß⁹⁶², haben sich eingestellett.

30. November 1637

⁹⁴¹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁹⁴² Bernburg.

⁹⁴³ beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

⁹⁴⁴ Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

⁹⁴⁵ excusiren: entschuldigen.

⁹⁴⁶ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁹⁴⁷ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

⁹⁴⁸ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁹⁴⁹ Köthen.

⁹⁵⁰ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁹⁵¹ accompagniren: begleiten.

⁹⁵² Crüchern.

⁹⁵³ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁹⁵⁴ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁹⁵⁵ Halberstadt.

⁹⁵⁶ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

⁹⁵⁷ clausuliren: vorbehalten, beschränken.

⁹⁵⁸ Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

⁹⁵⁹ nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

⁹⁶⁰ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁹⁶¹ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

⁹⁶² Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

²⁴ den 30. November

Man hatt heütte auf meinem hause raht gehalten, insonderheitt wegen der Stewer vndt contrib*utio*n sachen, viel zu thun gehabtt, mitt den außschußstenden ⁹⁶³, wie auch andere incidentpuncten ⁹⁶⁴ zu tractiren ⁹⁶⁵. Es ist auch an den General leüttenampt Graf Gallaaß ⁹⁶⁶ geschrieben wo <vndt> der Kay*serliche* ⁹⁶⁷ befehlich ihme insinuiret ⁹⁶⁸ worden.

Jmportante 969 schreiben, an nacher Augspurgk 970 vndt Pommern 971 abgehen laßen. Gott gebe zu erwüntzschter beßerung.

Nachmittags seindt die herren wieder von einander.

⁹⁶³ Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

⁹⁶⁴ Incidentpunkt: strittiger Nebenpunkt bzw. Punkt.

⁹⁶⁵ tractiren: (ver)handeln.

⁹⁶⁶ Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

⁹⁶⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁹⁶⁸ insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

⁹⁶⁹ important: bedeutend, wichtig.

⁹⁷⁰ Augsburg.

⁹⁷¹ Pommern, Herzogtum.

01. Dezember 1637

[[527r]]

Schreiben von Caspar Pfawen¹, vndt meine depeschen nach Augsp*urg*² (post varias agitationes nocturnas ³) in viel wege verändert. Gott gebe zu glück, vndt fortgang.

Ein schreiben von der landtgräfl*ichen* wittwe⁴ auß OstFrießlandt ⁵ bekommen, darinnen Sie mir m*utatis* m*utandis* ⁶ wie die Caßelischen⁷ rähte gethan, ihres herren⁸ Todt klagett.

Zeitung ⁹ daß ienseytt der Weeser¹⁰ ein einfall geschehen, darinnen der Kayßerlichen ¹¹ in die 600 [Mann] geblieben. Kinge¹² soll es gethan haben.

[[527v]]

Nacher Sultzbach¹³, Nürnbergk¹⁴, Augsp*urg* ¹⁵[,] Straßb*urg* ¹⁶ depeschen.

Von denen im Bernburgischen¹⁷ gefangenen füchßen diesen herbst vndt wintter vber, nemlich 26 in allem, (ohne die Ballenst*edtische*n¹⁸) habe ich die helfte dem Schützen¹⁹ gelaßen, vnserm contract gemeß, vndt also 13 bälge, 3 bälge habe ich vor mich verbrauchtt, < a doubler des bottes ²⁰.> vndt 10 bälge Rindorffen ²¹ verehrt²².

Er hatt heütte einen hasen zur hofküche gelifert, so außm fuchsloch, (dahineyn die winde²³ verfolgt hatten,) außgegraben worden.

Die pferde habe ich reitten laßen.

¹ Pfau, Kaspar (1596-1658).

² Augsburg.

³ Übersetzung: "nach verschiedenen nächtlichen Gemütsbewegungen"

⁴ Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

⁵ Ostfriesland, Grafschaft.

⁶ Übersetzung: "nach Änderung des zu Ändernden"

⁷ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁸ Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

⁹ Zeitung: Nachricht.

¹⁰ Weser, Fluss.

¹¹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹² King, James (1589-1652).

¹³ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

¹⁴ Nürnberg.

¹⁵ Augsburg.

¹⁶ Straßburg (Strasbourg).

¹⁷ Bernburg, Amt.

¹⁸ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

¹⁹ Glaum, Georg (gest. nach 1650).

²⁰ Übersetzung: "die Stiefel zu füttern"

²¹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²² verehren: schenken.

²³ Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Melchior Loyβ²⁴ meine mühesahme depesche diesen abendt gegeben, <Gott gebe doch zu glück.>

02. Dezember 1637

ħ den 2. December I

heütte ist Melchior Loyß²⁵ fortt, nacher L*eipzig* ²⁶ [,] N*ürnberg* ²⁷ vndt A*ugsburg* ²⁸ nach befjnden, vndt pro re nata ²⁹ sich zu resolviren³⁰. Gott wolle ihn geleitten, vndt alles zu mejnem besten glücklich außschlagen laßen.

J'ay traittè avec le Mar*éch*al B*urkhard* von E*rlach* ³¹ [.] JI a creu, que je luy devois 600 {Dalers} & je ne luy en doibs que 80 apres les descontes ajustèes, de debet <&> credit. ³²

Maximilian Wogaw³³, der SaltzJuncker³⁴, ist von Halle³⁵ herkommen, mitt vorschlägen daß die Knorren³⁶, 1200 {Schefel} rogken, hällisch maß, zu verkaüffen [[528r]] hetten, wollten an itzo 200 {Schefel} verlaßen³⁷, ieden zu 2 {Thaler} J'ay fait traitter avec luy³⁸. ³⁹ Er sagt, wie die Stadt < halle⁴⁰ > wochentlich, 900 {Thaler} dem Churfürsten⁴¹ geben müßte, vndt 1 comp*agnie* aufm Schloß⁴² darzu verpflegen. Sie hetten in einem Jahr nur 9 wochen gesotten, da sie sonst alle wochen Salz zu sieden pflegeten. Es würde gewaltig aufgeldt, auf das Salz geschlagen, de l'Elect*eur* ⁴³ daß es fast vnerschwinglich, Darzu hette die Stadt in Newlichkeitt, dem Churf*ürste*n 180 m*ille* ⁴⁴ {Thaler} bezahlen müßen, weil sie 60000 Malder⁴⁵ holz, gekauft, kurz zuvor, ehe der Bannier⁴⁶ dahin kommen. Nun hette der Banner vermeint, es gehörete dem Churf*ürste*n zu, vndt wehre noch nicht verhandeltt, so hette ers alles angestecktt, vndt jm fewer laßen aufgehen. Ob nun zwar die

²⁴ Loyß, Melchior (1576-1650).

²⁵ Loyß, Melchior (1576-1650).

²⁶ Leipzig.

²⁷ Nürnberg.

²⁸ Augsburg.

²⁹ Übersetzung: "nach Lage der Dinge"

³⁰ resolviren: entschließen, beschließen.

³¹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

³² *Übersetzung:* "Ich habe mit dem [Hof-]Marschall Burkhard von Erlach verhandelt. Er hat gemeint, dass ich ihm 600 Taler schulde, und ich schulde ihm davon nur 80 nach den eingerichteten Abrechnungen von Schuld und Kredit."

³³ Wogau, Maximilian (1608-1667).

³⁴ Salzjunker: mit dem erblichen Privileg der Salzgewinnung ausgestattete Person.

³⁵ Halle (Saale).

³⁶ Knorre, Familie.

³⁷ verlassen: aufgeben, dahingeben, etwas (käuflich) überlassen.

³⁸ Wogau, Maximilian (1608-1667).

³⁹ Übersetzung: "Ich habe mit ihm verhandeln lassen."

⁴⁰ Halle (Saale).

⁴¹ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴² Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

⁴³ Übersetzung: "vom Kurfürsten"

⁴⁴ Übersetzung: "tausend"

⁴⁵ Malter: Holzmaß.

⁴⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

stadt flehentlich gebehten, weil sie nichts darvon genoßen, so haben sie es doch an izo ohne abgang bezahlen, vndt vor iedern Malder 3 {Thaler} 8 {Groschen} geben, oder der militarischen execution, gewärtig sein müßen. p*erge* ⁴⁷ Sie werden auch mitt den lehenwahren sehr gepreßett.

Aufm Schloß hatt sich der Schwedische⁴⁹ commendant^{50 51} lange gehalten, biß er endtlich, von einem Lifländer⁵² der Schwedisch geredet, vndt Banners handt vndt Sigel [[528v]] (wiewol <eigentlich> nachgemachtt,) gehabtt, darinnen ihm⁵³ Ordre ⁵⁴ gegeben wirdt abzuziehen, weil man ihn nicht endtsezen köndte, verführet worden. Er hatt noch 40 Mann bey sich gehabtt, alß er auß dem Schloß⁵⁵ abgezogen, dieselben seindt meistentheilß am Scharbock kranck gewesen, haben sich auch meistlich vndter den ChurSäxischen 56 vndtergestellet. Er der Capitain 57 hatt etwan 9 knechte⁵⁸ bey sich behalten, vndt 20 mille ⁵⁹ {Thaler} an bahrschafft bey sich gehabtt, so ihm etzliche abnehmen wollen, aber der Churfürst⁶⁰ hats verbotten, vndt ihn nach hamburgk⁶¹ convoyiren⁶² laßen. Er hatt gesagt, der Scharbock vndt Mangel an medicamenten, (wenn die Soldaten wundt oder bes kranck würden) trieben ihn auß der Moritzburgk, wie auch der Teüfel, weil sich viel gespenste daroben sehen laßen, vndt ezlichen schildtwachten, so Fewer darauf gegeben, die hälse gebrochen. An proviandt, hatt er keinen Mangel gehabtt. Damitt er auch den Scharbock nicht bekähme, hatt er selber fleißig gearbeittet, holtz getragen, gehawen, vndt er alleine, ejnen tieffen brunnen gegraben, da andere still vndt müßig gewesen. Viel seindt gestorben, deren gestanck wegen enge des ortts, vndt schlechten⁶³ gräbern [[529r]] die andern jnficirt. Er⁶⁴ der commendant 65 aber, hat sich allein gesundt erhalten, vndt muß ein wacker kerll gewesen sein. Der Scharbock kömbt auß mangel exercitij 66 her, wie auf den Schiffen zu sehen, da man sich fast nicht vben kan, sonderlich wer mitt der segelation⁶⁷ nicht weiß vmbzugehen. Jst gleich einem stehenden waßer, welches grün vndt faul wirdt, also wirdt auch das geblüte im Menschen, der stille sein muß. Darzu kömpt schlechte kost, an fauler speise vndt Tranck, vndt daß einer den andern,

⁴⁷ Übersetzung: "usw."

⁴⁸ Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

⁴⁹ Schweden, Königreich.

⁵⁰ Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

⁵¹ Übersetzung: "Kommandant"

⁵² Fa(h)rensbach, Thomas Wilhelm von (gest. 1639/40).

⁵³ Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

⁵⁴ Übersetzung: "Befehl"

⁵⁵ Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

⁵⁶ Sachsen, Kurfürstentum.

⁵⁷ Übersetzung: "Hauptmann"

⁵⁸ Knecht: Landsknecht, Soldat.

⁵⁹ Übersetzung: "tausend"

⁶⁰ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁶¹ Hamburg.

⁶² convoyiren: begleiten, geleiten.

⁶³ schlecht: schlicht, einfach.

⁶⁴ Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

⁶⁵ Übersetzung: "Kommandant"

⁶⁶ Übersetzung: "des Übens"

⁶⁷ Segelation: Seefahrt, (einzelne) Seereise.

auch mitt dem athem inficirt, so ists geschehen. Citronen, frische speise, löffelkrauttconserven⁶⁸, granatäpfel, exercitia ⁶⁹, solche sachen dienen wieder den Scharbock, Jtem ⁷⁰: reiner gesunder wein, rein geträncke, so nicht ein ieder Soldat alzeitt haben kan.

< Nota Bene ⁷¹ [:]> Zwischen hier⁷² vndt Calbe⁷³ grassiren itzt gar sehr die wütenden hunde, in dem sie die leütte grimmig anfallen, zerreißen, vndt auffreßen, wie vor wenig tagen, einem weibe wiederfahren, vndt ein Mann hernachmalß vbel von ihnen gebißen vndt zugerichtett worden, das weib aber haben sie biß auf die knochen, aufgefreßen, vndt ihn selber Wogawen⁷⁴ haben heütte 4 große hunde angefallen, daß er sich jhrer, mitt bloßem degen, kaum erwehren können, zwischen [[529v]] hier⁷⁵ vndt Calbe⁷⁶, weil er⁷⁷ zu fuß, vndt gar allein gewesen.

Winckel⁷⁸ ist auch zu Halle⁷⁹, vndt lieget gar sehr kranck darnieder. Gott helfe ihm gnediglich wieder auff, nach seinem vätterlichem willen vndt wolgefallen.

03. Dezember 1637

o den 3. December 1637.

Am heüttigen ersten Advent, in die kirche, dahin vnß heinrich Friedrich von Einsjdel⁸⁰, vndt Wogaw⁸¹ extraordinem ⁸² beglejttet, vndt zur Mittagsmahlzeitt geblieben, wie auch Paul Ludwig ⁸³ < lequel j'ay resiouy, avec une libre <extraordinaire> brasserie ⁸⁴, semel pro semper ⁸⁵ & puis avec une autre annuelle ⁸⁶.>

Etzliche contrib*utio*n befehlich außgelaßen, (außer an das Ampt Ball*ensted*t⁸⁷) vndt communicationschreiben an Deßaw⁸⁸, vndt Plötzkaw⁸⁹, wie auch an den Marschalck Krosigk⁹⁰,

⁶⁸ Löffelkrautconserve: haltbar gemachtes Heil- und Küchenkraut.

⁶⁹ Übersetzung: "Übungen"

⁷⁰ Übersetzung: "ebenso"

⁷¹ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁷² Bernburg.

⁷³ Calbe.

⁷⁴ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁷⁵ Bernburg.

⁷⁶ Calbe.

⁷⁷ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁷⁸ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁷⁹ Halle (Saale).

⁸⁰ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁸¹ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁸² Übersetzung: "außer der Ordnung"

⁸³ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁸⁴ Übersetzung: "welchen ich erfreut habe mit einer freien außerordentlichen Brauerei"

⁸⁵ Übersetzung: "ein- für allemal"

⁸⁶ Übersetzung: "und dann mit einer weiteren jährlichen [Brauerei]"

⁸⁷ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁸⁸ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁸⁹ Plötzkau.

⁹⁰ Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

weil es bey der vorigen anlage verbleiben soll, in mensibus Decemb*ri*[,] Jan*uari*o ⁹¹ vndt Febr*uari*o ⁹² wie im Augusto Septemb*ri*[,] Octob*ri*[,] Novemb*ri* ⁹³ außer mitt Ballenstedt, welches Ampt, durch die einquartierungen vndt durchzüge, mittlerweile, sehr ruinirt worden.

Nachmittags wieder in die kirche, mitt Erdtmann Gideon⁹⁴.

Jtzt bekomme ich avis ⁹⁵ von Magdeburgk⁹⁶, daß allda ein wispel⁹⁷ rocken, gilt 24 {Thaler}[,] gersten 30 {Thaler}[,] haber 16[,] wehre also daselbst viel wolfailer, alß zu hall⁹⁸. 10 ⁹⁹ 10 {Schefel} alhier¹⁰⁰ machen zu Magdeb*urg* 12 {Schefel} vndt zu hall 8 {Schefel} Daß ist die discrepantz des maßes.

Risposta 101 vom Zunft 102, von Braunschweig 103, Ringraziamenti, e promesse 104.

04. Dezember 1637

[[530r]]

D den 4. December 1637.

<Ein selzames Somnium 105 vom Nostitz 106 gehabtt, comme je l'aurois quittè tresmalvolontiers 107 . perge $^{108}>$

Die Leipziger¹⁰⁹ avisen¹¹⁰ bringen inter alia ¹¹¹ mitt:

Daß der Graf von hanaw¹¹² wieder restituirt.

⁹¹ Übersetzung: "in den Monaten Dezember, Januar"

⁹² Übersetzung: "Februar"

⁹³ Übersetzung: "August September, Oktober, November"

⁹⁴ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁹⁵ Übersetzung: "Nachricht"

⁹⁶ Magdeburg.

⁹⁷ Wispel: Raum- und Getreidemaß.

⁹⁸ Halle (Saale).

⁹⁹ Im Original verwischt.

¹⁰⁰ Bernburg.

¹⁰¹ Übersetzung: "Antwort"

¹⁰² Zunfft, Gebhard (1601-1668).

¹⁰³ Braunschweig.

¹⁰⁴ Übersetzung: "Danksagungen und Versprechen"

¹⁰⁵ Übersetzung: "Traum"

¹⁰⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁰⁷ Übersetzung: "wie ich ihn sehr ungern verlassen hätte"

¹⁰⁸ Übersetzung: "usw."

¹⁰⁹ Leipzig.

¹¹⁰ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

¹¹¹ Übersetzung: "unter anderen"

¹¹² Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

- < Jtem ¹¹³:> Daß die Jnsel vsedom ¹¹⁴ vom g*enera*l l*eutnant* Gallaaß ¹¹⁵ eingenommen, vndt alles prospere ¹¹⁶ in Pommern ¹¹⁷ ablauffe.
- < Jtem 118:> Daß Lemgow 119 in Westfalen 20 von Graf Göz 21 occupirt.
- < Jtem 122 :> Daß Savoya 123 vom K \ddot{o} nig in Frankreich 124 eingenommen, vndt dem Prinz Cardinal 125 aller zugang dahin gesperret worden.
- < Jtem ¹²⁶:> Daß der Erzh*erzog* Leopoldt Wilhelm¹²⁷, zum bischof zu Olmüz¹²⁸ <[Marginalie:] Nota Bene ¹²⁹ > creirt¹³⁰, vndt alles mit dem Churf*ürste*n von Trier¹³¹, <[Marginalie:] Nota Bene ¹³² > wieder verglichen worden.

Jtem 133 : daß Graf hanß Fugger 134 sein præsid*ente*n Ampt resignirt 135 , herr Johann Freyherr von Reck 136 ist an S*ein*e stelle kommen, vndt in præsentz des Kaysers 137 , in pflicht genommen worden, < Dieu vueille, p*ou*r nostre bien 138 .>

Jtem ¹³⁹: daß die Türckische ¹⁴⁰ vndt Tartarische ¹⁴¹ bohtschafter ¹⁴² von Wien ¹⁴³ mitt gutem contento ¹⁴⁴ abgefertiget worden, vndt der Kayser aufn landttag nach Preßburg ¹⁴⁵ verraysett.

```
113 Übersetzung: "Ebenso"
```

¹¹⁴ Usedom, Insel.

¹¹⁵ Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

¹¹⁶ Übersetzung: "günstig"

¹¹⁷ Pommern, Herzogtum.

¹¹⁸ Übersetzung: "Ebenso"

¹¹⁹ Lemgo.

¹²⁰ Westfalen.

¹²¹ Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

¹²² Übersetzung: "Ebenso"

¹²³ Savoyen, Herzogtum.

¹²⁴ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

¹²⁵ Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

¹²⁶ Übersetzung: "Ebenso"

¹²⁷ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

¹²⁸ Olmütz (Olomouc), Bistum.

¹²⁹ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹³⁰ creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen.

¹³¹ Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

¹³² Übersetzung: "Beachte wohl"

¹³³ Übersetzung: "Ebenso"

¹³⁴ Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

¹³⁵ resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

¹³⁶ Recke, Johann von der (1584-1647).

¹³⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹³⁸ Übersetzung: "Gott wolle für unser Wohl"

¹³⁹ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁴⁰ Osmanisches Reich.

¹⁴¹ Krim, Khanat.

¹⁴² Personen nicht ermittelt.

¹⁴³ Wien.

¹⁴⁴ Übersetzung: "Zufriedenheit"

¹⁴⁵ Preßburg (Bratislava).

Vormittags, die Ortemb*urgisch*e pistolen versuchen laßen, et a spasso nel gjardino ¹⁴⁶, <in dieser gelinden warmen winterszeitt.>

Conversatio ¹⁴⁷, mitt dem Marschalck ¹⁴⁸, vndt Wogo ¹⁴⁹, qu e <i>j'ay retenu a disner, tous deux ¹⁵⁰.

Ein schreiben von Meinem Bruder Fürst Friedrich ¹⁵¹ de dato ¹⁵² Wesel ¹⁵³ den 2. / 12. Decemb: <September > empfangen, darinnen er mir allererst seine intention zu erkennen giebt, vndt die cessjon sororibus ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ zu confirmiren ¹⁵⁶ approbirt ¹⁵⁷.

[[530v]]

Zeitung ¹⁵⁸ daß der Obrist leutnant Valentin Lützow ¹⁵⁹, auch mitt Tode abgegangen, zu Egenstedt ¹⁶⁰ bey Aßeburgk ¹⁶¹.

Der gute Wogo¹⁶², hat seinen abschiedt diesen abendt genommen, will mitt den Leipz*iger* wagen fortt.

05. Dezember 1637

♂ den 5. December

Schreiben vom H*ans* E*rnst* Börstel¹⁶³, vndt risp*ost*a ¹⁶⁴ von harzgeroda¹⁶⁵, wegen der Rehefelle, vndt hirschheütte.

Jtem ¹⁶⁶: von Pl*ötzkau* ¹⁶⁷ eine anmahnung von F*ürst* Aug*ust*o ¹⁶⁸ da man mir die Jurisdiction, wegen des Stifts Gernroda ¹⁶⁹ fast streittjg machen will.

¹⁴⁶ Übersetzung: "und auf Spaziergang in den Garten"

¹⁴⁷ Übersetzung: "Gespräch"

¹⁴⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹⁴⁹ Wogau, Maximilian (1608-1667).

¹⁵⁰ Übersetzung: "die ich alle beide zum Mittagessen behalten habe"

¹⁵¹ Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

¹⁵² Übersetzung: "vom Tag der Ausfertigung"

¹⁵³ Wesel.

¹⁵⁴ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

¹⁵⁵ Übersetzung: "den Schwestern"

¹⁵⁶ confirmiren: bestätigen.

¹⁵⁷ approbiren: billigen.

¹⁵⁸ Zeitung: Nachricht.

¹⁵⁹ Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

¹⁶⁰ Eggenstedt.

¹⁶¹ Asseburg, Christoph Johann von der (1580-1651).

¹⁶² Wogau, Maximilian (1608-1667).

¹⁶³ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

¹⁶⁴ Übersetzung: "Antwort"

¹⁶⁵ Harzgerode.

¹⁶⁶ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁶⁷ Plötzkau.

Jtem ¹⁷⁰: von Pl*ötzkau* bonne esperance ¹⁷¹ von wegen exemtion der contrib*utio*n deβ A*mts* Ballenstedt¹⁷² auf eine zeittlang.

Nota Bene 173 [:] Affront arrivè a Wogaw 174, du sommeiller < la> villeneufue 175 [.]

Schreiben auß Mecklenb*ur*g¹⁷⁶ von Meiner Frawen¹⁷⁷ vndt Frewlein Schwester¹⁷⁸, 1. daß der liebe kleine vetter¹⁷⁹, todtkranck an den kindesblattern darnieder liege. 2. Daß herz*og* Frantz Albrechtt¹⁸⁰ der affront ¹⁸¹ wiederfahren, daß man ihn nicht hinauf aufs Schloß Güsterow¹⁸², laßen wollen. Gott wolle doch vnsers iammers ein ende machen, vndt vnß nicht mehr so sehr affligiren¹⁸³. Ô Dieu exauce nous, par ta grace. ¹⁸⁴

Mitt Schwarzenb*erger* ¹⁸⁵ consultirt ¹⁸⁶, allerley importanzen ¹⁸⁷. Jl m'a aussy contè avec beaucoup de retenuë, & tresmodestement, comme ses ancestres ¹⁸⁸ nobles, dep [[531r]] estoyent venus d'Hongrie ¹⁸⁹ de Javarin ¹⁹⁰ en Allemaigne ¹⁹¹ depuis 400 ans, & auroyent tousj*ou*rs servy a <des> Roys[,] Empereurs & Princes en ayant estè capables a leur Conseils, Que mesmes son grand Pere ¹⁹² auroit fait renouveller par l'Emp*ereu*r Ferdinand I. ¹⁹³ sa noblesse ancienne, & *pou*r cela luy mesme porte encores le heaulme ouvert, ayant une extraord*inaire* bonne lettre, mais son Pere ¹⁹⁴ & luy par modestie a l'exemple de quelques ancestres ¹⁹⁵ de leur grand Pere, ne s'ont voulu prevaloir de la dignitè noble, seulem*en*t ils se prevalent des armoiries. Mais la vertu l'annoblit suffisamment. ¹⁹⁶

```
168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
```

¹⁶⁹ Gernrode, Stift.

¹⁷⁰ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁷¹ Übersetzung: "gute Hoffnung"

¹⁷² Ballenstedt(-Hoym), Amt.

¹⁷³ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹⁷⁴ Wogau, Maximilian (1608-1667).

¹⁷⁵ Übersetzung: "Wogau vom Kellermeister aus der Neustadt geschehener Schimpf"

¹⁷⁶ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

¹⁷⁷ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

¹⁷⁸ Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

¹⁷⁹ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

¹⁸⁰ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

¹⁸¹ Übersetzung: "Schimpf"

¹⁸² Güstrow.

¹⁸³ affligiren: ängstigen, bekümmern, peinigen.

¹⁸⁴ Übersetzung: "Oh Gott, erhöre uns durch deine Gnade."

¹⁸⁵ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹⁸⁶ consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

¹⁸⁷ Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

¹⁸⁸ Schwartzenberger, Familie.

¹⁸⁹ Ungarn, Königreich.

¹⁹⁰ Raab (Gyor).

¹⁹¹ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

¹⁹² Schwartzenberger, Melchior (ca. 1525-1568).

¹⁹³ Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

¹⁹⁴ Schwartzenberger, Melchior Liborius (ca. 1545-nach 1574).

¹⁹⁵ Schwartzenberger, Familie.

Rindorf¹⁹⁷ hatt zween hasen gehetztt, vndt zur küche gelifertt.

Ein Rehe ist von Ball*ensted*t¹⁹⁸ ankommen, vndt zur küche gelifert.

Avis ¹⁹⁹ von dannen, daß 150 Mann, diese Nachtt zu Radischleben²⁰⁰ gelegen, gehen ins lüneburgische²⁰¹, vndt es sollen ihnen noch 8 Regimenter folgen. Gott verhüte ferrnere einquartirung.

Jtem 202 : aviß 203 daß das verdorbene Röhrwaßer 204 zu Ballenstedt, numehr wieder gängig durch assiduitet 205 des Newen Amptmanns 206 .

Schreiben von Melchior Loy β^{207} von L $eipzig^{208}$ daß er allda mitt meinen Mußcketirern, (welche er wieder zurück 209 geschicktt,) Gott lob, glücklich ankommen, vndt weitter gedenckett.

[[531v]]

J'ay escrit a l'Elect*eu*r de Bavieres²¹⁰, p*ou*r Beckmannus ²¹¹, & p*ou*r mon Secret*ai*re P*aul Ludwig* ²¹² l'un ayant 1200 {florins} a pretendre au Commissariat, l'autre 700 {florins} & n'en ont receu les jnterests de plus*ieu*rs annèes. ²¹³

Le dit Paul Ludwig dit, avoir perdu, avec sa femme²¹⁴ sur <au> <sac de> mon chasteau, pour 2 mille {Dalers} vaillant. ²¹⁵

¹⁹⁶ Übersetzung: "Er hat mir auch mit viel Zurückhaltung und sehr bescheiden erzählt, wie seine adligen Vorfahren vor 400 Jahren aus Ungarn von Raab nach Deutschland gekommen seien und immer Königen, Kaisern und Fürsten gedient hätten, indem sie in ihren Räten tüchtig gewesen waren; dass sogar sein Großvater seinen alten Adel durch den Kaiser Ferdinand I. habe erneuern lassen, und deshalb trägt er selbst noch den offenen Helm [über dem Wappenschild], wobei er einen außergewöhnlichen guten [Adels-]Brief hat, aber sein Vater und er hätten sich aus Bescheidenheit nach dem Beispiel einiger Vorfahren ihres Großvaters nicht auf die adlige Würde berufen wollen, sie berufen sich nur auf das Wappen. Aber die Tugend adelt ihn ausreichend."

¹⁹⁷ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹⁹⁸ Ballenstedt.

¹⁹⁹ Übersetzung: "Nachricht"

²⁰⁰ Radisleben.

²⁰¹ Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

²⁰² Übersetzung: "Ebenso"

²⁰³ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

²⁰⁴ Röhrwasser: Wasser, das aus Leitungsröhren fließt.

²⁰⁵ Assiduitet: Ausdauer, Beharrlichkeit.

²⁰⁶ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

²⁰⁷ Loyß, Melchior (1576-1650).

²⁰⁸ Leipzig.

²⁰⁹ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

²¹⁰ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

²¹¹ Beckmann, Christian (1580-1648).

²¹² Ludwig, Paul (1603-1684).

²¹³ Übersetzung: "Ich habe wegen Beckmann und wegen meines Sekretärs Paul Ludwig dem Kurfürsten von Bayern geschrieben, da der eine 1200 Gulden beim Kommissariat zu beanspruchen hat, der andere 700 Gulden, und [sie] davon einige Jahre nicht die Zinsen erhalten haben."

²¹⁴ Ludwig, Bella (1580/81-1665).

²¹⁵ *Übersetzung:* "Der genannte Paul Ludwig sagt, mit seiner Frau auf bei der Plünderung meines Schlosses einen Besitz für 2 tausend Taler verloren zu haben."

Der Niclaß²¹⁶ hatt dem allten wahn nach, den kindern beschehren müßen, diesen Abendt.

06. Dezember 1637

Am heüttigen Behttage in die kirche. Der Marschalck²¹⁷ auch bey vnß gewesen, vndt zu Mjttage.

Abermahls verworrene händel gehabtt, mitt den vndterthanen vorm berge²¹⁸, wegen der salvaguardien²¹⁹, so sie zum theil, ex malitia ²²⁰, zum theil ex indigentia ²²¹, nicht länger vndterhalten wollen, vndt gleichwol ihr bestes daran gelegen.

Nitimur in vetitum semper. 222 223

Allerley expeditiones ²²⁴ absolvirt.

Avis ²²⁵: daß 15 pferde zwischen hier²²⁶ vndt Cöhten²²⁷, sich sehen laßen, vndt starck streiffen ein tag oder drey her, wiewol der Wogaw²²⁸ dahin Gott lob, sicher vberkommen, vndt mir meinen klepper wieder geschicktt.

07. Dezember 1637

²⁴ den 7. December 1

An Fürst Iohann Casimir 229 geschrieben. «Schreiben vom Geyder 230 per 231 Deßa 232.»

Jtem ²³³: von der allten Pfalzgräfl*ichen* wittwe²³⁴ von hilpoltstain²³⁵.

[[532r]]

²¹⁶ Nikolaus von Myra, Heiliger (ca. 270-ca. 343).

²¹⁷ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

²¹⁸ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

²¹⁹ Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

²²⁰ Übersetzung: "aus Bosheit"

²²¹ Übersetzung: "aus Mangel"

²²² Übersetzung: "Wir streben immer nach dem Verbotenen."

²²³ Zitat nach Ov. am. 3,4,17 ed. Holzberg 1999, S. 104f..

²²⁴ Übersetzung: "Verrichtungen"

²²⁵ Übersetzung: "Nachricht"

²²⁶ Bernburg.

²²⁷ Köthen.

²²⁸ Wogau, Maximilian (1608-1667).

²²⁹ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

²³⁰ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

²³¹ Übersetzung: "über"

²³² Dessau (Dessau-Roßlau).

²³³ Übersetzung: "Ebenso"

²³⁴ Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

²³⁵ Hilpoltstein.

Avis ²³⁶ von Plözka²³⁷, daß Frewlein Dorothea²³⁸ alda todes verblichen, nachdem Sie 3 tage kranck gelegen, Gott seye ihr, vndt vnß allen, an iehnem großen tage gnedig, vndt Barmhertzigk, vmb Jesu Christj willen, Amen.

Raht gehalten, mitt negromonte²³⁹.

Gli sudditi sono ancora ritrosi, per le salveguardie mantenute. ²⁴⁰

Nach hilpoltstain²⁴¹, wieder geschrieben, < Jtem ²⁴²: nach Ball*ensted*t²⁴³[.]>

08. Dezember 1637

9 den 8. December 1 1

Ma petite Eleonore²⁴⁴, est devenuë malade de dyssentherie. Dieu la vueille guerir. ²⁴⁵

J'apprehends derechef quelque mortalitè, desastre, ou malheur de mes envoyèz a Augsbourg²⁴⁶, & <ou> Pomeranie²⁴⁷, Dieu vueille benir & faciliter d'ores en avant, mes desseings; & entreprinses. ²⁴⁸

Es ist der Presid*ent*²⁴⁹ bey mir gewesen, vndt hatt mir von der Plötzkawischen²⁵⁰ assemblèe ²⁵¹ bericht gethan, wegen verfaßung des landtschaftwercks²⁵², damitt es nicht vber einen hauffen gehe, wegen meiner contentirung²⁵³ auß demselben, vndt, anderer creditorn, wegen des Ob*risten* Rochaw²⁵⁴, Bilaw²⁵⁵, vndt dergleichen, wegen anweysung der landtgühter, eintreibung der Stewren, &c*etera*[.] Jtem ²⁵⁶: wegen der sepultur²⁵⁷ F*ürst* Aug*ust*j²⁵⁸ Frewleins²⁵⁹, so am calculo

²³⁶ Übersetzung: "Nachricht"

²³⁷ Plötzkau.

²³⁸ Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

²³⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁴⁰ Übersetzung: "Die Untertanen sind noch widerspenstig wegen der erhaltenen Schutzwachen."

²⁴¹ Hilpoltstein.

²⁴² Übersetzung: "ebenso"

²⁴³ Ballenstedt.

²⁴⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

²⁴⁵ Übersetzung: "Meine kleine Eleonora [Hedwig] ist von der Ruhr krank geworden. Gott wolle sie heilen."

²⁴⁶ Augsburg.

²⁴⁷ Pommern, Herzogtum.

²⁴⁸ *Übersetzung:* "Ich befürchte erneut irgendein Sterben, Unstern oder Unglück meiner Abgesandten nach Augsburg und oder Pommern, Gott wolle meine Pläne und Unternehmungen von nun an segnen und erleichtern."

²⁴⁹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

²⁵⁰ Plötzkau.

²⁵¹ Übersetzung: "Versammlung"

²⁵² Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

²⁵³ Contentirung: Zufriedenstellung.

²⁵⁴ Rochow, Hans von (1596-1660).

²⁵⁵ Bila, Hans Christian von (1607-1637).

²⁵⁶ Übersetzung: "Ebenso"

²⁵⁷ Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

²⁵⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁵⁹ Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

²⁶⁰ gestorben, nach dem es nur drey tage gelegen, vndt große schmertzen gehabtt. Gott tröste alle betrübten.

Discorsj ²⁶¹ mitt dem Medico ²⁶² Doctor Brandt ²⁶³, Jtem ²⁶⁴: mjtt Matz Vrlob ²⁶⁵.

[[532v]]

Notification von Pl*ötzkau* ²⁶⁶ vom herrnvetter Fürst Augusto²⁶⁷, gar beweglich, das tödtliche ableiben betr*effend* dero Töchterleins²⁶⁸. Gott wolle Jhre G*naden* vndt dero betrübtte elltern²⁶⁹ trösten.

09. Dezember 1637

t den 9^{ten:} December 1637.

Wiewol wir gäntzlich gewillet gewesen, ich vndt M*ein*e gemahlin²⁷⁰ nacher Plötzkaw²⁷¹ zu ziehen, vndt selber dem herrn vetter F*ürst* Aug*ust*o²⁷² vndt dero gemahlin²⁷³ das leydt zu klagen, so haben Sie doch von dannen auß höchlich davor gebehten, habe es derowegen ejnstellen müßen, vndt meine condolenz schriftlich gethan.

Meine pferde tummeln²⁷⁴ sehen.

Trawerkleider machen laßen.

Antwortt von Chur Brandenb*ur*g²⁷⁵ wollen specification wißen derer waaren, die wir von hamburgk²⁷⁶ auß, zollfrey paßiren laßen wollen, damitt kejn vndterschleif²⁷⁷ vorgehe.

Den Marschalck²⁷⁸ zu gaste gehabtt, vndt conversjrt.

²⁶⁰ Übersetzung: "Stein"

²⁶¹ Übersetzung: "Gespräche"

²⁶² Übersetzung: "Arzt"

²⁶³ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

²⁶⁴ Übersetzung: "ebenso"

²⁶⁵ Orlob, Matthias (1589-1660).

²⁶⁶ Plötzkau.

²⁶⁷ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁶⁸ Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

²⁶⁹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

²⁷⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁷¹ Plötzkau.

²⁷² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁷³ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

²⁷⁴ tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

²⁷⁵ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

²⁷⁶ Hamburg.

²⁷⁷ Unterschleif: Täuschung, Betrug, Unterschlagung.

²⁷⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Jtem: consultatio ²⁷⁹ mitt Schwartzenbergern²⁸⁰.

Nachmittags ins badt gegangen, mitt Nostitzen²⁸¹.

Vne semonce estrange, mais bien intentionnèe, des 4^{e.} Superintendants²⁸² de ceste Principautè²⁸³, touchant l'assistance qu'ils cerchent[!], des autres pays, et Eglises reformèes en Europe²⁸⁴. Le Pr*ince* Aug*uste*²⁸⁵ les favorise en leurs petitions. ²⁸⁶

10. Dezember 1637

[[533r]]

o den 10. December 1637.

< Spectra Nocturna. quæ inquietant me. 287 >

hieroben jm Schloß predigen laßen, den hofprediger²⁸⁸.

Einsiedel²⁸⁹ vndt Er seindt meine gäste zu Mittage. habe mitt ihnen beyden importantiss*im*a quæque ²⁹⁰ dißcurrirt. Entr'autres, m'a confirmè le Ministre en ceste opinion, que l'on pouvoit bien aller a la S*ainte* Cene, & se reconcilier avec Dieu, sj on n'avoit le coeur vindicatif, & si on laissoit le cours a la justice, car une personne publique estoit a distinguer d'une personne privèe. ²⁹¹

Risposta ²⁹² vom Amptmann ²⁹³ von Ballenstedt ²⁹⁴ zjmlich schlechtt.

J'ay relaxè le mousquetaire, que j'avois fait emprisonner hier, a cause qu'il avoit tirè <de> mes pigeons, & pour avoir battu son camerade, qui le tança p*ou*r cela. ²⁹⁵

²⁷⁹ Übersetzung: "Ebenso: Beratung"

²⁸⁰ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁸¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²⁸² Beckmann, Christian (1580-1648); Hofmeister, Johann (1) (1596-1646); Reinhardt, Konrad (1567-1638); Sachse, Daniel (1596-1669).

²⁸³ Anhalt, Fürstentum.

²⁸⁴ Europa.

²⁸⁵ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁸⁶ Übersetzung: "Eine seltsame, aber gutgemeinte Ermahnung der 4 Superintendenten dieses Fürstentums, was die Hilfe betrifft, die sie von anderen Ländern und reformierten Kirchen in Europa suchen. Der Fürst August unterstützt sie in ihren Gesuchen."

²⁸⁷ Übersetzung: "Nächtliche Gespenster, die mich beunruhigen."

²⁸⁸ Winß, Andreas (gest. 1638).

²⁸⁹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

²⁹⁰ Übersetzung: "alles sehr wichtige Angelegenheiten"

²⁹¹ *Übersetzung:* "Unter anderem hat mich der Geistliche in dieser Überzeugung bestärkt, dass man da wohl zum heiligen Abendmahl gehen und sich mit Gott versöhnen könne, wenn man kein rachsüchtiges Herz habe und wenn man der Gerechtigkeit den Lauf lasse, denn eine öffentliche Person sei von einer Privatperson zu unterscheiden."

²⁹² Übersetzung: "Antwort"

²⁹³ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

²⁹⁴ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

²⁹⁵ Übersetzung: "Ich habe den Musketier freigelassen, den ich gestern hatte inhaftieren lassen, weil er meine Tauben abgeschossen hatte und weil er seinen Kameraden geschlagen hatte, der ihn dafür tadelte."

Jouè au soir avec les gentilshommes²⁹⁶ aux Cartes, pour se divertir. ²⁹⁷

11. Dezember 1637

December 1 1

< Citationes novi hospitis, calculj. ²⁹⁸ >

Raht mitt Schwartzenbergern²⁹⁹ gehalten.

Avisen³⁰⁰ von Leipzig³⁰¹ daß der Kayser³⁰² vndt Kayserinn³⁰³, auf dem vngrischen landttag³⁰⁴ zu Preßburgk³⁰⁵, angelangett,

Daß die hollst*einischen* 306 gesandten 307 in Persia 308 309 wol empfangen, vndt gute hofnung haben, zu großen commercien.

Daß die Engelländer³¹⁰ Sale³¹¹ in Africa³¹² ³¹³ erobertt vndt viel Christen Schlaven loß gemachtt.

Daß herr Arnoldt vom Böhmer 314 , (auquel on m'a remis 315) seye ins Niederlandt 316 verschicktt worden.

[[533v]]

Risposta 317 von Deßaw 318 gar freundlich vndt vernünftig.

Caspar Pfaw³¹⁹ hatt sich eingestellet, <wie auch Martin Schmidt³²⁰.>

²⁹⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²⁹⁷ Übersetzung: "Am Abend mit den Junkern Karten gespielt, um sich zu vergnügen."

²⁹⁸ Übersetzung: "Neue Aufrufe eines unbekannten Steins."

²⁹⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁰⁰ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁰¹ Leipzig.

³⁰² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁰³ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

³⁰⁴ Ungarn, Stände.

³⁰⁵ Preßburg (Bratislava).

³⁰⁶ Holstein, Herzogtum.

³⁰⁷ Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

³⁰⁸ Persien (Iran).

³⁰⁹ Übersetzung: "in Persien"

³¹⁰ England, Königreich.

³¹¹ Salé.

³¹² Afrika.

³¹³ Übersetzung: "in Afrika"

³¹⁴ Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

³¹⁵ Übersetzung: "welchem man mich anvertraut hat"

³¹⁶ Niederlande (beide Teile).

³¹⁷ Übersetzung: "Antwort"

³¹⁸ Dessau (Dessau-Roßlau).

³¹⁹ Pfau, Kaspar (1596-1658).

Den Medicum Doctorem Brandt³²¹ ³²² consulirt³²³ wegen des besorgenden ³²⁴ calculj ³²⁵. Gott seye vnß der beste artztt.

12. Dezember 1637

♂ den 12. December 1637.

J'ay eu l'habit; & robbe de Ball*ensted*t³²⁶ <pelisèe.> 327

Dem pfarrer von Radischleben³²⁸, Beckmanno³²⁹ zugesprochen, welcher so wol alß mein hofprediger³³⁰, das petitum Ministrorum³³¹ ³³², vor intempestivum ³³³ achtett, & sine effectu ³³⁴ zu sein, <sich> düncken leßett.

Schreiben von Schwester Anna Sophia 335 vndt nachdencken. et cetera

Es seindt allerley, sachen, in der Cantzeley, debattirt vndt vorgenommen worden, in spetie 336 aber: Hercyniana 337 338 . Paul Ludwig 339 hatt mirs referirt.

Nota Bene ³⁴⁰ [:] Si Dieu me donne la vie, ou m'appelle a soy, j'ay a prendre garde a mon frere ³⁴¹, ou au Conseil d'estat, afin qu'ils ne me prejudicient a bouleverser toutes mes ordonnances. Les exemples me font trop evidente apprehension de ce quj se fait devant mes yeux. ³⁴² 1. En ce que Melchior Loys ³⁴³ a estè si ignominieusem*ent* cassè du baillage de Harzgerode ³⁴⁴. ³⁴⁵ [[534r]] 2.

³²⁰ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³²¹ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

³²² Übersetzung: "Arzt Doktor Brandt"

³²³ consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

³²⁴ besorgen: befürchten, fürchten.

³²⁵ Übersetzung: "Steins"

³²⁶ Ballenstedt.

³²⁷ Übersetzung: "Ich habe das Kleid und [den] pelzgefütterten Rock aus Ballenstedt bekommen."

³²⁸ Radisleben.

³²⁹ Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

³³⁰ Winß, Andreas (gest. 1638).

³³¹ Beckmann, Christian (1580-1648); Hofmeister, Johann (1) (1596-1646); Reinhardt, Konrad (1567-1638); Sachse, Daniel (1596-1669).

³³² Übersetzung: "Gesuch der Geistlichen"

³³³ Übersetzung: "unangemessen"

³³⁴ Übersetzung: "und ohne Wirkung"

³³⁵ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³³⁶ Übersetzung: "insbesondere"

³³⁷ Harz.

³³⁸ Übersetzung: "Harzsachen"

³³⁹ Ludwig, Paul (1603-1684).

³⁴⁰ Übersetzung: "Beachte wohl"

³⁴¹ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

³⁴² Übersetzung: "Ob Gott mir das Leben schenckt oder mich zu sich ruft, ich habe mich vor meinem Bruder oder vor dem Staatsrat vorzusehen, damit sie mir nicht schaden, um alle meine Befehle umzustoßen. Die Beispiele machen mir zu deutliche Angst vor dem, was vor meinen Augen geschieht."

³⁴³ Loyß, Melchior (1576-1650).

³⁴⁴ Harzgerode, Amt.

Antoine³⁴⁶ le vieil hofm*eister*³⁴⁷ a Güntersperg³⁴⁸, ayant obtenu durant l'aage de minorennitè de mon frere F*ürst* F*riedrich* ³⁴⁹ a cause de ses souffrances de moy, indubitablem*ent* un {Wispel} & 15 {Schefel} on luy veut rabbattre cela. ³⁵⁰ 3. On doibt encores a M*elchior* L*oy* β ³⁵¹ son gage, par moy promise a Harz*gero*da³⁵² ce qu'on ne luy veut pas tenir. ³⁵³ 4. Voire on le persecute, avec des menaces d'execution en son moulin qu'il y a, nonobstant qu'il a le tiltre de mon Conseiller. ³⁵⁴ 5. On renverse l'ordre, que j'avois fait, d'addition a *Maître* Sach β de quelque blè, qu'on ne luy veut pas donner. ³⁵⁶ Et qu'observera-on doncques apres ma mort? Börstel³⁵⁷ & ses enfans³⁵⁸, veulent ils demeurer Princes du pays³⁵⁹, a nostre deshonneur & prejudice? ³⁶⁰

Der Doctor Brandt 361 ist diesen abendt wieder bey mir gewesen. JI apprehend aussy, que j'ay la gravelle. 362

<Cuno> harttwich Werder³6³, jst hehrkommen, diesen abendt, dieweil er vermeint, Morgen gebe gott mitt mir, auf die begräbnüβ, nacher Deβaw³6⁴, zu verraysen.

Rescrit a ma sœur Anna Sophia 365 366 etcetera[.]

< Rindorf³⁶⁷ hatt ejnen Fuchs ejnbrachtt.>

³⁴⁵ Übersetzung: "Darin dass Melchior Loyß so schändlich vom Amt Harzgerode abgesetzt worden ist."

³⁴⁶ N. N., Anton.

³⁴⁷ Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

³⁴⁸ Güntersberge.

³⁴⁹ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

³⁵⁰ Übersetzung: "Obwohl der alte Hofmeister Anton in Güntersberge während des Lebensalters der Minderjährigkeit meines Bruders Fürst Friedrich wegen seiner Leiden von mir ganz ohne Zweifel einen Wispel [Raum- und Getreidemaß] und 15 Scheffel bekommen hat, will man ihm das abziehen."

³⁵¹ Loyß, Melchior (1576-1650).

³⁵² Harzgerode.

³⁵³ Übersetzung: "Man schuldet Melchior Loyß noch seine durch mich in Harzgerode versprochene Besoldung, was man ihm nicht halten will."

³⁵⁴ *Übersetzung:* "Ja man verfolgt ihn sogar mit Vollstreckungsdrohungen auf seine Mühle, die er dort hat, ungeachtet dass er den Titel meines Rates hat."

³⁵⁵ Sachse, David (1593-1645).

³⁵⁶ Übersetzung: "Man stößt die Anordnung der Zugabe um, die ich Magister Sachse an einigem Getreide gemacht hatte, das man ihm nicht geben will."

³⁵⁷ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

³⁵⁸ Personen nicht ermittelt.

³⁵⁹ Anhalt, Fürstentum.

³⁶⁰ *Übersetzung:* "Und was wird man dann nach meinem Tod beachten? Wollen sie, Börstel und seine Kinder, zu unserer Schande und [unserem] Schaden Fürsten des Landes bleiben?"

³⁶¹ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

³⁶² Übersetzung: "Er befürchtet auch, dass ich den Blasenstein habe."

³⁶³ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

³⁶⁴ Dessau (Dessau-Roßlau).

³⁶⁵ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³⁶⁶ Übersetzung: "An meine Schwester Anna Sophia zurückgeschrieben"

³⁶⁷ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

13. Dezember 1637

[[534v]]

J'ay relaxè le lacq*uais* prisonnier, qui avoit abusè du port de mes lettres, & fait mettre en sa place Johann L $\ddot{o}w^{368}$ [.] 369

Werder³⁷⁰ ist hinweg. Der Marschalck³⁷¹ ist herkommen, vndt ich habe ihn zur predigtt vndt zur Mahlzeitt behalten. Jngleichem ad prandium ³⁷² C*aspar* Pf*au* ³⁷³ vndt den Amptmann³⁷⁴ von Ball*ensted*t³⁷⁵ wie auch heetfelden, vndt einen kaufmann von Magdeb*ur*g³⁷⁶[.] Mais nj moy, nj Mad*ame*³⁷⁷ sont allè a table. Jl faut par fois, obliger le monde, avec peu de chose. ³⁷⁸

Jn der Cantzeley, habe jch die Ballenst*edtisch*e Amptsrechnung, vndt die tractaten³⁷⁹ mitt heetfelden³⁸⁰, auch andere sachen, vornehmen laßen.

Tirè de la pistole. Relaxè au soir Jean Lion³⁸¹. Je ne suis pas encores quitte de l'apprehension de la gravelle, Dieu m'en vueille benignem*en*t preserver par sa grace ³⁸² e*t cetera*[.] Mon fils Erdtmann³⁸³ a un grand mal de teste. Ma fille Eleonore³⁸⁴ a eu des attacques du calcule, a ce que nous croyons. Mad*ame* a le col tout enrouè, & est fort catharreuse. [[535r]] Il n'y a point au monde, de parfait contentem*en*t[.] ³⁸⁵

14. Dezember 1637

³⁶⁸ Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

³⁶⁹ *Übersetzung:* "Ich habe den eingesperrten Lakaien freigelassen, der meinen Botenlohn missbraucht und an seine Stelle Johann Löw setzen lassen hatte."

³⁷⁰ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

³⁷¹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

³⁷² Übersetzung: "zur Mahlzeit"

³⁷³ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁷⁴ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³⁷⁵ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

³⁷⁶ Magdeburg.

³⁷⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁷⁸ *Übersetzung:* "Aber weder ich noch Madame sind zu Tisch gegangen. Manchmal muss man die Welt mit Wenigem verpflichten."

³⁷⁹ Tractat: Verhandlung.

³⁸⁰ Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

³⁸¹ Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

³⁸² *Übersetzung*: "Mit der Pistole geschossen. Am Abend Johann Löw freigelassen. Ich bin noch nicht von der Angst vor dem Blasenstein befreit, Gott wolle mich davor durch seine Gnade gütig bewahren"

³⁸³ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

³⁸⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

³⁸⁵ Übersetzung: "Mein Sohn Erdmann [Gideon] hat ein großes Kopfweh. Meine Tochter Eleonora [Hedwig] hat Anfälle vom [Blasen- oder Nieren-]Stein bekommen nach dem, was wir glauben. Madame hat den Hals ganz heiser und ist stark erkältet. Es gibt auf der Welt keine vollkommene Zufriedenheit."

²⁴ den 14. December 1637.

<Sturmwinde[,] Schnee.>

Der Meckelb*urgische* ³⁸⁶ Abgesandte Milde³⁸⁷ ist ankommen, hatt sich gegen abendt bey mir præsentirt, vndt referirt wie er alles nach wuntzsch erhalten, am Kay*serlichen* hofe.

Depeschè ce soir, le messager ord*inai*re de Leiptzigk³⁸⁸, avec lettres a Geyder³⁸⁹. ³⁹⁰

Schreiben von Cöhten³⁹¹, vndt hamburg³⁹² empfangen.

< J'ay traittè avec Einsiedel³⁹³. ³⁹⁴ et cetera perge ³⁹⁵ >

15. Dezember 1637

<Frost.>

Milde³⁹⁶ ist nach Cöhten³⁹⁷, mitt hanß Low³⁹⁸.

Gestern hatt man 26 Schafe einbrachtt, so der Richter³⁹⁹ zu Altemburgk⁴⁰⁰, zur vngebühr vbermaß gehalten, da er doch gar newlich vmb 39 gleichsfalß auch also gestrafft worden. Von 28 hatt der Richter, vndt Schöppen, zweene genommen, zu ihrer gebühr, also daß noch 26 mir im Ampte⁴⁰¹ vbrig geblieben, wiewol die Mußcketirer so darbey gewesen, auch daß ihrige begehrt, vndt neben den Fuhrknechtten, das ihrige bekommen, also daß vor sie vndt vors Fuhrlohn, noch ein Schaff hingegeben worden. Blieben mir also nur 25 vbrig, so ich verkaüffen laßen.

[[535v]]

Jch habe den Presid*ente*n⁴⁰² Nachm*ittag*s bey mir gehabtt, welcher sich auf der Krosigkischen⁴⁰³ vormünder klageschrift wol verantwortett, vndt andere wichtige sachen mitt mir geredett.

³⁸⁶ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

³⁸⁷ Milde, Johann (gest. nach 1639).

³⁸⁸ Leipzig.

³⁸⁹ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

³⁹⁰ Übersetzung: "Heute Abend den gewöhnlichen Leipziger Boten mit Briefen an Geuder abgefertigt."

³⁹¹ Köthen.

³⁹² Hamburg.

³⁹³ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁹⁴ Übersetzung: "Ich habe mit Einsiedel verhandelt."

³⁹⁵ Übersetzung: "usw."

³⁹⁶ Milde, Johann (gest. nach 1639).

³⁹⁷ Köthen.

³⁹⁸ Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

³⁹⁹ Person nicht ermittelt.

⁴⁰⁰ Altenburg (bei Nienburg/Saale).

⁴⁰¹ Bernburg, Amt.

⁴⁰² Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴⁰³ Krosigk, Familie.

Jm Keßelpusch⁴⁰⁴, habe ich iagen laßen, vndt einen hasen, haben meine leütte bekommen, zweene sejndt durchgegangen.

Es ist avisirt worden, wie nicht allein die leütte haüffig auf daß Todte aaß fielen, daßelbige zu verzehren, sondern daß sich auch eine Fraw vernehmen laßen, Sie hette in 5 tagen, zu ihren kindern, kein brodt gehabtt, das kleineste köndte Sie nicht von sich stoßen, wenn es nach der Nahrung schrie, die größesten aber stieße sie von sich, wenn Sie nach brodt rieffen. Sie hatt auch nicht vnklahr zu verstehen gegeben, sie müste ihnen noch ein leydt anthun. Köndte daß vnglück nicht länger also ansehen.

heütte sejndt die Quedlinburger⁴⁰⁵, vndt Ballenstedtischen ⁴⁰⁶ wieder fortt. Gott wolle sie gelejtten.

Jch habe sonst noch andere sachen laßen in der Cantzeley vornehmen, alß die Ballenst $edtische^{407}$ rechnung & talia 408 .

[[536r]]

heinrich Friedrich von Einsiedel 409 ist heütte vndt gestern by mir gewesen. Glj ho presentato diecj pelle de' volpj, per una pelizza. 410

Caspar Pfawen⁴¹¹ habe ich daß Ritterguht zu Reinstedt⁴¹², so er vom Rittmeister Sommerlatte⁴¹³ erkaufft, zu einem erbzinßguht⁴¹⁴ gemachtt, vndt ihn mitt einer Schäferey auf 500 haüpter, begnadiget, auch ihm alle Freyheitten gelaßen, die seine vorfahren⁴¹⁵ darauf gehabtt haben.

Der Bilaischen wittwe⁴¹⁶ zu Ballenstedt⁴¹⁷, habe ich ¾ hufe landes, zum erbe gemachtt auß gnaden, da es doch erbe <lehen> war, damitt Sie es zu ihrem vndterhaltt, desto beßer verkauffen, vndt genießen köndte, in izigen drangsalln, theilß proprio motu ⁴¹⁸, theilß, auf jnterceßion⁴¹⁹ Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin ⁴²⁰, welche sich ihrer eyfrig angenommen.

16. Dezember 1637

⁴⁰⁴ Kesselbusch.

⁴⁰⁵

⁴⁰⁶ Ballenstedt.

⁴⁰⁷ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁴⁰⁸ Übersetzung: "und dergleichen"

⁴⁰⁹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴¹⁰ Übersetzung: "Ich habe ihm zehn Fuchsfelle für einen Pelz geschenkt."

⁴¹¹ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁴¹² Reinstedt.

⁴¹³ Sommerlat, Johannes Levi von.

⁴¹⁴ Erbzinsgut: gegen Zins erblich verliehenes Gut.

⁴¹⁵ Pfau, Familie.

⁴¹⁶ Bila, N. N. von, geb. Röder.

⁴¹⁷ Ballenstedt.

⁴¹⁸ Übersetzung: "aus eigenem Antrieb"

⁴¹⁹ Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

⁴²⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

ħ den 16^{den:} December

An Fürst Iohann Casimir 421 geschrieben.

Den Medicum Doctorem Brandt⁴²² ⁴²³ bey mir gehabtt, vndt feine gelehrte wolerfahrne discurß von ihm angehört.

Die Cantzeley[-] vndt kirchenordnung vom Præsid*ente*n⁴²⁴ abfordern laßen, zu Meiner revision.

 $Madame^{425}$ s'est confessèe a un ministre 426 427 Lutherien <d'> Ermsleben 428 , pour communier demain 429 , icy 430 au chasteau. 431

[[536v]]

< Bernburgk⁴³².> Der Meckelb*urgische* ⁴³³ Abgesandte Milde⁴³⁴, jst von Cöhten⁴³⁵, wieder anhero kommen. Mais jl a passè jcy devant mon chasteau, vers la ville sans me saluër. ⁴³⁶

17. Dezember 1637

[Sonntag, 17. Dezember]

<[Marginalie:] o den 17^{den:} Decemb*er* > Nos gens Lutheriens; quj sont en service, ont communiè avec Madame⁴³⁷. 438

Jch bin zur predigt gefahren, fast gar alleine, biß endtlich der Marschalck⁴³⁹ vndt Ejnsiedel⁴⁴⁰ in die kirche kommen, mir aufzuwartten.

⁴²¹ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁴²² Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁴²³ Übersetzung: "Arzt Doktor Brandt"

⁴²⁴ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴²⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴²⁶ Laue, Johann (1595-1683).

⁴²⁷ Identifizierung unsicher.

⁴²⁸

⁴²⁹ Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁴³⁰ Bernburg.

⁴³¹ *Übersetzung:* "Madame hat einem lutherischen Geistlichen aus Ermsleben gebeichtet, um morgen auf dem Schloss das Abendmahl zu empfangen."

⁴³² Bernburg.

⁴³³ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

⁴³⁴ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁴³⁵ Köthen.

⁴³⁶ Übersetzung: "Aber er ist hier vor meinem Schloss in die Stadt vorbeigefahren, ohne mich zu grüßen."

⁴³⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴³⁸ Übersetzung: "Unsere lutherischen Leute, die im Dienst sind, haben mit Madame das Abendmahl empfangen."

⁴³⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁴⁴⁰ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Der abgesandte Mjlde⁴⁴¹, hatt vjel tergiversirende ⁴⁴² complimenten⁴⁴³ gemachtt, vndt ist beym Presjd*ente*n⁴⁴⁴ zu Mittage gebljeben, nach dem ich ihn vergebens bitten laßen.

Daß grundteiß, ist heütte auf der Sahle⁴⁴⁵ gegangen.

Nachmittags wieder in die kirche.

Der Abgesandte Milde hatt sich eingestellett, vndt mir gute satisfaction gethan. Jch habe ihn logiren vndt tractiren⁴⁴⁶ laßen.

Jl semble que Dieu nous vueille faire grace, en redressant l'aff*ai*re Megapolitain⁴⁴⁷, miraculeusem*en*t au moins contre les menèes de plus*ieu*rs adversaires. A luy en sera la gloire. La fin couronne l'œuvre. ⁴⁴⁸

Milde hatt abschiedt genommen.

18. Dezember 1637

[[537r]]

<[Marginalie:] Bernburgk.> December 1637.

Milde⁴⁵⁰ jst fortt naher Schöningen⁴⁵¹, assèz contant[!], & satisfait ⁴⁵². Jch habe ihm Fuhre mittgegeben.

Schreiben von vetter Casimirn⁴⁵³, wegen ²⁴, <vndt vom Georg Haubold von Einsiedel ⁴⁵⁴[.]> Jch habe Raht gehalten, mitt negromonte⁴⁵⁵.

L'Archer⁴⁵⁶ a livrè 2 lievres a la cuysine, qu'il a tirè aux vignobles. ⁴⁵⁷

⁴⁴¹ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁴⁴² tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

⁴⁴³ Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

⁴⁴⁴ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴⁴⁵ Saale, Fluss.

⁴⁴⁶ tractiren: bewirten.

⁴⁴⁷ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁴⁴⁸ *Übersetzung:* "Es scheint, dass Gott uns Gnade erweisen wolle, indem er die mecklenburgische Angelegenheit wenigstens gegen die Machenschaften einiger Widersacher auf wundersame Weise wieder zurechtbringt. Ihm wird der Ruhm dafür sein. Das Ende krönt das Werk."

⁴⁵⁰ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁴⁵¹ Schöningen.

⁴⁵² Übersetzung: "ziemlich zufrieden und zufriedengestellt"

⁴⁵³ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁴⁵⁴ Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

⁴⁵⁵ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁴⁵⁶ Glaum, Georg (gest. nach 1650).

⁴⁵⁷ Übersetzung: "Der Schütze hat zwei Hasen, die er in den Weinbergen geschossen hat, in die Küche geliefert."

Martinus Meyer⁴⁵⁸, Medicus ⁴⁵⁹ zu Eger⁴⁶⁰, hatt mir geschrieben, vndt mir sejne beschreibung des Sawerbrunnens⁴⁶¹ dedicirt.

 $Zeitung^{462}$ daß der Feldtmarschalck des Gallaaß⁴⁶³, Großherzogk von Florentz⁴⁶⁴, daß Schloß zu Wolgast⁴⁶⁵, mit Sturm erobertt, Banner⁴⁶⁶ aber sich in die Jnsel Wollin⁴⁶⁷ retiriret habe, vndt Graf Kurtz⁴⁶⁸ Kayserlicher⁴⁶⁹ Gesandter, zu Berlin⁴⁷⁰ ankommen seye.

Jtem ⁴⁷¹: daß die Frantzös*isch*e ⁴⁷² flotte viel Schlaven auß Morenlandt ⁴⁷³, liberirt ⁴⁷⁴ habe.

- < Jtem 475 :> Daß die hollsteinische476 bohtschaft477 478 in Persia479 480 wol angelangett.
- < Jtem 481 :> Daß Piccolominj482 in Güljchischen landen483 quartier mache.
- < Jtem 484 :> hertzogk Berndt485 seye den Schweitzern486 zu nahe kommen.

Zu Constantinopel⁴⁸⁷ grassire die pest, vndt seye dem Türckischen Kayser⁴⁸⁸, sein einiger⁴⁸⁹ Sohn⁴⁹⁰ daran gestorben.

```
458 Mayer, Martin.
```

⁴⁵⁹ Übersetzung: "Martin Mayer, der Arzt"

⁴⁶⁰ Eger (Cheb).

⁴⁶¹ Martin Mayer: Kurtze Beschreibung deß Egerischen Schleder-Sawerbrunnens: was vor Mineralien derselbe mit sich führe, was derselben Tugenden seyn und auff was weise derselbe recht zu gebrauchen seye, Nürnberg 1637.

⁴⁶² Zeitung: Nachricht.

⁴⁶³ Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

⁴⁶⁴ Medici, Mattias de' (1613-1667).

⁴⁶⁵ Wolgast.

⁴⁶⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁴⁶⁷ Wollin (Wolin), Insel.

⁴⁶⁸ Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

⁴⁶⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁷⁰ Berlin.

⁴⁷¹ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁷² Frankreich, Königreich.

⁴⁷³ Afrika.

⁴⁷⁴ liberiren: befreien, freilassen.

⁴⁷⁵ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁷⁶ Holstein, Herzogtum.

⁴⁷⁷ Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640);

Olearius, Adam (1599-1671).

⁴⁷⁸ Hier: Gesandtschaft.

⁴⁷⁹ Persien (Iran).

⁴⁸⁰ Übersetzung: "in Persien"

⁴⁸¹ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁸² Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

⁴⁸³ Jülich, Herzogtum.

⁴⁸⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁸⁵ Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

⁴⁸⁶ Schweiz, Eidgenossenschaft.

⁴⁸⁷ Konstantinopel (Istanbul).

⁴⁸⁸ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

⁴⁸⁹ einig: einzig.

⁴⁹⁰ Alaaddin, Sehzade (Osmanisches Reich) (1635-1637).

Der Kayser⁴⁹¹ seye noch zu Preßburgk⁴⁹², mitt glückl*ichem* succeß⁴⁹³.

19. Dezember 1637

[[537v]]

o den 19. December 1637. I I

Risposta 494 an Albrecht Schulte 495 vndt Meyer Martinus 496. perge 497

4 goldtamer, habe ich vormittags geschoßen, <jm Forwerck vndt dabey.>

J'ay donnè les premieres estrenes au chappelain 498 , a cause de l'institution de mes enfans 499 , une robbe noire, & quattre {florins d'or} 500

2 goldtamer Nachmittags, Rindorf⁵⁰¹ 18[,] der oberländer⁵⁰² 1 wilde Taube, vndt 4 lerchen.

Damb Vitzthumb⁵⁰³ begehrt, wir sollen bey der Magdeb*urger* ⁵⁰⁴ contrib*utio*n continujren⁵⁰⁵, wiewol h*err* Kurz⁵⁰⁶ wegen der Quartier⁵⁰⁷ sich vergleichen will mitt ChurS*achsen* ⁵⁰⁸. p*erge* ⁵⁰⁹ Vjtzth*um* demande aussy, 10 chevaux d'artillerie ⁵¹⁰ vndt es begehrts sein Secret*ari*us ⁵¹¹ Volkenandt⁵¹².

< Dispare<r>j con Malagrana⁵¹³. ⁵¹⁴ >

⁴⁹¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁹² Preßburg (Bratislava).

⁴⁹³ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

⁴⁹⁴ Übersetzung: "Antwort"

⁴⁹⁵ Schulte, Albrecht (1576-1652).

⁴⁹⁶ Mayer, Martin.

⁴⁹⁷ Übersetzung: "usw."

⁴⁹⁸ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

⁴⁹⁹

⁵⁰⁰ Übersetzung: "Ich habe dem Kaplan [d. h. Diakon] das erste Neujahrsgeschenk wegen der Unterrichtung meiner Kinder gegeben, einen schwarzen Rock und vier Goldgulden."

⁵⁰¹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵⁰² Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁵⁰³ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

⁵⁰⁴ Magdeburg.

⁵⁰⁵ continuiren: fortfahren, fortsetzen.

⁵⁰⁶ Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

^{507 &}quot;4:tier." steht im Original für "Quartier".

⁵⁰⁸ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁵⁰⁹ Übersetzung: "usw."

⁵¹⁰ Übersetzung: "Vitzthum fordert auch 10 Artilleriepferde"

⁵¹¹ Übersetzung: "Sekretär"

⁵¹² Volckenandt, Johann Anton.

⁵¹³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵¹⁴ Übersetzung: "Meinungsverschiedenheiten mit "Granatapfel" [wörtlich auch: schlechte Beere]."

20. Dezember 1637

Schreiben auß Mecklenb*urg*⁵¹⁵ darinnen meine Fraw Schwester⁵¹⁶ anfänget gar kleinlautt zu werden, weil sie immer, vom Kay*serlichen* hof, vndt sonsten, dilatorische antwortt bekömptt. Gott tröste, vndt stärcke sie.

Jch bin in der kirche gewesen, da vnser hofprediger⁵¹⁷ an stadt der ordinarij ⁵¹⁸ wochenpredigt eine schöne predigt auf itzige adventszeitt applizirlich⁵¹⁹, auß dem propheten Esaia⁵²⁰ vom herren Christo⁵²¹ gethan.

Nachmittags in schönem, wiewol kaltem wetter, vögel geschoßen.

Mein lackay Kersten⁵²², ist Gott lob vndt danck, vom Gallaß⁵²³ glücklich wiederkommen. Jst zwar bey so gar großer vnsicherheitt in ewas spoliiret⁵²⁴ worden, [[538r]] hatt aber doch noch sein kleidt mitt mühe erhalten, vndt vornehmlich die briefe wol durchgebrachtt. Er⁵²⁵ ist zwar von vndterschiedlichen Reüttern angesprengt ⁵²⁶ worden, auch in lebensgefahr so wol von ihnen, als wegen des grundteyses an der Elbe⁵²⁷ <in der vberfahrt> gewesen, Man hatt ihm auch seine kleider außgezogen, aber endtlich wiedergegeben, vndt Gott hatt ihm sein leben gnediglich gefristett. S*ein*e Allmachtt, vndt gühtigkeitt, seye davor gepreisett, vndt helfe mir ferrner mitt gnaden hindurch.

Der Kayserl*iche* ⁵²⁸ General leüttenampt Graf Matthiaß Gallaaß Gallaaß hatt mir gar höflich geantwortett, den lackayen baldt abgefertigett, vndt eine schriftliche ordinantz zur manutenentz der Kayserl*ichen* salvaguardia ertheilett, Gott helfe, daß wir den erwüntzschten effect derselben, erreichen mögen.

⁵¹⁵ Mecklenburg, Herzogtum.

⁵¹⁶ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁵¹⁷ Winß, Andreas (gest. 1638).

⁵¹⁸ Übersetzung: "gewöhnlichen"

⁵¹⁹ applicirlich: anwendbar.

⁵²⁰ Jesaja (Bibel).

⁵²¹ Jesus Christus.

⁵²² Leonhardt, Christian.

⁵²³ Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

⁵²⁴ spoliiren: berauben, plündern.

⁵²⁵ Leonhardt, Christian.

⁵²⁶ ansprengen: angreifen.

⁵²⁷ Elbe (Labe), Fluss.

⁵²⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵²⁹ Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

⁵³⁰ Ordinanz: Befehl, Anordnung.

⁵³¹ Manutenenz: Handhabung, Schutz.

⁵³² Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

h*err* Arnoldt Böhmer⁵³³, ist \overline{Zu} im Reich⁵³⁴, vndt gar nicht im lande zu Meckelnb urg^{535} anzutreffen, wie der allte J*ohann* Lö w^{536} mitt vngrundt⁵³⁷, (vielleicht mich zu protrahiren ⁵³⁸,) vorgegeben, habe also meine schreiben dahin vergebens geschicktt. Nihil est ab omni parte beatum. ⁵³⁹ ⁵⁴⁰

Jmprese 541, wie ich mich deren nützlich zu gebrauchen. Nam Virtutis comes Jnvidia! 542 543

21. Dezember 1637

[[538v]]

²⁴ den 21. December 1637. I

< Somnium 544: vom Erndten, ohne aufhören.>

Philippus Beckmannus⁵⁴⁵ ist bey mir gewesen, will seinen Bruder, den Superint*endente*n⁵⁴⁶ zu Zerbst⁵⁴⁷ endtschuldigen, vndt die assistentz den kirchen zum besten gemeint, verglimpfen⁵⁴⁸. Je luy ay donnè du drap noir, p*ou*r ses enfans⁵⁴⁹. 550

Nach halle 551 an Wogo 552 geschrieben, Jtem 553 : nach Cöhten 554 , vndt nach Ortemburgk 555 .

I'ay usè une recepte, pour faire croistre le poil de la teste. 556

Meine pferde vndt wagen, neben drey Mußketirern, welche den Meckelb*urgische*n⁵⁵⁷ Gesandten⁵⁵⁸, nacher Schöningen⁵⁵⁹ geführt, vndt convoyirt⁵⁶⁰, seindt diesen Abendt, Gott lob, auch wieder glücklich ankommen.

⁵³³ Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

⁵³⁴ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁵³⁵ Mecklenburg, Herzogtum.

⁵³⁶ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁵³⁷ Ungrund: unberechtigte Begründung.

⁵³⁸ protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

⁵³⁹ Übersetzung: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."

⁵⁴⁰ Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

⁵⁴¹ Übersetzung: "Vorhaben"

⁵⁴² Übersetzung: "Denn der Neid ist der Tugend Begleiter!"

⁵⁴³ Zitat nach Rhet. Her. 4,26 ed. Nüßlein 1994, S. 244.

⁵⁴⁴ Übersetzung: "Traum"

⁵⁴⁵ Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

⁵⁴⁶ Beckmann, Christian (1580-1648).

⁵⁴⁷ Zerbst.

⁵⁴⁸ verglimpfen: als passend schildern.

⁵⁴⁹ Personen nicht ermittelt.

⁵⁵⁰ Übersetzung: "Ich habe ihm für seine Kinder vom schwarzem Tuch gegeben."

⁵⁵¹ Halle (Saale).

⁵⁵² Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁵⁵³ Übersetzung: "ebenso"

⁵⁵⁴ Köthen.

⁵⁵⁵ Ortenburg.

⁵⁵⁶ Übersetzung: "Ich habe ein Mittel gebraucht, um das Kopfhaar wachsen zu lassen."

⁵⁵⁷ Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

Diesen abendt habe ich goldtamer vorm schloß geschoßen.

Franciscum Gericcjum⁵⁶¹, habe ich bey mir gehabtt, Nachm*ittags*[.]

22. Dezember 1637

o den 22. December

Rindorfen 562 vndt Th*omas* B*enckendorf* 563 nacher Deßaw 564 , mitt wagen vndt pferden forttgeschicktt, mein bagage 565 abzuholen. Gott geleytte Sie.

Schreiben von Ballenstedt⁵⁶⁶ vom Amptmann⁵⁶⁷, vndt von Cöhten⁵⁶⁸, repulsa ⁵⁶⁹ vndt dilation⁵⁷⁰, < Jtem ⁵⁷¹: von georg haubold von Einsiedel ⁵⁷²[.]>

Paul Ludwig 573 bey mir gehabtt, von allerley memorandis 574 zu reden.

Ein haüptschwein⁵⁷⁵ vndt zwey Rehe, seindt vom hartz⁵⁷⁶ vndt Ballenstedt, herundter geschicktt worden.

Die Sahle⁵⁷⁷ ist vollends mitt eyß bestanden, daß man hinüber gehen kan.

[[539r]]

A Mad*ame*⁵⁷⁸ a estè envoye presentè> , du Duc de Gottorf⁵⁷⁹ , cent lasts d'orge, & cent last[!] d'avoyne, de son frere le Duc Jochem Ernst⁵⁸⁰ , cent last[!] d'avoyne & cinquante d'orge. ⁵⁸¹

⁵⁵⁸ Milde, Johann (gest. nach 1639).

⁵⁵⁹ Schöningen.

⁵⁶⁰ convoyiren: begleiten, geleiten.

⁵⁶¹ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁵⁶² Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵⁶³ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁶⁴ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁶⁵ Übersetzung: "Gepäck"

⁵⁶⁶ Ballenstedt.

⁵⁶⁷ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁵⁶⁸ Köthen.

⁵⁶⁹ Übersetzung: "abschlägige Antwort"

⁵⁷⁰ Dilation: Aufschub.

⁵⁷¹ Übersetzung: "ebenso"

⁵⁷² Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

⁵⁷³ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁵⁷⁴ Übersetzung: "zu erinnernden Sachen"

⁵⁷⁵ Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

⁵⁷⁶ Harz.

⁵⁷⁷ Saale, Fluss.

⁵⁷⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁷⁹ Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

⁵⁸⁰ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

⁵⁸¹ Übersetzung: "Madame sind vom Herzog von Gottorf hundert Lasten [Gewichtseinheit für den Innenraum eines Schiffes] Gerste und hundert Lasten Hafer, von ihrem Bruder, dem Herzog Joachim Ernst, hundert Lasten Hafer und fünfzig Lasten Gerste geschickt geschenkt worden."

Avis ⁵⁸²: daß auch in hollstein ⁵⁸³ vndt zu hamb*urg* ⁵⁸⁴ das viehe stirbtt, ia daß man es haüffig in die Elbe ⁵⁸⁵ geworfen, davon die fische auch inficirt vndt gestorben, waß die Menschen dannenhero zu gewarten ist leicht zu Muhtmaßen.

Jtem ⁵⁸⁶: daß Banner ⁵⁸⁷ den Obr*isten* Stammer ⁵⁸⁸, so Lüneburg ⁵⁸⁹ aufgegeben, decolliren ⁵⁹⁰, den Obristen ⁵⁹¹ aber, welcher die Werberschanze ⁵⁹² im Sturm verlohren arquebuziren ⁵⁹³ laßen, vndt daß sich die Schwedischen ⁵⁹⁴ nacheinander verliehren, daß man fast nicht weiß, wo sie hinkommen seindt. Banners Tyranney wirdt gar zu groß.

Diesen abendt ist Rindorff⁵⁹⁵, vndt Thomaβ⁵⁹⁶, Gott lob, von Deβaw⁵⁹⁷, mitt vnserm bag<a>ge ⁵⁹⁸ vndt pferden, glücklich wiederkommen. Sie haben auch zweene haüptschweine⁵⁹⁹ vor 14 {Thaler} vndt zwey Rehe, vor 6½ {Thaler} von dannen mittgebrachtt.

23. Dezember 1637

ħ den 23. December

Wir haben v
nser bagage 600 außgepacktt, vndt allgemach vnß angefangen zu præparieren a
d Sacram Synaxim 601 .

Mitt Schwartzenbergern⁶⁰² raht gehalten, von allerley deliberandis ⁶⁰³. Zu letztt hatt er mich gewarnett vor den Talcklichtern vnß vorzusehen, weil ihrer viel an itzo daran stürben [[539v]] wegen des inficirten viehes.

24. Dezember 1637

```
582 Übersetzung: "Nachricht"
```

⁵⁸³ Holstein, Herzogtum.

⁵⁸⁴ Hamburg.

⁵⁸⁵ Elbe (Labe), Fluss.

⁵⁸⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁸⁷ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁵⁸⁸ Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

⁵⁸⁹ Lüneburg.

⁵⁹⁰ decolliren: enthaupten.

⁵⁹¹ Ruuth, Peter Didriksson (vor 1592-1637).

⁵⁹² Werber Schanze.

⁵⁹³ arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

⁵⁹⁴ Schweden, Königreich.

⁵⁹⁵ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵⁹⁶ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁹⁷ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁹⁸ Übersetzung: "Gepäck"

⁵⁹⁹ Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

⁶⁰⁰ Übersetzung: "Gepäck"

⁶⁰¹ Übersetzung: "auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]"

⁶⁰² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁶⁰³ Übersetzung: "zu beratenden Sachen"

o den 24. December 1637. Weyhenachten.

Schreiben vom Wogo⁶⁰⁴, vndt Winckel⁶⁰⁵.

Jch habe wegen großer kälte, auf begehren Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin⁶⁰⁶, aufm Schloß den hofprediger Winsium⁶⁰⁷, predigen laßen, vndt ihn wie auch Einsiedeln⁶⁰⁸, extraordinarie ⁶⁰⁹ zur Mahlzeitt behalten, auch mitt ihnen conversirtt.

On a fort persecutè l'escuyer Balthasar⁶¹⁰ a cause, qu'il s'est converty en sa vieillesse, & que Dieu l'a appellè a sa vigne si tard, mais il en a rendu bonnes raysons. ⁶¹¹

Jn die vorbereittungspredigt, mitt dem Præsid*ente*n⁶¹² [,] Marschalck⁶¹³, vndt Einsiedeln, auch des presid*ente*n Sohn⁶¹⁴.

25. Dezember 1637

D den 25. December 1637.

Am heüttigem fröhlichem weyhnachttfest, vndt Christtage, habe ich nicht allein der predigtt vorm berge⁶¹⁵ zu S*ankt* Ægidij, sondern auch der h*eiligen* communion beygewohnet, Gott laße mirs zu meiner Sehlen sehligkeitt, wol gedeyen vndt gelingen, vndt helfe daß ich mich in Christo⁶¹⁶ ⁶¹⁷ offt erfrewen möge. Der President Börstel⁶¹⁸, der Marschalck Erlach⁶¹⁹, wie auch henrich Friederich von Einsiedel⁶²⁰ vndt des Presid*ente*n Sohn, Christian⁶²¹ seindt auch mitt [[540r]] mir zur predigtt, vndt Communion gegangen, vndt eine Mittelmeßige frequentz anderer leütte, bey dieser großen kälte.

Schreiben von Pl $\ddot{o}tzkau^{622}$ vndt Deßaw⁶²³, Jtem ⁶²⁴: in gesampt⁶²⁵ an herzog Augustum von Braunschweig⁶²⁶.

⁶⁰⁴ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁶⁰⁵ Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

⁶⁰⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶⁰⁷ Winß, Andreas (gest. 1638).

⁶⁰⁸ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶⁰⁹ Übersetzung: "außerordentlich"

⁶¹⁰ Weckerlin, Balthasar.

⁶¹¹ Übersetzung: "Man hat den Bereiter Balthasar sehr geplagt, weil er sich in seinem Alter [zum reformierten Glauben] bekehrt hat und Gott ihn so spät in seinen Weinberg gerufen hat, aber er hat dafür gute Gründe erwidert."

⁶¹² Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁶¹³ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶¹⁴ Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

⁶¹⁵ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁶¹⁶ Jesus Christus.

⁶¹⁷ Übersetzung: "an Christus"

⁶¹⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁶¹⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶²⁰ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶²¹ Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

⁶²² Plötzkau.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der hofprediger ⁶²⁷ abermals gepredigett, darnach habe ich den Præsid*ente*n⁶²⁸ mitt seinem Sohne⁶²⁹ dimittirt⁶³⁰.

Zu Mittage waren extra ordinem ⁶³¹ zur Mahlzeitt, der President, der Marschalck⁶³², der Einsiedel⁶³³, der Junge Börstel, vndt der allte Baltzer⁶³⁴ bereütter, e*t cetera*[.]

Eine arme Fraw jst heütte zu todt gefroren, vndt hatt ihr kindt vor Ennichens hauß Schumanns⁶³⁵ hauß gebrachtt, welches auch von källte hatt sterben wollen, ist albereitt schwartzbraun gefroren gewesen. Es dörfften wol mehr leütte erfrieren. Gott erbarme sich, aller armen verlaßenen.

Nachmittags hatt zwar die grimmige kälte, etwas nachgelaßen, vndt dienet zu abhelfung der infection, nach Gottes gnedigem willen.

J'ay fait faire 15 habits de dueil au futur enterrem*ent* p*ou*r 2 valets de chambre, 3 pages, 3 lacquays, 5 a l'escuyrie, 1 [pour le] escrivain de cuysine[.] ⁶³⁶

[[540v]]

Schreiben vom Geyder⁶³⁷, vndt I*ohann* Löw ⁶³⁸ von Wien⁶³⁹.

Zeitung ⁶⁴⁰ daß Polen ⁶⁴¹ vndt Dennemarck ⁶⁴² in discrepantz ⁶⁴³ mitteinander wegen der Schiffahrt nach Danzigk ⁶⁴⁴ angelegten zoll.

Jtem ⁶⁴⁵: daß Demmin ⁶⁴⁶ in Pommern ⁶⁴⁷ auch vbergangen, vndt alles den Kay*serlichen* ⁶⁴⁸ waffen, pro voto ⁶⁴⁹ succedire ⁶⁵⁰.

⁶²³ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶²⁴ Übersetzung: "ebenso"

⁶²⁵ Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁶²⁶ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

⁶²⁷ Winß, Andreas (gest. 1638).

⁶²⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁶²⁹ Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

⁶³⁰ dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

⁶³¹ Übersetzung: "außerhalb der Ordnung"

⁶³² Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶³³ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶³⁴ Weckerlin, Balthasar.

⁶³⁵ Sengkebiel, Anna, geb. Junckhanß.

⁶³⁶ *Übersetzung*: "Ich habe für das zukünftige Begräbnis 15 Trauerkleider machen lassen für 2 Kammerdiener, 3 Pagen, 3 Lakaien, 5 für den Stall, 1 für den Küchenschreiber[.]"

⁶³⁷ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁶³⁸ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁶³⁹ Wien.

⁶⁴⁰ Zeitung: Nachricht.

⁶⁴¹ Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

⁶⁴² Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁶⁴³ Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

⁶⁴⁴ Danzig (Gdansk).

⁶⁴⁵ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁴⁶ Demmin.

Jtem ⁶⁵¹: daß Franckreich⁶⁵² sich Savoya⁶⁵³ bemächtige, vndt sjch doch anstellett, alß hette er lust zum frieden.

Jtem ⁶⁵⁴: daß der Türck⁶⁵⁵ wieder den Moßkowiter⁶⁵⁶, vndt Tartarn⁶⁵⁷ zu felde gehe, nach dem er mitt dem Persianer⁶⁵⁸, wie auch Polen⁶⁵⁹ friede gemachtt.

Jtem ⁶⁶⁰: daß eine rebellion vndt aufstandt wegen der vielen contributionen, in Portugal ⁶⁶¹ endtstanden.

Jtem ⁶⁶²: daß dje Spann*ische* ⁶⁶³ sjlberflotta ⁶⁶⁴ sehr reich auß WestJndien ⁶⁶⁵ ankommen, auch davon nacher Duynkercken ⁶⁶⁶ eine ansehliche Summa ⁶⁶⁷ remittirt ⁶⁶⁸ worden.

Jtem ⁶⁶⁹: daß der K*önig* in Spannien⁶⁷⁰, dem Cardinal Infante⁶⁷¹ das guberno ⁶⁷² der Niederlanden⁶⁷³ vollkömblich vbergeben, vndt den gouverneur⁶⁷⁴ so la chappelle⁶⁷⁵ liederlich aufgeben, richten laßen, ob er schon ein Spannier gewesen.

Jtem ⁶⁷⁶: daß die Schweden ⁶⁷⁷ den Obersten Stammer ⁶⁷⁸, weil er Lüneburg ⁶⁷⁹ aufgegeben, <zu Stettin ⁶⁸⁰ > endthaüpten, den iehnigen ⁶⁸¹ aber, so die werber Schantze ⁶⁸² verlohren, arquebuziren ⁶⁸³ laßen. O Tiranney!

```
647 Pommern, Herzogtum.
```

⁶⁴⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶⁴⁹ Übersetzung: "dem Wunsch nach"

⁶⁵⁰ succediren: folgen, nachfolgen.

⁶⁵¹ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁵² Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁶⁵³

⁶⁵⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁵⁵ Osmanisches Reich.

⁶⁵⁶ Moskauer Reich.

⁶⁵⁷ Krim, Khanat.

⁶⁵⁸ Persien (Iran).

⁶⁵⁹ Polen, Königreich.

⁶⁶⁰ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁶¹ Portugal, Königreich.

⁶⁶² Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁶³ Spanien, Königreich.

⁶⁶⁴ Übersetzung: "flotte"

⁶⁶⁵ Westindien.

⁶⁶⁶ Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

⁶⁶⁷ Übersetzung: "Summe"

⁶⁶⁸ remittiren: übersenden.

⁶⁶⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁷⁰ Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

⁶⁷¹ Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

⁶⁷² Übersetzung: "Regierung"

⁶⁷³ Niederlande, Spanische.

⁶⁷⁴ Lima y Navia, Marcos de (gest. 1637).

⁶⁷⁵ La Capelle.

⁶⁷⁶ Übersetzung: "Ebenso"

26. Dezember 1637

[[541r]]

den 26. December

den 26. December

Jn die kirche wiederumb, am andern Christtage.

4 gäste gehabtt, zu Mittage, den Marschalck⁶⁸⁴, Einsiedeln⁶⁸⁵, den hofprediger⁶⁸⁶ vndt landtrechnungsraht⁶⁸⁷, auch nach der mahlzeitt mitt ihnen conversirt, vndt mitt dem hofpr*ediger* durch Th*omas* B*enckendorf* ⁶⁸⁸ reden laßen.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, allhier vorm berge⁶⁸⁹.

Schreiben von Ballenstedt⁶⁹⁰, vndt wie ich so ein seltzames fatum ⁶⁹¹, mitt meinen Fuchsbälgen habe.

Jtem ⁶⁹²: das 150 Reütter zu Riedern⁶⁹³ gelegen, vndt zimlichen schaden gethan, am Sonnabendt abends, folgenden Sontag, wehren 100 dragoner vorüber paßirt, absque noxa ⁶⁹⁴.

27. Dezember 1637

Der caplan⁶⁹⁵ hatt nach vollbrachter institution⁶⁹⁶ der kinder⁶⁹⁷, mahlzeitt, mitt jhnen, wie auch vnsern Junckern⁶⁹⁸, vndt Jungfern⁶⁹⁹ gehalten.

⁶⁷⁷ Schweden, Königreich.

⁶⁷⁸ Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

⁶⁷⁹ Lüneburg.

⁶⁸⁰ Stettin (Szczecin).

⁶⁸¹ Ruuth, Peter Didriksson (vor 1592-1637).

⁶⁸² Werber Schanze.

⁶⁸³ arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

⁶⁸⁴ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶⁸⁵ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶⁸⁶ Winß, Andreas (gest. 1638).

⁶⁸⁷ Zepper, Gottfried (gest. 1638).

⁶⁸⁸ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁶⁸⁹ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁶⁹⁰ Ballenstedt.

⁶⁹¹ Übersetzung: "Schicksal"

⁶⁹² Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁹³ Rieder.

⁶⁹⁴ Übersetzung: "ohne Schaden"

⁶⁹⁵ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

⁶⁹⁶ Institution: Anweisung, Einrichtung, Unterweisung.

⁶⁹⁷ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶⁹⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Rjndorfen⁷⁰⁰ nacher Ballenstedt⁷⁰¹, mitt den wjnden⁷⁰² geschicktt. Gott gebe zu glück, car les mes aff*ai*res, ne veulent point s'avancer ⁷⁰³.

Discorsj co'l Splitthut 704 705 , Jtem 706 : co'l Nostiz 707 per conto della Rel*igion*e e de contrastj arrivatj per quella; censura meritata 708 .

heütte Nachm*ittag*s ist ein kleiner iung, Matz Vrlob⁷⁰⁹ sohn⁷¹⁰, ins waßer vndter daß eyß gefallen, vndt wehre ertruncken, wann ihm nicht ein Fischer mit einer barte⁷¹¹, als er vndtersjncken wollen, auffgeholffen wieder hette.

28. Dezember 1637

[[541v]]

²⁴ den 28. Decemb*er* 1637.

[A Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.]

Nach Cöhten⁷¹², Deßaw⁷¹³, vndt Plötzka⁷¹⁴, in der Rattmansdorffischen ⁷¹⁵ Streittsache, geschrieben vmb gutachten.

Mitt dem hofprediger⁷¹⁶ geredett, <1.> wegen itztberührter sache, Jtem ⁷¹⁷: <2.> wegen education liberorum⁷¹⁸ ⁷¹⁹, 3. a cause du picqueur⁷²⁰ ⁷²¹. Jl est demeurè a disner, le ministre. ⁷²²

⁶⁹⁹ Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Lützow (10), N. N. von; Zaborsky, Helena.

⁷⁰⁰ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁷⁰¹ Ballenstedt.

⁷⁰² Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

⁷⁰³ Übersetzung: "denn die meine Angelegenheiten wollen nicht vorankommen"

⁷⁰⁴ Splitthausen, Johannes d. J..

⁷⁰⁵ Übersetzung: "Gespräche mit dem Splitthausen"

⁷⁰⁶ Übersetzung: "ebenso"

⁷⁰⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁷⁰⁸ Übersetzung: "mit dem Nostitz, die Religion und die durch jene aufgekommenen Streitigkeiten anbelangend; verdienter Tadel"

⁷⁰⁹ Orlob, Matthias (1589-1660).

⁷¹⁰ Orlob, N. N..

⁷¹¹ Barte: kleine Axt, Beil.

⁷¹² Köthen.

⁷¹³ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁷¹⁴ Plötzkau.

⁷¹⁵ Rathmannsdorf.

⁷¹⁶ Winß, Andreas (gest. 1638).

⁷¹⁷ Übersetzung: "ebenso"

⁷¹⁸ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁷¹⁹ Übersetzung: "der Kinder"

⁷²⁰ Weckerlin, Balthasar.

⁷²¹ Übersetzung: "wegen des Bereiters"

⁷²² Übersetzung: "Er ist zum Mittagessen geblieben, der Geistliche."

Johann Fuhrmeister⁷²³, mein gewesener Stadtvogtt allhier zu Bernburgk⁷²⁴, ein geschickter vndt gelehrter Mann ist diese Nachtt, gestorben. habe einen guten diener, an ihm verlohren.

Paul Ludwig ⁷²⁵ jst herauff kommen, allerhandt von wegen des Præsid*ente*n⁷²⁶ mir zu referiren, vndt deßen gutachten, mir abzugeben, in etzlichen puncten.

Cito ⁷²⁷: schreiben von Pl*ötzkau* ⁷²⁸ wegen sollicitatur⁷²⁹ der zween Arckeleypferde⁷³⁰, (welche Damb Vitzthumb⁷³¹ begehrt,) auß ieglichem antheil⁷³², sampt den geschirren. Jtem ⁷³³: wegen einbringung der contribution, Jtem ⁷³⁴: wegen der Stewern.

Nota 735 : Gestern jst ein fall in der Alttstädter kirche, gehört worden, <auch Vor 14 tagen. Cela se fait, quand un Regent meurt. 736 >

Nota Bene ⁷³⁷ [:] So jst auch gegen abendt vmb 5 vhr, gestriges abends ein rohter Fewerdrache (wie Sie ihn nennen,) durch die Stadt, vndt bey dem Schloß vorüber geflogen, mitt einem langen Schwanze, welches vjel hofdiener, bürger, vndt andere Offizirer⁷³⁸ selber gesehen.

[[542r]]

Jch habe contribution befehliche außgeschrieben, von wegen einbringung 40 {Thaler} auß dieser Stadt⁷³⁹ vndt Amptt⁷⁴⁰, wie auch auß den 4 hartzämptern⁷⁴¹, zu zween Arckeleypferden⁷⁴², <nebenst den geschirren> welche Damb Fitzthumb⁷⁴³ an vnß begehrt, vndt es ein geringes ist.

29. Dezember 1637

9 den 29. December 1637.

⁷²³ Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

⁷²⁴ Bernburg.

⁷²⁵ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁷²⁶ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁷²⁷ Übersetzung: "Schnell"

⁷²⁸ Plötzkau.

⁷²⁹ Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.

⁷³⁰ Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

⁷³¹ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

⁷³² Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

⁷³³ Übersetzung: "Ebenso"

⁷³⁴ Übersetzung: "ebenso"

⁷³⁵ Übersetzung: "Beachte"

⁷³⁶ Übersetzung: "Das geschieht, wenn ein Regent stirbt."

⁷³⁷ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁷³⁸ Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

⁷³⁹ Bernburg.

⁷⁴⁰ Bernburg, Amt.

⁷⁴¹ Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

⁷⁴² Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

⁷⁴³ Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

Th*omas* B*enckendorf*⁷⁴⁴ nach Cöhten⁷⁴⁵ geschicktt, wegen der 400 {Thaler} so ad nauseam usque ⁷⁴⁶ sollicitirt⁷⁴⁷ worden, vndt noch in suspenso ⁷⁴⁸.

Philippus Beckmannus⁷⁴⁹, hatt sich wieder eingestellett, vndt vmb weittere recommendation gebehten, < est demeure a disner ⁷⁵⁰.>

Jch habe es heütte erfahren, wann ein Regente, wie Sie es nennen, in der Stadt alhier zu Bernb*ur*g⁷⁵¹ stirbett, so pfleget es in der kirche zu fallen.

Der hofraht Schwarzenb*erger* ⁷⁵² ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen, hatt von wegen des Præsid*enten* ⁷⁵³ vndt vor sich selber allerley mitt mir consultirt ⁷⁵⁴, auch gute vorschläge gethan.

< Mucho sangre, esta tarde. ⁷⁵⁵ >

30. Dezember 1637

h den 30sten: December 1637.

Pourmenade ⁷⁵⁶ an die Sahle ⁷⁵⁷.

Consultatio 758 mitt dem hofprediger 759 , a cause de l'exorcisme des Lutheriens 760 761 , Jtem 762 : Nachmittags co'l negromonte 763 764 .

Fürst Friedrich 765 hatt mir geschrieben.

⁷⁴⁴ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁷⁴⁵ Köthen.

⁷⁴⁶ Übersetzung: "bis zum Überdruss"

⁷⁴⁷ sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

⁷⁴⁸ Übersetzung: "in der Schwebe"

⁷⁴⁹ Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

⁷⁵⁰ Übersetzung: "ist zum Mittagessen geblieben"

⁷⁵¹ Bernburg.

⁷⁵² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁷⁵³ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁷⁵⁴ consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

⁷⁵⁵ Übersetzung: "Viel Blut heute Abend."

⁷⁵⁶ Übersetzung: "Spaziergang"

⁷⁵⁷ Saale, Fluss.

⁷⁵⁸ Übersetzung: "Beratung"

⁷⁵⁹ Winß, Andreas (gest. 1638).

⁷⁶⁰ Übersetzung: "wegen des Exorzismus' der Lutheraner"

⁷⁶¹ Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.].

⁷⁶² Übersetzung: "ebenso"

⁷⁶³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁷⁶⁴ Übersetzung: "mit dem Schwartzenberger"

⁷⁶⁵ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Nachmittags bin jch jnß badt gegangen, mitt Nostitz⁷⁶⁶.

Schreiben auß Mecklenburg⁷⁶⁷ lamentabilj ⁷⁶⁸.

31. Dezember 1637

[[542v]]

o den 31. December 1637.

Schreiben vom Abraham von Rindtorf 769 von Ballenstedt 770. Jhme rescribirt 771.

Predigt gehört, <vormittags.>

Heinrich Friedrich von Einsiedel 772 bey mjr gehabtt, zur Mahlzeitt.

heütte Nachmittags ist der allte Stadtvogt⁷⁷³ begraben worden.

President⁷⁷⁴ bey mir gewesen. Wir haben raht gehalten, vber der Meckelb*urgische*n⁷⁷⁵ sache, vndt wie Meiner Fraw Schwester⁷⁷⁶ hierjnnen, mitt raht an die handt zu gehen seye, damitt man nicht impingire⁷⁷⁷. Jtem ⁷⁷⁸: in der Reichslehenssache.

J'ay rescrit a Fürst Friedrich[.]⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ Jtem ⁷⁸¹:

⁷⁶⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁷⁶⁷ Mecklenburg, Herzogtum.

⁷⁶⁸ Übersetzung: "klägliche"

⁷⁶⁹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁷⁷⁰ Ballenstedt.

⁷⁷¹ rescribiren: zurückschreiben, antworten.

⁷⁷² Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁷⁷³ Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

⁷⁷⁴ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁷⁷⁵ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁷⁷⁶ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁷⁷⁷ impingiren: gegen Gesetze verstoßen.

⁷⁷⁸ Übersetzung: "Ebenso"

⁷⁷⁹ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁷⁸⁰ Übersetzung: "Ich habe Fürst Friedrich zurückgeschrieben."

⁷⁸¹ Übersetzung: "Ebenso"

Personenregister

```
Afán de Rivera y Enríquez, Fernando 110, 152
Aglaia 232
Ahlefeld (1), N. N. von 238
Ahmed I., Sultan (Osmanisches Reich) 145
Aitzema, Foppe van 57
Alaaddin, Sehzade (Osmanisches Reich) 421
Albrecht I., König (Heiliges Römisches Reich)
   128
Albrecht II., König (Heiliges Römisches
  Reich) 128
Ali Agha 144, 145, 146, 146, 146, 147, 149
Althan(n), Michael Adolf, Graf von 385
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 39, 125,
  299, 307, 328, 334
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von
  37, 62, 72, 84, 166, 168, 170, 179, 179, 180,
   181, 263, 265, 270, 271, 273, 274, 275, 297,
  306, 316, 320, 327, 328, 353, 364, 366, 395,
  396, 396, 398, 406, 414, 415
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 267
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 267
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 59,
  62, 76, 87, 213, 295, 326, 360
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 15,
  28, 173, 300, 314, 342, 352, 427
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 267
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin
  von 37, 62, 84, 204, 205, 206, 206, 206,
  207, 209, 209, 270, 303, 303, 307, 406
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin
  von 197, 198, 243, 244, 248, 252, 253, 262,
  267, 267, 271, 273, 284, 284, 295, 297, 323,
  352, 362, 376, 410, 416
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
  von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
  Sonderburg 22, 25, 36, 36, 40, 41, 66, 70,
  75, 92, 118, 154, 187, 192, 196, 198, 198,
   199, 202, 214, 217, 218, 219, 224, 234, 236,
  237, 239, 239, 241, 242, 243, 247, 248, 252,
```

252, 253, 254, 257, 262, 264, 267, 269, 270,

274, 277, 280, 285, 286, 290, 293, 299, 304,

304, 312, 315, 324, 327, 329, 329, 335, 335,

Adler Salvius, Johan 217, 236

```
338, 340, 340, 343, 346, 352, 354, 356, 359,
  360, 363, 364, 367, 368, 370, 370, 372, 375,
  376, 384, 386, 392, 411, 416, 418, 419, 419,
  422, 425, 427
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
   197, 198, 238, 241, 242, 243, 244, 248, 252,
  253, 262, 265, 267, 267, 270, 273, 274, 279,
  283, 290, 317, 318, 323, 340, 345, 348, 353,
   362, 364, 371, 376, 379, 404, 416, 430, 431
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von
   36, 36, 66, 75, 86, 117, 154, 197, 198, 243,
  244, 248, 252, 253, 262, 267, 267, 273, 284,
  295, 297, 307, 323, 358, 362, 376
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 53, 406
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 267
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
   von 37, 62, 84, 205, 206, 206, 207, 209,
  209, 270, 335, 380, 406, 407
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 267
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
   197, 198, 243, 244, 248, 252, 253, 262, 267,
  267, 273, 290, 323, 330, 362, 376, 379, 430,
  431
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
  von 7, 68, 70, 79, 114, 135, 173, 192, 196,
  225, 247, 259, 270, 288, 314, 326, 331, 342,
  355, 362, 388, 389, 414, 415, 427, 433, 434
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb.
  Landgräfin von Hessen-Kassel 41
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 232,
  233, 233, 233, 234, 234, 393
Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von
   232, 234
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 79,
   154, 173, 177, 220, 232, 234, 261, 314, 315,
   337, 338, 342, 349, 427
Anhalt-Dessau, Heinrich Waldemar, Fürst von
  232, 234
Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von 232,
   234
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 79,
   173, 177, 220, 232, 234, 261, 280, 314, 315,
```

335, 336, 337, 342, 387, 409, 419, 420, 427

Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 37, 41, 43, 44, 62, 84, 204, 205, 206, 206, 206, 207, 209, 209, 270, 303, 307, 406 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 79, 170, 172, 173, 177, 179, 179, 180, 181, 182, 182, 220, 243, 261, 273, 314, 315, 315, 327, 328, 335, 342, 353, 364, 366, 369, 378, 387, 395, 398, 427 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 179, 179, 180 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 79, 169, 170, 173, 175, 175, 177, 177, 183, 183, 184, 184, 186, 220, 261, 269, 270, 273, 275, 282, 284, 285, 297, 299, 314, 315, 321, 323, 331, 342, 343, 344, 349, 353, 361, 361, 366, 367, 370, 370, 372, 375, 387, 394, 395, 396, 398, 406, 410, 411, 411, 411, 412, 427 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 169, 410, 410, 411 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 169 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 169, 285, Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 169, 170, 175, 186, 261, 285, 339, 357 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 169 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 169, 170, 175, 186, 261, 285, 339, 357 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 169, 175, 184, 236, 284, 285, 343, 344, 368, 411, 411 Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 169 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 237, 314 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 319, 372, 375 Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 34 Appollonius von Tyana 320 Arco (1), N. N., Graf von 108, 109 Arco (2), N. N., Graf von 108, 109 Arnim, Hans Georg von 134, 156

Asseburg, Christoph Johann von der 406

Asseburg, Eleonora Elisabeth von der 192

Asseburg, Johann August von der 192, 193, 252, 252, 255 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 192, 252, 252 Auer von Herrenkirchen, Elisabeth, geb. Kuttner von Kuniz 99 Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard 96, 99 Augustin, N. N. 190 Baglioni, Malatesta 227 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 155 Banér, Johan Gustafsson 8, 16, 18, 18, 25, 27, 27, 28, 29, 32, 33, 43, 46, 49, 50, 51, 52, 52, 55, 57, 66, 73, 82, 116, 134, 139, 215, 218, 220, 224, 229, 236, 243, 272, 275, 363, 365, 401, 421, 426 Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf 307 Banse, Johann d. J. 283 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 299 Barwasser, Tilman 181 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 3, 3, 5, 6, 18, 32, 35, 37, 38, 39, 78, 218, 295 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 18, 124 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 32 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 3, 18, 32, 35, 37, 38, 63, 67, 80, 84, 88, 93, 115, 124, 144, 278, 281, 408 Bayram Pascha 91 Beckmann, Christian 336, 408, 412, 414, 424 Beckmann, Philipp (1) 336, 377, 414, 424, 433 Benckendorf, Thomas 13, 53, 84, 86, 89, 118, 123, 123, 124, 127, 138, 141, 149, 160, 160, 176, 183, 189, 202, 226, 231, 235, 238, 240, 262, 263, 265, 266, 274, 281, 282, 283, 283, 283, 290, 297, 315, 319, 342, 347, 354, 365, 377, 389, 390, 392, 397, 425, 426, 430, 433 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 30 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 234

Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von 331

Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 331

Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 331

Bergen, Johann von 293, 299, 308, 319, 321, 348, 362, 363

Bernhardt, Veit 386

Bethlen, Stephan 379

Biedersee, Matthias von 357

Bila, Hans Christian von 21, 23, 410

Bila, Maria von, geb. Krosigk 388

Bila, N. N. von, geb. Röder 418

Bila (3), N. N. von 388

Blanchefort de Créquy, Charles de 354

Blumenthal, Joachim Friedrich von 33

Bodenhausen, Cuno Ordemar von 349

Bodenhausen, Otto von 15

Böhm (2), Christoph

Böhmer, Arnold von 413, 424

Börstel, Adolf von 58, 63, 289, 291

Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau 344

Börstel, Christian Heinrich von 292, 323, 325, 346, 361, 427, 427, 428

Börstel, Curt (4) von 175, 271, 325, 357

Börstel, Curt Christoph von 307, 323

Börstel, Hans Ernst von 281, 282, 284, 306, 373, 384, 386, 406, 415

Börstel, Heinrich (1) von 5, 79, 166, 172, 175, 175, 176, 181, 188, 188, 190, 260,

261, 271, 272, 280, 285, 306, 307, 314, 324,

325, 328, 330, 336, 344, 346, 347, 359, 360,

361, 367, 375, 387, 410, 417, 419, 420, 427, 427, 428, 432, 433, 434

Börstel, Wolf von 255

Bose, Karl von 28

Bourbon, Gaston de 70, 81, 115

Bourbon, Louis (1) de 70, 81, 115

Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 137, 138, 140, 144, 144, 161, 249, 342

Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 144 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 33, 35, 147, 153, 261, 279, 289, 296, 340, 357, 369, 411

Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 57 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 40

Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 40, 83

Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 8, 40, 56, 65, 88

Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 14, 15, 16, 17, 19, 19, 20, 27, 28, 40, 51

Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 14, 15, 19

Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 14, 15, 19

Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen 14, 15, 41, 51

Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 122, 126, 134, 152

Brandt, Johann (2) 265, 266, 286, 292, 321, 325, 411, 414, 415, 419

Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 37, 107, 194, 284, 305, 309, 357

Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 193, 250, 250

Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 248

Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von 248, 249

Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von 248

Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 252, 255, 256, 257

Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 192, 193, 211, 251, 252, 254, 255, 269, 270, 278, 375, 427

Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 192, 252, 252, 253, 254, 254 Bredimus, Augustin 236 Brincken, Wilhelm von 364 Brüggemann, Otto 413, 421 Bülow, Julius von 251 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 70, 77, 138, 139, 143, 145, 147, 148, 149, 277, 294, 333, 341, 355 Calvin, Jean 80 Carpzov, Konrad 33, 38 Cautius, Christoph 328 Charnacé, Hercule-Girard de 239 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 34, 37, 64, 115, 197, 213, 214, 222, 226, 428 Crailsheim, Georg Friedrich von 8, 9 Cramm, Franz Ildus von 200 Cramm, N. N. von 200 Crusius von Krusenstjern, Philipp 413, 421 Dannenberg, Christoph Georg von 251 Dannenberg, Heinrich von 306 Dannenzahl, N. N. 21 Danuvius 129 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von 26, 27, 359, 367, 368, 372 Deichmann (von Bergen), Christoph 214, 215, 225, 240, 246 Desmarest, Jean 351 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 31 Ditten, Eleonora Elisabeth von 304, 344, 430 Dohna, Christoph, Burggraf von 57, 58, 137, 248, 289, 352 Dohna, Familie Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 41, 57 Dönhoff, Gerhard, Graf von 239 Dönhoff, Sibylla Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schlesien-Brieg 239 Döring, David (von) 29 Douglas of Whittinghame, Robert 216 Drandorf, August Adolf von 44, 52, 272

Drandorf, Christoph von 272

Drandorf (2), N. N. von 236, 272

Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 354

Durant, Samuel 160 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von 3, 6, 8 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 14, 15, 17 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 2, 4, 6, 7, 39, 123, 126, 147, 281, 354, 385 Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg 237 Einsiedel, Christian Friedrich von 263, 359, 363, 367 Einsiedel, Georg Haubold von 167, 175, 190, 191, 248, 310, 420, 425 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 231, 269, 273, 276, 291, 336, 337, 342, 353, 355, 394, 396, 397, 403, 412, 417, 418, 419, 427, 427, 428, 430, 434 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 32, 34, 65, 88, 90, 125, 135, 140, 144, 153, 156, 158 Erlach, Burkhard (1) von 118, 167, 168, 172, , 189, 190, 260, 264, 271, 275, 277, 282, 305, 332, 337, 344, 349, 354, 357, 364, 364, 367, 369, 393, 394, 396, 397, 401, 406, 409, 411, 416, 419, 427, 427, 428, 430 Erlach, Johanna Barbara von 277 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 274, 277, 344, 430 Erlbeck, N. N. von 74 Erndtel, Augustin 235, 386 Esther (Bibel) 233 Euphrosyne 232 Fa(h)rensbach, Thomas Wilhelm von 402 Farnese, Odoardo I 69, 81 Feilitzsch, Urban Kaspar von 6, 17 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 128, 407 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 7, 8, 17, 18, 20, 23, 32, 34, 36, 37, 37, 43, 45, 47, 50, 53, 57, 59, 65, 68, 68, 70, 71, 72, 79, 81, 85, 88, 90, 91, 92, 92, 95, 125, 129, 131, 135, 136, 140, 141, 145, 148,

122, 124, 125, 125, 127, 130, 133, 134, 135, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 145, 146, 146, 147, 147, 148, 153, 154, 155, 155, 157, 158, 161, 161, 176, 208, 211, 214, 227, 229, 230, 235, 242, 247, 264, 270, 281, 296, 314, 333, 342, 356, 360, 369, 378, 379, 380, 399, 405, 413, 422 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 70 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 246, 277, 290, 294, 308, 341, 405, 429 Fincke, Veit 215 Fischer (1), N. N. 21 Fleming, Paul 413, 421 Forstenheuser, Georg 7, 8, 10, 65, 66, 87 Forstenheuser, Georg Ludwig 7, 8, 10 Fourdin, Gomar de 341 Freyberg, Elisabeth Magdalena von, geb. Oeynhausen 275 Freyberg, Hans Ernst von 180, 275 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 128 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 37, 41 Frischeisen von Eisenberg, Andreas 43, 49, 58, 61 84, 87 Fritze, Peter 33 Froberg, Johann Georg von 102, 104, 106, 108, Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf 281, 405 Fuhrmeister, Johann 432, 434 Fuß, Balthasar Gall, Michael 95, 98, 303 Gallas, Matthias, Graf 90, 116, 230, 356, 369, 399, 405, 421, 423, 423 Gaul, Erdmann 165, 165 Gebhard, Justus (von) 148 Geel, Maximiliaen van 262 294, 404 Gera zu Arnfels, Susanna Katharina von, geb. Volckersdorff 235 Gera zu Arnfels, Wilhelm von 235 Gerboth, Nikolaus 302 Gericke, Franz 262, 263, 285, 326, 330, 359, Harschleben, Johann (1) 377 397, 425 Hatzfeldt, Franz von 8, 9

Gersdorf von Gersdorf, Stephan von 152

Gese, Bernhard 337, 338 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 9, 11, 12, 25, 33, 40, 43, 51, 56, 57, 63, 64, 65, 65, 66, 71, 80, 81, 82, 87, 92, 95, 116, 118, 181, 182, 186, 196, 214, 232, 247, 276, 325, 347, 377, 382, 409, 417, 428 Geuder von Heroldsberg, N. N. 214 Glaum, Georg 283, 318, 329, 337, 372, 373, 376, 377, 385, 400, 420 Gleißenthal, Georg Christoph von 4, 89, 92 Gleißenthal, N. N. von 200 Goltz, Georg von der 200 Gonzaga di Bozzolo, Annibale 118 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 118 Gonzaga di Nevers, Carlo I 333, 341 Götz(en), Johann, Graf von 17, 29, 69, 100, 173, 177, 178, 180, 187, 285, 286, 288, 289, 291, 292, 293, 295, 296, 299, 301, 302, 307, 312, 313, 316, 317, 333, 340, 405 Granat, Martin 2 Groeben, Erhard von der 351 Großschedl, Virgil von 89 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm 72, 83, 83, Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, N. N. 83, 84, 87 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. A. 83, 87 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. 65, 72, 83, 84, 87 Güder, Philipp 188, 189, 298 Gustav II. Adolf, König von Schweden 34, 109 Güttner, Gabriel 308, 354 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 234 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von Hanensee, Ilik von 307, 372 Hanow, August von 51, 53, 53, 55 Harrach, Otto Friedrich, Graf von 58, 60

Hatzfeldt, Melchior, Graf von 17, 21, 29, 30, 33, 46, 46, 49, 55, 61, 69, 77, 82, 90, 100, 125, 172, 179, 184, 341, 345, 362, 365

Heckenthal, N. N. 8

Heidfeld, Eberhard 379, 416

Heidfeld, Familie 379, 389

Heilbronner, Georg 64, 67, 80

Heilbronner, Jakob 64

Hellenbergk (1), N. N. 291

Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 34

Herakles 33, 129

Hesin, N. N. 238

Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von 174 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 52 Hessen-Kassel, Agnes Magdalena, Landgräfin

von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 232, 234

Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 400

Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 21, 29, 33, 55, 176, 196, 228, 229, 277, 295, 309, 320, 325, 337, 341, 365, 388, 400

Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 234

Hille, Karl Gustav von 208

Hinzpeter, Christian Hinrich 219

Hiob (Bibel) 286

Hofkirchen, Lorenz von 238

Hofmeister, Johann (1) 412, 414

Holzhausen, Hans Heinrich von 180

Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 112

Howard, Thomas 40, 45

Hoym (2), N. N. von 255

Hübner, Christian 212, 218, 219, 220, 236

Hugk, Zacharias 193, 383

Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 9, 17, 44, 50, 302, 305

Ihlenfeld, Fritz von 205, 205, 207, 210

Illésházy, Kaspar, Graf 158

Inayet Giray, Khan (Krim) 170, 294

Innhausen und Knyphausen, Anna Maria von, geb. Sweder von Amelunxen 247

Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von 215, 223, 224, 226, 235, 239, 245, 246, 247, 249

Innhausen und Knyphausen, Philipp Wilhelm von 239

Jahn, Christoph 381, 388

Jahrs, Sebastian 268

Jakob I., König von England und Irland 34

Jena, Peter von 301, 305

Jesaja (Bibel) 423

Jesus Christus 2, 233, 381, 423, 427

Johannes der Täufer, Heiliger 78

Karl I., König von England, Schottland und Irland 18, 34, 45

Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 35, 128

Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 136

Kielmann von Kielmannsegg, Heinrich 139

King, James 186, 400

Kipius, Justus 37

Klitzing, Hans Kaspar von 33, 42, 50, 52, 73, 77, 225, 287

Knesebeck, Franz Julius von dem 193, 251, 252, 254

Knesebeck, Levin (1) von dem 33

Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 274, 277, 344, 430

Knoch(e), Christian Ernst von 387, 388

Knoch(e), Hans Friedrich von 282

Knoch(e), Hans Ludwig von 311, 312, 321

Knoch(e), Kaspar Ernst von 180, 298, 298, 317, 363, 398

Knorre, Familie 401

Köhler, N. N. von 236

Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von 141, 160

Köppe, Joachim 170

Kormart, Georg 308

Krosigk, (Albrecht) Christoph von 154, 298, 298, 301, 350, 351, 351, 398, 403

Krosigk, Familie 349, 417

Krosigk, Johanna Elisabeth von 154, 314

Krosigk, Volrad (2) von 308

Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf Lodron, Paris, Graf von 73, 102, 103, 104, 390, 395, 421, 422 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf 81 Kuttner von Kuniz, Jonas 96 Lamboy, Wilhelm, Graf von 161 Lancken, Olof von der 206, 206, 211 La Porta, Aluigi 150, 157 Laue, Johann 419 Lauer, Hans Christoph 8 Lauterbach, N. N. von 366 Lebzelter, Friedrich 133 Lembsitz, Renata Konstanze von, geb. Eibiswald 237 Lemmingen, Johann Heinrich von 232, 386 Leonhardt, Christian 10, 11, 22, 25, 48, 50, 51, 58, 58, 74, 264, 303, 332, 353, 387, 423, 423 Leslie, Walter, Graf 139 Leslie of Balgonie, Alexander 21, 29, 33, 55, Leubelfing, Johann von 83, 83, 85, 87 Leubelfing, Kunigunde Katharina von, geb. Crailsheim 87 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 3, 32, 61, 63 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 126, 235 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 126 Liechtenstein, Maximilian, Fürst von 126 Liechtenstein-Castelcorno, Konstantin, Graf von 108, 108, 109 Lillie, Axel Gustafsson, Graf Lilliesparre, Jon Persson 203, 211 Lima y Navia, Marcos de 429 Limbach, Karl von 269, 276 Limburg-Styrum, Sophia Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen 239 Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 71, 83, 84,

Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 61

Lodron, Familie (Grafen von Lodron) 110

Löbl von Greinburg, Hans Christoph 90, 91,

105, 105, 106, 106, 108, 109, 110, 111, 111, 111, 112 Loefen, Hans Michael (von) 62 Loen, Albrecht von 293, 301, 302, 306, 307 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 225, 229 Löw, Johann d. Ä. 2, 5, 6, 7, 36, 38, 39, 41, 44, 72, 72, 75, 99, 121, 122, 125, 133, 135, 137, 143, 147, 147, 150, 157, 160, 184, 186, 222, 281, 308, 382, 395, 397, 424, 428 Löw, Johann d. J. 118, 347, 416, 416, 417 Loyß, Gebhard 62, 62 Loyß, Melchior 184, 202, 231, 259, 260, 262, 331, 373, 377, 379, 380, 381, 382, 387, 387, 389, 391, 393, 394, 401, 401, 408, 414, 415 Lüchau, Wolf Sigmund von 17 Ludwig, Bella 408 Ludwig, Paul 167, 168, 190, 261, 274, 288, 291, 296, 301, 308, 312, 315, 319, 321, 323, 327, 330, 335, 367, 370, 374, 375, 393, 395, 403, 408, 414, 425, 432 Ludwig XIII., König von Frankreich 34, 70, 81, 91, 106, 115, 225, 226, 227, 290, 355, 379, 405, 429 Lüschwitz, Albrecht Gerhard von 11, 12, 14 Lützow, Valentin von 302, 316, 322, 406 Lützow (10), N. N. von 344, 430 Luycx, Gerhard 308 Maier von Altenparkstein, Michael 65, 66, 68, 75, 78 Mandelsloh, N. N. von 246 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 43, 69, Manteuffel, Eberhard von 29, 44 Maria, Heilige 107 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 34, 137 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 32, 34, 90, 125, 134, 140, 148, 242, 326, 413 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 70, 155 Maria Magdalena, Heilige 78 Martinus, Johannes 259, 327, 328

Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 129 Matthias I. Corvinus, König von Böhmen und Ungarn 151 Matzak von Ottenburg, Familie 135 Maudo, N. N. 232 Maurikios, Kaiser (Byzantinisches Reich) 90 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 128 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 93, 128 Mayer, Martin 22, 24, 26, 31, 43, 48, 49, 58, 421, 422 Meck, Johann Schweikhard 39 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 307 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5, 22, 32, 37, 38, 67, 71, 121, 123, 136, 158, 192, 205, 205, 206, 206, 207, 208, 209, 228, 242, 334, 335, 397, 407, 423, 434 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 4, 22, 40, 71, 116, 121, 134, 136, 138, 168, 204, 205, 206, 206, 207, 208, 209, 210, 213, 215, 224, 232, 242, 247, 261, 269, 314, 334, 335, 337, 407, 420, 434 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 207 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von 209 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 4, 37, 38, 67, 71, 121, 123, 134, 135, 168, 203, 204, 207, 208, 210, 211, 213, 218, 219, 228, 231, 269, 314 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von 204, 210 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 43, 44, 136, 303

Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf,

Herzog von 204, 210

von 204, 210

210

Mecklenburg-Schwerin, Maria Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg 228 Medici, Ferdinando II de' 35 Medici, Mattias de' 301, 421 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 91 Meisterlin, Jonas 9 Melander, Peter 388 Memmo, Marcantonio 35 Menzel, Michael von 227, 235 Mertloch, Heinrich 14 Mertz, Johann 61, 61 Mesmes, Claude de 226, 238 Metternich, Johann Reinhard von 380 Metzsch, Friedrich von 33, 38 Meurer, Johann Christoph 6, 50, 240, 247, 320 Meyer, Anna Dorothea, geb. von Wesenbeck 191, 195 Meyer, Bernhard 182, 188, 189, 191, 195 Michael, Jakob 137 Milag(ius), Martin 182, 270, 273, 273, 275, 282, 285, 343, 344, 349, 395, 396 Milde, Heinrich 5, 239 Milde, Johann 4, 6, 36, 37, 38, 40, 72, 121, 123, 133, 135, 137, 141, 144, 145, 158, 239, 417, 417, 419, 420, 420, 424 Minerva 163, 217, 227 Mitte de Chevrières-Miolans, Melchior 226 Monroy y Zúñiga, Sancho de 3, 4, 33, 40, 232, 281, 397 Moschowski von Morawitz, N. N. 154, 157 Mose (Bibel) 143 Moser, Daniel (von) 136 Müffling, Hans Heinrich 14, 15 Müller, Daniel (1) 193, 252, 253, 284, 373 Murach, Johann Gottfried von 12, 12, 13, 13 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 145, 146, 179, 228, 230, 256, 294, 333, 421 Musa Pascha 146 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) 35, 145, Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog Mylius, Johannes 366 N. N., Anton 415 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von 204, N. N., Joachim (3) 346 N. N., Matthias (2) 62

N. N., Michael (2) 76 N. N., Peter (1) 163 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst Ortenburg, Joachim, Graf von 98 von 240, 333 Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 239 Naumann, Lorenz 301 Nauwach von Münchenberg, Johann 139, 143, 145, 158, 386 Neustetter, Johann Christoph 11, 11, 14 Nickert 168, 169 Niedrum, Nikolaus Hermann von 92 Nikolaus von Myra, Heiliger 409 Nogaret de La Valette, Louis de 225, 229 Nostitz, Karl Heinrich von 15, 25, 31, 44, 51, 53, 53, 55, 59, 76, 83, 86, 89, 95, 98, 98, 118, 121, 127, 133, 137, 146, 149, 165, 165, 167, 191, 210, 221, 260, 264, 265, 268, 270, 271, 274, 274, 277, 278, 284, 284, 286, 297, 299, 302, 306, 310, 316, 317, 317, 318, 321, 322, 328, 329, 332, 340, 344, 348, 351, 357, 359, 361, 363, 363, 367, 370, 371, 390, 393, 397, 398, 404, 412, 413, 430, 431, 434 Oberlender, Johann Balthasar 304, 336, 351, 352, 422 Odenthal, N. N. von 266, 268, 269, 276, 281 Oepp, Ferdinand von 180 Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 71 Oeynhausen, Wilhelm von 300, 304, 307, 339, 361, 372 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 319, 372, 383 Olearius, Adam 413, 421 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 225, 241, 277, 290, 308, 347 Orlob, Matthias 411, 431 Orlob, N. N. 431 Ortenburg, Familie (Grafen von Ortenburg) 96, 98, 117 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 5, 39, 44, 94, 95, 95, 96, 97, 97, 98, 99, 100, 100, 103, 104, 105, 106, 112, 113, 114, 117, 117,

181, 190, 213, 220, 232, 261, 303, 352, 380, 382, 395 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 5, 40, 44, 74, 94, 95, 98, 98, 100, 100, 114, 117 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) 145 Oßwaldt, Christoph 262, 384, 384 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von 90 Österreich, Friedrich III., Herzog von 128 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 17, 20, 29, 33, 46, 47, 48, 50, 52, 55, 69, 69, 73, 76, 77, 78, 82, 90, 91, 100, 128, 129, 134, 152, 164, 166, 174, 176, 178, 179, 183, 186, 187, 190, 191, 201, 203, 215, 216, 219, 225, 227, 228, 229, 242, 245, 259, 260, 300, 333, 339, 354, 356, 357, 365, 369, 370, 400, 421, 423, 428 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 35 Österreich, Leopold, Erzherzog von 90 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 3, 3, 32, 70, 90, 155, 156, 360, 405 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern 93 Österreich, Philipp August, Erzherzog von 242 Österreich, Sigmund Franz, Erzherzog von 90 Otto, Sigismund 334 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 211 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh 239 Pappenheim, Maximilian, Graf von 2, 4, 39 Paracelsus, Theophrastus 104 Passow, Hartwig von 208 Pentz, Christian, Graf (von) 295 Petersdorff, Hans von 251 Petz, Georg d. Ä. 384 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 34 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 34 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 18, 41, 93 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 230

Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 3, 3, 5, 32, 77

Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Maria Johanna, Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Helfenstein 61, 63

Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 8

Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 39, 40, 76, 83, 84

Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 40, 76

Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 64

Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 41

Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 63, 63 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 6, 7, 8, 41, 75, 83, 232, 319, 409

Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 63, 63, 64, 64, 65, 65, 66, 67, 68, 72, 73, 74, 74, 75, 78, 80, 80, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 88

Pfau, Familie 418

Pfau, Kaspar 172, 202, 259, 292, 296, 298, 298, 318, 322, 344, 357, 367, 373, 373, 375, 377, 379, 379, 380, 381, 388, 388, 388, 390, 391, 398, 400, 413, 416, 418

Pflugk (5), N. N. von 200

Pforte, Hans von der 263, 264

Philipp II., König von Spanien 35

Philipp III., König von Spanien 35, 43

Philipp IV., König von Spanien 35, 81, 155, 429

Phokas, Kaiser (Byzantinisches Reich) 90

Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 90, 160, 294, 333, 421

Plotho, Wolfgang von 246, 247

Polheim, Gundaker von 151

Pöllnitz (2), N. N. von 26, 28, 30, 42, 43, 46, 48, 49, 53, 58, 58, 59

Pöllnitz (3), N. N. von 26, 28, 30, 42, 43, 46, 48, 53, 58, 58, 59

Polmüllner von Mühlperg, Daniel 139

Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 133, 187

Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 133 Ponickau, Johann von 33, 38, 316, 342, 356, 358

Popel von Lobkowitz, Ulrich Adam 125, 136 Pötting, Urban, Graf von 123, 125, 145, 147, 149, 232, 386

Praetorius, Friedrich 258

Proeck, Wilhelm von 357

Przerebski, Maksymilian, Graf 125, 138, 145, 149

Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 123, 124, 125, 134, 136, 138

Puchheim, Maria Franziska, Gräfin von 134 Quetz, Zacharias von 337

Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N. 19, 20

Raitenau, Wolf Dietrich, Graf von 104

Rákóczi, Georg I. 132, 325

Randow, Jost Andreas von 378

Rantzau, Breide von 368

Rantzau, Franz von 368

Rantzau, Heinrich (1) von 368

Rantzau, Paul von 200, 201, 222

Rathlow, Dorothea von, geb. Reventlow 42

Rautenberg, Barthold von 255

Recke, Johann von der 396, 405

Reckel, Martin 362

Reckrodt, Friedrich Hermann von 163

Reinhardt, Konrad 168, 267, 311, 317, 328, 412, 414

Reisi(c)ke, Wolf 373

Richel, Bartholomäus von 2, 81

Richter, Philipp 324, 325, 330

Rieck(e), Christoph 182, 377

Rindtorf, Abraham von 15, 25, 26, 29, 31, 53, 59, 83, 86, 89, 98, 118, 167, 191, 201, 240, 256, 260, 265, 268, 270, 274, 277, 278, 284, 284, 286, 297, 299, 311, 315, 317, 318, 321, 326, 328, 329, 336, 339, 343, 344, 348, 357, 363, 365, 373, 376, 377, 382, 400, 408, 413, 415, 422, 425, 426, 430, 431, 434

Ritter, Bernhard 387

Rivara, Giovanni Battista, Conte di 135, 156

Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg 134, 136, 154, 156, 156, 159

Rochow, Hans von 27, 53, 164, 191, 357, 363, 368, 372, 410

Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 386, 397

Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 153 Römerstal, Johann Christoph von 124, 125, 137

Rosa, Johannes 89

Rossow, Nikolaus von 256

Rudolf I., König (Heiliges Römisches Reich) 128

Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 93, 128

Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von 199

Rußwurm, Johann Wilhelm von 83

Rust, Christoph (1) 288, 290, 298, 308

Ruuth, Peter Didriksson 426, 429

Ryssel, Heinrich von 308

Sachse, Daniel 180, 274, 276, 412, 414

Sachse, David 288, 332, 415

Sachse, Ernst 384

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 18, 23, 30, 33, 35, 39, 46, 54, 64, 89, 103, 123, 126, 147, 152, 153, 163, 183, 293, 300, 303, 342, 353, 356, 369, 401, 402, 422

Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 64

Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 14, 15, 17

Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 354

Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 164

Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 16, 22, 44, 46, 46, 164, 282, 290, 293, 293, 301, 304

Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 250, 250

Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 293

Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 22, 48, 348, 387

Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 16, 22, 48, 348, 387

Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena,

Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz 58

Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 4, 55, 58, 61, 67, 92, 101, 116, 121, 122, 123, 134, 156, 158, 206, 314, 336, 336, 337, 337, 407

Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von 58

Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 201, 213

Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 305

Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 386

Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 22, 30, 39, 41, 45, 48, 55, 58, 67, 136, 281

Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 225, 229, 272, 277, 296, 309, 316, 320, 332, 378, 421

Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 257, 258, 382

Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 41, 180, 234

Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 25, 278, 362, 396

Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 22, 33, 41, 48, 164, 165, 180, 192, 219, 293, 319, 348, 387, 394

Sala, Angelo 205, 206, 206, 208, 210, 334, 335 Sala, Katharina, geb. Brockdorff 211, 212

Salm-Neuburg, Karl, Graf von 97

Salmuth, Heinrich 290

Salmuth, Wolfgang Heinrich 8, 232, 347

Sandersleben, Julius Adrian von 6, 7, 118, 127, 165, 167, 168, 168

Sangerhausen (1), N. N. von 237

Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 355

Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 354

Savoia, Francesco Giacinto, Duca di 355

Savoia, Maurizio di 355

Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 35, 229, 354

Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 225, 229, 333, 355

Scaglia, Augusto Manfredo 354

Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von 90

Schaffgotsch, Gotthard Franz von 90

Schaffgotsch, Hans Ulrich von 90, 90, 91

Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von 90

Schaumburg, Otto V., Graf von 41

Schießl, Jonas 4

Schilling, Friedrich von 181, 335, 350

Schinchinelli, Oliviero, Conte 104, 106, 108, 109, 109, 110, 116

Schlammersdorff, Hans Christoph von 263, 295, 321, 328, 363, 367

Schlammersdorff, Thomas Sigmund von 26

Schlegel, Wolf (von) 180

Schleinitz, Hans Georg Haubold von 26

Schleinitz, Heinrich von 26

Schleinitz, Joachim von 311

Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 239

Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 209, 303

Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 371

Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 232, 234

Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 215

Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 221, 237

Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 41, 226, 425

Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 41

Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 41

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 198, 198

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Maria, Herzogin von 41

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 41

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 41

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 199, 219, 221, 241, 242, 345

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 36, 36, 40, 42, 70, 135, 198, 198, 199, 200, 200, 202, 202, 218, 218, 221, 222, 224, 241, 242, 243, 244, 287, 306, 327, 345, 345, 425

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön-Rethwisch, Joachim Ernst, Herzog von 345 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 45, 71, 89, 90, 91, 92, 92, 123, 124, 138, 141, 146, 161, 161, 281

Schlieff(en), Anton von 152

Schmidt, Hans (1) 31, 189

Schmidt, Martin 175, 178, 189, 258, 263, 266, 268, 300, 318, 322, 331, 332, 345, 357, 360, 373, 373, 374, 375, 377, 381, 389, 393, 408, 412, 413, 416, 425

Schmiedl von Seeberg, Adam 46

Schneider, Johann 308

Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 257, 258

Schopper, Andreas Ludwig 84, 85

Schöps, N. N. 196

Schulte, Albrecht 196, 205, 213, 215, 231, 237, 239, 244, 246, 306, 383, 422

Schumann, Familie 274

Schumann, Johann 23

Schwartzenberger, Familie 407, 407

Schwartzenberger, Georg Friedrich 166, 167, 168, 176, 178, 187, 189, 190, 200, 202, 218,

285, 286, , 292, 298, 301, 303, 305, Stammer, Heinrich (von) 194, 195, 426, 429 312, 314, 319, 321, 327, 328, 329, 331, 335, Stammer, Henning (von) 366 336, 336, 336, 338, 339, 346, 358, 360, 367, Stammer, Hermann Christian (von) 366 368, 369, 387, 388, 393, 394, 394, 407, 410, Stängl von Waldenfels, N. N. 4 412, 413, 420, 426, 433, 433 Starhemberg, Kaspar, Graf von 118, 119, 141, Schwartzenberger, Melchior 407 232, 303 Schwartzenberger, Melchior Liborius 407 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 69, 79, 86, Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin 118, 127, 160, 165, 168, 201, 201, 210, 222, von, geb. Fürstin von Anhalt 48, 180, 292, 226, 282, 292, 295, 321, 328, 349, 371 319 Steinaecker, Otto Johann von 240 Steinheim, Veit Dietrich von 46 Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst Sterling, Peter (von) 252, 255 257, 258 Stralendorff, Peter Heinrich von 2, 141, 148, Schwarzenberg, Adam, Graf von 33, 38 281, 347 Schweinitz, Georg Hermann von 371 Straube, Zacharias 182 Seckendorff, Martin von 14 Streithorst, N. N. von der 255 Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Sengkebiel, Anna, geb. Junckhanß 428 Siber(t), Melchior 304, 315, 365 Eibiswald 237 Sigismund III., König von Polen 34 Stubenberg, Maria Barbara von 237 Sillem, Familie 197 Sutorius, Leonhard 372, 381, 388, 391, 392 Slang, Erik Claesson 190 Tanner, Hans Christoph 62 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf 91 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 156 Sleidanus, Johannes 55, 56, 57, 58 Taufkirchen, Johann Hochprant von 101 Teufel von Birkensee, Johann Konrad 76 Söldner, Johann 148 Söll von Aichberg, Johann Sigmund 113 Thalia 232 Solms (3), N. N., Graf zu 6 Thermo, Hans von 263 Sommerlat, Johannes Levi von 418 Thermo, Matthias von 14, 15 Sötern, Philipp Christoph von 35, 115, 405 Thill, Georg von 7 Spalter, Johann Georg 190 Tietz, Hermann (von) 256 Spanien, Haus (Könige von Spanien) 91 Tosse, N. N. von 310, 311, 312, 313 Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von 104, Trautenburg, Curt von der 278, 309 106, 108, 109, 111 Trautitzsch, Georg Adam von 287, 289 Spiegel, Christoph Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 91, Spinola, Ambrogio 348 123, 123, 124, 281, 397 Splitthausen, Johannes d. A. 334 Treusch von Buttlar, Jost Sigismund 321, 326 Splitthausen, Johannes d. J. 334, 348, 349, 431 Trotha, Wolf Friedrich von 310 Stain, N. N. von 103, 103, 103, 105, 108, 109, Truchseß von Wetzhausen, Johann Anselm, Graf 69 111, 112, 113 Stålhandske, Torsten 27, 55, 69 Tschernin, N. N. 40 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 33, 38 Stalmann, Johannes Stalmann, Johannes d. J. Ulrich, Joachim 315, 374 Stammer, Adrian Arndt (von) 366 Ulrich, Johann 276 Stammer, Eckhard Adam (von) 366 Unger, Andreas 164 Stammer, Georg Arndt (von) 366 Urban VIII., Papst 35, 49, 50, 115, 155, 230

Stammer, Hans Heinrich (von) 366

242, 260, 261, 262, 271, 271, 272, 274, 276,

Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 3, 33, Vester, N. N. 237 Vitzthum von Eckstedt, Christian 254 Vitzthum von Eckstedt, Dam 29, 173, 177, 254, 256, 264, 300, 328, 331, 358, 394, 394, 422, 432, 432 Voigt, Christian 345 Voigt, Johann Christoph 171, 171, 265, 279, 283, 314, 346, 422, 430 Voit, N. N. 107 Volckenandt, Johann Anton 328, 331, 422 Volckersdorff, Familie 235 Volckersdorff, Katharina von, geb. Liechtenstein 235 Volckhammer, Adam 62 Wagner, Georg 160 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 81 Waldburg-Zeil, Johann Jakob, Graf von 91 Waldstein, Adam d. J., Graf von 163, 281 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 91, 91, 163 Wallwitz, Adam Adrian von 164 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 3, 3, 18, 32, 35, 38, 39, 73, 78, 294 Wancke, Jakob 402, 402, 402 Wangler, Johann d. Ä. von 90 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 3, 32, 37 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 27, 28 Wasserbrenner, Michael 9 Weckerlin, Balthasar 262, 278, 284, 286, 297, 316, 329, 359, 363, 367, 376, 377, 383, 427, 428, 431 Weferling, N. N. von 255 Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch 90 Wense, Georg von der 251 Werder, Cuno Hartwig von dem 180, 180, 346, 366, 367, 415, 416 Werder, Dietrich von dem 26, 237, 298, 298, 349, 350, 351, 351, 366, 367, 398 Werder, N. N. von dem 237 Werndl von Lehenstein, Georg Erhard 47

Uttenbusch, Georg 50

Werth, Johann, Graf von 17, 272, 277, 296, 309, 316, 332, 378, 390 Werve, Hermann de 5 Wesenbeck, Peter d. J. von 188, 189 Weyland, Johann 167, 311, 311, 313, 313, 346 Wieß, Johann David 319 Winckel, Curt Dietrich aus dem 196, 197, 197, 200, 205, 213, 215, 217, 218, 220, 221, 222, 224, 226, 227, 230, 235, 236, 238, 239, 240, 241, 245, 247, 247, 260, 261, 267, 268, 271, 288, 315, 320, 351, 378, 379, 403, 427 Winß, Andreas 167, 260, 265, 280, 296, 305, 330, 342, 353, 364, 394, 412, 414, 423, 427, 428, 430, 431, 433 Wirsching, Georg 214 Witzleben, Georg Melchior von 59, 68, 69 Wobeser, N. N. von 260, 261 Wogau, Maximilian 260, 261, 315, 332, 354, 377, 401, 401, 403, 403, 403, 406, 406, 407, 409, 424, 427 Wolff (1), N. N. von 308 Wolffersdorff, Sigmund von 20, 26, 27, 27, 43, Wolff von Todtenwart, Johann Jakob 89 Wolzogen, Paul von 201, 202, 212 Wrangel, Hermann 33, 42, 77, 82, 224, 229, 369, 390 Württemberg, Ursula, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Veldenz-Lützelstein 8 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 32, 36, 38, 138 Władysław IV., König von Polen 34, 114, 138, 225, 239, 243, 246, 247, 256, 269, 294, 315, 341, 428 Yahya, Sultan (Osmanisches Reich) Zaborsky, Helena 344, 396, 396, 430 Zaborsky (1), N. N. 197, 238, 239, 240, 245, 246, 247, 247, 383 Zaborsky (2), N. N. 238 Zehmen, Hans Bastian von 173, 288, 289, 293, 302, 351 Zepper, Gottfried 288, 344, 354, 430 Zerbst, Albrecht von 275, 339, 357, 368

Zoch, Hans Sigmund von 164, 173, 174, 175, Zunfft, Gebhard 373, 386, 404 175, 176, 178, 181

Ortsregister

(Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss) 97,	384, 387, 388, 392, 392, 393, 408, 410, 414,
99, 99, 100	418, 418, 425, 430, 431, 434
Aderstedt 275	Ballenstedt(-Hoym), Amt 21, 187, 189, 263,
Adorf 47	266, 285, 287, 322, 326, 327, 329, 331, 336,
Afrika 413, 421	339, 343, 360, 375, 377, 393, 400, 403, 407,
Ahrensbök 198	412, 416, 418, 432
Alpen, Gebirge 90, 102	Bamberg 10, 11, 12, 14
Alsleben 296	Bamberg, Hochstift 12
Altenburg 20, 44, 45, 46, 164, 282, 290, 302,	Baunach 11
303, 304	Bayerischer Reichskreis 228
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 330, 332, 417	Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 2, 63,
Altheim 102	101, 104, 112, 134, 272, 276
Altona 237, 239	Bayreuth 14, 338
Amberg 37, 48, 62, 74, 84, 88, 95, 114, 347	Bentheim (Bad Bentheim) 30
Anhalt, Fürstentum 22, 71, 79, 89, 92, 122,	Bergen 250
124, 138, 174, 214, 216, 272, 286, 289, 291,	
293, 300, 302, 312, 346, 389, 393, 412, 415	Bernburg 9, 23, 87, 97, 118, 154, 162, 166,
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 22, 25, 32, 173,	167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 175, 175,
216, 292, 297, 355, 394, 432	177, 178, 179, 180, 181, 182, 184, 186, 187,
Anhalt-Dessau, Fürstentum 292, 297, 394, 432	189, 190, 191, 195, 196, 202, 214, 215, 216,
Anhalt-Köthen, Fürstentum 172, 292, 297, 387,	
394, 432	277, 278, 283, 284, 284, 286, 287, 289, 292,
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 270, 292, 297, 305,	295, 298, 299, 301, 310, 312, 314, 316, 317,
394, 432	326, 329, 331, 332, 334, 335, 337, 338, 338,
Ansbach 66	339, 344, 349, 352, 359, 363, 364, 370, 371,
Arnshaugk, Amt 29	372, 379, 384, 392, 394, 395, 396, 396, 397,
Arnstadt 285	398, 403, 403, 404, 409, 419, 419, 432, 432,
Artois, Grafschaft 290, 294	433
Asch (Aš) 59	Bernburg, Amt 188, 189, 265, 266, 329, 375,
Aschersleben 260, 302, 341	400, 417, 432
Asia 91	Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 171, 174,
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 32, 39,	177, 279, 300, 301, 311, 313, 334, 409, 427,
90, 138, 385	430
Asmusstedt 382	Bernburg, Talstadt 171, 174, 296, 301, 323
Augsburg 399, 400, 400, 401, 410	Biesenrode 282
Baalberge 189, 263, 263, 309, 327	Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 266
Badeborn 293, 334, 375	Blankenburg, Amt 359
Ballenstedt 23, 184, 258, 259, 260, 268, 286,	Blankenburg (Harz) 359
291, 292, 295, 300, 300, 304, 306, 306, 307,	Böhmen, Königreich 78, 133, 153, 161, 163
308, 312, 314, 316, 318, 322, 326, 339, 345,	Böhmischer Wald 390
351, 352, 357, 357, 359, 363, 366, 367, 368,	Boizenburg 245
368, 372, 372, 373, 373, 374, 375, 383, 384,	_
	Bourgogne 378

Brandenburg, Kurfürstentum 279, 307 Dresden 26, 27, 43, 52, 55, 82, 124, 126, 134, Brandenburg an der Havel 246, 289 156, 162, 163, 166, 183, 334, 334, 338, 353, Brasilien 228, 240 354, 389, 395 Braunau am Inn 112 Dröbelscher Busch 189, 220, 232, 286, 315, Braunschweig 191, 193, 251, 255, 255, 260, 326, 360 271, 316, 373, 375, 404 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 222 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 194, Dürnstein 119 285, 408 Eckartsberga 52 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 192, Egeln 190, 321 316 Eger (Cheb) 15, 20, 22, 24, 25, 25, 29, 31, 36, Breda 241, 246, 277, 290, 294, 308, 317, 320, 42, 43, 45, 48, 51, 52, 53, 55, 56, 57, 58, 60, 326, 333, 337, 341, 347, 365 66, 75, 82, 116, 231, 421 Bremen 225, 277 Egerischer Kreis 76 Bremen, Erzstift 368 Egerischer Sauerbrunnen 47, 47, 53, 57 Eggenstedt 406 Breslau (Wroclaw) 333 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 35 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 218, Burghausen 112 227 Burgund, Herzogtum 35 Eichsfeld 61 Buttstädt 49 Eichstätt 85 Eisenberg 164 Bützow 136, 204, 205, 208, 210 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 46, 46, 166, Calais 225 Calbe 317, 403, 403 183, 287, 306, 310 Carnuntum 151 Elbe (Labe), Fluss 18, 27, 30, 139, 154, 163, Castel Gandolfo, Päpstlicher Palast 50 183, 186, 190, 196, 219, 248, 248, 423, 426 Celle 193, 193, 194, 227, 249, 250, 250, 251 Emden 325 England, Königreich 18, 42, 69, 115, 222, 225, Chemnitz 25, 164 Coburg 9, 9, 10, 11, 12, 15 230, 241, 413 Cörmigk 261 Enns 119 Coswig (Anhalt) 375 Enns, Fluss 119 Crüchern 179, 398 Erfurt 8, 33, 46, 47, 49, 52, 77, 82, 116, 278, Dänemark, Königreich 42, 295 293 Danzig (Gdansk) 70, 124, 225, 428 Erlau (Eger) 248 Deining 6 Ermsleben 391 Delitzsch 285, 286 Europa 35, 412 Demmin 428 Falkenberg 60 Den Haag ('s-Gravenhage) 230 Falkenstein, Burg 375 Dessau (Dessau-Roßlau) 23, 41, 174, 215, 232, Favorita, Schloss (Wien) 144 234, 260, 279, 280, 280, 298, 326, 330, 393, Fegetasche 201 403, 409, 413, 415, 425, 426, 427, 431 Feucht 7 Deutsch-Altenburg (Bad Deutsch-Altenburg) Fichtelberg 81 150 Fischamend 126, 127, 131, 150 Donau, Fluss 60, 116, 118, 119, 119, 120, 121, Flandern, Grafschaft 225, 241

Florenz (Firenze) 35, 146 Forchheim 10, 10, 10 Frankfurt (Oder) 220

123, 127, 127, 127, 135, 148, 150, 160

Harz 312, 390, 414, 425 Fränkischer Reichskreis 228 Frankreich, Königreich 18, 29, 56, 70, 77, 109, Harzgerode 23, 232, 288, 304, 312, 345, 368, 116, 153, 153, 160, 222, 225, 227, 228, 231, 386, 406, 415 238, 241, 294, 326, 354, 355, 382, 390, 421 Harzgerode, Amt 187, 259, 270, 281, 282, 329, Franziskischlössl (Salzburg) 109 414, 432 Freiberg 25, 52, 164, 164 Havelberg 289 Gefrees 19 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) Gegensteine 373 35, 39, 56, 90, 91, 110, 115, 122, 158, 235, Gera 28 258, 293, 376, 407, 424 Gernrode 322, 359, 367, 387 Heimburg 359 Gernrode, Amt 187, 329, 391, 432 Heldrungen 165, 166, 166 Gernrode, Stift 406 Helfta 338 Glücksburg 237 Hellbrunn, Monatsschlössl Glückstadt 197, 222 (Waldemsschlösschen) 105 Gottorf 226 Hellbrunn, Schloss 104, 105, 108 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 153 Helmstedt 191, 191 Graz 93, 123, 125, 153, 156 Hemau 5, 6, 14 Hennegau (Hainaut), Grafschaft 290, 294 Grein 119, 119 Gröbzig 366 Hernals 139 Gröna 282 Herzberg am Harz 306 Grönischer Busch 344 Hessen, Landgrafschaft 28, 277 Großalsleben 257 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 17, 153, Großalsleben, Amt 187 266, 302 Großer Plöner See 200 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 29, 306, 365, 388, 389, 400 Grünsfeld 383 Güntersberge 259, 327, 328, 415 Hettstedt 268, 269 Güntersberge, Amt 187, 432 Hildesheim, Hochstift 37, 357 Güsten 288, 361, 361, 362 Hilpoltstein 6, 7, 7, 66, 75, 76, 83, 85, 260, Güstrow 71, 121, 134, 136, 205, 207, 207, 210, 319, 409, 410 211, 211, 214, 260, 303, 320, 335, 337, 407 Hochmilchling, Schloss 383, 386 Hainburg (Donau) 127, 150 Hof 15, 59 Halberstadt 26, 186, 363, 398 Hohenerxleben 308, 349 Halberstadt, Hochstift 302, 313, 322, 380, 391 Hohensalzburg, Festung (Salzburg) 107, 107, Halle (Saale) 28, 170, 226, 249, 288, 293, 299, 109, 110 302, 304, 315, 317, 338, 340, 351, 365, 370, Holland, Provinz (Grafschaft) 247 377, 379, 401, 401, 403, 404, 424 Holstein, Herzogtum 22, 40, 86, 138, 166, 217, Hamburg 9, 11, 12, 50, 196, 196, 197, 198, 219, 264, 269, 284, 286, 287, 295, 306, 310, 205, 212, 213, 214, 216, 217, 218, 220, 221, 327, 368, 385, 413, 421, 426 223, 224, 225, 226, 227, 231, 235, 236, 237, Hoym 326, 375, 379, 379, 384, 387, 390, 391 238, 240, 241, 244, 247, 248, 249, 250, 320, Husum 221, 237 402, 411, 417, 426 Ilberstedt 310 Hanau 229, 294 Indien 320 Harburg 227, 248, 249, 249, 250 Ingelmunster 246 Harburg, Herrschaft 249 Inn, Fluss 97, 101, 102, 112, 114 Hartenfels, Schloss (Torgau) 27 Innsbruck 90

Innviertel 102 Languedoc 333 Latdorf 371 Italien 105, 110 Jena 69, 164 Lauenburg 245 Jerusalem 143, 261 Laufen 112 Jesteburg 249, 250 Lausitz 77 Jülich, Herzogtum 29, 33, 421 Laxenburg 140, 141 Kaiserebersdorf 131, 131, 132, 140 Leer 325, 341 Kalbe 370 Leipzig 8, 9, 10, 20, 26, 28, 28, 29, 32, 43, 44, Kalkberg, Schloss (Lüneburg) 195 45, 46, 47, 49, 50, 52, 52, 53, 55, 57, 66, Karlsbad (Karlovy Vary) 24 69, 77, 78, 82, 164, 176, 179, 181, 181, 183, Kärnten, Herzogtum 85, 152 186, 202, 264, 272, 282, 286, 293, 293, 302, 303, 308, 309, 315, 319, 325, 329, 331, 332, Kassel 306, 386 334, 338, 340, 347, 351, 354, 361, 380, 382, Katzenberg 101 Kesselbusch 363, 418 389, 401, 404, 408, 413, 417 Lemgo 405 Kischützneustadt (Kysucké Nové Mesto) 158 Kleutsch 279, 335 Leucate 355 Klosterneuburg 120, 121 Leuchtenberg 383 Köln 18, 77, 106, 110, 152 Leuchtenberg, Landgrafschaft 383 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 39 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 71 Linz 118, 119, 119, 125, 141 Könnern 178 Konstantinopel (Istanbul) 294, 333, 386, 421 Lissabon (Lisboa) 203 Kopenhagen (København) 222 Löbejün (Wettin-Löbejün) 258 Korneuburg 120 Lobenhof 74 Koskau 60 Lobositz (Lovosice) 163, 163 Köthen 168, 170, 171, 179, 180, 180, 182, 182, Lübeck 201, 201, 202, 212, 212 186, 262, 262, 265, 271, 274, 275, 289, 291, Lüneburg 194, 195, 195, 203, 214, 220, 229, 296, 305, 309, 312, 315, 320, 327, 328, 331, 278, 286, 294, 305, 309, 426, 429 336, 338, 350, 353, 363, 364, 366, 369, 370, Lützen 316, 317 374, 395, 398, 409, 417, 417, 419, 424, 425, Maastricht 294 431, 433 Madrid 279 Krakau (Kraków) 157 Magdeburg 173, 173, 287, 287, 289, 291, 293, 299, 301, 328, 338, 349, 351, 370, 404, 416, Kranichfeld 22, 167, 181, 186, 282, 285, 297, 317, 319, 393, 394 422 Magdeburg, Erzstift 138, 140, 342 Krems an der Donau 120 Krim, Khanat 170, 405, 429 Mailand, Herzogtum 106, 326 Kronach 12, 13, 14, 16 Main, Fluss 11 Krumbholz (Krumbhals) 362 Mainz 380 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 39, 39 Kulmbach 14, 19, 19, 42, 51 Kurrheinischer Reichskreis 228 Malta (Inselgruppe) 306 Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 356, 357 Mansfeld 269 La Capelle 429 Mansfeld, Grafschaft 312 Landrecies 290 Maseberg 291 Landsberg 73 Mattig, Fluss 101 Mattighofen 101, 103 Landshut 82 Langer Berg (Saale) 290, 291 Mattsee (Niedertrumer See) 102

Niederlande (beide Teile) 153, 334, 341, 413 Mauerkirchen 102 Mecklenburg, Herzogtum 71, 166, 182, 202, Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 228 242, 308, 315, 320, 335, 349, 364, 385, 423, Niedersächsischer Reichskreis 89, 228, 368, 424, 434 390 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 4, 36, 121, Nienburg (Saale) 186, 319, 352 123, 133, 135, 137, 145, 158, 214, 225, 240, Norburg (Nordborg) 237 276, 407, 417, 419, 424 Nordhausen 389, 390 Meiningen 50 Nördlingen 147 Meisdorf 300 Norwegen, Königreich 222 Meißen 164 Nowy Targ 158 Meißen, Markgrafschaft 26, 28, 39, 42, 49, 51, Nürnberg 7, 7, 8, 9, 10, 10, 11, 11, 22, 25, 42, 52, 56, 59, 68, 81, 82, 82, 115, 139, 143, 44, 45, 50, 51, 56, 63, 65, 66, 67, 67, 68, 73, 74, 74, 75, 83, 87, 87, 92, 95, 100, 113, 114, 155, 163, 266, 278, 287, 316 Melk 119 114, 116, 167, 182, 196, 213, 214, 216, 247, 260, 262, 264, 269, 325, 329, 367, 380, 382, Merseburg 286, 287, 292 Mirabell, Schloss (Salzburg) 105, 108 400, 401 Mirow, Kommende 38 Nürtingen 8 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 18, 80, Mißlareuth 60 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 28, 354, 388 371, 401, 402 Obernberg am Inn 101, 101, 113, 113, 114 Morl 311 Oberrheinischer Reichskreis 228 Moskauer Reich 429 Obersächsischer Reichskreis 89, 228, 369, 390 Mühlhausen 42 Obertrum am See 102, 102 Mühlingen, Grafschaft 299 Oder (Odra), Fluss 229, 357, 359 Mulde, Fluss 172 Ofen (Buda) 91 Ofen (Buda), Ejalet 146 München 65, 80 Münster, Hochstift 388 Ohof 251 Oldenburg 319, 372 Narbonne 355 Naumburg 10, 47, 286 Oldenburg, Grafschaft 368 Neinstedt 359 Olmütz (Olomouc), Bistum 405 Oppeln (Opole) 91 Neuburg am Inn 97 Neuburg am Inn, Grafschaft 97 Opperode 266, 343, 380, 392 Orange 137, 196, 232, 309 Neuburg an der Donau 64 Orange, Fürstentum 57, 248, 289, 352 Neugebäude, Schloss 126, 131, 132, 132 Neuhaldensleben (Haldensleben I) 293 Ortenburg 94, 95, 97, 98, 98, 101, 114, 262, Neukloster 203, 204, 211, 211 264, 303, 309, 424 Neukloster, Amt 204 Ortenburg, Grafschaft 22, 97, 101, 385 Neumarkt in der Oberpfalz 6, 7 Oschersleben 191, 257 Neu-Ortenburg, Schloss (Hinterschloss) 99 Osmanisches Reich 35, 59, 77, 91, 100, 122, Neustadt an der Orla 60, 69 132, 144, 145, 145, 148, 149, 179, 225, 230, Neustadt an der Waldnaab 61, 61 272, 325, 365, 379, 385, 405, 429 Niederlande, Spanische 35, 333, 429 Osterhofen 94, 94 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Osterode am Harz 304 Vereinigten Provinzen) 56, 77, 115, 153, Österreich, Erzherzogtum 119

222, 228, 240, 273, 294, 333, 365

Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Prater (Wien) 133, 135, 148, 157 Prenzlau 357 Erzherzogtum 97 Ostfriesland, Grafschaft 309, 325, 331, 337, Preßburg (Bratislava) 126, 127, 127, 127, 148, 341, 400 149, 150, 150, 151, 152, 157, 405, 413, 422 Ottleben 257 Priwitz (Prievidza) 158 Palästina 274 Quedlinburg 256, 257, 258, 258, 373, 381, 384, 387, 387, 389, 391 Paris 34, 196, 291 Passau 99, 112, 117, 118, 132 Quellendorf 265 Raab (Gyor) 407 Passau, Hochstift 101 Peltziger Werder 360 Radisleben 300, 327, 375, 377, 388, 408, 414 Persien (Iran) 91, 146, 228, 230, 413, 421, 429 Rammelburg 375 Petronell 150, 151 Rathmannsdorf 431 Pfaffenbusch 288, 304 Ratibor (Racibórz) 91 Pfalz, Kurfürstentum 18, 18, 30, 115 Regelsbrunn 126, 150, 151 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 311 Regensburg 5, 6, 7, 8, 17, 18, 20, 30, 36, 37, Pfalz-Sulzbach, Fürstentum 75 38, 44, 45, 49, 50, 60, 61, 71, 72, 78, 89, 89, Pfatter 93 93, 93, 100, 108, 120, 132, 161 Pfreimd 61, 62 Reichenbach (Vogtland) 36, 54 Pful 318, 357 Reinfeld, Amt 200 Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 14, 15, 16, Reinstedt 361, 418 16, 19 Rethwisch 198, 198 Plattling 94 Rhein, Fluss 227, 272, 277, 316, 332, 378, 390 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 26, 272 Rheinberg 365 Plön 86, 198, 199, 200, 201, 202, 202, 217, Rieder 322, 375, 384, 388, 430 218, 221, 221, 224, 224, 226, 241, 244, 345 Rinteln 229 Plötzkau 166, 169, 172, 174, 175, 175, 181, Rochlitz 164 183, 183, 184, 184, 186, 190, 236, 261, 264, Roermond 290, 294, 308 269, 270, 274, 275, 291, 301, 321, 338, 339, Rom (Roma) 49, 50, 69, 70 340, 344, 346, 348, 357, 359, 361, 362, 368, Roschwitz 171, 343, 350 370, 396, 403, 406, 410, 410, 411, 411, 427, Rosenbach, Fluss 68 431, 432 Rügen, Insel 224, 228 Podolien, Woiwodschaft 325 Saale, Fluss 51, 53, 69, 167, 167, 169, 171, Polen, Königreich 7, 35, 70, 100, 124, 125, 174, 175, 183, 186, 260, 265, 289, 296, 297, 138, 143, 145, 148, 149, 150, 151, 163, 199, 299, 327, 351, 362, 370, 370, 420, 425, 433 225, 228, 243, 272, 277, 294, 333, 365, 386, Sachsen, Kurfürstentum 21, 28, 30, 38, 60, 92, 429 115, 133, 165, 166, 176, 187, 281, 300, 342, Pölzig 188 356, 386, 402 Pommern, Herzogtum 228, 261, 296, 317, 349, Sachsen-Altenburg, Herzogtum 23 369, 378, 390, 399, 405, 410, 428 Sachsen-Weimar, Herzogtum 22, 49, 69, 73, Portugal, Königreich 429 231 Posen (Poznan) 142 Salé 413 Pößneck 60 Salzach, Fluss 102, 105, 112, 112 Prag (Praha) 30, 34, 57, 69, 77, 78, 123, 124, Salzburg 96, 99, 100, 102, 104, 108, 109, 112, 147, 153, 161, 163, 183, 226, 230, 242, 281, 113, 116 282, 389, 390 Salzburg, Erzstift 110

Spielmes 60 Sandersleben 287 Sangerhausen 166 Stapelmoor 331 Sankt Martin (Martin) 158 Staßfurt 191, 295, 305, 361 Saporoger Sitsch, Hetmanat 170 Stecklenberg 375 Sardinien (Sardinia), Insel 115, 153 Stein an der Donau 119, 120, 120 Savoyen, Herzogtum 355, 405 Stelzen 60 Schärding 112, 113 Stettin (Szczecin) 243, 429 Schivelbein (Swidwin) 4 Stralsund 224, 228 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohrí) 386 Straßburg (Strasbourg) 400 Schleiz 25, 54 Straubing 93, 94 Schlesien, Herzogtum 82, 91, 154, 333, 363 Stühlingen, Landgrafschaft 2, 39 Schlesien-Troppau, Herzogtum 135 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 63, 63, 64, 64, Schöningen 191, 252, 254, 255, 256, 257, 305, 65, 66, 66, 67, 72, 74, 80, 85, 86, 87, 231, 337, 420, 424 383, 386, 400 Schottland, Königreich 166 Tabor (Tábor) 163 Schwäbischer Reichskreis 228 Taucha 29 Schwandorf in Bayern 88, 89 Tecklenburg 331 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft 6, 9, 12, Thale 359 13, 16, 50 Theusing (Toužim) 22, 30, 41, 42, 48, 55, 58, Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft 6, 9, 13, 13, 16, 50 Thüringen 49, 50, 52, 55, 73, 82, 139 Schwarzenfeld 76 Thüringer Wald 17, 28, 44, 51, 55 Schwechat 150 Tittmoning 112 Topoltschan (Topolcany) 158 Schweden, Königreich 8, 9, 10, 11, 13, 15, 16, Torgau 18, 18, 20, 21, 26, 27, 27, 28, 46, 47, 17, 20, 21, 23, 25, 26, 26, 27, 28, 29, 30, 30, 55, 73, 77, 78, 82, 139, 215, 218, 229, 392, 32, 39, 42, 44, 45, 45, 45, 46, 48, 50, 52, 53, 55, 56, 59, 60, 68, 69, 78, 82, 82, 107, 109, 393 115, 122, 124, 126, 133, 134, 143, 152, 154, Trachenberg (Zmigród) 90 155, 156, 176, 178, 186, 187, 190, 190, 194, Trave, Fluss 203, 212 195, 195, 201, 203, 207, 211, 217, 219, 224, Travemünde 203, 203, 212 227, 236, 259, 270, 272, 296, 304, 320, 333, Triest (Trieste) 386 341, 354, 355, 357, 365, 369, 371, 378, 389, Trinum 179, 317 390, 396, 402, 426, 429 Tulln 120 Schwedt (Oder) 357 Tyrnau (Trnava) 151, 157 Schweinfurt 9, 50, 58, 60, 383 Uelzen 194, 194 Schweiz, Eidgenossenschaft 421 Ulzburg (Henstedt-Ulzburg) 217, 223, 223, Siebeneichen 75 240, 244, 247 Ungarisch Altenburg (Mosonmagyaróvár) 151 Siek 212 Ungarn, Königreich 126, 127, 127, 132, 151, Söldenau 98 Söldenau, Herrschaft 97 152, 158, 228, 248, 269, 386, 407 Soltau 249, 250 Unterpfalz (Rheinpfalz) 93 Spanien, Königreich 3, 33, 35, 56, 69, 77, 91, Usedom, Insel 405 93, 104, 106, 108, 109, 116, 152, 153, 154, Valona (Vlorë) 230 159, 213, 225, 229, 235, 236, 279, 326, 333, Veltlin (Valtellina) 153 354, 355, 365, 365, 429 Venedig (Venezia) 142, 245

Venlo 290, 294, 308 264, 269, 271, 282, 295, 308, 319, 323, 329, 342, 347, 355, 365, 377, 382, 390, 395, 405, Verden, Hochstift 37 Villach 110, 152 428 Vorsfelde 302 Wiendorf 366 Waldau 285, 328, 362 Wiener Neustadt 90 Waldsassen 24, 61 Wilmersdorf 364 Warmsdorf 392 Windsheim (Bad Windsheim) 78 Warschau (Warszawa) 145, 243 Winsen (Luhe) 195, 305, 309 Weddegast 179, 182 Wismar 203, 212, 213 Weddersleben 359 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 25, 28, Wedlitz 338 32, 43, 73, 176, 288, 293, 296, 305 Weida 28 Wolfenbüttel 193, 194, 195, 227, 255, 269, 276 Weimar 16, 22, 41, 48, 50, 51, 87, 162, 164, Wolgast 396, 421 167, 180, 181, 262, 285, 297, 319, 321, 348, Wollin (Wolin), Insel 421 348, 362, 375, 387, 394, 397 Wörbzig 338 Weismain 12, 14, 14 Wunsiedel 19, 20, 20 Weißenfels 54 Württemberg, Herzogtum 69, 74, 385 Würzburg 50, 383 Weißenstadt 19 Ybbs an der Donau 119 Werber Schanze 426, 429 Werdershausen 366 Zeil 11 Wesel 406 Zeitz 28 Weser, Fluss 285, 400 Zepzig 171, 189, 310, 311, 311, 313, 315, 346, Westfalen 405 348, 350, 371 Westindien 240, 333, 429 Zerbst 215, 236, 255, 266, 267, 268, 271, 273, Wien 37, 38, 40, 41, 64, 68, 70, 72, 72, 86, 90, 280, 296, 299, 301, 302, 305, 336, 424 93, 101, 114, 116, 118, 120, 120, 122, 123, Ziesar 299 126, 127, 131, 131, 132, 132, 134, 140, 141, Zollenspieker 195 142, 142, 143, 144, 145, 147, 148, 149, 150, Zörnitzer Mühle 170 152, 153, 155, 156, 156, 159, 161, 163, 164, Zwickau 26, 28, 45 183, 184, 222, 226, 230, 231, 235, 242, 260, Zypern, Königreich 35

Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 292, Preßburg (Bratislava), Rat der Stadt 150 Protestantische Union 288

Anhalt, Landstände 343, 363

Apostolischer Stuhl (Katholische Kirche) 103

Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 121

Bernburg, Rat der Bergstadt 174, 334, 364

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 295, 313, 364

Bremen, Domkapitel 41

Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 41

Confoederatio Bohemica (Böhmische

Konföderation) 85

Dresden, Rat der Stadt 164

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 241, 429

Eisleben, Rat der Stadt 166

Fränkischer Ritterkreis 8, 33, 40, 43, 66

Friesland, Provinzialstände 153

Fruchtbringende Gesellschaft 181, 350

Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt 41,

197, 244

Hanse(bund) 236

Heiliges Römisches Reich,

Kurfürstenkollegium 39, 314

Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 37,

122, 396

Holland, Provinzialstände 153

Jesuiten (Societas Jesu) 79, 110, 154, 155

Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis

Baptistae Hospitalis Hierosolimitani) 38

Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum

Capuccinorum) 109

Lübeck, Domkapitel 41

Lübeck, Rat der Freien und Hansestadt 41

Lüneburg, Rat der Stadt 195

Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis

Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 154, 156, 230

Niederländische Westindien-Kompanie

(Vereenigde Nederlandsche West-Indische

Compagnie) 273

Österreich, Geheimer Rat 124, 139

Österreich, Hofkammer 138

Österreich, Hofkriegsrat 138

Preßburg (Bratislava), Rat der Stadt 150 Protestantische Union 288 Sachsen-Altenburg, Landstände 46, 46 Sangerhausen, Rat der Stadt 166 Ungarn, Stände 413